

CHRONIK DER STADT VILS

2018

Mitarbeit an dieser Chronik:

Dorothea Schretter,
Reinfried Brutscher,
Paul Dirr

Abkürzungen für Zeitungen:

TT Tiroler Tageszeitung

TW Tiroler Woche

BB Bezirksblätter

AZ Allgäuer Zeitung



Vils aktuell

Information der Stadtgemeinde Vils

www.vils.at

Nr. 83 · Jänner/Februar 2018



Beschlüsse des Gemeinderates vom 20.12.2017

- 1) Auf Antrag des Bürgermeisters beschloss der Gemeinderat den Dienstpostenplan für das Jahr 2018. Im Haushaltsjahr 2018 beschäftigt die Stadtgemeinde 30 Mitarbeiter mit einem Vollzeitäquivalent von 17,64.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

- 2) Auf Antrag des Bürgermeisters beschloss der Gemeinderat den Haushaltsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2018 mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von € 3.715.000,--.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

- 3) Auf Antrag des Bürgermeisters beschloss der Gemeinderat den Voranschlag im außerordentlichen Haushalt für das Jahr 2018 mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von € 251.000,--.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Die Stadtgemeinde Vils geht also von Gesamteinnahmen und Gesamtausgaben in Höhe von € 3.966.000,00 für das laufende Haushaltsjahr aus.

- 4) Auf Antrag des Bürgermeisters beschloss der Gemeinderat den mittelfristigen Haushaltsplan für die Jahre 2019 bis 2022. Für das Finanzjahr 2019 sind Einnahmen von € 2.906.600,00 und Ausgaben in Höhe von 2.960.200,00 geplant. Im Finanzjahr 2020 sind derzeit Einnahmen in Höhe von € 2.931.200,00 und Ausgaben von € 3.007.500,-- geplant. Im Finanzjahr 2021 betragen die derzeit absehbaren Einnahmen € 2.978.500,00 und die Ausgaben € 3.015.400,00. Im Finanzjahr 2022 ist mit Einnahmen in Höhe von € 2.959.700,00 und Ausgaben von € 2.865.700,-- zu rechnen.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

- 5) Der Gemeinderat lehnte ein Ansuchen auf Nachlass von Kosten im Zusammenhang mit der Herstellung eines Hausanschlusses ab.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

- 6) Auf Antrag eines Gemeindebürgers beschloss der Gemeinderat die Rückabwicklung eines Grundstücksverkaufes.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

- 7) Auf Antrag des Ausschusses für Gesundheit, Soziales, Familie und Senioren beschloss der Gemeinderat in den nächsten drei Jahre die Umsetzung der Maßnahmen Errichtung eines öffentlichen Kinderspielplatzes, Erhöhung der Verkehrssicherheit im Bereich der Schule, die Einbindung von Jugendlichen in die Gemeindepolitik, Gratis-W-LAN am Stadtplatz und ein Integrationsfest.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

- 8) Auf Antrag des Bürgermeisters beschloss der Gemeinderat die Vergabe eines Verkehrsgutachtens im Zusammenhang mit dem Beschluss über eine Geschwindigkeitsbeschränkung.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

- 9) Bürgermeister Günter Keller informierte den Gemeinderat auf Grund einer Rückfrage von GR Christian Kögl, dass es aus dem bisherigen Breitbandausbau zu keinen spürbaren Einnahmen für die Stadtgemeinde Vils kommt.

Der Bürgermeister informierte abschließend über die Kündigung der Wohnung im Schlössle durch Frau Rist-Grundner, da sie in Pension geht, die Einleitung eines Kommunalaudits, die Durchführung der konstituierenden Sitzung der Wahlkommissionen für die Volksbefragung und Landtagswahl, die Einstellung der Arbeiten im Zusammenhang mit dem ÖROK, anstehenden Gesprächen im Zusammenhang mit der personellen Ausrichtung der Stadtgemeinde, die mögliche Einleitung eines weiteren Umlegungsverfahrens in Vils Nord und den voraussichtlichen Finanzbedarf der Stadtgemeinde bis ins Jahr 2025.

Abschließend bedankte sich der Bürgermeister bei allen Kolleginnen und Kollegen des Stadt- und Gemeinderates sowie bei allen Mitarbeitern der Stadtgemeinde Vils für die positive Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr und wünschte allen eine besinnliche Weihnachtszeit und einen ruhigen Jahreswechsel.

ADVENTKALENDER AM RATHAUS



Zum Abschied ein leises SERVUS

Die Psychotherapeutin Veronika Rist-Grundner geht in den Ruhestand



Sie erinnert sich noch gut an die Eröffnung der Psychotherapeutischen Praxis im Schlössle in Vils, damals vor 20 Jahren. Viele Leute waren gekommen. Aus dem ganzen Bezirk waren sie gekommen, Gemeindevertreter, Ärzte, Kolleginnen und auch Leute, die Veronika Rist-Grundner schon kannten, z.B. von der Familienberatung in Füssen oder von der ambulanten Krebsnachsorge mit Dr. Edda Ziegler oder von den interdisziplinären Besprechungen auf der Kinder- und Jugendabteilung mit Primar Dr. Wilfried Müller. Der Vilser Frauenverein mit Friedl Lochbihler hatte Häppchen vorbereitet zu der kleinen Einweihungsfeier mit den Pfarrern Rupert Bader und Donatus Wagner.

Der Nesselwanger Künstler Alto Gmelch hatte für die noch leeren Wände vier Bilder zur Verfügung gestellt. – Eine blau gemaserte Kugel die sich auf jedem Bild einen Spalt weiter öffnet, so dass ein goldener Kern sichtbar wird. „Ich wünsche dir, dass durch deine Arbeit die Menschen immer mehr ihr eigenes Potential, ihren eigenen goldenen Kern entdecken“, sagte Gmelch damals. – Für die Psychotherapeutin Rist-Grundner wurde dies zum Motto: Den

Menschen, die zu ihr ins Schlössle kamen oder auch die Sprechstunden im Krankenhaus in Anspruch nahmen, gleichsam einen Spiegel vorhalten, damit sie selbst erkennen, welche Stärken und Fähigkeiten in ihnen stecken. Durch das genaue Hinhören und Reflektieren kamen bis dahin ungeahnte Schätze zum Vorschein, konnten alte Wunden heilen und wurden neue Wege gangbar. Als Familientherapeutin war es ihr aber besonders wichtig, nicht nur auf die eigene Entwicklung zu schauen, sondern vom Ich zum Du und zum Wir zu kommen. Viele dieser Begegnungen waren für Rist-Grundner selbst ein Geschenk, bauten sie immer wieder auf, ließen sie die oft mühsamen menschlichen Schicksale aushalten, mittragen und schließlich umwandeln. „Durch die Trauer zur Lebensfreude“ – gemäß diesem Umwandlungsmodell des griechischen Trauerforschers Jorgos Canacakis bot Rist-Grundner im Schlössle in Vils, am Frauensee oder auch an anderen Orten zahlreiche Gruppen und Seminare an.



Jetzt hat Veronika Rist-Grundner das Rentenalter erreicht und es ist Zeit, findet sie, leise SERVUS zu sagen. Bis Ende Jänner 2018 ist sie noch im Schlössle für ihre ehemaligen Klientinnen und Klienten erreichbar. Es interessiert sie nämlich, sagt sie, wie es auch nach Abschluss eines therapeutischen Prozesses weitergegangen sei. Es gibt drei junge Systemische Psychotherapeutinnen im Bezirk, die kurz vor Abschluss ihrer Ausbildung sind. Sie stehen - wie die schon länger gedienten Kolleginnen und Kollegen – den Menschen im Außerfern bei psychischen Problemen gerne zur Verfügung: www.psychotherapie-reutte.at (T/F: R.G.)

Weihnachtsfeier Senioren

Anfang Dezember fand die Weihnachtsfeier der Senioren im Gasthof Krone statt. Herzlichen Dank an Ylvie, Lea, Liv und Teresa für die musikalische Einlage. Die Obfrau des Ausschusses für Senioren, Familie und Soziales lädt alle Senioren ganz herzlich zu den monatlichen Seniorenstammtischen ein – Termine und Ort stehen im Kalender bzw. werden im Vils aktuell angekündigt. Es wäre schön, wenn bei diesen gemütlichen Zusammenkünften recht viele Vilser Seniorinnen und Senioren zusammenkommen. (T/F: D. Melekusch)



Seniorenstammtisch

Do. 25.01. 14:00

Do. 22.02. 14:00

GH Krone



Nikolaus- und Krampusumzug



Adventsingen



Advent in der NMS

Schon auf den ersten Blick kann man beim Betreten der NMS erkennen, dass der Advent eine ganz besondere Zeit im Laufe des Schuljahres ist. Kunstvoll gebastelte, beleuchtete Weihnachtsbäume bildeten in den Wochen vor Weihnachten den Hintergrund für den täglichen Treffpunkt in der Aula. Schon seit mehr als zehn Jahren beginnt jeder Morgen in der Adventzeit mit einem kurzen Innehalten, einem ruhigen Beginn des Arbeitstages, der von den Schülern gestaltet wird: Zwei Musikstücke oder Lieder und ein kurzer Text – alle freuen sich auf die tägliche Überraschung und möchten diese Zeit nicht missen. Die jungen Leute investieren dafür viel Vorbereitungszeit. Mit Saxophon, Keyboard, Hackbrett, Mundharmonika, Rhythmusinstrumenten und schönen Liedern zeigten die Schülerinnen und Schüler, wie sie Advent erleben. Erstmals reihte sich in die Liste der Akteure ein sehr gelungener Lehrerinnenchor ein (die Männer übernahmen das Lesen des Textes). Am letzten Tag sahen alle das Weihnachtstheater vom Adventsingen und freuten sich dann auf die verdienten Weihnachtsferien. (T/F: NMS)



Weihnachtsfeier der VS

Mit schönen Liedern verbreiteten die SchülerInnen in der Bücherei vorweihnachtliche Stimmung. Mit dem Musical „Deutschland sucht den Weihnachtsmann“ bewiesen sie nicht nur „profihafte“ Auftreten, sondern auch, dass die Weihnachtszeit eine fröhliche ist.



Ein kleines Dankeschön an die Elternvertreterinnen im Schulforum der VS v.l.: Marina Giambalvo, Petra Friedle, Evi Marth, Andrea Labacher, Sabine Müller, Christina Vogler, Kathrin Wagner, Andrea Bailom

Kleines Vilser Weihnachtswunder
Wir bedanken uns ganz herzlich bei den zahlreichen Herzensmenschen, die sich so rasch als Skikurspaten gemeldet haben!
Die Schulgemeinschaft der VS Vils



Es gibt nichts Gutes, außer man tut es!

Ich möchte mich im Namen unserer Flüchtlinge bei vielen Vilsern und Vilserinnen bedanken. Seien es die vielen Sachspenden, Geld fürs Skifahren, Unterstützung bei Hausaufgaben oder auch nur ein paar freundliche Worte. Sie fühlen sich in Vils alle sehr wohl und freuen sich in einer sicheren Umgebung zu wohnen. Danke!

Ingrid Reis

Neues von der Hammerschmiede. Dacherneuerung wird im Frühjahr 2018 in Angriff genommen.

Wie schon in der letzten Ausgabe von Vils aktuell angedeutet wurde, können wir nun berichten, dass die Dacherneuerung unserer Hammerschmiede in Auftrag gegeben wurde.

Unser aktueller Kontostand für diese Arbeiten beläuft sich mittlerweile auf stolze 57.674,-€. Allen Spendern und Gönnern ein herzliches Dankeschön dafür.

Ein Lokaltermin in der Hammerschmiede am Freitag, den 29.12.2017 mit Herrn Herwig van Staa hat uns nun den endgültigen Durchbruch gebracht.

Nachdem Herr van Staa die Schmiede eingehend besichtigt und sich von der Qualität der bereits stattgefundenen Arbeiten überzeugt hatte, sagte er uns die volle Unterstützung der Landesgedächtnisstiftung Tirol zu.

Wir können nun voller Zuversicht mit den Erneuerungs- und Sanierungsarbeiten im Frühjahr beginnen.

Als Erstes stehen hier die Dacherneuerung und die Restauration der Esse im Vordergrund.

Wir würden uns freuen, wenn auch Vils'er Bürger, die nicht Mitglieder im Verein Vilsart sind, aber Kenntnisse und Talente in den Bereichen Zimmermanns-, Maurer- und Spenglerarbeiten besitzen,



diese Arbeiten unterstützen könnten.

Jede helfende Hand, die dazu beiträgt, Kosten zu sparen, ist herzlich willkommen.

Um eine organisierte Planung in diese Geschichte zu bekommen, bitten wir, bei Interesse, sich auf unserer Webseite diesbezüglich anzumelden.

Unter www.vilsart.eu/Kontakt/Besichtigungstermin finden Sie ein Formular, das Ihnen hilft, uns einfach und unkompliziert zu erreichen. Oder unter der Tel. Nr. 0664 9123011.

Abhängig von der aktuellen Wetterentwicklung wird der Starttermin für diese Arbeiten rechtzeitig bekannt gegeben.

In diesem Sinne wünschen wir der Vils'er Bevölkerung ein erfolgreiches Jahr 2018.

Lutz Norrmann,
Vilsart im Januar 2018



Klaus Natterer

Ein Nachruf von Reinhold Schrettl

Klaus Natterer hat mit seiner Frau Sylvia die große weite Welt in den kleinen Ort Vils gebracht.

Am Samstag, 9. Dezember 2017 ist er in Vils zu Grabe getragen worden, und seine Freunde aus der großen weiten Welt sind gekommen.

Klaus war einer der größten Förderer des Kulturvereines VilsArt, jahrzehntelang im Ausschuss des Museumsvereines hat er unermüdlich für die kulturellen Werte der Stadt Vils gekämpft. Leider oft vergebens.

Ausstellungen und Konzerte in der Galerie zur Alten Schule hat er gemeinsam mit seiner Frau Sylvia mit großen finanziellen Eigenmitteln und leidenschaftlichem Engagement veranstaltet.

Von Anfang an hat er kulturell hochinteressante Ausflüge für den Verein organisiert. Er zeigte uns die gotischen Kapellen im Allgäu, die Expressionisten im Pfaffenwinkel, die verborgenen Kunstschätze in München, die Stadt Kaufbeuren, die Ursprungsruine der Hohenegger bei Weitnau, die Fuggerstadt Augsburg und vieles andere.

Ein großes Anliegen war ihm der Erhalt der Stadtgasse, ein im Außenfern einzigartiges historisches Ensemble-Bauwerk, sowie das Schlössle, das alte Amtshaus der Hohenegger am oberen Stadttor aus dem Mittelalter.

Sein Konzept mit der Wiederherstellung des Schlösslegartens fand leider keine Resonanz.

Zusammen mit Josef Roth betreute er jahrelang das Labyrinth im Zirmen.

Eines seiner letzten Werke im diesjährigen Sommer war ein von ihm entworfener Druck der St. Anna Hammerschmiede.

Mit seinem Tod ist leider auch viel Wissen um unsere Stadt verloren gegangen.

Wir verdanken Klaus viele schöne Stunden und bedanken uns für die Zeit, welche wir mit ihm verbringen durften. Wir werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.



Run auf den Kinderadvent

Am 13. Dezember wurde zu einem Kinderadvent in die Bücherei eingeladen, zu dem es mit 80 Kindern und 20 Erwachsenen einen wahren Run gab.

Begonnen wurde mit dem Bilderbuchkino über die Entstehung des Liedes „Stille Nacht“.

Darauf wurde mit Feuereifer gebastelt: Papiersterne, Windlichter und es wurde auch noch gefilzt.

Natürlich war auch für das leibliche Wohl gesorgt, passend zur Vorweihnachtszeit mit Lebkuchen, Waffeln und Kinderpunsch.

Zum Glück hatten sich Firmlinge zur Mithilfe bereit erklärt und so konnte das Bücherei-Team den Ansturm bewältigen.

Als nach dem Kinderadvent wieder Ruhe in der Bücherei einkehrte, war man sich im Team einig, dass es eine gelungene Veranstaltung war. (T:F Bücherei)



Herta Tröber

Ein Nachruf von Cilli Ledl im Namen des Büchereiteams und Lesekreises

Kurz vor Weihnachten hat uns unsere treue Mitarbeiterin Herta Tröber verlassen.

Herta war seit 1999 in der Bücherei als zuverlässige, pflichtbewusste Mitarbeiterin tätig.

In den 18 Jahren wirkte Herta mit Freude und Engagement im Team mit.

Besonders haben es ihr die Bastel- und Spielveranstaltungen und der Buchstart angetan, wo sie ihre Ideen und Pläne einbringen konnte.

Ihr freundliches und hilfsbereites Wesen wird wohl auch unseren BüchereibesucherInnen in Erinnerung bleiben.

Aber auch im Lesekreis hinterlässt Herta eine große Lücke.

Sei es bei verschiedenen Buchbesprechungen, Literaturwanderungen und kleinen Feiern – Herta war immer mit Freude dabei und leistete mit ihrer positiven Lebenseinstellung einen wesentlichen Beitrag zu einem feinen Miteinander.

„Das schönste Denkmal, das ein Mensch bekommen kann, steht in den Herzen seiner Mitmenschen.“

(Albert Schweitzer)

Danke Herta!



Pfarrblättli

PFARRGEMEINDE



„Pfarrblättli“

Informationen der Pfarrgemeinde Vils
Herausgeber: Pfarramt Vils
F.d.l.v.: Paul Dirr

Sprechstunden im Pfarrwidum
Mittwoch 16:00 – 17:30
Freitag 16:00 – 17:30

*„Gemeinsam unterwegs bei Kälte, Sturm und Wind...“ lautet die erste Zeile, die unsere Sternsinger heuer zum Besten gaben und genau diese besungene Situation erlebten sie heuer auch bei diesem Sauwetter am 4. Jänner. Und trotzdem waren sie unterwegs mit ihren Begleitern, ohne Bezahlung, nur für ein Danke, unterwegs für die gute Sache, für Menschen, die ohne Heimat unterwegs sind, für jene, die nicht weg kommen aus ärmlichsten Verhältnissen, für jene, die ausgeliefert an ungerechte Systeme Opfer sind ohne Chance, selbst etwas zu verändern. Nach ein paar Stunden waren unsere Sternsinger wieder daheim. Ein heißer Tee, eine warme Badewanne, - und alles ist wieder gut. Uns geht es gut.
Danke an euch, die ihr euch trotz Regen, Sturm und Wind engagiert habt!! sd*

Fastensuppenessen

Am Sonntag, den 25. Februar feiern wir um 10:00 Uhr einen Familiengottesdienst. Anschließend laden die Vilser Bäuerinnen zum traditionellen Fastensuppenessen in den Stadtsaal ein.



KREUZWEG

Zur bevorstehenden Fastenzeit laden wir Kinder, Jugendliche und Erwachsene jeden Freitag um 18 Uhr zum Kreuzweg herzlich ein.



5.473,22

Wir bedanken uns bei allen Sternsängern und den Begleitpersonen: Julia P., Lisa M., Heidi A., Christine V., Franziska K., Christine M., Antonia M., die trotz widrigster Wetterbedingungen ein stolzes Spendenergebnis sammelten.

Unser Dank gilt auch allen Spendern!





Gottesdienstordnung

Pfarrgemeinde Vils vom 21.01.2018 bis 04.03.2018

(Änderungen vorbehalten)



Sonntag 21.01. – 3. Sonntag im Jahreskreis

8.00 Uhr Rosenkranz

8.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie

Amt für Hermann und Agnes Hosp (479)

Montag 22.01.

07.00 Uhr Hl. Messe für Adolf Roth zum 10. Jahrestag (467)

Dienstag 23.01.

18.00 Uhr Hl. Messe für Albert, Rosa, Max Zotz und Angehörige (514)

Mittwoch 24.01. – Hl. Franz von Sales

18.00 Uhr Hl. Messe für Nora Brechja (507)

Freitag 26.01. – Hl. Timotheus und Hl. Titus

18.00 Uhr Hl. Messe für Florentina Schlierenzauer (511)

Samstag 27.01. - Vorabendmesse zum 4. Sonntag im Jahreskreis

18.30 Uhr Rosenkranz

19.00 Uhr Hl. Messe für Leo und Josefa Keller (491)

Sonntag 28.01. - 4. Sonntag im Jahreskreis

8.00 Uhr Rosenkranz

8.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie

Amt für Maria und Josef Tröber,
verstorbene Eltern und Angehörige Huter (414)

Amt für Albert, Rosa, Max Zotz und Angehörige (513)

Montag 29.01.

07.00 Uhr Hl. Messe für Melanie Fink und Angehörige (16)

Dienstag 30.01.

18.00 Uhr Hl. Messe für Lebende und Verstorbene des Jahrganges 1933 (517)

Mittwoch 31.01. - Hl. Johannes Bosco

18.00 Uhr Hl. Messe für Barbara Dreer und Rosa Schlichther (492)

Donnerstag 01.02.

18.00 Uhr Wortgottesdienst

Freitag 02.02. – Darstellung des Herrn – Lichtmesse - Kerzenopfer

18.00 Uhr Hl. Messe für Arthur Hartmann (482)

Hl. Messe für Anni Erd zum 2. Jahrestag (508)

Hl. Messe für Monika, Josef und Joachim Keller

Kerzensegnung

Samstag 03.02. - Vorabendmesse zum 5. Sonntag im Jahreskreis – Hl. Blasius

18.30 Uhr Rosenkranz

19.00 Uhr Hl. Messe für Monika Triendl zum Jahrestag,
Anton Triendl, David Tröbinger (504)

Hl. Messe um Gottes Segen für alle Pflegerinnen aus Polen
Blasius Segen

Sonntag 04.02. – 5. Sonntag im Jahreskreis – Silberner Sonntag

8.00 Uhr Rosenkranz

8.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie

Amt für Theresia Keller (493)

Amt für Helmut und Johanna Knittel

Montag 05.02.

07.00 Uhr Hl. Messe für die Armen Seelen (448)

Dienstag 06.02. – Hl. Paul Miki und Gefährten

18.00 Uhr Hl. Messe zu Ehren des Hl. Geistes (450)

Mittwoch 07.02.

18.00 Uhr Wortgottesdienst

Freitag 09.02.

18.00 Uhr Hl. Messe für Josef Pumeneder zum 10. Jahrestag (468)

Hl. Messe für Johann und Maria Braun (489)

Hl. Messe für Herta Tröber vom Jahrgang 1957 (510)

Samstag 10.02. - Vorabendmesse zum 6. Sonntag im Jahreskreis

18.30 Uhr Rosenkranz

19.00 Uhr Hl. Messe für Anni Erd (509)

Hl. Messe für Herta Tröber

Sonntag 11.02. – 6. Sonntag im Jahreskreis

8.00 Uhr Rosenkranz

8.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie

Amt für Theresia Biber zum Geburtstag (403)

Montag 12.02.

07.00 Uhr Hl. Messe

Dienstag 13.02.

18.00 Uhr Hl. Messe für Maria und Leopold Gschwend

Hl. Messe für Melanie Fink und Geschwister (17)

Mittwoch 14.02. - Aschermittwoch

Feierliche Hl. Messe zum Beginn der Fastenzeit mit Aschenauflegung
und Familienfastenopfer

18.00 Uhr Hl. Messe für Gertraud Berger (434)

Hl. Messe für Agnes Hosp zum Jahrestag (480)

Hl. Messe für Markus Jesacher zum Geburtstag (13)

Freitag 16.02. – Fr. nach Aschermittwoch

07.00 Uhr Hl. Messe für Alexander und Josef Nagele und Frau Heinrich (515)

18.00 Uhr Kreuzwegandacht für Kinder, Jugend und Erwachsene

Samstag 17.02. - Vorabendmesse zum 1. Fastensonntag

18.30 Uhr Rosenkranz

19.00 Uhr Hl. Messe für Otto Lochbihler zum 3. Jahrestag und
Familie Rapp (474)

Sonntag 18.02. – 1. Fastensonntag

8.00 Uhr Rosenkranz

8.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie

Amt für Alexander und Josef Nagele und Frau Heinrich (516)

18.00 Uhr Passionsandacht

Montag 19.02.

07.00 Uhr Hl. Messe

Dienstag 20.02.

18.00 Uhr Hl. Messe für Anton und Herta Tröber

Hl. Messe für verstorbene Mutter Hildegard

Hl. Messe für Kathi und Hans Guppenberger

Mittwoch 21.02.

18.00 Uhr Hl. Messe für Herbert Ostheimer zum 3. Jahrestag (413)

Freitag 23.02.

07.00 Uhr Hl. Messe für Theresia Keller (494)

Kerzensegnung

18.00 Uhr Kreuzwegandacht für Kinder, Jugend und Erwachsene

Samstag 24.02. – Vorabendmesse zum 2. Fastensonntag

18.30 Uhr Rosenkranz

19.00 Uhr Hl. Messe für Wally Hartmann zum Namenstag (409)

Sonntag 25.02. – 2. Fastensonntag - **FAMILIENGOTTESDIENST**

10.00 Uhr Amt für die Pfarrfamilie

Amt für Wally Hartmann zum Namenstag und Arthur
Hartmann (483)

Anschl. Fastensuppenessen im Stadtsaal!

18.00 Uhr Passionsandacht

Montag 26.02.

07.00 Uhr Hl. Messe

Dienstag 27.02.

07.00 Uhr Hl. Messe für Verstorbene der Familie Kieltrunk und Wiesinger (10)

19.00 Uhr Taize-Gebet

Mittwoch 28.02.

18.00 Uhr Hl. Messe für Rudolf Bieglmann (502)

Donnerstag 01.03.

18.00 Uhr Wortgottesdienst

Freitag 02.03. - Herz Jesu Freitag

17.30 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit

18.00 Uhr Hl. Messe für Pfarrer Rupert Bader zum 2. Todesgedenken (11)

18.30 Uhr Lobpreisgebet

Samstag 03.03. - Vorabendmesse zum 3. Fastensonntag

18.30 Uhr Rosenkranz

19.00 Uhr Hl. Messe für Verstorbene der Familie Jesacher und Winkler (15)

Sonntag 04.03. – 3. Fastensonntag

8.00 Uhr Rosenkranz

8.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie

18.00 Uhr Passionsandacht

Neues Trainingslokal für Billard Club

Nach einer 3-jährigen Wartezeit war es im September bei der ersten Gemeinderatssitzung nach der Sommerpause endlich soweit, die Gemeinderatsmitglieder stimmten einstimmig dem Ansuchen des Billard Clubs zu, den ehemaligen Proberaum der Musikkapelle, der in der Zwischenzeit als Lager des Museumsvereins genutzt wurde, für den Zweck der Ausübung des Billard Sports zu gestalten.

Nachdem wir gemeinsam mit dem Museumsverein den Raum geräumt hatten, begannen wir bald mit den umfangreichen Umbauarbeiten. Es wurden alter Boden und Holztäfel herausgerissen oder mit Rigips verdeckt, Fenster in die Wand geschnitten, alte Türen entfernt. Es wurde verputzt, gemalt, alte Tapeten gelöst, usw. Nach vielen Abenden und durchgearbeiteten Wochenenden mit insg. 900 Arbeitsstunden konnten wir am 16. Dezember das erste Ligaspiel austragen. Zu Gast war dem Anlass standesgemäß der Tabellenführer aus der dritten Landesliga (BC- Lechaschau), die noch ungeschlagen die weite Reise nach Vils antraten.

Unser Club konnte durch den erklärbaren Trainingsrückstand in den ersten sieben Runden leider nur 2 Punkte einfahren. Die Favoritenrolle lag dadurch eindeutig bei Lechaschau, der sie bei zahl-

reichen Zuschauern auch gerecht wurden. Für den BC Vils konnte lediglich unser Obmann Markus Reis ein spannendes Spiel, das mit 50/47 endete, für die Heimmannschaft entscheiden. Endstand war somit 1/7 für den BC Lechaschau.

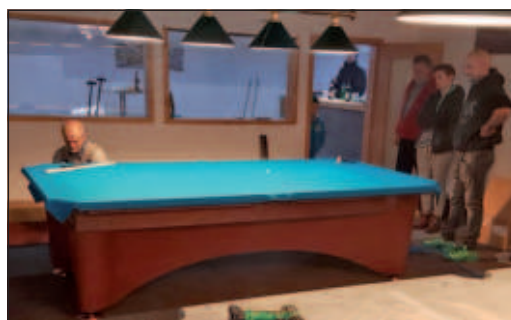
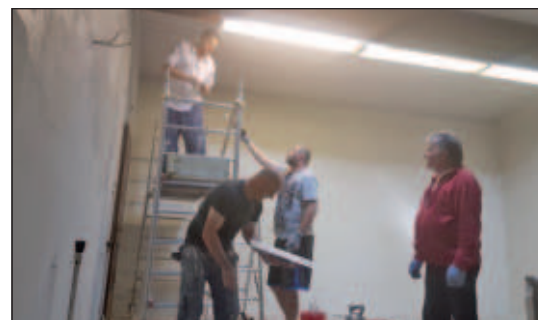
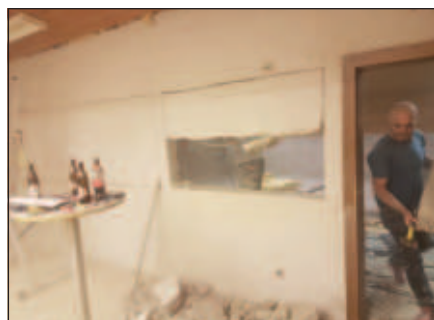
Durch die nun abgeschlossenen Umbauarbeiten können wir unser Training nun in Vils austragen, ohne wie bisher notwendig nach Lechaschau zu fahren.

Unsere Clubtüre steht für jeden, der sich für unseren Sport interessiert, jederzeit offen.

Sei es, um selbst zu spielen oder auch nur um zuzusehen.

Abschließend möchte ich mich als Obmann des BC Vils bei den Gemeinderäten und bei Bgm. Günter Keller für ihr entgegengebrachtes Vertrauen durch ihre Zusage bedanken.

Auch unseren Sponsoren wie Highline 179, Reisestudio Schrettl, MB Holzbau, Autohof Huter, Luzian Bouvier ein herzliches Dankeschön für ihre Unterstützung. (T/F: Billard Club)





Stefanilauf in Stanzach

Am 28.12. fand der Stefanilauf in Stanzach statt. Sehr erfolgreich schnitten die Skirennläufer des SC Vils ab. Sie konnten 8 Stockerlplätze belegen.

1. Plätze: Schretter Lara, Walk Christina, Erd Katharina, Pitterle Johannes

2. Plätze: Ostheimer Nico, Kieltrunk Lara, Erd Johanna, Walk Alexander

Beim Race of Champ, dort fahren die 7 besten Damen und 15 besten Herren noch einen Durchgang aus, konnten sich auch wieder 2 Vilsler durchsetzen. Tagesbestzeit bei den Damen erreichte Walk Christina und bei den Herren Pitterle Johannes. (T/F: SCV)



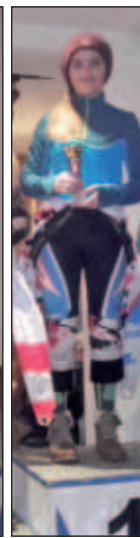
Die Tagessieger:
Johannes Pitterle,
Christina Walk



Lara Kieltrunk, Christina Walk



Katharina Erd



Lara Schretter

90. Geburtstag von Keller Leopold

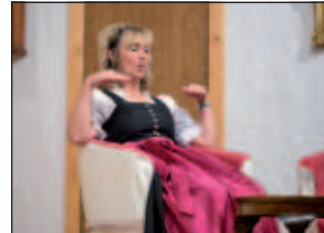
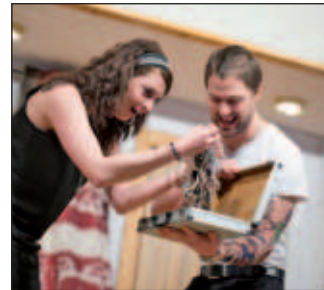


Kürzlich feierte Leopold Keller bei bester Gesundheit seinen 90. Geburtstag. Der Schiclub Vils gratuliert seinem „Moiser Poldl“ recht herzlich dazu. Ihm wurde im Jahr 1982 das Goldene Ehrenzeichen des Schiclub Vils für seine besonderen Verdienste im Verein überreicht. Bitte bleibe weiterhin so fit! (T/F: SCV)

Fanny kann's nicht lassen!



(Fotos: Lisa Immler)



Ein lustiges Stück, viel Wortwitz, großartige Schauspieler... - wer es noch nicht gesehn hat, kann das bei der **Zusatzvorstellung am Sa. 27. Jänner** nachholen!





Liebe Adelheid!

Dein Anblick vor der Haustüre oder beim Postkasterl ist für viele untrennbar mit dem Vils aktuell verbunden. Bei jedem Wetter hast du über all die Jahre pünktlich die Zeitung gebracht, - immer freundlich und gut gelaunt. Danke für dein Engagement! Für die Zukunft wünschen wir dir Gesundheit und alles Gute!

Deiner Nachfolgerin Evi wünschen wir viel Freude an dieser Arbeit und den vielen Kontakten zu den Vilserrinnen und Vilsern!

Die Redaktion



Vils aktuell Sammelband II

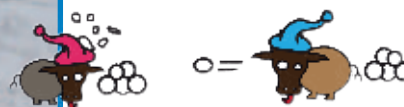


Für „Vils aktuell“ - Sammler gibt es jetzt den Sammelband II. Das Hardcoverbuch mit 560 Seiten beinhaltet die Ausgaben der Jahre 2015 - 2017.

Preis € 45,-
Erhältlich bei Bettina im Rathaus
oder bei Paul Dirr



Nachwuchs für den Bauhof



HERBERGSUCHE NEU

Stadtkrippe muss Hundepension weichen

Vor neun Jahren wurde uns die Herberge für die Stadtkrippe von der inzwischen leider verstorbenen Besitzerin eines Hauses im Obertor **für immer** zugesagt.

Anfang dieses Jahres wurde diese Zusage von den Verwaltern dieses Hauses **für ungültig** erklärt und wir müssen nun eine neue Bleibe suchen, weil der Platz jetzt **für Hunde** gebraucht wird!

Gibt es in Vils einen leerstehenden Stadel oder eine Tenne (mind. 3m breit und hoch) für eine vorübergehende Abstellmöglichkeit, die auch im Winter erreichbar ist?

Rückmeldungen bitte an den Ausschuss der Krippenfreunde Vils (T: P. Triendl)



Wir suchen ab sofort
eine verlässliche Reinigungskraft (m/w).



Das Ausmaß der geringfügigen Beschäftigung liegt bei ca. 10 Stunden/Monat.

Ihre Aufgaben:

- Reinigung Teilbereich (ehemalige Polizeiräumlichkeiten)
- Urlaubsvertretung
- Mithilfe bei größeren Reinigungsarbeiten (z.B. Fensterreinigung)
- Wertstoffe ordnungsgemäß entsorgen

Der Stundenlohn liegt bei € 11,-. Zusätzlich erhalten Sie Urlaubs-, Weihnachtsgeld und haben anteiligen Urlaubsanspruch. (realer Stundenlohn € 14,-)

Stellenausschreibung
Bei Interesse melden Sie sich bitte in unserem Sekretariat unter:

Tel.: +43 5677 5353 - 0
bzw. office@ibf.at



Aus der Stadtchronik vor 50 Jahren



1968
Kauf eines VW-Busses zur Schüler-
beförderung vils-Reiße
und
Kauf eines neuen Gemeindebaktors
für den Bauhof
durch die Stadtgemeinde Vils.



Aus einer Idee entstanden Zuwendungen von mehr als 600.000,- Euro



Seit Gründung des Umwelt-, Sozial- und Kultur-Fonds der Raiffeisenbank Reutte (USK-Fonds) im Jahr 1994 konnte diese stolze Summe an Vereine, Einzelpersonen und Institutionen ausgeschüttet werden!

Vor wenigen Tagen wurde durch die Delegierten der Raiffeisenbank Reutte unter der Leitung der Delegiertensprecher Roland Beirer (Sprengel Reutte u. U.), Dir. Otto Kärle (Sprengel Lechtal) und Anton Lorenz (Sprengel Zwischentoren) in den Vergabesitzungen über die an den USK-Fonds eingereichten Ansuchen entschieden. Bei diesen Beschlüssen wurde die beachtliche Marke von EUR 600.000,- überschritten.

Die Idee zur Errichtung dieses Fonds basiert auf den genossenschaftlichen Werten Solidarität, Subsidiarität und Hilfe zur Selbsthilfe. Diese waren schon bei Gründervater Friedrich Wilhelm Raiffeisen die zentralen Leitideen für ein wirtschaftliches Miteinander.

1995 wurden aus dem USK-Fonds erste Unterstützungen für soziale Härtefälle, Umweltmaßnahmen oder Brauchtum vor Ort geleistet. „Mit unserem Handeln und Tun erfüllen wir täglich den genossenschaftlichen Förderauftrag“, so der Vorsitzende des Aufsichtsrates, Wolfgang Moosbrugger. Der Fonds wird mit jährlich EUR 15,- pro Mitglied dotiert. Bei derzeit ca. 2.100 Mitgliedern stellt der Fonds jedes Jahr eine größere Summe in der Region - und für die Region - zur Verfügung. Die Verteilung der Gelder erfolgt in den drei Sprengeln Reutte u.U., Lechtal und Zwischentoren zwei Mal jährlich autonom in den sog. „Vergabesitzungen“ durch die Delegierten. Das sind die in den Sprengelversammlungen gewählten Mitglieder der Raiffeisenbank Reutte, welche auch das oberste Entscheidungsorgan der Genossenschaftsbank bilden: die Generalversammlung. Nur Kunden der Bank können wiederum Mitglieder werden und tragen somit indirekt zur Förderung der Region bei.

Gerne können auch Sie Ihr Ansuchen schriftlich an den USK-Fonds richten: Raiffeisenbank Reutte reg.Gen.m.b.H., Untermarkt 13, 6600 Reutte oder an marketing@rb-reutte.at. Detaillierte Informationen zum USK-Fonds und zur Mitgliedschaft erhalten Sie bei Ihrem Kundenbetreuer.

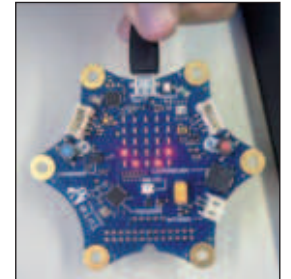


Dir. Dipl.-Kfm. Ralf Götz (Vorstand), Roland Beirer (Delegiertensprecher Sprengel Reutte u. U.), Dir. Otto Kärle (Delegiertensprecher Sprengel Lechtal), Anton Lorenz (Delegiertensprecher Sprengel Zwischentoren) und Wolfgang Moosbrugger MBA CSE (AR-Vorsitzender)

Außerferner Raiffeisenbanken unterstützen BRG-Schulprojekte

Seit vielen Jahren liegt den Außerferner Raiffeisenbanken die Unterstützung heimischer Schulen am Herzen. So wurden in der Vergangenheit zahlreiche Projekte und Ideen verwirklicht, die außerhalb des Schulbudgets liegen und sonst nicht möglich gewesen wären.

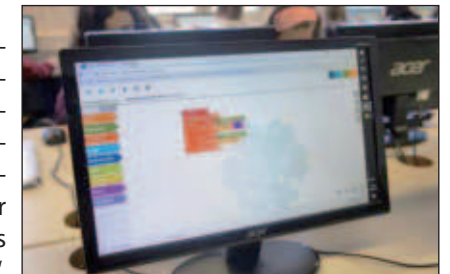
Im Oktober 2017 konnte das BRG Reutte mit Hilfe dieser Sponsorgelder unter anderem einen Klassensatz (25 Stück) kleiner Roboter-Bausätze, sog. Calliope, anschaffen. Calliope sind elektronische Steuerungsgeräte, welche speziell für Bildungszwecke entwickelt wurden und unzählige kreative Möglichkeiten sowie den Zugang zur digitalen Welt ermöglichen. Die speziellen Bausätze ermöglichen den Schülerinnen und Schülern ein der Unterstufe angepasstes Erlernen der Roboter-Programmierung. Dabei wird z. B. die kindgerechte, auf diese kleinen Mikroprozessoren abgestimmte einfache Programmiersprache „Roberta“ eingesetzt. Roberta ist eine graphische Programmierung, bei der Befehle mittels drag & drop in Aktionsfenster gezogen werden. Auf diese Art und Weise wird es



den Schülerinnen und Schülern bereits in der Unterstufe ermöglicht, die Grundlagen der Programmierung zu erlernen.



Bei der Vorführung am 15.12.2017 präsentierten Dir. Manfred Pfeifer und die Klasse 3cg eindrucksvoll, welche Möglichkeiten die Programmierung der Calliope bietet. „Die Einplatinen-Computer sind ein sehr großer Motivator innerhalb des Informatik-Unterrichts“, so der Direktor. Im Hinblick auf die digitale Grundausbildung ist das BRG Reutte seit Jahren eine Pilotschule in Österreich. Das Fach Informatik wird bereits in der Unterstufe als fester Bestandteil gelehrt.



Stellvertretend für die Außerferner Raiffeisenbanken wünschte Dir. Johannes Gomig den Schülerinnen und Schülern weiterhin viel Freude mit den Calliopen. „Wir freuen uns, dass wir im Hinblick auf die Entwicklungsmöglichkeiten für die Zukunft, der Industrie 4.0, einen kleinen Beitrag leisten konnten und werden auch künftig Schulen in der Region aktiv unterstützen.“



Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 3cg mit den Calliopen



MAURA^{NUIS}
SCHWARZER ADLER VILS

12.02.2018
im Maura Saal

ROSENMONTAG

- **15:00 Uhr** **WEIBERKRÄNZLE**
 - **20:00 Uhr** **HAUSBALL**
- Musik: die Alpengrageeler**

Da am Rosenmontag geöffnet ist, haben wir ausnahmsweise am Mittwoch (14. 2. - Aschermittwoch) **RUHETAG!!**

Starkbier **Abende**

mit Live-Musik in der Maura

Samstag, 24.2.2018

„Die Fruchtzwerge“ = so wertvoll wie ein kleines Steak

Samstag, 10.3.2018

Die Alpengrageeler

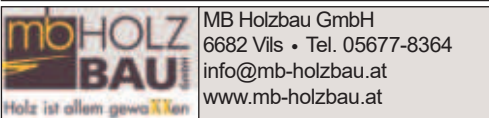
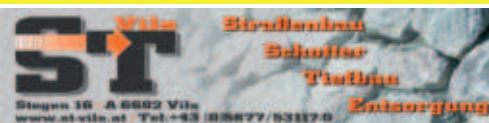
Samstag, 24.3.2018

Almwind

Wir freuen uns auf
Euer Kommen!

Beginn ab 19:00 Uhr

Folgende Unternehmen unterstützen die Herausgabe von **Vils aktuell**:



Termine/Veranstaltungen

- 19.01. Theater • 20:00 Stadtsaal
- 20.01. Theater • 20:00 Stadtsaal
- 25.01. Seniorenstammtisch • 14:00 Krone
SSV: Winter-Stadtcup
- 27.01. Theater • 20:00 Stadtsaal
- 02.02. SSV: Schretter Betriebsmeisterschaft
- 03.02. SCV: Ehrnbergcup RTL / Gedächtnislauf
- 10.02. Kinderfasching 15:00 - 18:00 und Musigball 20:00 Stadtsaal
SCV: Außerferner- und Vereinsmeisterschaft
SSV: Int. Senioren Trio Turnier
- 11.02. SCV: Bezirkscup SL Kinder und Schüler / Faschingsrennen
- 12.02. Rosenmontag 15:00 Weiberkränze und ab 20:00 Hausball im Maurasaal
- 22.02. Seniorenstammtisch • 14:00 Krone
- 25.02. 10:00 Familiengottesdienst anschl. FASTENSUPPE im Stadtsaal
Zwingerrennen Musau

B & B

Wir suchen eine Immobilie in Vils, welche zum Umbau in eine Frühstückspension oder in ein kleines Hotel geeignet wäre.

6 bis 12 Zimmer.

Haus oder nur Grundstück u. a.

Alle Optionen sind offen:

Komplettkauf, Einstieg des Investors mit Beteiligung des Verkäufers, GmbH o. a.

Vertrauliche Vorgangsweise wird zugesichert.

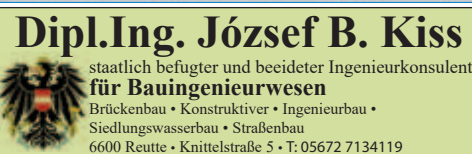
Reinhold Schrettl: privat@r.schrettl.at

Neujahrsvorsatz:

**Mehr
WIR
als
ICH**

Geburtstage Februar

- 93. J. Triendl Sophia
- 92. J. Vogler Richard
- 91. J. Tröber Irma
- 90. J. Hartmann Stefanie
- 80. J. Keller Anna
- 80. J. Krainer Elisabeth



Impressum: Vils aktuell
Medieninhaber und Herausgeber:
Stadtgemeinde Vils
6682 Vils, Stadtplatz 1

Produktion:

VVA - Höfen

Redaktion: Paul Dirr (pd)

e-mail: dirr@aon.at

Unbenannte Bilder: pd

Redaktionsschluss nächste Ausgabe(n):

Do. 22. Februar

Do. 22. März

„Haben und nichts geben
ist in manchen Fällen
schlechter als stehlen.“

Marie von Ebner-Eschenbach



Vivian Gschnitzer, Lea Hornstein, Teresa Geisenhof, Ylvie Krensehner, Miriam Nagele
Johannes Eckert, Miriam Huter, Lena Wagner, Isabella Hengg, Tanja Moser, Sabrina
Lachmair, Nadine Federspiel, Niklas Huter
Julia Platzgummer, Liv Lachmair, Maximilian Grass, Larissa Deschmann, Lara Schret-
ter, Lena Prandini, Rebecca Keller

Krippele luege in Vils

Schwangauerinnen zu
Gast in Tirol

AZ 18.01.18

Schwangau Zu einem ganz besonderen Termin am Ende der Weihnachtszeit sind die Schwangauer Frauenbund-Frauen ins nahe Vils in Tirol gefahren.

Nach altem Brauch ging es zusammen mit Mitgliedern des rührigen Krippenvereins der Stadt Vils zum Besuch in die Häuser, wo die alten, wertvollen Hauskrippen wieder mit großer Liebe zum Detail aufgebaut waren. In der Stube von Anton Keller zeigte der 89-jährige die von ihm geschnitzte heimatliche Krippe. Auch das Krippenmuseum im Riepp-Haus mit der Fülle der Werke von Norbert Roth gehörte zum Rundgang, ebenso die monumentale Bretterkrippe in der Stadtpfarrkirche, Werk des berühmten Tiroler Krippenbauers und -malers Franz Seelos, das vor über 100 Jahren entstand. Eine Einkehr im Schwarzen Adler rundete den anschaulichen Nachmittag in der Nachbarschaft ab. (wil)



Neben Hauskrippen stand für die Schwangauerinnen auch die Bretterkrippe in der Stadtpfarrkirche auf dem Besuchsprogramm in Vils. Foto: Philomena Willer

Vils ist eine Krippenhochburg. Auch im Jänner kommen viele, um die Kunstwerke zu bewundern.

Allgäuer Krippeler im Außerfern

Tiroler Sonntag 18.01.18

Nach vielen Wochen intensiver Vorarbeit stehen bis Maria Lichtmess in vielen Stuben Tirols große und kleine Kunstwerke, mit Liebe aufgestellt und gestaltet. Auch aus dem Allgäu kommt Besuch.

HANNELORE BEIRER

Krippen ländlicher Art wie auch orientalische Krippen finden sich in allen erdenklichen Ausführungen und Größen in vielen Haushalten. Jede Krippe ist ein Unikat und für den jeweiligen Besitzer von unschätzbarem Wert. So finden wir kleine Krippen, in Winkeln und Ecken eingefügt, wie auch Krippen, die ganze Stuben füllen.

Immer wieder seit dem christlichen Altertum waren Menschen bestrebt, das Geschehen um die Geburt Christi künstlerisch nachzuzeichnen und darzustellen, sei es in der Musik, im Schrifttum, in der Malerei und in der Formgestaltung. Die Spannweite reicht vom einfachen Gestalten bis hin zum

hochqualifizierten Kunstwerk. Allen Werken gemeinsam ist ein gläubiges christliches Denken und Empfinden.

Mit Bussen und zu Fuß. Viele freuen sich, wenn sich so mancher Besucher, im Außerfern „Krippeleluager“ genannt, einfindet, um die Krippen zu bestaunen. Nicht nur Menschen aus dem Heimatort sind unterwegs, auch zahlreiche Gäste aus dem benachbarten Bayern kommen gerne über die Grenze in die Krippenstadt Vils, um Kunstwerke bekannter Vilsener Künstler wie Norbert Roth oder Anton Keller sowie selbst gefertigte Krippen zu bestaunen. Teils mit Bussen oder auch zu Fuß kommen sie über die Grenze, um sich am Brauchtum der Tiroler zu erfreuen. Daraus entstehen Freundschaften bis hin zu festen Beziehungen. Das Wunder Weihnachten zeigt sich in seiner schönsten Form, wenn Menschen im friedlichen Zusammensein Gott in ihrer Mitte feiern.



Grenzüberschreitend ist das Krippenschauen im Außerfern. BEIRER (2)



Zum Betrachten der Kunstwerke gehört auch die Pflege des Miteinanders.

Volksbefragung am 21. Jänner

Jetzt ist die Meinung der Vilsener Bürgerinnen und Bürger gefragt

VILS (eha). Am kommenden Sonntag, den 21. Jänner, werden die Bürgerinnen und Bürger der Stadtgemeinde Vils zum geplanten Industrie- und Gewerbegebiet Vils-West befragt.

Wie berichtet, hatte Gemeinderat Markus Petz in einem zweiten Anlauf genügend Unterschriften gesammelt und einen Antrag zur Volksbefragung bei Bürgermeister Günter Keller eingebracht. 294 Wahlberechtigte leisteten ihre Unterschrift, und somit musste der Gemeindechef der Befragung zustimmen.

Die letzte Chance

Markus Petz freut sich über diese Chance für die Menschen in Vils, nochmals über dieses Projekt abstimmen zu können, und ruft alle Gegner auf, auch von ihrem Stimmrecht Gebrauch zu machen. „Das ist unsere letzte Chance! Wenn die Fläche einmal umgewidmet ist, dann ist der

Zug abgefahren“, so Petz. Denn egal, wo solche Logistikzentren ortsnah gebaut würden, gebe es Probleme.

Bürgermeister Günter Keller will sich nicht festlegen, ob und ab wann für ihn das Ergebnis bindend ist. „Wir werden nach der Volksbefragung im Gemeinderat entscheiden, wie wir damit umgehen und weiter vorgehen, aber jetzt sind erst einmal die Bürgerinnen und Bürger gefragt“, so Keller. Wann: Am 21. Jänner 2018 von 7:30 bis 13 Uhr im Rathaus Vils. Die Fragestellung lautet wie folgt: „Sind Sie für die Umwidmung der Flächen zwischen der Metalltechnik Vils und dem Kühbach zu einem Industrie- und Gewerbegebiet, welches die Ansiedlung eines Gewerbebetriebes mit hohem LKW-Verkehr (z.B. Logistikzentrum o.Ä.) ermöglicht?“ Für diese Frage stehen ein „Ja“-Feld und ein „Nein“-Feld zum Ankreuzen zur Verfügung. Der-



GR Markus Petz sammelte die nötigen Unterschriften. Foto: Reichel

zeit kursiert das Gerücht in den sozialen Medien, man dürfe nur wählen, wenn man sich vorher im Gemeindeamt in einer Liste eingetragen hätte. Auf Nachfrage der Bezirksblätter wurde dies verneint. Jeder, dessen Name in der abgeschlossenen Stimmliste der Gemeinde eingetragen ist, hat das Recht zu wählen!

Tiroler Tageszeitung

Vils stimmt am Sonntag über Maho ab

Offizielle von Deckel-Maho halten sich über ihr angebliches plötzliches Desinteresse, in Vils ein Logistikcenter zu errichten, bedeckt.

Von Helmut Mittermayr

Vils – Im Vilsener Stadtgemeinderat sind die Stimmzettel für Sonntag schon geschichtet. Die Frage an die knapp 1100 Wahlberechtigten lautet: „Sind Sie für die Umwidmung der Flächen zwischen der Firma Metalltechnik Vils und dem Kühbach zu einem Industrie- und Gewerbegebiet, welches die Ansiedlung eines Gewerbegebietes mit hohem Lkw-Verkehr (z. B. Logistikzentrum o. ä.) ermöglicht?“ Auch wenn ein Gewerbegebiet wohl nicht angesiedelt werden kann, schon eher Unternehmen, ist die Botschaft trotzdem klar. Wollen die Vilsener die Ansiedlung eines Logistikzentrums von Deckel-Maho aus Pfronten – ja oder nein?

Eine Bürgerinitiative um Gemeinderat Markus Petz hatte wie berichtet die Volksbefragung in Vils gegen die fast einstimmige Entscheidung des Gemeinderates zur Ansiedlung Mahos erzwungen. 294 Vilsener und Vilsenerinnen hatten dafür unterschrieben, dass eine Volksbefragung durchgeführt werden muss.

Kurz vor der Befragung hat-

te ein Bericht von *orf.at*, in dem eine nicht näher genannte Pressesprecherin erklärte, dass Maho angeblich gar kein Interesse mehr am Standort Vils zeige, für Verwirrung im Grenzort gesorgt. Bei Recherchen der *TT* war am Freitag bei DMG Mori (Deckel-Maho) niemand zu erreichen, der dies bestätigen oder widerlegen wollte. Steffen Burghoff, Geschäftsführer der Deckel-Maho Pfronten GmbH, war genauso verhindert, wie die für Konzernkommunikation zuständige Tanja Figge im Headquarter Bielefeld nicht erreichbar war.

Bürgermeister Günter Keller ist von einem Meinungsumschwung des Industriekonzerns mit mehr als 7000 Mitarbeitern jedenfalls nichts bekannt. „Mir liegt persönlich nichts vor, was eine andere Beurteilung zuließe, als dass Maho im Westen von Vils ein Logistikcenter errichten möchte.“ Keller, selbst Angestellter bei Deckel-Maho in Pfronten, will die Auslegung des nicht bindenden Volksbefragungsergebnisses erst in der Gemeinderatssitzung am 29. Jänner diskutieren und „dort klare Worte finden“.

„NEIN“

ZUR GEPLANTEN UMWIDMUNG DES GEWERBEGEBIETES WEST

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Vils!

Wir, die Bürgerinitiative „Gegen den Bau eines Logistikzentrums in Vils“, möchten mit diesem Schreiben unsere Beweggründe darlegen, warum wir gegen die geplante Umwidmung der Fläche zwischen der Fa. Metalltechnik Vils und dem Kühbach zu einem Gewerbegebiet sind.

Wir sind nicht gegen eine wirtschaftliche Weiterentwicklung unserer Stadt, aber der geplante Standort des Gewerbegebietes wird unsere **Lebensqualität erheblich verschlechtern**.

FAKT IST...

Die geplante Umwidmung der Gewerbefläche im Westen führt zu erhöhtem Verkehr, da zusätzlich zu dem Logistikzentrum noch 20.000m² für weitere Betriebe zur Verfügung stehen, welche ein **nicht vorhersehbares Verkehrsaufkommen** verursachen werden.

FAKT IST...

Ein neu zu widmendes Gewerbegebiet **MUSS** im Osten der Stadt Vils in der Nähe des bereits bestehenden Gewerbegebietes Stegen realisiert werden, da dort eine Ansiedlung von Gewerbebetrieben jederzeit möglich wäre, ohne den Durchzugsverkehr durch die Stadt Vils zu erhöhen. Außerdem wäre die Verkehrsanbindung an die A7 bzw. B179 gegeben.

FAKT IST...

Die Fa. DMG als Eigentümer des Logistikzentrums kann jederzeit ihr **europäisches Ersatzteilzentrum** nach Vils verlegen. Damit verbunden ist eine **drastische Zunahme des Verkehrs**, da ALLE An- und Ablieferungen durch Vils führen würden.

FAKT IST...

In Vils gibt es bereits heute ein massives Verkehrsproblem. Die mit dem Gewerbegebiet einhergehende **Verkehrszunahme** ist „**hausgemacht**“
Die **Engstelle** im Bereich „Brauereigasthof Schwarzer Adler“ ist derzeit bereits mehr als **problematisch** und wird durch noch mehr Verkehr nicht besser.

Liebe Gemeindebürger!

Die Entscheidung, wohin sich Vils in Zukunft entwickeln wird, liegt in euren Händen. Um dem Gemeinderat ein eindeutiges Votum der Bevölkerung zu präsentieren, ist eine rege Teilnahme an der Bürgerbefragung notwendig.

BITTE NEHMEN SIE DAHER VON IHREM WAHLRECHT GEBRAUCH!!!!

(Das Wahllokal ist am 21.01.2018 von 07.30 bis 13.00 Uhr geöffnet)

„Sind sie für die Umwidmung der Flächen zwischen der Fa. Metalltechnik Vils und dem Kühbach zu einem Industrie- und Gewerbegebiet, welches die Ansiedlung eines Gewerbebetriebes mit hohem LKW-Verkehr (z.B: Logistikzentrum o.ä.) ermöglicht.“

NEIN



STADTGEMEINDE VILS

TIROL

6682 Vils, Stadtplatz 1 Tel.: +43 (0)5677 8204 email: gemeinde@vils.tirol.gv.at www.vils.at

W a h l e r g e b n i s

der Volksbefragung vom 21. Januar 2018

"Industrie- und Gewerbegebiet Vils West"

Wahlbeteiligung:	42,13 Prozent
Wahlberechtigt:	1270
Gesamtsumme der abgegebenen Stimmen:	535
ungültige Stimmen:	4
gültige Stimmen:	531

Von den gültigen Stimmen entfallen auf:

„Sind sie für die Umwidmung der Flächen zwischen der Metalltechnik Vils und dem Kühbach zu einem Industrie- und Gewerbegebiet, welches die Ansiedlung eines Gewerbebetriebes mit hohem LKW-Verkehr (z.B. Logistikzentrum o.ä.) ermöglicht.“

ja	179 33,71%
nein	352 66,29%

Der Gemeindevorstand:

angeschlagen am:
21. Januar 2018

Abfuhr für deutsches Logistikcenter

TT 22.01.18

Bei der gestrigen Volksbefragung in Vils votierten 66 Prozent gegen die Ansiedelung eines Logistikcenters. Die Wahlbeteiligung war mit 42 Prozent gering. Der Gemeinderat entscheidet am kommenden Montag.

Von Helmut Mittermayr

Vils – Erstmals in der Geschichte der Stadt wurden Vilser und Vilserinnen zu einer Volksbefragung über eine innere Angelegenheit gerufen. Die Frage war aufgeworfen, ob im Westen der Stadt ein neues Gewerbegebiet, insbesondere ein Logistikcenter des deutschen Industriebetriebes Deckel-Maho aus dem benachbarten Pfronten, errichtet werden soll. Der Gemeinderat kann nämlich eine derartige Ansiedelung über die Flächenwidmung lenken und hatte im Vorfeld einer „Einleitung der Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes“ pro Deckel-Maho mit 12 zu 1 zugestimmt. Die einzige Gegenstimme – GR Markus Petz – hatte daraufhin eine erfolgreiche Unterschriftensammlung im Ort initiiert, die schließlich in die gestrige Volksbefragung mündete.

42,13 Prozent der Wahlberechtigten waren am Sonntag schließlich abstimmen gegangen. Von den 531 gültigen Stimmen sprachen sich 352 (66,29%) gegen die Umwidmung der Flächen aus. 33,71 Prozent hießen Deckel-Maho hingegen willkommen. Gemeinderat Markus Petz, Initiator der Volksbefragung, gab sich nach Bekanntwerden des Ergebnisses verhalten erfreut: „So weit, so gut, wir haben klar die Mehrheit. Der Aufwand hat sich gelohnt.“ Angesprochen auf die geringe Wahlbeteiligung nannte er mehrere Faktoren, von medialer Verunsicherung (Maho wolle angeblich gar nicht



(An)gespanntes Warten, während die Volksbefragung in Vils läuft: BM Günter Keller (l.) und VBM Manfred Immler im Bürgermeisterbüro. Foto: Mittermayr

mehr) bis zur Hoffnung mancher im Städtchen auf weitere Arbeitsplätze. Die zu erwartenden Jobs seien aber größtenteils nur minderwertig, sagte er und weiter angriffig: „Ein Logistikcenter bringt Verkehr wie die Sau.“

Entschieden ist in Vils noch nichts, da eine Volksbefragung nur die Stimmung widerspiegeln kann, aber keinen bindenden Charakter hat. Bürgermeister Günter Keller hat für kommenden Montag eine Gemeinderatssitzung mit nur einem Tagesordnungspunkt angesetzt – Besprechung und anschließend erneute Abstimmung der Widmungsthematik im Westen der Stadt. Keller: „Ich werde geheim

abstimmen lassen. Kein Gemeinderat braucht sich vor Anfeindungen zu fürchten, egal wie er stimmt.“ Der Stadtchef machte aber Sonntagvormittag – bereits vor der Auszählung – klar, dass er völlig unabhängig vom Ergebnis wieder für die Einleitung der Umwidmung pro Maho stimmen werde. „Sonst hätte ich ja bei der ersten Entscheidung einen Fehler gemacht. Mir muss als Bürgermeister die Entwicklung der Stadt am Herzen liegen, nur darauf habe ich zu schauen. Und eine Entwicklungsmöglichkeit im Westen ist für Vils enorm wichtig, im Osten drohen überall Begrenzungen durch den Naturschutz.“ GR Petz ha-

be aus persönlichen Gründen als Anrainer der möglichen Neuansiedelung gehandelt, das sei legitim, erklärt Keller. Das könne er aber nicht. „Und Gott sei Dank kann ich frei entscheiden und muss nicht mehr auf einen Wahlerfolg in ein paar Jahren schielen“, gibt BM Keller fast nebenbei eine bedeutende politische Äußerung ab.

Anrainer des Logistikcenters wäre auch Vize-BM Manfred Immler, wie Keller Mitarbeiter von Deckel-Maho. „Das Volksbefragungsergebnis kann meine Meinung nicht ändern. An besagter Stelle befindet sich ja jetzt schon ein Metallbetrieb, und der stört mich auch nicht.“ Immler

lers Hauptargument: „Klar, das Logistikcenter wird neuen Verkehr für Vils bringen. Aber wenn es in Pinswang, Füssen oder sonstwo in der Region entsteht, haben wir nur den zusätzlichen Verkehr. Kommt es nach Vils, dann haben wir auch die Einnahmen aus der Kommunalsteuer.“

Die Freude von Volksvertreter Markus Petz ist bis kommenden Montag jedenfalls enden wollend. Er hat wöglich einen Pyrrussieg errungen, zwar eine Schlacht gewonnen, aber den Krieg verloren – nämlich dann, wenn seine Gemeinderatskollegen der Einheitsliste trotz Volksbefragung ihre Meinung nicht ändern sollten.

Kommentar

Gemeinderäte vor schwerer Entscheidung

Von Helmut Mittermayr

Das beschauliche Städtchen Vils ist hoch emotionalisiert und wegen der geplanten Ansiedelung eines Logistikcenters gespalten. Der Allgäuer Industriekonzern Deckel-Maho ist im Ort kein „No Name“. 80 Vilser und Vilserinnen arbeiten beim Werkzeugmaschinenhersteller in Pfronten, aus dem Außerfern gar Hunderte. Die Leute würden nicht mehr so grüßen wie früher, stellt BM Günter Keller ein wenig konsterniert fest. Sein Abstimmungsverhalten pro Ansiedelung von Maho will er trotzdem nicht ändern. Und auch gar nichts kleinrechnen. Etwa aus dem Ergebnis jene 72 Prozent wahlberechtigte Vilser extrahieren, die nicht dagegen gestimmt hätten. Der Stadtchef geht Montag in die Gemeinderatssitzung und wird wieder für Umwidmung stimmen. Weil dies richtig sei. GR Markus Petz, Motor der Volksbefragung, ist gut beraten, den Sekt noch eingekühlt zu lassen. 13 Volksvertreter werden die Causa zu einem Ende bringen – mit offenem Ausgang.



Ein ungleiches Match mit dem Inntal

Fußballbegeisterte Eltern beklagen das Nichtvorhandensein eines Ausbildungszentrums für die Jüngsten im Außerfern. Der Weg über den Fernpass ist mühsam, die Abwanderung ins Allgäu hingegen verlockend.

TT 03.01.18

Von Hans Nikolussi

Vils, Reutte – Hoffnungsvolle Talente in der „schönsten Nebensache der Welt“, dem Fußball, gibt es im Außerfern erwiesenermaßen. Beispiel: die Kindermannschaften von Reutte und Vils. Sie gewinnen reihenweise Turniere, sehen sich an vorderster Front und verweisen auf sagenhafte Tor-differenzen. Der Weg dorthin entpuppt sich aber zusehends als ein steiniger. Die Trainingsbedingungen für die möglichen „Stars von morgen“ sind denkbar schlecht. Der Weg

„Für meinen Buben ist es in jedem Fall zu spät, da er inzwischen zu alt ist.“

Thomas Strele
(Fußballervater)

in das Ausbildungszentrum des Tiroler Fußballverbandes in Imst ist ein langer und beschwerlicher. Mehrmals wöchentlich eine Reise über den Fernpass anzutreten, verlangt von Kindern, Betreuern und/oder Eltern einen kaum zu bewältigenden zeitlichen und finanziellen Aufwand. Der Ruf nach einem derartigen Zentrum im Außerfern – ein Versuch scheiterte ja schon – wird daher immer lauter. Eine zusätzliche Problematik: Die Mannschaften der Außerferner Fußballliga AFL spielen außerhalb des Tiroler Fußballverbandes und ihre Talente haben damit automatisch das Nachsehen.

Bernd Gruber und Thomas Strele, zwei Väter von hoff-



„Fußballerische Talente im Außerfern gibt es genug“, meinte der Fußballscout und U17-Nationaltrainer Alois Schönherr (rechts) bei einem Treffen in Reutte mit Thomas Strele (links) und Bernd Gruber.

Foto: Nikolussi

nungsvollen Kickern, mit ihrer Mannschaft viel unterwegs, haben mit dem Zillertaler Alois Schönherr, dem Trainer des rot-weiß-roten U17-Nationalteams und ÖFB-Scout, einen fachkundigen Fürsprecher für ihr Anliegen gefunden. Ihnen allen geht es darum, das brachliegende Potenzial in Sachen Fußball im Außerfern zu nutzen.

Bei einem Besuch in Reutte zeigte sich der Scout begeis-

tert von den kleinen Kickern aus dem Außerfern, die er schon oft beobachtet hat, und ortet weitere schlummernde Talente. „Da müssen akzeptable Lösungen gefunden werden. Ein Ausbildungszentrum vor Ort für die bis 14-Jährigen ist ganz einfach ein Muss. Danach kann es für die Talentier-testen an die Akademie nach Innsbruck gehen. An den jungen Kickern liegt es nicht, da sind die örtlichen Trainer und

der Tiroler Fußball gefordert“, spielt er den Ball an den Fußballverband weiter.

Rudolf Stadler, der Zuständige beim Tiroler Fußballverband, will diesen jedoch flach halten und wartet auf eine Vorlage aus dem Außerfern. Er sieht wenig Angriffsfußball aus den Reihen der Clubs und bedauert, dass sich bei Sichtungen kaum jemand meldet. „Wir können kein Interesse feststellen und

mussten die Konsequenzen ziehen“, meint er. Lassen die Verantwortlichen den Ball also in der eigenen Hälfte bloß kreisen, ist daher die Frage. „Sobald sich jemand meldet, sind wir sofort bereit, ins Außerfern zu kommen. Am Geld und an den Ressourcen sollte es auf jeden Fall nicht scheitern“, verspricht der Mann vom Verband und spielt den Ball wieder in die Hälfte der Außerferner zurück. Nicht

ganz unbegründet, wie auch der Bezirksvertreter im Tiroler Verband, Klaus Lanser, feststellt. „Trotz intensiver Bemühungen meinerseits sind die Resultate äußerst dürftig. Es scheint, dass die Vereine zu sehr mit sich selbst beschäftigt sind und sie das große Ganze aus den Augen verloren haben“, meint er bedauernd. Ist das Ballhalten, in diesem Fall die Eigeninteressen in den Vordergrund zu stellen, die richtige Taktik auf dem Rasen des Außerferner Fußballs, fragt sich Alois Schönherr beim TT-Interview.

„Ich täte mir wünschen, dass die Kooperation zwischen den Vereinen besser wird.“

Bernd Gruber
(Trainer)

Wenn der Tiroler Fußballverband also willens ist, ein Ausbildungszentrum zu etablieren und zu finanzieren, und alle Vereine an einem Strang ziehen, sollte dem Spiel nach vorne also nichts im Wege stehen. An der Aufstellung der vorhandenen Talente, wie sie von Fachleuten bestätigt wird, kann es eigentlich nicht scheitern. Das Abwandern von jungen Außerferner Kickern in die besser erreichbaren bayerischen Zentren, – derzeit sind dies fünf Buben – könnte gestoppt werden, so der Tenor des Gesprächs. Angriffsfußball ist angesagt. Das runde Leder für ein gedeihliches Match im Sinne der Talentförderung liegt also auf der Mittelaufgabe.

14 Mal Leistungsabzeichen in Gold

Fleißige Musiker ausgezeichnet Rundschau 31.01.18

Das Leistungsabzeichen in Gold haben sich 14 Musiker durch ihre Ausbildung in der Landesmusikschule Reutte erarbeitet und wurden ausgezeichnet.

Von Claudia Chauvin



Gleich 14 Außerferner Musiker konnten der Jahreshauptversammlung des Außerferner Musikbundes (die RUNDschau berichtete) mit dem Leistungsabzeichen in Gold ausgezeichnet werden. RS-Foto: Chauvin

Martina Schuler, MK Bach, Saxofon mit sehr gutem Erfolg; Magdalena Steinberger, MK Berwang, Klarinette mit sehr gutem Erfolg; Agnes Stangl, BüMK Biberwier, Horn mit ausgezeichnetem Erfolg; Thomas Bischof, MK Elmen, Tuba mit ausgezeichnetem Erfolg; Christine Lang, MK Holzgau, Saxofon, mit ausgezeichnetem Erfolg; Dominik Lang, MK Häselgehr, Flügelhorn mit gutem Erfolg; Emma Schwarz, MK Lermoos, Klarinette mit ausgezeichnetem Erfolg; Helmut Ostheimer, MK Musau, Tuba mit sehr gutem Erfolg; Hannah Wex, MK Pflach, Schlagwerk mit ausgezeichnetem Erfolg; Karlheinz Scheiber, BüMK Reutte, Tuba mit ausgezeichnetem Erfolg; Sandro Figenschuh, MK Schattwald, Posaune mit ausgezeichnetem Erfolg; Oktavio Außerhofer, MK Stanzach, Tenorhorn mit gutem Erfolg; Katrin Kerle, STMK Vils, Klarinette mit ausgezeichnetem Erfolg; Johannes Angerer, BüMK Ehrwald, Saxofon mit ausgezeichnetem Erfolg. Zu diesen Leistungen gratulierten: Bundesrats-Vizepräsidentin Sonja Ledl-Rossmann, Landesobmann Elmar Juen und Bezirksobmann Horst Pürstl im Rahmen der Generalversammlung des Außerferner Musikbundes in Elbigenalp.

BB 11.01.18



Der junge Mann wurde verletzt ins Krankenhaus gebracht. ORK Reutte

18-Jähriger landete im Straßengraben

VILS. Im Straßengraben ist am Samstag gegen 00:25 Uhr ein 18-jähriger Führerscheinneuling auf der Strecke zwischen Reutte und Vils gelandet. Laut Polizeiangaben war er in einer Linkskurve mit einer Geschwindigkeit von ca. 100km/h ins Schleudern geraten, und nach mehreren Überschlägen rund sechs Meter über eine Böschung gestürzt. Der Bursche erlitt bei dem Unfall Verletzungen unbestimmten Grades und wurde ins Bezirkskrankenhaus Reutte gebracht. Das Auto wurde stark beschädigt.

BB 25.01.18

Billard-Club Vils zum Jahresanfang top

VILS. Mit geringen Erwartungen fuhren die Spieler des Billardclubs Vils mit Hartmut B., Jürgen K., Lukas K. und Hartmut S. zum Tabellenzweiten BC Kufstein, da man auf Grund der getätigten Umbauarbeiten für das eigene Clublokal die Erwartungen zu Saisonsbeginn nicht erfüllen konnte. Und doch konnten die Vilsler im ersten Spiel im neuen Jahr gleich einen Auswärtssieg einfahren. Die nächsten Partien starten mit den Heimspielen am 10. und 11. Februar.

Von unserem Regionauten Markus Reis



Hartmut B., Jürgen K., Helmut S. und Lukas K. Foto: privat

BB 11.01.18



Thomas Steurer beim Aufbau-training in Livigno. Foto: privat

Thomas Steurer ist gut vorbereitet

AUSSERFERN (eha). Die vergangenen Wochen verbrachte Langlaufprofi Thomas Steurer mit verschiedenen Vorbereitungsrennen auf Kurzdistanzen und konnte dabei gute Ergebnisse erzielen, was sein neues Trainingskonzept bestätigt. Zuletzt war er beim Langlaufrennen um den Pokal der Schwäbischen Zeitung über 10km klassisch am Start, welches der Außerferner für sich entscheiden konnte. Am Samstag geht es dann ans „Eingemachte“, der erste Marathon der Saison steht in den Startlöchern - der 41. Pustertaler Skimarathon über 60km klassisch. „Ich freue mich schon auf diesen Bewerb“, so Steurer.



Steurer ist mit seiner Platzierung sehr zufrieden. Foto: privat

Zwei Außerferner beim Dolomitenlauf

AUSSERFERN/LIENZ (eha). Am vergangenen Wochenende starteten die beiden Außerferner Thomas Steurer und Matthias Kuhn beim 44. Dolomitenlauf in Obertilliach. Dieses Rennen war zugleich der Auftakt zum FIS Worldloppet Cup. Thomas Steurer belegte in seiner Klasse auf der Strecke über 42 km klassisch den zweiten Platz (gesamt 10.) und Matthias Kuhn konnte in seiner Klasse den zehnten Platz (gesamt 18.) erzielen. Als nächste Bewerbe stehen der Tannheimer Skitrail und der König-Ludwiglauf auf dem Terminkalender. BB 25.01.18

Start Rückrunde bei den Schützen

Durchgang sechs und sieben bereits geschossen

Rundschau 31.01.18

(sas) Die Weihnachtspause wurde optimal zum Trainieren genutzt, denn nicht weniger als sechs Schützen übertrafen die 400er Marke. Wängle 1 schaffte wieder den Anschluss und holte das beste Mannschaftsergebnis.

Die Jungschützin Nicole Storf von der Gilde Wängle hat sich

durch ihre tollen Ergebnisse in der ersten Mannschaft etabliert. Bei den Herren hat Alexander Moll aus Grän wieder seine Klasse aufblitzen lassen und mit 404,5 Ringen ein hervorragendes Ergebnis erzielt.

In der Pistolenklasse war Franz Falbesoner aus Ehrwald nicht zu schlagen.



Zwei, die sich nichts schenken – Markus Gehring, SG Tannheim (l.) und Marc Hammerle, SG Elbigenalp.

Fotos: Dirr

Einzelergebnisse

Herren		
Marc Hammerle	Elbigenalp	401,9
Markus Gehring	Tannheim	401,9
Johannes Ruland	Höfen	400,6
Alexander Moll	Grän	400,5
Willi Strauß	Wängle	400,5

Jungschützen		
Nicole Storf	Wängle	382,1
Jakob Bader	Ehrwald	366,1
Tobias Rief	Tannheim	359,3

Damen		
Silvia Mengl	Elbigenalp	400,1
Martina Klotz	Ehrwald	394,4
Manuela Müller	Schattwald	390,2
Hanne Moll	Grän	385,0
Conny Leuprecht	Wängle	383,9

Pistole		
Franz Falbesoner	Ehrwald	379,5
Herbert Müller	Schattwald	376,7
Andreas Petz	Vils	372,1

Einzelergebnisse

Herren		
Alexander Moll	Grän	404,5
Marc Hammerle	Elbigenalp	401,6
Christoph Bailom	Elbigenalp	399,5
Markus Gehring	Tannheim	397,6
Peter Poberschnigg	Lermoos	396,4

Jungschützen		
Nicole Storf	Wängle	384,0
Jakob Bader	Ehrwald	372,6
Adrian Leuschner	Tannheim	354,7

Damen		
Martina Klotz	Ehrwald	392,9
Manuela Müller	Schattwald	391,6
Michaela Höfler	Stanzach	389,6
Conny Leuprecht	Wängle	388,9
Silvia Mengl	Elbigenalp	388,3

Pistole		
Franz Falbesoner	Ehrwald	381,4
Herbert Müller	Schattwald	375,7
Andreas Petz	Vils	375,6

Gruppenergebnisse

Gruppe A		
Elbigenalp1	1572,2	- 1559,2 Grän1
Schattwald1	1539,8	- 1568,5 Tannheim1
Wängle1	1574,8	- 1521,3 Steeg1

Gruppe B		
Ehrwald1	1525,5	- 1547,3 Höfen1
Stanzach1	1545,3	- 1550,9 Elbigenalp2
Lermoos1	1534,0	- 1538,9 Vils1

Gruppe C		
Häselgehr1	1493,8	- 1488,4 Ehrwald2
Tannheim2	1477,8	- 1504,9 Höfen2
Elbigenalp3	1468,6	- 1517,3 Wängle2

Gruppe D		
Wängle3	1471,7	- 1462,4 Vils2
Heiterw.1	1475,8	- 1461,4 Elbigenalp4
Lechasch./H1	1457,1	- 1463,3 Schattwald2

Gruppe E		
Nesselw.1	1353,4	- 1467,2 Reutte1
Vils3	1349,8	- 1336,3 Weißenbach1
Grän2	1444,2	- 1380,4 Lermoos2

Gruppe F		
Reutte2	1360,5	- 1440,9 Tannheim3
Elbigenalp5	1375,0	Frei

Gruppenergebnisse

Gruppe A		
Tannheim1	1535,9	- 1572,2 Elbigenalp1
Steeg1	1547,2	- 1547,7 Schattw.1
Grän1	1556,3	- 1563,0 Wängle1

Gruppe B		
Elbigenalp2	1526,6	- 1500,0 Ehrwald1
Vils1	1557,0	- 1547,1 Stanzach1
Höfen1	1542,9	- 1534,9 Lermoos1

Gruppe C		
Häselgehr1	1537,6	- 1503,2 Höfen2
Wängle2	1506,3	- 1515,0 Tannheim3
Ehrwald2	1442,9	- 1518,0 Elbigenalp3

Gruppe D		
Elbigenalp4	1434,6	- 1509,4 Wängle3
Lechasch./H1	1474,0	- 1487,8 Vils2
Schattwald2	1453,8	- 1468,9 Heiterw.1

Gruppe E		
Weißenb.1	1386,0	- 1313,3 Nesselw.1
Lermoos2	1379,5	- 1424,4 Vils3
Reutte1	1470,0	- 1419,9 Grän2

Gruppe F		
Tannheim3	1443,3	- 1291,6 Elbigenalp5
Reutte2	1371,9	Frei



Nicole Storf aus Wängle und Alexander Moll aus Grän geben den Ton an.

Rundenwettkampf Runde acht

Wängler Sportschützen kommen wieder in Fahrt

(sas) Wieder auf der Überholspur befindet sich Wängle 1.

SPANNUNG VOR FAVORITENDUELL. Gespannt wird das nächste Duell gegen den Favoriten Elbigenalp erwartet, der bis jetzt alle Bewerbe gewonnen hat. Höfen 1 ist auf dem bes-

ten Wege wieder in die Gruppe A aufzusteigen. In bestechender Form ist zur Zeit der Pistolenschütze Franz Falbesoner aus Ehrwald, der hervorragende 395,5 Ringe erzielte.

EINZEL. In der Damenklasse hatte wieder Manuela Müller aus Schattwald die Nase vorn. Bei den Herren konnte Alexander Moll aus Grän Marc Hammerle aus Elbigenalp knapp um 0,4 Ringe auf Distanz halten.

Runde acht

Gruppe A		
Elbigenalp1	1572,1	- 1543,6 Schattwald1
Steeg1	1542,4	- 1554,3 Grän1
Wängle1	1579,2	- 1556,7 Tannheim1

Gruppe B		
Stanzach1	1533,9	- 1524,1 Lermoos1
Ehrwald1	1534,4	- 1518,4 Vils1
Höfen1	1543,9	- 1532,0 Elbigenalp 2

Gruppe C		
Elbigenalp 3	1480,4	- 1518,3 Häselgehr1
Tannheim 2	1532,2	- 1502,4 Ehrwald 2
Wängle 2		- 1504,8 Höfen2

Gruppe D		
Lecha./H1	1467,6	- 1505,1 Wängle3
Schattwald2	1449,8	- 1455,6 Elbigenalp4
Vils2	1484,7	- 1471,1 Heiterwang1

Gruppe E		
Lermoos2	1390,1	- 1464,9 Reutte1
Vils3	1410,5	- 1350,5 Nesselw.1
Grän2	1404,8	- 1381,5 Weißenbach1

Gruppe F		
Reutte2	1364,2	- 1349,3 Weißenbach1
Tannheim3	1428,1	Frei

Einzelergebnisse

Herren		
Alexander Moll	Grän	402,4
Marc Hammerle	Elbigenalp	402,0
Willi Dirr	Elbigenalp	401,0
Sebastian Prackwieser	Wängle	386,0
Thomas Singer	Wängle	397,6

Jungschützen		
Nicole Storf	Wängle	393,9
Lea Storf	Wängle	381,1
Richard Bader	Ehrwald	370,0

Damen		
Manuela Müller	Schattwald	390,8
Martina Klotz	Ehrwald	389,5
Eisabeth Zobl	Tannheim	389,2
Silvia Mengl	Elbigenalp	386,7
Gabi Müller	Höfen	383,6

Pistole		
Franz Falbesoner	Ehrwald	395,5
Markus Meusburger	Tannheim	375,3
Georg Grad	Tannheim	374,6

Rundschau 08.02.18

Rundenwettkampf

Rundschau 14.02.18

Sportschützen absolvierten Runde neun

(sas) Das mit Spannung erwartete Duell zwischen Wängle und Elbigenalp endete denkbar knapp mit 0,9 Ringen Vorsprung für Wängle. Manuela Müller aus Schattwald war wieder eine Klasse für sich und schoss das höchste Ergebnis dieser Runde mit 402,9 Ringen.

Bei den Herren hatte wieder Alexander Moll aus Grän mit 401,7 Ringen die Nase vorn.

Einzelergebnisse

Herren		
Alexander Moll	Grän	401,7
Marc Hammerle	Elbigenalp	400,8
Sebastian Prackwieser	Wängle	400,7
Thomas Schneider	Tannheim	399,7
Willi Strauss	Wängle	399,7
Jungschützen		
Nicole Storf	Wängle	379,9
Tobias Rief	Tannheim	372,9
Jakob Bader	Ehrwald	364,6
Damen		
Manuela Müller	Schattwald	402,9
Martina Klotz	Ehrwald	389,4
Hanne Moll	Grän	388,3
Gabi Müller	Höfen	383,8
Elisabeth Zobl	Tannheim	379,7
Pistole		
Franz Falbesoner	Ehrwald	388,7
Markus Meusbürger	Tannheim	376,2
Herbert Müller	Schattwald	374,4

Runde 9

Gruppe A			
Wängle1	1572,9	- 1572,0	Elbigenalp1
Tannheim1	1554,4	- 1554,4	Steeg1
Schattwald1	1561,0	- 1572,9	Grän1
Gruppe B			
Vils1	1538,0	- 1521,3	Höfen1
Lermoos1	1542,0	- 1536,1	Elbigenalp2
Ehrwald1	1525,4	- 1525,3	Stanzach1
Gruppe C			
Elbigenalp3	1490,9	- 1531,1	Tannheim2
Häselgehr1	1516,7	- 1535,4	Wängle2
Höfen2	1511,2	- 1483,9	Ehrwald2
Gruppe D			
Vils2	1486,5	- 1462,9	Schattwald2
Wängle3	1425,1	- 1443,1	Heitow.1
Elbigenalp4	1470,2	- 1447,1	Lechasch./H1
Gruppe E			
Reutte1	1486,4	- 1401,8	Vils3
Grän2	1437,7	- 1366,3	Nesselw.1
Weissenbach1	1385,4	- 1402,9	Lermoos2
Gruppe F			
Reutte2	1403,3	-	Frei
Tannheim3	1455,1	-	Frei
Elbigenalp5	1289,6	-	Frei



Die erfolgreichen Wängler Sportschützen: Willi Strauss, Thomas Singer und Sebastian Prackwieser (v.l.). Nicht im Bild ist Nicole Storf.

Fotos: Dirr



Willi Dirr, Marc Hammerle, Christoph Bailom und Marian Schärmer bilden die starke Elbigenalper Truppe.

Sportschützen

Zehnte Runde LG/LP Rundschau 22.02.18

(sas) In der letzten Runde packten die Schützen aus Schattwald ihr ganzes Können aus und schlugen den letztjäh-

rigen Gesamtsieger Wängle. Manuela Müller mit 404,7 Ringen und Alexander Moll mit 403,6 Ringen schossen zum Abschluss noch ein Top-Ergebnis. Die Siegestrophäe des Gewinners der Gruppe A – eine geschnitzte Diana – geht in diesem Jahr nach Elbigenalp.

Runde 10

Gruppe A			
Schattwald1	1577,4	- 1574,5	Wängle1
Steeg1	1550,5	- 1567,1	Elbigenalp1
Grän1	1553,1	- 1537,7	Tannheim1
Gruppe B			
Lermoos1	1554,5	- 1518,3	Ehrwald1
Stanzach1	1545,5	- 1547,9	Höfen1
Elbigenalp2	1540,8	- 1538,9	Vils1
Gruppe C			
Höfen2	1505,8	- 1493,2	Elbigenalp3
Tannheim2	1535,1	- 1525,1	Häselgehr1
Ehrwald2	1498,8	- 1526,0	Wängle2
Gruppe D			
Elbigenalp4	1470,3	- 1474,0	Vils2
Heiterwang1	1488,0	- 1494,0	Lechas./H1
Wängle3	1394,8	- 1467,7	Schatw.2
Gruppe E			
Vils3	1428,3	- 1395,2	Grän2
Weissenbach1	1375,2	- 1467,0	Reutte1
Nesselw.1	1410,3	- 1354,7	Lermoos2
Gruppe F			
Reutte2	1399,2	-	Frei
Tannheim3	1429,5	-	Frei
Elbigenalp5	1378,6	-	Frei

Einzelergebnisse

Herren		
Alexander Moll	Grän	403,6
Marc Hammerle	Elbigenalp	398,3
Patrik Junf	Lermoos	396,0
Johannes Ruland	Höfen	395,8
Markus Gehring	Tannheim	395,2
Jungschützen		
Nicole Storf	Wängle	390,7
Jakob Bader	Ehrwald	374,9
Tobias Rief	Tannheim	346,3
Damen		
Manuela Müller	Schattwald	404,7
Silvia Mengl	Elbigenalp	399,1
Martina Klotz	Ehrwald	392,9
Elisabeth Zobl	Tannheim	392,5
Lucia Müller	Schattwald	385,4
Pistole		
Franz Falbesoner	Ehrwald	390,7
Andreas Petz	Vils	379,4
Markus Meusbürger	Tannheim	379,4



Vils aktuell

www.vils.at

Information der Stadtgemeinde Vils

Nr. 84 · März 2018



Beschlüsse des Gemeinderates vom 05.02.2018

- 1) Gemäß § 65 (4) des Gesetzes vom 21.03.2001 über die Regelung des Gemeindegewesens in Tirol stellte der Bürgermeister das Ergebnis der Volksbefragung vom 21.01.2018 neuerlich zur Diskussion. Im Vorfeld brachte er den Ablauf noch einmal in Erinnerung.

StR. Hubert Keller fragte nach, ob die in der Presse veröffentlichte Meldung, dass kein Interesse mehr seitens DECKEL MAHO Pfronten am Standort Vils vorliegen würde, stimmt.

Bürgermeister Günter Keller informierte den Gemeinderat, dass das schriftliche Ansuchen des Unternehmens vom 04.02.2017 nach wie vor aufrecht ist. Das Unternehmen hat die Anfrage nicht zurückgenommen, was in einem Schreiben vom 26.02.2018 noch einmal bestätigt wurde.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht.

- 2) Vor der im Tagesordnungspunkt 4 der Tagesordnung beantragten Beschlussfassung, bat Vizebürgermeister Manfred Immler GR Markus Petz um eine Aussage hinsichtlich der Volksbefragung zum geplanten Logistikzentrum. Weitere Anfragen von StR. Dr. Reinhard Schretter und GRin Dagmar Meleusch wurden vom Bürgermeister beantwortet.

Darauf stellte der Bürgermeister fest, dass der Gemeinderat der Stadt Vils in seiner Sitzung am 25.09.2017 mit 12 Stimmen dafür und einer Stimme dagegen folgenden Beschluss gefasst hat:

Der Gemeinderat beschließt die Einleitung einer Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes im Zusammenhang mit der Widmung einer Sonderfläche im Bereich Vils-West.

Die Umsetzung des Beschlusses wurde vom Bürgermeister nach Einbringung eines Antrages zur Durchführung einer Volksbefragung bis auf weiteres ausgesetzt.

Bgm. Günter Keller stellt somit folgenden Antrag zur Abstimmung:

Soll der Beschluss des Gemeinderates vom 25.09.2017, der die Einleitung der Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes im Zusammenhang mit der Widmung einer Sonderfläche im Bereich Vils-West festgelegt hat, aufrecht bleiben?

Wer für die Aufrechterhaltung des Beschlusses stimmt, hat den Antrag in geheimer Abstimmung mit „JA“ zu beantworten. Wer für die Aufhebung des Beschlusses stimmt, hat den Antrag in geheimer Abstimmung mit „NEIN“ zu beantworten.

Die Abstimmung wurde in der in Tagesordnungspunkt 1 beschlossenen Form durchgeführt und brachte folgendes Ergebnis:

Mit Ja stimmten 12 Gemeinderäte/Gemeinderätinnen, mit Nein stimmte 1 Gemeinderat/Gemeinderätin.

Somit beschloss der Gemeinderat, dass der Beschluss des Gemeinderates vom 25.09.2017, der die Einleitung der Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes im Zusammenhang mit der Widmung einer Sonderfläche im Bereich Vils-West festgelegt hat, aufrecht bleibt.

Nach der Beschlussfassung gab Bgm. Günter Keller folgende Stellungnahme ab:

Das Thema sei vorerst beendet und die Bearbeitung wird wieder gestartet. Er stellte fest, dass die Einleitung eines Verfahrens zur Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes weder ein Widmungs- noch ein Bewilligungsverfahren darstellt, sondern ausschließlich die Möglichkeit der Ausweisung einer solchen Fläche prüft.

Diese Vorgehensweise sei innerhalb der Stellungnahme der Arbeits-

gruppe wirtschaftliche Entwicklung für die Fortschreibung des ÖROK klar präferiert worden. Dass im betreffenden Gebiet eine gewerbliche Entwicklung stattfinden soll, wurde vor über 50 Jahren entschieden. Die zu erwartende Steigerung des Verkehrsaufkommens stelle einen Teil dieses Verfahrens dar. Er wies auf die geltende Verordnung zum Fahrverbot für Fahrzeuge mit einem Gesamtgewicht von mehr als 7,5 Tonnen auf der L69 und den darin enthaltenen Ausnahmen für die Gemeinden Pinswang, Musau, Vils und Pfronten hin. Diese Verordnung stelle ebenfalls einen Teil der Beurteilungsgrundlage dar.

Er kritisierte die Informationen der Bürgerinitiative im Vorfeld der Bürgerbefragung, die den Eindruck erweckten, dass sich der Gemeinderat nicht mit den Folgen aus der geplanten Entwicklung auseinandergesetzt hätte. Es seien weit mehr als nur die angeführten Punkte in diese Entscheidung miteingeflossen.

Von den derzeit 45 Industrie- und Gewerbebetrieben würde sich rund die Hälfte im Siedlungsgebiet der Stadtgemeinde befinden, sieben Unternehmen sind im Gewerbegebiet Vils Stegen angesiedelt und der Rest befände sich am Ortsrand bzw. in den Bergen.

Er wies insbesondere darauf hin, dass jede Entwicklung Auswirkungen auf den Ort haben und Veränderungen nach sich ziehen würden. Jede dieser Änderungen würde durch den Gemeinderat ausgewogen geprüft und dann entschieden.

Er verwies darauf, dass er ein großer Freund der direkten Demokratie sei. Alle vier, fünf oder sechs Jahre. Das seien die Funktionsperioden politischer Gremien. Danach gäbe es für jeden Wahlberechtigten die Möglichkeit a) sich für ein politisches Amt zu bewerben und b) jene Vertreter zu wählen, denen er/sie die Vertretung der Interessen der Gemeinde, des Landes oder des Staates am meisten zutraue. Jede Wahl sei auch eine Zensur der in der Vergangenheit geleisteten Arbeit bzw. deren Entscheidungen. Für ihn sei das bestehende politische System eindeutig das beste. Einzelne Themen, aus dem Gesamtzusammenhang herausgebrochen Volksbefragungen zu unterziehen, würden den Verlust des Interesses bewirken und dieses, zumindest an unbezahlten politischen Ämtern, komplett untergraben.

Wenn der Gesetzgeber den Bürgern schon mehr Möglichkeiten zur Mitgestaltung geben möchte, müsse er Bürgerentscheide zulassen. Dies müssten kleinere Orte allerdings in ihrem sozialen Gefüge erst einmal aushalten.

Weiters verwies er auf das bereits vorhandene Steuerungssystem der Planungsverbände. Dem stünden allerdings das bestehende System der Kommunalsteuer und die in der Vergangenheit gewachsene Situation gegenüber. Es gäbe keinen Bürgermeister, der bei einer Anfrage für eine Betriebsansiedlung dieses Unternehmen an eine andere Gemeinde verweisen würde.

Die jährlich zunehmenden Kosten in den Bereichen Kinderbetreuung, Bildung, Gesundheit und Pflege erfordern eben auch eine Steigerung der Einnahmen, wovon ein wesentlicher Bereich die Kommunalsteuer darstellt, da diese den Bürger nicht direkt belastet.

Wenn die Entwicklungen des Verkehrs eine immer bedeutsamere Rolle zukomme, solle man sich sein eigenes Verhalten vor Augen führen. Wenn der individuelle Verkehr akzeptiert wird, habe jeder das Recht Verkehr zu verursachen. Das würde für Private, Mitarbeiter und selbstverständlich auch Unternehmer gelten. Auch die Veränderung des Einkaufsverhaltens würde zu einem verstärkten Verkehrsaufkommen führen. Die Millionen Bestellungen im Internet seien mittlerweile auch ein wesentlicher Faktor im Bereich der Verkehrsbelastung.

Abschließend versprach der Bürgermeister, die geäußerten Bedenken der Bevölkerung als wesentlichen Teil der Beurteilung zur Entwicklung des betreffenden Raumes einfließen zu lassen und am Ende des nun weiter geführten Prozesses eine für die Bevölkerung akzeptable Lösung zu finden.



Stadtgemeinde Vils

Stellenausschreibung

In der Stadtgemeinde Vils gelangt mit Dienstbeginn

26. März 2018 die Stelle einer

Reinigungskraft für das Rathaus mit Stadtsaal und das Kulturhaus

befristet für die Dauer der Karenzzeit der zu vertretenden
Reinigungskraft zur Neubesetzung.

Beschäftigung erfolgt als Teilzeitkraft (40%) und die Arbeitszeit
nach Vereinbarung.

Anstellung und Entlohnung erfolgen nach den Bestimmungen
des Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes 2012,
Entlohnungsschema II-p5, das Mindestgehalt beträgt monatlich
Euro 1.849,00 brutto bei 100% Beschäftigung.
Schriftliche Bewerbungen sind bis spätestens

Montag, 5. März 2018

bei der Stadtgemeinde Vils einzubringen.

Der Bürgermeister:
Günter Keller

Fastensuppe war Erfolg!

Auf diesem Wege möchten wir uns bei den zahlreichen
Besuchern ganz herzlich bedanken.

Ein herzliches DANKESCHÖN an:

die Stadtgemeinde für Saal und Küche,

Pfarrer Gregor für den Familiengottesdienst und sein
Kommen,

Carmen, Evi, Cilli und Reini

und allen anderen Helfern und Unterstützern.

Der Reingewinn von € 600,- geht mit € 400,- an die
Kinderkrebshilfe und mit € 200,- an die Pfarre Vils.

Die veranstaltenden Bäuerinnen von Vils

Statistik Austria kündigt SILC-Erhebung an

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige
Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der
österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Gerade in
wirtschaftlich schwierigen Zeiten ist es wichtig, dass verlässliche
und aktuelle Informationen über die Lebensbedingungen der
Menschen in Österreich zur Verfügung stehen.

Im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Kon-
sumentenschutz wird derzeit die Erhebung **SILC** (Statistics on
Income and Living Conditions/Statistiken über Einkommen und
Lebensbedingungen) durchgeführt. Diese Statistik ist die Basis für
viele sozialpolitische Entscheidungen. Rechtsgrundlage der Erhe-
bung ist die nationale Einkommens- und Lebensbedingungen-
Statistik-Verordnung des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales
und Konsumentenschutz (ELStV, BGBl. II Nr. 277/2010).

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem zentralen Mel-
deregister jedes Jahr **Haushalte in ganz Österreich** für die Befra-
gung ausgewählt. Auch Haushalte Ihrer Gemeinde könnten dabei
sein! Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündi-
gungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte
Erhebungsperson wird von **März bis Juli 2018** mit den Haushalten
Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu verein-
baren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Je-
der ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jah-
ren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen
zu erfassen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden,
können in den Folgejahren auch telefonisch Auskunft geben.

Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme
am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufrieden-
heit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der
mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Be-
deutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an
der Erhebung beteiligen. Als Dankeschön erhalten die befragten
Haushalte einen **Einkaufsgutschein über 15,- Euro**.

Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten
erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung. Eine
befragte Person steht darin für Tausend andere Personen in einer
ähnlichen Lebenssituation. Die persönlichen Angaben unterlie-
gen der absoluten **statistischen Geheimhaltung** und dem **Da-
tenschutz** gemäß dem Bundesstatistikgesetzes 2000 §§17-18.
Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für sta-
tistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine an-
dere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit! Weitere Informatio-
nen zu SILC erhalten Sie unter:

Statistik Austria

Guglgasse 13, 1110 Wien

Tel.: 01/711 28 8338 (werktags Mo-Fr 8:00-17:00 Uhr)

E-Mail: silc@statistik.gv.at

Internet: www.statistik.at/silcinfo

Wahlergebnis Landtagswahl 2018 in Vils

Wahlbeteiligung

Wahlberechtigte: 1.065

Abgegebene Stimmen: 593

Wahlbeteiligung: 55,68%

Ergebnisse

Gültige Stimmen: 584 98,48%

Ungültige Stimmen: 9 1,52%

Name	Stimmen	Prozent
VP TIROL	310	53,08%
SPÖ	72	12,33%
GRÜNE	49	8,39%
FPÖ	96	16,44%
FRITZ	15	2,57%
FAMILY	5	0,86%
NEOS	32	5,48%
IMPULS	5	0,86%

Seniorenstammtisch

Do. 22.03. 14:00

Maura



Frühjahrsschnitt im Hausgarten



Obst- und Gartenbauverein Vils

Wie schneidet man ein junges Obstbäumchen? Braucht es einen besonderen Schnitt bei Spalier- und Säulenobstbäumen? Wie pflege ich einen alten Apfelbaum? Wie kann man einen Holunderstrauch verjüngen? Wie lichtet man Beerensträucher aus? Diese und alle weiteren Fragen der interessierten Gartenfreunde wird unser Referent Gregor Semmelhofer erläutern und in der Praxis zeigen. Der Obst- und Gartenbauverein Vils lädt zum alljährlichen „Frühjahrsschnitt im Hausgarten“ ein!

**Samstag, 10. März, 9 Uhr
im Garten unseres Obmanns Burghard Gschwend
(Freiherr von Rost-Weg)**

Wir freuen uns über viele Teilnehmer!



Ganz Vils ist wieder Floh- und Künstlermarkt

Der 28. Vilser Flohmarkt findet am
Samstag, den 12. Mai 2018 von 9.00 bis 15.00 Uhr statt.



Wer mitmachen möchte, kommt zu unserem Treffen,
am Freitag, den 16. März um 19.00 in die Maura.

**Anmeldeschluss für den Floh- und Künstlermarkt
ist der 31. März**

Wer am 16. März verhindert ist, kann sich auch per Mail
unter info@vilsart.eu oder telefonisch unter 0676 72 43 551
für die Teilnahme am Floh- und Künstlermarkt anmelden.
Es sind alle Vilser herzlich eingeladen mitzumachen.
Egal ob mit einem Künstler-, Handwerker- oder
Flohmarktstand.

Altes und Neues ist herzlich willkommen.



**Die 31.
Jahreshauptversammlung von VilsArt findet am 2. März um 20 Uhr im
Nebenraum vom Schwarzer Adler statt. Alle Mitglieder sind herzlich
eingeladen.**



Fotos: Alois Kieltrunk (1977)

Auf der Homepage vilsart.eu
gibt es unter dem Reiter(Stichwort)
Über Vils neben dem alten Touris-
musfilm von 1961 auch viele Fotos
von der 650 Jahrfeier von 1977.



Vilser Flurnamenkarte digital

Ab sofort gibt es die Vilser Flurnamen nun digital unter
[Google](https://www.google.com/maps/@47.1166667,10.8333333,15z)
TIRIS
>tirisMaps 2.0
> Themenbaum linke Spalte auf Basisthemen
> Beschriftung
> Flurnamenerhebung anhakeln

Wir bedanken uns dazu noch ganz herzlich bei
Burghard Gschwend für die große Unterstützung bei
diesem Landesprojekt.
Der Verein VilsArt hat noch Flurnamenkarten, diese
können um 20,- Euro im Tourismusbüro bei Sabine
gekauft werden.



Schulfasching

Am Unsinnigen ging es in der VS Vils wieder gesellig zu. Die kleinen Faschingsnarren wurden mit einem lustigen Programm von ihren Lehrerinnen und mit allerlei Köstlichkeiten von den Elternvertreterinnen verwöhnt. Laut einiger Kinder ist dieser Tag der schönste Schultag im Jahr...



Unser Schnellster:
Lukas Kieltrunk



Volksschüler genießen Wintertraum

Vom 29. Jänner bis zum 2. Februar stellten die Kinder und Lehrerinnen der Volksschulen Vils und Musau ihre Schultaschen in die Ecke und genossen bei besten Pistenverhältnissen einen Skikurs in Berwang. Wer gerne noch mehr winterliche Eindrücke gewinnen möchte, der muss uns auf unserer Homepage besuchen kommen. Unter [www. vs-vils-musau.edupage.org](http://www.vs-vils-musau.edupage.org) findet man im Reiter „Schüler und Eltern“ das Fotoalbum „Skikurs“ mit vielen tollen Bildern. (T/F: VS auch Bild Titelseite)

Anreise mit der Bahn





NMS Vils: Kleine Schule - großes Herz

„Jemen ist momentan einer der schlimmsten Orte auf der Welt, um ein Kind zu sein“, sagt Geert Cappelaere, UNICEF-Regionaldirektor im Jemen. Der Hunger der Bevölkerung im Land wird immer dramatischer. Alle 10 Minuten stirbt

ein Kind auf Grund der katastrophalen Lebensbedingungen. Im Rahmen eines Projektes im Religionsunterricht wurden die SchülerInnen auf die verzweifelte Lage der Kinder aufmerksam gemacht. Die Idee, dass auch unsere Schule einen kleinen Beitrag zur Linderung der Not beitragen könnte, wurde rasch in die Tat umgesetzt. Im Werkunterricht bastelten die Schülerinnen kleine Hoffnungsspenden, die sie am Elternsprechtag verkauften.

Zusammengekommen sind 510,38.- Euro, um die Not der Verzweifelten in Jemen ein bisschen zu lindern.

Danke allen, die unserem Spendenaufruf gefolgt sind und ihr Herz geöffnet haben!

Das Geld haben wir UNICEF Österreich für die aktuelle Sammlung „Nothilfe Jemen“ überwiesen.

<https://unicef.at/aktuelle-hilfe/nothilfe-jemen/> (T/F: Gerda Schlichther)



(Doppelseite T/F: NMS)

Fasching an der NMS

Seltene Tiere, Supermario, La Catrina, Narren, Panzerknacker und viele weitere fantasievolle Kostüme eroberten die Aula der Schule, tanzten und rockten in der Filmsaal-Disco und standen regelrecht Schlange vor dem Gruselkabinett, das auch heuer wieder für viele das Highlight im bunten Faschingstreiben war. Mit Maskenprämierung, lustigen Spielestationen, Krapfen und Limo erlebten alle einen gelungenen Schulfasching. Ein besonderer Dank geht an die Elternvertreterinnen, die mit großem Einsatz mitwirkten, dass der Nachmittag für alle ein Vergnügen war!



Schülerschitag

Mit tollen Ergebnissen, viel Spaß und unfallfrei ging ein spannender Schülerschitag zu Ende. Bei besten Verhältnissen konnten die jungen Sportlerinnen und Sportler am Konradshüttle ihr Bestes geben. Ein herzlicher Dank an den Schiclub und an alle, die für die Durchführung der Veranstaltung verantwortlich waren!



Die Tagessieger aller Rennklassen



Bgm. Günter Keller, Schülermeisterin Lara Schretter, Schülermeister Nicolas Ostheimer, VS-Direktorin Vils und Musau Andrea Bailom, NMS-Direktor Bernd Walk

Herzlichen DANK an Karl Mages und sein Team vom SSV für die gelungene „Trainingseinheit“ im Galgenmösle! Die 1a mit KV Christine Durst.



Wintersportwoche in Nauders

Es war höhere Gewalt, als die Schülerinnen und Schüler der 2a im Jänner mit Schiern und Gepäck versammelt in der Schule standen und traurig zur Kenntnis nehmen mussten, dass Nauders nicht erreichbar war. Die Schiwoche musste abgesagt werden. Was für ein Glück, dass das Quartier in der Woche nach den Semesterferien frei wurde! Der Jubel war groß und selten erlebt man so viele glückliche, dankbare und fröhliche Kinder!

Höhepunkte der Schiwoche: Sonne und blauer Himmel, traumhafte Pistenverhältnisse, hervorragende Verpflegung mittags im Bergkastell und abends im Hotel „Erika“, am Dienstagabend „Show in Snow - Der Berg gruoft“ – eine umwerfende Show der Schilehrer und des Pistenpersonals, Einführung in Schipflege, Erste Hilfe und Lawinenkunde, „Bunter Abend“ und eine

Riesengaudi beim Rodeln auf der 8 km langen Naturrodelbahn.

Die Kinder zeigten ihren Begleitlehrerinnen in einer Woche ohne Probleme, mit bester Laune und tollen Überraschungen, wie viel ihnen diese Zeit wert war.

DANKE an euch, Mädchen und Buben, so wird aus einer Arbeitswoche mit viel Verantwortung auch für uns Lehrerinnen eine wunderbare Woche, die wir ganz bestimmt nicht vergessen werden, so wie sie sicherlich auch euch immer in bester Erinnerung bleiben wird!

Die Begleitlehrerinnen
Renate, Heidi und Susi



Pfarrblättlä

PFARRGEMEINDE



„Pfarrblättlä“

Informationen der Pfarrgemeinde Vils

Herausgeber: Pfarramt Vils

F.d.l.v.: Paul Dirr

Sprechstunden im Pfarrwidum

Mittwoch 16:00 – 17:30

Freitag 16:00 – 17:30



Die Erstkommunionkinder haben sich in Tannheim im Widum zum Hostien backen getroffen.

Fridolina ist die 11. Generation, die das in Tannheim macht, und heute wurde sie von ihren Enkeln Matthias und Pius mit ihrer Mama Christina unterstützt.

Die Kinder durften auch selber Hand anlegen und die Hostien mit Ausstecher in die richtige Form bringen. (Foto: Michaela Blondeel)

Die Rätshã werden wieder ausgepackt!

Am Karfreitag sind wieder alle Kinder und Jugendlichen eingeladen, diesen alten Brauch in Vils durchzuführen.

Der Kulturverein VilsArt stellt die Rätshen zur Verfügung.

**Treffpunkt am Karfreitag,
30. März um 14:30
bei Sabine Keller - Stadtgasse
(Alte Schmiede)**

(F: privat)



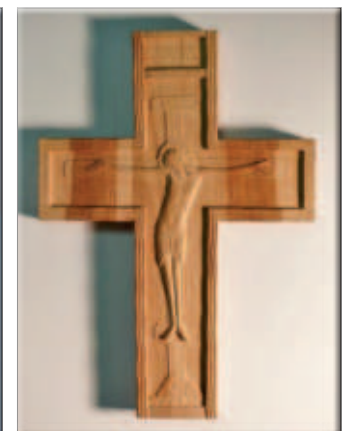
Schwestern vom Kloster der Hl. Elisabeth aus Weißrussland besuchen Vils.

Die Schwestern unterstützen kranke und leidende Menschen, betreuen u.a. Waisenkinder, Obdachlose, Alkohol- und Drogenabhängige.

Um diese sozialen Tätigkeiten zu finanzieren, haben sie in verschiedenen Werkstätten Ikonen, Holzkreuze, Keramiksachen u.v.m. hergestellt und verkaufen diese bei ihren Auslandsreisen.

Am Samstag, 24. März nach der Abendmesse stellen die Schwestern ihre Kunstwerke im Widum zum Verkauf aus.

Die Bevölkerung von Vils ist herzlich eingeladen, das soziale Engagement der Schwestern zu unterstützen.



Im Gedenken



Josef Stebele

*17.01.1957 • †25.01.2018



Georg Schneider

*25.05.1939 • †25.01.2018



Elisabeth Agnes Haselwanter

*04.06.1957 • †12.02.2018



Gottesdienstordnung

Pfarrgemeinde Vils vom 03.03.2018 bis 02.04.2018

(Änderungen vorbehalten)



Samstag 03.03. - Vorabendmesse 3. Fastensonntag – Jugendgottesdienst - Sportlermesse

18.30 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Hl. Messe für Verstorbene der Familie Jesacher und
Winkler (15) und für Lebende und Verstorbene des SC Vils

Sonntag 04.03. – 3. Fastensonntag – Silberner Sonntag

08.00 Uhr Rosenkranz
08.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie
Peter Huter, Otto Petz und Angehörige (31)
18.00 Uhr Passionsandacht

Montag 05.03.

07.00 Uhr Hl. Messe für Rosa Schlichther und Angehörige (40)

Dienstag 06.03.

18.00 Uhr Hl. Messe für Klaus Natterer (20)

Mittwoch 07.03.

18.00 Uhr Hl. Messe für Gertraud Berger (434)

Freitag 09.03.

07.00 Uhr Hl. Messe für Peter Huter, Otto Petz und Angehörige (32)
18.00 Uhr Kreuzwegandacht

Samstag 10.03. - Vorabendmesse zum 4. Fastensonntag

18.30 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Hl. Messe für Josef Huter (440)

Sonntag 11.03. - 4. Fastensonntag

08.00 Uhr Rosenkranz
08.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie
Zu Ehren des Hl. Geistes (451)
18.00 Uhr Passionsandacht

Montag 12.03.

07.00 Uhr Hl. Messe für Nora Brejcha (41)

Dienstag 13.03.

18.00 Uhr Hl. Messe

Mittwoch 14.03.

18.00 Uhr Hl. Messe für Markus Jesacher zum Todestag (14)

Freitag 16.03.

07.00 Uhr Hl. Messe
18.00 Uhr Kreuzwegandacht

Samstag 17.03. - Vorabendmesse zum 5. Fastensonntag

18.30 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Hl. Messe für Arnold und Josefa Stebele (26)
für Verstorbene der Familie Winkler und Schneider (43)
für Alois Kieltrunk und Angehörige (38)

Sonntag 18.03. – 5. Fastensonntag

Familiengottesdienst - Taufenerneuerung der Kommunionkinder
10.00 Uhr Amt für die Pfarrfamilie
für Josef Keller (Endeler) und Josef Huter (441)
anschließend Pfarrcafe im Widum
18.00 Uhr Passionsandacht

Montag 19.03. Hl. Josef

18.00 Uhr Hl. Messe für Josef Stebele (60)
für Josef und Agnes Gschwend (56)

Dienstag 20.03.

18.00 Uhr Hl. Messe

Mittwoch 21.03.

18.00 Uhr Hl. Messe für Rosalia und Hermann Mellauner (63)

Freitag 23.03.

07.00 Uhr Hl. Messe
18.00 Uhr Kreuzwegandacht

Samstag 24.03. - Vorabendmesse zum Palmsonntag – Sammlung für Christen und Hl. Stätten in Hl. Land

18.30 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Hl. Messe für Klaus Kieltrunk zum Geburtstag (53)
für Alexander Nagele zum 6. Jahresgedenken (35)

! Zeitumstellung !

Sonntag 25.03. – Palmsonntag – Sammlung für Christen und Hl. Stätten im Hl. Land

09.00 Palmweihe am Schlössle – Prozession zur Kirche
Amt für die Pfarrfamilie
für Zita Gschwend (57)
18.00 Uhr Passionsandacht

Montag 26.03.

07.00 Uhr Hl. Messe

Dienstag 27.03.

18.00 Uhr Versöhnungsgottesdienst
anschließend Beichtgelegenheit

Mittwoch 28.03.

18.00 Uhr Hl. Messe für Agnes Wagner zum Geburtstag (427)
für Arthur und Wally Hartmann (484)
anschl. Kerzensegnung

Donnerstag 29.03. – Gründonnerstag

(Einsetzung des Altarsakramentes)

19.00 Uhr Abendmahlfeier mit Fußwaschung

Freitag 30.03. – Karfreitag – Leiden und Sterben des Herrn

15.00 Uhr Kreuzwegandacht
19.00 Uhr Karfreitag - Liturgie mit Kreuzverehrung

Samstag 31.03. - Karsamstag

21.00 Uhr Karsamstag Liturgie
für Adolf und Magdalena Roth, Josef Pumeneder (469)
für Inge Marth (394)
für Katharina und Peter Vogler (21)
anschl. Speisenweihe

Sonntag 01.04. – Ostersonntag – Silberner Sonntag

Hochfest der Auferstehung des Herrn

08:30 Uhr Rosenkranz
09.00 Uhr Amt für die Pfarrfamilie
für Dr. Reinhard Schretter sen. (65)
anschl. Speisenweihe

Montag 02.04. - Ostermontag

08:30 Uhr Rosenkranz
09.00 Uhr Amt zu Ehren des Hl. Geistes (452)

Caritas Haussammlung

Wie jedes Jahr findet vom 01.03. – 31.03. die Caritas Haus-
sammlung statt. Wir bedanken uns jetzt schon bei allen
ehrenamtlichen Haussammlern und bei der Bevölkerung
für die Spenden. - Danke!
10% des Spendenerlöses kann in der Pfarre für konkrete
Notfälle einbehalten werden.

! ACHTUNG !
Pfarrkirche Vils hat eine neue
Telefonnummer:
0660 904 45 03



Stadtcup 2018

Der Stockschiützenverein Vils lud kürzlich wieder einmal zum traditionellen „Winter-Stadtcup“ und das Interesse an dieser beliebten Sportveranstaltung

war erneut riesengroß.

So gaben immerhin 20 (!) Vilser Vereins-, Firmen-, Stammtisch- und sonstige Hobbyteams (zu je 4 Schützen/innen – also 80 Teilnehmer!) ihre Startzusage. Es wären ursprünglich sogar noch mehr gewesen – 2 Teams mussten aber leider aus privaten – vollkommen nachvollziehbaren Gründen – kurzfristig absagen.

Das große Teilnehmerfeld erforderte eine Änderung des üblichen Spielmodus „Jeder gegen Jeden“. So wurde der Bewerb diesmal in zwei 10er Gruppen ausgetragen – mit anschließenden Finalspielen, in welchen die Ränge 1 bis 4 ausgespielt wurden. Die beiden Gruppenzweiten spielten also um Platz 3 und die Erstplatzierten kämpften im sogenannten „großen Finale“ um den Gesamtsieg sowie die Wandertrophäe der Stadtgemeinde Vils.

Ein großes Lob gebührt vorab den Platzwärtern – allen voran „Eis-Chef“ Heli – für die Eisauflistung, bei diesem „Sudel-Winter“ nicht immer einfach.

Zahlreiche Moarschaften traten heuer mit einer Mixedformation an, wobei die „Mädls“ immer dann zum Einsatz kamen, wenn – wie z.B. beim „Maßen“ – Feingefühl und Nervenstärke gefragt waren. Für „Cupstimmung pur“ und spannende Spiele war jedenfalls gesorgt. Stadtcup-Neuling „Motortreff“ und das Gästeteam „Tschooo“ lieferten mit den Rängen 4 und 5 wohl die größte Überraschung des Turniers!

Nach Abschluss der Gruppenphase behielt im Spiel um Platz 3 das Team „Bandenzauber II“ gegen die Mannschaft „Billard-Team I“ mit einem 6:3 Sieg die Oberhand. Das große Finale bestritten die punktgleichen Gruppenersten „1.FC Ozelot I“ und das „Team Lände“. Nach etwas nervösem Beginn beider Teams hatte die Mixedmannschaft vom „Team Lände“ das bessere Ende für sich und siegte 13:5 – nicht zuletzt auf-

grund zweier „sensationeller Maßen“ von Friedhelm B., die dem Gegner schwer zu schaffen machten.

Bei der abschließenden Siegerehrung bedankte sich SSV-Obmann-Stvtr. Karl Mages (Obmann Christian Kammerlander war leider terminlich verhindert) nochmals bei allen mitwirkenden Mannschaften. Ganz besonders bei den „reinen Amateureams“, welche so manchem „vermeintlichen“ Favoriten die „Suppe ordentlich versalzen“ und somit auch zu ihren persönlichen Erfolgserlebnissen kamen.

Es erfolgte die Übergabe des Wanderpokales und Verteilung der Sachpreise an alle Akteure. Stadtcupsieger 2018 wurde das „Team Lände“ – mit „Moar“ Friedhelm Backhausen (ältester TN mit 80 Jahren!) und den SchützInnen Sandra Koch, Annelies Mittermayer und Karl Mages.

Somit ist der Stadtcup 2018 schon wieder Geschichte – aber: Gelegenheit zur Revanche gibt es in knapp 5 Monaten – nämlich am 23. Juni – da findet an gleicher Stelle (aber auf anderem Terrain) wieder das „Galgenmöse-Pokalturnier“ statt. Ausschreibung erfolgt rechtzeitig. (T/F: SSV, K. Mages)



1. Team Lände

Friedhelm Backhausen, Sandra Koch, Annelies Mittermayr, Karl Mages



2. 1. FC Ozelot Team 1

Marco Kieltrunk, Andreas Hosp, Thomas Martin, David Kerle



3. Bandenzauber 2

Andreas Erd, Stefan Haid, Ronald Häsele, Martin Immler



Galga Krampalar Mädels

Alina Schedle, Anja Megele, Antonia Bader, Valentina Bailom



Gastmannschaft: Tschoooo

Sandra Bischof, Katrin Drexel, Mathias Starzer, Bernd Drexel

P.S.

Der Stockschiützenverein Vils nahm den Rahmen der Stadtcup-Siegerehrung zum Anlass, um in einer Schweigeminute an zwei verdienstvolle Menschen, welche in den vergangenen Tagen verstorben sind, zu gedenken.

Josef (Joe) Stebele – ehemaliger Jungbauernobmann und langjähriger Feuerwehrkommandant sowie Georg (Schorsch) Schneider – seines Zeichens unermüdlicher Funktionär und Jugendtrainer des SC Vils prägten das Vilser Vereinsgeschehen – vor allem im Nachwuchsbereich – ganz wesentlich mit Joe im kulturellen und Schorsch im sportlichen Bereich – wir werden sie beide ewig in Erinnerung bewahren!



Stadtcup 2018

Endergebnis

Gruppe A			Gruppe B		
	Punkte	Quotient		Punkte	Quotient
1 Team Lände Sandra Koch, Annelies Mittermayr, Friedhelm Backhausen, Karl Mages	16:2	4,531	1 1. FC Ozelot Team 1 Marco Kieltrunk, David Kerle, Andreas Hosp, Thomas Martin	16:2	1,847
2 Bandenzauber 2 Stefan Haid, Ronald Häsele, Andreas Erd, Martin Immler	14:4	2,875	2 Billard Club 1 Helmut Schädle, Markus Reis, Markus Hengg, Andreas Lechleitner	14:4	2,200
3 1. FC Ozelot Team 2 Thomas Roth, Thomas Probst, Simon Schädle, David Bailom	12:6	0,841	3 Schwarzer Adler Dominik Krainer, Tobias Melmer, Florian Stebele, Sebastian Beire	11:7	1,309
4 Motor Treff Marlene Heiserer, Anabell Keller, Karl Keller, Fritz Karl	10:8	0,955	4 Bandenzauber 1 Manfred Haid, Roland Köchl, Mathias Mellauner, Gerhard Immler	10:8	1,945
5 Tschoooo Sandra Bischof, Katrin Drexel, Mathias Starzer, Bernd Drexel	10:8	0,600	5 Balthasar Springer Weg Simon Wolitzer, Heinz Wolitzer, Gerhard Schedle, Franz Pohler	10:8	1,284
6 MB Holzbau Team 2 Tobias Simma, Lukas Simma, Michael Kunz, Mathias Melmer	8:10	1,521	6 Gemeinde Vils Stefanie Krepler, Gebhard Lorenz, Hermann Mellauner, Franz Vogler	9:9	1,731
7 Galgenkrampalar Manuel Megele, Dominik Kieltrunk, Philipp Petz, Dominik Tröber	8:10	0,917	7 MB Holzbau Team 1 Markus Böhling, Kurt Wiese, Robert Marth, Matthäus Abfalter	6:12	0,860
8 Galgenkrampalar Ausschuss Marco Strebl, Michael Megele, Alexander Keller, Fabian Tröbinger	6:12	0,571	8 Promilleweg Jacqueline Niggel, Marian Schämer, Patrick Kaiser, Leander Niggel	6:12	0,434
9 Schretter & Cie Roland Strebl, Martin Hellensteiner, Sebastian Keller, Fabian Schretter	4:14	0,461	9 Tankstelle Huter Angy Rosmann, Celine Pirker, Manuela Tröbinger, Florian Lipp	6:12	0,351
10 Billard Club 2 Viola Lechner, Jürgen Krainer, Markus Jakob, Jakob Triendl	2:16	0,291	10 Galga Krampalar Mädels Valentina Bailom, Alina Schedle, Anja Megele, Antonia Bader	2:16	0,234

Großes Finalspiel

1.FC Ozelot Team 1 – Team Lände

5 : 13

Kleines Finalspiel

Bandenzauber 2 – Billard Club 1

6 : 3

Sieger Stadtcup 2018

1. Team Lände

2. 1. FC Ozelot Team 1

3. Bandenzauber 2

4. Billard Club 1

Schüler bewiesen Talent im Eisstockschießen

Die Mädchen und Burschen der 1. Klasse NMS Vils hielten ihre Turnstunde ausnahmsweise nicht in der Halle, sondern im Galgenmösle auf den Eisbahnen des SSV Vils ab. Das Sportgerät hieß an diesem Tag nicht Medizinball, Sprungschnur oder Sprossenwand – nein: Eisstockschießen war angesagt!

In einer kurzen Einschulung im Umgang mit dem Eisstock erlernten die Schüler relativ schnell die richtigen Bewegungsabläufe bzw. Grundbegriffe des Eisstockschießens – und jetzt packte die Kids erst richtig der Ehrgeiz. Klassenvorstand Christine Durst musste sich jedenfalls gehörig ins Zeug legen, um in den abschließenden „Wettkämpfen“ mit ihren Schützlingen mithalten zu können. Leider vergingen die 90 Minuten viel zu schnell. Dieser „Turnunterricht“ machte aber trotzdem ALLEN Beteiligten viel Spaß – Wiederholung jederzeit möglich!! (T/F: SSV, K. Mages)





Vilser RennläuferInnen erfolgreich!

Ehrnbergcup RSL Vils

Bei besten Pistenverhältnissen konnte der SC-Vils am Samstag, 3.2.2018 gleich zwei Rennen durchführen. Am Vormittag um 10:00 Uhr fand ein Ehrnbergcup RSL statt. Hier waren die Vilser

Rennläufer sehr erfolgreich:

1. Plätze: Dobler Julia, Schretter Lara, Ostheimer Nicolas, Erd Johanna
2. Plätze: Grass Fabian, Ostheimer Antonia, Pohler Sophia
3. Plätze: Guppenberger Mia, Pohler Clemens, Hohenrainer Melanie



Gedächtnislauf des SC-Vils

Am Nachmittag des 3.2.2018 stand dann der traditionelle Gedächtnislauf auf dem Programm. Christina Walk und Johannes Pitterle konnten jeweils den Tagessieg einfahren und den begehrten Wanderpokal mit nach Hause nehmen. Herzlichen Glückwunsch!



Außerferner Meisterschaft

Am Samstag, den 10.02.2018 fand am Konradshüttle in Vils die Außerferner Meisterschaft statt. Die besten Schiläufer des Bezirkes konnten ihr Können unter Beweis stellen. 57 Teilnehmer waren gemeldet, 49 waren in der Wertung. Andi und Mario steckten auf der einwandfreien Piste wieder einen sehr fairen Lauf. Der SC-Vils ist sehr stolz, dass die Außerferner Meisterin bzw. der Außerferner Meister wieder aus dem eigenen Verein kommen!

Herzliche Gratulation an Lara Kieltrunk und Johannes Pitterle!



Bezirkscup und Bezirksmeisterschaft im Slalom in Vils

Auch am Faschingssonntag, den 11.02.2018 war beim SC-Vils ziemlich was los! Um 10.00 Uhr starteten die Schüler am Konradshüttle den Bezirkscup und die Bezirksmeisterschaft im SL mit 2 Durchgängen! Das Ziel wurde bis unter die Brücke verlegt und der Slalom wurde im oberen Teil der Piste ausgetragen. Bezirksschülermeister/in 2018: Hörbst Laura (SC Tannheimertal) Herzinger Andreas (WSV Höfen) **Bezirksjugendmeister/in 2018: Hofherr Anne (SC Lermoos) Walk Alexander (SC Vils)**

Hier die Stockerlplätze des SC Vils:

1. Plätze: Ostheimer Nico, Walk Alexander
2. Platz: Pohler Sophia
3. Plätze: Schretter Lara, Guppenberger Lena, Erd Johanna, Erd Katharina



Um 13.00 Uhr des 11.2.2018 starteten dann die Kinder zum Bezirkscup im SL! Der Start wurde einige Meter nach unten verlegt und die Kinder fuhren wieder mit den 1.60 m hohen Kippstangen.

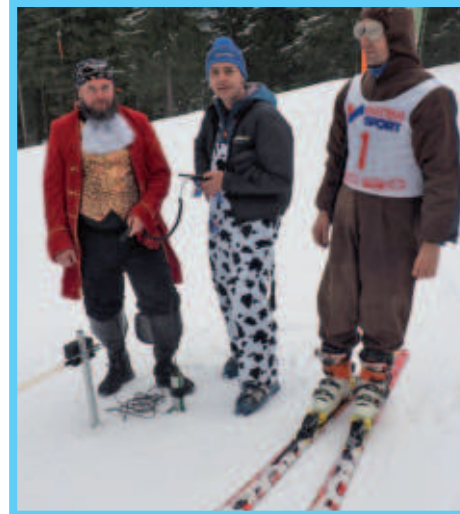
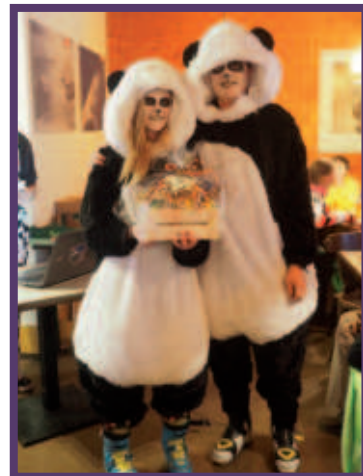
Auch hier gab es für den SC Vils einige Stockerlplätze:

1. Plätze: Schretter Melanie, Ettensberger Anton
2. Platz: Dobler Julia
3. Platz: Grass Fabian



Faschingsrennen

Zum Abschluss des rennreichen Wochenendes stand um 15.00 Uhr noch das Faschingsrennen auf dem Programm. 40 Teilnehmer kamen "vermaschert" und mussten eine kurze Rennstrecke mit 2 eingebauten Stationen bewältigen. Für das Ergebnis der Mittelzeit wurden jeweils 2 Maschgerer zusammengelost. Diese Mittelzeitwertung gewannen Ostheimer Tobi und Wagner Lena und gewannen jeweils einen wunderschönen Geschenkkorb gefüllt mit Köstlichkeiten. Ebenso gab es eine Prämierung für das beste Kostüm. Diesen Preis gewann Hohenrainer Melanie! Vielen Dank an Lisi Tröber, die diese tollen Preise wieder angefertigt und zusammengestellt hat!



Vereinsmeisterschaft des SC-Vils

Am Samstag, den 10.2.2018 führte der SC-Vils seine Vereinsmeisterschaft Alpin durch. 64 Läufer waren am Start.

Der SC-Vils freut sich sehr, dass im heurigen Jahr die Teilnehmerzahl wieder gestiegen ist und auch einige Bambinis sich der Herausforderung stellten. Bei besten Pistenbedingungen und Wetterverhältnissen konnte ein super Rennen ohne Disqualifikation durchgeführt werden.

Auch heuer dürfen wir wieder

Lara Kieltrunk und Johannes Pitterle zum(r) Vereinsmeister(in) gratulieren!

Besonders beliebt ist auch die alljährliche Mannschaftswertung auf Mittelzeit. Hierfür melden sich 3 Rennläufer zu einem Team und jene Mannschaft, die der Mittelzeit am nächsten kommt, gewinnt immer einen tollen Geschenkekorb gefüllt mit vielen Köstlichkeiten.

Heuer darf das Team „die Obweglar“ mit Hermann Dobler, Felix Dobler und Maximilian Grass diesen mit nach Hause nehmen. Die Mannschaft, die von der Mittelzeit am weitesten entfernt ist, gewinnt als Trostpreis eine Stange Wurst.

Diese Mannschaft war Team „Zufall 9“ mit Stebele Alina, Winkler Elias und Kleebauer Julian. Wir gratulieren allen recht herzlich!



Heuer wird es wieder eine
Flusskreuzfahrt mit Gitti Schrettl auf der A-Rosa
geben:

5 Nächte auf der Seine inklusive Paris

27.10. – 01.11.18



Lassen Sie sich treiben und genießen Sie die malerischen Landschaften entlang der Seine von unserem großzügigen Sonnendeck aus. Jeden Tag erleben Sie – sei es gemütlich von der Reling aus oder entdeckend bei einem Landgang – eine andere bezaubernde Stadt.

Inklusive Bus- oder Zuganreise ab Vils nach Ulm -
von Ulm fährt der TGV direkt nach Paris in 4 h -
dann Transfer zum Schiff.

Es gibt Außenkabinen und Kabinen mit
französischem Balkon -
mit Vollpension Plus und deutschsprachiger Reiseleitung.

Info und Anmeldung im Reisestudio Schrettl unter
05672 – 62488 oder info@schrettl.at

Der Preis stand beim Druck noch nicht fest,
wird im nächsten Vils aktuell bekanntgegeben.



aROSA 
Schöne Zeit



MAURA NUIS
SCHWARZER ADLER VILS



Starkbierabende

mit Live-Musik in der Maura

Samstag, 10.3.

Die Alpengragerer

Samstag, 24.3.

Almwind

Beginn ab 19:00 Uhr - Wir freuen uns auf Euer Kommen!

Donnerstag, 22.03. 14:00 ist Seniorenstammtisch



**CNC Dreh-u.Fräsarbeiten
Maschinenbauteile
Vorrichtungs- u.Werkzeugbau
Baugruppenmontage**

METALLTECHNIK-VILS

Wir sind ein modern ausgestatteter Fertigungsbetrieb und zählen heute zu den Spezialisten im Bereich der Metallverarbeitung. Um auch für die Zukunft ein innovativer, regionaler Arbeitgeber sein zu können, suchen wir engagierte Teammitglieder für unsere Firma. Neben einem freundlichen Betriebsklima und modernen Arbeitsplätzen bieten wir Prämien für gute Leistungen, hohe Wahrscheinlichkeit einer Weiterbeschäftigung nach der Lehre bei entsprechenden Leistungen während der Ausbildung. Wir freuen uns auf deine aussagekräftige Bewerbung!

Wir suchen für Herbst 2018:

1 Bürokauffrau/-mann Lehrling

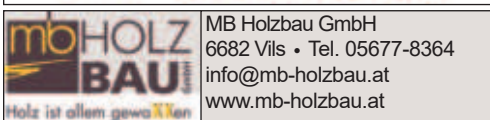
Für die Ausbildung in unserem Hause benötigst du einen positiven Pflichtschulabschluss. Eine genaue und ordentliche Arbeitsweise/Verlässlichkeit/Teamfähigkeit/Pünktlichkeit und eine gute Umgangsform bringst du gerne in unser Team mit.

METALLTECHNIK VILS GMBH • Allgauer Str. 23 • Tel.: +43 (0)5677 8243-0 • E-Mail: info@metalltechnik-vils.com

Folgende Unternehmen unterstützen die Herausgabe von **Vils aktuell**:



powered by **ewr**



Wir sind Energie Gemeinde!

Gemeinden A++

Termine/Veranstaltungen

- 02.03. VilsArt Jahreshauptversammlung • 20:00 Nebenzimmer Schwarzer Adler
- 10.03. OGV: Frühjahrsschnitt im Hausgarten • 09:00 Garten von B. Gschwend
- 22.03. Seniorenstammtisch • 14:00 Maura
- 25.03. Umstellung (+1) Sommerzeit
- 26.03. Problemstoffsammlung • 09:30 - 10:30 Wertstoffhof
- 15.04. Erstkommunion

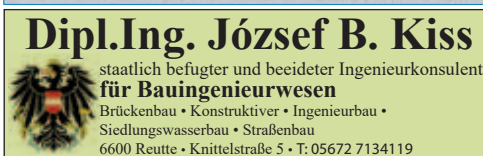
Problemstoffsammlung

Montag, 26. März von 9:30 bis 10:30 Uhr

Wertstoffhof an der Ländestraße

Alle **Problemstoffe** können **kostenlos** abgegeben werden:

- Altöle, Brems- und Kühlerflüssigkeit
- ölverschmutzte Betriebsmittel wie z.B. Putzlappen
- Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel
- lösemittelhaltige Produkte, wie z.B. Altlacke und Altfarben, Verdüner, Abbeizmittel, Klebstoffe, Kitte, Harze, Möbelpolitur
- Spraydosen mit Restinhalten
- Chemikalienreste, wie z.B.: Fotochemikalien, Reinigungs-, Desinfektionsmittel, Abfluss-, Backofenreiniger, Säuren, Laugen
- Altmedikamente und Körperpflegemittel
- Bleiakumulatoren, Autobatterien, Starterbatterien
- Quecksilberhaltige Produkte wie z.B. Thermometer
- Leergebinde mit Restinhalt und Verunreinigungen



Impressum: Vils aktuell

Medieninhaber und Herausgeber:

Stadtgemeinde Vils
6682 Vils, Stadtplatz 1

Produktion:

VVA - Höfen

Redaktion: Paul Dirr (pd)

e-mail: dirr@aon.at

Unbenannte Bilder: pd

Redaktionsschluss nächste Ausgabe(n):

Do. 22. März

Do. 26. April

Suche Reinigungsfrau
für Ferienwohnung

Tel. Nr. 0676-7492797

Beate Gerle

Geburtstage März

- 80. J. Kieltrunk Rita
- 80. J. Hammer Alfred
- 70. J. Walk Elisabeth
- 70. J. Roth Josef

„Freiheit ist das Recht,
anderen zu sagen,
was sie nicht hören wollen.“

George Orwell

Streit um Logistik-Zentrum in Vils

Volksbefragung gegen Ausweitung des Gewerbegebietes erzwingt neuen GR-Beschluss

Gestern, Montag, also nach Redaktionsschluss dieser impuls-Ausgabe, entschied der Gemeinderat von Vils neuerlich über die Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes. Damit verbunden ging es um die Ausweisung eines neuen Gewerbegebietes im Westen der Stadt und in Folge um die Errichtung eines Logistikzentrums von Deckel Maho aus Pfronten. Schon einmal hatten die Volksvertreter mit nur einer Gegenstimme pro Wirtschaft entschieden und damit eine Volksbefragung vom Zaun gebrochen. Diese wiederum ging zugunsten der Gegner aus...

Das Vorhaben stößt auf Widerstand in Teilen der Bevölkerung. Ein Antrag an die Gemeinde zur Abhaltung einer Bürgerbefragung mit rund 240 Unterschriften musste von Bürgermeister Günter

Keller zuerst wegen formaler Fehler per Bescheid abgewiesen werden. Die Gegner haben daraufhin einen neuen Anlauf unternommen und nun eine Befragung erzwungen. Die Wahlbeteiligung war mit 42 Prozent allerdings bescheiden. Schließlich stimmten aber 66 Prozent gegen die Ansiedlung eines Logistikcenters.

24 LKW-Fahrten pro Tag

Die Bestrebungen der High-Tech-Firma Deckel Maho Pfronten GmbH, im Allgäu ein geeignetes Gelände zu finden, hätten trotz Wohlwollen der deutschen Kommunen zu keinem Ergebnis geführt, wusste Geschäftsführer Steffen Burghoff im Zuge einer Informationsveranstaltung vor der Volksbefragung zu berichten. Das angepeilte Gelände am Ortsausgang sei für den Betrieb geradezu ideal, um die zerstreuten Lagerstätten zu konzentrieren. Es ginge



Großes Interesse gab es für die Informationsveranstaltung zur Erweiterung des Gewerbegebietes in Vils; die Volksbefragung lockte jedoch wenige Bürger an.

lediglich um 24 LKW-Fahrten pro Tag von der A7 über den Grenztunnel durch die Stadt, versuchte er die Bedenken der Gegner zu zerstreuen. Geplant sei die Lagerung von Rohmaterial, das im Werk Pfronten verarbeitet wird. Auch die Schaffung von 40 Arbeitsplätzen sei ein gutes Argument für die Vilsler.

Das große Ganze im Auge zu behalten sei die Aufgabe eines gewählten Gemeinderates, ist Bürgermeister Günter Keller überzeugt. Wolle sich eine Kommune weiterentwickeln und ihre finanziellen Möglichkeiten festigen, seien derartige Projekte notwendig, auch wenn sie auf Widerstand stießen. Im Übrigen müsse ein solches Projekt eine Unzahl von Verfahren, vom Verkehr bis zur Umweltverträglichkeit, durchlaufen, die außerhalb der Entscheidungen der Kommune lägen, verwies er auf die Kompetenzen von Bezirkshauptmannschaft und Land. Man sei erst in der Startphase, stehe aber grundsätzlich hinter dem Vorhaben von Deckel Maho.

Gegner fürchten Verkehr

Die Gegner fürchten sich vor einer Verkehrslawine. Schon jetzt sei die Verkehrsbelastung ein Riesenproblem. Vils entwickle sich zu einer Industriestadt, was abzulehnen sei, heißt es von ihrer Seite. Warum alles auf einmal so schnell gehen müsse, war ein Frage. Eine „Obergrenze“ an Fahrten vertraglich festzulegen, kam als Vorschlag. Von den 531 abgegebenen Stimmen bei der Befragung sprachen sich 352 (66,29%) gegen die Um-

widmung der Flächen aus. Ein Drittel kann sich eine Ansiedlung von Deckel Maho hingegen vorstellen. Gemeinderat Markus Petz, Initiator der Volksbefragung und Projektgegner, nach Bekanntwerden des Ergebnisses: „So weit, so gut, wir haben klar die Mehrheit. Der Aufwand hat sich gelohnt.“

Gemeinderat entscheidet neu

Auch wenn die Volksbefragung für den Gemeinderat nur informativen aber keinen bindenden Charakter hat, rief Bürgermeister Günter Keller das Ortsparlament neuerlich ein: Gestern, Montag, dem 5. Feber, war die Gemeinderatssitzung mit dem Tagesordnungspunkt „erneute Abstimmung“ angesetzt. Keller im Vorfeld: „Ich werde geheim abstimmen lassen. Kein Gemeinderat braucht sich vor Anfeindungen zu fürchten, egal wie er stimmt.“ Er machte aber kein Hehl daraus, wieder für die Einleitung der Umwidmung pro Maho zu stimmen und hofft, dass sich auch sein Gemeinderat wieder dazu bekennt. Sein Argument: „Eine Entwicklungsmöglichkeit im Westen ist für Vils enorm wichtig, im Osten drohen überall Begrenzungen durch den Naturschutz.“ Und da ist er sich unter anderem auch mit seinem „Vize“ Manfred Immler einig: „Das Volksbefragungsergebnis kann meine Meinung nicht ändern. An besagter Stelle befindet sich ja jetzt schon ein Metallbetrieb, und der stört auch nicht.“ Alle schielen irgendwie auf die Einnahmen aus der Kommunalsteuer. (irni)



Schluxer Wirth

Wirtshaus-Tradition

seit 1853

Wer im Schluxer Wirth isst, ist. Was genau? Vor allem satt und glücklich! Darauf legen wir ganz besonders viel Wert.

Bei uns kommen nur frische Produkte und Zutaten auf die Teller unserer Gäste. Wenn möglich direkt vom Bauern, wie zum Beispiel unsere Eier. Neben zahlreichen Fisch- und Fleischgerichten genießen Sie natürlich auch Vegetarisches. Außerdem ist der Schluxer Wirth aufgrund seiner Historie auch ein kleines Bierparadies.

Unser Tipp: Probieren Sie unseren hausgemachten Kaiserschmarrn oder unsere Biersuppe.



Gutshaus zum Schluxen



Schluxer Wirth

Muxel GmbH
Unterpinzwang 24 · 6600 Pirmwang
+43 (0)5677 53217 · info@schluxen.at · www.schluxen.at

Gemeinderat pfeift auf Volkes Stimme

Der Ausgang der von Gegnern einer Ansiedlung eines Logistikcenters initiierten Volksbefragung beeindruckte die Vilser Mandatäre nicht. Sie stimmten erneut mit zwölf zu eins für die Einleitung der nötigen Umwidmung.

Von Helmut Mittermayr

Vils – Gemeinderat Markus Petz stand ein wenig verloren im Raum, bis die Sitzung endlich losging. Den übrigen Mandatären der Vilser Einheitsliste schien er keinen Gruß wert. Nicht einmal neben ihm Platz nehmen wollte die längste Zeit jemand. Petz hatte die Volksbefragung in Vils gegen die Ansiedlung eines Logistikcenters des deutschen Werkzeugmaschinenherstellers Deckel-Maho initiiert, nachdem sich der Gemeinderat im Herbst 2017 mit zwölf zu einer Stimme da-

Unterschriftensammlung die Volksbefragung erzwungen. Die Vilser und Vilserinnen hatten sich heuer im Jänner, wie berichtet, mit 66 Prozent gegen das Logistikcenter in der für den Gemeinderat nicht bindenden Befragung ausgesprochen. Nun stand erneut derselbe Punkt als einziger auf der Tagesordnung der Gemeinderatssitzung. Denn Bürgermeister Günter Keller hatte das erste Abstimmungsergebnis mit Einleitung der Volksbefragung ausgesetzt.

Würden die Gemeinderäte nun Volkes Willen folgen oder weiterhin das Gewerbegebiet der Besucher überschaubar. BM Günter Keller ließ nach kurzem Vorgeplänkel geheim abstimmen. In alphabetischer Reihenfolge verschwanden die Mandatäre in der kleinen Küche des Sitzungsraumes im Kulturhaus. Während Amtsleiter Reinfried Brutscher die Auszählung vornahm, machte sich gespenstische Stille im Saal breit. Die berühmte Nadel hätten alle fallen hören. Dann die Verlesung. Die Stille setzte sich fort, so unglaublich erschien den Zuschauern das verlautbarte Ergebnis. Wieder zwölf Ja-Stimmen, ein Nein. Die Volksbefragung hatte an der Haltung des Gemeinderates nichts geändert. Und auch die geheime Abstimmung hatte bei diesem Ausgang plötzlich etwas Aberwitziges

an sich, war doch völlig klar, wie jeder Einzelne gestimmt hatte. Erst jetzt setzte Bürgermeister Günter Keller zu Erläuterungen an. Er habe ja nichts präjudizieren wollen, wie er sagte. Während seiner Ausführungen verließen einige Zuhörer wutentbrannt die Sitzung. Vor dem Kulturhaus wurde wild gestikuliert, der Fassungslosigkeit Ausdruck verliehen.

„**Es gibt keinen guten oder schlechten Verkehr. Jede Amazon-Bestellung löst ihn aus.**“

Generalabrechnung an. Fehlinformationen seien verbreitet worden. Nie und nimmer komme – wie behauptet – ein europäisches Ersatzteillager nach Vils, so etwas wisse der Gemeinderat per Widmung zu verhindern. Auch die Behauptung, dass das künftige Gewerbegebiet Vils West direkt an das Siedlungsgebiet Angerwies heranreichen werde, nannte Keller „Schwachsinn pur“.

Der Stadtchef machte den Gegnern eines künftigen Gewerbegebietes Vils West keine Freude. Schon vor 54 Jahren, vor neun Gemeinderatsperioden, hätten die Vorväter dort vorausschauend eine Gewerbeentwicklung ermöglicht. Genau dies solle auch kommen und sei dringend

notwendig für die wirtschaftliche Entfaltung der Kommune. Das von GR Petz immer wieder als Alternative ins Spiel gebrachte Gewerbegebiet im Osten der Stadt sei auf Grund des angrenzenden Natura-2000-Raumes und dann notwendiger Unterführungen von Bahn und Straße keine wirkliche Option.

Günter Keller erklärte auf die Frage von Stadtrat Hubert Keller, dass Deckel-Maho neben zwei anderen Standorten weiterhin Interesse an Vils zeige. Anderslautende Medienberichte würden nicht stimmen. Die Stadt sei natanzufinanzieren zu können. „Wie jede andere Gemeinde auch“, sagte Keller. Und Richtung Publikum: „Die Einleitung der Änderung des Raumordnungskonzeptes ist ein langer Prozess. Das Land Tirol muss erst zustimmen. Wir werden die Sorgen jener, die dagegen gestimmt haben, nicht vergessen“, worauf ein ganzer Schwung Zuhörer gerade wegen dieser Äußerung erzürnt den Sitzungssaal verließ.

Für den Bürgermeister „gibt es keinen guten oder schlechten Verkehr. Jeder von euch, der bei Amazon bestellt, löst Lkw-Verkehr aus.“ Er hätte sich – wenn schon notwendig – einen bindenden Volksentscheid mit genauem Quorum gewünscht, nicht eine völlig unverbindliche Befragung.



Auch der Industrielle und Stadtrat Reinhard Schretter stimmte für die Wirtschaftsentwicklung.

der TT, ob er sich in dieser Runde überhaupt noch wohlfühle, vielleicht auch schon an Rücktritt denke, erklärte Petz: „Ich bleibe jetzt erst einmal, solange die Verfahren zur Ansiedlung des Logistikcenters im Laufen sind. Aber mir ist auch sonnenklar, dass im Gemeinderat für mich nun alles sehr schwierig werden wird.“

Der Obmann der Wirtschaftskammer Reutte, wohnhaft in Sichtkontakt zum möglichen Logistikcenter, war ebenfalls zur Sitzung gekommen. Christian Strigl, der Schwager von Gemein-

mir nicht ein.“ Auf die Frage

ne zur Kenntnis.

Kommentar

Grenzen des Plebiszits

Von Helmut Mittermayr

Der Soziologe Max Weber unterschied zwischen zwei grundverschiedenen Maximen: dem gesinnungs- und dem verantwortungsethischen Handeln. In Vils prallen diese abgrundtiefen Gegensätze aufeinander. Die einen (der Gemeinderat) stellen nach Abwägung der Alternativen die Verantwortung für das Gesamte in den Vordergrund. Die anderen (die Gegner des Logistikcenters) malen fast gläubig überhöht den Dämon Verkehr an die Wand, den es zu bekämpfen gelte. Dazwischen gibt es nichts. Dieses Theorem hilft den Vilsern aber wenig. Eine nie gekannte Kluft zieht sich durchs Dorf, pardon, die Stadt. In kleinen Gemeinden scheint das Plebiszit an seine Grenzen zu stoßen. Während in der großen City alle lustig heimgehen, weiß man am Land, wie der Nachbar denkt. Und mag ihn nicht mehr.



**X-DAY
IM KÜHTAI**
RAUS AUS DER SCHULE &
REIN IN DEN SCHNEE!

Tiroler Schulwinterspiele
08.02.18

LIFTING!
im Kühtai
ab 2020m

www.kpark.at



BM Günter Keller (l.) und Vize Manfred Immier erklärten schon vor der Sitzung, für das Gewerbegebiet stimmen zu wollen. „Rebell“ Markus Petz allein zu Haus – lange Zeit blieben die Plätze neben ihm leer.

Fotos: Mittermayr

Bürgermeister verwickelte sich in Widersprüche

TT 12.02.18

Thema: TT-Kommentar „Grenzen des Plebiszits“ vom 7.2.2018.

In Vils wurde ein Wählervotum von 66 Prozent vom Gemeinderat völlig ignoriert, der Bürgermeister versucht dies mit Fehlinformationen zu rechtfertigen. Der TT-Kommentator Helmut Mittermayr sieht eine Unvereinbarkeit der Verantwortungsbewussten und der Gesinnungsorientierten – dabei wären in diesem Fall die Voraussetzungen, die unterschiedlichen Interessen ein Stück zusammenzuführen, prinzipiell sehr wohl gegeben gewesen.

Nur hat sie der Vilsener Bürgermeister nicht genutzt, als er bei der Informationsveranstaltung zum geplanten Logistikzentrum im November letzten Jahres den Anwesenden, anstelle aufzuklären, mit den Worten „Das versteht ihr

eh nicht“ seine Meinung über seine Bürger kundgetan hat.

Vermutlich haben wirklich viele Zuhörer nichts verstanden, denn bei besagter Veranstaltung hat sich der Bürgermeister in sehr viele Widersprüche verwickelt, die er nicht auflösen konnte oder wollte. Die jetzt ins Feld geführten Kommunalsteuereinnahmen durch ein Logistikzentrum hatte der Bürgermeister damals als geringfügig abgetan, andererseits aber als Entscheidungskriterium des Gemeinderates für das Logistikzentrum angeführt.

Widersprüche, wie sie auch jetzt bei seinen Erklärungsversuchen auftauchen, wenn er sich z. B. einen bindenden Volksentscheid gewünscht hätte – es wäre möglich gewesen, die Willensbekundung bei der Bürgerbefragung zu respektieren, auch ohne rechtli-

che Bindung der Bürgerbefragung. Jetzt Falschmeldungen als Rechtfertigung anzuführen, erscheint mir bei verpasster Chance, die Vilsener vorab aufzuklären, eher zweifelhaft.

Als Fake News kommt mir da schon eher die eilig kurz vor der Bürgerbefragung initiierte Medienmitteilung vor, Deckel-Maho sei nicht mehr an dem Standort Vils interessiert. Da sollte vielleicht der ein oder andere Gegner beruhigt werden, um bei der Befragung nicht zur Urne zu gehen.

Jetzt ist der Standort laut Bürgermeister doch aktuell. Aber auch wenn noch mehr dämonisierte Gegner dagegen gestimmt hätten – entschieden haben zwölf verantwortungsbewusste Gemeinderäte.

Herbert Zeller, 6682 Vils

Grüne Schelte für die Vilsener Stadtführung

Den Bau des Scheiteltunnels verhindern, dafür einen Bahntunnel direkt ins Inntal – das sind die grünen Forderungen.

TT 14.02.18

Reutte – Der Landtagswahlkampf geht bald ins Finale, die Vorstellung der Bezirkskandidaten der einzelnen Parteien ebenso. Kürzlich machten die Außerferner Grünen ihre Positionen deutlich. Regina Karlen und Walter Bachlechner sind die beiden Kandidaten auf der Bezirksliste Reutte, die sich der Wahl stellen.

Landtagswahl

Tirol 25.02.2018



Für die Vertreter der Ökonomiepartei ist Verkehr, besser dessen Bewältigung, ein großes Anliegen. Der Bau einer Bahnlinie bzw. eines Bahntunnels vom Außerfern ins Inntal ist ihr Wunsch. „Mit der Bekanntgabe von LH Platter, dass der Scheiteltunnel gebaut werde, läuten bei uns Außerferner Grünen alle Alarmglocken“, sagt Karlen. Die 7,5-t-Tonnagebeschränkung gründe am Fernpass auf hohen Längsneigungen und Kurvigkeit mit geringen Sichtweiten, unterschiedlichen Breiten und Mitnutzung der Gegenfahrbahn bei der Haarnadelkurve durch Sattel- und Lastzüge. Diese Beschränkung sei gefährdet,

wenn der Tunnel gebaut werde. Und falle sie, hätten Lkw freie Fahrt. Besonders bitter sei, dass zwei Außerferner Politikerinnen den Straßentunnelausbau so massiv einfordern. „Haben sie nichts aus Goethes Zauberlehrling gelernt?“, sagt Karlen.

Für die Grünen bemerkenswert im negativen Sinn ist die momentane Situation in Vils: „Ein Bürgermeister, der bei der Installierung der Dosierampel nach den Schützen an der Grenze schreit, fördert den Lkw-Verkehr durch die Stadt, und eine Mehrheit im Gemeinderat überhört die Sorgen der Bevölkerung. Auch der Bodenverbrauch durch ein einstöckiges Logistikzentrum sollte noch einmal überdacht werden.“

Walter Bachlechner ist „das soziale und mitmenschliche Klima im Land“ sehr wichtig. Fast ein Drittel der Menschen müsse mit einem Einkommen auskommen, bei dem jeder zusätzliche Aufwand – wie z. B. Sportwoche der Kinder oder der Ersatz eines kaputtgegangenen Haushaltsgerätes – eine kaum bewältigbare finanzielle Belastung darstelle. Die neue Regierung betreibe mit der Auflösung der Notstandhilfe „einen unendlichen Sozialabbau“. (hm)

Vilsener Stadtchef kontert Kritik der Grünen

TT 15.02.18

Vils – Die Kritik der Grünen, der Vilsener Bürgermeister hätte bei der Installierung der Dosierampel nach den Schützen geschrien, würde jetzt aber durch die Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes für ein Logistikzentrum den Lkw-Verkehr durch die Stadt fördern, will Bürgermeister Günter Keller nicht unkommentiert lassen: „Sollten die Grünen tatsächlich Zusammenhänge zwischen den Auswirkungen der von LR Felipe forcierten Dosierampel auf unseren Ort mit jenen der

wirtschaftlichen Entwicklung in Vils erkennen, dann rate ich ihnen, die Dosierampel ihrer politischen Intelligenz auszuschalten.“

Die Themen hätten, außer dass sich Vils durch diese Maßnahme Wochenende für Wochenende mit zusätzlichem Verkehr auseinandersetzen habe, nichts miteinander zu tun. Keller: „Wenn sich die Grünen nur halb so für Lösungen auf der B179 eingesetzt hätten, wie sie es für Vils suggerieren, wären wir auf einem guten Weg.“ (TT)

Rundschau 14.02.18

FPÖ kritisiert Ignorieren des Volksvotums in Vils

Fabian Walch ortet Scheu vor der direkten Demokratie

Die kleine Stadt Vils sorgt für großes Aufsehen. Der deutsche Werkzeugmaschinenhersteller Deckel-Maho würde gerne ein Logistikzentrum in Vils errichten, wofür sich der Vilsener Gemeinderat mit nur einer Gegenstimme aussprach.

Von Sabine Schretter

Daraufhin sammelte Markus Petz, „rebellischer“ Vilsener Gemeinderat Unterschriften und erzwang so eine nicht bindende Volksbefragung, die mit 66 Prozent gegen das Logistikzentrum ausfiel. Am

Montag, dem 5. Februar, kam die Angelegenheit erneut in den Vilsener Gemeinderat. Das Ergebnis der Abstimmung war – trotz eindeutiger Volksmeinung – das gleiche: zwölf zu einer Stimme für das geplante Logistikzentrum.

VOLKSMEINUNG AUSSEN VOR. Für den freiheitlichen Bezirksobmann Fabian Walch ist das völlig unverständlich: „Das Beispiel Vils zeigt deutlich, was die verkrustete Uralt-ÖVP in Tirol von der Stimme des Volkes hält, nämlich gar nichts. Die ÖVP-Liste rund um den schwarzen Bürgermeister

Günter Keller verkörpert den Geist der Tiroler VP in Reinform, nämlich die Einstellung, dass das Land ihr gehöre und sie ohnehin alles besser wisse als die Bevölkerung.“

Für Walch wirft der Fall in Vils ein Schlaglicht auf das Vorgehen der ÖVP: „D'rüberfahren scheint die oberste Maxime zu sein. Keller gehört auch zu dieser ÖVP-Riege rund um Ledl-Rossmann und LH Platter, die auf des Volkes Stimme pfeifen, wie beispielsweise die Schließung der Volksschule in Lechleiten gezeigt hat. Bekanntlich trennen Keller und Platter ja nur ein ‚h‘. Die Tiroler VP scheut jedenfalls die direkte Demokratie wie der Teufel das Weihwasser.“

DEMOKRATIE UND OHR FÜR BEVÖLKERUNG. Walch ergänzt abschließend, dass direkte Demokratie ein Kernthema freiheitlicher Politik und die Teilhabe der Bevölkerung vor allem im Kommunalbereich daher essentiell sei.



FPÖ-Bezirksobmann Fabian Walch versteht die Entscheidung für ein Logistikzentrum des Vilsener Gemeinderates nicht. Foto: FPÖ

Tiroler Tageszeitung

33 von 37 Bürgermeister für LH Platter

Die Gräben der Landtagswahl vor fünf Jahren scheinen im Bezirk Reutte endgültig zugeschüttet zu sein. Ehemalige Anna-Hosp-Anhänger sprechen sich diesmal offiziell und inoffiziell für den Landeshauptmann aus.

Von Helmut Mittermayr
und Simone Tschol

Reutte – 89 Prozent, 33 von 37 Amtsinhabern. Derart viele Außerferner Bürgermeister und Bürgermeisterinnen sprechen sich nun im Zuge des Landtagswahlkampfes offiziell für Landeshauptmann Günther Platter aus. Großplakate künden von ihrer Unterstützung, die über Parteigrenzen hinausreicht und auch ehemalige Gegner beinhaltet.

Landtagswahl

Tirol 25.02.2018



Nicht auf dem Plakat vertreten ist die Heiterwanger Dorfchefin Beate Reichl. Sie erklärt, Bürgermeisterin für alle im Ort sein und sich deshalb nicht politisch aus dem Fenster lehnen zu wollen: „Ich glaube nicht, dass ich in meiner Funktion die Leute groß beeinflussen müsste.“

So viel Lob über seine Person, wie sie von Bürgermeister Hans Dreier aus Weißen-

bach kommt, würde sich Landeshauptmann Platter sicher von erklärten Anhängern wünschen. Dreier, der der SPÖ zugerechnet wird, ist nicht auf der Unterstützerliste zu finden, aber – „Ich kann mir ehrlich gesagt keinen anderen Landeshauptmann vorstellen, der Platter macht das gut. Aber ich kann doch nicht persönlich einen ÖVP-Kandidaten forcieren“, sagt ein gut gelaunter Dreier im *TT*-Interview. Gerade die Haltung LH Platters in der Transitfrage – etwa das Dossiersystem – gefällt dem Weißenbacher besonders. „Das braucht Mut, Platter zeigt hier Haltung.“ Dreier – vor fünf Jahren noch Feuer und Flamme für Anna Hosp und damals Plattergegner – hat sich nach dem Debakel geschworen, sich nie wieder politisch zu outen: „Aber wenn die Arbeit passt.“ Deshalb habe er VP-Bundesträtin Sonja Ledl-Rossmann auch zugesagt, sie ganz offiziell unterstützen zu wollen, sollte es auch diesmal eine Bürgermeisterinitiative für sie geben.

Dass auch die Unterschrift des Reuttener Bürgermeis-



18 der 33 Außerferner Pro-Platter-Bürgermeister waren bei der Plakatpräsentation persönlich dabei.

Foto: Tschol

ters am Plakat fehlt, überrascht im Bezirk niemand. Alois Oberer ist SPÖ-Mitglied samt unabhängiger Liste in der Marktgemeinde und war wegen Erkrankung für eine Stellungnahme nicht erreichbar. Der Letzte im Bunde jener, die Platter nicht bewerben möchten, ist BM Paul Mascher aus Biberwier, unter anderem erklärter Gegner

des vom Land vorangetriebenen Fernpassscheiteltunnelprojekts.

Vielfältig seien die Gründe, warum er, Markus Gerber, ehemals mit Inbrunst Anna Hosp unterstützt habe. Ihm wäre am liebsten, wenn hier nicht wieder alles aufgewärmt werden müsse. „Aber die Gemeinde Elbigenalp ist in den letzten Jahren vom Land Tirol

immer gut bedient worden. Ich komme ja auch aus diesem politischen Stall und es gibt also keinen Grund, LH Platter diesmal nicht zu unterstützen“, erklärt der Elbigenalper Bürgermeister seinen Schwenk. Ein weiterer ehemaliger Vorwärts- und Anna-Hosp-Fan ist der Höfener Bürgermeister Vinzenz Knapp. Auch er hat sich dies-

mal für ein Platter-Votum entschieden. „Ich habe immer Personen unterstützt, die etwas bewegen. Platter hat bewiesen, dass er es kann, und auch die Zahlen sprechen für ihn“, so Knapp.

Ein seit Langem treuer Platter-Unterstützer ist der Vilser Stadtchef Günter Keller. Der ÖVP-Mann war bei der Plakatpräsentation zu Scherzchen aufgelegt: „Mich und den Landeshauptmann trennt nur ein H.“ Dann wieder ernsthaft: „Ich weiß, wie er arbeitet. Platter ist der richtige Mann.“ Eine Eigenschaft sprechen dem Landeshauptmann alle Amtsinhaber zu: Handschlagqualität. Davon dürfte auch der Wängler Bürgermeister Christian Müller überzeugt sein. Denn das erste Mal in seiner politischen Laufbahn erklärt er sich offenherzig bei einer Wahl, die nicht seine eigene Gemeinde betrifft: „Ich bin nach wie vor keiner Partei zugehörig und unterstütze somit auch nicht die Volkspartei, aber die Person Landeshauptmann Platters sehr wohl.“ Auch eine Nähe zur SPÖ weist er auf Nachfrage strikt von sich.

Gemeinde: Vils
Adresse: Stadtplatz 1
6682 Vils
Telefon: +43 5677 8204
E-Mail: gemeinde@vils.tirol.gv.at



Wahlergebnis Landtagswahl 2018

25. Februar 2018

Wahlbeteiligung

Wahlberechtigte:	1.065
Abgegebene Stimmen:	593
Wahlbeteiligung:	55,68%

Ergebnisse

Gültige Stimmen:	584	98,48%
Ungültige Stimmen:	9	1,52%

Name	Stimmen	Prozent
VP TIROL	310	53,08%
SPÖ	72	12,33%
GRÜNE	49	8,39%
FPÖ	96	16,44%
FRITZ	15	2,57%
FAMILY	5	0,86%
NEOS	32	5,48%
IMPULS	5	0,86%

Kursangebote Frühjahr 2018

YOGA: Leiterin: Karin Hohmeier

Menschen jeden Alters, die gern Yoga praktizieren möchten und glauben dies nicht zu können, sind in der Stunde von mir genau richtig. Oder du hast schon Vorkenntnisse, möchtest diese vertiefen und weiter eintauchen, auch dann bist du bei mir richtig.

Mit sehr viel Einfühlungsvermögen führe ich dich an die Yoga-Praxis in ihrer ganzheitlichen Form heran. Du lernst zu atmen, deinen Körper wahrzunehmen und zu spüren. Du lernst ganz sanft deine Möglichkeiten kennen dich zu bewegen. Du lernst dich zu entspannen. Ich helfe dir Unsicherheiten abzubauen und Vertrauen zu dir selbst zu gewinnen. Lass dich ein auf die Reise zu dir selbst, erkenne dich, finde dich, spüre dich und komme in deiner Mitte an. Bitte mitbringen: Bequeme Kleidung, Decke, Matte, Kissen, warme Socken!

Beginn: **Dienstag, 06. März 2018**, von 18:00 bis 19:30 Uhr, Dauer: 5 Abende, Beitrag: 50.-, Ort: Klasse 2b (NMS Vils), Anmeldung direkt bei Kursleiterin Karin Hohmeier; Tel.: 0049/8363/6550

„BAUCH, BEINE, PO“ mit Elisabeth Csar

Ein Mix von Ausdauer- und Kräftigungsübungen für Sie und Ihn. Ein effektives und forderndes Ganzkörpertraining mit Musik!

Beginn: **Donnerstag, 08. März 2018**, 19:30 bis 20:30 Uhr, 8 mal
Beitrag: 40.- €, Anmeldung: 0664/9330066

NEU

KLÖPPELN für Anfänger und Fortgeschrittene:

Leiterin: Marianne Herold

Beginn: **Montag, 05. März 2018**, jeweils 14:00 bis 17:00 Uhr,
Ort: Neue Mittelschule der Stadt Vils, Werkraum für Textiles Werken (Keller);

Beitrag: 5.- €, Anmeldung bei Marianne Herold, Tel.: 05677/8652



PILATES: Leiterin: Nadja Ostheimer

Pilates ist ein ganzheitliches Körpertraining, in dem vor allem die tief liegenden, kleinen und meist schwächeren Muskelgruppen angesprochen werden. Angestrebt werden die Stärkung der Muskulatur, die Verbesserung von Kondition und Bewegungskoordination, sowie eine Verbesserung der Körperhaltung, die Anregung des Kreislaufs und eine erhöhte Körperwahrnehmung. Mitzubringen: Eventuell eine Gymnastikmatte (es wird in Socken geturnt)!

Pilates 1: Mittwoch, 28. Februar 2018, 18:00 - 19:00 Uhr, Dauer: 10x, Beitrag: 40.- €

Pilates 2: Mittwoch, 28. Februar 2018, 19:15 - 20:15 Uhr, Dauer: 10x, Beitr.: 40.- €

Achtung begrenzte Teilnehmerzahl, bitte unbedingt **anmelden** bei Nadja Ostheimer, Tel.:0676/6559230

WIRBELSÄULENGYMNASTIK: Leiterin: Anne Mörz (Anmeldung bei Kursbeginn)

Die Stabilität und Beweglichkeit unserer Wirbelsäule ist ausschlaggebend für unser gesamtes körperliches Wohlbefinden. Sowohl zur Prävention, als auch bei vorhandenen Rückenproblemen bietet diese Gymnastik für alle eine Unterstützung.

Kursbeginn: **Dienstag, 06. März 2018**, 19:20 - 20:10 Uhr, 8 Kurseinh., Beitrag: 35.- €

WASSERGYMNASTIK: (Anmeldung bei Kursbeginn)

Gelenkschonende, straffende und muskelaufbauende Gymnastik für Frauen und Männer jeden Alters.

Kursbeg.: **Dienstag, 06. März 2018**, 18:45 bis 19:15 Uhr, 8 Kurseinh., Beitrag: 35.- €

SCHWIMMKURS für Anfänger (Kinder ab 5 Jahre!)

Beginn: **Mittwoch, 25. April 2018**, von 16:30 bis 17:05 Uhr,

Dauer: 10 Kurseinheiten á 30 Min. innerhalb von 3-4 Wochen,

die Kurszeiten werden mit den Teilnehmern abgesprochen, Beitrag: 50.- €

Tel. Anmeldung: 0049/157/30125503



Vilser Unternehmen agiert zukunftsweisend

Neue IT-Ausbildung im Außerfern

Rundschau 22.02.18

Hunderttausende Arbeitsplätze sollen in den nächsten Jahren durch die rasant fortschreitende Digitalisierung in der EU verlorengehen. Gleichzeitig sollen ebenso viele oder sogar noch mehr neue Stellen entstehen. Die veröffentlichten Studien dazu sind sich nicht einig. Was wir aber heute bereits wissen ist: In Österreich und Deutschland fehlen zigtausende Fachkräfte in IT-Berufen. Von dieser Situation ist, neben vielen anderen, auch das auf die Entwicklung und den Vertrieb von Softwarelösungen spezialisierte Unternehmen IBF – Automatisierungs- und Sicherheitstechnik in Vils betroffen.

Von Sabine Schretter

Seit dem letzten Jahr bildet IBF Lehrlinge im Lehrberuf Informationstechnologie aus. Die Ausschreibung der Lehrstellen für 2018 hat bereits begonnen. IT-Lehrlinge sind gefragt!

NEUE CHANCE FÜR MATURANTEN. Ab 2018 bietet das Managementcenter Innsbruck (MCI) ein neues, höchst interessantes Studium „Digital Business & Software Engineering“ an. Das revolutionäre daran ist, dass dieses Studium „vorwiegend online“ besucht werden kann. „Hohe Interaktion und Praxisorientierung sowie eine internationale Ausrichtung machen dieses Studium einzigartig“, informiert das MCI auf seiner Homepage.

„Das sind für uns sehr gute Nachrichten! Dieser neue Studiengang kann für uns die entscheidende Lösung bieten, mit unserem Unternehmen in der Region Außerfern weiter zu wachsen“, freut sich Ing. Helmut Frick, Geschäftsführer von IBF über diese Entwicklung. „Endlich haben Maturanten eine Möglichkeit, eine zukunftsorientierte IT-Ausbildung zu absolvieren, ohne die Region verlassen zu müssen.“

KARRIERESTART GLEICH NACH DER MATURA. In den Oberstufen werden seit langem wichtige IT-Inhalte vermittelt. Interessierte und engagierte Schüler bilden sich zudem selbst weiter und eignen sich bereits während der Schulzeit ein beträchtliches IT-

Fachwissen an. Dies eröffnet im Unterschied zu den bisherigen Karrierewegen die Möglichkeit, bereits vor dem Studium bei interessanten Softwareprojekten mitzuarbeiten und erste Erfahrungen zu sammeln.

„Für uns ist wichtig, was jemand kann, nicht, welche Scheine er hat“, bringt es Helmut Frick auf den Punkt. Das heißt konkret, dass jemand, der bereits vor einem Studium über entsprechendes Fachwissen verfügt, seinen Karriereestieg um mehrere Jahre vorverlegen kann. Dennoch steht der Weg für ein Studium offen.

Dieser Karrierepfad bietet aber, verglichen mit traditionellen Studien, gravierende Vorteile. Man steigt zu einem früheren Zeitpunkt in das Berufsleben ein – gegebenenfalls auch Teilzeit – verdient daher schon frühzeitig ansprechende Gehälter und sammelt im Rahmen dieser dualen Ausbildung kontinuierlich wertvolle Praxiserfahrungen. Dadurch fällt die mühsame und zeitraubende Einarbeitung nach dem abgeschlossenen Studium weg. Dies verleiht der Karriere einen enormen Schub.

IT-KURSE WÄHREND UND NACH DER OBERSTUFE. Für Maturanten, die vor ihrem Studium noch ihren Präsenz- oder Zivildienst leisten müssen, ergibt sich von der Matura bis zum ehestmöglichen Studienbeginn eine zeitliche Lücke von sechs bis neun Monaten. Diese Zeit ließe sich optimal für den Erwerb von Spezialwissen nutzen, das dann für den Berufseinstieg wich-



Das Vilser Unternehmen möchte weiter wachsen und baut dabei auf erstklassig ausgebildete Mitarbeiter.

Foto: Fotostudio René

tig ist. Dafür stehen hervorragende Onlinekurse zur Verfügung, z.B. auf udemy.com, udacity.com, video2brain.com oder linkedin.com/learning, um nur einige zu nennen.

UNTERSTÜTZER. IBF unterstützt interessierte Maturanten und teilweise auch Schüler auf diesem Weg. Sie erhalten wertvolle Tipps, welche Kurse und Übungen besonders wertvoll für einen frühzeitigen Berufseinstieg sind. In speziellen, vorwiegend kostenlosen Workshops, unterstützen die IT-Experten von IBF bei der praktischen Nachbearbeitung von Übungen. Gegebenenfalls übernimmt IBF die Kurskosten und fördert den Erfahrungsaustausch zwischen den Studierenden.

Nach der Matura bzw. nach erfolgreichem Abschluss der Onlinekurse besteht im Optimalfall bereits die Möglichkeit für eine Fixanstellung bei IBF. Damit ist der Weg zu einem dualen Studium mit einem sehr hohen Praxisanteil geebnet und ganz nebenbei verdienen die Studierenden dabei bereits ein ihren Kenntnissen angepasstes, branchenübliches Gehalt. Was beinahe genauso wichtig ist, ist, dass es einfach

Spaß macht, bereits während des Studiums an spannenden Projekten mitzuarbeiten.

BREITE BERUFSFELDER. Wer glaubt, dass man nach einem IT-Studium ausschließlich in der Software Entwicklung spannende Jobs findet, hat weit gefehlt. Der Zielsetzung des MCI entsprechend, sind die Abgänger des Studiums darüber hinaus in folgenden Berufsfeldern ausgebildet: IT Projektmanagement, IT Consulting, Software Quality Management und IT Operations Management. Außerdem bestehen Entwicklungsmöglichkeiten in diversen Bereichen wie UI/UX Design, IT-Security Spezialist, Software Schulung, Gestaltung von Erklär- und Verkaufsvideos, Produktmanagement, Marketing und technischer Vertrieb.

INFORMATIONSVORANSTALTUNG IN VILS. Am Mittwoch, dem 21. März, informieren IBF und MCI über den neuen Karriereweg in IT-Berufen. Die Veranstaltung findet um 17 Uhr bei IBF GmbH in Vils statt. Vorabinformationen sind auf www.ibf.at/karriere nachzulesen.

Wir suchen Sie!



Wir sind führender Anbieter von Softwaresystemen und Seminaren im Bereich Maschinensicherheit und Normung mit Standorten in Vils, Stuttgart und Zürich. Zu unseren Kunden zählen kleine und mittlere Unternehmen sowie internationale Konzerne wie Airbus, Daimler, Mercedes, Lufthansa Technik, Siemens ...

Wir rüsten uns für die digitalen Herausforderungen der Zukunft. Dazu suchen wir für unseren Standort in **Vils** mehrere qualifizierte und motivierte Mitarbeiter/innen in unterschiedlichen Bereichen:

Produktmanager Digitale Normen (m/w)

Sie kennen natürlich Wikipedia! In ähnlicher Form bauen Sie ein internationales Netzwerk von Experten auf, die Spezialwissen zu Normen und Gesetzen auf unserer Internet Normendatenbank bzw. unserer Knowledge Base bereitstellen. Sie kümmern sich eigenverantwortlich um die Entwicklung und Vermarktung dieser Produkte mit weltweit einzigartigen USPs. In diesem Job leisten Sie echte Pionierarbeit und arbeiten ab der ersten Stunde an einem innovativen Zukunftsprojekt mit.

Projektmanager Software Entwicklung (m/w)

Sie kümmern sich um die Abwicklung von Software Entwicklungsprojekten von der Angebotsphase bis zur Übergabe der fertigen Lösungen an das Produktmanagement bzw. unsere Kunden. Dabei stehen Ihnen unsere internen Abteilungen und externe Entwicklungspartner zur Seite, die Sie eigenverantwortlich managen.

Senior Software Entwickler (m/w)

Sie haben Bits und Bytes im Blut? Und sind Sie daran interessiert, auf Basis von C# und .NET in einem dynamischen und hoch motivierten Team an Softwarelösungen der Zukunft mitzuarbeiten? Dann sollten Sie sich gleich mit uns in Verbindung setzen!

Junior Software Entwickler (m/w)

Sie haben nach Ihrer IT-Ausbildung bereits erste Erfahrungen in der Softwareentwicklung in den Bereichen C# und .NET gesammelt und suchen nach einer neuen Herausforderung mit Entwicklungsperspektive? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

Mitarbeiter Datenmanagement (m/w)

Sie arbeiten gerne im Büro, sind sorgfältig und bewahren gerne Ordnung in Listen, Dokumenten und anderen Daten? Und Sie haben eine kaufmännische oder technische Schule oder Lehre abgeschlossen? Dann ist diese Stelle vielleicht genau das Richtige für Sie!

Mitarbeiter Seminarorganisation (m/w)

Sie sind kommunikativ und ein wahres Organisationstalent? Als Mitarbeiter/in unseres Veranstaltungs-Teams unterstützen Sie in der Planung und Durchführung unserer Veranstaltungen, Seminare und Konferenzen. Zusätzlich kommt Ihre kommunikative Stärke im vertrieblichen Kundenkontakt zum Einsatz.

Karriere mit Matura

NEU im Außerfern!

Ab 2018 bietet das Management Center Innsbruck (MCI) zwei Studienrichtungen erstmals ONLINE an:

- Betriebswirtschaft / Business Administration
- Digital Business & Software Engineering

Das bietet für Außerfermer Maturanten und Abiturienten aus dem benachbarten Allgäu völlig neue Karrierewege für ein duales berufsbegleitendes Studium bei IBF.

Ihre Vorteile liegen auf der Hand: Sie verdienen bereits während Ihres Studiums ein an Ihren Wissensstand angepasstes Gehalt und Sie sammeln wertvolle Praxiserfahrungen in interessanten IT-Projekten.

Informationsveranstaltung

IBF und das MCI informieren gemeinsam:
Mittwoch, 21. März 2018 - 17:00 Uhr
IBF GmbH in Vils

Aus organisatorischen Gründen
bitten wir um Ihre Anmeldung unter office@ibf.at

Karriere mit Lehre

Informationstechnologie - Informatik

An unserem Standort in Vils bieten wir zeitgemäße und topmoderne Ausbildungskonzepte für Lehrlinge, wahlweise auch mit Matura und anschließendem berufsbegleitendem Studium. Die Bewerbungsfrist für den Lehrbeginn im September 2018 läuft bereits! Interessiert? Dann am besten gleich bewerben!

Details zu allen ausgeschriebenen Stellen,
Karriere mit Matura und Karriere mit Lehre finden Sie hier:

www.ibf.at/karriere

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!



IBF - Automatisierungs- und Sicherheitstechnik GmbH
Bahnhofstraße 8, A-6682 Vils, Tel: +43 (0)56 77 - 53 53 - 0, Fax: +43 (0)56 77 - 53 53 - 50
Internet: www.ibf.at | E-Mail: office@ibf.at

Bausaison eingeläutet

Schretter & Cie lud zum 22. Betonhuangart

(sas) Beste Stimmung ob der ausgezeichneten Beschäftigungslage und ausgesprochen guter Besuch herrschten im urigen Ambiente des Kellergewölbes auf Schloss Büchsenhausen beim bereits 22. Schretter & Cie Betonhuangart. Auf Einladung der Geschäftsleitung gaben sich zahlreiche maßgebliche Persönlichkeiten der Baubranche aus Tirol, aber auch aus benachbarten Ländern die Ehre.

Rundschau 14.02.18



Reinhard Schretter, Franz Thurner und Thomas Spannagl (v.l.) beim traditionellen Betonhuangart. Foto: Wolfgang Lackner

„Die anhaltend gute Baukonjunktur – dank großer Infrastrukturprojekte und zahlreicher Hochbauprojekte – sorgt für eine allgemein gute Beschäftigungslage in der Bauwirtschaft. Beton mischt durch seine hervorragenden Eigenschaften beispielsweise als Energiespeicher – aber auch durch laufende Produktinnovationen – kräftig mit“, freute sich Dr. Reinhard Schretter, der auch sein Unternehmen, dank der im Vorjahr begonnenen strategischen

Partnerschaft mit der Schwenk Zement KG mit Sitz in Ulm (die RUNDSCHAU berichtete), noch konkurrenzfähiger aufgestellt sieht. Der stimmungsvolle Abend wurde vom Andreas Gilgenberg Jazz-Trio umrahmt.

ERSTER HÖHEPUNKT DER BAUSAISON. Für Schretter & Cie ist die traditionsreiche Veranstaltung in Büchsenhausen ein wichtiger erster Höhepunkt im Geschäftsjahr.

Putzfrau Elvira schweigt heuer

TT 06.02.18

Vils – Wer sich schon darauf eingestellt hat, dass Renate Thurner alias Putzfrau Elvira wieder den Stadtsaal in Vils „rocken“ wird, der wird enttäuscht sein. Der Starkbieranstich zu Beginn der Fastenzeit in Vils entfällt heuer. Die Büttenrednerin, die in den letzten Jahren mit ihrer Scharfzüngigkeit für Lachs-

ven sorgte, „hat heuer leider keine Zeit“, erklärt der Vilsener Bürgermeister Günter Keller – selbst Lieblingsziel von Elviras Attacken. Für Keller war klar, dass der Starkbieranstich ohne Elviras „Schnauze“ nur eine halbe Sache ist. „Und für sie gibt es auch keinen guten Ersatz. Nur zum Trinken und Essen brauchen wir nicht zusammenkommen.“

Für BM Keller stellt die heurige Absage aber nur ein einjähriges Sabbatical dar, so hofft er zumindest. Renate Thurner werde in einem Jahr sicher wieder auf der Bühne erscheinen. „Der Anstich ist prinzipiell nicht in Frage gestellt, die Stadt wird 2019 wieder als Veranstalter fungieren. Allein schon die Einnahmen, die einem sozialen Zweck zufließen, sind für alle wichtig.“ Und Keller versichert, dass Elvira nichts von ihrem Sprachbiss verloren habe: „So erklärte sie mir bei ihrer Absage, dass bei der aktuellen Themenlage sowieso ein Straßenkehrer und keine Putzfrau vonnöten sei.“ (hm)



2017 spöttelte Elvira über das Reutte-Logo um 98.000 €, das durch Parallelverschieben einer Linie hergestellt worden sei. Foto: Mittermayr



Die Sieger Erich Klaunzer und Armin Megele. Foto: Schrettl

Schalenggenrennen: Rodelgaudi in Vils

VILS (eha). Schon zum 34. Mal fand am Faschingsdienstag das traditionelle Vilsener Schalenggenrennen statt. Schalenggen zeichnen sich dadurch aus, dass sie keinen Metallbeschlag, keine Lenkung und keine Bremse haben. Entsprechend schnell sind sie unterwegs, und es kann auch zu Stürzen kommen. Heuer blieben aber alle 36 Teilnehmer Gott sei Dank unverletzt. Todesmutig stürzten sich 18 Schlitten mit je zwei Fahrern den Hang hinunter. Am Abend fand dann die Preisverteilung mit Verlosung der „Bests“ in der Krone statt. Heuer konnten sich Armin Megele und Erich Klaunzer als Sieger durchsetzen. BB 22.02.18

Walk und Pitterle in Vils am Podest

BB 08.02.18

Am vergangenen Samstag veranstaltete der Schiclub Vils seinen traditionellen Gedächtnislauf am Schilift Konradshütte. Zum Gedenken an die verstorbenen Mitglieder wird diese Veranstaltung schon viele Jahrzehnte durchgeführt. Bei besten Wetter- und Pistenverhältnissen konnten heuer Johannes Pitterle sowie Christina Walk vom Schiclub Vils als Tagessieger gekürt werden und den begehrten Wanderpokal für ein Jahr mit nach Hause nehmen.



Foto: privat

Riesenslalom am Konradshütte in Vils

Rundschau 08.02.18

Drittes Ehrnbergcup-Rennen

(sas) Am Konradshütte in Vils fand am Samstag, dem 3. Februar 2018, bei perfekter Piste und winterlichen Temperaturen bereits das 3. Ehrnbergcup-Rennen dieser Saison statt. Das Team des SC Vils organisierte ein perfektes und zügiges Rennen. Auch in dieser Woche setzte Andi Walk einen äußerst fairen Lauf. Lediglich ein Läufer kam leider kurz vor dem Ziel zu Sturz und erreichte nicht das Ziel. Am Start waren wieder über 100 Läufer, es zeigt, dass die Ehrnbergcup-Rennserie sehr beliebt bei Kindern und Schülern ist.

ERGEBNISSE. Kinder B2/U8 weiblich: 1. Ronja Singer, SC Breitenwang, 2. Lena Lorenz, SC Ehenbichl. Kinder B2/U8 männlich: 1. Dominik Singer, WSV Höfen, 2. Felix Zotz, SC Lechaschau, 3. Niklas Butterfield, WSV Höfen. Kinder U9/U10 weiblich: 1. Elisa

Hosp, SBF Pflach, 2. Nelli Frick, SC Ehenbichl, 3. Katja Wiedemann, SV Wängle. Kinder U9/U10 männlich: 1. Nico Blondeel, SBF Pflach, 2. Fabian Grass, SC Vils, 3. Marcel Maldoner, WSV Höfen. Kinder U11/U12 weiblich: 1. Julia Dobler, SC Vils, 2. Lisa Pohler, SBF Pflach, 3. Mia Guppenberger, SC Vils. Kinder U11/U12 männlich: 1. Fabian Bader, SC Musau, 2. Paul Mantl, SC Breitenwang, 3. Andreas Mantl, SC Breitenwang. Schüler U13/U14 weiblich: 1. Lara Schretter, SC Vils, 2. Sophia Insam, SV Reutte, 3. Sabrina Hold, SBF Pflach. Schüler U13/U14 männlich: 1. Nicolas Ostheimer, SC Vils, 2. Lukas Herzinger, SV Höfen, 3. Clemens Pohler, SC Vils. Schüler U15/U16 weiblich: 1. Linda Weirather, SV Wängle, 2. Antonia Ostheimer, SC Vils, 3. Jana Hosp, SBF Pflach. Schüler U15/U16 männlich: 1. Andreas Herzinger, WSV Höfen,



Die Klassensieger vom Konradshütte mit Obfrau Sabine Pitterle (l.) und EBC-Obmann Klaus Walter (r.).

Foto: Simma

2. Michael Mantl, SC Breitenwang, 3. Christoph Gundolf, SBF Pflach. Jugend U18 weiblich: 1. Johanna Erd, SC Vils, 2. Sophia Pohler, SC Vils, 3. Beirer Theresa, SBF Pflach. Jugend U18 männlich: 1. Dominik Wechselberger, SC Ehenbichl, 2. Franz Thurner, SV Wängle,

Außerferner Meisterschaft in Vils

Rundschau 14.02.18

Die besten Skifahrer des Bezirkes maßen sich

Am Samstag, dem 10. Februar, veranstaltete der SC-Vils die Außerferner Meisterschaft am Skilift Konradshütte. Die besten Skiläufer des Bezirkes stellten ihr Können unter Beweis.

Von Sabine Schretter

57 Teilnehmer waren gemeldet, 49 waren in der Wertung. Bei besten Pistenbedingungen konnte ein sehr faires Rennen ausgetragen werden. Der SC-Vils freut sich besonders, dass die Außerferner Meister aus dem eigenen Verein kommen. Herzlichen Glückwunsch an Kieltrunk Lara und Pitterle Johannes.

SCHÜLERMEISTERSCHAFT. Am Sonntag, dem 11. Februar, wurde in Vils am Konradshütte ein Bezirkscup der Kinder sowie die Bezirksmeisterschaft im Slalom der Schüler/Jugend ausgetragen. Nach zwei Durchgängen konnten sich Laura Hörbst vom SC Tannheimertal und Andreas Herzinger vom WSV Höfen durchsetzen und dürfen sich nun Bezirksschülermeister nennen. Bezirksjugendmeisterin wurde Anne Hofherr vom SC Lermoos, Bezirksjugendmeister wurde Alexander Walk vom SC Vils. Am Nachmittag fand auch noch ein Bezirkscup Slalom der Kinder statt.

ERGEBNISSE DER BEIDEN RENNEN. Kinder U8/männlich: 1. Noah Friedl (SPV Stanzach), 2. Dominik Singer (WSV Höfen). Kinder U9-U10/weiblich: 1. Melanie Schretter (SC Vils), 2. Katja Wiedemann, (SV Wängle), 3. Teresa Somweber, (SC Ehrwald 1907). Kinder U9-U10/männlich: 1. Anton Et-



Vils ist stolz, dass Athleten des veranstaltenden Vereins auch die Meistertitel erringen konnten.

tensperger jun., (SC Vils), 2. Maximilian Köck (SC Lermoos), 3. Fabian Grass (SC Vils). Kinder U11-U12/weiblich: 1. Allegra Mair (SV Weissenbach), 2. Julia Dobler (SC Vils), 3. Maria Wohlgenannt (SC Lermoos). Kinder U11-U12/männlich: 1. Paul Mantl (SC Breitenwang), 2. Jakob Knitel (SPV Stanzach), 3. Lukas Singer (SPV Stanzach). Schüler U13, U14/weiblich: 1. Rebecca Mül-



Vils war Austragungsort der Bezirksschüler- und Jugendmeisterschaften. Bei guten Bedingungen konnten faire Wettkämpfe veranstaltet werden.

Fotos: Dobler

ler (SC Berwang), 2. Eva Hofherr (SC Lermoos), 3. Lara Schretter (SC Vils). Schüler U15, U16/weiblich: 1. Laura Hörbst (SC Tannheimertal), 2. Linda Weirather (SV Wängle), 3. Lena Guppenberger (SC Vils). Jugend U18/weiblich: 1. Anne Hofherr (SC Lermoos), 2. Sophia Pohler (SC Vils), 3. Johanna Erd (SC Vils). Jugend U21/weiblich: 1. Lena Guem (SC Ehrwald 1907), 2. Nina Jäger (SC Breitenwang), 3. Katharina Erd (SC Vils). Schüler U13, U14/männlich: 1. Nicolas Ostheimer (SC Vils), 2. Luis Ehret (SC Lermoos), 3. Florian Schennach

(SC Ehrwald 1907). Schüler U15, U16/männlich: 1. Andreas Herzinger (WSV Höfen), 2. Raphael Friedl (SPV Elmen), 3. Simon Sellinger (SC Berwang). Jugend U18/männlich: 1. Jonas Haider (SV Häselgehr). Jugend U21/männlich: 1. Alexander Walk (SC Vils).

ZUM ABSCHLUSS des intensiven Rennwochenendes veranstaltete der SC-Vils noch ein Faschingsrennen, das bei Jung und Alt sehr beliebt ist. So konnte der Faschingssonntag noch einen gemütlichen Ausklang finden.

Erfolgreiches Ski-

BB 15.02.18

Lara Kieltrunk und Johannes Pitterle waren bei der Außerferner Schimeisterschaft das Maß aller Dinge.

VILS. Am Samstag, den 10.2.2018 veranstaltete der SC-Vils die Außerferner Meisterschaft am Schilift Konradshütte. Die besten Schiläufer des Bezirkes konnten bei optimalen Pistenbedingungen ihr Können unter Beweis stellen.

57 Teilnehmer waren gemeldet, 49 waren in der Wertung. Wie bereits im vergangenen Jahr konnten sich die zwei SC-Vils-Skifahrer Lara Kieltrunk und Johannes Pitterle den Außerferner Meistertitel sichern.

Kids und Jugend am Start

Am Sonntag wurde dann ein Bezirkscup der Kinder sowie die Bezirksmeisterschaft im Slalom der Schüler/Jugend ausgetragen. Nach zwei Durchgängen

konnte sich Laura Hörbst vom SC Tannheimertal und Andreas Herzinger vom WSV Höfen durchsetzen und dürfen sich nun Bezirksschülermeister(in) nennen. Bezirksjugendmeisterin wurde Anne Hofherr vom SC Lermoos und Bezirksjugendmeister wurde Alexander Walk vom SC Vils. Am Nachmittag fand auch noch ein Bezirkscup Slalom der Kinder statt.

Die Ergebnisse:

Kinder U8: 1. Noah Friedl (SPV Stanzach), 2. Dominik Singer (WSV Höfen). Kinder U9-U10 weiblich: 1. Melanie Schretter (SC Vils), 2. Katja Wiedemann (SV Wängle), 3. Teresa Somweber (SC Ehrwald 1907). Kinder U9-U10 männlich: 1. Anton Ettensperger jun. (SC Vils), 2. Maximilian Köck (SC Lermoos), 3. Fabian Grass (SC Vils). Kinder U11-U12 weiblich: 1. Allegra Mair (SV Weissenbach), 2. Julia Dobler (SC Vils), 3. Maria Wohlgenannt (SC Lermoos).



Gruppenbild der Bezirksschülermeister, Bezirksjugendmeister und Klassensieger des Bezirkscups der Schüler.

Fotos: SC Vils

Wochenende



J. Pitterle & L. Kieltrunk holten sich den Außerferner Meistertitel.



Die Bezirksschüler- bzw. Jugendmeister im Slalom.

Kinder U11-U12 männlich: 1. Paul Mantl (SC Breitenwang), 2. Jakob Knitel (SPV Stanzach), 3. Lukas Singer (SPV Stanzach). Schüler U13-U14 weiblich: 1. Rebecca Müller (SC Berwang), 2. Eva Hofherr (SC Lermoos), 3. Lara Schretter (SC Vils). Schüler U15-U16 weiblich: 1. Laura Hörbst (SC Tannheimertal), 2. Linda Weirather (SV Wängle), 3. Lena Guppenberger (SC Vils). Jugend U18 weiblich: 1. Anne Hofherr (SC Lermoos), 2. Sophia Pohler (SC Vils), 3. Johanna Erd (SC Vils). Ju-

gend U21 weiblich: 1. Lena Guem (SC Ehrwald 1907), 2. Nina Jäger (SC Breitenwang), 3. Katharina Erd (SC Vils). Schüler U13-U14 männlich: 1. Nicolas Ostheimer (SC Vils), 2. Luis Ehret (SC Lermoos), 3. Florian Schennach (SC Ehrwald 1907). Schüler U15-U16 männlich: 1. Andreas Herzinger (WSV Höfen), 2. Raphael Friedl (SPV Elmen), 3. Simon Sellinger (SC Berwang). Jugend U18 männlich: 1. Jonas Haider (SV Häselgehr). Jugend U21 männlich: 1. Alexander Walk (SC Vils).

Zweimal Zweite bei Skitourenrennen

VILS (eha). Der Februar startete für Verena Krenslöhner aus Vils mit zwei Vertical Skitourenrennen. Am 3.02. ging es zum Corvatsch nach St. Moritz/Silvaplana in die Schweiz. Bei eisigen Temperaturen befand sich der Start auf 1800 m. Die Strecke war durch die Kälte sehr stumpf und langsam und auch die ungewohnte Höhe machte es der Außerferner Extremsportlerin nicht leicht. Aber am Ende schaffte sie die 840 hm und 4 km in einer Zeit von 45 min und erreichte somit den zweiten Platz. Eine Woche später stand der Nachtaufstieg am Achensee am Programm. Die Strecke betrug etwa 950 hm auf 5,5 km. Krenslöhner hatte einen super Start beendete das Rennen mit einem zweiten Platz, in einer guten Zeit von 49 min.

BB 14.02.18



Verena Krenslöhner (li.) holte sich zweimal den zweiten Platz. Foto: privat

Spannendes und hartes Rennen in Kitzbühel

BB 28.02.18

Extremsportlerin Verena Krenslöhner holte Platz zwei beim Vertical Up auf die Streif.

KITZBUEHEL. Am vergangenen Samstag ging es für Verena Krenslöhner nach Kitzbühel zum wohl legendärsten und spektakulärsten Vertical-Rennen der Saison: dem VUP auf der Streif am Hahnenkamm. Das Ziel dieses knallharten Bewerbes ist es, die original Streif-Abfahrt mit 3,312 km und 860 hm vertikal so schnell als möglich zu bezwingen. Die maximale Neigung beträgt 85%. Zirka 1000 Sportler nahmen die Herausforderung an und stürzten sich in die „Schlacht am Hahnenkamm“. Die Bedingungen waren gut, aber es war sehr kalt, und teilweise



Die Berglaufspezialistin Verena Krenslöhner aus Vils (li.) sicherte sich den zweiten Platz beim VUP auf die Streif. Foto: Werfberger

auch tief und schwer zu laufen. Krenslöhner lieferte sich gleich von Beginn an einen Zweikampf mit der mehrmaligen Siegerin und 19 Jahre jüngeren Susanne Maier. Leider war Maier in den zwei etwas längeren Flachstücken etwas überlegen, und Krenslöhner konnte den Vorsprung nicht mehr aufholen. Am Ende erreichte sie

mit 24 sec. Rückstand und einer Gesamtzeit von 41 min. völlig ausgepumpt das Ziel, war aber mit dem Ergebnis mehr als glücklich. „Hier in Kitzbühel auf dem Podest zu stehen und eine Gams in Empfang zu nehmen, ist wirklich etwas Besonderes, und ein Highlight meiner Saison“, schwärmte Verena Krenslöhner.

Erfolg für Thomas Steurer beim Tiroler Koasalauf

ST. JOHANN/AUSSERFERN (eha). Bereits zum 46. Mal fand vergangens Wochenende der „Internationale Tiroler Koasalauf“ - einer der größten Volkslangläufe Österreichs in St. Johann statt. Mit von der Partie waren auch die beiden Außerferner Thomas Steurer und Matthias Kuhn. Beide waren nicht topfit in das Rennen gestartet, konnten aber dennoch zufriedenstellende

Ergebnisse erzielen. Die 50 Kilometer Marathondistanz im klassischen Stil konnte Thomas Steurer auf Platz drei (Klasse 1) und Matthias Kuhn auf Platz zwölf (Klasse 5) beenden. Spaß hatten die beiden alle mal und die nächste Gelegenheit wieder ganz vorne mitzulaufen lässt nicht lange auf sich warten. Am kommenden Wochenende steht der Giesertallauf auf dem Programm.



Thomas Steurer (re.) konnte sich über die Bronzemedaille beim Koasalauf freuen.

BB 14.02.18 Foto: privat

Gutes Ergebnis für Thomas Steurer

Weg Richtung Vasa-Lauf stimmt

(sas) Bereits seit 34 Jahren findet dieser äußerst beliebte Skimarathon im Gsiesertal in der Ferienregion Kronplatz /Südtirol statt. Die Beteiligung ist sehr international, alljährlich sind über 30 Nationen am Start. Gelaufen wird über die Distanzen von 30 km und 42 km, samstags im Klassikstil, sonntags im Skatingstil.

In ihren Klassen konnten Thomas Steurer und Matthias Kuhn die jeweils besten österreichischen Platzierungen erlaufen. Thomas Steurer belegte in der Klasse 2 den 16. Gesamtrang, Matthias Kuhn erreichte in der Klasse 10 den 18. Platz.

Der Gsiesertallauf ist ein Rennen in der obersten Liga. „Es war ein brutal hartes Rennen - von Beginn an mit sehr hohem Tempo. Die Vorbereitung ist auf den Vasalauf ausgelegt - der Fokus auf Bergaufschieben gelegt - dadurch wird die Muskulatur etwas langsamer. So hat die Spritzigkeit auf den Flachstücken etwas gefehlt. Mit dem Ergebnis sind wir recht zufrieden, es zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg Richtung Vasalauf sind“, so die Aussagen der beiden Außerferner Athleten. Das nächste Rennen ist am kommenden Wochenende



Die Motivation passt und die Formkurve zeigt nach oben. Thomas Steurer und Matthias Kuhn (v.l.) freuen sich auf den Vasa-Lauf in Schweden. Foto: Steurer

der „Achensee 3-Täler-Lauf“, die Woche darauf geht es dann ab nach Schweden zum Vasalauf. Rundschau 22.02.18

Schwieriges Rennen

Rundschau 28.02.18



(sas) Der Achensee 3-Täler-Lauf wird im klassischen Stil über 33 km ausgetragen und zählt zum Austria Loppet. Auch die beiden Außerferner Athleten, Thomas Steurer und Matthias Kuhn nahmen daran teil und konnten ausgezeichnete Platzierungen belegen. Thomas Steurer belegte in seiner Klasse drei den neunten Gesamtrang, Matthias Kuhn wurde in seiner Klasse fünf Gesamtzwölfter. „Es war ein sehr hartes Rennen. Durch den Schneefall waren die Bedingungen sehr wechselhaft und deshalb schwierig“, so Thomas Steurer. Dennoch seien sie beide mit ihren Ergebnissen sehr zufrieden. Beide stecken mitten in den Vorbereitungen für den Vasa-Lauf in Schweden. „Unser ganzes Trainingsprogramm ist auf den Vasa-Lauf abgestimmt. Er ist das Highlight der Rennsaison.“ Am Wochenende geht es auf nach Schweden zum Saisonhöhepunkt.

Foto: Steurer

Vils erschließt neue Grundstücke für Wohnbau

Mit der Erschließung im „Umlageungsgebiet Nord“ hat man in der Grenzstadt Vils begonnen. Dort wird ein Wohnprojekt mit rund 20 Einheiten entstehen, das Jungfamilien leistbares Wohnen ermöglichen soll. Außerdem werden Parzellen für „Häuslbauer“ ausgewiesen. Man sieht sich auf einem guten Weg und trachtet danach, das Gebiet an den Hang nach Norden noch auszuweiten.

In ein Projekt „Familienfreundliche Gemeinde“ möchten die Verantwortlichen in der einzigen Stadt des Außerferns, in Vils, die ganze Bevölkerung einbeziehen. Mit einem Fragebogen an alle Bürger hat man den Bedarf und die Vorstellungen ausgelotet. Nun ist man daran, Ideen, Wünsche und Anregungen zu erfassen und in diesem Sinne weitere Maßnahmen in Angriff zu nehmen bzw. Ziele auszuarbeiten. Nach Möglichkeit werden diese Anregungen dann



Bgm. Günter Keller setzt sich für leistbares Wohnen in Vils ein.

schrittweise in den nächsten Jahren umgesetzt. Einen Schritt hat man ja bereits gesetzt. In der Stadtgasse sind elf Wohnungen an junge Familien vergeben worden. In einem Wäldchen in der Nähe des Fußballplatzes und der nördlichen Siedlungsräume soll in Vils ein Kinderspielfeld entstehen. Damit geht ein lang gehegter

Wunsch des engagierten Familienausschusses in absehbarer Zeit in Erfüllung.

Zentrum gestalten

Etwas Sorgen bereitet den Vilsern das „Schlössle“, das ehemalige Amtshaus der Herren von Hohenegg beim oberen Stadttor. Der alte, denkmalgeschützte Bau harret dringend einer sehr kostenintensiven Sanierung. Angedacht wurde, die Gemeindeverwaltung dort unterzubringen und die freiwerdenden Räumlichkeiten am wunderschönen Stadtplatz anderweitig zu nutzen. In Zusammenhang mit dem Erwerb des Raika-Gebäudes im direkten Nahfeld des Rathauses hat sich eine neue Situation ergeben. Die Gestaltung des Stadtzentrums wird ein Anliegen sein, das viel Feingefühl und Augenmaß verlangt. Mit einer Arztpraxis zum Beispiel, mit Geschäften oder sogar mit „betreutem Wohnen“ könnte der zentrale Platz um Pfarrkirche, Riepp-Haus und

„Maura“ eine gänzlich neue Dimension erleben. Die Zentrumsgestaltung wird also alle Kräfte in der Stadt fordern.

Die aus den 1950er-Jahren stammende Lehbach-Verbauung, immer wieder punktuell saniert, war am Ende ihrer Lebensdauer angekommen. So entschloss sich die „Wildbach“ im Jahre 2010 mit einem Kostenaufwand von rund zwei Millionen Euro die erhaltenswerten Bauteile zu sanieren und den Rest neu zu errichten. Vor allem im Mittellauf wurden sieben neue Konsolidierungssperren in Stahlbetonausführung eingebaut, eine Dammschüttung mit Grobsteinschichtung errichtet. Damit ist nun die Gefahr gebannt, die im Gefahrenzonenplan der Gemeinde Vils zu einer wildbachroten Gefahrenzone führte. Durch die Verbauungsmaßnahmen am Lehbach kommen 32 Gebäude aus der Gefahrenzone heraus. Deren Bewohner können nun in Zukunft auch bei Hochwassergefahr gut schlafen. (irni)

DER SPEZIALIST für:

- Photovoltaikanlagen
- Batteriespeicher
- Eigenverbrauchsregelungen
- Intelligente Elektrotankstellen

Natürlich sind eine Besichtigung vor Ort und die Beratung kostenlos!

Ich informiere Sie gerne über die neuen Fördermöglichkeiten.

Elektrotechnik Stebele

Bernhard

Photovoltaik - die Sonne schickt keine Rechnung



Bernhard Stebele

Fallweg 21 · 6682 Vils

Tel. 05677 - 20007

Mobil: 0650 - 5409755

e-mail: elektro-stebele@gmx.at

www.stebele.at

METALLTECHNIK-VILS



Wir sind ein modern ausgestatteter Fertigungsbetrieb und zählen heute zu den Spezialisten im Bereich der Metallverarbeitung.

METALLTECHNIK VILS GMBH

Allgäuer Str. 23

A-6682 Vils / Tirol

Tel.: +43 (0)5677 8243

E-Mail: info@metalltechnik-vils.com

Internet: www.metalltechnik-vils.com

Verein „vilsart“ will Hammerschmiede retten

Sanierung des Daches hat oberste Priorität

Unterhalb der Ruine Vilslegg, gegenüber der uralten St. Anna-Kirche, liegt eine alte Hammerschmiede. Über das Ensemble von Burg (erbaut 1230), Kirche und Schmiede herrschten bis ins hohe Mittelalter die Herren von Hohenegg. Seitdem ist viel Wasser die Vils hinuntergeflossen, die Ruine der Burg befestigt, die Kirche aufwendig renoviert worden. Allein die Hammerschmiede, vermutlich um 1650 erbaut, schien ihrem Schicksal überlassen. Bis jetzt: Der Kulturverein „vilsart“ will das geschichtsträchtige Gebäude retten!

Bis zum Mittelalter wurde das Eisenerz in der Umgebung abgebaut. In der großen Esse wurde das Eisen geschweißt und zu brauchbaren Stücken und Formen geschmiedet. Man arbeitete oft Tag und Nacht in drei Schichten. Tür- und Torbeschläge, Schaufeln, Hacken, Sensen und Schneidwerkzeuge wurden in großen Mengen hergestellt. Ein Vorläufer der Serienfertigung sozusagen. Auch große Stücke, wie Schwengel für Kirchenglocken, wurden geschmiedet. Mehrere Schmiedegesellen und ein Schleifer waren angestellt. Bis vor dem 2. Weltkrieg wurden die notwendigen Holzkohlen am Kohlplatz selbst gebrannt. Mehrere Leute mussten mithelfen, den Meiler, der bis zu 100 Kubikmeter Holz benötigte, fachgerecht zu stapeln. Ein Kohlespeicher im Ensemble zeugt heute noch davon. Dann wurde es still um die Ham-



Lutz Norrmann als Projektleiter des Kulturvereins „vilsart“ koordiniert die Bestrebungen zu Rettung der Hammerschmiede

merschmiede von Vils. Vor etwa 20 Jahren begannen zaghafte Versuche den Verfall zu stoppen. In jüngerer Zeit hat sich der Kulturverein „vilsart“ entschlossen, etwas mehr Bewegung in die Rettung der Schmiede zu bringen. Zusammen mit Gemeinde, Gedächtnisstiftung und viel Eigeninitiative soll eine behutsame, von Fachleuten begleitete Restaurierung nun ihre Fortsetzung finden. Die Funktionstüchtigkeit soll wiederhergestellt und die Schmiede der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden, um uraltes Handwerk einmal direkt erlebbar zu machen.

Originalgetreue Ausstattung

Schmiede, Kohlelager, der Anbau für die drei Wasserräder, die zwei

Blasbälge, der Schleifstein und sonstige Gerätschaften sind originalgetreu erhalten. Die Esse ist eine offene Feuerstelle mit Abzug. Als „von besonderer Bedeutung österreichweit“ ist die Schmiede in Vils dokumentiert und verdient es allemal als Zeuge der Vergangenheit zu fungieren, den Erfindungsgeist, den Fleiß und die Handwerkskunst der Altvorderen zu beleuchten. Ein kulturhistorisches Kleinod harret der Wiederbelebung.

Und es ist mehr als „fünf vor zwölf“. Durch das alte Gemäuer pfeift der Wind, das Dach ist undicht und verlangt nach einer raschen Sanierung. „Das ist unser vordringlichstes Anliegen, um die historisch wertvollen Gerätschaften im Innern überhaupt retten zu können“, meint der Sanierungsprojektleiter Lutz Norrmann, ein Maschinenbauer, der die Arbeiten im Auftrag des Vereins koordiniert.

Zeuge der Vergangenheit

Einiges ist ja im Laufe der Zeit schon passiert. Es wurde entrümpelt, die drei Wasserräder wieder gangbar gemacht, die Esse abgestützt und die Widerlager der riesigen Daumenwelle erneuert. Vor den riesigen Schmiedehämmern im Innern, vom Pfeifen des Windes oft unterbrochen, gerät Lutz Norrmann ins Schwärmen; zwi-

schen den raumfüllenden Transmissionseinheiten und den riesigen Blasbälgen geht ihm das Herz über: „Man kann sich vorstellen, wie die Schmiedehämmer mit voller Wucht auf das rotglühende Eisen schlugen. Wie der beißende Qualm aufstieg, als das fertig getriebene Metall ins Löschwasser getaucht wurde. Das Stampfen der überdimensionalen Holzhämmer wurde von einem beständigen Klappern der drei Mühlräder begleitet. Hinzu kam das Stimmengewirr der Fuhrleute, die mit ihren schwer beladenen Rossen die Anlieferung des Eisenerzes und den Abtransport der Metallerzeugnisse durchführten. Das alles kann man hier regelrecht spüren.“

Geld auftreiben

Um diese einzigartige Rarität nicht endgültig ihrem Schicksal zu überlassen, bedarf es aber einer Riesenanstrengung, die nur mit Hilfe von Sponsoren und freiwilligen Helfern zu bewältigen ist. Die Freiwilligen aus der Stadt gibt es, sie sind immer wieder auf ihrer „Baustelle“ anzutreffen, um sich ihrer Hammerschmiede anzunehmen. Kontakte zur Landesgedächtnisstiftung wurden aufgenommen, von dort die Unterstützung zugesagt. Mit Benefizveranstaltungen und dem Auftreiben von Sponsoren hat man Mittel aufgebracht. Verkleidet mit uraltem Holz wurde mit dem nötigen Feingefühl eine Anbindung ans öffentliche Stromnetz geschaffen. Alles notwendig und wichtig. Doch die Sanierung des Daches hat oberste Priorität. Noch wäre der uralte Dachstuhl sozusagen in letzter Minute zu retten. Dann müsste die herunter zu fallende Decke saniert werden. Alle Anstrengungen von „vilsart“ laufen in diese Richtung. Der Optimismus – bei einer derartigen Angelegenheit von essenzieller Bedeutung – ist spürbar. Man darf dem Kulturverein für seine Initiativen durchaus dankbar sein. Der Einsatz für ein Kulturgut mit überregionaler Bedeutung gilt als beispielhaft.

(irni)



Schwarzer Adler
BRAUEREIGASTHOF

Allgäuerstraße 2 | 6682 Vils | www.schwarzeradlervils.at
Täglich von 11 bis 24 Uhr geöffnet. Mittwoch Ruhetag!

Clever sein, mitbauen, Geld sparen – dein Mitbauhaus von MB Holzbau!

Wir bieten dir die Möglichkeit, an deinem Zuhause selbst mitzubauen – bei MB Holzbau kannst du bei der Erstellung deines Hauses oder bei der Sanierung selbst Hand anlegen, deinen Idealismus leben und dir dabei auch einen finanziellen Vorteil schaffen. Dein Mitbauhaus von MB Holzbau ist...

... SO EINZIGARTIG WIE DU!

Dein Mitbauhaus von MB Holzbau ist dein wahr gewordenes Traumhaus –

genau, wie du es dir immer gewünscht hast. Deine Vorstellungen werden von Anfang an berücksichtigt und umgesetzt. Wir nehmen uns Zeit für dich – so wird es DEIN Haus – so einzigartig wie du!

... SO INDIVIDUELL WIE DU!

Egal, ob du auf moderne oder traditionelle Architektur stehst – dabei auf ökologische Baustoffe, Nachhaltigkeit und Energieeffizienz Wert legst – gemeinsam realisieren wir deine Wün-

sche: Dein Mitbauhaus von MB Holzbau ist so individuell wie du!

... SO AKKURAT WIE DU!

Du hast Freude an der Herausforderung – dann wartet hier dein ultimatives Handwerker-Lebenswerk! Wachse über dich hinaus und staune über deine eigenen Möglichkeiten und dein herrlich akkurates Mitbauhaus von MB Holzbau!

... SO INTELLIGENT WIE DU!

Durch dein Mitbauhaus von MB Holz-

bau wirst du bares Geld sparen! Deine „Muskelhypothek“ ist dein zusätzliches Kapital: handwerklicher Einsatz bei Arbeiten, wie z.B. Innenausbau mit Gipskarton, Dämmarbeiten im Innenbereich sowie Malerarbeiten und dein organisatorischer Einsatz in der Zusammenarbeit mit Gewerken (Fliesenleger, Elektriker, Heizungsbauer) – einfach intelligent!

BAUEN IST VERTRAUENSsache.

Wir sind mit Freude an unserer Arbeit und möchten dich damit begeistern. Wir arbeiten professionell mit Herz und Verstand. Wir sind erst zufrieden wenn du zufrieden bist. Schaffe dir DEIN Mitbauhaus mit den Profis von MB Holzbau – auf uns kannst du dich jederzeit verlassen. ANZEIGE



DEIN MITBAUHAUS VON MB HOLZBAU. SO EINZIGARTIG WIE DU!

CLEVER SEIN MITBAUEN GELD SPAREN

mb MITBAUHAUS

mb HOLZBAU GmbH

mb-mitbauhaus.at

Erfahren Sie weitere interessante Informationen rund um die Vorteile des MB-Mitbauhauses! Melden Sie sich einfach – wir freuen uns auf Sie!
MB Holzbau GmbH · Markus Böhling · A-6682 Vils · Unterwies 4 · Tel. 0043 (0)56 77-83 64 · info@mb-holzbau.at · mb-holzbau.at

Ostern

*die Nacht ist vorbei
das Dunkel gewichen
das Gestern
entschwunden*

*der nächste Mond
noch verborgen
das Morgen
steht in den Sternen*

*jetzt ruft das Leben
jetzt liebt das Leben
jetzt ist das Leben*

Beschlüsse des Gemeinderates vom 21.03.2018

TOP 1) Der Bürgermeister eröffnete die Sitzung, stellte die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest und beantragte die Aufnahme von zwei weiteren Tagesordnungspunkten. Der Gemeinderat erteilte dem einstimmig die Zustimmung.

TOP 2) Der Gemeinderat genehmigte einstimmig das Protokoll der Sitzung vom 5. Februar 2018.

TOP 3) Der Gemeinderat bespricht unter der Leitung von Vbgm. Manfred Immler die von Bürgermeister Günter Keller vorgelegte Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2017. Dabei wurden die Ausgaben und Einnahmen des ordentlichen sowie des außerordentlichen Haushalts, das Rechnungsergebnis des ordentlichen und außerordentlichen Haushalts, der Kassenbestand zum Ende des Haushaltsjahres, die Rücklagen, der Schuldendienst und das Leasing sowie der Verschuldungsgrad besprochen.

TOP 4) Der Obmann des Überprüfungsausschusses StR. Hubert Keller berichtete den Mitgliedern des Gemeinderates über die am 18.03.2018 durchgeführte Kassaprüfung, in der es zu einer Prüfung der Jahresrechnung kam. Dabei wurden die Überschreitungen sowie die offenen Posten Liste gesondert geprüft.

Gesamtabschluss des ordentlichen Haushaltes 2017

Einnahmenabstättung	€ 3.929.328,36
Ausgabenabstättung	€ 3.785.061,94
Einnahmenrückstände	€ 12.744,83
Zwischensumme	€ 157.011,25
Ausgabenrückstände	€ 786,19
Jahresergebnis-Überschuss	€ 156.225,06

Gesamtabschluss des außerordentlichen Haushaltes 2017

Einnahmenabstättung	€ 1.095.326,08
Ausgabenabstättung	€ 1.236.858,13
Kassenfehlbestand	€ - 141.532,05
Einnahmenrückstände	€ 0,00
Zwischensumme	€ - 141.532,05
Ausgabenrückstände	€ 0,00
Jahresergebnis-Abgang	€ - 141.532,05

Der Verschuldungsgrad der Stadtgemeinde Vils betrug am Ende des Haushaltsjahres 78,25 % und war somit deutlich höher als im Vorjahr (46,72 %). Dies entspricht einem Nettoergebnis der fortdauernden Gebahrung in Höhe von € 64.497,94.

Der Schuldenstand der Stadtgemeinde Vils erhöhte sich vom Ende des Haushaltsjahres 2016 von € 1.512.286,03 auf 1.757.096,51 zum Ende des Haushaltsjahres 2017. Dies entspricht einer Pro-Kopf-Verschuldung von € 1.140,97 (1.540 Einwohner mit Hauptwohnsitz am 31.12.2017).

TOP 5) Der Gemeinderat beschloss mit **13 Stimmen dafür und 0 Stimmen dagegen bei 0 Stimmenthaltungen** die durch den Bürgermeister begründeten Haushaltsüberschreitungen in Höhe von € 113.008,82 im ordentlichen Haushalt und € 166.696,64 im außerordentlichen Haushalt 2017.

Der Gemeinderat beschloss mit **13 Stimmen dafür und 0 Stimmen dagegen, bei 0 Stimmenthaltungen** die vom Bürgermeister vorgelegte Jahresrechnung 2017 sowohl im ordentlichen als auch außerordentlichen Haushalt zu genehmigen.

Der Bürgermeister bedankte sich bei Vizebürgermeister Manfred Immler für die übersichtliche Darstellung der Jahresrechnung, beim Finanzverwalter Franz Vogler und den Mitgliedern des Überprüfungsausschusses für ihre Arbeit im Zusammenhang mit der Finanzgebahrung während des gesamten Jahres und im Besonderen im Zusammenhang mit der Jahresrechnung. Er verwies auf spannende Entwicklungen im kommunalen Aufgabenbereich und daraus resultierende Kosten, die entweder neue

Einnahmen oder Umschichtungen innerhalb der Haushaltsbereiche erfordern.

TOP 6) Auf Antrag des Bürgermeisters beschloss der Gemeinderat eine Verordnung zur Festsetzung der Waldumlage nach § 10 (1) der Tiroler Waldordnung 2005, LGBl. Nr. 55 in der geltenden Fassung zur teilweisen Deckung des Personalaufwandes für den Gemeindeforstwart. Der Gesamtbetrag der Umlage für das Jahr 2017 wurde mit € 52.898,36 festgelegt. Diesem Betrag liegt eine Waldfläche von 791,8385 Hektar zugrunde.

Beschluss mehrheitlich. 12 Stimmen dafür, 1 Stimme dagegen.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschloss der Gemeinderat die Einhebung einer Waldumlage und legte den Umlagesatz einheitlich für die Waldkategorien Wirtschaftswald, Schutzwald im Ertrag und Teilwald im Ertrag mit 100 % von Hundert der von der Tiroler Landesregierung durch Verordnung vom 16.01.2018, LGBl. Nr. 16/2018 festgelegten Hektarsätze fest.

Beschluss mehrheitlich. 12 Stimmen dafür, 1 Stimme dagegen.

TOP 7) Auf Antrag des Bauausschusses beschloss der Gemeinderat die Vergabe von Bohrarbeiten im Bereich des Riefweges und der Allgäustraße im Zuge des Breitbandausbaues in Höhe von € 6.329,28 netto an die Firma RAZ, Rohr- und Anlagenbau GmbH., Seeger Straße 33, D 87494 Rückholz.

Beschluss einstimmig. 13 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen.

TOP 8) Auf Antrag des Bürgermeisters beschloss der Gemeinderat gemäß § 10 Tiroler Raumordnungsgesetz TROG 2016 die Herausnahme der durch den Ortsplaner Walch & Partner ZT GmbH., Telfs planlich dargestellten Fläche aus der Einstufung als landwirtschaftliche Vorsorgefläche gemäß § 7 (2) a 1. Tiroler Raumordnungsgesetz TROG 2016.

Beschluss mehrheitlich: 12 Stimmen dafür, 1 Stimme dagegen.

TOP 9) Auf Antrag des Stadtrates beschloss der Gemeinderat das Projekt Radwegverbindung Vils-Schönbichl zu beenden. Insofern war der Antrag des Bürgermeisters auf einen dafür notwendigen Grundtausch nicht zu behandeln.

Beschluss einstimmig: 13 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen.

TOP 10) Gemäß Ausschreibung vom 19. Februar 2017 und auf Antrag des Stadtrates beschloss der Gemeinderat die Einstellung von Frau Erzsébet Marosvári als Reinigungskraft für das Rathaus, den Stadtsaal und das Kulturhaus ab dem 26. März 2018. Die Beschäftigung erfolgt als Teilzeitkraft (40 %) und ist befristet.

Beschluss einstimmig: 13 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen.

TOP 11) Auf Antrag des Bürgermeisters beschloss der Gemeinderat die Beauftragung eines Verkehrskonzeptes und verkehrstechnischen Gutachtens im Zusammenhang mit der Änderung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes an die Firma Huter - Hirschhuber OG, Erlenstraße 3, 6060 Hall in Tirol. Dieser Verkehrsplaner hat im Zusammenhang mit den Vorarbeiten zur Fortschreibung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes im Jahr 2015 ein solches für die Stadtgemeinde Vils bereits erstellt. Dieses soll jetzt um das betreffende Gebiet ergänzt werden.

Beschluss: einstimmig – 13 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen.

TOP 12) Auf Antrag des Bürgermeisters beschloss der Gemeinderat den Ankauf eines Seitenradargerätes zur Ermittlung von Verkehrsströmen im Ortsgebiet.

Beschluss: einstimmig – 13 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen.

TOP 13) GR Alexander Dirr informierte über den Stand bei der Errichtung des neuen öffentlichen Kinderspielplatzes. Der Beginn der Arbeiten wurde witterungsbedingt verschoben.

Der Bürgermeister informierte den Gemeinderat über die Bearbeitung eines Antrages zur Errichtung einer Privatschule in Vils durch den Landeschulrat und die Abgabe einer Stellungnahme durch die Stadtgemeinde Vils dazu.

Es liegt ein E-Mail eines Mitgliedes des Pfarrgemeinderates vor, in dem auf die Stellplatzprobleme am Stadtplatz bei kirchlichen Anlässen verwiesen und gebeten wird, dass sich der Gemeinderat mit diesem Thema beschäftigen soll.

Der Bürgermeister informiert über die Ausarbeitung von Richtlinien zur Vergabe von Bauplätzen und Wohnungen durch GRin Dagmar Melekusch und GR Christian Kögl. Diese werden durch das Stadamt als Verordnung verfasst und diese in einer der nächsten Sitzungen durch den GR erlassen.

Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat über den Stand der Bearbeitung des Leitungsinformationssystems. StR. Christian Triendl und AL Reinfried Brutscher arbeiten an der Festlegung der weiteren Vorgehensweise. Durch diese vom Gesetzgeber vorgeschriebene Maßnahme sind erhebliche Kosten für die Stadt zu erwarten.

Der Bürgermeister informiert über den Stand der Grundstücksabwicklung bei der Lehbachverbauung. Die Maßnahme soll 2018 abgeschlossen werden.

Der Bürgermeister informiert über die Durchführung der Sanierung der Außenmauer am Gebäude Schwarzer Adler durch den Bauhof der Stadtgemeinde Vils. Die Sanierungszusage erfolgte auf Grund der Absenkung des Gehsteiges und der dadurch verbundenen besseren Einsicht in die L69 im Kreuzungsbereich Bachhalde.

Der Bürgermeister informiert über die Vorlage erster Ergebnisse aus dem erfolgten Kommunalaudit. Das Ergebnis wird nach Abschluss der Arbeiten dem Gemeinderat zur Verfügung gestellt.

Der Bürgermeister informiert über die Zusage, innerhalb des Planungsverbandes die Erstellung eines neuen Pflegekonzeptes für den Bezirk Reutte zu unterstützen. Er bittet die Mitglieder des Ausschusses für Gesundheit, Soziales, Familie und Senioren um Mitarbeit innerhalb der Konzepterstellung.



Liebe Einheimische, Gäste, Besucher der Vilser Alm!

Sepp und Gabi mit Familie und Team möchten sich für den 1. Winter auf der Alm bei euch recht herzlich bedanken. Ihr wart ein tolles Publikum! Danke für euer Vertrauen!

**Wir haben noch bis einschließlich
2. April - Ostermontag für euch geöffnet**
und freuen uns jetzt schon, euch ab Mai wiederzusehen!

Wir starten am Donnerstag, den 3. Mai in die Sommersaison und werden am Freitag, den 4. Mai von 8.30 bis 11 Uhr das erste Almfrühstück auftragen.

Bleibt's gesund und munter bis dahin!
Euer Vilser Alm Team

Neues von der Jagd

Die Jagd Vils – Ost hat einen neuen Jagdaufseher.

Nach 8 Jahren als Jagdaufseher übergibt Reinhold Schrettl nun an **Alois Fink** die Jagdaufsicht in Vils Ost. Reinhold Schrettl bleibt als Jagdleiter und Jagdpächter der Jagd erhalten.

Alois Fink, geb. in Feldbach in der Steiermark hat 2005 die Jagdprüfung gemacht und 2017 die Jagdaufseherprüfung abgelegt. Als gelernter Koch und Kellner ist ihm die Vermarktung des biologischen Lebensmittels Wildbret ein großes Anliegen. Interessierte können sich bei ihm gerne melden. Tel 0676-5129198 oder fa@steuerer-vils.at

Wenn im Sommer die Jagd losgeht, dann gibt es heimisches Wildfleisch.

Die Jagdgrenze zwischen Jagd Vils Ost und Jagd Vils West ist der Lehbach.

Wildunfälle zwischen der Ulrichsbrücke und Lehbach müssen dem Jagdschutzorgan Alois Fink, und die Wildunfälle zwischen Lehbach und Schönbichl Leopold Vogler gemeldet werden.

(T/F: Schrettl)



STELLENAUSSCHREIBUNG

Beim Abwasserverband Vils – Reutte und Umgebung – Pfronten gelangt zum ehestmöglichen Eintritt die Stelle für die

Pflege der Außenanlagen der Kläranlage Vils zur Neubesetzung.

Das Arbeitsverhältnis ist befristet von April bis Oktober und erfolgt auf Basis einer geringfügigen Beschäftigung.

Das Beschäftigungsausmaß beträgt ca. 35 Stunden pro Monat, die Entlohnung 11 Euro/Stunde.

Die Arbeitszeiten werden nach Vereinbarung festgelegt.

Interessenten melden sich bis spätestens 5. April 2018 unter der Telefonnummer 05677/8811.

Dipl.-Ing.(FH) Christian Triendl
(Geschäftsführer)

Seniorenstammtisch

Do. 26.04. 14:00

GH Krone





Der Kulturverein VilsArt feierte den 70. Geburtstag des ehemaligen Obmannes Josef Roth mit einem Essen im Steakhaus am Lechfall und einem Konzert „Benedikt-Oratorium“ in Füssen St. Mang.

Ganz Vils ist wieder Floh- und Künstlermarkt

am Samstag, den 12.05. von 9 bis 15 Uhr

Wer entlang der bekannten Route mitmachen möchte, kann sich noch bis zum 03. April anmelden. Telefonisch unter 06767243551 oder per E-Mail an info@vilsart.eu.

Ein ausführlicher Plan und die Liste der Floh- und Künstlermarkt Teilnehmer erscheinen dann im nächsten Vils aktuell.



miteinander füreinander
Vils • Pinswang • Musau

„miteinander-füreinander“ freut sich über die Abgabe von Baby- und Kinderbekleidung für den Vilsler Flohmarkt am 12. Mai. Die gespendeten Kleidungsstücke zu Gunsten des Vereins können ab sofort bis einschließlich 10. Mai bei Familie Klaus Huter im Balthasar-Springer-Weg 4 abgegeben werden.

Herzlichen Dank!

Neues von der Hammerschmiede



Nachdem wir nun die Zusage von der Landesgedächtnisstiftung über eine Förderung in Höhe von 25.000 € bekommen haben, belaufen sich die zur Verfügung stehenden Geldmittel zur Sanierung der Hammerschmiede auf 82.620 €.

Mit diesem Betrag im Rücken konnten nun die wichtigsten Arbeiten in Auftrag gegeben werden.

Der festgelegte Zeitraum für diese Arbeiten beläuft sich auf die Kalenderwochen 17, 18 und 19 vom 23. April bis zum 11. Mai 2018.

Folgende Arbeiten sollen dann an der Hammerschmiede durchgeführt werden:

- Eindecken des Daches mit einem neuen Schindeldach
- Dauerhaftes Abstützen und Erneuern der Esse

- Sichern und Erneuern der Decke im Inneren der Schmiede

Je nachdem wie groß der Eigenanteil an diesen genannten Arbeiten ausfällt, könnte ich mir vorstellen, dass noch etwas Geld übrig bleibt, um auch noch weitere Sanierungsmaßnahmen durchzuführen.

Im Vordergrund würden hier stehen:

- Ausgraben einer Drainage, um auftretende Feuchtigkeit von der Schmiede fernzuhalten
- Auffüllen dieser Drainage mit Kies
- Mauerwerk im Inneren und Äußeren der Schmiede ausbessern
- neuer Außenanstrich
- Erneuern des Sägeschuppens vor der Schmiede
- Hoferneuerung vor dem großen Stahltor

Alle Vilsler Mitbürger, die sich gerne an diesen Arbeiten beteiligen möchten, sind herzlich dazu eingeladen.

Es wäre toll, wenn sie sich bei Reinhold Schrettl melden, damit wir eine Art Einsatzplan erstellen können.

Schon jetzt möchte ich mich recht herzlich für die Unterstützung bedanken, die wir von der Außerferner Bevölkerung erfahren haben. Lutz Norrmann



Tabelle 3. Landesliga

Rang	Mannschaft	Punkte
1	BC Lechaschau 3	33
2	ABC Imst 1	21
3	BC Kramsach 5	18
4	BC Kramsach 4	18
5	BC Westside Kufstein 2	17
6	SBC Inzing 4	13
7	Billard-Club Vils	7
8	Larinis Billard Club 2	5

Aktuelle Ergebnisse Billard-Club Vils

3. Landesliga

11. Februar 2018

Billard-Club Vils 1 - ABC Imst1 3:5

10. März 2018

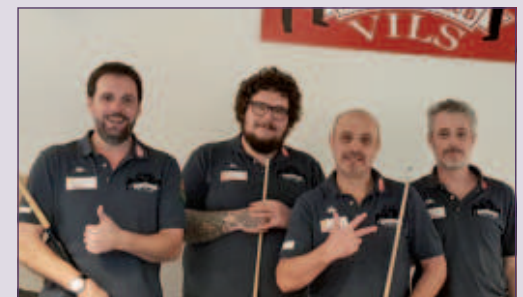
SBC Inzing 4 - Billard-Club Vils 1 6:2

11. März 2018

BC Kramsach 5 - Billard-Club Vils 1 7:1

Nächstes Spiel: 07. April 2018

Larinis Billardclub 2 (Kössen) - Billard-Club Vils 1



05.05.2018
Eröffnung
des Clublokales



Große Erfolge der NMS Vils

NMS Vils wird Expertenschule im Bereich E-learning

Nach Erfüllung zahlreicher Bedingungen wurde im März die NMS Vils als Experten-Schule ausgezeichnet. Dabei wurden unter anderem eine externe Evaluation durchgeführt, ein digitales Konzept erarbeitet, Programme wie Digikomp und Digicheck8 in den Unterricht eingebaut, am Biber-Test für Informatik teilgenommen, Fortbildungen für die Lehrpersonen an der Schule angeboten, Safer-Internet-Aktivitäten gefördert, Computerbasierende Unterrichtsmethoden durchgeführt und vieles mehr. Nach genauen Vorgaben, sogenannten Badges, bekam die Schule jeweils Punkte zugeschrieben. Insgesamt hat die Schule die vorgeschriebene Punktezahl weit übertroffen und gilt nun als Expertenschule im Bereich E-learning.

In diesem Zusammenhang hat sich die für E-learning zuständige Lehrperson an der NMS Vils Dagmar Tschernutter dankenswerterweise sehr engagiert und leidenschaftlich eingebracht. Auch die Gemeinde achtet darauf, dass an der Schule gute Voraussetzungen für die digitale Bildung der Schüler gegeben sind. Daher wird derzeit ein Computerraum mit neuen Geräten ausgestattet.



So sehen Siegerinnen aus:
Sabrina Lachmair und Laura Federspiel

Erfolgreich beim Redewettbewerb

Drei Vilser Schülerinnen stellten sich heuer der Herausforderung und traten beim Redewettbewerb im VZ Breitenwang vor großem Publikum und einer strengen Jury an.

Jugendliche ab der 8. Schulstufe können ihre Meinung zu einem aktuellen Thema präsentieren, entweder als klassische Rede (ca. 8 min), als Spontanrede oder in der Kategorie „Neues Sprachrohr“, hier sind kreative Stilmittel erlaubt und erwünscht. Schon im Vorfeld bezeichnete der Moderator jeden Teilnehmer als Sieger, denn es braucht wirklich sehr viel Mut und Selbstvertrauen, auf einer großen Bühne eine Rede zu halten.

Von vielen Mitschülern, den Familien und etlichen Lehrpersonen den Rücken gestärkt, traten die Vilser Mädchen an. Juliane Hierzer

präsentierte zum Thema „Umwelt“ eine klassische Rede und konnte den 4. Platz erreichen.

Laura Federspiel und Sabrina Lachmair traten gemeinsam an und zeigten ein absolut gelungenes Kurzkabarett zum Thema „Das Bewerbungsgespräch – wie es nicht sein sollte“. Sie wurden nicht nur mit einem Riesenapplaus belohnt, sie erhielten auch den Publikumspreis.

Nach der Auswertung durch die Jury war es klar, die beiden Vilserinnen erzielten in ihrer Kategorie auch den 1. Platz und somit das Ticket, um am landesweiten Redewettbewerb in Innsbruck aufzutreten. Herzliche Gratulation allen drei mutigen Rednerinnen und viel Glück beim Landesbewerb in Innsbruck! (T/F: NMS)



Das Tourismusheftchen

wurde überarbeitet, ergänzt und auf den aktuellen Stand gebracht und ist kostenlos im Tourismusbüro erhältlich.



Das neue Geopfadbuch

(Grän ist ja neu dazu gekommen)
Erhältlich im Tourismusbüro
Kosten € 6,90



Autorenlesung mit Thomas Johannes Hauck

In Zusammenarbeit mit der öffentlichen Bücherei organisierte die Volksschule für die Schulkinder aus Musau und Vils eine Lesung mit dem vielseitigen Autor und Künstler Thomas Johannes Hauck. Neben dem Bücherschreiben arbeitet Herr Hauck auch als Filmemacher und Schauspieler. Zahlreiche Bücher von ihm wurden bereits verfilmt. Die meiste Zeit des Jahres verbringt der Autor in Frankreich, wo er vor allem das gute Essen genießt. Deshalb servierte er auch den Schülern ein Drei-Gänge-Literatur-Menü. Zur Vorspeise präsentierte Hauck sein Buch „Die Sommersprosse“.

Die Geschichte handelt von Tilli und Till. Die beiden Freunde haben genau gleich viele Sommersprossen. Doch eines Tages stellt Tilli entsetzt fest, dass eine Sommersprosse in ihrem Gesicht fehlt. Zum Hauptgang erzählte der Autor eine Geschichte von Oma Frida, die eines Tages ein Seeungeheuer in ihrer Kaffeetasse entdeckt. Fortan erleben die beiden die unglaublichsten Geschichten.

Als Dessert servierte Thomas Hauck eine Geschichte aus dem Buch „Das Gummibärchen und der Braunbär“. Ein Gummibärchen weigert sich von einem Kind zerkaut zu werden. Es macht sich auf die Reise und trifft einen Braunbär. Mit seiner Mimik, Gestik und seinen Geräuschlauten verstand es der Autor, seine Bücher lebendig vorzutragen und damit den Schülerinnen und Schülern eine heitere Vorlesestunde zu bieten. (T: VS/F: E. Keller)



Willkommen im Lese Frühling in der Bücherei Vils

In der Bücherei Vils warten viele Neuerscheinungen auf ihre Leser.

Einige davon sind:

„Unter der Drachenwand“ von Arno Geiger

„Kaiserschmarrndrama“ von Rita Falk

„Der Fall Kallmann“ von Hakan Nesser

„Mein Herz in zwei Welten“ von Jojo Moyes

„Die Eishexe“ von Camilla Läckberg und andere.

Für die Kinder gibt es neue Bände von „Der kleine Drache Kokosnuss“

und Bücher von Thomas Hauck.

Verschiedene Serien findet man ebenfalls in der Bücherei, wie z. B.

Die Clifton Saga von Jeffrey Archer, vom gleichen Autor erscheint die

Kain Saga (bis jetzt 2 Bände)

Die Saga um die Tuchvilla

Die Ostpreußen Saga

Die Wolga Saga

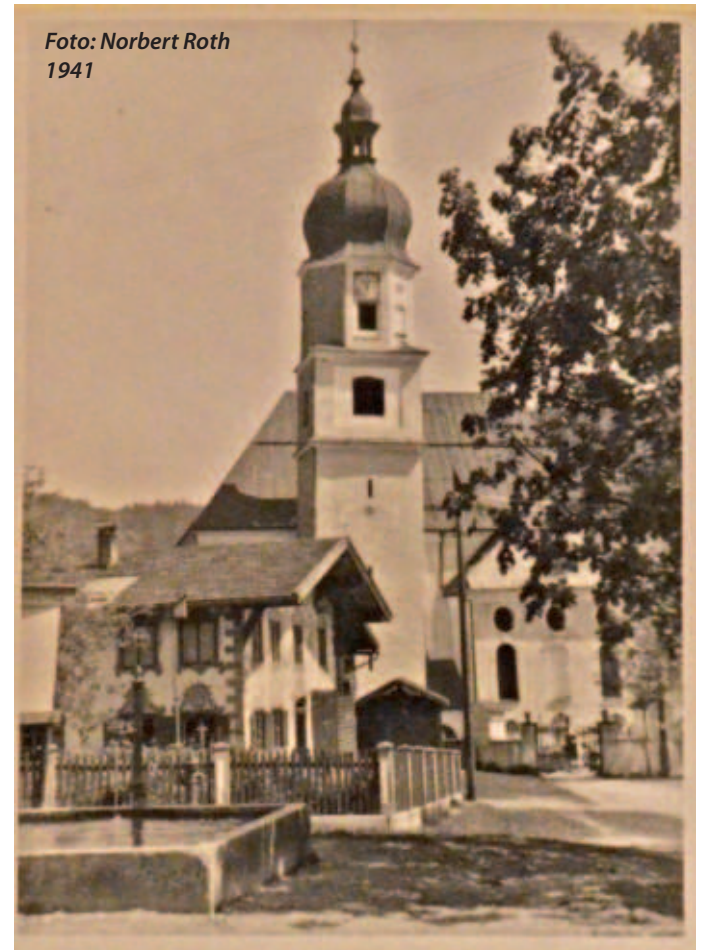
Die Australien Saga

Neapolitanische Saga und andere.



Die Folgebände werden nach Neuerscheinen immer sofort angeschafft. (T/F: Bücherei)

Foto: Norbert Roth
1941





Jahreshauptversammlung und Kräutervortrag

Die Jahreshauptversammlung des Obst- und Gartenbauvereines, der inzwischen 98 Mitglieder zählt, wurde wie jedes Jahr von einem interessanten Vortrag begleitet. Die Referentin, die eingeladen war, musste ganz kurzfristig am selben Tag absagen. Unser Obmann setzte auf die bewährte Kräuterexpertin Gabriele Ginther aus dem Lechtal, die drei Stunden später voller Elan mit großem Wissen und vielen Kräuterschätzen und auf ihre sympathische Art und Weise alle begeisterte.



Baumschnittkurs

Der Baumschnittkurs am 10. März lockte fast 30 Interessierte in den Garten unseres Obmannes.

Von dem jungen, kompetenten Gregor Semmelhofer konnte so mancher Hobbygärtner Neues erfahren. Und für „alte Hasen“ gilt, das angeeignete Wissen kann mit diesen Kursen immer wieder aufgefrischt werden.

Die Teilnehmer widmeten sich Schnitt und Pflege der unterschiedlichsten Obstbäume, Beerensträucher und sogar der Weinreben. Ein informativer, sehr praxisbezogener Vormittag!



EM - Effektive Mikroorganismen

mit Manfred Epp

Mittwoch, 11. April 2018 um 20 Uhr
Kulturhaus Sitzungssaal

An diesem Abend widmen wir uns den kleinsten unserer „Mitbewohner“, den Mikroorganismen. Tagtäglich haben wir sie unter unseren Füßen. Wir tragen sie im Darm und auf der Haut. Menschen, Böden, Tiere und Pflanzen sind von ihnen besiedelt. 70% des gesamten Lebens auf der Erde besteht aus Mikroorganismen, aus denen sich im Laufe der Jahrtausende höhere Lebewesen entwickelt haben. Mikroorganismen sorgen für das biologische Gleichgewicht, für die Gesundheit von Mensch, Tier und Pflanze.



In diesem Referat erfahren wir vor allem, wie die „Effektiven Mikroorganismen“ den Boden beleben und ein gesundes Wachstum der Pflanzen unterstützen. Effektive Organismen können aber noch weit mehr!

Sie können in unser gesamtes Leben hinein positiv wirken: Landwirtschaft, Haushalt, Körperpflege, Haustiere...

Darum freuen wir uns ganz besonders auf einen informativen und interessanten Abend und sind uns sicher, damit sehr viele Interessierte anzusprechen.

Wir freuen uns auf euer Kommen!



Pfarrblättlä

PFARRGEMEINDE



„Pfarrblättlä“

Informationen der Pfarrgemeinde Vils
Herausgeber: Pfarramt Vils
F.d.l.v.: Paul Dirr

Sprechstunden im Pfarrwidum
Mittwoch 16:00 – 17:30
Freitag 16:00 – 17:30

Ostern ist ein Fest der Gegenwart

Jesus wartete nicht bis ans Ende der Zeit, um dem Leben zum Sieg zu verhelfen und seine Auferstehung zu feiern. Die drei „Tage“, in die wir nach großem Verlust und Schmerz tauchen, die die Hölle sind, die Wüste und die tiefe Trauer, aus denen wir aufstehen müssen, wieder neue Hoffnung schöpfen wollen, um den Blick nach oben zu richten, diese Tage werden gekrönt durch die österliche Botschaft:

*Jetzt ist das Leben,
steh auf und geh,
lebe!*

Wir bedanken uns bei den fleißigen Frauen und Männern für die Reinigung der Kirche. Ebenso bei den vielen Helfern und treuen Besuchern unseres Pfarrcafes.

Mit diesem Erlös konnten wir heuer neue Ministranten- und Priestergewänder sowie Altartücher anschaffen. (Ein schöner Teppich ist noch in Planung).

Somit erstrahlt unsere Pfarrkirche wieder in neuem Glanz. Vergelt's Gott allen, die dazu beigetragen haben!

Wir bedanken uns auch für die schön verzierten Osterkerzen bei den Frauen und Firmlingen. Vergelt's Gott!



Erstkommunionvorbereitung und Taufgelübde-Erneuerung



Fotos: Lisa Immler

Im Gedenken



Franz Wiesinger
*23.06.1939 • †04.03.2018



Stefanie Hartmann
*27.02.1928 • †06.03.2018



Elisabeth Erd
*24.12.1933 • †07.03.2018



Alfred Erd
*01.01.1941 • †15.03.2018



Gottesdienstordnung

Pfarrgemeinde Vils vom 29.03.2018 bis 09.05.2018

(Änderungen vorbehalten)



Donnerstag 29.03. – Gründonnerstag **(Einsetzung des Altarsakramentes)**

19.00 Uhr Abendmahlsfeier mit Fußwaschung
für Anni Erd (81)

Freitag 30.03. – Karfreitag – Leiden und Sterben des Herrn

15.00 Uhr Kreuzwegandacht

19.00 Uhr Karfreitag-Liturgie mit Kreuzverehrung

Samstag 31.03. - Karsamstag

21.00 Uhr Osternacht Hochfest Auferstehung des Herrn

für Adolf und Magdalena Roth, Josef Pumeneder (469)

für Inge Marth (394)

Anschl. Speisenweihe

Sonntag 01.04. – Ostersonntag – Silberner Sonntag

Hochfest der Auferstehung des Herrn

08:30 Uhr Rosenkranz

09.00 Uhr Amt für die Pfarrfamilie

für Dr. Reinhard Schretter sen. (65)

für Katharina und Peter Vogler (21)

für Manfred Hartmann zum Geburtstag (91)

Anschl. Speisenweihe

Montag 02.04. - Ostermontag

08:30 Uhr Rosenkranz

09.00 Uhr Amt zu Ehren des Hl. Geistes (452)

Dienstag 03.04.

19.00 Uhr Hl. Messe für Reinhard Hartmann und Franz Martin (68)

Mittwoch 04.04

19.00 Uhr Hl. Messe für Heinz Dirr (94)

Donnerstag 05.04

19.00 Uhr Wortgottesdienst

Freitag 06.04.

19.00 Uhr Hl. Messe für Josef Stebele vom Jahrgang 1957 (77)

Samstag 07.04. - Vorabendmesse zum 2. Sonntag der Osterzeit

18.00 Uhr Hl. Messe mit Bischof Hermann in **Reutte** St. Annakirche

18.30 Uhr Rosenkranz

19.00 Uhr Wortgottesdienst

Sonntag 08.04. – Weißer Sonntag -

Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit

08.00 Uhr Rosenkranz

08.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie

für Arthur und Wally Hartmann (485)

für Walter Gassmann und Oma Anna (87)

für Barbara Dreer (29)

Montag 09.04. – Verkündigung des Herrn

07.00 Uhr Hl. Messe für Alois Kieltrunk zum 9. Jahresgedenken (37)

Dienstag 10.04.

19.00 Uhr Hl. Messe für Anton Tröber (97) und Herta Tröber (98)

Mittwoch 11.04. – Hl. Stanislaus

18.00 Uhr Hl. Messe für David Tröbinger und Monika Triendl (91)

Freitag 13.04.

19.00 Uhr Hl. Messe Herta Tröber (9)

Samstag 14.04. - Vorabendmesse zum 3. Sonntag der Osterzeit

18.30 Uhr Rosenkranz

19.00 Uhr Hl. Messe für Maria Loacker zum 2. Todestag (75)

für Ludwina Wörle zum Namenstag (82)

für Franz Wiesinger (115)

Sonntag 15.04. - Erstkommunion

09.15 Aufstellung und Prozession der Kommunionkinder vom
Schlössle

09.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie besonders für die
Erstkommunionkinder mit Familie

Montag 16.04.

19.00 Uhr Hl. Messe für Theresia Keller (110)

Dienstag 17.04.

19.00 Uhr Hl. Messe für Franz Wiesinger (106)

Mittwoch 18.04.

19.00 Uhr Hl. Messe für Walter Tröber mit Eltern (102)

für Rudolf Bieglmann (119)

Freitag 20.04.

19.00 Uhr Hl. Messe für Helga Hengg und verstorbene Angehörige (76)

Samstag 21.04. - Vorabendmesse zum 4. Sonntag der Osterzeit

18.30 Uhr Rosenkranz

19.00 Uhr Hl. Messe für Josef Huter (442)

für Verstorbene der Familie Winkler und Schneider (44)

Sonntag 22.04. – 4. Sonntag der Osterzeit

08.00 Uhr Rosenkranz

08.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie

für Irma, Hubert und Roman Beirer (59)

für Johann und Maria Braun und Ciri Resi (130)

Montag 23.04. Hl. Adalbert und Hl. Georg

07.00 Uhr Hl. Messe für Franz Wiesinger (107)

Dienstag 24.04.

19.00 Uhr Wortgottesdienst

Mittwoch 25.04. – Hl. Markus

19.00 Uhr Hl. Messe für Theresia Keller (111)

Freitag 27.04.

19.00 Uhr Hl. Messe für Gertraud Berger (121)

Anschl. Kerzensegnung

Samstag 28.04. - Vorabendmesse zum 5. Sonntag der Osterzeit

18.30 Uhr Rosenkranz

19.00 Uhr Hl. Messe für Josef Stebele (61)

für Rosalia und Hermann Mellauner (64)

Sonntag 29.04. - 5. Sonntag der Osterzeit

08.00 Uhr Rosenkranz

08.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie

für Manfred Hartmann (St. Anna) und Verstorbene der

Fam. Hartmann (100)

Montag 30.04.

07.00 Uhr Hl. Messe für Theresia und Franz Lochbihler und Angehörige (126)

Dienstag 01.05 – Hl. Josef, der Arbeiter

19.00 Uhr Hl. Messe für Johann und Maria Braun und Ciri Resi (131)

Mittwoch 02.05. - Hl. Athanasius

19.00 Uhr Hl. Messe für Theresia Keller (112)

Donnerstag 03.05. – Hl. Philippus und Hl. Jakobus Apostel

19.00 Uhr **Feierliche Maiandacht** mit Sammlung für den Mai-Altar

(Blumenschmuck)

Freitag 04.05. – Herz-Jesu-Freitag, Hl. Florian

18.30 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit

19.00 Uhr Jahrtag für Maria Gschwend (2)

Samstag 05.05. - Vorabendmesse zum 6. Sonntag der Osterzeit

19.00 Uhr Hl. Messe für Helga und Ernst Fischer und Eltern Heumoos (88)

Sonntag 06.05. – 6. Sonntag der Osterzeit- Silberner Sonntag -

Florianisonntag

08.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie

für Josef Huter (443)

Montag 07.05 – 1. Bitttag

18.30 Uhr **Bittgang nach St. Anna**

19.00 Uhr Hl. Messe

Dienstag 08.05 – 2. Bitttag

18.30 Uhr **Bittgang nach St. Anna**

19.00 Uhr Hl. Messe Ludwina Wörle zum Todestag und Angehörige (83)

Mittwoch 09.05. - 3. Bitttag

18.30 Uhr **Bittgang nach St. Anna**

19.00 Uhr Hl. Messe



Erfolgreiches Saisonende des SCV

Musauer Zwergerlrennen

Der SC-Musau veranstaltete am 25.2.2018 das 17. Zwergerlrennen am Schilift Konradshüttle. Mit einer Teilnehmerzahl von 82 Kindern und 33 Bambinis aus dem Außerfern und Allgäu zeigte sich, dass dieses Rennen sehr beliebt ist! Für den SC Vils starteten 3 Bambinis und 9 Kinder.

Hier die Klassenergebnisse:

Bambini B1/männlich: 1. Dobler Felix, 5. Kögl Alexander (leider mit Torfehler)
Bambini B2/weiblich: 6. Stebele Alina
Kinder U9/weiblich: 2. Schretter Melanie, 4. Vogler Fabienne
Kinder U9/männlich: 1. Ettensperger Toni, 13. Vogler Pius
Kinder U10/männlich: 1. Grass Fabian
Kinder U11/weiblich: 1. Dobler Julia, 6. Guppenberger Mia
Kinder U12/männlich: 3. Schretter Michael, 6. Vogler Matthias



Ehrnbergcup Schlussveranstaltung

Wie in den letzten Jahren veranstaltete der WSV Höfen die diesjährige Ehrnbergcup Schlussveranstaltung am 16.3. 2018 in der Hahnenkammhalle in Höfen. Die Vilsler Rennläuferinnen und Rennläufer konnten wieder einmal auf eine sehr erfolgreiche Saison zurückblicken. Ein besonderer Dank gilt hierbei den beiden Trainern Andi und Mario, die den ganzen Winter sehr viele Stunden für „ihre“ Kinder und Jugendlichen opfern und ihnen immer ein perfektes Training ermöglichen.

Ergebnisse:

Kinder U8 weiblich: 4. Platz Alina Stebele
Kinder U10 weiblich: 4. Platz Melanie Schretter
Kinder U10 männlich: 1. Platz Fabian Grass, 4. Platz Anton Ettensperger
Kinder U12 weiblich: 1. Platz Julia Dobler, 6. Platz Mia Guppenberger
Kinder U12 männlich: 4. Platz Michael Schretter
Schüler U14 weiblich: 1. Platz Lara Schretter
Schüler U14 männlich: 1. Platz Nicolas Ostheimer, 5. Platz Clemens Pohler, 8. Platz Christoph Gschwend
Schüler U16 weiblich: 2. Platz Antonia Ostheimer, 3. Pl. Lena Guppenberger
Jugend U18 weiblich: 1. Platz Johanna Erd, 3. Platz Melanie Hohenrainer, 4. Platz Sophia Pohler



Von insgesamt 12 Klassen konnte der SC-Vils 5 Klassensieger stellen.
Gratulation an alle Teilnehmer!



Vilsler Rennläufer bei Tiroler Meisterschaft / TIWAG Alpine Ski Cup erfolgreich!

Am Samstag, 3.3.2018 fanden am Glungezer in Tulfes im Rahmen der TIWAG Alpine Ski Cup Rennen die Tiroler Meisterschaften 2018 der Masters und der Rennklasse statt. Beide Rennen der jeweiligen Cupserie werden zusammengezählt.

Bader Paul fährt bei der Klasse AKIIB der Masters zweimal Bestzeit und wird in dieser Klasse Tiroler Meister.

Kieltrunk Lara wird bei beiden Rennen 2. und gewinnt die Silbermedaille und wird somit Vize Tiroler Meisterin in der Rennklasse.

Pitterle Johannes kann ein Rennen gewinnen und wird einmal 2., leider fehlten 0,11 Sekunden für den erneuten Titelgewinn. Er gewinnt die Silbermedaille und wird Vize Tiroler Meister in der Rennklasse.

Walk Alexander belegte in der Rennklasse den 21. Rang.

Herzliche Gratulation!



Martin Pitterle im FIS Bereich erfolgreich!

Martin konnte im Kühtai und auf der Koralpe in Kärnten jeweils den 3. Rang einfahren. In Tschappina in der Schweiz belegte er den 4. Platz bei gut besetzten Slaloms. Ausgezeichnet lief es am 11. März 2018 am Bödele in Dornbirn. (Bild rechts) Da konnte er den FIS Slalom der Herren gewinnen. Herzlichen Glückwunsch!



**Generalversammlung
18. Mai 20:30 GH Krone**

(T/F: SCV)



*Verena
Krensllehner*

Beim Start in die neue (Winter-)Saison 2018 konnte ich wieder einige tolle Ergebnisse erreichen. Auch wenn mir, wie so vielen anderen Vilsern heuer eine Grippe in die Quere gekommen ist und ich nicht alle Rennen wie geplant bestreiten konnte, gab es doch wieder einige Highlights für mich. Besonders stolz bin ich über meinen zweiten Platz und den Gewinn der Gams beim Vertical UP auf der Streif am Hahnenkamm in Kitzbühel. So schnell als möglich bergauf lautete die Devise im Gegensatz zum berühmten Hahnenkamm Rennen. Ich konnte die 860 Höhenmeter auf der bis zu 85% steilen Piste in einer Zeit von 41 Minuten bewältigen und erreichte mit nur 24 Sekunden Rückstand auf die 19 Jahre jüngere Siegerin den zweiten Platz und durfte somit eine begehrte Gams mit nach Hause nehmen.

Ebenfalls einen zweiten Platz gab es beim Rofanaufstieg am Achensee, sowie in St. Moritz in der Schweiz beim Rennen auf

den Corvatsch. Hier mussten jeweils ca. 950 Höhenmeter mit den Tourenski absolviert werden.

Vom 09.-11.03. stand ich bei der Epic Skitour in den Dolomiten im Val die Fasse am Start. Dort hieß es in drei Tagen, bei 3 verschiedenen Rennen, mit Aufstiegen und Abfahrten auf die Alpe Cermis, am Pordoi- und San Pellegrino Pass um die Gesamtwertung zu kämpfen. Ich konnte trotz einer leichten Erkältung den Sieg in der Masterklasse und den Gesamt-4. Platz erreichen, was ein schöner Abschluss für meine Wintersaison war.

Jetzt beginnt so langsam wieder das Radtraining, aber auch die Tourenski und Laufschuhe werden noch nicht verräumt, gilt es doch Ende April noch beim Ötzi Alpin Marathon von Naturns auf den Schnellstaler Gletscher die 42 km und 3260 Höhenmeter in allen drei Disziplinen zu bewältigen! (T/F: V.K.)



Fa. Schretter & Cie Betriebsmeisterschaft Winter 2018

Alljährlich im Winter, wenn bei der Fa. Schretter & Cie die Reparaturarbeiten an diversen Werksanlagen dem Ende zu gehen – bevor also der normale Schichtbetrieb wieder beginnt – lädt der Betriebsrat die Mitarbeiter zu den traditionellen Firmenmeisterschaften ein. Diese sportlichen Aktivitäten sind eine willkommene Abwechslung im Berufsalltag und fördern zudem die Kameradschaft. Neben Rodeln und Schifahren erfreut sich vor allem das Eisstockschießen stets großer Beliebtheit. Freizeitveranstaltungen dieser Art sind natürlich auch ganz im Sinne der Chefitäten und so nehmen Reinhard und Robert Schretter, wann immer es ihnen möglich ist, persönlich an den beiden Stockschießbewerben (Winter und Sommer) teil. Wie man weiß, mitunter recht erfolgreich – beide brachten es (chronistisch belegbar) im Laufe der Jahre schon zu Meisterehren. Leider konnten sie diesen Winter aus terminlichen Gründen nicht an den Start gehen – ließen es sich aber nicht nehmen, wenigstens beim Anpfiff anwesend zu sein und der Veranstaltung alles Gute zu wünschen!

Immerhin 9 Mannschaften – mit gewohnt ideenreichen (verschlüsselten, geheimnisvollen, teils sogar einschüchternden) Namensgebungen stellten sich bei erträglichen Minusgraden und besten Eisbedin-

gungen zum „nächtlichen Wettstreit“. Und schon ging's ans „Eingemachte“ – was physisch oder mental nicht auf den „Punkt“ (sprich: Daube) gebracht werden konnte, wurde mit „kernig-verbale“ Kommentaren und Sprüchen – gegenüber dem jeweiligen Gegner – versucht wettzumachen! Mitunter zeigte das auch seine gewünschte Wirkung – so mancher Fehlschuss oder misslungene „Maß“ war jedenfalls dieser „taktischen“ Maßnahme geschuldet. Das Team „die Giftmischer“ (Labor) konnte man allerdings mit solchen Tricks nicht aus der Ruhe bringen – um ehrlich zu sein, die meisten Kontrahenten versuchten dies erst gar nicht – zu groß war der Respekt vor dem Namen! So führte „Hexenmeister“ Meli seine Giftmischer fast (fast!) ohne Gegenwehr zum Sieg. Lediglich die



1. „Giftmischer“

punktegleichen „Fishboys“ (je 12:4 Punkte) und die „Brotzeitstubahocker“ (mit 10:6 Punkten) auf den Rängen 2 und 3 leisteten lange Zeit recht erfolgreich Widerstand! „Fritzis Gesumskameraden“ und die „Unbestechlichen“ zeigten sich ungewohnt solidarisch und teilten die Punkte unter ihren Gegnern gerecht (beide je 8:8 Punkte) auf und landeten somit im gesicherten Mittelfeld. Die „Betriebsverräter“ (übersetzt: Betriebsrat) durften zur Strafe nur mit 3 Mann antreten – ergatterten dennoch immerhin 5 Punkte und die „goldenen Hände“ versprachen, spätestens bei der Betriebsmeisterschaft im Sommer d. J. ihrem Namen alle Ehre zu machen und das diesjährige Resultat auf den Kopf zu stellen! Unter ihrem Wert geschlagen wurden das „E-Team“ und „Schweinis Bürohasen“. Letztere haben sich allerdings die Auszeichnung „frescheste Betriebsmannschaft“ verdient!



2. „Fishboys“



3. „Brotzeitstubahocker“

Nach der Preisverteilung wurde selbstverständlich noch heftig über die eine oder andere knifflige Spielsituation diskutiert und analysiert – aber letztlich war das Endergebnis ohne wenn und aber „einzementiert und in Beton gemeißelt“. Fazit: Der Betriebsrat war wie üblich ein perfekter Organisator und zeigte sich auch beim gemütlichen Beisammensein – wie schon bei der Vergabe von Spielpunkten während dem Turnier (!) – recht großzügig den Mitarbeitern gegenüber und so ging eine abermals sehr gelungene Eisstock-Betriebsmeisterschaft (wenn auch spät) bei bester kameradschaftlicher Atmosphäre zu Ende! (T/F: K. Mages, SSV)

Sieger Betriebsstockschießen Winter 2018 Fa. Schretter	Punkte	Quotient
Giftmischer Nina Schreiner, Susanne Wachter, Samuel Gundolf, Hermann Mellauner	12: 4	2,386
2. Die Fishboys Michael Überegger, Stefan Wiesinger, Marco Kieltrunk, Christoph Tröber	12: 4	1,679
3. Brotzeitstubahocker Roland Strebl, Fabian Schretter, Frank Lemke, Sebastian Keller	10: 6	1,698
4. Fritzis Gesumskameraden Thomas Martin, Martin Beirer, Andreas Lechleitner, Jürgen Krainer	8: 8	1,183
5. Unbestechlichen 2 Andreas Lintner, Martin Hellensteiner, Thomas Bernhard, Thomas Trenkwalder	8: 8	0,758
6. E-Team Markus Berger, Valentin Petz, Jakob Triendl, Stefan Strauss	7: 9	0,750
7. Schreini s Bürohasen Claudia Kärlle, Lisa Megele, Patricia Tröber, Mathias Schreiner	6:10	0,516
8. Betriebsverräter Konrad Dreer, Julian Moser, Mario Strigl	5:11	0,650
9. Goldene Hände Slobodan Panic, Sieghard Wachter, Mario Bukarica, Werner Bach	4:12	0,638



Vereinsmeister 2018!



Harald Scheiber, Hermann Mellauner,
Herbert Mittermayer



Beim Vereinsausflug auf die Vilser Alm im vergangenen Herbst hieß es auch „Lebewohl“ zu sagen den Wirtsleuten Erni und Frank. An dieser Stelle nochmals ein herzlicher Dank für die jahrelange Gastfreundschaft!



(Fotos: K. Mages)



Das jüngste Vereinsmitglied beim SSV heißt Fabian - ob er allerdings auch einmal Obmann werden wird wie sein Papa, wird man sehen. Die Eltern Christian und Verena lassen ihren Sprössling auf jeden Fall jetzt schon Vereinsluft schnuppern.



MAURA NUIS

SCHWARZER ADLER VILS

**Wir wünschen
all unseren Gästen
FROHE OSTERN**

Da am Ostermontag, 02.04. geöffnet ist,
haben wir am Mittwoch, 04.04. Ruhetag.



Betriebsferien vom 16.04. bis einschl. 09.05.

Wir starten am Donnerstag, 10.05.2018 Christi Himmelfahrt voll motiviert in die Sommersaison. Wir wünschen allen bis dahin ein schönes Frühjahr und freuen uns auf ein Wiedersehen.

Das Maurateam

Frühjahrskonzert der Stadtmusikkapelle Vils



Montag, den 30. April um 20:15 Uhr im VZ Breitenwang

Die Musikantinnen und Musikanten laden alle Vilserinnen und Vilser recht herzlich ein. Auf dem Programm stehen traditionelle Märsche und fetzige Polkas, ein Solostück für 2 Klarinetten, eine Fantasie aus der Operette "Die Fledermaus", eine Pop Overture, Highlights aus "Pirates of the Caribbean" sowie italienische Pop Hits.

Ein abwechslungsreicher Abend ist garantiert!

Also, auf geht's am 30. April ins VZ Breitenwang - wir freuen uns auf euch!

Seegeer Musikanten

15.04.2018

15:00 Uhr

im Stadtsaal in Vils

Eintritt frei!

**Popsongs, Musicals,
Balladen, und vieles mehr...**

Wo die Sprache aufhört, fängt die Musik an.





**Die
Playbacker
1996**

*stehend v.l. Eva Dobler, Walter Ahorn, Herbert Kathrein, Armin Erd, Adolf Roth, Heinz Pumeneder, Gerhard Steurer, Anita Immler, Reinhard Schretter, Friedl Lochbihler, Edgar Krebs, Helga Schnitzelbaumer, Pius Lochbihler, Stefan Lochbihler, Christine Pohl
knieend: Rudolf Bieglmann, Poldi Keller, Emmerich Erd, Otto Lochbihler*

Simply the best...

**Filmvorführung
von der Playbackshow
anno 1996**

(Großleinwand)

7. April 2018 20:15

Stadtsaal Vils

(Einlass ab 19:45 Uhr)

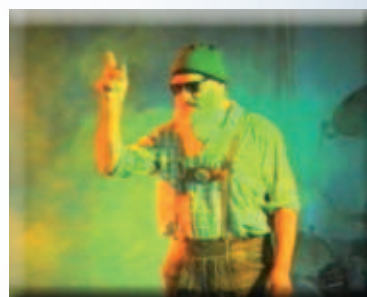
Eintritt: freiwillige Spenden

kommen je zur Hälfte den Vereinen miteinander-füreinander
und VilsArt (Hammerschmiede) zu Gute

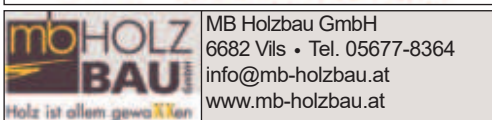


**Kinoatmosphäre
mit Getränken, Chips
und Popcorn**

Organisationsteam: Die Sieben



Folgende Unternehmen unterstützen die
Herausgabe von **Vils aktuell**:



Termine/Veranstaltungen

- 07.04. Filmvorführung der **Playbackshow** anno 1996 • 20:15 Stadtsaal
- 11.04. OGV - Vortrag: Effektive Mikroorganismen • 20:00 Kulturhaus
- 15.04. Erstkommunion • 09:15 Schlössle (Einzug) 09:30 Gottesdienst
- 15.04. Konzert: Seeger Musikanten • 15:00 Stadtsaal
- 26.04. Seniorenstammtisch • 14:00 Krone
- 30.04. Konzert Stadtmusikkapelle • 20:15 VZ Breitenwang
- 05.05. Eröffnung Clublokal des Billard-Clubs
- 06.05. Florianstag

FC Schretter Vils News

Heimspielübersicht der beiden Kampfmannschaften:

Kampfmannschaft I

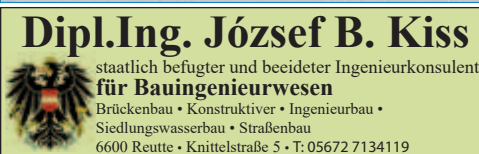
- | | | | |
|------------------|----------------|------------------|----------------------|
| Samstag, | 31.03., | 17:00 Uhr | SV Längenfeld |
| Sonntag, | 22.04., | 17:00 Uhr | SV Thaur |
| Dienstag, | 01.05., | 14:30 Uhr | SPG Arlberg |
| Samstag, | 12.05., | 17:00 Uhr | SV Umhausen |
| Sonntag, | 27.05., | 17:00 Uhr | IAC |
| Sonntag, | 10.06., | 17:30 Uhr | SV Haiming |



Kampfmannschaft II

- | | | | |
|------------------|----------------|------------------|-----------------------------|
| Samstag, | 31.03., | 14:30 Uhr | SV Längenfeld Ib |
| Sonntag, | 15.04., | 17:00 Uhr | SPG Lechtal |
| Sonntag, | 22.04., | 14:30 Uhr | FG Schönwies/Mils Ib |
| Dienstag, | 01.05., | 12:00 Uhr | SPG Arlber Ib |
| Samstag, | 12.05., | 14:30 Uhr | FC St. Leonhard |
| Sonntag, | 27.05., | 14:30 Uhr | FC Fliess |
| Sonntag, | 10.06., | 15:00 Uhr | SPG Pians/Strengen |

DANKE FÜR DIE TOLLE UNTERSTÜTZUNG!



AGRARFOLIENSAMMLUNG

- | | |
|---------------------------|---------------------|
| 24.04.18 | 11:00- 12:00 |
| Tannheim, Gemeindebauhof | |
| 24.04.18 | 13:00 14:00 |
| Breitenwang, Hackl Walter | |
| 24.04.18 | 14:30 -15:30 |
| Bichlbach, Gemeindebauhof | |

Geburtstage April

- 95. J. Franzil Erna
- 94. J. Walk Hildegard
- 80. J. Erd Lidwina
- 80. J. Bader Anna-Maria
- 80. J. Riederer Margaretha
- 70. J. Guppenberger Manfred

Impressum: Vils aktuell
Medieninhaber und Herausgeber:

Stadtgemeinde Vils
6682 Vils, Stadtplatz 1

Produktion:
VVA - Höfen

Redaktion: Paul Dirr (pd)
e-mail: dirr@aon.at

Unbenannte Bilder: pd

Redaktionsschluss nächste Ausgabe(n):

Do. 26. April
Do. 24. Mai



Der Vilser „Osterbrunnen“ – ein Ort der Begegnung

Schon seit Menschengedenken üben Brunnen jeder Art eine gewisse Faszination auf alle Lebewesen aus, die sich daran erfrischen, stärken, erholen wollen, Ruhe oder einen Ort der Begegnung suchen. So ist es nicht erstaunlich, dass der Bau- und Gestaltungsweise eines Brunnens eine besondere Bedeutung zukommt. Brunnen werden aus verschiedenen Anlässen gebaut. Historische wie persönliche Ereignisse sowie besondere Plätze oder schlichtweg Notwendigkeit sind der Ursprung des Entstehens eines Brunnens. Viele von ihnen weisen Symbole auf, die auf die Beweggründe der Entstehung hinweisen.

Ein besonders geschichtsträchtiger Brunnen mit künstlerischer Vielfalt steht am „Marktedwitzer Platz“ in der Grenzstadt Vils im Außerfern. Als Andenken an den Rücktausch der Stadt Vils mit der ehemals österreichisch – böhmischen Stadt Marktedwitz im Jahre 1816 entwarf der bekannte Vilser Krippenkünstler Norbert Roth im Jahr 1988 ein Modell des heutigen „Marktedwitzerbrunnens“, der zwei Jahre später in einem Kreuzungsbereich von mehreren Straßen errichtet wurde.

Ein halbes Rad mit fünf Speichen über dem Brunnen gespannt wirkt wie ein schützender Bogen über dem wertvollen Element Wasser, das am Fuße des Vilser Hausberges, dem „Vilser Kegel“ zutage tritt. Der Brunnen selbst ist kegelförmig angelegt und soll eine Nachformung dieses Berges sein. Eine Geige auf dem Brunnen erinnert an die berühmte Geigenbauerfamilie Rief und fünf Linien in einer Notenschrift drücken die Harmonie aus, die der Brunnen ausstrahlt. Auf zwei Tafeln wird das „Kennenlernen“ zwischen Liebenden an diesem Brunnen dargestellt. Vier Tafeln befassen sich zudem mit wichtigen Lebensgrundlagen der bäuerlichen Bevölkerung.

Eine solche war eine gut funktionierende Käserei, die sich bis zum Jahr 1970 neben dem heutigen Standplatz des Brunnens befand. Sie war der Ort, wo täglich viele Menschen zusammenkamen und so manche schöne Beziehung entstand, die im Hafen der Ehe endete. Ein tortenförmiges Stück Käse auf dem Brunnen erinnert an die ehemalige Stätte geselligen Lebens.

Gehegt und gepflegt wird dieser besondere Brunnen von Griseldis Hundertpfund, die in einer neunköpfigen Geschwisterfamilie in der Käserei groß wurde. Angeregt durch „Osterbrunnen“ aus dem Allgäu gestaltet Griseldis den Brunnen zur österlichen Zeit mit viel Aufwand und Begeisterung zum „Vilser Osterbrunnen“ um. Vor ungefähr sieben Jahren begann sie in kleinen Schritten, den Brunnen zu schmücken. Jahr für Jahr wuchs die Freude am Entstehen eines „Osterbrunnens“, bis er sich in seiner heutigen Pracht präsentierte. Zwei Frauen aus der Nachbarschaft helfen inzwischen mit, angeregt durch die Begeisterung von Griseldis. Viele Tage vor dem Palmsonntag werden lange Bänder mit Tannenzweigen, Buchsbaum und Efeu gebunden, ähnlich dem Binden eines Adventskranzes und mit ca. dreihundert bunten Eiern versehen. Diese werden kunstvoll um den Brunnen geschlungen. Ist das Kunstwerk vollendet, darf auch das Wasser, das in der Winterszeit abgestellt wird, wieder fröhlich plätschernd in den Brunnen laufen. So wird dieses Zeichen der wieder entstandenen Lebendigkeit nach den langen Wintermonaten zu einem eindrucksvollen Symbol der Auferstehung des Gekreuzigten. Text/Foto: Hannelore Beirer





Mit viel Liebe gestalten sie den Vilser Osterbrunnen (v. l.): Griseldis Hundertpfund, Lilly Ostheimer und Claudia Klauzner BEIRER

Symbol neuen Lebens

Der Vilser Osterbrunnen

Ein besonders geschichtsträchtiger Brunnen mit künstlerischer Vielfalt steht am „Markredwitzer Platz“ in der Grenzstadt Vils im Außerfern. Als Andenken an den Rücktausch der Stadt Vils mit der ehemals österreichisch – böhmischen Stadt Marktredwitz im Jahre 1816 entwarf der Vilser

Krippenkünstler Norbert Roth im Jahr 1988 ein Modell des heutigen „Markredwitzerbrunnens“. Ein halbes Rad mit fünf Speichen über dem Brunnen gespannt wirkt wie ein schützendes Element Wasser, das am Fuße des Vilser Hausberges, dem „Vilser Kegel“ zutage tritt. Eine Geige auf dem Brunnen erinnert an die berühmte Geigenbauerfamilie Rief. Vier Tafeln befasen sich zudem mit wichtigen Lebensgrundlagen der bäuerlichen Bevölkerung. Eine solche war früher eine gut funktionie-

rende Käserei. Gehegt und gepflegt wird dieser besondere Brunnen von Griseldis Hundertpfund, die in einer neunköpfigen Geschwisterfamilie in der Käserei groß wurde. Angeregt durch „Osterbrunnen“ im Allgäu gestaltet Griseldis den Brunnen zur österlichen Zeit mit viel Aufwand und Begeisterung zum „Vilser Osterbrunnen“ um. Zwei Frauen aus der Nachbarschaft helfen mit, angeregt durch die Begeisterung von Griseldis. Viele Tage vor dem Palmsonntag werden lange Bänder mit Tannenzweigen, Buchsbaum

und Efeu gebunden, ähnlich dem Binden eines Adventskranzes und mit ca. dreihundert bunten Eiern versehen. Diese werden kunstvoll um den Brunnen geschlungen. Ist das Kunstwerk vollendet, darf auch das Wasser, das in der Winterszeit abgestellt wird, wieder fröhlich plätschernd in den Brunnen laufen. So wird dieses Zeichen wieder entstandener Lebendigkeit nach den langen Wintermonaten zu einem eindrucksvollen Symbol der Auferstehung des Gekreuzigten.

HANNELORE BEIRER/RE

TT 28.03.18

Baby des Tages



Eva-Maria Busslechner häschtelt ihren kleinen Moritz. Foto: Nikolami

Nachwuchs in der Stadt

Vils – Die einzige Stadt im Außerfern hat mit Moritz einen neuen Bürger bekommen. Er kam am 18. März im Bezirkskrankenhaus Reutte mit 2720 Gramm und 50 Zentimetern auf die Welt. Die glücklichen Eltern sind Eva-Maria und Stefan Busslechner. Mit ihnen freuen sich die Großeltern Evi und Erwin in Musau und Petra und Andreas in Vils. (hni)

Sorgen um Nachwuchs bei Bergrettung vorerst vom Tisch

Vils – Noch vor einem Jahr sah es bei der Bergrettung Vils in Sachen Nachwuchs eher düster aus. Jetzt kann Ortsstellenleiter Thomas Ostheimer aufatmen. Fünf Anwärter konnten inzwischen in den Kreis der Alpinhelfer aufgenommen werden. „Die Infoveranstaltung im Jänner letzten Jahres hat offenbar Früchte getragen“, so Ost-

heimer bei der Jahreshauptversammlung erleichtert. Mit Anwärterübungen habe man versucht, das erste Jahr für die „Neulinge“ interessant zu gestalten. Weiters konnten einige Mitglieder, so Ostheimer, ihre Ausbildung zum Alpin Medic im Jamtal fortsetzen.

Auch Erfahrung wird bei der Bergrettung Vils geschätzt. So konnte Karl Steffin für 60 Jah-

re Mitgliedschaft geehrt und von seinen Kameraden gefeiert werden. Einzig die Tatsache, dass der Aufwand immer weiter steigt und die Bürokratie zunimmt, stimmt Ostheimer ein wenig nachdenklich.

Bei der Bergwacht – sie bildet in Vils mit der Bergrettung eine Ortsstelle – wurde Gerold Vogler als Einsatzstellenleiter bestätigt. (fasi) TT 17.03.18



Ortsstellenleiter Thomas Ostheimer (l.) ehrte Karl Steffin für 60 Jahre Mitgliedschaft. Foto: Bergrettung

Sparkasse schließt Filiale Vils

TT 27.03.18 Im Onlinezeitalter: Immer mehr Bankkunden bleiben den Schaltern fern.

Reutte, Vils – Dem rückläufigen Schaltergeschäft und begrenzten Einzugsgebiet von Vils trägt die Sparkasse Reutte jetzt Rechnung und schließt

mit Ende Juni ihre Filiale in Vils. Dazu Vorstandsvorsitzender Walter Hörtnagl: „Digitalisierung, Onlinebanking – diese Entwicklungen machen

selbstverständlich alle auch vor unserem Haus nicht halt. Das Kundenverhalten hat sich stark geändert, der Andrang an den Schaltern ist stark rückläufig. Wir haben uns diesen Schritt lange und sehr genau überlegt und setzen ihn mit 29. Juni um. Die Filiale Vils wird geschlossen und es wird dort auch kein Selbstbedienungsservicebereich mehr eingerichtet.“ Die Filiale Reutte Untermarkt werde dafür zu einer Art Kompetenzzentrum aufgewertet und die Vilsener Bankkundschaft dort künftig gerne gesehen.

Von der Schließung sind drei Mitarbeiter betroffen, sie finden alle in anderen Bereichen eine Weiterbeschäftigung. Die betroffenen Bankkunden wurden über diverse

Kanäle von der Beendigung des Vilsener Sparkassenengagements informiert. Nicht in Frage gestellt sind laut Walter Hörtnagl die Bankstellen Lermoos, Tannheim, Elbigenalp, Lechaschau und Reutte Untermarkt sowie natürlich das Headquarter im Obermarkt. In früheren Jahren waren schon die Filialen Berwang und Reutte/Mühl den geänderten Rahmenbedingungen zum Opfer gefallen.

Die Sparkasse Reutte zählt aktuell 95 Mitarbeiter nach Köpfen gerechnet. Um Teilleistungen bereinigt sind dies 73 Vollzeitäquivalente. Die Bilanzsumme des vergangenen Geschäftsjahres betrug 385 Millionen, die anvertrauten Kundengelder machen 530 Millionen Euro aus. (hm)



Noch bis 29. Juni hat die Sparkassenfiliale Vils geöffnet. Foto: Sparkasse Reutte

BB 14.03.18

Syrische Familie erlitt Rauchgasvergiftung

VILS (rei). Schreckensmomente durchlebte eine aus Syrien stammende Flüchtlingsfamilie am Samstag in Vils. Während die Eltern (35 und 31 Jahre) beim Einkaufen waren, wollte sich die 15-jährige Tochter am Herd eine Mahlzeit zubereiten. Danach ging sie ins Wohnzimmer, vergaß allerdings, den Herd abzuschalten. Durch die Hitzeentwicklung dürften sich Fettablagerungen in der Dunstabzugshaube entzündet haben. Der dabei entstandene Rauch wurde von einer Zeugin bemerkt, welche die Feuerwehr alarmierte. Zuvor waren aber schon die Eltern eingetroffen. Sie bekämpften mit einem Pulverlöscher den Brand erfolgreich. Die Feuerwehr musste das Gebäude nur mehr durchlüften.

Für die Eltern und die beiden Kinder hatte der Brand aber gesundheitliche Auswirkungen. Alle vier mussten mit dem Verdacht auf Rauchgasvergiftung ins Krankenhaus gebracht werden, die Tochter wurde sogar mit dem Hubschrauber dorthin geflogen. Die Eltern wurden ambulant behandelt, die beiden Kinder stationär aufgenommen. Die Höhe des Sachschadens ist nicht bekannt.



Die Feuerwehr rückte mit 28 Einsatzkräften an. Foto: Archiv/Fotoalla

Talente waren alles andere als sprachlos

TT 10.03.18

Reutte, Innsbruck – HAK und HLW Reutte stellten sich heuer wieder mit drei Schülern der Herausforderung beim landesweiten Fremdsprachenwettbewerb der Berufsbildenden Höheren und Mittleren Schulen in Innsbruck. Mit dem Wettbewerb sollen sprachbegabte Schüler gefördert werden. Dabei werden nicht nur Kenntnisse in den Fachsprachen Wirtschaft und Tourismus bewertet. Punkten können die Teilnehmer darüber hinaus auch durch ihre argumentative Überzeugungskraft, die Struktur ihrer Kurzpräsentation,

sowie die soziale Interaktion und Spontanität beim Reagieren auf Jury-Fragen.

HLW-Schülerin Mirjana

Ljubojevic, die seit vier Jahren mit einem Notendurchschnitt von jeweils 1,0 hervorsteht, beeindruckte im Fremd-

sprachenwettbewerb „Italienisch einsprachig“ alle Juroren. Ihr gelang sogar der Einzug ins Finale. Dort wurde sie nach Juryentscheid mit dem zweiten Platz belohnt.

Frederik Dirr (HAK) erbrachte eine souveräne Leistung im Bewerb „Mehrsprachig Englisch – Italienisch“. Simon Schwarz, ebenfalls HAK-Schüler, begeisterte in Englisch – Französisch.

Schulleiter Werner Hohenrainer ist stolz auf die Leistungen. Er gratulierte sowohl den Teilnehmern als auch den Fremdsprachenlehrerinnen zum Erfolg. (TT, fasi)



Frederik Dirr, Mirjana Ljubojevic und Simon Schwarz (v.l.) machten beim Fremdsprachenwettbewerb in Innsbruck von sich reden. Foto: HAK/HRS/HLW

Eine Vilsener Firma tritt als Partner des MCI für zwei neue Studien auf, die erstmals online abgewickelt werden können.

TT 17.03.18

Von Helmut Mittermayr

Vils, Innsbruck – Die Anziehungskraft urbaner Räume stellt so manches Unternehmen am Land vor große Herausforderungen, um Fachkräfte halten oder überhaupt erst „anlocken“ zu können. Hinzu kommt die Problematik des so genannten Braindrain, des Intellektabflusses Richtung Stadt. Wer erst einmal zum Studieren weggegangen ist, kehrt selten zurück. Probate Gegenmittel sind nicht einfach zu finden. Der Vilsener Unternehmer Helmut Frick, der das Unternehmen IBF Automatisierungs- und Sicherheitstechnik, gegründet hat und inzwischen 35 Mitarbeiter beschäftigt, ist dauernd auf der Suche nach Fachkräften. Nun glaubt er, einen Hebel gefunden zu haben, von dem nicht nur IBF, sondern die ganze Region profitieren könnte. Das MCI, Management Center Innsbruck, bietet ab Herbst 2018 zwei neue Online-Bachelor-Studiengänge an. Der Begriff dafür ist Blended Learning – für das Erlernen reiner Inhalte braucht es nicht mehr zwingend den Besuch von Vorlesungen.

Digital Business & Software Engineering sowie Betriebswirtschaft/Business Administration werden als Online-Studium angeboten. „Das bietet für Maturanten aus Reutte vollkommen neue und höchst



Helmut Frick lädt am 21. März um 17 Uhr zur gemeinsamen Infoveranstaltung von IBF und MCI über Online-Studien nach Vils. Foto: Mittermayr

interessante Möglichkeiten für ein Studium, ohne in Innsbruck wohnen zu müssen. Denn ein berufsbegleitendes Studium nach herkömmlichem Zuschnitt ist ab 30 Kilometern Entfernung nicht wirklich machbar“, ist sich Frick sicher. „Wir als Unternehmen können diesen Karriereweg mit einer (Teilzeit-) Anstellung unterstützen“, sagt Frick – nicht ohne Eigennutzen – weiter. Am 21. März um 17 Uhr findet dazu bei IBF in Vils eine Informationsveranstaltung statt. Dabei wird auch Hochschullektorin Teresa Spieß vom MCI über die neuen Studienmöglichkeiten und das Aufnahmeverfahren informieren.

Frick schwebt weiters eine enge Kooperation mit Handelsakademie und Gymnasium vor. Mit neuen Lernmethoden wie dem Flipped Classroom kann der Erfahrungsaustausch mit Lehrern, die mit digitalen Entwicklungen oft auch selbst nicht mehr Schritt halten können, vorangetrieben, Unterstützung bei der Auswahl altersgerechter Online-Kurse geboten, das Interesse an IT-Fächern geweckt und Schnupperarbeitsplätze zur Verfügung gestellt werden. Frick: „Viele Schüler haben die falsche Vorstellung, dass sie Mathegenies sein müssen, um in diese Richtung zu gehen und später einmal nur Software-Entwickler werden könnten. Dabei gibt es auch ganz andere Bereiche wie etwa Oberflächendesigner.“

Der Vilsener möchte potenzielle Fachkräfte viel früher dem Arbeitsprozess zuführen. Denn auch die für das Außerfern geforderte HTL mit Schwerpunkt Digitalisierung, die prinzipiell zu begrüßen sei, aber möglicherweise an geringen Schülerzahlen leiden und um adäquates Lehrpersonal kämpfen müsste, würde frühestens in sechs, sieben Jahren „liefern“ können. Das sei zu spät.

Bereits 1976 wurde ein Krater auf dem Mars nach Vils benannt. Der Krater hat 6,9 km Durchmesser und liegt 39,1° N 348,2° O

Die Stadt Kufstein erobert jetzt sogar den Mars

TT 24.03.18

Kufstein – 19 Kilometer groß ist der Krater auf dem Mars, der den Namen Kufstein trägt. Gelegen ist er auf der Südhalbkugel des Planeten in der Region Hellas Planitia, der „Griechenlandebene“. Getreu dem Stadtmarketing-Slogan „Kufstein erobert...“ wurde nun auch der Mars „vereinnahmt“. Zu verdanken haben die Festungsstädter ihren Marskrater dem Oberaudorfer Hannes Bernhardt, der sich im Zuge seiner Doktorarbeit mit dieser Mars-Region beschäftigt hat und den Namen vorschlug. Er fühlt sich mit Kufstein verbunden: „Als Oberaudorfer ist Kufstein auch ein Teil meiner Heimatregion im Unteren Inntal und die Stadt, in der ich das erste Mal ein Planetarium besucht habe.“

Der Name „Kufstein“ wurde am 20. Februar 2018 durch die Internationale Astronomische Union (IAU) bestätigt, die für alle offiziellen Namensgebungen jenseits der Erde zuständig ist. Den Beleg für die offizielle Namensgebung überbrachte Hannes Bernhardt Kufsteins Bürgermeister Martin Krumschnabel in dieser Woche. Dieser war positiv überrascht: „Ich wusste bis jetzt nichts davon, dass es Versuche gibt, einen Marskrater nach unserer Stadt zu benennen. Das ist eine große Ehre und ich bin begeistert von diesem Stück Kufstein auf dem Mars.“

Für die Vergabe von Kraternamen gelten strenge Regeln – und das, obwohl nur



Hannes Bernhardt überreichte Bürgermeister Martin Krumschnabel (links) ein Foto des Kufstein-Kraters auf dem Mars. Foto: Stadt Kufstein/Weinheitz

ein kleiner Teil aller Marskrater bisher Namen trägt. So sollen Krater mit Durchmesser über 60 Kilometer nach verstorbenen Forschern benannt werden, deren Arbeit im Zusammenhang mit dem Mars stand. Krater kleiner als 60 Kilometer wiederum sollen nach Städten und Ortschaften der Welt mit weniger als 100.000 Einwohnern benannt werden. Zudem muss jede Benennung wissenschaftlich begründet werden. Am Ende sollen die Namen der Kommunikation dienen. „Besonders in dieser Hinsicht erfüllt Kufstein mit Bravour auch die Vorgaben der IAU, welche besonders lange und umständliche Namen vermeiden möchte. Auch Umlaute und andere Sonderzeichen sollen vermieden werden“, erläutert Hannes Bernhardt.

Kufstein ist erst der dritte Ort Österreichs, nach dem

ein Marskrater benannt wurde. Bereits 1976 dienten sowohl Innsbruck als auch Vils als Namensgeber. Hannes Bernhardt, der am Institut für Planetologie an der Universität Münster in Deutschland tätig ist, ortet in diesem Zusammenhang noch Luft nach oben: „Generell hat Österreich bei seiner Verewigung im Sonnensystem Aufholbedarf, denn nach Orten in den USA, Deutschland oder Italien sind Dutzende oder gar Hunderte Marskrater benannt. Auch diesem Umstand wollte ich mit meiner Benennung ein klein wenig Abhilfe schaffen.“

Der Krater Kufstein besitzt etwa ein Drittel der Größe des Kraters Innsbruck und ist fast dreimal so groß wie der Krater Vils. Die Bestätigung über den Kufstein-Krater auf dem Roten Planeten soll bald eine Wand im Rathaus zieren (TT)

21. Vilser Baustofftag

Wasser – ein wichtiges Medium am Bau

Rundschau 22.03.18

Rund 140 Teilnehmer folgten der Einladung des Außerferner Mineralstoffproduzenten Schretter & Cie zum 21. Vilser Baustofftag in die Wirtschaftskammer Reutte. Beim Diskussions- und Begegnungsforum für Bauherren, Planer und Ausführende wurden Projekte rund um das Thema Wasser präsentiert

Von Sabine Schretter

Unter anderem wurde über den Schutz und die Vorsorge in der Wasserwirtschaft oder „Wasser und Beton – ein zwiespältiges Verhältnis“ gesprochen. Beim Thema grenzwertiges Betonieren wurden Einsätze unter schwierigsten Umständen besprochen.

Die Unwetterkapriolen zwingen die zuständigen Behörden, vorausgehend zu planen und Retentionsräume für Flüsse und Bäche zu schaffen. Wurden früher die Flussläufe begründet und eingedämmt, werden den Bächen heute viel Raum und mögliche Ausdehnungsflächen geboten. Am Beispiel Geschiebefälle Homberg



Die Vortragenden des 21. Vilser Baustofftages in der Wirtschaftskammer Reutte mit Ing. Reinhard Oberlohr (l.) und Dr. Reinhard Schretter (r.).
Foto: Lisa Immler

wurden Maßnahmen erklärt, die den Transport von Schotter bei Starkwasser im Lech regeln sollen. Wasser, in Zusammenhang mit Zement, kann wie der Januskopf-Symbol der Zwiespältigkeit angesehen werden. Ohne

Wasser kann Zement nicht erhärten, mit den falschen Zusätzen im Wasser, wie etwa Zucker, wird der Beton nicht hart. Gipshaltiges Wasser führt zu treibenden Angriffen und beschädigt somit den Baustoff.

VIELSEITIGER BETON. Aber auch die Großbaustelle im Raum Stuttgart konnte dem fachkundigen Publikum präsentiert werden. Namhafte österreichische Firmen sind an der Errichtung dieses Großprojektes beschäftigt. Die unterschiedliche Geologie erzwingt unterschiedliche Bauweisen. Wo auf der einen Seite bei einem Wassereintrich mit zu viel Wasser gearbeitet werden musste, war auf der anderen Seite in gipshaltigen Zonen möglichst wenig Wasser gefragt.

HTL-SCHÜLERSTUDIEN. Im Hinblick auf die Energiewende machte sich auch unsere Jugend ihre Gedanken. Im Zuge des Baustofftages präsentierten Schüler der HTL für Bau und Design Innsbruck eine Studie über Massivabsorber im Wohnbau. Welche Struktur, welche Farbe ist für die Aufnahme und Speicherung von Sonnenenergie im Beton von Vorteil? Die so gewonnene Energie wird mittels Wärmepumpen im Inneren des Bauwerks im Betonkern gespeichert und kann jederzeit für die Heizung des Raumes verwendet werden. Weiters hat die HTL Imst über das Thema „Nehmen Hochwasserereignisse wirklich zu? Analyse von Abflussdaten an ausgewählten Pegeln“ einen Vortrag gehalten.

Weitere Themen behandelten den Korrosions- und mechanischen Schutz von Stahlrohren durch Auskleidung und Umhüllung mit Beton. Die Errichtung von Baugruben im Grundwasser, aber auch im städtischen Bereich. Verstärkung der Fundamente und Umhüllung der Baugrube mit Hochdruckbodenvermörtelung.

Bei allen Projekten ist der Baustoff Beton mit seiner Vielseitigkeit unverzichtbar.

Vor 25 Jahren im Außerfern

Ein Blick in die Blickpunkt-Ausgabe Nr. 12 vom März 1993

BB 22.03.18

AUSSERFERN (rei). Schnellfahrer - man könnte getrost Raser sagen - gab es natürlich schon vor 25 Jahren. Als Beamte der Gendarmerie-Verkehrsabteilung Reutte bei einer Kontrolle auf der Umfahrung Reutte jedoch Tempo 214 auf der Laserpistole ablesen, konnten auch sie nur mehr den Kopf schütteln und natürlich die Anzeige an die Bezirkshauptmannschaft formulieren.

Bei der Giftmüllsammlung mussten die Außerferner erstmals umdenken: Batterien, Neonröhren und Kühlschränke wurden nicht mehr angenommen. Dafür gab es andere Abgabemöglichkeiten.

Mehrheitlich entschied sich die Bichlbacher Bevölkerung für den Bau einer Tankstelle auf ihrem Gebiet. Die Beteiligung an der Bürgerbefragung war hoch. 75 Prozent der stimmberechtigten Bichlbacher nützten



In Vils kümmerte sich Mesner Josef Roth um die Zeitumstellung bei der Kirchturmuhre.
Foto: Archiv

die Gelegenheit zur Meinungskundgebung. 54 Prozent der gültigen Stimmen entfielen auf den Bau der Tankstelle, 46 Prozent der Bevölkerung waren dagegen.

Ja, ja - die Sommerzeit. Die be-

wegte auch vor 25 Jahren die Gemüter und war heiß diskutiert. Der Blickpunkt fragte nach, wie denn die Außerferner so denken. Das Ergebnis überraschte nicht. Manche so, andere so.

Vom Grenzkiosk zum Online-Handel

Direkt an der Grenze zu Füssen hat sich der Weisshaus Shop etabliert. Familie Osler ist in den Online-Handel für Spirituosen eingestiegen – mit jährlich zweistelligen Umsatzzuwächsen. Die teuerste Flasche kostete 155.000 €.

TT 09.03.18

Von Helmut Mittermayr

Pinswang – Am Grenzübergang Weißhaus hatte Josef Osler 1981 mit einem Kiosk begonnen. Kaum hatte sich eine gewinnbringende Geschäftsidee etabliert, waren äußere Umstände immer stärker und hatten ihm über Nacht die Geschäftsgrundlage entrisen. Beispiel: Das boomende Business mit Ausfuhrbescheinigungen zerbröselte am Tag des EU-Beitritts. Die Rolläden der rentablen Wechselstube mussten nach der Euro-Einführung unten bleiben.

„Jammern ist nicht unser Ding. Mit Mut und Ehrgeiz ist Erfolg möglich.“

Andreas Osler
(Juniorchef Weisshaus Shop)

Und der Grenztunnel Füssen zog mehr als 90 Prozent des Verkehrs ab, während der Handel mit Reiseandenken und Spirituosen gerade angezogen hatte. „Die Leut“ haben uns einen Vogel gedeutet, was wir da an der Grenze überhaupt noch machen“, lacht Osler. Die Familie begriff dies jedoch nie als Moment, der zum Ende der Selbstständigkeit führen musste, sondern als Ansporn, als Zeit der Veränderung. Neue Geschäftsideen wurden geboren. „Das Gejammer ist nicht unsere Sache. Mit ein bisschen Glück, vor allem Mut und Ehrgeiz, ist Erfolg möglich“, erklärt Sohn Andreas Osler, der 2011 von der Sparkasse Allgäu heimgekehrt war und am MCI be-

rufsbegleitend studiert hatte.

Nachdem sich der mit viel Liebe zum Detail betriebene Spirituosenverkauf gut entwickelt hatte, folgte 2009/10 die Initialzündung für Geschäfte in anderen Dimensionen. Im Weisshaus Shop wurde ein Online-Versandhandel für Spirituosen gestartet. Anfangs blieb der Zündfunken eher ein Fünkchen. Gerade einmal drei Pakete am Tag gingen in den Verkauf. Aber mit Geschick und Know-how wurden die Prozesse optimiert und der Kampf mit einem Dutzend Mitbewerber in Österreich, mit über 100 in Deutschland – und mit Amazon aufgenommen. Auch Transparenz sei im Onlinegeschäft extrem wichtig, weshalb sie im Laden den gleichen Preis wie im Internet verlangen. Seit 2012 ist der Umsatz des Weisshaus Shops jedes Jahr prozentuell zweistellig gewachsen. Heute werden von Oktober bis Weihnachten täglich 2000 Pakete ausgeliefert. Die Mitarbeiterzahl schnellte von vier auf inzwischen 25 hinauf, könnte heuer noch auf 30 steigen.

Im vergangenen Herbst wurde eine Millioneninvestition (nach langer Verzögerung durch einen Hangrutsch) fertig gestellt – das neue Logistikzentrum mit modernster Distributionstechnik erhöhte die Schlagzahl enorm. Unter anderem werden die Mitarbeiter mit dem System „Pick to light“ über LED-Lichter zu den jeweiligen „Einsatzorten“ geführt, was die Zeit pro zu verpackender Flasche enorm verkürzt hat. Das einfache



Josef (l.) und Andreas Osler mit ausgesuchten Flaschen im neuen Herzstück des Unternehmens, dem Logistikcenter.

Foto: Mittermayr

System ist auch für Neuanfänger in wenigen Augenblicken zu verstehen. „Übrigens arbeiten fast nur Frauen im Lager. Die Arbeit ist nicht leicht, aber sie sind einfach besser und flinker als Männer“, haben die Oslers eine interessante Erfahrung gemacht. Rund 4500 verschiedene Spirituosenarten sind in der riesigen Halle gebunkert.

Der Kundenkreis ist längst international. Wer am Telefon Kontakt zum Shop aufnimmt, ist in allen europäischen Re-

ferenzsprachen gut aufgehoben. Und – sicherlich ein Novum im Außerfern – die Büromitarbeiter haben auf eigenen Wunsch die interne Arbeitskommunikation komplett auf Englisch umgestellt.

Angesprochen auf Highlights im Geschäft, beginnen die Augen von Andreas Osler zu leuchten. Die internationalen Kontakte sind inzwischen so gut, dass man sich für Einzelkunden auch einmal auf die Suche nach gewissen „Ausnahmetropfen“ macht.

So gelang es ihm nach langem Zureden, einen Sammler zum Verkauf einer bestimmten Flasche Whisky zu bewegen. Der Bowmore Islay Single Malt Scotch Whisky aus dem Jahr 1957 wechselte um 150.000 Euro den Besitzer. Und für einen Cognac Hennessy Beauté du Siècle war ein Kunde bereit, 155.000 Euro auszugeben. Gerade wieder verhandelt der 34-Jährige wegen einer besonderen Rarität. Sollte der Deal gelingen, würden eine Flasche Chivas

Regal Tribute to Honour, die zu einem königlichen Anlass abgefüllt wurde und die weltweit letzte verfügbare ist, und 250.000 Euro miteinander „getauscht“. Osler erfreut: „Das alles von Reute aus, dem Whiskyzentrum Europas.“ Und er lässt keinen Zweifel offen, dass so manche Wertanlage nach dem Kauf auch gleich getrunken wurde. Die teuerste ihm bekannte Flasche Whisky, ein Tullamore, die auch geleert wurde, hatte 200.000 Euro gekostet.

17. Zwergerlrennen des SC Musau

Rundschau 08.03.18

Von Sabine Schretter

Mehr als 120 Starter waren am Sonntag, dem 25. Februar gemeldet und ließen sich von eisigen Temperaturen und leichtem Nebel nicht aufhalten. Die Pistenbedingungen beim Skilift in Vils waren bestens und ermöglichten ein hervorragendes Rennen, das unfallfrei verlief.

ERGEBNISSE. Bambini B1w: 1. Theresa Brandl, WSV Höfen, 2. Aaliyah Fasser, SC Berwang, 3. Elisabeth Müller, SC Halblech, 4. Ella Markefka, SC Pfronten. Bambini B1m: 1. Felix Dobler, SC Vils, 2. Matheo Engels, SK Nesselwang, 3. Julian Marktl, SC Breitenwang, 4. Bastian Unterbrunner, SC Berwang, 5. Alexander Kögl, SC Vils, 6. Orlando Roks, SC Berwang. Bambini B2w: 1. Frieda Stricker, SC Füssen, 2. Sophia Wacker, SC Füssen, 3. Lara Babl, SC Breitenwang, 4. Chiara Roks, SC Berwang, 5. Klara Nöß, SC Pfronten, 6. Alina Stebele, SC Vils. Bambini B2m: 1. Hannes Wagner, SC

Eisige Temperaturen, aber beste Bedingungen am Konradshütte

Pfronten, 2. Lukas Rid, SC Ehenbichl, 3. Tizian Milz, SC Obermaislstein, 4. Noa Herzog, SC Füssen, 5. Simon Blender, TSV Seeg, 6. Lukas Singer, SBF Pflach, 7. Bastian Haller, SC Musau, 8. Jakob Nigg, SC Breitenwang, 9. Emil Brunner, SC Halblech, 10. Killian Nigg, SC Breitenwang, 11. Fabio Tomes, SC Breitenwang, 12. Luis Almer, SC Breitenwang, 13. Elias Horvath, SC Berwang, 14. Maximilian Hosp, SC Breitenwang. Kinder U8w: 1. Lucie Uhl, SK Nesselwang, 2. Streif Hanna, TSV Seeg, 3. Eva Keunecke, SC Füssen, 4. Ronja Singer, SC Breitenwang, 5. Tamia Babel, SC Pfronten, 6. Josephina Keller, SC Pfronten, 7. Magdalena Müller, SC Halblech, 8. Lisa Kießling, SC Halblech. Kinder U8m: 1. Noah Friedl, SPV Stanzach, 2. Max Engels, SK Nesselwang, 3. Ben Wörle, SK Nesselwang, 4. Kaleo Herzog, SC Füssen, 5. Lennart Hartung, SC Obermaislstein, 6. Jayden Gruber, SBF Pflach, 7. Leon Scheucher, SC Breitenwang. Kinder U9w: 1. Talia Wörle, SK Nesselwang, 2. Melanie Schretter, SC

Vils, 3. Jana Bader, SC Musau, 4. Fabienne Vogler, SC Vils, 5. Franziska Steiner, SV Reutte, 6. Marie Lipp, TSV Seeg, 7. Mathilda Brunner, SC Halblech. Kinder U9m: 1. Anton Ettensperger jun., SC Vils, 2. Maximilian Köck, SC Lermoos, 3. Lukas Pfanzelt, SC Kempten, 4. Fabio Weber, SC Lechaschau, 5. Marcel Maldoner, WSV Höfen, 6. Hannes Grieser, SC Halblech, 7. Benedikt Haf-Winkelmann, SC Pfronten, 8. Maximilian Kirchmair, SC Berwang, 9. Mathias Rid, SC Ehenbichl, 10. Hannes Markefka, SC Pfronten, 11. Kevin Gundolf, WSV Höfen, 12. Noah Specht, SBF Pflach, 13. Pius Vogler, SC Vils, 14. Andreas Nöß, SC Pfronten. Kinder U10w: 1. Heidi Wagner, SC Pfronten, 2. Linette Herrmann, SC Pfronten, 3. Lina Bertle, SC Pfronten, 4. Annika Haller, SC Musau. Kinder U10m: 1. Fabian Grass, SC Vils, 2. Rick Weber, SC Lechaschau, 3. Nico Blondeel, SBF Pflach, 4. Leon Mantl, SC Breitenwang, 5. Noah Engel, SC Breitenwang, 6. Nico Dreer, SC Musau, 7. Florian Hohenrai-

ner, SC Lechaschau, 8. Kilian Friedl, SPV Stanzach. Kinder U11w: 1. Julia Dobler, SC Vils, 2. Lisa Hauser, SC Pfronten, 3. Katharina Gundolf, SBF Pflach, 4. Maria Wohlgenannt, SC Lermoos, 5. Anna Telser, WSV Höfen, 6. Mia Guppenberger, SC Vils, 7. Maria Hohenrainer, SC Lechaschau, 8. Sophia Wohlgenannt, SC Lermoos, 9. Johanna Köck, SC Lermoos, 10. Rosalie Barnsteiner, SK Nesselwang. Kinder U11m: 1. Fabian Bader, SC Musau, 2. David Singer, WSV Höfen, 3. Mario Löffler, SK Nesselwang, 4. Luca Perle, WSV Höfen, 5. Maddox Gruber, SBF Pflach, 6. Paul Braun, SC Pfronten, 7. Julian Unterbrunner, SC Berwang. Kinder U12w: 1. Leonie Schennach, SC Ehrwald 1907, 2. Lisa Pohler, SBF Pflach. Kinder U12m: 1. Lukas Singer, SPV Stanzach, 2. Jakob Knitel, SPV Stanzach, 3. Michael Schretter, SC Vils, 4. Julian Singer, SC Breitenwang, 5. Samuel Gerber, SC Breitenwang, 6. Matthias Vogler, SC Vils, 7. Fabian Gundolf, WSV Höfen.

BB 08.03.18



Die Vilsener Rennläufer strahlten mit der Sonne um die Wette. Foto: SC Vils

Erfolgreiche Vilsener Rennläufer in Tulfes

VILS/IL. Am vergangenen Samstag fanden am Glungezer in Tulfes im Rahmen der TIWAG Alpine Ski-Cup-Rennen die Tiroler Meisterschaften 2018 der Masters und der Rennklasse statt. Paul Bader sicherte sich in der Klasse AKIIB der Masters zweimal die Bestzeit und holte somit den Tiroler Meistertitel. Den Vize-Meister-Titel gab es für Lara Kieltrunk. Sie wurde bei beiden Rennen Zweite und gewann die Silbermedaille. Johannes Pitterle startete ebenfalls in der Rennklasse. Er gewann ein Rennen und wurde einmal Zweiter. Somit reichte es auch nur für den Vize-Meistertitel.

Vilser Ski-Rennläufer top!

Erfolge bei der Tiroler Meisterschaft/Tiwag Alpine Ski Cup



Lara Kieltrunk, Paul Bader und Johannes Pitterle (1., 2. und 4. v.l.) erzielten grandiose Erfolge bei der Tiroler Meisterschaft am Glungezer. Foto: Dobler

(sas) Am Samstag, dem 3. März, fanden am Glungezer in Tulfes – im Rahmen der Tiwag Alpine Ski Cup Rennen – die Tiroler Meisterschaften 2018 der Masters und der Rennklasse statt. Beide Rennen der jeweiligen Cupserie werden am Ende zusammengezählt. Paul Bader erzielte in der Klasse AK-IIb der Masters zweimal Bestzeit und wurde in dieser Klasse Tiroler Meister. Lara

Kieltrunk wurde in ihren beiden Rennen jeweils Zweite, holte sich die Silbermedaille und wurde somit Tiroler Vizemeisterin in der Rennklasse. Johannes Pitterle konnte ein Rennen gewinnen und wurde einmal Zweiter, leider fehlten am Schluss 0,11 Sekunden für den erneuten Titelgewinn. Er wurde Tiroler Vizemeister in der Rennklasse und gewann die Silbermedaille.

RUNDSCHAU Seite 10 14.03.18

AUSBEREICH

Ehrnbergcup: Großes Saisonfinale in Vils

BB 08.03.18

BEZIRK REUTTE. Das diesjährige Ehrnbergcup-Saisonfinale fand am vergangenen Sonntag am Konradshütte in Vils statt. Bei strahlendem Sonnenschein und perfekter Piste veranstaltete der SC Musau mit dem Team von Obmann Simon Brosig das 5. Ehrnbergcup-Rennen in Form eines Riesenslaloms. Auch diesmal waren wieder über 100 Läufer gemeldet.

Die große Schlussveranstaltung findet am Freitag, den 16.03.2018, ab 18 Uhr in der Hahnenkammhalle in Höfen statt. Das Team vom Ehrnbergcup freut sich, die erfolgreiche Wintersaison mit einer lässigen Preisverteilung, großer Tombola und gutem Essen ausklingen zu lassen. Alle Ergebnisse finden Sie auf meinbezirk.at/2426399



Alle Klassensieger des diesjährigen Ehrnbergcup-Finales mit EBC-Kassierin Maria Simma. Foto: privat

Vasa-Lauf

Thomas Steurer und Matthias Kuhn waren in Schweden



Thomas Steurer (l.) und Matthias Kuhn (r.) beim Vasalauf.

Foto: Steurer

(sas) Der Vasalauf, der seit 1922 veranstaltet wird, ist das größte Skilanglaufereignis der Welt. Etwa 16000 Athleten gingen auf die 90 km lange Strecke von Sälen nach Mora. Der Norweger Andreas Nygaard gewann den Vasalauf 2018. Ähnlich wie in den Jahren zuvor, setzte beim Vasalauf Schneefall ein und das sorgte für schwierigste Bedingungen. Sich so kurzfristig auf diese Bedingung einstellen, verlangt den Ski-Serviceleuten alles ab. Optimales Material kann nur an den Start bringen, wer die Nacht über testen kann. Thomas Steurer und Matthias Kuhn, die beiden Außerferner Langläufer, konnten bis Evertsberg in der großen Spitzengruppe mitlaufen. „Ich bekam leider kurz

danach muskuläre Probleme und, da es mein Ziel war, die Ziellinie zu überqueren, denn – beim Vasalauf gibt man nicht auf – habe ich etwas zurückgesteckt. Vor allem habe ich mich deshalb herausgenommen, weil kommendes und darauffolgendes Wochenende wichtige Rennen auf dem Programm stehen. Im Hinblick hierauf wollte ich die Regenerationszeit nicht verkürzen“, erklärt Thomas Steurer. Er belegte schlussendlich Rang 245. Matthias Kuhn konnte, wie besprochen, weiterlaufen und sich Platz 163 erkämpfen.

Thomas Steurer möchte sich bei allen Betreuern – Sabine, Rudi, Ingrid und Annelies – bedanken, ohne die dieses Rennen nicht möglich gewesen wäre.

RUNDSCHAU Seite 20 14.03.18

HAUSSER
NACH



Durchbeißen bis zum Schluss hieß es für das Langlaufteam von Thomas Steurer in Hochfilzen.

Foto: privat

Silber für Thomas Steurer beim ClassiXcs-Teambewerb

HOCHFILZEN/AUSSERFERN (eha). Am letzten Samstag fand in Hochfilzen ein „ClassiXcs-Teambewerb“ für jedermann statt. Aus dem Bezirk startete Thomas Steurer mit seinen drei Teamkollegen Stöggel, Eder und Kirchner auf einer Strecke von 15 Kilometern. Um in die Teamwertung zu kommen, muss-

ten mindestens drei Teilnehmer pro Team das Ziel erreichen. Sieger wurde jenes Team, welches den schnellsten Drittplatzierten stellte. Dank einer guten Taktik und Technik holte das Quartett den ausgezeichneten zweiten Platz, worüber sich die Athleten sehr freuen. BB 22.03.18

Kuhn und Steurer beendeten Langlaufsaison erfolgreich

BODENMAIS/AUSSERFERN (eha). Am vergangenen Sonntag starteten Matthias Kuhn und Thomas Steurer beim letzten Rennen der Saison – dem Skadi Loppet in Bodenmais. Die beiden Skilangläufer bezwangen dabei die anspruchsvolle Strecke über 42 Kilometer im klassischen Stil. Durch etwas Neuschnee

über Nacht und Minusgrade herrschten äußerst schwierige Bedingungen auf der Wettkampfstrecke. Trotz der Anstrengungen sind die beiden Außerferner ein ordentliches Rennen gelaufen. Matthias Kuhn erzielte am Ende den 12. Gesamtrang, und Thomas Steurer erreichte in der Gesamtwertung Platz 21.



Matthias Kuhn (li.) und Thomas Steurer (re.) schlugen sich gut beim Skadi Loppet im Bayerischen Wald.

BB 28.03.18

Foto: privat

Am kommenden Wochenende beginnt wieder die Fußballmeisterschaft. Für Spannung ist gesorgt.

AUSSERFERN (rei). In allen TFV-Ligen mit Außerferner Beteiligung rollt dann wieder das Leder. Nur die Damen machen noch länger Pause. Für die Spielerinnen des FC Lechaschau beginnt die Meisterschaft in der Damen-Landesliga erst am 14. April mit einem Auswärtsspiel in Tarrenz (18 Uhr).

Landesliga West

SV Reutte: Die Kampfmannschaft des SV Reutte hat in der Landesliga West echte Titelchancen. Überwintert wurde auf dem zweiten Tabellenplatz. Zwei Zähler Rückstand weist die erste Mannschaft des SVR auf Tabellenführer Volders auf. Der

BB 22.03.18

Tabellendritte aus Matri hat so wie Reutte 30 Zähler, allerdings die schlechtere Tordifferenz. Das erste Spiel in der Frühjahrsmeisterschaft wurde auf Samstag, 24. März, terminisiert. Neustift ist ab 16 Uhr zu Gast im Drei-Tannen-Stadion. Im Herbst wurde dieses Aufeinandertreffen in Neustift zu einer klaren Angelegenheit für die Reuttener, die mit 5:2 den Sieg, und damit die Punkte holten. In der Tabelle rangiert Neustift auf dem neunten Rang.

Gebietsliga West

FC Vils: Der FC Vils setzte sich am Ende der Herbstmeisterschaft an die Spitze der Tabelle und überwinterte als Herbstmeister. Aber es ist eng an der Tabellenspitze. Längenfeld liegt punktgleich, aber mit schlechterer Tordifferenz, am zweiten Platz. Zum Auftakt spielt Vils auswärts am 24. März in Fulpmes (16 Uhr). Im Herbst ging Vils daheim als

Sieger vom Platz. Fulpmes liegt aktuell auf dem achten Tabellenplatz.

2. Klasse West

FC Vils: Die 1b-Mannschaft des FC Vils tat es der Kampfmannschaft aus Vils gleich und holte ebenfalls die Herbstkrone. Aus eigener Kraft verteidigen können die Vilsler diese am Wochenende nicht, die Grenzstädter sind spielfrei. Der Tabellenzweite aus Längenfeld könnte daher bei einem Sieg die Führung übernehmen. Das wird aber sicher schwer, denn Gegner ist Pians/Strengen. Die Arlberger liegen am dritten Platz. Bei einem Sieg könnte die SPG an Längenfeld vorbei und mit Vils gleichziehen. Spannung ist also angesagt.

FC Schretter Vils startet mit einem Unentschieden ins Frühjahr

Rundschau 28.03.18

Verdienter Ausgleich in letzter Sekunde

(as) Fulpmes : Vils - 3:3 (1:1). Der FC Schretter Vils war auswärts zu Gast in Fulpmes, nach einer starken und intensiven Vorbereitung wollte die Haid/Wachter-Elf die Tabellenführung verteidigen. Die Grenzstädter konnten sich im Winter mit Dominik Hosp (Reutte 1b) und Marco Hoheneder (Torwart vom FC Lechaschau) verstärken. Nach einem Trainingslager in Südtirol war der FC Schretter Vils in guter Verfassung und hatte das Spiel in Fulpmes von Beginn an unter Kontrolle, jedoch gingen die Hausherren mit dem ersten Torschuss mit 1:0 in Führung. Die Grenzstädter drückten danach auf einen Ausgleich, kurz vor dem Halbzeitpfiff flankte Andreas Pittracher punktgenau auf Kapitän Mathias Wörle, dieser überspielte den Torwart und erzielte den 1:1 Ausgleichstreffer. Nach dem Seitenwechsel erhöhte der FC Schretter Vils den Druck und nach einem Eckball erzielte Andreas Pittracher die 1:2 Führung für die Haid/Wachter-Elf. Nach dem Führungstreffer hatte der FC

Schretter Vils das Spiel unter Kontrolle, erspielte sich eine Vielzahl an Chancen, doch die Vorentscheidung wollte nicht fallen. So kam es, wie es kommen musste, die Gastgeber aus Fulpmes erzielten – wie aus dem Nichts – den 2:2 Ausgleich in der 60. Spielminute. Danach wurde das Spiel hektisch und die Hausherren aus Fulpmes legten eine etwas härtere Gangart an den Tag. Kurz vor Spielende, in der 88. Spielminute, erzielte die Heimmannschaft sogar noch den Führungstreffer zum 3:2. Der FC Schretter Vils warf in der Folge alles nach vorn und setzte die Mannschaft aus Fulpmes gehörig unter Druck. In der Nachspielzeit hatten die Grenzstädter eine Art Eckballserie; quasi mit dem Schlusspfiff erzielte Armin Kinigadner den 3:3 Ausgleich. Mit dem späten und glücklichen Treffer, der jedoch mehr als verdient war, behauptet der FC Schretter Vils weiterhin die Tabellenführung. Für Spannung in der Gebietsliga West ist ohnehin gesorgt, sind die ersten sechs Teams weiterhin nur durch weni-

ge Punkte getrennt. Am kommenden Wochenende (Samstag) steigt im Sägebachstadion das Schlagerspiel gegen die Mannschaft aus Längenfeld. Der FC Schretter Vils hofft in diesem Spiel auf seine Heimstärke und auf die Unterstützung seiner Fans!

GEBIETSLIGAWEST

1. Vils	14	35:24	28
2. Thaur	14	43:18	27
3. Längenfeld	14	26:23	27
4. Haiming	14	35:24	26
5. Schmirn	14	18:19	26
6. IAC	13	44:17	24
7. Fulpmes	14	34:29	21
8. SPG Arlberg	13	25:24	21
9. Umhausen	13	23:21	15
10. Tarrenz	14	17:28	14
11. Stams	13	16:27	13
12. Pitztal	13	22:30	12
13. Sistrans	14	23:45	10
14. Inzing	13	12:44	6

Tiroler Tageszeitung

Straßen verbinden und trennen

Pfronten, Tannheim – Eine Ballonfahrt – viele Eindrücke. Fotograf Charlie Winkler fuhr kürzlich übers Grenzland dahin und wunderte sich, dass in Tannheim – im Gegensatz zu vielen anderen Außerferner Gemeinden – die im Jahr 1965 errichtete Umfahrung eine Trennlinie in Sachen Dorfentwicklung geblieben ist. Die Häuser „schwappten“ nie über die Tannheimer Straße hinüber.

In Pfronten (linkes Bild) ist das große Deckel-Maho-Werk (DMG Mori) zu erkennen, wie es in die Ortsteile Steinnach und Osch eingewachsen scheint. Das umstrittene Logistikcenterprojekt von Deckel-Maho am Ortsbeginn von Vils ist genau fünf Kilometer entfernt. (hm)



Links das Maho-Werk, mitten in Pfronten eingebettet, samt Anbindung nach Vils. Rechts Tannheim – die Umfahrung als scharfe Trennlinie zum Ortsgebiet.

Foto: Winkler



21. März minus 15 Grad



Vils  *aktuell*

Information der Stadtgemeinde Vils

www.vils.at

Nr. 86 • Mai 2018



Abenteuerspielplatz

Eröffnung am 09. Mai • 17:00

Schon vor über 30 Jahren wurde der Wunsch geäußert, in Vils einen öffentlichen Spielplatz zu errichten. Auch im ÖROK von 2003 scheint der Bau eines öffentlichen Spielplatzes als Ziel auf. Immer wieder wurde das Projekt hintan gereiht, bis in der letzten Legislaturperiode der Ausschuss für Familie, Jugend und Sport im Jahr 2013 „Nägel mit Köpfen“ machte. In vielen Treffen, unter Einbeziehung der Anliegen von Kindern und Erwachsenen durch Befragungen wurden die Wünsche gesammelt und der ideale Platz für die Errichtung zwischen Fußball-Trainingsplatz und Radweg gefunden. Nach einer intensiven Planungsphase und der Suche nach einem passenden Anbieter konnte das Modell eines „Generationenparks“ der Öffentlichkeit vorgestellt werden. Das Projekt sah vor, möglichst gleichwertig alle Generationen – vom Kleinkind bis zum Senior – mit entsprechenden Geräten, aber auch mit Ruheplätzchen zu begeistern. Zugleich war der Anspruch sehr hoch, Vils mit Geschichte und Kultur optisch zu repräsentieren, was wohl machbar, aber eine Preisfrage war. Zum Leidwesen der Verantwortlichen wurde die Projektierung ein weiteres Mal auf unbestimmt verschoben.

Doch jetzt ist es soweit!!

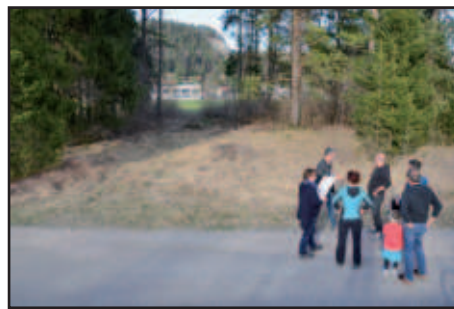
Unter neuen Vorzeichen, mit etwas anderen Schwerpunkten gingen GR Alexander Dirr und GRin Dagmar Melekusch neuerlich an die Arbeit. Das Ziel, möglichst viele Interessensgruppen (Familie, Jugend und Sportler) anzusprechen, bestimmten die Planung und Projektierung des Spielplatzes. Nach einer intensiven Beschäftigung mit der REA (Regionalentwicklung Außerfern), in Sachen Finanzierung und mit diversen Anbietern legten die Verantwortlichen dem Gemeinderat eine konkrete Projektierung vor und konnten alle dafür begeistern.

Dagmar und Alexander leiteten mit der tatkräftigen und unkomplizierten Mitarbeit des Bauhofs, mit der Unterstützung von Waldaufseher Peter Huter, Sportlern des SC-Vils, großen Buben aus der NMS, Klaus Huter, GR Christian Kögl und etlichen Freiwilligen die Errichtung einer „Bewegungswerkstatt“ (so will die EU diesen Platz genannt sehen). Der Abenteuerspielplatz wird mit Sicherheit ein Anziehungspunkt für Vilserrinnen und Vilsler aller Altersgruppen, aber auch ein willkommener Stopp für die vielen Radler am Zirmenweg sein.

Das muss gefeiert werden!
Einweihung und Eröffnungsfeier
bei trockenem Wetter
am 9. Mai um 17 Uhr

Ausweichtermin: 16. Mai um 17 Uhr

Alle Vilserrinnen und Vilsler sind herzlich eingeladen!





STADTGEMEINDE VILS

TIROL

6682 Vils, Stadtplatz 1 – Tel. +43 (0)5677 8204 – email gemeinde@vils.tirol.gv.at – www.vils.at

Stellenausschreibung

In der Stadtgemeinde Vils gelangt mit Dienstbeginn
03.06.2018 die Stelle eines(r)

Mitarbeiters(in) für den Gemeindebauhof

zur Besetzung.

Beschäftigungsausmaß:

40,0 h/Woche (100%)

Anstellungserfordernisse:

Abgeschlossene handwerkliche Berufsausbildung
Führerschein der Klassen B, C (+E) und F
Gute Kenntnisse von Standard-EDV-Anwendungen (MS Office)
Bereitschaft zu Überstunden (Winterdienst)
Wochenend- und Feiertagsdienste
Bereitschaft zur laufenden Fortbildung
Selbständiges, verantwortungsbewusstes und teamorientiertes Arbeiten
Bei männlichen Bewerbern abgeleiteter Präsenzdienst oder Nachweis der Befreiung

Aufgabenbereich:

Ausbau, Erhaltung und Betreuung der technischen Infrastruktureinrichtungen
Räum- und Streudienst sowie Störfallbehebungen
Ortsbildpflege
die Tätigkeit als Wassermeister.
Pflege des digitalen Leitungskatasters

Entlohnung:

Nach den Bestimmungen des Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes 2012,
Entlohnungsgruppe VBII/p2, das Mindestentgelt beträgt monatlich brutto € 2.001,00,
welches sich ggf. durch anrechenbare Vordienstzeiten und Zulagen erhöhen kann.

Bewerbungsfrist:

Entsprechende Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf mit Lichtbild,
Kopie von Geburtsurkunde und Staatsbürgerschaftsnachweis, Strafregisterauszug,
Nachweis über Schulausbildung, Dienstzeugnisse) digital oder analog sind bis spätestens
Montag, 14. Mai 2018 beim Stadttamt Vils, Stadtplatz 1, 6682 Vils,
E-Mail: gemeinde@vils.tirol.gv.at einzureichen.

Vils, im April 2018

Bgm. Günter Keller

MUTTERTAGSFEIER

**Die Stadtgemeinde Vils lädt alle Seniorinnen
und Senioren herzlich zur Muttertagsfeier ein.**

Donnerstag, 17. Mai • 14.00 Uhr • Maura

**Ein gemütlicher Nachmittag mit musikalischer Umrahmung
durch SchülerInnen der VS**

Neues von der Hammerschmiede



In der Kalenderwoche 18 ist es endlich soweit. Die Sanierungsarbeiten am Dach der Hammerschmiede werden begonnen. Im ersten Arbeitsgang wird die Schmiede eingerüstet und die faulen Balkenteile werden ersetzt. Im zweiten Arbeitsgang wird die Schmiede dann mit einem Schindeldach neu eingedeckt. Eine Biberschwanz – Eindeckung ist aus statischen Gründen nicht möglich. In der KW 19 wird dann auch mit den Sanierungsarbeiten an der Esse begonnen, so dass wir vielleicht bis Mitte Mai die Arbeiten abschließen können. Wie dann weiter verfahren wird, entscheiden die Kosten für diese beiden Aktionen. Momentan können wir über einen Betrag von ca. 110.000,-€ verfügen, was die Dacherneuerung und die Sanierung der Esse zu 100% abdeckt.

- 25.000 € zugesagte Förderung von der Landesgedächtnisstiftung Tirol
 - 25.000 € zugesagte Förderung vom Amt der Tiroler Landesregierung
 - 10.000 € Bundesdenkmalamt, Abteilung für Tirol
 - 10.000 € Stadtgemeinde Vils
 - 10.000 € Besitzer, Familie Erd
 - 30.000 € Kulturverein VilsArt, Spenden, Eintrittsgelder etc.
- Gesamtsumme = 110.000 €

Am Freitag, den 20.04. beschloss die Waldinteressentschaft Vils ebenfalls, diese Sanierungsarbeiten mit einem Betrag von 1.500,-€ zu unterstützen, dafür möchten wir uns recht herzlich bedanken. Sollte in der KW 19 jemand Lust verspüren, uns bei diesen Arbeiten mit seiner Arbeitskraft zu unterstützen, so darf er sich jederzeit an der Baustelle melden, wir werden sicherlich eine Aufgabe finden, auch wenn es nur für 1 oder 2 Stunden ist. Unter www.vilsart.eu können Sie sich einen Überblick über die bereits stattgefundenen Arbeiten machen. Lutz Norman

Haus- und Flurnamen

Wollten Sie schon immer einmal wissen, wer vor Ihnen Ihr Haus bewohnt hat? Auf unserer Webseite www.vilsart.eu finden Sie eine Aufstellung alter Vilsener Häuser und ihrer Bewohner aus der Vergangenheit. Viele Chroniken gehen teilweise bis ins Mittelalter. Klicken Sie auf den Reiter „Über Vils“ und laden Sie sich die Datei Haus- und Flurnamen herunter. Hier finden Sie zusätzlich noch ein paar nette Anekdoten über unser Städtchen Vils. Vilsart, im April 2018

Die Rättschår waren wieder in Vils zu hören

Am Karfreitag trafen sich diesmal fast dreimal so viele Kinder wie letztes Jahr um diesen alten Brauch in Vils zu beleben. Burghard Gschwend und der Kulturverein VilsArt stellten die Rättschen zur Verfügung. Ein langer Zug setzte sich vom Obertor bis zum Untertor und zurück zur Kirche in Bewegung.

Da „Kulturarbeit“ auch hungrig und durstig macht, haben sich die Rättschår eine kleine Brotzeit verdient. Ein herzliches Dankeschön an alle Sponsoren der köstlichen Jause, allen Beteiligten sowie an Sabine Keller für die Organisation - und ein ganz spezieller Dank an alle Kinder, die mitgewirkt haben.

Bis zum nächsten Jahr, wenn es wieder heißt, die Glocken fliegen nach Rom ...

(T/F: VilsArt)

Rechts: Die Rättschår im Jahr 2017

Unten: Die Rättschår 2018

Das nennt man wohl „Mitgliedermaximierung“



Der „Osterbrunnen“ Ein Ort der Begegnung

Schon seit Menschengedenken üben Brunnen jeder Art eine gewisse Faszination auf alle Lebewesen aus, die sich daran erfrischen, stärken, erholen wollen, Ruhe oder einen Ort der Begegnung suchen. So ist es nicht erstaunlich, dass der Bau- und Gestaltungsweise eines Brunnens eine besondere Bedeutung zukommt. Brunnen werden aus verschiedenen Anlässen gebaut. Historische wie persönliche Ereignisse sowie besondere Plätze oder schlichtweg Notwendigkeit sind der Ursprung des Entstehens eines Brunnens. Viele von ihnen weisen Symbole auf, die auf die Beweggründe der Entstehung hinweisen.

Ein besonders geschichtsträchtiger Brunnen mit künstlerischer Vielfalt steht am „Marktreidwitzer Platz“ in der Grenzstadt Vils im Außerfern. Als Andenken an den Rücktausch der Stadt Vils mit der ehemals österreichisch – böhmischen Stadt Marktreidwitz im Jahre 1816 entwarf der bekannte Vilsener Krippenkünstler Norbert Roth im Jahr 1988 ein Modell des heutigen „Marktreidwitzerbrunnens“, der zwei Jahre später in einem Kreuzungsbereich von mehreren Straßen errichtet wurde.

Ein halbes Rad mit fünf Speichen über dem Brunnen gespannt wirkt wie ein schützender Bogen über dem wertvollen Element Wasser, das am Fuße des Vilsener Hausberges, dem „Vilsener Kegel“ zutage tritt. Der Brunnen selbst ist kegelförmig angelegt und soll eine Nachformung dieses Berges sein. Eine Geige auf dem Brunnen erinnert an die berühmte Geigenbauerfamilie Rief und fünf Linien in einer Notenschrift drücken die Harmonie aus, die der Brunnen ausstrahlt. Auf zwei Tafeln wird das „Kennenlernen“ zwischen Liebenden an diesem



Griseldis Hundertpfund, Lilly Ostheimer, Claudia Klauzner

Brunnen dargestellt. Vier Tafeln befassen sich zudem mit wichtigen Lebensgrundlagen der bäuerlichen Bevölkerung. Eine solche war eine gut funktionierende Käserei, die sich bis zum Jahr 1970 neben dem heutigen Standplatz des Brunnens befand. Sie war der Ort, wo täglich viele Menschen zusammenkamen und so manche schöne Beziehung entstand, die im Hafen der Ehe endete. Ein tortenförmiges Stück Käse auf dem Brunnen erinnert an die ehemalige Stätte geselligen Lebens. Gehegt und gepflegt wird dieser besondere Brunnen von Griseldis Hundertpfund, die in einer neunköpfigen Geschwisterfamilie in der Käserei groß wurde. Angeregt durch „Osterbrunnen“ aus dem Allgäu gestaltet Griseldis den Brunnen zur österlichen Zeit mit viel Aufwand und Begeisterung zum „Vilsener Osterbrunnen“ um. Vor ungefähr sieben Jahren begann sie in kleinen Schritten, den Brunnen zu schmücken. Jahr für

Jahr wuchs die Freude am Entstehen eines „Osterbrunnens“, bis er sich in seiner heutigen Pracht präsentierte. Zwei Frauen aus der Nachbarschaft helfen inzwischen mit, angeregt durch die Begeisterung von Griseldis. Viele Tage vor dem Palmsonntag werden lange Bänder mit Tannenzweigen, Buchsbaum und Efeu gebunden, ähnlich dem Binden eines Adventskranzes und mit ca. dreihundert bunten Eiern versehen. Diese werden kunstvoll um den Brunnen geschlungen. Ist das Kunstwerk vollendet, darf auch das Wasser, das in der Winterzeit abgestellt wird, wieder fröhlich plätschernd in den Brunnen laufen. So wird dieses Zeichen der wieder entstandenen Lebendigkeit nach den langen Wintermonaten zu einem eindrucksvollen Symbol der Auferstehung des Gekreuzigten.

(T/F: Hannelore Beirer)

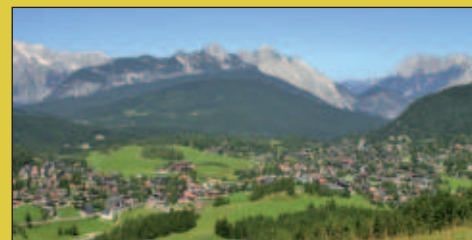
Einladung zur alljährlichen Frauenwallfahrt

Mittwoch, 23. Mai 2018

Abfahrt 8 Uhr am Stadtplatz

Dieses Jahr besuchen wir die Pfarre Seefeld.
Wir feiern dort um 11 Uhr gemeinsam mit Pfarrer Mateusz,
Pfarrer Gregor und Diakon Josef eine Messe.
Anschließend Mittagessen in Seefeld und Weiterfahrt nach Stift
Stams.
Dort feiern wir mit Abt German eine Maiandacht und besuchen
die Orangerie in Stams.

Ankunft in Vils ca. 18 Uhr.
Kosten 20 Euro pro Person.
Anmeldung bei Winkler Cilli Tel. 8631.



Großartiger Erfolg der NMS Vils bei den Mathematik-Bildungsstandards

Schon bei der Mathematik-Bildungsstandard-Testung 2012 hat die Abschlussklasse der (damals noch) Hauptschule Vils sehr gut abgeschnitten und eine Punktezahl erreicht, die weit über dem österreichischen Durchschnitt lag.

Im Vorjahr wurde nun wieder die vierte Klasse in Mathematik getestet, diesmal als Klasse des Mittelschulsystems. Jetzt, ein Jahr nach der Testung wurden die Ergebnisse bekanntgegeben und zur großen Freude aller hat diese Klasse eine noch wesentlich bessere Leistung erbracht. Die Schule kann aber nicht nur stolz sein, dass das Durchschnittsergebnis im Bereich des Tiroler und damit

auch bundesweiten Spitzenfeldes liegt, sondern vor allem, dass alle Schülerinnen und Schüler der Klasse die geforderten Bildungsstandards erreicht haben. Die Schule liegt damit weit über den von ihr zu erwartenden Leistungen und beweist somit, dass die mit der Neuen Mittelschule einhergehenden Entwicklungsschritte positiv zu sehen sind.

Alle getesteten Schülerinnen und Schüler haben im Vorjahr einen persönlichen Code bekommen und können nun sich selbst auf der entsprechenden Internetseite über ihr eigenes Ergebnis informieren. (T/F: NMS)



Erfolgreiche Abschlussklasse 2017

English in Action!

Das war das Motto der vergangenen Woche an der NMS-Vils. 53 Schülerinnen und Schüler nahmen am Projekt teil. Die Kinder hatten die Möglichkeit, ihre bereits erworbenen Sprachkenntnisse in authentischen Alltagssituationen anzuwenden. Durch die „Native Speakers“ Richard, Max, David und Anna gewöhnten sich die Schüler/innen daran, im Klassenraum ausschließlich Englisch zu sprechen. Durch Sprach- und Rollenspiele, Gruppenarbeit, Quizseinheiten und Schauspielsequenzen wurde die Sprachkompetenz in Englisch ausgebaut und das Selbstvertrauen im Sprechen gestärkt. Die britischen Kollegen verstanden es auf geschick-

te Art und Weise, die Kinder für Englisch zu motivieren und zu begeistern. Zum Abschluss gab es für Kinder und deren Eltern in einer unterhaltsamen Präsentation einen Einblick in die Lernaktivitäten der vergangenen Woche. Als Bestätigung erhielten alle Teilnehmer ein Zertifikat des Kursbesuches. (T/F: NMS)





„Die Omama im Apfelbaum“

Am 17. April war wieder einmal Peter Schneck alias „Schneck & Co“ zu Gast in Vils. Die Bücherei war bis zum letzten Platz gefüllt, denn über hundert Kinder aus den Kindergärten und Volksschulen Musau, Pinswang und Vils freuten sich über das lustige Theaterstück „Die Omama im Apfelbaum“ nach dem gleichnamigen Kinderbuch von Mira Lobe.



Die Kinder folgten den Tagträumen des kleinen Andi und erlebten viele Abenteuer mit seiner ausgedachten Omama. (T/F: VS)



Bilderbuchkino mit dem Drachen Kokosnuss

Kürzlich lud das Büchereiteam die Kindergartenkinder zum Bilderbuchkino mit dem Drachen Kokosnuss ein. Um richtige Kinoatmosphäre zu schaffen, wurde das Bilderbuchkino im Filmsaal

der NMS gezeigt. Natürlich richteten Evi, Elsmarie und Elisabeth auch Popcorn für die Kinder her und so konnten sie gespannt den Geschichten vom Drachen Kokosnuss und seinen Freunden lauschen. Anschließend durften die älteren Kinder noch mit in die Bücherei, dort waren Spiele, Ausmalbilder und Stempel rund um den Drachen Kokosnuss vorbereitet.

Außerdem bastelten das Büchereiteam und die Kindergartenpädagoginnen gemeinsam mit den Kindern einen Drachen Kokosnuss.

Wer auch mit dem Büchereiteam einen Drachen Kokosnuss basteln will, kann zu den Öffnungszeiten in die Bücherei kommen.

(T: K. Wagner/F: E. Keller)



Elsmarie Huter 30 Jahre Büchereimitarbeiterin

Seit 30 Jahren arbeitet Elsmarie Huter im Team der Bücherei Vils ehrenamtlich mit großem Engagement mit.

Ein besonderes Augenmerk widmet sie dabei den Spielen, was nicht immer sehr einfach ist.

Aber auch der gesamte Medienbestand und die Gestaltung der Bücherei sind ihr stets ein Anliegen.

Bei den verschiedenen Veranstaltungen der Bücherei ist sie ebenfalls eine große Stütze. Außerdem ist sie für die Volksschule Vils als Lesepatin tätig.

Seit Bestehen der Bücherei ist Elsmarie die am drittlängsten tätige Mitarbeiterin.

Als Zeichen der Wertschätzung für die vielen Jahre freiwillig geleisteter Arbeit wird Elsmarie Huter vom Diözesanen Bibliotheksreferat und vom Land Tirol geehrt.

Vielen Dank und herzliche Gratulation vom Bücherei-Team! (T: C. Ledl/F: E. Keller)



Pfarrblättlä

PFARRGEMEINDE



VILS

„Pfarrblättlä“

Informationen der Pfarrgemeinde Vils

Herausgeber: Pfarramt Vils

F.d.l.v.: Paul Dirr

Sprechstunden im Pfarrwidum

Mittwoch 16:00 – 17:30

Freitag 16:00 – 17:30

Prozessionen:

Hierzu laden wir die ganze Pfarrfamilie recht herzlich ein und bedanken uns schon im Voraus für das Schmücken der Altäre.



Im Gedenken



Kurt Hengg

*01.08.1953 • †25.03.2018



Pfarrer Gregor überraschte mit einem riesigen Brotlaib, den er zur Agape backen ließ. (F: L. Dirr)



(Fotos: Lisa Immler)

Bild links: hinten: Luca Tröber, Elias Winkler, Luis Hausruckinger, Fritz Pumeneder, Anna Blondeel
vorne: Leonie Kölbl, Lara Wex, Ricarda Keller, Raphael Marth, Helena Keller, Jason Haselwanter, Anna Ostheimer



Gottesdienstordnung

Pfarrgemeinde Vils vom 05.05.2018 bis 03.06.2018

(Änderungen vorbehalten)



Samstag 05.05. – Vorabendmesse zum 6. Sonntag der Osterzeit –
JUGENDGOTTESDIENST (Spontan-Chor)
Vorstellungsgottesdienst der Firmlinge

19.00 Uhr Hl. Messe für Helga und Ernst Fischer und Eltern Heumus (88)

Sonntag 06.05. – 6. Sonntag der Osterzeit- Silberner Sonntag –
Florianisonntag

08.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie
für Josef Huter (443)

19.00 Uhr Maiandacht

Montag 07.05 – 1. Bitttag

18.30 Uhr **Bittgang nach St. Anna**

19.00 Uhr Hl. Messe für Fam. Kaiser und Hosp (149)

Dienstag 08.05 – 2. Bitttag

18.30 Uhr **Bittgang nach St. Anna**

19.00 Uhr Hl. Messe für Ludwina Wörle zum Todestag und Angehörige (83)

Mittwoch 09.05. – 3. Bitttag

18.30 Uhr **Bittgang nach St. Anna**

19.00 Uhr Hl. Messe für Theresia und Franz Lochbihler
für Anton und Herta Tröber (127)

Donnerstag 10.05. Christi Himmelfahrt

08.00 Rosenkranz

08.30 Uhr Amt für Wally Hartmann zum Geburtstag und Arthur Hartmann (486)

19.00 Uhr Maiandacht

Freitag 11.05

07.00 Uhr Hl. Messe zu Ehren des Hl. Geistes (453)

19.00 Uhr Maiandacht

Samstag 12.05. – Vorabendmesse zum 7. Sonntag der Osterwoche –
Caritas Frühjahrssammlung

14.00 Uhr Trauung Stebele Simone und Bernhard in St. Anna

18.30 Uhr Rosenkranz

19.00 Uhr Hl. Messe für Hubert Lochbihler zum 15. Todestag (116)

Sonntag 13.05. – 7. Sonntag der Osterwoche –

Caritas Frühjahrssammlung – Muttertag

08.00 Uhr Rosenkranz

08.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie

für Reinhard, Arthur und Anna Hartmann (128)

19.00 Uhr Maiandacht

Montag 14.05

07.00 Uhr Hl. Messe für Pius und Elisabeth Lochbihler (136)

19.00 Uhr Maiandacht in St. Anna

Dienstag 15.05.

19.00 Uhr Hl. Messe für Theresia Keller (113)

Mittwoch 16.05.

19.00 Uhr Hl. Messe für Franz Wiesinger (108)

1. Jahrtag Maria Unger

Donnerstag 17.05.

18.00 Uhr Marienandacht in St. Anna

Freitag 18.05.

19.00 Uhr Hl. Messe für Gertraud Berger (122)

Samstag 19.05. – Vorabendmesse zum Pfingstsonntag

18.30 Uhr Rosenkranz

19.00 Uhr Hl. Messe für Verst. der Familie Winkler und Schneider (45)

für Anni, Alfred und Elisabeth Erd (133)

Sonntag 20.05. – Pfingstsonntag

08.00 Uhr Rosenkranz

08.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie

für Rupert Wex (120)

10.30 Uhr Taufe Johanna Vogler

19.00 Uhr Maiandacht

Montag 21.05. – Pfingstmontag

08.00 Uhr Rosenkranz

08.30 Uhr Amt für Hermann und Agnes Hosp (150)

19.00 Uhr Maiandacht in St. Anna

Dienstag 22.05.

19.00 Uhr Hl. Messe für Kurt Hengg vom Jahrgang 1953 (154)

Mittwoch 23.05. 7. Woche im Jahreskreis

Frauenwallfahrt

19.00 Uhr Hl. Messe für Theresia Keller (114)

Donnerstag 24.05.

19.00 Uhr Maiandacht

Freitag 25.05.

19.00 Uhr Hl. Messe für Walter Tröber zum 2. Jahresgedenken

Für Pepi Megele zum Geburtstag (141)

Für Erna und Norbert Keller (145)

Anschl. Kerzensegnung

19.30 Uhr bis 22.00 Uhr Lange Nacht der Kirchen

Samstag 26.05. – Vorabendmesse zum 8. Sonntag im Jahreskreis –
Hl. Philipp Neri

Sammlung Kath. Hochschulwerk Salzburg

14.00 Uhr Taufe Noah Hornstein

18.30 Uhr Rosenkranz

19.00 Uhr Hl. Messe für David Tröbinger zum 2. Jahrestag (90)

Sonntag 27.05. – Dreifaltigkeitssonntag – Sammlung Kath.
Hochschulwerk Salzburg

08.00 Uhr Rosenkranz

08.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie

für Josef Huter (445)

für Arthur und Wally Hartmann (103)

19.00 Uhr Maiandacht

Montag 28.05

07.00 Uhr Hl. Messe für die armen Seelen (129)

für Alois Petz (144)

19.00 Uhr Maiandacht

Dienstag 29.05.

19.00 Uhr Hl. Messe für Herta Tröber und Josef Stebele (85)

Mittwoch 30.05.

19.00 Uhr Hl. Messe für Josef Petz zum Geburtstag (72)

für Herbert Ostheimer zum Geburtstag und Arthur Hartmann (138)

Donnerstag 31.05. Hochfest des Leibes und Blutes Christi –
Fronleichnam

08.30 Uhr Rosenkranz

09.00 Uhr Amt für Gertraud Berger (123)

anschl. Prozession

19.00 Uhr Maiandacht

Freitag 01.06. – Hl. Justin – Herz-Jesu-Freitag

19.00 Uhr Hl. Messe

19.30 Uhr Lobpreisgebet

Samstag 02.06. – Vorabendmesse zum 9. Sonntag im Jahreskreis

18.30 Uhr Rosenkranz

19.00 Uhr Hl. Messe für Alfred, Elisabeth und Anni Erd (134)

für Helmut Hartmann zum 5. Jahresgedenken (152)

für Stefanie Hartmann (153)

Die Messe wird musikalisch begleitet vom Chor „Intakt“

Sonntag 03.06. – 9. Sonntag im Jahreskreis – Silberner Sonntag –
15-jähriges Priesterjubiläum von Gregor Nowicki

08.30 Uhr Rosenkranz

09.00 Uhr Amt für die Pfarrfamilie

für Anton Haslach (139)

anschl. Agape

Wir laden die ganze Bevölkerung zum
15. Priesterjubiläum von Gregor Nowicki am 03.06.2018
um 09.00 Uhr mit anschließender Agape recht herzlich
ein. Anstelle von Geschenken bitten wir um Spenden zur
Renovierung der Sakristei.

Gelungenes Revival der Playbackshow von 1996!

Am 7. April luden „die unpolitischen Sieben“ zu einem besonderen Abend in den Stadtsaal. Erfolgreich – denn um 20 Uhr war bereits der letzte Platz gefüllt und es konnten weitere Stühle aufgestellt werden.

Auch fast alle Akteure von damals, von den Sängern, Musikern, Organisatoren bis hin zur Maske und zum Vorhangaufzieher, folgten der Einladung und waren bestens gelaunt.

Helmut Frick hatte in unzähligen Stunden das vorhandene Filmmaterial aufbereitet und stellte gemeinsam mit Klaus Prandini das technische Equipment.

Das Publikum genoss die Kinoatmosphäre mit allem, was kulinarisch dazugehört, und nach einer kurzen Aufwärmphase hatte man das Gefühl, man erlebte die Playbackshow von damals live. Die Zuschauer applaudierten und sangen immer wieder bei bekannten Hits spontan mit.

Als Überraschung wurde Kurt Immler als „Star des Abends“ der Vils-Oscar feierlich überreicht. Denn ohne sein langjähriges Hobby hätte dieser vergnügliche Abend gar nicht stattfinden können.

Der gesamte Erlös des Abends (freiwillige Spenden und Gewinn aus der kulinarischen Verpflegung) wird auf die beiden Vereine VilsArt (Renovierung Hammerschmiede) und miteinander-füreinander aufgeteilt werden. Genauere Infos folgen im nächsten VilsAktuell. Das Organisationsteam bedankt sich sehr herzlich bei allen, die der Einladung gefolgt sind. Über die unzähligen positiven Rückmeldungen haben wir uns besonders gefreut!

Ein herzliches Dankeschön auch an die Stadtgemeinde für die kostenlose Stadtsaalbenützung und an die Feuerwehr Vils für ihre Unterstützung in Bezug auf Sicherheit.

Die Sieben



*Einige Stars und Verantwortliche von damals - stehend: Stefan Lochbihler, Gerhard Steurer, Armin Erd, Helga Schnitzelbaumer, Edgar Krebs, Poldi Keller, Reinhard Schretter, Walter Ahorn
knieend: Carola und Gerd Dirr, Herbert Kathrein, Eva Dobler, Pius Lochbihler*



Drei der Sieben: Ingrid Reis, Monika Megele, Erika Petz

Martin Immler, Heike Gaßmann, Andrea Grubmüller



Moderatorenduo Andrea Bailom und Helmut Frick



Manfred Frischauf, Klaus Dirr, Armin Megele, Poldi Vogler, Christian Strigl



**And the Oscar goes to...
Kurt Immler**



Ganz Vils ist Flohmarkt • 12. Mai 09:00 - 15:00

Teilnehmer und Stadtplan

Vils – Nord

Andreas Haselwanter, Unterbergweg 6
 Filiale Kaufhaus Zotz, Hoheneggweg 36
 Klaus Huter, Balthasar-Springer-Weg 4

Hausflohmarkt
 Flohmarkt
 Flohmarkt mit Baby- und
 Kinderkleidermarkt zu Gunsten
 „miteinander-füreinander“. **Crepes,
 Eis, Kuchen und Kaffee**

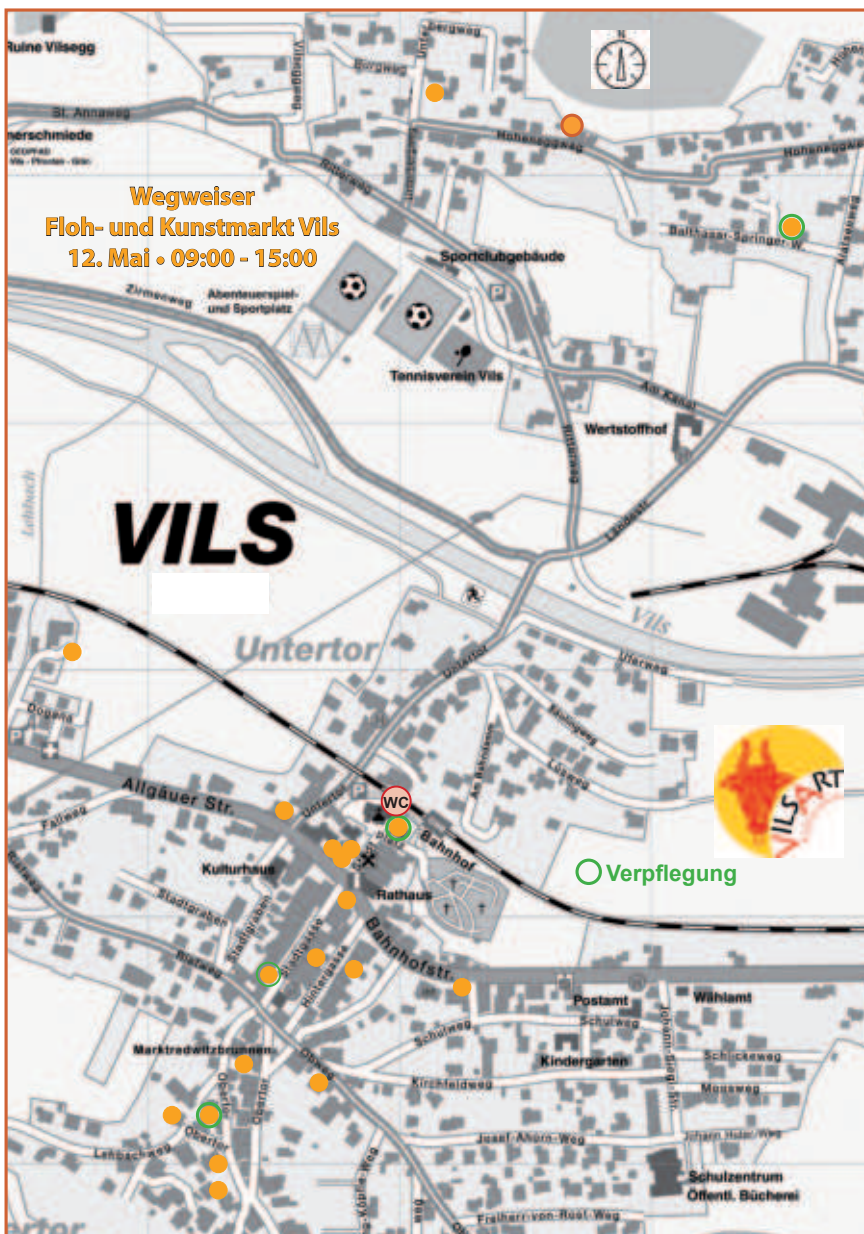
Vils – Mitte

Pfarrjugend im Pfarrcafe, Stadtplatz 7

Tombola, **Kaffee, Kuchen, Leberkäse,
 WC**

Josef Roth, Stadtplatz 6
 Kaufhaus Zotz, Stadtgasse 1
 Kinderflohmarkt, Stadtplatz
 Diverse Händler, Stadtplatz
 Fam. Martin, Stadtgasse 13
 Sabine Keller, Stadtgasse 16
 Sylvia Natterer, Bahnhofstraße 10
 Florian Lochbihler, Allgäuerstr. 14 Dogana
 Karin Schretter, Allgäuerstr. 4 (ehem. Pub)
 Manuela Hosp, Hintergasse 5
 Katrin Triendl, Obweg 6

Hausflohmarkt
 Flohmarkt
 Spielsachen u. a.
 Flohmarkt
 Hausflohmarkt
 neue Schuhe, Taschen u. a. **Hot Dog**
 Hausflohmarkt, Kunstgewerbe
 Hausflohmarkt
 neue Kleider
 Hausflohmarkt
 Hausflohmarkt



Vils – Süd

Christine Vogler, Obertor 7
 Teresa Raiser, Obertor 16

Hausflohmarkt
 Hofflohmarkt,
 handgemachte
 Kleinigkeiten,
 Rosenschmuck,
Gegrilltes

Petra Schreiner, Obertor 20
 Brigitte Schrettl, Obertor 28
 Raffaella Schrettl, Obertor 28

Hausflohmarkt
 Hausflohmarkt
 Bücher, DVD,
 Kleidung

Reinhold Schrettl, Obertor 28a

Antiquitäten, Kunst,
 Bilder, Bücher,
 Briefmarken,
 Jagdtrophäen u. a.

Künstler finden Sie:

Elisabeth Tröber, Stadtplatz

Holz, Papier,
 Dekoratives
 Schmuck,
 Gehäkeltes,
 Insektenhotel

Margarethe Walk, Stadtplatz

Annabell Keller, Stadtplatz

Dekoratives, Holz,
 Stein

Brigitte Schrettl, Obertor 28

Bilder



Erfolgreiche Saison des SC-Vils

Der Schiclub Vils blickt wieder auf einen sehr erfolgreichen Winter zurück. Nach einigen schneearmen Wintern konnten heuer wieder sehr viele Trainings an unserem Schilift Konradshütte abgehalten werden. Dank dem Engagement von Andreas Walk und Mario Schretter wurden auf Bezirks- und Landesebene wieder Spitzenergebnisse erzielt.

Auch die Jüngsten kamen heuer wieder auf ihre Kosten. Wir möchten uns recht herzlich bei Karin Überegger für ihren unermüdlichen Einsatz bedanken. Durch ihre Arbeit hat sie schon sehr viele Kinder für den Ski(renn)sport begeistern können.



Wie jedes Jahr zum Saisonsende gab es auch heuer wieder den legendären **Schiclub-Ausflug**. Heuer führte uns dieser nach Galtür. Am Samstag, den 24.03.2018 starteten wir um 7.00 Uhr am Stadtplatz. Leider war wie immer am Samstag viel Verkehr. Aber wir wurden für die lange Anfahrt mehr als entschädigt! Die Sonne strahlte den ganzen Tag vom Himmel, die Pisten waren fast leer und die Pistenverhältnisse waren bis zum Nachmittag ein Traum! Um 17.00 Uhr fuhren wir wieder Richtung Heimat und Überegger Peter sorgte für eine super Stimmung im Bus! Wir ließen diesen gelungenen Tag beim Starkbierabend in der Maura ausklingen und freuen uns schon auf nächstes Jahr!



TIWAG-Alpine-Ski-Cup

Das **Finale des TIWAG-Alpine-Ski-Cup** fand am 8. April 2018 im Kühtai statt. Es stellten sich auch 7 Rennläufer aus Vils dem Starter. Bei herrlichstem Wetter und harter Piste konnten alle super Leistungen bringen. In der Rennklasse wurde in der Tageswertung Walk Christina 3., Pitterle Johannes sicherte sich mit 2 Bestzeiten den Tagessieg. **Die Cup Gesamtwertung 2017/2018 gewinnen Kieltrunk Lara und Pitterle Johannes. Sensationell ist auch der Sieg in der Vereinswertung** des heurigen Winters, hier überholten unsere Läufer noch den SK Schwaz und freuten sich über den 1. Platz sehr.

Das ist ein tolles Ergebnis für den SC Vils, auf Landesebene alle Klassen zu gewinnen! (Diese Läufer holten alle Punkte für die begehrte Vereinswertung: Kieltrunk Lara, Walk Christina, Erd Johanna, Erd Katharina, Pitterle Johannes, Bader Paul, Walk Alexander) Gleichzeitig fand auch das Finale in der Masterklasse im Kühtai statt, dort startete Bader Paul und gewann nach 2 Bestzeiten die Tageswertung in der Klasse AK IIb. In der Cup Gesamtwertung 2017/2018 belegt er Rang 5. Zum Abschluss gab es noch eine Tomobla, bei der 5 Vilsler Teilnehmer schöne Preise mit nach Hause nehmen konnten.

Sieg in der Vereinswertung



Am Samstag, 14. April 2018 veranstaltete der Vorstand des **TSV-Bezirksstelle Reutte seine Schlussveranstaltung** im Veranstaltungszentrum in Breitenwang.

Bei sonnigem Frühlingswetter fanden sich leider nicht alle der über 100 Platzierten zur Preisverteilung ein. Der SC-Vils kann wieder auf eine sehr gute Saison zurückblicken. Die Läufer konnten sich sehr viele Stockerplätze sichern.

Außerdem darf sich der SC-Vils auch heuer wieder über den **Sieg in der Vereinswertung** freuen! (T/F: SCV)



Generalversammlung
18. Mai 20:30 GH Krone

Hier die Ergebnisse der Gesamtwertung:

Kinder U10 weiblich:	3. Platz Schretter Melanie
Kinder U10 männlich:	2. Platz Ettensperger Anton jun., 3. Platz Grass Fabian
Kinder U12 weiblich:	2. Platz Dobler Julia, 10. Platz Guppenberger Mia
Kinder U12 männlich:	12. Platz Schretter Michael
Schüler U14 weiblich:	1. Platz Schretter Lara
Schüler U14 männlich:	1. Platz Ostheimer Nicolas, 13. Platz Pohler Clemens, 14. Platz Gschwend Christoph
Schüler U16 weiblich:	5. Platz Guppenberger Lena, 6. Platz Ostheimer Antonia
Jugend U18 weiblich:	2. Platz Erd Johanna, 3. Platz Pohler Sophia
Jugend U21 weiblich:	1. Platz Erd Katharina, 4. Platz Megele Celine
Jugend U21 männlich:	1. Platz Walk Alexander

Herzlichen Glückwunsch an die Athleten und ein Dankeschön an die Trainer und Funktionäre!



Generalversammlung:

Am 09. März hielten wir unsere Generalversammlung ab. In den einzelnen Berichten der Vorstandsmitglieder wurde Rückblick auf die vergangenen 2 Jahre gehalten. Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass speziell die sportliche Entwicklung des Vereins äußerst positiv war. Die Neuwahl des Vorstandes brachte einige Veränderungen mit sich. Der neu gewählte Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

Obmann:	Erich Schlichther
1. Obmann Stv.:	Thomas Melekusch
2. Obmann Stv.:	Santino Giambalvo
Kassier:	Reinhard Wörle
Schriftführerin:	Nadja Kaiser
Sportl. Leiter:	Thomas Probst
Beirat:	Mathias Probst

Ausgeschieden aus dem Vorstand sind Stefan Bußlechner, Eva-Maria Bußlechner und Andreas Hosp.

Kampfmannschaft I+II:

Bereits seit Anfang Februar bereiteten sich beide Kampfmannschaften auf die Frühjahrssaison vor. Höhepunkt der Vorbereitung war wieder das Trainingslager Anfang März in Girlan. Leider war das Wetter auch im Süden ein wenig winterlich. Letztlich konnten aber trotzdem 5 Trainingseinheiten abgehalten werden.

Seit Ende März befinden sich beide Mannschaften wieder in der Meisterschaft. Nach den beiden Herbstmeistertiteln schaute man gespannt auf die ersten Partien.

Die Kampfmannschaft I holte aus den bereits gespielten Partien 9 Punkte (2 Siege und 3 Unentschieden) und befindet sich derzeit auf dem 2. Tabellenplatz.

Die Kampfmannschaft II konnte aus den 4 Spielen 4 Punkte ergattern (1 Sieg, 1 Unentschieden und 2 Niederlagen). Dadurch rutschte die Mannschaft in der Tabelle auf den derzeitigen 5. Tabellenplatz.

Nachwuchsecke:

Es freut uns alle sehr, dass mittlerweile ca. 100 Kinder beim FC Schretter Vils Fußball spielen.

Aufgeteilt auf 7 Mannschaften werden diese von 13 Trainern gezielt geschult und gefördert.

Im Winter 17/18 nahmen wir mit 4 Mannschaften an der Tiroler Hallenmeisterschaft teil.

U8:

Nach einem Freundschaftshallenturnier in der Reichenau in Innsbruck, bei dem wir erste Erfahrungen im Hallenfußball sammelten, konnten sich unsere 8er auch bei der Tiroler Hallenmeisterschaft beweisen.

Als Gruppenerster der Vorrunde konnte man in der Zwischenrunde noch den erfolgreichen 3. Platz erspielen.

U11:

Im Winter 17/18 konnte bei der Tiroler Hallenmeisterschaft der 3. Platz von der U11 Gruppe belegt werden.

U12:

Nachdem es gelang, die Vorrunde in Imst mit 5 Siegen zu gewinnen, ging es weiter in die Zwischenrunde, in der man den Aufstieg ins Finale der besten 6 Mannschaften leider verfehlte.

U14:

Auch unsere U14 nahm an der Hallenmeisterschaft in Imst teil und erreichte den 6. Platz in ihrer Gruppe.

Kindergarten:

Auch unsere Kleinsten sind mittlerweile wieder aktiv. Jeden Freitag um 16.30 Uhr trainieren die 5-7jährigen Kinder mit Begeisterung am Sportplatz. Gerne können interessierte Kinder jederzeit vorbeischaun und ganz unverbindlich schnuppern. (T/F: FCV)

Besonders möchten wir uns bei unseren neuen Sponsoren Miriam und Janos Kemmler vom Hotel Alatsee für die großzügige Unterstützung der neuen Dressen für unsere U14 Mannschaft recht herzlich bedanken.





1. Osterturnier des Billard-Club

Anstatt eines geplanten Stadtcups wurde im Billard-Club Vils ein Osterturnier ausgetragen.

Trotz kurzfristiger Ankündigung haben sich für das Turnier am Karsamstag, den 31.03.2018 achtzehn Billard begeisterte Spieler gemeldet.

Gespielt wurde 9er Ball mit zusammengelostem Doppel aus jeweils einem Lizenzspieler des BCV und eines gemeldeten Teilnehmers ohne Spielerlizenz. Die Auslosung dazu wurde bereits am Vortag vorgenommen und ergab durchaus spannende Paarun-

gen von neun Mannschaften. In die Finalrunde am frühen Abend schafften es die Mannschaft Frank Harnos/Markus Reis und die Mannschaft Michael Eberle mit Hartmut Bögle. Überraschend gewann die Mannschaft Harnos/Reis das Finale mit 4:1 und ist somit unser Sieger des 1. Vilser Osterturnieres. Wir gratulieren dazu herzlich und bedanken uns auch bei allen anderen Mannschaften für ihre Teilnahme und den geselligen Ostersonntag.

Bei der anschließenden Preisverteilung konnten die Spieler tolle Sachpreise entgegennehmen und der Obmann Markus Reis lud alle wieder für das Osterturnier im kommenden Jahr ein.

Für die zur Verfügungstellung der Sachpreise bedanken wir uns bei unseren Sponsoren Hervis Reutte, Maura, Mountain Rider und dem neuen Storfwirt.



1. Vereinsmeisterschaft des Billard-Club Vils auf eigenen Billardtischen

Nachdem der Billard-Club Vils die letzten Jahre seine Vereinsmeisterschaften als Gast des Billardclubs Lechaschau ausgetragen hatte, konnte die Vereinsmeisterschaft 2018 am 14. April auf eigenen Tischen gespielt werden.

Gespielt wurde um den Meistertitel 10er Ball auf den zwei im Dezember angeschafften neun-Fuß Tischen.

In der Vorrunde wurde auf best of five gespielt. Nach sehr spannenden Begegnungen konnten sich für die Halbfinalrunden Helmut Schädle, Gerhard Strele, Meiko Strele und Bundesliga Spieler Thomas Knittel durchsetzen.

Das Finale konnte Thomas Knittel gegen Meiko Strele für sich entscheiden und ist somit der aktuelle Vereinsmeister des Billard-Club Vils. Die Preisverteilung wurde vom Obmann Markus Reis durchgeführt, der sich bei allen Teilnehmern für das spannende und faire Turnier bedankte. (T/F: Billard-Club)



Aktuelle Ergebnisse Billard-Club

07. Apr. 2018

Larinis Billardclub 2 (Kössen) -
Billard-Club Vils 1 1:7

Tabelle 3. Landesliga Tirol

Rang	Mannschaft	Punkte
1	BC Lechaschau 3	38
2	BC Kramsach 5	24
3	ABC Imst	24
4	BC Westside Kufstein 2	21
5	BC Kramsach 4	18
6	SBC Inzing 4	13
7	Billard-Club Vils	10
8	Larinis Billard Club 2	5



MAURA NUIS
SCHWARZER ADLER VILS

Wir öffnen wieder am
10. Mai
(Christi Himmelfahrt) und
starten in das verlängerte
Wochenende mit Euch.

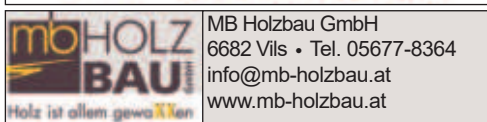


Am Sonntag, 13. Mai ist
Muttertag und wir freuen
uns auf Euren Besuch.

Pfingstmontag, 21. Mai ist geöffnet,
dafür haben wir am Mittwoch, 23. Mai
RUHETAG

Wir suchen noch zur Verstärkung unseres Teams
eine(n) Kellner/in mit Inkasso, Teil- oder Vollzeit.
Wir freuen uns über Deinen Anruf 0664 4640052

Folgende Unternehmen unterstützen die Herausgabe von **Vils aktuell**:

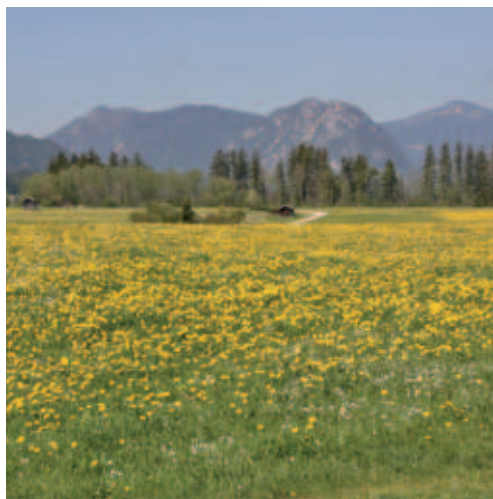


Termine/Veranstaltungen

09.05. Eröffnung Abenteuerspielplatz • 17:00 (Ausweichtermin 16.05.)
 12.05. Heimspiele FCV II + I • 14:30 und 17:00
 12.05. Ganz Vils ist Flohmarkt • 09:00 - 15:00
 17.05. Muttertagsfeier Pensionisten • 14:00 Maura
 18.05. SCV Generalversammlung • 20:30 GH Krone
 23.05. Frauenwallfahrt nach Seefeld
 25./26.05. Hallenfest Feuerwehr
 27.05. Heimspiele FCV II + I • 14:30 und 17:00
 08.06. Firmung

ACHTUNG!

Am Mittwoch, 9. Mai wird in der Zeit von 22:00 bis 24:00 im Ortsgebiet Vils die Wasserleitung gespült.



**Neue Öffnungszeiten im Brauereishop
ab Mitte Mai**
Mittwoch 14 - 18 Uhr
Donnerstag 14 - 18 Uhr
Freitag 9 - 12 und 14 - 18 Uhr

Jäger } PATIENTEN TRANSPORTE
 ☎ 05672 71710

Zuverdienst gesucht?

Für unser nettes Team in Pfronten brauchen wir Verstärkung!

Zimmermädchen (m/w)
 Mo - Fr vormittags • auf 450,- Euro Basis
 Alpenlodge Pfronten
 Frau Ildiko Maas
 +49 (0) 8363 96 01 620
 Schlickestraße 11 (am Kurpark)

ÖKOLOGISCH installationen
 ÖKO-LOGISCH GmbH | Stegen 19 | A- 6682 Vils
 Telefon: +43 664 464 00 32 | E-Mail: office@oko-logisch.at | www.oko-logisch.at

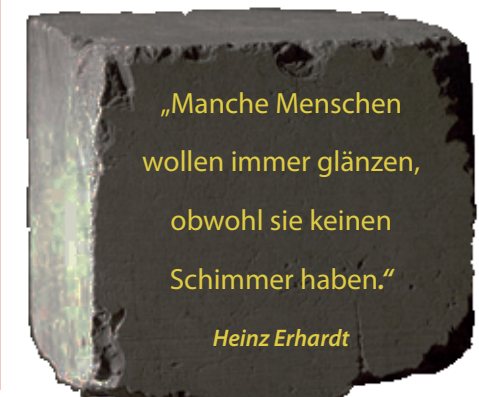
Dipl.Ing. József B. Kiss
 staatlich befugter und beideter Ingenieurkonsulent
für Bauingenieurwesen
 Brückenbau • Konstruktiver • Ingenieurbau •
 Siedlungswasserbau • Straßenbau
 6600 Reutte • Knittelstraße 5 • T: 05672 7134119

Geburtstage Mai

92. J. Wiedemann Rosa
 90. J. Huter Sieghard
 70. J. Storch Harald

afum.at
 austria-fairundmehr
Batterien · Knopfzellen ☎ 05677/8111
Hörgerätebatterien Akkus
 Eine Woche
 austria-fairundmehr
 6682 Vils
 fairundmehr@aon.at

Impressum: Vils aktuell
Medieninhaber und Herausgeber:
 Stadtgemeinde Vils
 6682 Vils, Stadtplatz 1
Produktion:
 VVA - Höfen
Redaktion: Paul Dirr (pd)
 e-mail: dirr@aon.at
 Unbenannte Bilder: pd
Redaktionsschluss nächste Ausgabe(n):
Do. 24. Mai
Do. 28. Juni



Ein Teil des ehemaligen Bahnhof Vils wird abgerissen. (Foto: fb)



Regionaltreffen

der Bibliothekarinnen in der Bücherei Weißenbach

(RS) Wie bereits in den letzten Jahren fand auch heuer wieder ein Regionaltreffen der Bibliothekarinnen des Bezirkes Reutte statt, diesmal in der Bücherei Weißenbach.



Es waren nicht nur BÜchereileiterinnen und Mitarbeiterinnen der Bücherei Weißenbach anwesend, auch „Gäste“ aus Innsbruck waren dabei. Foto: Ledl

Neben BÜchereileiterinnen und Mitarbeiterinnen waren auch „Gäste“ aus Innsbruck gekommen: Monika Heinzle vom Bibliotheksreferat der Diözese, Dr. Susanne Halhammer von der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol und Mag. Sonja Unterpertinger von der Kulturabteilung des Landes.

Der Anspruch, der heute an die

Bibliotheken gestellt wird, ist in den letzten Jahren deutlich höher geworden. Neben einem aktuellen Medienbestand, der den Lesern geboten wird, haben sich die BÜchereien zu Kommunikationszentren entwickelt, die von Kleinkindern über Kindergarten, Schulen, Erwachsenen bis zu Senioren genutzt werden. Dies verlangt vor allem von den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen viel Engagement und Einsatz. In den meisten Fällen arbeiten diese ehrenamtlich.

Rundschau 12.04.18

1. Reihe 3. v.l. Cilli Ledl
Bücherei Vils

Neben Erfahrungs- und Informationsaustausch ging es bei diesem Treffen um aktuelle Themen wie E-book, Förderungen, Fortbildungen und Katalogisieren mit RDA. Auch die Datenschutzverordnung wird in den BÜchereien eine Rolle spielen. Ein weiterer Fokus liegt auf dem Thema Leseförderung.

Auch in diesem Sommer gibt es wieder den Sommerleseclub mit einer Schlussveranstaltung, und die Aktion Read&Win für Leser von 13-19 Jahren steht ebenfalls auf dem Programm.

Bei einer gemütlichen Kaffeepause mit köstlichen Kuchen gab es noch regen Gedanken- und Informationsaustausch und man war sich einig, dass diese Regionaltagungen für eine gute Zusammenarbeit der BÜchereien im Bezirk und mit den entsprechenden Kontaktpersonen in Innsbruck sehr nützlich sind. Dem BÜchereiteam Weißenbach herzlichen Dank für die freundliche Aufnahme und gute Bewirtung!

Tiroler Landtag hat sich konstituiert

Historischer Tag: Als erste Frau in der Geschichte Tirols wurde **Sonja Ledl-Rossmann** bei der konstituierenden Sitzung des Tiroler Landtages zur 1. Landtagspräsidentin gewählt. Als erster Gratulant mit Blumen fand sich der scheidende Präsident, **Herwig van Staa**, ein. Dieser wurde mit Standing Ovations aller Abgeordneten verabschiedet. Landeshauptmann Günther Platter gab die Regierungserklärung ab, die im Anschluss fair debattiert wurde. Die politische Arbeit kann also beginnen ... (sik).

BB 05.04.18



Foto: Liehl/zeitungsfoto.at

Jugendliche aus 18 Feuerwehren beim Wissenstest in Grän

Jugendfeuerwehren als „Kaderschmiede für die Feuerwehr“ der Zukunft

„Weißt Du, „wer der Landesfeuerwehrkommandant von Tirol ist?“ oder „wer für die Einrichtung und Erhaltung von Wasserleitungen und Hydranten verantwortlich ist“ oder „welche Brandklassen es gibt“? Diese Fragen wurden unter anderem beim Wissenstest der Außerferner Jugendfeuerwehren, der am Samstag in Grän stattfand, an die Jugendlichen im theoretischen Teil gestellt.

Von Uwe Claus

Dazu kamen, je nach Wertungsgruppe in Bronze, Silber oder Gold praktische Fragen in Erster Hilfe oder der richtige Umgang mit Geräten sowie die Frage nach dem „Aufbau eines Löschangriffs“.

Insgesamt stellten sich 134 Mädchen und Burschen von 17 Feuerwehren aus dem Außerfern und einer Gastfeuerwehr aus Mühlau/Innsbruck diesen Aufgaben.

Dabei wurde 50 Mal die Auszeichnung in Bronze, 35 Mal in Silber und 49 Mal in Gold vergeben. Bei der Abschlussveranstaltung vor dem Feuerwehrhaus in Grän, festlich umrahmt von der Musikkapelle Grän – unter der Leitung von Kapellmeister Lukas Schädle – betonte Bezirksfeuerwehrkommandant (BFK) Dietmar Berkold, dass die Jugendfeuerwehren eine wesentliche Basis für

die Feuerwehren der Zukunft sind. Er bedankte sich bei den Ausbildern, die die Jugendlichen zwar zeitintensiv – jedoch mustergültig – auf den Wertungstest vorbereitet hatten.

Er sprach die Hoffnung aus, dass der Bewerb bei den Jugendlichen in nachhaltiger und positiver Erinnerungen bleibt. Gräns Bürgermeister Martin Schädle wies darauf hin, dass die Jugendfeuerwehren zu den größten Organisationen in Österreich zählen. „Feuerwehrdienst ist mehr als ein Hobby – Feuerwehrdienst ist Dienst für und an den Menschen“, betonte er.

Letztendlich ist die Jugend die

Kaderschmiede der Feuerwehr von morgen. „Ihr könnt stolz auf euch sein – auf euren Einsatz und euer Engagement“, fügt er hinzu und bedankte sich für die gute Jugendarbeit im Bezirk.



Die Jugendfeuerwehr Vils freute sich über den erneuten Gewinn des Wanderpokals für gute Leistungen im Rahmenprogramm. Gräns Bürgermeister Martin Schädle überreichte ihn, zusammen mit BFK Dietmar Berkold, an Tanja Moser und Lena Wagner.



Die Musikkapelle Grän führte die Jugendlichen zur Aufstellung auf dem Platz vor dem Feuerwehrhaus an.

RS-Fotos: Claus



Hinter den Wimpeln der einzelnen Feuerwehren marschierten die Mädchen und Burschen zur Schlussveranstaltung ein.

ALLGÄU PELLET'S
Ihr Pelletslieferant
im Allgäu und Außerfern
www.allgäu-pellets.de
+49 (0) 83 42 - 89 58 66 - 0

AUF ein WORT

„Welchen Einfluss hat Werbung auf Sie?“

Rundschau 12.04.18



Sandra Kieltrunk, Vils

Werbung hat sehr großen Einfluss. Wenn man im Internet etwas sucht, wird maßgeschneiderte Reklame zugeschaltet, auch wenn man seine E-Mails checkt oder schon mit ganz etwas anderem beschäftigt ist.

Klaus Huter, Vils

Wir werden immer und überall von Werbung beeinflusst. Ich sehe mir aber keine Reklame durch. Ich kaufe bewusst nur Sachen, die ich brauche.



Betriebsbesichtigung im Zementwerk Vils

BB 19.04.18

Zwölf ehemalige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der **Lebenshilfe Reutte** besuchten gemeinsam mit ihren Ehepartnern die Firma Schretter & Cie in Vils. Mit großer Fachkenntnis und viel Charme führten **Mario Strigl** und **Markus Wachter** durchs Werk. Dabei bekamen die Besucher einen direkten Einblick in die Zementherstellung. Im Anschluss erfolgte noch eine gemütliche Einkehr im Gasthof Schwarzer Adler. Auf diesem Wege möchte sich die Gruppe noch für die interessante Führung bei Mario und Markus bedanken. (eha)



Foto: M. Müller



Conny Kieltrunk, Vils

Ich bin kein Angebotskäufer. Prospekte sehe ich zwar durch, aber einkaufen tue ich das, was fehlt. Die Produkte, die ich will, dürfen auch ihren Preis haben. Ich bin markentreu, daher beeinflusst mich Werbung wenig.

Die **RUNDSCHAU** Leser-Umfrage

Nacht der Projekte in der Wirtschaftskammer

Vielfältige Themen und überzeugende Präsentationen der Projekte beeindruckten das Publikum

Schüler der Wirtschaftsschulen HAK, HAS und HLW präsentierten am vergangenen Donnerstag ihre Abschlussarbeiten in der Wirtschaftskammer.

Von *Michaela Weber*

Vierzehn Projekte mit unterschiedlichen Schwerpunkten wurden dem Publikum vorgestellt. Souverän führten die Absolventen Lena Keller und Simon Schwarz durch den Abend. Auch Landtagspräsidentin Sonja Ledl-Rossmann folgte der Einladung und wünschte den Rednern eine erfolgreiche Präsentation. Direktor MMag. Hohenrainer gratulierte den Schülern zu den gelungenen Projektarbeiten, die bereits dem Lehrgremium vorgestellt und bei der Schulkommision eingereicht wurden. Besonders stolz erwähnte Hohenrainer die Abschlussklasse der HLW mit dem Notendurchschnitt 1,0! Er machte den Zuhörern Gusto auf zeitgemäße und regionale Projektvorstellungen mit interessanten Themenfindungen.

Ciceros Zitat „Reden lernt man nur durch reden“ wurde vom Schulleiter für die Projektnacht in „Präsentieren lernt man nur durch präsentieren“ umformuliert. „Die umfangreiche Erarbeitung der Abschlussarbeiten stellt einen sehr aktiven Teil des Schullebens dar“, so Hohenrainer. Die Themenfindung war so vielfältig wie die Projekterarbeitung. Analysen wurden erstellt, Konzepte entwickelt, Umfragen durchgeführt und Vergleiche angestellt. Die Themen für die Matura- und Diplomarbeiten wählten die Schüler selbst aus und erarbeiteten diese im Team. Den Jugendlichen stand für ihre Arbeiten ein Projektbetreuer zur Seite. Für das leibliche Wohl und auch die musikalischen Leckerbissen war bestens gesorgt. Die Musik von Tina Leitner und Frederik Dirr rundete den Abend stimmig ab.



Tina und Frederik sorgten für gute Stimmung.

RS-Fotos: Weber

Rundschau 12.04.18

Klärwerk in Vils hat neuen Chef

Ende März ging Otto Pallhuber (Mitte) als Chef der Abwasserreinigungsanlage in Vils in Pension. Er konnte seinem Nachfolger Christian Triendl (re) eine gut geführte Anlage übergeben. Abwasserverbands-Obmann Günter Keller (li) weiß die ARA weiterhin in allerbesten Händen.

Seite 12-13

BB 05.04.18



Fotos: Reichel (2), ARA/VH/hausser

ZUR SACHE

Erfahrener Nachfolger

Christian Triendl konnte mit Ende März 2018 ein bestens geführtes Haus übernehmen. An Erfahrung mangelt es ihm nicht. Seit 1. August 2017 arbeitete Triendl bereits an der Seite Pallhubers. Zuvor war er bei den Elektrizitätswerken Reutte für bauliche Angelegenheiten zuständig. Davor war er wiederum drei Jahre lang Chef der Kläranlage Innsbruck, die den Innsbrucker Kommunalbetrieben gehört.

Dem neuen Chef der Abwasserreinigungsanlage Vils könnte schon bald ein großes Projekt ins „Haus flattern“: Der Abwasserverband plant den Bau einer Klärschlamm-Trocknungsanlage. Die Verfahren sind eingereicht, die Genehmigungen stehen aber noch aus. Rund 1,1 Millionen Euro sollen investiert werden. Der Bau soll beginnen, sobald die Genehmigungen vorliegen.

Wechsel im

Der Abwasserverband Vils-Reutte und Umgebung-Pfronten hat seit kurzem einen neuen Geschäftsführer.

VILS (rei). Keiner kennt die Kläranlage in Vils so gut, wie Otto Pallhuber. Der Heiterwanger ist Geschäftsführer seit Anbeginn. Genauer gesagt, er ist seit der Projektierung der Anlage bis heute dabei. Seit 1. April ist er nun im Vorruhestand. Sein Nachfolger heißt DI (FH) Christian Triendl. Der Wechsel an der viertgrößten Abwasserreinigungsanlage Tirols und der mit Abstand größten ARA im Bezirk Reutte war für die Bezirksblätter eine gute Gelegenheit, einen Blick auf diese Anlage zu werfen. Otto Pallhuber und sein Nachfolger Christian Triendl wussten dann auch Interessantes zu berichten, und Pallhuber erinnerte sich an so manche interes-

sante Begebenheit in der Vergangenheit.

Auskunft über die regionale Bedeutung der ARA Vils-Reutte und Umgebung-Pfronten gab der Obmann des Abwasserverbandes, Bgm. Günter Keller aus Vils.

Vor fast genau 30 Jahren trat Otto Pallhuber als Geschäftsführer in den Verband ein. Seit 1. Juli 1988 steht er an der Spitze des Abwasserverbandes. Anfangs arbeitete er unter Obmann Bgm. Otto Keller. Kurz darauf übernahm Otto Erd diese Funktion, später Reinhard Walk, und nun ist Günter Keller Obmann. Diese Funktion ist von jeher an das Amt des Vilsler Stadtchefs gekoppelt.

Technisch am aktuellen Stand

13 Mitarbeiter arbeiten aktuell in bzw. für die Anlage. „Die befindet sich technisch auf aktuellem Stand“, versicherte Pallhuber im Gespräch mit den Bezirksblättern. Laufende Investitionen sind Ga-

Abwasserverband

rant dafür, dass die Abwässer am Ende eines langen Prozesses mit einem Reinigungsgrad von 98 bis 99 Prozent die Becken verlassen und der Vils, und in weiterer Folge dem Lech, übergeben werden.

Würde man dieses Wasser, welches die Anlage sauber verlässt, auch noch durch eine UV-Anlage schicken, würde es andernorts durchaus als Trinkwasser verwendet werden. „Das ist nicht selten der Fall. Vielen Regionen wird derartig gereinigtes und aufbereitetes Wasser angeboten“, erklärt Pallhuber. Bei uns ist das nicht der Fall. Aus den heimischen Wasserhähnen fließt frisches Wasser aus Quellen bzw. Tiefbrunnen.

In der ARA in Vils werden jährlich rund vier Millionen Kubikmeter Abwasser gereinigt, das entspricht 71.760 Einwohnergleichwerten. Damit ist die ARA Vils zu 90 Prozent ausgelastet. Dieser Wert nahm in den vergangenen Jahren stetig leicht zu. Gestiegene Ein-



Otto Pallhuber (li) konnte Christian Triendl eine gut funktionierende Anlage übergeben.

Foto: Reichel

wohnerzahlen im Verbandsgebiet und ein größeres Nächtigungsaufkommen sind der Grund dafür.

Seit 1991 im Betrieb

Als die ARA Vils 1991 in Probebetrieb ging, fiel Otto Pallhuber ein Stein vom Herzen. Die umfassenden Vorarbeiten hatten sich gelohnt. Die offizielle Inbetriebnahme erfolgte 1992. Der Großraum Reutte wurde 1994 angeschlossen,

weitere Gemeinden folgten bis 1997. Mit zeitlichem Abstand kam dann Berwang 2009 als letzte Verbandsgemeinde dazu.

Heute läuft das Klärwerk weitgehend problemlos. Probleme gab es in der Vergangenheit aber immer wieder einmal. Otto Pallhuber sind dabei besonders solche nach Hochwasserereignissen, welche auch das Klärwerk fluteten, in Erinnerung.



TT 09.04.18

1 Mit Vollgas aus dem Außerfern: Lara Kieltrunk (l.) holte sich den Gesamtsieg im Tiwag-Alpine-Ski-Cup. Ihr Vereinskollege vom SC Vils, Johannes Pitterle (r.), schnappte sich mit dem Sieg beim Finale im Kühtai ebenfalls die Gesamtwertung.

TIWAG-Alpine-Ski-Cup Finale

Sieben Athleten aus Vils am Start

(sas) Am 8. April waren beim TIWAG-Alpine-Ski-Cup Finale im Kühtai sieben Rennläufer aus Vils am Start. Bei herrlichstem Wetter und harter Piste konnten alle tolle Leistungen bringen. In der Rennklasse wurde Christina Walk Dritte, Johannes Pitterle sicherte sich mit zwei Bestzeiten den Tagessieg. Die Cup Gesamtwertung 2017/2018 gewannen Lara Kieltrunk und Johannes Pitterle. In der Vereinswertung konnten

die Vilsler Läufer den SK Schwaz überholen und freuten sich über den ersten Platz. Die Punkte für die Vereinswertung sicherten Lara Kieltrunk, Christina Walk, Johanna Erd, Katharina Erd, Johannes Pitterle, Paul Bader und Alexander Walk. Paul Bader startete im Finale der Masterklasse und gewann nach zwei Bestzeiten die Tageswertung in der Klasse AK IIb. In der Cup-Gesamtwertung 2017/2018 belegt er Rang fünf. Rundschau 19.04.18



Die Vilsler Billardspieler feierten ihren Sieg in Kössen. Foto: privat

Klarer Auswärtssieg für den BC Vils

1 Der Billard-Club Vils spielte in Kössen. Die ersten vier Spiele gingen allesamt an den BC Vils, was in dieser Weise nicht zu erwarten war. Somit war der zweite Auswärtserfolg in der laufenden Saison nur noch zwei Spiele entfernt. Der BC Larinis konnte das erste Spiel der 2. Halbzeit gewinnen und machte es somit noch einmal spannend. Allerdings nur kurz, denn die restlichen drei Matches gingen wieder an die Spieler aus Vils. Dadurch konnte ein klarer 7:1-Erfolg verbucht werden. BB 19.04.18

Von unserem Retionauten Markus Reis

Geglücktes 1. Osterturnier beim Billardclub Vils

1 VILS. Am Ostersonntag veranstaltete der Billardclub Vils erstmals ein Osterturnier in der Disziplin ger-Ball. Die Teams wurden am Vorabend ausgelost, was ein ausgeglichenes Starterfeld ergab. Am frühen Abend wurden die Halbfinalspiele ausgetragen. Die beiden Partien verliefen sehr spannend und ergaben

schlussendlich die Finalpaarung: Bögle und Eberle gegen Harnos und Reis. Als Sieger gingen die beiden Außenseiter Harnos und Reis aus dieser Partie. Bei der anschließenden Preisverteilung konnten die Spieler tolle Sachpreise entgegennehmen.

Von unserem Regionauten Markus Reis



Alle Teilnehmer zeigten beim 1. Osterturnier in Vils gute Leistungen. BB 12.04.18

Foto: privat



Die erfolgreichen Vilsler vertraten das Außerfern würdig.

Foto: Grass

TIROLER BILDUNGSINSTITUT GRILLHOF VERANSTALTET GEMEINDESEMINARE

MEDIALE SCHULUNG FÜR KOMMUNALE MITARBEITER

Vor kurzem fand das Gemeindefseminar „Dialog mit der Öffentlichkeit und den Bürgern“ im Tiroler Bildungsinstitut Grillhof statt.

Carmen Strigl-Petz, Bürgermeister-Assistentin der Stadtgemeinde Vils, berichtet aus erster Hand.

Die 15 Teilnehmer aus allen Bereichen Tirols konnten viele gute Tipps mit in ihre Gemeinden nehmen. Dies lag natürlich an den beiden Referenten Mag. Peter Nindler von der Tiroler Journalismus Akademie und Charlie Lair von „Die Fotografen“.

Durch die Erfahrung von Nindler war es uns möglich, einen Einblick in die veränderten Lebenswelten und die geänderte Verständigung zu bekommen. Der Wandel, sowohl in der Technik als auch in den Lebensbereichen, stellt Bürger immer wieder vor kleine bzw. größere Herausforderungen. Gerade hier müssen wir den Menschen, die sich dem digitalen Wandel nicht öffnen, behilflich sein.

Wir waren uns mit dem Journalismus-Experten einig: Mehr Information, Transparenz und persönlicher Kontakt zu den Bürgern stärkt das

Miteinander und fördert die Nachhaltigkeit in den Gemeinden. Dies gilt natürlich für Bürgermeister, Gemeinderat und Mitarbeiter gleichermaßen.

Anregungen, wie eine Gemeinde positiv darzustellen ist, kamen nicht zu kurz. Hier nur ein Ausschnitt davon:

- Wie wäre es mit einem Tag der offenen Tür?
- Weiß der Bürger, was in den Gemeinden alles organisiert, abgewickelt und erledigt wird?
- Wie wirkt die Gemeinde nach außen?
- Wie sieht meine Amtstafel (analog) aus?
- Wie soll die Gemeindezeitung aussehen und was ist besser zu vermeiden?

Anhand von Exemplaren und praktischen Übungen konnten wir Ideen

unter fachkundiger Anleitung ausarbeiten und umsetzen. Der Experten-Tipp lautet: erst eine strategische Planung und dann Punkt für Punkt abarbeiten!

Nicht einmal 30 Jahre ist es her, als die erste Homepage online ging! Das ist Vergangenheit – nun heißt es Gem2Go (die Gemeindeinfo und Service-App). Viele Gemeinden nutzen sie bereits, jedoch haben leider nicht alle die Ressourcen. Der User bzw. der Gemeindebürger will heutzutage schnelle und ehrliche Informationen aus erster Hand.

Es gibt zwei Arten von Fotos und Fotografen: gute und schlechte (Zitat von Andreas Feininger)

Um die „schlechten“ besser zu machen, startete Charlie Lair mit seinem SOS-Programm für Gemeinde-



Seminarteilnehmer im Grillhof – hinten von links: Andrea Pirz, Andreas Mühlbacher, Alexandra Stürzl und Michael Muglach, vorne von links: Martin Luxner, Annabell Gstrein, Maria Fiegl, Carmen Stigl-Petz und Simone Marreiter.

bedienstete. In einem dreistündigen Crash-Kurs bekamen wir wertvolle Tipps und Tricks. Charlie hat uns durch seine sympathische und professionelle Art die Kunst des Fotografierens in Wort und Tat ein klein wenig näher gebracht. Durch seine Erfahrung sprühte es nur so an Wissen und Informationen aus ihm heraus. Natürlich wurde die gesetzliche Ebene auch besprochen – Bildnachweise, wer hat die Rechte usw. Es war eine Bereicherung für die Seminarteilnehmer, mit einem Profi, wie Charlie Lair, zu arbeiten.

Das Bildungsangebot, die Ausstattung der Seminarräume, die Verpflegung, die Führung und das Personal im Tiroler Bildungsinstitut Grillhof sind auf höchstem Niveau. Für mich ist es immer wieder eine Bereicherung, ein Seminar im Grillhof besuchen zu dürfen. ●



Das Bildungsinstitut Grillhof ist Schauplatz zahlreicher auch für die Kommunalpolitik relevanter Seminare. Auch tirol.kommunal weist immer wieder auf diverse Ausbildungsmöglichkeiten hin.

AUF ein WORT

„Welche Erwartungen haben Sie an die Landesregierung?“



Martin Keller, Vils

Dass sinnvolle Projekte umgesetzt werden und sich die Verantwortlichen ausreichend Gedanken über geplante Projekte machen.



Pius Kieltrunk, Vils

Ich erwarte mir eine vertretbare Lösung für das Verkehrsproblem im Außerfern. Der Scheiteltunnel bringt gar nichts.

Rundschau 04.04.18

Traditionelles und Modernes

Frühjahrskonzert der Stadtmusikkapelle Vils



Die Stadtmusikkapelle Vils hat sich wieder einiges einfallen lassen und präsentiert den Besuchern des Frühjahrskonzertes ein abwechslungsreiches Programm, das keine musikalischen Wünsche offen lässt.

Foto: Megela

Die Stadtmusikkapelle Vils lädt ein!

Am Montag, dem 30. April, findet um 20.15 Uhr im Veranstaltungszentrum Breitenwang das Frühjahrskonzert der Stadtmusikkapelle Vils statt. Die Musikanten laden alle Vilsler herzlich zu diesem Musikgenuss ein.

ABWECHSLUNGSREICH. Auf dem Programm stehen traditionelle Märsche und fetzige Polkas,

ein Solostück für zwei Klarinetten, eine Fantasie aus der Operette „Die Fledermaus“, eine Pop Overture, Highlights aus dem Film „Pirates of the Caribbean“ sowie italienische Pop-Hits.

Ein abwechslungsreicher Abend ist also garantiert!

TERMIN. Auf geht's am 30. April ins VZ Breitenwang! Konzertbeginn ist um 20.15 Uhr. Die Musikanten freuen sich auf die Besucher.

26.04.18 RUNDSCHAU Seite 27

REPORTER
RECHTEN

Die Stadtmusikkapelle Vils stellt sich vor:

Kapellmeister	Megele Roland		
Querflöte	Bader Antonia Megele Lisa Schretter Barbara	Hohenrainer Melanie Obristhofer Sabine Tröber Patricia	Kögl Stefanie Presslauer Tanja Lena Guppenberger
ES- Klarinette	Mellauner Antonia		
Klarinette	Kerle Andreas Kögl Markus Megele Celine	Kerle Katrin Lochbihler Patricia	Kieltrunk Verena Lochbihler Sarah
ES-Saxophon	Dirr Julia Roth Lea	Kieltrunk Lara	Megele Ramona
Tenor-Saxophon	Schedle Alina	Triendl Leopold	
Bariton-Saxophon	Schedle Noah		
Flügelhorn	Bader Paul Kieltrunk Wolfgang	Bader Andreas Triendl Franz	Keller Christian Triendl Julius
Trompete	Bader Matthias Megele Christina	Gschwend Burghard Mellauner Matthias	Lochbihler Matthias Petz Phillip
Tenorhorn/Bariton	Hohenrainer Mathias Roth Wolfgang	Prandini Klaus Schreiner Mathias	Roth Paul
Waldhorn/Althorn	Lochbihler Norbert	Tröber Gerlinde	Kurz Roland *
Posaune	Bader Christian	Bader Ernst	Petz Manuel
Tuba	Beirer Rainer	Friedl Werner	Mayer Hubert
Schlagzeug	Abfalter Matthäus Mellauner Reinhold	Bader Matthäus Roth Alexander	Megele Michael
	* Gastmusikant		
Marketenderinnen:	Bailom Valentina Triendl Christina	Kieltrunk Anna-Maria	Megele Anja

Stadtmusikkapelle

Vils



Frühjahrskonzert

Montag, 30. April 2018

im Veranstaltungszentrum Breitenwang
Beginn: 20.15 Uhr

Kapellmeister: **Roland Megele**

Obmann: **Wolfgang Kieltrunk**

Verbindende Worte: **Renate Thurner**

Programm 1. Teil

ARSENAL Jan van der Roost
Konzertmarsch

Zwei Zappelfinger Alexander Pfluger
Solo für zwei Klarinetten
Solistinnen Katrin Kerle u. Sarah Lochbihler

"Die Fledermaus" Johann Strauß
Fantasie aus der Operette arr. Karl Pfortner

Freu dich des Lebens Franz Watz
Polka

Platzkonzert in Meran Konrad Plaickner
Marsch

Programm 2. Teil

Der Weg zu den Sternen Philipp Roth
Konzertmarsch arr. Guido Henn

Jump and Joy Markus Götz
"Freudensprünge" - Pop Overture

Rosamunde Jaromir Vejvoda
Polka arr. K. Belohoubek

Pirates of the Caribbean Klaus Badelt
Soundtrack Highlights arr. Ted Ricketts

Italo Pop Classics arr. Erwin Jahreis

GEBIETSLIGAWEST

Klarer Heimsieg gegen Längenfeld

FC Schretter Vils behauptet Tabellenführung

(as) Vils : Längenfeld - 2:0 (0:0). Der FC Schretter Vils wollte im Heimspiel gegen den direkten Konkurrenten aus Längenfeld seine Heimstärke ausspielen. Das Trainerteam Haid/Wachter musste die Torhüterposition ändern, Stammkeeper Philipp Bleiholder war angeschlagen und so kam Neuzugang Marco Hoheneder zu seinem Debüt. Die Grenzstädter legten stark los und kontrollierten das Spielgeschehen, die Gäste aus Längenfeld konnten der spielerischen Linie des FC Schretter Vils kaum etwas entgegensetzen. Bereits in den ersten 45 Minuten hatte die Haid/Wachter-Elf gute Einschussmöglichkeiten, doch die Chancen wurden nicht genutzt. Mit einem, für Längenfeld schmeichelhaften

Unentschieden ging es in die Kabinen. Nach dem Seitenwechsel drückte der FC Schretter Vils auf den Führungstreffer und nach einer Ecke war es so weit, „Geheimwaffe“ Andreas Pittracher traf per Kopf zur verdienten 1:0 Führung. Die Gäste wussten um die Kopfballstärke von Pittracher, doch die Ecke von Tobias Kerle und das Kopfballtor von Andreas Pittracher konnten sie nicht verhindern. Nach dem Treffer spielte der FC Schretter Vils weiter munter nach vorne, nach einem schönen Angriff über die rechte Seite schloss Tobias Kerle eine Flanke mit dem Kopf zum 2:0 ab. In der Folge hatte der FC Schretter Vils weitere gute Möglichkeiten, doch die Chancen wurden nicht in einen zählbaren Erfolg

umgemünzt. Die Gäste aus Längenfeld zeigten sich mit Fortdauer des Spieles immer mehr als schlechte Verlierer, vor allem unschöne Fouls mehrten sich fortan. In dieser Phase des Spieles wäre der Schiedsrichter mehr gefragt gewesen, dass die Gäste das Spiel zu elft beendeten, war nur der Gutmütigkeit des Unparteiischen geschuldet. Der FC Schretter Vils ließ sich damit nicht aus der Ruhe bringen, brachte den Vorsprung leicht und überlegen über die Zeit und gewann das Spiel mehr als verdient mit 2:0. Die Grenzstädter fahren am nächsten Wochenende als Tabellenführer nach Schmirn, auf dem schwierigen Kunstrasen hofft der FC Schretter Vils die Tabellenspitze zu verteidigen!

Rundschau 4./5. April 2018

ausgerechnet
nachrichten

2. KLASSEWEST

Vils 1b erkämpft sich Unentschieden

Harter Gegner fordert Grenzstädter

(as) Vils 1b : Längenfeld 1b - 1:1 (0:1). Der FC Schretter Vils 1b startete als Tabellenführer in die Frühjahrssaison. Die Hausherrn erwarteten im ersten Heimspiel einen schweren Gegner, die Mannschaft aus Längenfeld war zu Gast im Sägebachstadion. Die Grenzstädter taten sich von Beginn an schwer und fanden nicht zu ihrer spielerischen Linie. Die Gäste aus Längenfeld gingen recht robust und hart zu Werke, die Vilsler kamen nicht ins Spiel. Nach einer halben Stunde ging die Mannschaft aus Längenfeld verdient mit 0:1 in Führung. Das Gegentor rüttelte den FC Schretter Vils 1b wach und man kontrollierte das Spielgeschehen, ohne jedoch gefährlich zu werden. In der Halbzeitpause fand

das Trainerteam Fellner/Ostheimer wohl die richtigen Worte, denn nach dem Seitenwechsel zeigte sich der FC Schretter Vils deutlich verbessert. In der stärksten Phase konnte auch der Ausgleich erzielt werden, nach einem Foulspiel verwandelte Thomas Roth den fälligen Elfmeter zum verdienten 1:1 Ausgleich. Danach verflachte das Spiel wieder, der FC Schretter Vils 1b erwischte nicht den besten Tag und so musste man sich schlussendlich mit einem Unentschieden begnügen. Der Anspruch der Grenzstädter daheim vor eigenem Publikum liegt höher und gerne hätte man einen Sieg gefeiert, doch an diesem Tag musste sich der FC Schretter Vils mit einem Punkt abfinden.

GEBIETSLIGAWEST

1. Vils	15	37:24	31
2. Thaur	15	45:19	30
3. Haiming	15	40:26	29
4. Längenfeld	15	26:25	27
5. Schmirn	14	18:19	26
6. IAC	13	44:17	24
7. Fulpmes	15	35:31	21
8. SPG Arlberg	14	27:29	21
9. Tarnenz	15	19:28	17
10. Umhausen	13	23:21	15
11. Pitztal	14	24:31	15
12. Stams	13	16:27	13
13. Sistrans	15	24:47	10
14. Inzing	14	12:46	6

2. KLASSEWEST

1. Vils 1b	13	48:12	29
2. SPG Oberes Gericht	14	46:22	29
3. SPG Plans/Strengen	13	37:14	28
4. Längenfeld 1b	14	43:28	27
5. SPG Lechtal	13	46:17	26
6. SPG Arlberg 1b	12	22:26	19
7. Fliess	14	25:38	18
8. St. Leonhard	14	47:31	17
9. Pitztal 1b	13	29:30	15
10. Grins	13	31:44	13
11. Sitz/Mötz 1b	14	28:42	13
12. Zams 1b	14	12:70	7
13. Schönwies/Mils 1b	13	6:46	2

2. KLASSEWEST

Rundschau 12.04.18

Tabellenführung eingebüßt

Fortuna derzeit nicht auf der Seite von Vils

(as) Grins : Vils 1b 2:1 (1:1). Nach dem hart erkämpften Unentschieden am letzten Wochenende wollte der FC Schretter Vils 1b die Tabellenführung in Grins verteidigen. Das Trainerteam Fellner/Ostheimer musste auf wichtige Spieler (Thomas Gundolf und Manuel Hummel) verletzungsbedingt verzichten. Gleich zu Beginn verzeichneten die Grenzstädter einen Lattentreffer, nur wenige Minuten vergab man eine große Möglichkeit auf das 0:1. Die Gastgeber aus Grins machten es besser, mit dem ersten Torschuss – einem fragwürdigen Freistoß – ging man mit 1:0 in Führung. Bitter für den FC Schretter Vils, Patrick Hohenrainer musste nach einer halben Stunde verletzungsbedingt vom Platz! Kurz vor der Halb-

zeitpause konnte Thomas Roth das 1:1 mit einem verwandelten Strafstoß erzielen. Nach dem Seitenwechsel drückte der FC Schretter Vils auf die Entscheidung, doch auch Großchancen wurden in dieser Phase nicht genutzt. Durch das Auslassen der Möglichkeiten wurden die Hausherrn aus Grins weiter im Spiel gehalten. Diese nutzen einen Konter und gingen, mit

dem zweiten Torschuss, wieder in Führung. Der FC Schretter Vils warf in der Folge alles nach vorne, doch der Ausgleichstreffer wollte nicht mehr fallen. Somit kassierten die Grenzstädter ihre erste Niederlage in der laufenden Saison und diese war gleich doppelt bitter, denn die Tabellenführung war somit weg!

Vielleicht tut es den jungen Vilsern gut, der Druck ist weg und somit geht man am kommenden Wochenende als Außenseiter ins Derby gegen die SPG Lechtal, hat die SPG doch beide Spiele in der Rückrunde gewonnen.

2. KLASSEWEST

1. SPG Oberes Gericht	15	50:23	32
2. SPG Plans/Strengen	15	42:17	32
3. Längenfeld 1b	15	45:28	30
4. SPG Lechtal	14	53:17	29
5. Vils 1b	14	49:14	29
6. SPG Arlberg 1b	14	25:30	20
7. Fliess	14	25:38	18
8. St. Leonhard	15	48:35	17
9. Grins	14	33:45	16
10. Pitztal 1b	14	30:33	15
11. Sitz/Mötz 1b	15	28:44	13
12. Zams 1b	15	14:71	10
13. Schönwies/Mils 1b	14	6:53	2

GEBIETSLIGAWEST

1. Haiming	16	42:26	32
2. Vils	16	39:26	32
3. IAC	15	49:18	30
4. Thaur	16	46:21	30
5. Längenfeld	16	31:25	30
6. Schmirn	15	20:21	27
7. Fulpmes	16	35:34	21
8. SPG Arlberg	15	28:34	21
9. Tarnenz	16	24:29	20
10. Umhausen	14	23:21	16
11. Stams	15	19:30	16
12. Pitztal	15	24:33	15
13. Sistrans	16	24:47	11
14. Inzing	15	12:51	6

GEBIETSLIGAWEST

FC Schretter Vils gibt Tabellenführung ab

Unentschieden in Schmirn kostet Platz an der Sonne

(as) Schmirn : Vils - 2:2 (1:1). Der FC Schretter Vils war an diesem Wochenende nicht zu beneiden, musste man doch die Fahrt nach Schmirn antreten. Die Gastgeber sind als bissig und zweikampfstark bekannt, dazu kommt die Heimstärke auf dem kleinen Kunstrasenplatz. Die Grenzstädter kamen nicht wie gewohnt in das Spiel hinein, die Heimmannschaft aus Schmirn ging forsch in die Zweikämpfe und hatte zu Beginn mehr vom Spiel. Nach 20 Spielminuten konnten die Gastgeber aus Schmirn auch Positives aus der leichten Feldüberlegenheit schlagen und mit 1:0 in Führung gehen. Danach fand der FC Schretter Vils besser ins Spiel und drückte auf den Ausgleich. Kurz vor der Halbzeitpause entschied der Schiedsrichter auf Freistoß für den FC Schretter Vils. Abwehrspieler Lukas Spielmann legte sich den Ball zurecht und schlenzte ihn gefühlvoll über die Mauer zum 1:1 Halbzeitstand. Nach dem Seitenwechsel spielten beide Mannschaften auf Augenhöhe, es war eine durchaus harte, aber

nicht unfaire Partie. Nach einem langen Ball in die Spitze waren sich die Vilsler Hintermannschaft und Torwart Philipp Bleiholder nicht einig, ein gegnerischer Spieler ging dazwischen, stand allein vor Bleiholder und schob zum 2:1 Führungstreffer ein. Der FC Schretter Vils drückte weiter nach vorne und wollte den Ausgleich erzwingen. Kurz vor Spielende konnte Kapitän Mathias Wörle im Strafraum nur durch ein Foulspiel gestoppt werden. Der Schiedsrichter zögerte nicht und entschied auf Strafstoß, Armin Kinigadner schnappte sich die Kugel und verwandelte sicher zum 2:2 Ausgleich. Kurz darauf war Schluss und die Grenzstädter konnten einen Punkt in Schmirn retten, durch das Unentschieden rutscht der FC Schretter Vils einen Platz zurück und ist nun punktgleich mit Haiming, doch die Haiminger haben das bessere Torverhältnis. Für Spannung ist gesorgt, trennen fünf Mannschaften nur zwei Punkte! Am kommenden Wochenende muss die Haid/Wachter-Elf zum schweren Auswärtsspiel nach Stams.

11./12. April 2018 Rundschau

ausgerechnet
nachrichten

GEBIETSLIGAWEST

FC Schretter Vils holt Unentschieden in Stams

Zwei verlorene Punkte für die Grenzstädter

Rundschau 19.04.18

GEBIETSLIGAWEST

1. Haiming	17	43:26	35
2. Vils	17	40:27	33
3. Längenfeld	17	34:26	33
4. IAC	16	49:18	31
5. Thaur	17	46:21	31
6. Schmirn	16	22:21	30
7. Fulpmes	17	37:37	21
8. SPG Airlberg	16	29:37	21
9. Tarrenz	17	25:31	20
10. Pitztal	16	26:34	18
11. Stams	16	20:31	17
12. Umhausen	15	23:22	16
13. Siebrans	17	27:49	14
14. Inzing	16	12:53	6

(as) Stams : Vils - 1:1 (1:). Der FC Schretter Vils musste auswärts zu Gast in Stams ran, die Hausherren spielen ebenfalls vorne in der Tabelle mit und wollten es den Grenzstädter schwermachen. Auf dem traumhaften Platz in Stams legte der FC Schretter Vils wie die Feuerwehr. Die Haid/Wachter-Elf drückte vom Anpfiff an nach vorne, die Gastgeber aus Stams wurden in die eigene Hälfte gedrückt. Der FC Schretter erspielte sich eine Vielzahl an Chancen, vor allem bei den Eckbällen war Vils immer wieder gefährlich. Kurz vor dem Seitenwechsel war die Großchance da, Philipp Fellner konnte nur durch ein Foulspiel gestoppt werden und der Unparteiische entschied sofort auf Strafstoß. Armin Kinigadner, vom Punkt aus

immer sehr sicher, legte sich den Ball zu recht und verwandelte souverän zur verdienten 0:1 Führung. Der FC Schretter Vils war wohl gedanklich schon in der Kabine oder noch beim Jubeln, denn quasi im Gegenzug konnten die Hausherren aus Stams den 1:1 Ausgleichstreffer erzielen. Mit diesem Spielstand wurden die Seiten gewechselt, die Grenzstädter setzten dort an, wo sie aufgehört haben, drückten die Gastgeber in die eigene Hälfte und es wurden immer wieder gute Chancen herausgespielt. Stams warf sich jedoch immer wieder dagegen, der Schlussmann der Heimmannschaft fischte viele Flanken herunter und hielt auch immer wieder sicher. Philipp Fellner hatte die Großchancen auf das 1:2, doch er vergab alleinstehend vor dem Stamser Torwart. Auf der anderen Seite hatte der FC Schretter Vils noch einmal Glück, die Hausherren verzeichneten einen Aluminiumtreffer. Mit dem Schlusspfiff hatte der FC Schretter Vils nochmals den Matchball, doch der Kopfball von Andreas Pittracher ging Zentimeter am Tor vorbei. Danach war Schluss und die Haid/Wachter-Elf muss sich mit einem Unentschieden auswärts begnügen, schade für die Grenzstädter, denn spielerisch zeigte man eine der stärksten Leistungen. Am kommenden Sonntag ist der Tabellennachbar aus Thaur zu Gast im Sägebachstadion. Für Spannung ist bereits vor diesem Sechs-Punkte-Spiel gesorgt, trennen die beiden Mannschaften doch nur zwei Punkte!

2. KLASSEWEST

SPG Lechtal holt Derby-Sieg in Vils

Vilser Motor stottert derzeit etwas

Rundschau 19.04.18

(as) Vils 1b : SPG Lechtal - 1:2 (0:1). Es hieß Derby-Time in Vils, die junge Vilser Mannschaft erwartete die SPG Lechtal im Sägebachstadion. Während die jungen Vilser derzeit noch nicht

ganz in Fahrt kommen, ist die SPG Lechtal richtig gut ins Frühjahr gestartet. Die Gäste aus dem Lechtal waren somit der klare Favorit für dieses Spiel, der FC Schretter Vils 1b sah sich eher

als Außenseiter. Die Lechtaler begannen schwungvoll und gingen nach einer schönen Kombination durch Simon Schlichtherle bereits in der fünften Spielminute mit 0:1 in Führung. Zehn Minuten später der Schock für die SPG Lechtal, Daniel Wolf verletzte sich schwer am Knie und musste ausgewechselt werden. Den Zuschauern bot sich ein sehr anspruchsvolles Spiel, auf beiden Seiten wurde schön kombiniert. Mit der knappen Führung der Gäste aus dem Lechtal wurden die Seiten gewechselt. Nach der Halbzeitpause kam der FC Schretter Vils besser aus der Kabine und drückte auf den Ausgleichstreffer. Simon Schädle ließ die Vilser Fans ju-

beln, einen abgeblockten Schuss von Michael Megele setzte er zum 1:1 in die Maschen. Als der FC Schretter Vils gerade die spielbestimmende Mannschaft war, nahm sich Kilian Bailom aufseiten der SPG Lechtal ein Herz und zog aus 30 Metern ab. Sein Schuss senkte sich unhaltbar für Schlussmann Marco Hoheneder zum 1:2 Führungstreffer. Der FC Schretter Vils warf danach alles nach vorn, Jonas Lochbihler hatte noch die Großchance auf den Ausgleich, doch es blieb beim knappen 1:2 Sieg der SPG Lechtal. Der FC Schretter Vils verliert durch die Niederlage den Anschluss an die Tabellenspitze, die SPG Lechtal bleibt auf Tuchfühlung zur Spitze.



Die Spieler der SPG Lechtal hatten allen Grund zum Jubeln. Sie konnten das Derby für sich entscheiden. Vils zeigt sich ratlos.



Die SPG machte Druck und wurde mit zwei Treffern, die den Sieg bedeuteten, belohnt.

Fotos: Gallo

FC Schretter Vils bleibt oben dran

Rundschau 26.04.18

Verdienter Heimsieg gegen Thaur

(as) Vils : Thaur - 1:0 (0:0). Der FC Schretter Vils hatte den direkten Konkurrenten aus Thaur zu Gast im Sägebachstadion, der FC Schretter Vils wollte seine Heimstärke wieder unter Beweis stellen und die drei Punkte in Vils lassen. Bei schönstem Fussballwetter zeigten beide Mannschaften, warum sie dort oben stehen. Die Zuschauer sahen ein spannendes, schnelles Fußballspiel, jedoch mit wenig Torchancen. Die beiden Teams waren sich ebenbürtig und kombinierten schön.

Mit einem torlosen Unentschieden ging es in die Kabinen; die Mannschaften kamen danach motiviert wieder aus der Pause. Der FC Schretter Vils konnte nach der Halbzeitpause „eine Schippe drauf legen“ und agierte stärker als die Gäste aus Thaur. Man konnte dem FC Schretter Vils anmerken, dass man den Sieg unbedingt wollte. Nach einer Kombination auf der Seite wurde der Ball flach in die Mitte gespielt, Michael Singer nahm volles Risiko und hämmerte den Ball unhaltbar in den

Winkel. Die Grenzstädter erspielten sich danach große Möglichkeiten, Philipp Fellner und Tobias Kerle hatten die größten Chancen auf das zweite Tor, doch leider blieben die Chancen ungenutzt. Somit ließ man die Gäste aus Thaur am Leben, doch die Vilser Hintermannschaft rund um Andreas Pittracher und Lukas Spielmann ließ keine Torchancen mehr zu! Eine starke und geschlossene Mannschaftsleistung des FC Schretter Vils sicherte den Grenzstädtern die drei Punkte. Die Haid/Wachter-Elf bleibt somit an der Tabellenspitze dran und kann weiterhin vom Aufstieg träumen. Am kommenden Wochenende ist der FC Schretter Vils beim Tabellenletzten in Inzing zu Gast.

2. KLASSE WEST

1. Längenfeld 1b	17	49:29	36
2. SPG Lechtal	16	56:18	35
3. SPG Oberes Gericht	16	51:23	35
4. SPG Plans/Strengen	16	45:18	35
5. Vils 1b	16	51:16	32
6. SPG Arlberg 1b	16	26:33	21
7. Grins	16	36:47	20
8. St. Leonhard	17	50:39	18
9. Pitztal 1b	16	34:37	18
10. Fliess	16	25:41	18
11. Silz/Mötz 1b	17	29:47	13
12. Zams 1b	17	17:75	11
13. Schönwies/Mils 1b	16	8:54	5

GEBIETSLIGAWEST

1. Haiming	18	49:29	38
2. Vils	18	41:27	36
3. Längenfeld	18	38:28	36
4. IAC	17	52:20	34
5. Thaur	18	46:22	31
6. Schmirn	18	24:35	31
7. Tarnenz	18	26:31	23
8. SPG Arlberg	17	31:39	22
9. Fulpmes	18	40:43	21
10. Stams	18	23:33	20
11. Umhausen	17	29:23	19
12. Pitztal	17	28:38	18
13. Sistrans	18	29:52	14
14. Inzing	18	14:60	9

2. KLASSE WEST

Vilser 1b holt sich ein Erfolgserlebnis

SPG Lechtal holt Heimsieg gegen Silz/Mötz

(as) Vils 1b : Schönwies/Mils 1b - 1:0 (1:0). Der FC Schretter Vils wollte die Derbyniederlage vom letzten Wochenende im Heimspiel gegen Mils/Schönwies 1b wettmachen und sich mit einem Heimsieg selbst hochziehen. Die junge Vilser Mannschaft hat es jedoch im Moment nicht einfach, vor allem in der Spieleröffnung tut sich die Ostheimer/Fellner-Elf derzeit schwer. Die Spieler treffen derzeit oft die falschen Entscheidungen, machen sich das Leben immer wieder selbst schwer. Gut zu erkennen ist, dass die Leichtigkeit vom Herbst verloren gegangen scheint. Im Heimspiel gegen die Gäste aus Mils/Schönwies hatte man das Spiel jederzeit im Griff, die Gäste erspielten sich in 90 Minuten keine einzige Torchance, der FC Schretter Vils ging in der 21. Spielminute durch Nikola Pletikosa mit 1:0 in Führung. Doch auch dieses Tor befreite die jungen Vilser Mannschaft nicht, der Spielwitz und auch die Bereitschaft zum Spiel ohne Ball fehlt derzeit. Dennoch spielten die Grenzstädter den Sieg souverän nach Hause und bleiben auf Tuchfühlung zur Spitze. Vielleicht gibt das Erfolgserlebnis dem FC Schretter Vils Auftrieb und man kann sich in den kommenden Spielen wieder steigern und zur Form des Herbstes zurückfinden!

(sas) SPG Lechtal : Silz/Mötz 1b - 1:0 (0:0). Die Mannschaft aus Silz/Mötz war zu Gast im Lechtal und traf auf die SPG. Was zu Beginn eher verhalten wirkte, sollte sich erst nach Seitenwechsel zugunsten der Lechtaler wenden. Während der ersten Spielhälfte passiert nicht viel, es fiel auch kein Tor. Mit einem recht unspektakulären 1:1 gingen die beiden Mannschaften in die Kabinen. Nach dem Seitenwechsel kam dann mehr Bewegung ins Spiel. Einige Male griff der Schiedsrichter auch in die Tasche und holte Gelb hervor. Es schien schon beinahe beim 0:0 zu bleiben. Das Spiel ging jedoch in die Verlängerung und in der 90+2. Minute fiel dann endlich ein Treffer. Christoph Wolf legt an und erzielte das erlösende 1:0 für die Gastgeber aus dem Lechtal. Die Lechtaler liegen nun sehr erfreulich auf dem zweiten Tabellenplatz.

Autounfall

Am Sonntag, dem 22. April, kam es zwischen Reutte und Heiterwang zu einem schweren Verkehrsunfall. Zwei Personen wurden verletzt. Notarzt und Rettung waren im Einsatz.

ANNO 1878

25./26. April 2018 Rundschau

GEBIETSLIGAWEST

FC Schretter Vils weiterhin an der Spitze dabei

Rundschau 03.05.18 **Klarer und verdienter Sieg gegen das Schlusslicht**

(as) Inzing : Vils - 0:4 (0:1). Der FC Schretter Vils war beim Tabellenletzten aus Inzing zu Gast, die Vilser Spieler waren gut eingespielt und wollten die wichtigen drei Punkte mit nach Hause nehmen. Der Beginn war etwas durchwachsen, der FC Schretter Vils tat sich auf dem großen Platz recht schwer. Vor allem die Raumaufteilung klappte zu Beginn nicht richtig. Wenn es spielerisch nicht von Beginn an läuft, ist Verlass auf das Eckball-Traumduo, Ecke von Tobias Kerle auf Andreas Pittracher und Vils führt 0:1. In der ersten Halbzeit ging es

dann weiter hin und her, Chancen auf beiden Seiten, aber weitere Tore vielen nicht. Nach dem Seitenwechsel fanden die Grenzstädter besser ins Spiel, Vils nutzte die Räume besser. Bereits in der 52. Spielminute erhöhte die Haid/Wachter-Elf auf 0:2, einen schönen Angriff schloss Simon Schädle zum 0:2 ab. Nur wenige Minuten später, in der 55. Minute, wieder eine herrliche Kombination über die rechte Angriffsseite und Kapitän Mathias Wörle schloss zum 0:3 ab. Philipp Fellner besorgte nur wenig später die Entscheidung, in der 62. Spielminute

schoss er überlegt ins lange Eck zum 0:4 ein. Die Gastgeber waren danach mehr als nur überfordert und konnten froh sein, dass der FC Schretter Vils nicht noch höher gewann. Die Grenzstädter führen einen wichtigen Sieg beim Tabellenletzten ein und setzen sich vorne weiterhin fest. Die Tabellenspitze ist weiterhin hart umkämpft, bereits am Dienstag kommt die SPG Arlberg zu Gast in das Sägebachstadion, keine leichte Aufgabe für den FC Schretter Vils, doch mit der Heimstärke der Grenzstädter sollte der Dreier möglich sein.

Rundschau 03.05.18

(as) Silz/Mötz 1b : Vils 1b - 1:2 (0:1). Der FC Schretter Vils 1b war auswärts bei der SPG Silz/Mötz gefragt und wollte den Aufwärtstrend fortsetzen. Von Beginn an nahm die Ostheimer/Fellner-Elf das Heft die Hand und beherrschte das Spielgeschehen. Die jungen Vilser gingen früh durch einen Strafstoß von David Bailom mit 0:1 in Führung, erspielten sich danach eine Vielzahl an Möglichkeiten, doch alle blieben ungenutzt. Auch im zweiten Spielabschnitt machte der FC Schretter

Vils klar das Spiel, drückte auf das zweite Tor, welches abermals David Bailom erzielte. Man dachte, dass dieses Tor dem FC Schretter Vils 1b Ruhe gibt, doch auch weitere klare Torchancen wurden teilweise vergeblich ausgelassen. Durch diese schlechte Chancenauswertung ließ man die Gastgeber am Leben, zehn Minuten vor Schluss gab es Elfmeter für die Hintermannschaft. Silz/Mötz ließ sich diese Möglichkeit nicht entgehen und verkürzte auf 1:2. Danach kam das große Zittern bei den Grenzstädtern, man merkte förmlich die Angst vor dem Siegen. Dennoch brachte der FC Schretter Vils 1b den Sieg über die Runden und gewann verdient und nimmt die Punkte mit.

GEBIETSLIGAWEST

1. Haiming	19	51:30	41
2. Vils	19	45:27	39
3. Längenfeld	19	38:31	36
4. IAC	18	53:22	34
5. Thaur	19	51:22	34
6. Schmirn	19	25:29	31
7. SPG Arlberg	18	34:39	25
8. Fulpmes	19	42:44	24
9. Tarnenz	19	27:33	23
10. Umhausen	18	32:23	22
11. Pitztal	18	32:39	21
12. Stams	19	23:36	20
13. Sistrans	19	29:57	14
14. Inzing	19	14:64	9

2. KLASSE WEST

1. Längenfeld 1b	18	52:31	39
2. SPG Lechtal	17	66:20	38
3. SPG Oberes Gericht	17	52:23	38
4. SPG Plans/Strengen	17	47:18	38
5. Vils 1b	17	53:17	35
6. St. Leonhard	19	58:44	21
7. Pitztal 1b	17	38:39	21
8. SPG Arlberg 1b	17	28:43	21
9. Grins	18	40:57	20
10. Fliess	17	25:43	18
11. Silz/Mötz 1b	19	32:50	16
12. Zams 1b	17	17:75	11
13. Schönwies/Mils 1b	18	9:57	5

Im Außerfern spricht man über den Aufstieg

TT 30.04.18

Ein Quartett aus dem Bezirk Reutte zählt in den Unterhaus-Ligen zu den Titelanwärtern. Vils könnte doppelten Grund zur Freude haben.

Von Daniel Lenninger

Vils – Außer Spesen nichts gewesen. So lautet zumeist das Fazit der Tiroler Fußball-Gebietsligisten, die zum Gastspiel nach Vils fahren und an-

Thema der Runde

Thema: Die Außerferner Teams wollen ihre tolle Saison krönen

schließend mit leeren Händen den Nachhauseweg antreten. In den jüngsten 35 Liga-Heim-



Der Vilsler Tobias Kerle hat den Aufstieg im Visier. Foto: Kristen

spielen kassierten die Kicker aus dem Außerfern lediglich zwei Niederlagen. Die Heimstärke war der Treibstoff der rasanten Entwicklung des Klubs aus der 1500-Seelen-Gemeinde. „Die Jungs spielen einfach gerne zuhause“, sieht Vils-Obmann Erich Schlichther den heimischen Sportplatz als ein Wohnzimmer, in dem man sich wohl fühlt. Und als eines, in dem familiärer Zusammenhalt eine zentrale Stellung einnimmt. Seit sieben Jahren wird das homogene Team, dessen Spieler auf und neben dem Rasen an einem Strang ziehen, vom gleichberechtigten Trainerduo Stefan Haid und Franz Wachter betreut. „Wir denken zu 99,9 Prozent gleich“, spricht Haid von einer perfekten Zusammenarbeit.

Die auf Kontinuität basierende Philosophie führte im November mit der Herbstmeisterschaft in der Gebietsliga West zu einem vorläufigen Höhepunkt. Nach zwölf Punkten aus den ersten sechs Rückrundenspielen darf der im Frühjahr noch ungeschlagene Tabellenzweite weiter von der Landesliga träumen. „Im Fußball spielt man entweder um den Aufstieg oder um den Klassenerhalt“, gibt sich Schlichther nicht mit einer Platzierung außerhalb der bei-



Dämpfer im Oberland: Reutte (weißes Trikot) musste sich am Samstag mit einem 2:2-Remis bei Schönwies/Mils zufrieden geben. Foto: Zangerl

den heiß umkämpften Ränge zufrieden. Etwas differenzierter bewertet der Funktionär die Ambitionen der zweiten Kampfmannschaft, die sich in der 2. Klasse West ebenfalls die Winterkrone sichern konnte, nach einem durchwachsenen Frühjahrsauftakt allerdings auf Platz fünf durchgereicht wurde: „Dort geht es vorwiegend um die Entwicklung, aber natürlich streben diese Burschen auch nach Erfolg.“ Ausgerechnet Lokalrivale Lechtal, der der Vilsler „Zweier“ vor zwei Wochen durch das gewonnene

Duell einen Dämpfer versetzte, könnte sich als Stolperstein erweisen. Nach zwei Siegen in Folge und – bei einem Spiel weniger – vier Punkten Rückstand auf Tabellenführer Längenfeld II sind die Vilsler Chancen aber weiter intakt.

Mit Reutte, Dritter in der Landesliga West, hat ein viertes Team aus dem Bezirk den Aufstieg im Visier. Wer sich im spannenden Saisonendspurt durchsetzen kann, ist offen. Als sicher gilt nur eines: Das Außerfern steht vor den Wochen der Wahrheit.

FC Vils/Pflach U-12 schnupperte am Bundesfinale

Nachwuchskicker scheuten bundesweiten Vergleich nicht

FC Vils/Pflach scheute beim heurigen bundesweiten Coca Cola Cup keinen Vergleich mit den 16 besten Tiroler U-12 Nachwuchsmannschaften in Kolsaas/Weer für den Einzug in das Bundesfinale.

Von Alex Schwarzl



Nach dem Verpassen des Finales machte sich kurz Enttäuschung breit.

Das Team, rund um Chefcoach Bernd Gruber und Co-Trainer Michael Haller, wehrte sich hervorragend in den Vorrunden. Im Halbfinale stand kein Geringerer als der FC Wacker Innsbruck auf dem Programm, bei dem die ersten Tore kassiert werden mussten.

TOLLER DRITTER PLATZ. Im Spiel um Platz drei haben sich die einzigen Außerferner gegen die SPG Kirchbichl/Langkampfen jedoch wieder durchgesetzt und den hervorragenden 3. Platz fixiert!

VIELES IST MÖGLICH. Wäre Vils/Pflach im Halbfinale auf Union Innsbruck gestoßen, die Vils/Pflach schon in der letzten Tiroler Hallen-

meisterschaft bezwungen hat, wäre das Erreichen des Finales und somit der Fixstart für das Bundesfinale in Mattersburg/BGL gegen Salzburg, Rapid etc. möglich gewesen. Mit dem 3. Platz zeigte das Team auf jeden Fall, dass alle

Außerferner Nachwuchskicker sehr gut drauf sind und allen im „Innerfern“ Paroli bieten! Das bestätigte auch ÖFB-Scout Alois Schönherr, der nach wie vor ein Leistungszentrum im Außerfern etablieren möchte.



Spieler und Trainer freuten sich dann doch über den sensationellen 3. Platz.

RS-Fotos: Schwarzl

Rundschau 10.05.18

GEBIETSLIGAWEST

1. Vils	21	48:27	45
2. Haiming	21	52:37	42
3. Thaur	21	63:23	40
4. IAC	20	63:24	40
5. Längenfeld	21	41:42	36
6. Schmirn	21	27:33	34
7. Fulpmes	21	49:46	30
8. SPG Arlberg	20	36:42	26
9. Tarentz	21	30:37	26
10. Pitztal	20	35:42	24
11. Stams	21	25:39	23
12. Umhausen	20	33:26	22
13. Sistrans	21	31:60	15
14. Inzing	21	17:72	10

GEBIETSLIGAWEST

Vils übernimmt Tabellenspitze

Rundschau 10.05.18

Haid-Truppe lässt bei Pitztal nichts anbrennen

(upi) SPG Pitztal : FC Vils - 0:2 (0:1). Tore für Vils: Mathias Wörle (15.), Philipp Fellner (74.). FC Vils - SPG Arlberg, 1:0 (0:0). Tor: Mathias Wörle (60.). Nächstes Spiel: FC Vils - SV Umhausen, Samstag, 12. Mai, 17 Uhr. Tabellenführung! Könnte es ein schöneres Wochenende nach dem 2:0-Erfolg in Arzl geben? „Nein, das ist nun ein perfektes Wochenende“, lacht Stefan Haid, der anfügt: „Wir haben aber gewusst, dass es schwer

wird, Pitztal hat körperbetont agiert, aber wir haben die Partie von der ersten Minute weg gut im Griff gehabt!“ Einen Wermutstropfen mussten die Außerferner aber hinnehmen. Mathias Wörle, Torschütze zum 1:0 und Vils' Kapitän, musste nach 33 Minuten mit einem Muskelfaserriss raus - die Partie war für ihn vorzeitig beendet. „Dann ist auch ein kleiner Riss im Spiel gewesen, Pitztal ist aufgekommen“, so Haid. Vorent-

scheidend sei das 2:0 gewesen, „obwohl die Partie bis zum Schluss spannend und heißumkämpft war! Es war aber eine einwandfreie Leistung von uns, spielerisch waren wir definitiv besser - am Ende des Tages war der Sieg verdient!“ Umhausen? „Wir sind toll im Schwung, und gegen Umhausen müssen wir den Dreier machen.“ Nachsatz: „Aber jedes Spiel hat eigene Gesetze - wir dürfen das nicht auf die leichte Schulter nehmen!“

Vils schenkt Pitztal ein

Lechtal verliert Leader-Position

Rundschau 10.05.18

(upi) SPG Pitztal II : FC Vils II - 0:6 (0:3). Tore für Vils: Nikola Pletikosa (27.), David Bailom (29.), Dominik Hosp (38.), Johannes Tröber (50.), Jonas Lochbihler (63.), David Bailom (73.). FC Vils II - SPG Arlberg II, 2:0 (1:0). Tore: Matthias Ostheimer (26.), Jonas Lochbihler (46./Elfmeter). Nächstes Spiel: FC Vils II - St. Leonhard, Samstag, 12. Mai, 14.30 Uhr. Na servas! Ordentlich aufsetzen konnte Vils sein Trefferkonto bei der Partie gegen Pitztal! Die Truppe von Trainer Thomas Ostheimer schenkte den Gastgebern gleich sechs Bummerln ein, und bleibt damit weiterhin voll auf Tuchfühlung mit der Tabellenspitze. So lässt sich's gut in die neue Woche starten, oder? „Genau“, freut sich Thomas Ostheimer über den Kantersieg bei Pitztal. Obwohl: „Am Anfang haben wir uns ein bisschen schwergetan. Wir haben noch ein bisschen Nachwehen vom Frühjahr, aber schön langsam kommt der Spielfluss wieder zurück“, resümiert der Coach der Vilsler. Die Partie in Arzl wurde indessen mit Fortdauer immer einseitiger. „Letztendlich war der Sieg auch in

dieser Höhe verdient. Wir haben sogar noch einige Chancen liegen gelassen!“ Nächster Gegner ist St. Leonhard, das gegen Lechtal überraschte. Ist man nun vorgewarnt? „Ja, mit diesem deutlichen Sieg hat keiner gerechnet. Wir haben zwar eine positive Stimmung im Team, werden das Spiel aber ernst nehmen!“ Motto: „Ball flach halten und jetzt nicht abheben!“

FC St. Leonhard : SPG Lechtal - 5:1 (4:1). Tor für Lechtal: Stephan Hazibar (37.). SPG Lechtal - SPG Pitztal II, 3:1 (1:0). Tore für Lechtal: Dominik Weissenbach (40.), Simon Schlichtherle (60.), Mario Jäger (80./Eigentor). Die nächste Runde: SPG Lechtal - FC Grins, Donnerstag, 10. Mai, 17.30 Uhr. Einen Dämpfer im Titelkampf musste Lechtal bei seinem Auswärtsauftritt im Pitztal hinnehmen. Mehr als der Ehrentreffer war gegen St. Leonhard nicht drin - Tabellenführung futsch! Nun muss es gegen Grins in der „Hüttntschepfern“, damit die Elf von Trainer Bernhard Galic weiter um einen Platz an der Sonne mitmisch.

FC Schretter Vils verliert überraschend zu Hause

Rundschau 16.05.18

Grenzstädter weiterhin Tabellenführer

(as) Vils : Umhausen - 1:2 (1:1). Der FC Schretter Vils hatte die Mannschaft aus Umhausen zu Gast im Sägebachstadion. Die Haid/Wachter-Elf kam zu Beginn nicht richtig ins Spiel, Umhausen ging recht aggressiv, aber nicht unfair zu Werke. Das harte Einsteigen der Gäste machte den Hausherrn aus Vils das Leben schwer. Umhausen konnte früh, nach einem Abstimmungsfehler zwischen Vilsler Torwart und Abwehr, mit 0:1 in Führung gehen.

Der FC Schretter Vils versuchte danach, auf den Anschlussstreifer zu drücken, der kurz vor der Halbzeitpause gelang. Abwehrchef Lukas Spielmann verwandelte einen Freistoß sou-

verän zum 1:1 Ausgleich. Nach dem Seitenwechsel kam der FC Schretter Vils besser ins Spiel und übernahm mehr die Spielkontrolle.

Doch Umhausen blieb immer wieder gefährlich und bekam nach einer guten Stunde einen Strafstoß zugesprochen, doch Torwart Marco Hoheneder parierte den Elfmeter und hielt die Grenzstädter im Spiel. Danach hatte der FC Schretter Vils seine beste Phase, Lukas Spielmann köpft an die Latte und zwei, drei gute Möglichkeiten wurden liegen gelassen. Nach einem Eckball, eine Viertelstunde vor Schluss, ging Umhausen mit 1:2 in Führung.

Der FC Schretter Vils warf danach

alles nach vorn und wollte den Ausgleich erzwingen. Umhausen musste kurz vor Schluss sogar noch einen Platzverweis hinnehmen, aber auch die numerische Überzahl konnten die Grenzstädter nicht mehr ausnützen und mussten sich mit 1:2 zu Hause geschlagen geben.

Die Gäste aus Umhausen konnten die drei Punkte, nicht unverdient, aus dem Sägebachstadion entführen. Der FC Schretter Vils bleibt dennoch weiterhin an der Tabellenspitze, jedoch wird es immer spannender und die Haid/Wachter-Elf muss sich in den kommenden Spielen strecken und verbessern, soll es mit dem Aufstieg in die Landesliga klappen!

GEBIETSLIGAWEST

1. Vils	22	49:29	45
2. Haiming	22	55:37	45
3. IAC	22	70:26	44
4. Thaur	22	65:23	43
5. Längenfeld	22	44:42	39
6. Schmirn	22	29:35	35
7. Fuipries	22	50:48	30
8. Pitztal	22	40:44	30
9. SPG Arlberg	22	37:47	26
10. Tarrenz	22	30:40	26
11. Stams	22	27:40	26
12. Umhausen	22	35:32	25
13. Sistrans	22	31:63	15
14. Inzing	22	18:74	10

2. KLASSE WEST

1. SPG Plans/Strengen	20	54:19	47
2. Längenfeld 1b	20	61:37	45
3. SPG Lechtal	20	74:26	44
4. Vils 1b	20	62:20	41
5. SPG Oberes Gericht	20	64:29	41
6. St. Leonhard	21	66:46	27
7. SPG Arlberg 1b	21	36:49	27
8. Pitztal 1b	21	42:51	24
9. Fliess	20	38:52	24
10. Grins	20	41:63	20
11. Sitz/Mötz 1b	21	35:56	19
12. Zams 1b	20	22:95	11
13. Schönwies/Mils 1b	20	10:62	5

Junge Vilsler verabschieden sich aus dem Titelrennen. Unnötige Fehler leiten Niederlage ein.

können. Doch die Grenzstädter machten sich das Leben selbst schwer; nach einem unnötigen Fehlpass im Spielaufbau konnten die jungen Vilsler die Gäste nur mehr mit einem Foul stoppen. Der Schiedsrichter entschied auf Strafstoß und St. Leonhard ging mit 0:1 in Führung. Der FC Schretter Vils 1b verdaute den Rückstand jedoch sehr schnell und Thomas Gundolf glich nur drei Minuten später aus. Danach lud der FC Schretter Vils jedoch die Gäste wieder ordentlich ein, nach zwei katastrophalen Fehlpässen im Spielaufbau konnten die Gäste mit 1:3 davonziehen. Nach dem Seitenwechsel zog sich die Mannschaft aus St. Leonhard zurück und spielte nur mehr lange Bälle, der FC Schretter Vils hatte sehr viel Ballbesitz, kam jedoch zu wenig

Torchancen. Nach 90 Minuten hieß es 1:3 für St. Leonhard, die Gäste zeichneten sich vor allem durch Effektivität aus, drei Torschüsse und drei Tore, während der FC Schretter Vils seine Chancen nicht nutzen konnten. Durch die unnötige Niederlage werden die Grenzstädter wohl kaum mehr ein Wörtchen um den Titel mitreden!

(as) Vils 1b : St. Leonhard - 1:3 (1:3). Der FC Schretter Vils 1b wollte im Heimspiel gegen die Mannschaft aus St. Leonhard einen Dreier einfahren, um im Titelkampf ein Wort mitreden zu

Vorschau

Samstag, 26. Mai 2018	
Lechaschau : Sölden	17.30 Uhr
Zugsitze : Mieminger Plateau	18.30 Uhr
SPG Lechtal : SPG Oberes Gericht	18.30 Uhr
Sonntag, 27. Mai 2018	
Vils : IAC	17.00 Uhr
Vils 1b : Fliess	14.30 Uhr

GEBIETSLIGA WEST

1. Vils	23	52:31	48
2. Haiming	23	58:39	48
3. Thaur	23	69:26	46
4. IAC	23	72:29	44
5. Längenfeld	23	44:46	39
6. Schmirn	23	31:38	35
7. Fulpmes	23	50:49	30
8. Pitztal	23	43:48	30
9. Tarentz	23	34:40	29
10. Stams	23	30:40	29
11. Umhausen	23	38:34	28
12. SPG Arlberg	23	39:50	26
13. Sistrans	23	31:66	15
14. Inzing	23	19:74	13

GEBIETSLIGA WEST

Rundschau 30.05.18

FC Schretter Vils gewinnt Schlagerspiel gegen den IAC

Fußballerischer Leckerbissen im Sägebachstadion

(as) Vils : IAC - 3:2 (0:1). Der FC Schretter Vils hatte mit dem IAC einen direkten Konkurrenten um den Aufstieg in die Landesliga West zu Gast im Sägebachstadion. Beide Mannschaften zeigten den Zuschauern, warum sie dort oben stehen, spielerisch war es ein sehr gutes Fußballspiel von beiden Mannschaften. Den Zuschauern wurde gute Unterhaltung geboten, die Gäste aus Innsbruck waren spielerisch die bessere Mannschaft und gingen folgerichtig mit 0:1 in Führung. Der FC Schretter Vils hatte gute Möglichkeiten auf den Ausgleich, doch der gegnerische Torwart hielt die Null fest. Die beste Möglichkeit auf den Aus-

gleich hatte Andreas Pittracher, doch sein Kopfball prallte ans Aluminium. Nach dem Seitenwechsel kämpfte sich die Haid/Wachter-Elf zurück und konnte durch Simon Bleiholder in der 65. Spielminute den verdienten 1:1 Ausgleich erzielen. Das Momentum war auf Seiten der Grenzstädter und Philipp Fellner wurde exzellent frei gespielt, sein Schuss aus der Drehung landete zum 2:1 in Innsbrucker Gehäuse. Doch auch der IAC steckte nicht auf und suchte seine Möglichkeit: nach eigenem Angriff über die rechte Vils' Abwehrseite wurde der Ball in die Mitte gespielt und die Innsbrucker glücken in der 81. Spielminute zum 2:2

aus. Beide Mannschaften wollten den Sieg und steckten nicht auf, nach einem herrlichen Konter war Goalgetter Philipp Fellner frei vor dem gegnerischen Torwart und schoss überlegt zum 3:2 ein. Kurz darauf war Schluss und der FC Schretter Vils sicherte sich, in einem sehr ansehnlichem und fairen Spiel für Fans und Zuschauer, nicht unverdient die drei Punkte. Trainer Stefan Haid sprach beiden Teams ein Kompliment für das starke Spiel aus. Der FC Schretter Vils bleibt somit weiterhin an der Tabellenspitze, doch es geht immer noch eng um den Aufstieg in die Landesliga West zu, vier Teams trennen gerade mal vier Punkte!

2. KLASSE WEST

Vilser 1b fährt ungefährdeten Heimsieg ein

(as) Vils 1b : Fliess - 3:0 (2:0). Die junge Vilser Mannschaft erwartete die Gäste aus Fliess im Sägebachstadion. Der FC Schretter Vils stellte sich auf eine harte Partie ein, musste man doch in der Hinrunde hier einiges einstecken. Überraschend für alle, die Gäste aus Fliess versuchten es in Vils mit spielerischen Mittel, aber auch sehr körperbetont. Die Ostheimer/Fellner-Elf hielt jedoch gut dagegen und ging bereits früh, durch einen Doppelschlag von Patrick Hohenrainer, mit 2:0 in Führung. Nach dem Seitenwechsel ließ der FC Schretter Vils in der Defensive kaum Torchancen zu und in der Offensive erhöhte Michael Meggele auf 3:0. Danach kontrollierte der FC Schretter Vils das Spiel und ließ die Zeit gekonnt runterlaufen. Eine kleine Unachtsamkeit in der Vilser Hintermannschaft führte zu einem Strafstoß, doch Schlussmann Marco Hoheneder parierte den Elfmeter und hielt die Null fest. Kurz darauf war Schluss und der FC Schretter Vils schickte die Mannschaft aus Fliess ohne Punkte nach Hause. Trainer Thomas Ostheimer war vor allem mit der geschlossenen Mannschaftsleistung seiner Truppe zufrieden und hofft, dass seine Mannschaft die Teams an der Tabellenspitze noch etwas ärgern kann.

30. Mai/1. Juni 2018



Markus Reis im Spiel gegen die Kufstein.

Foto: privat

BCV: Saison mit Sieg beendet

Die 14. und damit letzte Runde wurde geschlossen für alle Mannschaften in Innsbruck gespielt. Dabei trafen die Spieler des BC Vils auf Kufstein. Die Spielführer einigten sich schnell das erste 14/1 und das erste 8er vorzugeben. Die Vilser konnten schnell, mit 2:0 in Führung gehen. Das 3. Spiel ging dann an Kufstein, womit Spannung garantiert war. Jürgen Krainer und Markus Reis konnten aber auch ihre zweiten Spiele klar gewinnen und somit den 3. Sieg der Saison in trockene Tücher bringen.

BB 23.05.18

Von unserem Regionauten
Markus Reis



„Hinterm Roten Stein“

Beschlüsse des Gemeinderates vom 22.05.2018

1) Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Vils hat in seiner Sitzung am 22.05.2018 zu Tagesordnungspunkt 3 gemäß § 71 Abs. 1 TROG 2016, LGBl. Nr. 101 beschlossen, den vom Planer AB Walch ausgearbeiteten Entwurf vom 14. Mai 2018, mit der Planungsnummer 833-2018-00002, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Stadtgemeinde Vils im Bereich der Gst.-Nr. 2620, 2621, 2623 und 2616, KG 86038 Vils (zur Gänze/zum Teil) durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen. Der Entwurf sieht folgende Änderungen des Flächenwidmungsplanes vor:

Umwidmung Gst.-Nr. 2616, KG 86038 Vils – rund 4 m² von Wohngebiet § 38 (1) in Freiland § 41, weiters Gst.-Nr. 2620, KG 86038 Vils rund 447 m² von Freiland § 41 in Wohngebiet § 38 (1). Weiters Gst.-Nr. 2621, KG 86038 Vils rund 226 m² von Wohngebiet § 38 (1) in Freiland § 41 und weiters Gst. Nr. 2623, KG 86038 Vils rund 198 m² von Wohngebiet § 38 (1) in Freiland § 41 Tiroler Raumordnungsgesetz.

Personen, die in der Stadtgemeinde Vils ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträger, die in der Stadtgemeinde Vils eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflagefrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

Gleichzeitig wurde gemäß § 71 Abs. 1 lit. a) TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Entwurf wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird. Die Kundmachung kann auch auf der Homepage der Stadtgemeinde Vils – www.vils.at – abgerufen werden.

Der offizielle Aushang mit Angabe der Fristen erfolgt an der Anschlagtafel der Stadtgemeinde Vils.

Der Beschluss erfolgte einstimmig. 12 Ja und 0 Nein

2) Der Gemeinderat beschloss die Auslagerung der vorgeschriebenen Abwicklung zur Datenschutzgrundverordnung an die Firma GemNova Dienstleistungs GmbH. des Tiroler Gemeindeverbandes.

Der Beschluss erfolgte einstimmig. 12 Ja und 0 Nein

3) Der Gemeinderat beschloss die Vergabe von Straßenerrichtungs- und Asphaltierungsarbeiten im Bereich des Siedlungsgebietes Dogana sowie im Obertor an die Firma Fröschl GmbH. & Co. KG. zum Preis von € 24.500,00.

Der Beschluss erfolgte einstimmig. 12 Ja und 0 Nein

4) Auf Antrag des Ausschusses für Bildung, Kultur und Freizeit vergab der Gemeinderat die dafür notwendige Planung bzw. die Durchführung des naturschutzrechtlichen Verfahrens an die Firma Kiss Planungsbüro Reutte, sowie die Erstellung eines naturschutzrechtlichen Einreich-Operates durch das Ökologische Büro Reutte zum Preis von vorerst € 10.000,00.

Der Beschluss erfolgte einstimmig. 12 Ja und 0 Nein

5) Auf Antrag des Ausschusses für Bau, Wasser, Kanal und Ortsentwicklung vergab der Gemeinderat die Arbeiten zur Errichtung eines neuen Gemeindeweges im Bereich Lehbachweg Süd an die Firma Fröschl GmbH. & Co. KG für Kosten von € 49.400,00

Der Beschluss erfolgte einstimmig. 12 Ja und 0 Nein

6) Auf Antrag des Bürgermeisters beschloss der Gemeinderat die Vergabe von Planungsarbeiten für die Errichtung einer neuen Eisenbahnkreuzung im Bereich Langgasse an die Firma Planoptimo – Büro Dr. Köll ZT GmbH., Lus 88, 6103 Reith bei Seefeld zu Gesamtkosten von € 4.140,00 die je zur Hälfte von der ÖBB Infrastruktur AG und der Stadtgemeinde Vils getragen werden.

Der Beschluss erfolgte einstimmig. 12 Ja und 0 Nein

7) Auf Antrag der Gemeinderäte Dagmar Melekusch und Christian Kögl diskutierte der Gemeinderat den Vorschlag der beiden Gemeinderatsmitglieder zu Vergaberichtlinien für Wohnungen und Bauplätze in der Stadtgemeinde Vils. Die beiden Richtlinien werden bis zur nächsten Gemeinderatsitzung noch einmal überarbeitet und zur Beschlussfassung vorgelegt.

8) Der Antrag des Bürgermeisters zur Vergabe einer Machbarkeitsstudie im Zusammenhang mit der zukünftigen Entwicklung des Ortskerns wurde vom Gemeinderat abgelehnt. Der Gemeinderat war der Ansicht, dass eine Machbarkeitsstudie im Zusammenhang mit dem Ortskern unter den derzeitigen Voraussetzungen nicht zielführend ist und schlägt eine andere Vorgehensweise vor.

9) Auf Ansuchen der Tiroler Kaiserjäger – Bezirksgruppe Reutte beschloss der Gemeinderat eine Förderung der Tätigkeiten des Vereins in Höhe von € 100,00 zu gewähren.

Der Beschluss erfolgte mehrheitlich. 9 Ja und 3 Nein

10) Auf Grund von Anträgen verschiedener Gemeindebürger beschloss der Gemeinderat unter den bekannten Auflagen die Rückerstattung von Wassergebühren für das Jahr 2017.

Der Beschluss erfolgte einstimmig. 12 Ja und 0 Nein

11) Auf Antrag des Bürgermeisters beschloss der Gemeinderat anlässlich des 70. Geburtstages von Abt German Erd eine Spende in Höhe von € 1.000,00 an den Freundeskreis Stift Stams als Erhalter dieses Tiroler Kulturgutes zu gewähren.

Der Beschluss erfolgte mehrheitlich. 11 Ja und 1 Nein

12) Auf Antrag des Bürgermeisters beschloss der Gemeinderat die Anstellung von Frau Lea Roth als Kindergartenpädagogin ab dem Kindergartenjahr 2018/2019 als Karenzstelle.

Der Beschluss erfolgte einstimmig. 12 Ja und 0 Nein

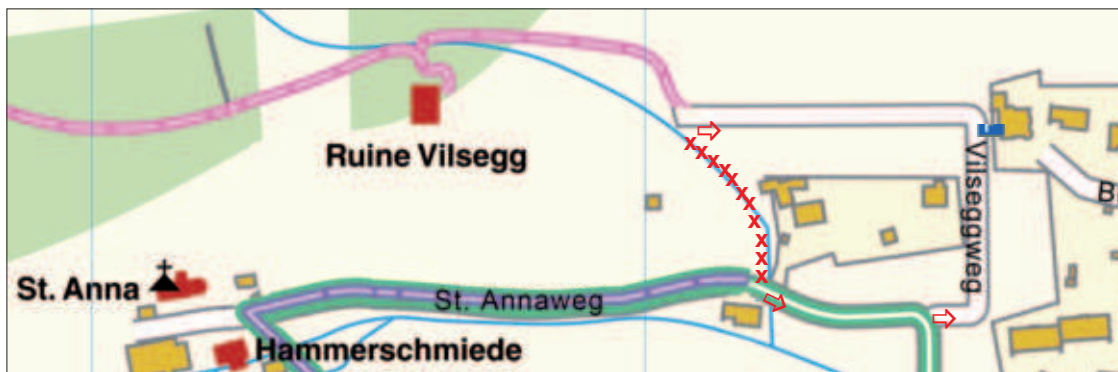
13) Der Gemeinderat beschloss die Zusammenlegung der Ausschüsse für Bildung, Kultur und Freizeit mit dem Ausschuss für Gesundheit, Soziales, Familie und Senioren.

14) Der Bürgermeister informierte über die Einstellung der Planungen zur Sanierung des Schlösle.

Der Bürgermeister Informierte den Gemeinderat über eine im Juli im Stadtsaal stattfindende Informationsveranstaltung zur Elektrifizierung der Außerfernbahn.

Neuer Weg zur Ruine!

Den Fußweg zur Ruine Vilsegg **X** bitte nicht mehr benutzen. Er ist nicht gesichert und auf privatem Grund. Bitte den neuen Vilseggweg benutzen!



s' Umwelteck

Sammelmengen am Wertstoffhof und Müllabfuhr der Stadt Vils

ohne Problemstoffsammlung



Zusammengestellt von G. Lorenz
Angaben ohne Gewähr

		2015	2016	2017
Restmüll / Müllabfuhr	Kg	114040	89320	95460
Metallverpackungen / Dosen	Kg	7866	8075	8216
Kunststoffverpackungen	Kg	33860	31120	32760
Karton	Kg	23460	24310	26330
Papier	Kg	86680	82170	90326
Weiß / Buntglas	Kg	42118	40418	41104
Alteisen / Haushaltsschrott	Kg	16560	12860	16160
Altkleider / Schuhe	Kg	7640	6069	5299
Speisefett / Ölis	Kg	1275	1650	1763
Gassisäckchen für Hundeclos	St	ca.15000	ca.15400	ca.17500
Hundecloleerung	Kg	keine Angaben	804	1230
Batterien	Kg	294	250	440
E-Schrott / Klein	Kg	4173	4313	4361
E- Schrott / Groß	Kg	2120	2680	2080
Bildschirme	Kg	2800	1756	2080
Kühlgeräte	Kg	1485	1160	960
Windelcontainer	Kg	keine Angaben	6245	7773
Windelsäcke	St	keine Angaben	740	520
Friedhofabfälle 110 Liter u. Container	Kg	keine Angaben	keine Angaben	6524

Alt-Kleider-Sammlung
Samstag, 16. Juni von 7.30 Uhr bis 8.30 Uhr
am Autohof Huter

W A L L F A H R T F R A U E N



Einen wunderschönen Tag verbrachten wieder die Teilnehmer der diesjährigen Frauenwallfahrt. Ziele waren Seefeld mit einem Gottesdienst mit Mateuz Kierzkowski und Pfarrer Gregor, ein Abstecher zur Friedensglocke in Mösern bei Seefeld und ein Besuch bei Abt German Erd im Stift Stams.

Nicht nur Rosi freut sich...



Nachbarschaftsstreitigkeiten: Bäume und Sträucher an der Grundstücksgrenze

Bäume und Sträucher an oder in der Nähe der Grundstücksgrenze führen immer wieder zu Streitigkeiten zwischen Nachbarn.

Der lästige Baum an der Grenze, die hohe Thujenhecke, die buschigen Sträucher: derartige Gegebenheiten führen immer wieder zu Meinungsverschiedenheiten und sogar Streitigkeiten, die letztendlich ein Fall für das Bezirksgericht werden können. Grundsätzlich gilt das Rücksichtnahmegebot unter Nachbarn. Für den Nachbarn bedeutet das, dass die Grundeigentümer ihre Rechte nicht schrankenlos und nur mit Bedachtnahme auf den Nachbarn ausüben dürfen.

Zwei Voraussetzungen müssen vorliegen, damit dem Grundstückseigentümer ein Abwehrensanspruch zusteht: Einerseits muss der Schattenwurf das am jeweiligen Ort übliche Ausmaß überschreiten, andererseits muss der Grundstückseigentümer in der Benützung seines Grundstücks unzumutbar beeinträchtigt sein. Ortsunüblich werden beispielsweise Pflanzen sein, die nicht in die nähere Umgebung passen, etwa ein regelrechtes Wäldchen in einem verbauten Gebiet. Unzumutbare Beeinträchtigung liegt vor, wenn größere Teile des Grundstückes wegen des fehlenden Lichteinfalls versumpfen, vermoosen oder sonst unbrauchbar werden.

Das Verfahren

Fühlt sich jemand durch die Gewächse und Bepflanzungen seines Nachbarn aufgrund des Entzuges von Sonne und/oder Licht gestört, sieht das Gesetz vor, dass vor Befassung der Gerichte ein Schlichtungsverfahren zu versuchen ist. Erst danach kann der vermeintlich Beeinträchtigte die Gerichte anrufen.

Über die Grenze wachsende Äste oder Wurzeln

Die für die Entfernung der Wurzeln oder für das Abschneiden der Äste notwendigen Kosten hat der beeinträchtigte Grundeigentümer zu tragen. Für über die Grundstücksgrenze wachsende Äste oder Wurzeln gilt

weiterhin der Grundsatz, dass der Grundstückseigentümer die in seinen Grund eindringenden Wurzeln eines Baumes oder einer anderen Pflanze seines Nachbarn auf seinem Boden entfernen, und die über seinen Luftraum hängenden Äste abschneiden oder sonst benützen darf. Er hat dabei fachgerecht vorzugehen und die Pflanze möglichst zu schonen. Würde das Abschneiden sämtlicher Wurzeln unmittelbar an der Nachbargrenze das Überleben der Pflanze oder die Statik des Baumes gefährden, sodass dieser umzustürzen droht, so hat er sich auf das Abschneiden einiger Wurzeln oder Wurzelteile zu beschränken, die die Pflanze gefahrlos entbehren kann. Eine Ausnahme von diesem Grundsatz gilt nur dann, wenn durch die Äste oder Wurzeln ein Schaden entstanden ist oder offenbar zu entstehen droht. In einem solchen Fall hat der Eigentümer der fremden Pflanze den betroffenen Grundstückseigentümer die Hälfte der notwendigen Kosten zu ersetzen. Der beeinträchtigte Nachbar darf jedoch beim Entfernen selber - ohne das Einverständnis des anderen - nicht den fremden Grund betreten. Er darf ohne Einverständnis des anderen nicht einmal eine Leiter am fremden Baum anlehnen. Schnittgut muss danach selbst entsorgt werden, man darf es auch nicht über die Grenze werfen.

Gerichtlich zur Wehr kann er sich dann setzen, wenn die Beeinträchtigungen das ortsübliche Maß übersteigen und die Benutzung seines Grundstücks wesentlich beeinträchtigen. In den seltensten Konstellationen wird das der Fall sein. Es stellt keine wesentliche Beeinträchtigung dar, wenn ein Hauseigentümer, der wegen der Birken des Nachbarn die Dachrinne jährlich einmal reinigen muss oder das fremde Laub im Herbst mehrfach zusammenrechen muss. Gegen das Herüberwachsen fremder Wurzeln und Äste kann der Nachbar sich auch gerichtlich nicht zur Wehr setzen. Er kann sie nur abschneiden und auf eigene Kosten entsorgen, ohne dass dabei jedoch der ganze Baum gefährdet werden darf! (Eine Information des Maschinenring Tirol)

Der Hund - mein Freund/Feind!

Kurz nach Drucklegung der letzten Ausgabe von Vils aktuell erreichte die Redaktion untenstehender Leserbrief zum Thema Hundekot und Giftködern. Anlass war die Vergiftung eines unschuldigen, jungen Hundes im Gebiet Ranzen/Skilift.

Einen Tag später stand die „**Hunde-Rettungs-Gang**“ vor der Redaktion, um auf ihre Sache aufmerksam zu machen. David, Giuliano, Lukas, Anika und Fabienne haben nicht nur Zettel (siehe unten) in der Umgebung verteilt, sondern sind auch mit Handschuhen und Nylonsäcken bewaffnet losgezogen, um die Giftködern zu finden und zu entsorgen.

In einem Konflikt zwischen verantwortungslosen Hundebesitzern und verantwortungslosen Giftköderverteiler gibt es nur einen wirklichen Verlierer – den HUND! (Und im Falle von Gift auch andere Tiere) (T/F: pd)



BITTE ACHTEN SIE AUF IHRE
TIERE. AM RANZEN BICHL
NURDE GIFT AUSGELEGT.



Leserbrief:



...das ist doch nicht die Lösung ...

Ich weiß, eine schon sehr oft beschriebene Problematik, aber aus aktuellem Anlass möchte ich an die Vernunft und an das Gewissen jener appellieren, die zu solchen Methoden greifen, um ihrem Ärger/Problem Luft zu machen. Im Gebiet Ranzen/Skilift wurden Rattengiftködern ausgelegt, und es wurde dadurch bedauerlicher Weise ein unschuldiger, junger Rüde vergiftet. Was, wenn ein Kind hinter das Gift kommt?!?! Vorab, ich bin selber Hundebesitzer, und ich kann den Groll mancher Leute wirklich verstehen. Einen vielfach zitierten Appell an all jene Hundebesitzer, die zu dreist, respektlos oder einfach zu verantwortungslos sind, sich um die Hinterlassenschaften ihres Hundes zu kümmern. Man könnte auch „mangelnde Intelligenz“ als Ursache in den Raum stellen! Liebe Hundebesitzer, das gehört zu unserer Aufgabe, wenn wir uns einen Hund anschaffen, auch den Kot mitzunehmen und diesen in den dafür vorgesehenen Hundestationen zu entsorgen – alles andere ist wirklich Mist! Es kann wirklich nicht Sinn der Sache sein, dass manche Hundehalter zwar den Kot eintüten, aber dann die Tüte an allen möglichen und unmöglichen (oftmals unweit von einer Hundestation entfernt) Orten liegen/hängen lassen, damit dies der Bauer oder Gemeindearbeiter aufräumt. Schämt euch! Wir sind mit schönen und weitläufigen Wanderwegen und mit schöner Natur gesegnet – es ist wirklich bedauerlich,

dass das manche Leute nicht zu schätzen wissen. Welcher Hundebesitzer möchte sein Salatdressing gegen das Output seines Hundes tauschen??? Die Wiesen und Felder sind nun mal die „Salatschüssel“ der Kühe und Weidetiere! Ist das so schwer zu verstehen??? Man bedenke, was Hundekot in der Landwirtschaft anrichtet! Wer hoffentlich eins und eins zusammenzählen kann, weiß dass dies mit Gewinnentgang und Einbußen/Schaden für den Bauer einhergeht. Man rennt einfach bei hohem Gras nicht mehr über die Felder! Unsere Kinder lernen das – ist von angeblich erwachsenen Menschen zu viel verlangt, dies zu respektieren?? Ziel ist es, das Eigentum anderer zu respektieren, und sich entsprechend zu verhalten. Gottseidank sind die meisten Hundebesitzer, die ich kenne, so vernünftig und handhaben das Ganze, wie es sich gehört. Auf diesem Wege ein Dank an die Gemeinde, welche die Stadt Vils wirklich vorbildlich gut mit Hundestationen und Sackerln versorgt. Die erwünschten „Gepflogenheiten“ dürfen auch gerne an „Nichtwissende“ oder „Nichtwollende“ weitergegeben werden! An den/die Hundehasser: Bitte legt keine Giftködern oder Ähnliches aus! Es trifft garantiert ein unschuldiges Lebewesen! Es muss doch eine andere, vernünftige Lösung geben? Leben und leben lassen! (Name der Redaktion bekannt)

Leserbriefe geben nicht die Meinung von Redaktion oder Herausgeber wieder.

Miteinander
Für einander
kein bloßes
Nebeneinander
erst recht kein
Gegeneinander

Seniorenstammtisch
Do. 21.06 14:00
GH Krone





Spielplatzöffnung



Gestaltet wurde die Eröffnung von Kindergarten und Volksschule und Pfarrer Gregor segnete nicht nur den Platz, sondern testete auch gleich die Seilbahn.



Wie es sich gehört: KINDER eröffneten den Spielplatz - Pius Vogler und Valentina Ters durchschnitten das Band unter den Augen von VBG Manfred Immler, GR Alexander Dirr, GR Dagmar Melekusch, Pfarrer Gregor und BGM Günter Keller.

RAIBA-Malwettbewerb 2018

Die Kinder waren heuer aufgefordert, Bilder zum Thema „Erfindungen verändern die Welt“ zu malen. Ein herzliches Dankeschön an die Mitarbeiter der RAIBA für die Durchführung des Wettbewerbes und die schönen Preise!



Die Klassensieger Sandro Wörle, Fabienne Vogler und Pascal Falger mit Christina Triendl von der RAIBA Vils (nicht im Bild: Lara Wex)



Volksschüler brillieren bei Mathematikwettbewerben!

Auch in diesem Schuljahr nahmen die Kinder der 3. und 4. Klasse am österreichweiten Mathematikwettbewerb Pangea teil. Tamara Keller wurde in der Vorrunde 15., Valentina Ters 12. und Lukas Gschwend gar 2. von Tirol. Bundesweit lag Lukas mit seinem Ergebnis ebenso an zweiter Stelle seiner Altersgruppe (602 Teilnehmer)!

Die beiden Vierteler Tamara und Lukas qualifizierten sich somit für das Finale in Innsbruck. Auf diesem Level konnte Tamara den 9. Platz und Lukas den 4. Platz landesweit ergattern.

Auch beim internationalen Wettbewerb „Känguru“, an dem auch schon die Zweiteler teilnahmen, lassen die Ergebnisse der Vilsener Volksschüler aufhorchen: Matilda Schwarz, Tamara Keller und Lukas Gschwend schafften es unter die Top 100 von Tirol. Ein großes Dankeschön gilt auch den Klassenlehrerinnen, die die Kinder auf die Wettbewerbe vorbereiteten und für die Teilnahme viel Bürokratismus in Kauf nahmen.

Unseren Mathestars gratuliere ich sehr herzlich. Wir sind stolz auf euch!

Die Schulleiterin

(T/F: VS Vils)



Ganz Vils war Flohmarkt



„Wenn einer eine Reise tut, dann kann er was erzählen...“

Schon mehr als 200 Jahre alt ist dieses Zitat (von Matthias Claudius) und es hat immer noch seine Gültigkeit. Je besser eine Reise vorbereitet wird, umso mehr wächst die Vorfreude. Außerdem werden Reiseeindrücke intensiver gesammelt, eingeordnet und sind wahrscheinlich auch von bleibendem Wert. Auch Schüler treten Reisen an!

Zum Programm der Neuen Mittelschule gehört die Lernfeld-Arbeit, das bedeutet, der Regelunterricht laut Stundenplan wird aufgelöst und möglichst viele Schulfächer werden einem großen Thema untergeordnet und integriert behandelt. In der 1. Klasse beschäftigen sich die Schülerinnen und Schüler auf diese Weise intensiv mit Tirol und im Speziellen mit Innsbruck. Jene Wissensbereiche, die zur Allgemeinbildung gezählt werden können, bearbeiten alle. Außerdem bereitet jeder Schüler ein spezielles Thema vor, das er seinen Klassenkameraden präsentiert (z.B. Alpenzoo, Flughafen, Landestheater, Bergisel...). Im Anschluss an die heurige Lernfeldwoche reisten die Schülerinnen und Schüler der 1a vor kurzem gut vorbereitet für 3 Tage in die Landeshauptstadt.



Die 1a im Alpenzoo und in der Innsbrucker Altstadt

In dieser Form wurde im Herbst die Wienfahrt der 4. Klasse vorbereitet und die Schülerinnen und Schüler der 3. Klasse stellten sich mit einem Lernfeld auf ihren Südtirolaufenthalt ein. Die Reise führte sie über den Reschen zur Churburg, nach Meran und Bozen, natürlich auch zu Ötzi, zum Kalterer See und in das Schaubergwerk Ridnaun. Eine gelungene Reise!



Die 3a im Dorf Tirol, im Hintergrund Schloss Tirol

Romprojekt

Die 2. Klasse setzte einen historisch-geografisch-religiösen Schwerpunkt bei ihrer Lernfeldarbeit. Viele werden noch davon wissen: Als unsere Schule noch Hauptschule war, rief Pfarrer Rupert Bader ein Romprojekt ins Leben. Noch können sich die Schüler an Pfarrer Bader erinnern, der den jeweiligen Sieger des Projektes auf eine Pilgerfahrt in die ewige Stadt mitnahm. Im Andenken an ihn und auch weil das weitläufige Thema in der 2. Klasse überaus passend ist, wird die NMS bestimmt auch in Zukunft noch ROM eine Woche lang in den Mittelpunkt der Unterrichtsarbeit stellen.



Beinahe punktgleich der erste und zweite Platz: Nicolas Ostheimer und Schwarz Klara, gefolgt von Rebecca Keller und Lena Prandini. Die Sieger freuen sich über ein gemeinsames Pizzaessen und ein römisches Andenken.

Der Geschichtelehrer Hannes Hassa motivierte stilgerecht zum Romprojekt!



Estland in Vils!

Über 2000km Fahrt in einem Kleinbus nahmen 2 Schülerinnen und 2 Schüler auf sich, um drei Tage im Kreis einer Vilser Gastfamilie und im Schulalltag das Leben bei uns etwas näher kennen zu lernen. Die 14/15-Jährigen lernen seit drei Jahren Deutsch als zweite Fremdsprache und konnten sich auch hervorragend mit ihren jungen Gastgebern verständigen. Mit ihren drei Begleitpersonen, allen voran die Deutschlehrerin und der Direktor der dortigen Schule, erlebten sie neben dem Schulbetrieb ein aufregendes Programm, das ihnen als absoluten Flachländern (höchste Erhebung 318 M.ü.d.M.) einigen Mut abverlangte. Die Highline 179 und eine Seilbahnfahrt auf den Tegelberg waren Höhepunkte im Programm. Davon so begeistert wollten sie auch im Kreise ihrer Gastfamilien noch auf das Füssener Joch, bzw. den Breitenberg! Mit einem gemeinsamen Abendessen konnten die drei ereignisreichen Tage zur Zufriedenheit aller fröhlich abgeschlossen werden und die 7 Gäste traten die 2000km lange Rückreise mit vielen Erinnerungen an. Ein herzlicher Dank unserem Bürgermeister für die Einladung zum Abschlussessen! Ob auch Vilser Jugendliche die Einladung zu einem Aufenthalt im baltischen Staat Estland annehmen können, das steht zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses noch nicht fest. (T/F: NMS Vils)





Jahreshauptversammlung SC-Vils mit Neuwahlen

Am Freitag, 18.5.2018 fand im Gasthaus Krone in Vils die diesjährige Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen des SC-Vils statt. Nach 12 Jahren erfolgreicher Tätigkeit als Obfrau stellte sich Sabine Pitterle heuer nicht mehr der Wahl.

Gleichzeitig legte auch Anja Kieltrunk ihr Amt als Kassier nieder.

Bürgermeister Günter Keller, Ehrenmitglied Dr. Reinhard Schretter, ASVÖ Bezirksobmann Bruno Weilharter fanden rührende Worte und bedankten sich bei den beiden Funktionärinnen für ihre langjährige, wertvolle Tätigkeit für den Verein.

Als Dank und Anerkennung verlieh der Bezirksobmann des ASVÖ Bruno Weilharter Sabine Pitterle das Goldene Ehrenzeichen und Anja Kieltrunk das Silberne Ehrenzeichen des ASVÖ.

Die Neuwahl wurde von Bürgermeister Günter Keller durchgeführt und Hermann Dobler als neuer Obmann einstimmig gewählt. (T/F: SCV)

Der neue Obmann und der Ausschuss werden sich bemühen, den Verein weiterhin voranzutreiben und die jungen Talente bestmöglich zu fördern.



Sabine Pitterle, Bezirksobmann Bruno Weilharter, Anja Kieltrunk



*hinten: Thomas Martin, Hansjörg Tröber, Tobias Ostheimer, Ede Guppenberger, Romana Grass
vorne: Theresia Tröber, Hermann Dobler, Mirjam Martin*

Die Obmannsuche vor 20 Jahren war da schon schwieriger als heute!

SC Vils hat mit Roland Wörle neuen Obmann

VILS. Bei der Jahreshauptversammlung vor einem Monat fand sich beim Skiclub Vils kein Nachfolger für den scheidenden Obmann, Reinfried Brutscher. Doch nach intensiver Suche und unzähligen Gesprächen gelang es doch einen geeigneten Nachfolger zu finden. Ex-Gemeinderat Roland Wörle stellt sich der Herausforderung und nimmt das Zepter in die Hand. Unterstützt wird er von Rudolf Biegelmann und Markus Erd. Der Ausschuss stellt sich nun wie folgt zusammen: Schriftführer: Alfons Kieltrunk, Kassier: Vera Keller, Sportwart alpin: Friedrich Kieltrunk und Josef Lanschützer, Sportwart nordisch: Heidi Brutscher, Trainer alpin: Josef Lachmair, Trainer nordisch: Reinfried Brutscher;

„Blickpunkt“ - 3.6.1998

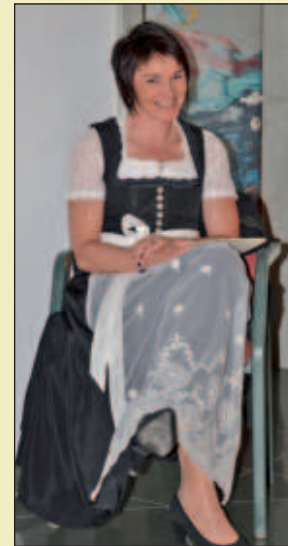


Der neue Obmann des Schiclub Vils: Roland Wörle - er blickt gelassen in die Zukunft. Foto: Richard Wasle

(aus: Chronik der Stadt Vils 1998)



Frühjahrskonzert der Stadtmusikkapelle Vils



Durch ein abwechslungsreiches
Programm führte in gewohnt
charmanter Manier
Renate Thurner



Ehrungen



Bgm. Günter Keller, Solistinnen Katrin Kerle und Sarah Lochbihler,
Landtagspräsidentin Sonja Ledl-Rossmann, Kapellmeister Roland Megele,
Pfarrer Gregor und Obmann Wolfgang Kieltrunk genossen sichtlich den Abend



Leistungsabzeichen in Gold auf der Klarinette für
Katrin Kerle
Leistungsabzeichen in Bronze auf der Klarinette für
Mirjam Huter
Leistungsabzeichen in Silber auf dem Fagott für
Matthias Schreiner



So schön kann Musik sein: Antonia Bader, Anna-Maria Kieltrunk,
Ramona Megele, Valentina Bailom, Alina Schedle



10-jährige Zugehörigkeit zur Stadtmusikkapelle Vils:
Ramona Megele, Matthias Lochbihler, Alina Schedle



40 Jahre Musikant:
Rainer Beirer, Roland Megele



Silbernen Verdienstabzeichen
für über 20 Jahre Funktionärstätigkeit:
Wolfgang Kieltrunk

FC Schretter Vils News



Kampfmannschaft I+II:

Nach 22 Spieltagen steht die Kampfmannschaft I an der Tabellenspitze der Gebietsliga West. Jedoch beträgt der Abstand zwischen Platz 1 und 4 lediglich zwei magere Punkte und in den verbleibenden Spielen hat man zudem noch zwei direkte Gegner um den Aufstieg vor der Brust. Auf einen interessanten Saisonendspurt um die Aufstiegsränge darf man somit gespannt sein.

Die II. Kampfmannschaft belegt derzeit den 4. Rang in der Tabelle. Nach einem durchwachsenen Start im Frühjahr konnte man wieder eine Siegesserie hinlegen und an die vorderen Plätze anknüpfen. Allerdings musste man im letzten Heimspiel wieder einen Dämpfer im Kampf um den Aufstieg hinnehmen.

Nachwuchsecke:

Nach einjähriger Pause veranstalten wir wieder ein Fußball Camp in den Sommerferien. Stattfinden wird das Camp vom 12. - 15.07.2018. Teilnahmeberechtigt sind alle Kinder von 5 bis 14 Jahre. Geleitet wird das Camp wieder von Trainern aus England. Nähere Infos können aus dem Flyer entnommen werden.



ENGLISH FOOTBALL CAMP

Vils, 12.-15. Juli 2018

Vom 12. - 15. Juli 2018 findet in Vils ein Fußball Camp für alle begeisterten Nachwuchsspieler im Alter zwischen 5 und 14 Jahren statt. Solltest du Interesse haben, dann komm vorbei und erlebe mit uns 4 Tage lang Spiel und Spaß unter Freunden.

KOSTEN: € 120,-- pro Person

Es werden täglich zwei Trainingseinheiten in der Zeit von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr (Ende der Betreuungszeit) durchgeführt.

In den Kosten ist die Teilnahme am Training, täglich ein Mittagessen inkl. Getränke sowie eine Fußball Dress (Shirt, Hose u. Stutzen) inkludiert.

Die Trainings werden von professionell ausgebildeten Fußballtrainern geleitet. In den Trainingseinheiten werden alle Aspekte des Fußballspiels mit Betonung auf Technik, Zusammenspiel und natürlich Spaß am Spiel abgedeckt. Die einzelnen Übungen werden speziell auf die Anlagen und Bedürfnisse der Spieler abgestimmt. Die Trainer besitzen eine Ausbildung in Erste Hilfe sowie Zertifikate zur Kinderbetreuung. Den Trainern stehen ebenfalls ausreichend deutschsprachige Dolmetscher zur Verfügung.

Für weitere Informationen bzw. bei Fragen sende uns ganz einfach eine E-Mail an office@fcschrettervils.at und wir werden dir umgehend antworten.



1. Vilsener Stadtolympiade

Wir laden alle recht herzlich zu unserer Stadtolympiade am Samstag, 07.07. ab 14.00 Uhr am Sportplatz ein.

Es kommen 6 Bewerbe zur Austragung:

Seilziehen **Bierfasstragen**

Sackhüpfen

Team-Hindernisparcour

Team-Ski-Rennen

Bierkistenrennen

Die Bewerbe werden in 3 Gruppen – Herren, Damen, Kinder bis 14 Jahre - ausgetragen.

Für 1 Team werden jeweils 4 Personen benötigt.

Es können sowohl Firmen-Mannschaften als auch Privat-Mannschaften gemeldet werden.

Im Vordergrund soll der Spaß für alle Teilnehmer stehen.

Anmeldungen können - unter Angabe des Teamnamens und der Teammitglieder - bis 23.06. per Email: stadtolympiade@gmail.com bzw. unter 0676/9147555 (Nadja Kaiser) getätigt werden.

Wir würden uns über viele teilnehmende Mannschaften freuen. Für Speis und Trank wird ausreichend gesorgt. Natürlich sind auch Besucher gern gesehen, welche zwar nicht teilnehmen, sich aber amüsieren möchten.

I. VILSER STADTOLYMPIADE



SAMSTAG. 07.07. AB 14.00 UHR

SPORTPLATZ VIUS

6 BEWERBE
SEILZIEHEN
SACKHÜPFEN
BIERKISTENRENNEN
BIERFASSTRAGEN
TEAM-SKI-RENNEN
TEAM-HINDERNISPARCOUR

3 GRUPPEN
HERREN
DAMEN
KINDER (bis 14)

1 TEAM - 4 PERSONEN

UND JEDE MENGE SPASS

Anmeldung bis 23.06.
Email : stadtolympiade@gmail.com
oder 0676/9147555 (Nadja Kaiser)



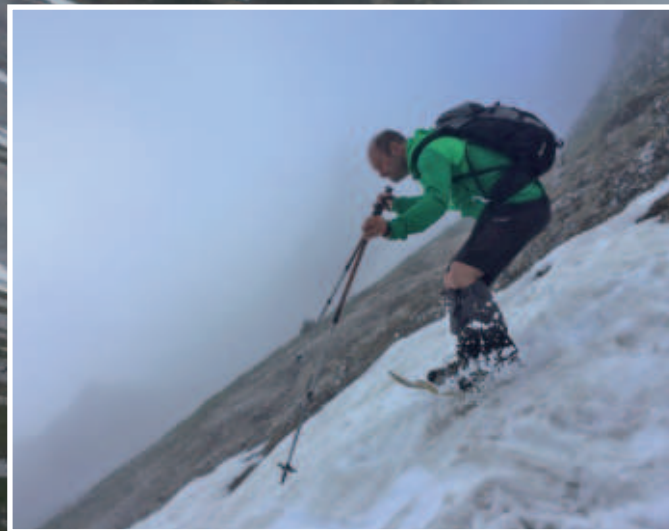
Am Sonntag, 20.05. nutzten einige Vilser Figler noch den letzten Schnee in der „kleinen Schlicke“ für das traditionelle „Vilser Figlrennen“. Aufgrund der sehr schwierigen Schneeverhältnisse wurde auf die „Mittelwertung“ gefahren.

Siegerin und somit Figlkönigin wurde Heidi Brutscher. Nur 2 Sekunden dahinter belegte Mathias Triendl den zweiten Platz, dritter wurde Gerold Vogler.

Die Preisverleihung mit gemütlichem Ausklang fand auf der Vilser Alm statt. (T/F: Paul Vogler)



Luggi Tröber, „Figlkönigin“
Heidi Brutscher, Gerold
Vogler, Hias Triendl, Paul
Vogler



Die Rennstrecke



Gottesdienstordnung

Pfarrgemeinde Vils vom 02.06.2018 bis 08.07.2018

(Änderungen vorbehalten)



Samstag 02.06. - Vorabendmesse zum 9. Sonntag im Jahreskreis

18.30 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Hl. Messe für Alfred, Elisabeth und Anni Erd (134)
für Helmut Hartmann zum 5. Jahresgedenken (152)
für Stefanie Hartmann (153)

Die Messe wird musikalisch begleitet vom Chor „Intakt“

Sonntag 03.06. – 9. Sonntag im Jahreskreis – Silberner Sonntag – 15-jähriges Priesterjubiläum von Gregor Nowicki

08.30 Uhr Rosenkranz
09.00 Uhr Amt für die Pfarrfamilie
für Anton Haslach (139)
für Zita Gschwend (183)

anschl. Einladung zur Agape

Montag 04.06.

07.00 Uhr Hl. Messe für Verstorbene der Fam. Heiß und Lochbihler (137)

Dienstag 05.06. - Hl. Bonifatius

19.00 Uhr Hl. Messe für Albert, Rosa, Max Zotz und Angehörige (165)

Mittwoch 06.06.

19.00 Uhr Hl. Messe für Friedl Lochbihler (174) in St. Anna
für Rupert Bader zum Geburtstag

Feierliche Einweihung der Herz-Jesu-Statue und Altar-Garnitur
Musikalische Gestaltung von Heidi Abfalder

Donnerstag 07.06.

19.00 Uhr Versöhnungsgottesdienst für Firmlinge, Familie und Paten

Freitag 08.06.

18.00 Uhr Firmung

Hl. Messe zu Ehren des Hl. Geistes (454)
für Pfarrer Rupert Bader zum Geburtstag (181)

anschl. Einladung zur Agape

Samstag 09.06. - Vorabendmesse zum 10. Sonntag im Jahreskreis – Unbeflecktes Herz Mariä

18.30 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Hl. Messe für Zita Bader zum Geburtstag (428)
für Wally Hartmann zum Jahresgedenken und
Arthur Hartmann (487)

Sonntag 10.06. - Herz-Jesu-Sonntag

08.00 Uhr Rosenkranz
08.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie
für Hubert und Luise Meleusch (156)
für verst. der Familie Beirer und Schädle (182)

anschl. Herz-Jesu-Prozession

Montag 11.06. - Hl. Barnabas

07.00 Uhr Hl. Messe
für Jakob Wörle zum 9. Jahresgedenken und Angehörige (146)

Dienstag 12.06.

19.00 Uhr Rosenkranz

Mittwoch 13.06. - Hl. Antonius von Padua

19.00 Uhr Wortgottesdienst in St. Anna

Freitag 15.06.

19.00 Uhr Hl. Messe für Hermann und Agnes Hosp (151)
für Antonia und Josef Kögl und Maria Fischer (164)

Samstag 16.06. - Vorabendmesse zum 11. Sonntag im Jahreskreis ****Alt-Kleider-Sammlung von 7.30 Uhr bis 8.30 Uhr am Autohof Huter****

18.30 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Hl. Messe für Anni Erd (189)
für Verstorbene der Fam. Winkler und Schneider (46)
für Anton Tröber vom Jahrgang (157)

Sonntag 17.06. - 11. Sonntag im Jahreskreis

08.00 Uhr Rosenkranz
08.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie
für Gertraud Berger (124)

Montag 18.06.

07.00 Uhr Hl. Messe zu Ehren des Hl. Josef (161)

Dienstag 19.06.

19.00 Uhr 1. Jahrtag für Hermann Lechleitner (89)

Mittwoch 20.06.

19.00 Uhr Hl. Messe für Maria Braun und Irma Beirer zum
Jahresgedenken (132) in St. Anna
für Kaiser Tina, Jochus und Johanna (177)

Freitag 22.06.

19.00 Uhr 1. Jahrtag Anton Tröber (172)
Hl. Messe für Albert, Rosa, Max Zotz und Angehörige (166)
für Alois Kieltrunk zum Namenstag (195)

Samstag 23.06. - Vorabendmesse zum 12. Sonntag im Jahreskreis

18.30 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Hl. Messe für Johann und Rosa Triendl (73)
für Franz Wiesinger zum Geburtstag (109)

Sonntag 24.06. – Geburt des Hl. Johannes des Täufers - Familiengottesdienst

10.00 Uhr Amt für die Pfarrfamilie
für Klaus Natterer (158)

Montag 25.06.

07.00 Uhr Hl. Messe für Peter Huter und Otto Petz (186)

Dienstag 26.06.

19.00 Uhr Hl. Messe für Zita Gschwend (184)

Mittwoch 27.06.

19.00 Uhr Hl. Messe für Alexander und Josef Nagele und
für Frau Heinrich (167) in St. Anna

Freitag 29.06. – Hl. Petrus und Hl. Paulus – Hochfest – Sammlung für Peterspfennig

18.30 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Hl. Messe für Peter Vogler (22)
Anschl. Kerzensegnung

Samstag 30.06. - Vorabendmesse zum 13. Sonntag im Jahreskreis

18.30 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Hl. Messe für Peter Huter und Otto Petz (187)
für Magdalena und Adolf Roth, Erika und Oswald
Keller, Josef Pumender (193)

Sonntag 01.07. - 13. Sonntag im Jahreskreis – Silberner Sonntag

08.00 Uhr Rosenkranz
08.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie
für Josef Gschwend und Agnes Gschwend zum
15. Jahresgedenken (148)

Montag 02.07 – Mariä Heimsuchung

07.00 Uhr Hl. Messe zu Ehren des Hl. Thaddäus (198)

Dienstag 03.07. – Hl. Thomas

19.00 Uhr Hl. Messe für Burgi Niedermoser (178)

Mittwoch 04.07.

19.00 Uhr Hl. Messe für Gertraud Berger (125) in St. Anna

Freitag 06.07. - Herz-Jesu-Freitag

18.30 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit
19.00 Uhr Hl. Messe für Josef und Albina Lob (185)
19.30 Uhr Lobpreis-Gebet

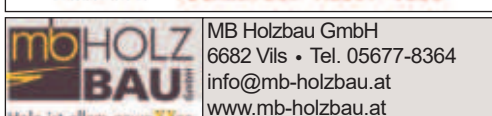
Samstag 07.07. - Vorabendmesse zum 14. Sonntag im Jahreskreis

18.30 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Hl. Messe für Elisabeth und Alfred und Anni Erd (135)
für Barbara Dreer (194)

Sonntag 08.07. - 14. Sonntag im Jahreskreis

08.00 Uhr Rosenkranz
08.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie
für Dr. Reinhard Schretter sen. zum Geburtstag (66)
für Annemarie Schretter zum Geburtstag (118)

Folgende Unternehmen unterstützen die Herausgabe von **Vils aktuell**:



Termine/Veranstaltungen

- 08.06. Firmung
- 09.06. Herz-Jesu-Feier
- 10.06. Heimspiele FCV II und I • 15:00 und 17:30 Sportplatz
- 16.06. Alt-Kleider-Sammlung • 07:30 bis 08:30 Autohof Huter
- 21.06. Seniorenstammtisch • 14:00 GH Krone
- 23.06. SSV: „Galgenmöslepokal“ Sommer Stadtcup
- 06.07. Schulschluss
- 07.07. FCV: 1. Vilsener Stadtolympiade • 14:00 Sportplatz
- 10.07. PFARRFEST/Platzkonzert • 18:00 Stadtplatz
- 22.07. Familienfest an der Vils

16. Juni 1998 - Jahrgangsausflug der „1928er“ zum 70. Geburtstag

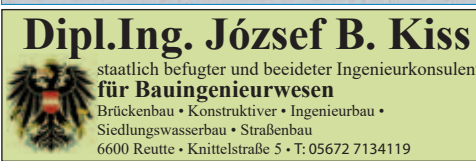


Von links: Engelbert Mellauner, Elsa Heel, Alois Petz, Maria Smolei (in Frankreich verheiratet), Walter Hosp, Dorli Schretter, Erika Kathrein, Herbert Ostheimer, Armella Köck, Sieghard Huter, Karl Schweiger, Erhard Fischer, Ludwig Vogler, Fani Schwenninger, Resi Vogler, Otto Melekusch, Leopold Keller, Arnold Stebele. (Foto Herbert Ostheimer)

aus: Chronik der Stadt Vils 1998



Achtung:
Die nächste Ausgabe von **Vils aktuell** ist die **Sommernummer** für **Juli UND August!**



Auf Grund der Datenschutzgrundverordnung dürfen wir keine Jubiläen mehr veröffentlichen. Jede und jeder einzelne müsste dafür schriftlich zustimmen!



Impressum: Vils aktuell
Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Vils, 6682 Vils, Stadtplatz 1
Produktion: VVA - Höfen
Redaktion: Paul Dirr (pd), e-mail: dirr@aon.at
Unbenannte Bilder: pd
Redaktionsschluss nächste Ausgabe(n):
Do. 28. Juni
Do. 30. August



Brückenerlebnis

Ortschronisten tagten in der Burgenwelt Ehrenberg

Der 42. Außerferner Chronistentag fand heuer in der Burgenwelt Ehrenberg statt. Den Auftakt machte eine Maiandacht in der Kapelle „Christus am Stein“ mit Pfarrer Dr. Otto Walch, der auch Chronist von Elbigenalp ist.

Von Werner Friedle

Viel Wissenswertes wurde anschließend von Dr. Richard Lipp vorgebracht. Danach erfolgte die „Eroberung“ des Burgen-Ensembles, unter der exzellenten Führung des Obmannes, DI Armin Walch (Film, Ausstellung, Besichtigung des Hornwerkes inkl. Baubestimmung und der Höhepunkt – die

Begehung der highline 179). Beim Mittagessen im „Salzstadl“ durfte ein kurzer Einblick in das Rodwesen nicht fehlen. Auch Bgm. Alois Oberer war mit dabei, die Chronisten waren Gäste der Marktgemeinde Reutte. Die jährliche Tagung fand in der „Bretterkapelle“ statt, wo Bgm. Oberer Interessantes aus und über die Marktgemeinde vorstellte. Bezirkschronist Werner



Eine Maiandacht in der Kapelle „Christus am Stein“ auf der Klause läutete den 42. Außerferner Chronistentag ein. RS-Fotos: Friedle

Friedle schloss mit seinem Jahresbericht an, der Vertreter des Tiroler Bildungsforums (MMag. Bernhard Mertelseder) erläuterte Neues für die Chronisten. Wortmeldungen aus der Runde der 16 anwesenden Gemeindechronisten rundeten diesen Teil des Chronistentages ab. Die Chronisten bedankten sich bei Bgm. Oberer für die Gastfreundschaft.

In 33 Außerferner Gemeinden wirken Chronisten, die teilweise auch in Teams zusammenarbeiten.



Der Höhepunkt der „Eroberung von Ehrenberg“ war die „Enterung“ der highline 179!

Platz zwei für Krensllehner beim Ötzi-Alpin-Marathon

AUSSERFERN/NATURNS (eha). Vergangenes Wochenende stand Verena Krensllehner beim 15. Ötzi-Alpin-Marathon in Südtirol am Start. Bei diesem anspruchsvollen Triathlon müssen 42 km und 3266 hm, ausgehend von Naturns, hinauf auf den Schnalstaler Gletscher (nahe der Ötzi-Fundstelle) auf 3500 Meter Seehöhe, in den Disziplinen Mountainbike, Laufen und Skibergsteigen bezwungen werden. Krensllehner nahm die Distanz als Einzelathletin in Angriff und konnte ein tolles Rennen bestreiten. Beim ersten Teil auf dem Bike und der anschließenden 11 km langen Laufstrecke hatte sie zwar jeweils die zweitbeste Zeit, aber die Lokalmatatorin und mittlerweile 4-fach-Siegerin Anna Pircher nutzte ihren Heimvorteil und die guten Streckenkenntnisse aus, und zog davon.



Verena Krensllehner holte sich den sensationellen 2. Platz. Foto: Schmid

Beim letzten Abschnitt auf den Gletscher, bei dem 1200 Höhenmeter mit den Skiern zu absolvieren waren, war Verena zwar die Schnellste, konnte aber die Führende nicht mehr einholen, und so landete sie nach 4h24min auf dem zweiten Gesamtrang. BB 10.05.18

Teilnehmer aus Vils:
Susi und Paul Dirr ●
(Nicht am Bild:) Dorli Schretter

So war es früher...



Die alte Stadtgasse in Vils.

Foto: Linser

Das Album mortuorum – Totenbuch – der Pfarre Vils beginnt mit dem Jahre 1630; für die Jahre 1632 und 1633 verzeichnet es die Todesfälle von je 12 und 1634 von 11 Erwachsenen; 1635, das schlimmste Pestjahr, forderte 118 Opfer; es starben im Jänner 1, Feber 2, März 2, April –, Mai 1, Juni 1 Person; Ende Juli riss die Pest ein: am 29. Juli starben schon 4 Einheimische und 2 Soldaten (dazu 4 ohne nähere Bemerkung im Laufe des Monats); im August 30 (davon 5 allein am 25.); im September 41, im Oktober 23, im November 7, im De-

zember –. Nach einer Eintragung (Seite 8) wurde am 1. September d. J. der neue Friedhof benediziert. ... Ein Kreuz ohne Grabstein oder sonstiges Zeichen hält die Erinnerung an diese Stätte der Trauer lebendig. Der ernste Spruch: „Mors nescit legem, tollit cum paupere regem“ – Der Tod kennt kein Gesetz, den Armen rafft er dahin wie den König – bildet den Schluss der Eintragungen des Pestjahres. (T. Hbl. 1927, 2/54)

Rundschau 23.05.18

Text und Foto: Peter Linser

Strebel Klassensieger bei Imst-Marathon

TT 23.05.18

Reutte – Mit einer feinen Leistung sorgte Christian Strebel bei der dritten Auflage des Imster Rad-Marathons für Aufsehen. Auf der neuen und heuer erstmals befahrenen 110-Kilometer-Distanz von Imst über den Holzleitensattel, Telfs, Haiminger Berg und Pitztal lieferte der routinierte Außerferner Sportler vom Team Casa Ciclista mit seinem Sieg in der Klassenwertung (Klasse 6/A) einen Beweis seiner Stärke. Er benötigte für die 110 Kilometer und 2300 Höhenmeter 3:18,59 Stunden. Die Zeit von Tagesieger Michael Spögler betrug 3:14,39 Stunden. (za)



Christian Strebel feierte den Klassensieg in Imst. Foto: Zangerl

Freiwillige Feuerwehr Vils lädt zum 12. Hallenfest

VILS (eha). Am Freitag, den 25. Mai und Samstag, den 26. Mai geht das jährliche Hallenfest der Freiwilligen Feuerwehr Vils über die Bühne. Los geht's am Freitag mit der Blaulicht-Party um 20 Uhr mit Deejay Bolla. Von 20 bis 21 Uhr erwartet die Besucher eine „Happy Hour“. Am Samstag beginnt das Hallenfest um 16 Uhr mit einer Feuerwehr-Vorführung. Für die kleinen Besucher wartet wieder ein buntes Rahmenprogramm

mit Hüpfburg, Kinderschminken und einer Kletterwand. Ab 18 Uhr sorgen die Alpen Grageeler für musikalische Unterhaltung. Für Speis und Trank sorgt in bewährter Form die FFW Vils. Der Reinerlös der Veranstaltung wird zum Ankauf neuer Geräte und Ausrüstung verwendet. Die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Vils freuen sich auf viele Besucher und ein nettes Beisammensein!



Beim Hallenfest wird es auch heuer wieder eine spektakuläre Vorführung der Feuerwehr geben. BB 16.05.18 Foto: Feuerwehr Füssen

DA WAR WAS LOS...



Reges Treiben am Stadtplatz. Rundschau 16.05.18

(mw) Der Verein VilsArt hat weitergeführt, was Pfarrer Rupert Bader vor 30 Jahren begonnen hatte. „Ganz Vils ist Flohmarkt“, das war das Motto am vergangenen Samstag in der Stadt. Vom Stadtplatz aus ging es in die verzweigten Straßen und Gassen, in Garagen und Schuppen, Tennen und Häuser. Mit Lageplan und den eingetragenen Flohmarktstationen kein Problem. Vom Fingerhut bis hin zu Möbelstücken wurde man fündig. Im alten Kaufhaus „Zotz“ standen die beiden Schwestern wie gewohnt hinter der

Verkaufstheke. Um den Stadtplatz versammelten sich Künstler und Händler. Auch Kinder schafften in ihren Zimmern Platz für Neues und boten Spielsachen, Bücher, CDs und Kleidung feil. Die Pfarrjugend und auch der Sozialverein haben sich beim Markt engagiert. Neu ins Flohmarktgeschehen integriert wurden verschiedene Verpflegungsstationen, die von den Besuchern natürlich gut angenommen wurden. Die Standgebühren spendet VilsArt heuer für die Sanierung der Hammerschiede.



In Garagen und Innenhöfen gab es auch einiges zu entdecken.



Volksschule Vils und Musau gehen gemeinsam neue Wege. Foto: Bailom

TT 26.05.18

Klassenbuch gibt's nur noch digital

Vils, Musau – Die Volksschulen Vils und Musau stehen seit dem Schuljahr 2016/17 unter einer gemeinsamen Leitung und arbeiten seitdem in vielen Bereichen intensiv zusammen. Im laufenden Schuljahr versuchte Direktorin Andrea Bailom die beiden Schulen auch digital besser zu verknüpfen. Es wurde eine gemeinsame Homepage aufgebaut und die „altherwürdigen“ Klassenbücher durch ein gemeinsames digitales Klassenbuch ersetzt.

Seit September erproben beide Schulen auch eine neue Form der Kommunikation zwischen Eltern und Schule. Die App „SchoolFox“ ermöglicht es den Schulpartnern, digital und in 40 Sprachen zu kommunizieren. Krankmeldungen, Schulinfos, Fotos und Elternbriefe werden elektronisch direkt auf das Smartphone oder den Computer geschickt. Bailom: „Das digitale Mitteilungsheft wird vor allem genützt, wenn es um organisatorische Dinge geht. Bei allen anderen Anliegen bevorzugen Eltern und Lehrer weiter das persönliche Gespräch.“ Positive Begleitscheinung: Viele Kopien werden eingespart, was Umwelt und Schulerhalter freut. (TT)

Glückwünsche für offenen Weltbürger, der Großes geleistet hat

Stams – Ehrensache, dass der Stamser Abt German Erd anlässlich seines 70. Geburtstags mehr bekam als nur einen festen Händedruck. Nach dem Komplet traf man sich im Stiftshof zu einem landesüblichen Empfang, bei dem Schützen, Schützengilde, Musikkapelle, Kameradschaft,



DALIA
Adabei

dalia.foeger@tt.com

die Stamser Feuerwehr und eine Fahnenabordnung des Schützenbataillons Ötztal aufmarschierten und zahlreiche Gratulanten ihre Glückwünsche überbrachten.

Sei es der Oberbürgermeister der Partnergemeinde Kaisheim, Martin Scharr, der Obmann des Freundeskreises des Stiftes Stams, Paul Ganzenhuber, oder der langjährige persönliche Freund des Abtes,

Herwig van Staa, der erklärte: „Den Abt und mich verbindet eine jahrelange Freundschaft mit vielen gemeinsamen Reisen und anregenden Gesprächen bei einem guten Glas Wein. Es ist einfach großartig, was er geleistet hat in all seinen Funktionen, als Pfarrer, als Pädagoge, Förderer und geistiger Führer.“

Und LH Günther Platter meinte: „Es gibt Anlässe, bei denen ist man besonders gern dabei, heute ist so einer. Lieber Abt, für mich bist du ein offener Weltbürger, es war dir immer ein großes Anliegen, dieses große Erbe hier im Stift Stams fortzuführen. Das ist dir gelungen und ich möchte mich dafür herzlich bedanken und dir alles Gute wünschen.“ Als Geschenk gab es von Seiten des Landes Schnapsgläser von der Glasmanufaktur Riedl, die die seltsame Gravur des Landesadlers tragen, weiters bekam der Abt, der sehr kulturinteressiert ist,



Beim Abschreiten der Front im Stiftshof: LH Günther Platter mit dem Jubilar Abt German Erd und LT-Präsidentin Sonja Ledl-Rossmann.



Es wurde auf das Wohl von Abt Erd angestoßen: die Gratulanten LH Platter, LT-Präsidentin Ledl-Rossmann, OBM Scharr, Van Staa.

Karten für das Landestheater, eine besondere Chronik der Partnerstadt Kaisheim und die Gemeinde Stams ließ ein Buch anfertigen, in dem sämtliche mediale Auftritte

des Abtes der letzten Jahre dokumentiert wurden.

Und was wünscht sich der Jubilar? „Als Bub ahnte ich nicht, dass ich einmal hier sein würde, damals war es

mein Wunsch, Dampflokführer zu werden. Daraus ist nichts geworden, dafür versuche ich, die Menschen auf den richtigen Weg zu führen. Wenn es mir so gut geht wie

in den letzten sieben Jahrzehnten, dann bin ich sehr zufrieden.“ Unter den Gratulanten u. a. Toni Innauer und die Unternehmer Karl Handl und Jörg Marberger.



Olympiasieger Toni Innauer mit Holz-Unternehmer Jörg Marberger (r.) beim Festakt.



BH von Imst Raimund Wallner, Unternehmer Karl Handl und Gemeindeverbandschef Ernst Schöpf.



Herwig van Staa mit OBM Martin Scharr (Partnergemeinde Kaisheim) und Schützenhauptmann Bernhard Häfele.



BM Franz Gallop mit VP-Klubobmann Jakob Wolf (l.).



Die Unternehmer Joe Huber (l.) und Reinhard Schretter.

Rettung für alte Hammerschmiede

Diese Woche fiel der Startschuss für die Sanierung der alten Hammerschmiede in Vils. Dort wurde vom Mittelalter bis in die 60er-Jahre gearbeitet. Jetzt wird sie vor dem Verfall gerettet und wieder mit Leben erfüllt.

Von Simone Tschol TT 11.05.18

Vils – „Solche Sachen findet man nicht mehr. Würde man das dem Verfall preisgeben, wäre es echt eine Schande.“ In jedem Wort, das Projektleiter Lutz Norrmann über die alte Hammerschmiede in Vils verliert, schwingt die Begeisterung mit. Dabei ist der Maschinenbautechniker erst vor zweieinhalb Jahren mit seiner Frau aus dem Stuttgarter Raum nach Vils gezogen. Die Liebe zu Tirol und die Passion für die alte Hammerschmiede wurden bei zahlreichen Urlauben geweckt, die das Ehepaar zuvor im nahegelegenen Pfronten verbrachte.

Lange wurde um Gelder gerungen. Jetzt endlich konnte unter der Schirmherrschaft des Vereins VilsArt und unter der Regie von Lutz Norrmann mit der Sanierung des 150 bis 200 Jahre alten Dachstuhls begonnen werden. Eingesickertes Wasser hat den Holzbalken in den letzten Jahrzehnten kräftig zugesezt.

Das unscheinbar wirkende Häuschen kann auf eine geschichtsträchtige Vergangenheit blicken. „Der Ursprung der Schmiede geht bis ins Mittelalter zurück. Sie war die Waffenschmiede der Ritter von Hohenegg“, weiß Reinhold Schrettl, Mitinitiator der Sanierung. Pferdefuhrwerke brachten das Roheisen in Holzfässern zur Schmiede. In der großen Esse wurde das Eisen geschweißt und zu brauchbaren Stücken und Formen geschmiedet. Gearbeitet wurde Tag und Nacht – in drei Schichten. Tür- und Torbeschläge, Schaufeln, Ha-



Diese Woche wurde mit der Dachsanierung der alten Hammerschmiede in Vils begonnen (l.). Projektleiter Lutz Norrmann (r.) ist begeistert. Er „dirigiert“ die Arbeiter.



Fotos: Tschol

cken, Sensen und Schneidwerkzeuge wurden in großen Mengen hergestellt. Aber auch große Stücke wie Schwengel für Kirchenglocken wurden in Vils geschmiedet. Davon zeugen auch die noch vorhandenen Werkzeuge.

„Diese Schmiede ist einzigartig, da sie sowohl Schmiede als auch Schlosserei war“, weiß Norrmann. Drehbänke und Eisensägen, die über ein System an Riemen und Hebelarmen angetrieben werden, würden dies bestätigen. „Das System ist eigentlich ganz einfach konstruiert, aber gerade deshalb umso faszinierender“, so der 53-jährige Projektleiter. Offiziell sei die Schmiede bis in die 60er-Jahre in Betrieb gewesen. Und sie wäre auch heute noch voll funktionsfähig. Einzig das Wasserrad, das die große Welle für die Hämmer antreibt, muss erst wieder instand gesetzt werden.



In der Schmiede sind noch alle Werkzeuge, auch die großen Hämmer (l.), in ihrem ursprünglichen Zustand vorhanden. Im Dachboden traten wahre Schätze zutage, wie uralte Postkarten und ein als Drachenkopf verzierter Blasebalg (r.).



Fotos: Tschol

Nach der Sanierung des Daches – dieses wird geschindelt – ist die Esse an der Reihe. Diese muss teils wieder aufgemauert werden. Dann soll aber wieder Leben in die alte Schmiede reinkommen. Erstmals soll dies beim Tag des Rades, der am 11. August von 10 bis 18 Uhr in Vils stattfindet, der Fall sein.

Aber es wäre nicht Lutz Norrmann, hätte er nicht

auch eine große Vision. „Meine Idee für die Zukunft wäre es, irgendwann – aber das wird noch Jahre dauern – im ehemaligen Kohleschuppen, der direkt neben der Schmiede steht, Schulungsräume für metallverarbeitende Berufe zu installieren. Hier könnte man den jungen Leuten zeigen, wie Metalle entstanden sind – und auch wie sie damals bearbeitet wurden. Man könnte

quasi einen Bogen spannen, vom Mittelalter über die Industrialisierung bis hin zum modernen Maschinenbau.“ Dass dies Zukunftsmusik ist, ist Norrmann klar: „Das muss natürlich auch finanziert werden. Da bin ich noch weit weg. Aber das wäre meine Vision.“

Die Hammerschmiede bildet gemeinsam mit dem St.-Anna-Kirchlein, dem Bauernhaus, in welchem die

bayerische Königsfamilie des Öfteren war und der Burgruine Vilssegg ein historisches Ensemble. Norrmann begeistert: „Wenn man von oben draufschaut, ist es gerade einmal ein Fleck von 100 mal 200 Metern. Wenn das nicht erhalten wird, dann weiß ich auch nicht.“

Nähere Infos zur Schmiede und den Arbeiten gibt's unter www.vilsart.eu.

Rettung der jahrhundertealten Vilser Hammerschmiede

Kulturverein VilsArt begann mit den Restaurierungsarbeiten des geschichtsträchtigen Gebäudes

In Vils befindet sich ein verkanntes historisches Ensemble: Die Ruine Vilsegg, die St. Anna Kirche, ein altes Bauernhaus, in dem schon die Königsfamilien Bayerns gelegentlich hausten sowie eine 500 Jahre alte Hammerschmiede mit Kohlespeicher. Nach langem Verfall widmet sich nun der Kulturverein VilsArt, unter der Projektleitung Lutz Norrmanns, der Restauration der Hammerschmiede, die unvermutete Schätze birgt.

Von Jenni Zeller

Die Vilser Hammerschmiede ist Schätzungen zufolge um 1650 erbaut worden. Zu mittelalterlichen Zeiten stand sie im Dienst der Ritter zu Hohenegg und war Produktionsstätte von Schwertern, Hämmern, Zangen, Sensen oder Schwengeln für Kirchenglocken. Mehrere Schmiedegesellen und ein Schleifer arbeiteten dort; oft Tag und Nacht in Schichten. Zwei gigantische Blasebälge im Obergeschoss wurden zum Anfachen der Feuer in den ursprünglich zwei Essen verwendet, in denen das Eisenerz geschmolzen wurde. Drei mannsgroße Hämmer, die mittels Wasserrad angetrieben wurden, dienten dann zur Formung des heißen Metalls und sind außerdem die Namensgeber der Schmiede.

Im Jahr 1947 wurden die Hämmer sowie das Dach zum letzten Mal instand gesetzt, dann endete der Schmiedebetrieb in den 1960er Jahren. Seitdem war die Schmiede den Witterungen ausgesetzt und wurde als Abstellplatz von allerlei Gerümpel verwendet.

FASZINATION FÜR ALTES – WERTSCHÄTZUNG FÜR NEUES. Der Kulturverein VilsArt setzt nun das langjährige Vorhaben um, die Hammerschmiede zu restaurieren. Enthusiastischer Leiter des Mammutprojekts ist Lutz Norr-



Diesen drei riesigen Hämmern verdankt die Schmiede ihren Namen.

mann, ein Maschinen- und Werkzeugbauer, der vor zweieinhalb Jahren mit seiner Frau vom Rheinland nach Vils gezogen ist: „Es wäre eine Schande, wenn die Hammerschmiede zusammengekracht wäre, denn hier liegen die Wurzeln der heutigen Massenmetallproduktion und -verarbeitung. Ich finde es wichtig, dass wir uns im heutigen schnelllebigen Zeitalter der immensen Arbeit, die früher hinter für uns nun selbstverständliche Dinge steckte, bewusst werden und das Ganze mehr wertschätzen.“ Momentan finden Arbeiten am morschen Dachgebälk statt, danach soll die in der Mitte abgesackte Esse gestützt und unter-



Eine Außenansicht der Hammerschmiede – mit Kohlespeicher daneben – und der Ruine Vilsegg im Hintergrund.



Unzählige Riemen, Stäbe und Räder machten den Antrieb der alten Bohrmaschinen und Sägen, Hämmer und Bälge durch die Wasserräder möglich.

mauert und anschließend eines der drei Wasserräder repariert werden. Die kostspieligen Facharbeiten werden unter anderem von der Landesgedächtnisstiftung, der Stadt Vils und Familie Erd, den Besitzern der Schmiede, unterstützt. Das ehrgeizige Endziel ist, die Hammerschmiede wieder voll funktionstüchtig zu

machen und dort Metallverarbeitungsschulungen, Vernissagen, Märchenvorlesungen oder auch Schmiedevorführungen zu veranstalten. Bis dahin ist es aber noch ein weiter Weg. Für den Moment wird fleißig auf den 11. August hingearbeitet, an dem „Der Tag des Rades“ als Eröffnungsfest stattfinden soll.



Die alte Esse muss neu unterstützt und der Boden vor ihr von einer rund dreißig Zentimeter dicken Dreckschicht befreit werden. Das alte Werkzeug hängt noch von damals dort.



Einer der ca. zwei Meter langen Blasebälge ist mit einem eindrucksvollen Drachenkopf verziert.

Fotos: Zeller

Schretter & Cie lud zum Düsenführertag

BB 03.05.18

Mehr als 80 Baupraktiker informierten sich über die Verarbeitung von Spritzbeton.

VILS (eha). Bei Schretter & Cie werden in der Mischanlage Vils seit mehr als 30 Jahren Fertigbaustoffe für die Beton- und Bauwerksinstandsetzung, Tunnelbau, Fertigbetone und Geothermie hergestellt und unter dem Namen NOVITECH auf den Markt gebracht. Im Bereich Trockenspritzbeton gibt es seit Jahren eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit der TBA in Zams. Die unterschiedlichsten Themen wurden bei dieser Veranstaltung in jeweils einem theoretischen und einem praktischen Teil behandelt. Dabei erfuhren die Düsen-

führer vieles zu den Schwerpunkten Bauwerke mit Spritzbeton, Wohnhaus in Spritzbetonbauweise und neue Möglichkeiten einer 3-D-Formgestaltung mit Spritzbeton. Außerdem erfolgte eine Vorstellung des neuen Düsenführerscheins aus dem Seminarprogramm der VÖBU. Im Praxisteil wurden in einem Stationsbetrieb die Spritzbetonverarbeitung im Halbmassverfahren, die Materialverarbeitung mit händischer bzw. maschineller Düsenführung, die Verfüllung großer Fugen von Natursteinmauerwerk und zum Thema Instandsetzung die Mörtelapplikation im Nassspritzverfahren vorgeführt bzw. geschult. Im Rahmenprogramm konnten die Teilnehmer den Spritzbetonauftrag mit einem virtuellen Spritzbetonsimulator testen, und zum Thema Spritzbeton und



Kunst aus Beton: ein Bauarbeiter aus Spritzbeton. Foto: Schretter

Kunst wurde während der Veranstaltung eine überlebensgroße Skulptur eines Bauarbeiters in Spritzbeton durch den Künstler Christoph Waldhart hergestellt. Die Teilnehmer waren von der Vielfalt der Themen beeindruckt und konnten selbst nicht glauben, was man mit Spritzbeton alles machen kann.

Schretter investiert € 22 Millionen in Vils

BB 23.05.18

In Vils setzt man ein umfangreiches Investitionsprogramm um. Der Standort wird gestärkt.

VILS. Der Baustoffhersteller Schretter & Cie aus Vils will ein Jahr nach dem Einstieg der Fa. Schwenk Zement insbesondere die Sparte „Zement“ mit umfangreichen Investitionen maßgeblich stärken.

Die Gesellschafterfamilien Schretter und Schleicher haben ein Sonderinvestitionsprogramm im Umfang von mehr als 22 Mio. Euro verabschiedet, dessen Schwerpunkte in den nächsten zwei Jahren umgesetzt werden sollen. Das Investitionsprogramm umfasst vor allem umwelt- und verfahrens-

technische Projekte bei der Zementklinkerproduktion, sowie die Erhöhung der Zementmahlkapazität am Standort Vils. Nach Fertigstellung einer neuen, energieeffizienten Zementmühle werden ab dem Jahr 2020 alle zementösen Bindemittel des Unternehmens, auch jene des Werkes Kirchbichl, in Vils hergestellt. Das Mahlwerk in Kirchbichl wird dann nicht mehr weitergeführt.

Dipl.-Ing. (FH) Manfred Pirker (37) wird als technischer Leiter das erfahrene Schretter-Team verstärken und federführend für die Weiterentwicklung des Werkes Vils verantwortlich sein. Der gebürtige Kärntner hatte das Zementwerk der Firma Schwenk in Namibia aufgebaut und war zuletzt dessen Werksleiter.



In Vils macht man sich für neue Aufgaben fit. Foto: Schretter & Cie

ZUR SACHE



Foto: Reichel

Geschäftsführer Dr. Reinhard Schretter (Foto): „Dieses ehrgeizige Investitionsprogramm wird unsere Wettbewerbsfähigkeit stärken und signalisiert unseren langjährigen Kunden, dass wir auch in den kommenden Jahrzehnten ein verlässlicher Lieferant mineralischer Qualitätsprodukte sein werden.“

Vilser mussten über 30 Jahre auf Spielplatz warten

TT 12.05.18

Vils – Die Bemühungen um den Bau eines Spielplatzes in Vils reichen weit zurück. Schon vor über 30 Jahren wurde erstmals der Wunsch dazu geäußert. Auch im Raumordnungskonzept von 2003 scheint der Bau eines solchen als Ziel auf. Immer wieder wurde das Projekt hintan gereiht, bis in der letzten Legislaturperiode der Ausschuss für Familie, Jugend und Sport „Nägel mit Köpfen“ machte. In vielen Treffen wurden die Wünsche gesammelt und der ideale Platz für die Errichtung zwischen Fußball-Trainingsplatz und Radweg gefunden. Der Anspruch an das Projekt „Generationenpark“ war jedoch sehr hoch – zwar machbar, aber eine Preisfrage. Zum Leidwesen der Verantwortlichen wurde die Projektierung ein weiteres Mal auf unbestimmte Zeit verschoben.

Jetzt hat das lange Warten jedoch ein Ende gefunden. Unter neuen Vorzeichen und anderen Schwerpunkten gingen GR Alexander Dirr und GR Dagmar Melekusch neuerlich an die Arbeit. Und sie gaben keinen Millimeter nach. Da-

von wusste auch BM Günter Keller bei der Eröffnung der „Bewegungswerkstatt“, wie der Spielplatz offiziell heißt, zu erzählen: „Die Dagmar ist so lange ins Gemeindeamt gerannt, bis das Projekt umgesetzt wurde.“ Das Ziel, möglichst viele Interessengruppen – Familie, Jugend und Sportler – anzusprechen, bestimmte die Projektierung. Melekusch: „Das Areal ist wirklich toll geworden. Es soll ein Bewegungs- und Begegnungsplatz für alle Generationen sein und wird sicher auch ein willkommener Stopp für die vielen Radler am Zirnenweg sein.“

Die Freude, dass das Projekt nach so vielen Jahren nun endlich realisiert werden konnte, war so groß, dass sogar der Regen bei der Eröffnung einfach ignoriert wurde. „Wir ziehen das jetzt durch. Alle wollen spielen“, meinte Keller und übergab den über 100.000 Euro teuren Platz (60% wurden über die Regionalentwicklung von der EU finanziert) mit der Bitte um Rücksicht und Sauberkeit an die Öffentlichkeit. (TT, fasi)



VBM Manfred Immler, GR Alexander Dirr, GR Dagmar Melekusch, Pfarrer Grzegorz Nowicki und BM Günter Keller (v.l.) rückten in die zweite Reihe. Pius Vogler und Valentina Ters (vorne v.l.) durchschnitten das Band.

Neuer Spielplatz in Vils wird eröffnet

Schon vor über 30 Jahren wurde der Wunsch geäußert, einen Spielplatz zu errichten – nun ist es so weit.

VILS (eha). Immer wieder wurde der Bau eines öffentlichen Spielplatzes in der Stadtgemeinde hintan gereiht, bis der Ausschuss für Familie, Jugend und Sport im Jahr 2013 „Nägel mit Köpfen“ machte. In vielen Treffen, unter Einbeziehung der Anliegen von Kindern und Erwachsenen durch Befragungen, wurden die Wünsche gesammelt und der ideale Platz für die Errichtung zwischen Fußball-Trainingsplatz und Radweg gefunden. Nach einer intensiven Planungsphase und der Suche nach einem passenden Anbieter konnte das Modell eines „Generationenparks“ der Öffentlichkeit vorgestellt werden. Das Projekt sah vor, möglichst gleichwertig alle Generationen – vom Kleinkind bis zum Senior – mit entsprechenden Geräten, aber auch mit Ruheplätzchen zu begeistern. Zugleich war der Anspruch sehr hoch, Vils mit Geschichte und Kultur optisch zu repräsentieren, was wohl machbar, aber eine Preisfrage war. Zum



Der neue Spielplatz am Zirnenweg in Vils bietet Kindern viel Platz zum Spielen und Toben.

Foto: Dirr

Leidwesen der Verantwortlichen wurde die Projektierung ein weiteres Mal auf unbestimmt verschoben.

Jetzt ist es so weit

Unter neuen Vorzeichen, mit etwas anderen Schwerpunkten, gingen GR Alexander Dirr und GRin Dagmar Melekusch neuerlich an die Arbeit. Nach einer intensiven Beschäftigung mit der REA (Regionalentwicklung Außerfern), in Sachen Finanzierung und mit diversen Anbietern legten die Verantwortlichen dem Gemeinderat eine konkrete Projektierung vor und konnten alle dafür begeistern. Dagmar und Alexander leiteten mit der tatkräftigen und unkomplizierten Mitarbeit des

Bauhofs, mit der Unterstützung von Waldaufseher Peter Huter, Sportlern des SC-Vils, großen Buben aus der NMS, Klaus Huter, GR Christian Kögl und etlichen Freiwilligen die Errichtung einer „Bewegungswerkstatt“ (so will die EU diesen Platz genannt sehen). Der Abenteuerspielplatz wird mit Sicherheit ein Anziehungspunkt für Vilserinnen und Vilser aller Altersgruppen, aber auch ein willkommener Stopp für die vielen Radler am Zirnenweg sein.

Einweihung

Die offizielle Eröffnung des Spielplatzes findet am Mittwoch, den 9. Mai (bei trockener Witterung) um 17 Uhr statt. Ausweichtermin ist der 16. Mai.



Sekunden nach der Eröffnung eroberten die Kinder die Geräte. Foto: Tschöl

Vilser Kinder haben „Bewegungswerkstatt“

Für Bewegung, Spiel und Spaß in der Grenzstadt ist gesorgt

Rundschau 16.05.18

Seit über 30 Jahren geisterte der Wunsch nach einem öffentlichen Spielplatz in der Stadtgemeinde Vils herum. Am vergangenen Wochenende war es endlich soweit: bei strömendem Regen harrten Kinder und Eltern aus, um zusammen mit Bürgermeister Günter Keller und Pfarrer Gregor Nowicki die sogenannte „Bewegungswerkstatt“ ihrer Bestimmung übergeben.

Von Uwe Claus

GRin Dagmar Mellekusch und GR Alexander Dirr hatten sich



Ein spannender Augenblick für Pius und Valentina, als sie das Band zur Eröffnung des Spielplatzes durchschneiden durften. Dahinter: GR Dirr, GRin Mellekusch, Pfarrer Nowicki und BM Keller (v.l.).

zusammen mit vielen tatkräftigen und unkomplizierten Mitarbeitern des Bauhofs kräftig ins Zeug gelegt, um diesen Abenteuerspielplatz zu einem Anziehungspunkt für Vilsrinnen und Vilser aller Altersgruppen umzubauen.

DER STADTCHEF EMPFIEHLT. „Habt's a Gaudi und kommt recht oft mit euren Eltern und Großeltern hierher auf diesen schönen Platz“, empfahl Bürgermeister Keller. Mit Hilfe des Landes Tirol, der EU, der Regionalentwicklung Außerfern und nicht zuletzt der Stadt Vils konnten die Kosten von 100.000 Euro aufgebracht werden.

FÜR DIE KINDER. „Was lange währte, wurde endlich gut“, sagte Dagmar Mellekusch als Obfrau des Sozial- und Familienausschusses und fügte hinzu: „Die Kinder haben diese Einrichtung längst verdient.“



Trotz des Regens ließen es sich die Kinder nicht nehmen, mit gemeinsamen Liedern die Einrichtung hochleben zu lassen und sie freuten sich, dass so viele aus diesem Anlass gekommen waren.

RS-Fotos: Claus

AZ 16.05.18

Gut Ding will Weile haben: Nach 30 Jahren ist alles gut

Abenteuerspielplatz Nach langer Vorbereitung wurde das Projekt am Zirmenweg bei Vils nun eröffnet. Als „Bewegungswerkstatt“ für alle

Vils Gut Ding will Weile haben. 30 Jahre hat die Umsetzung des Abenteuerspielplatzes für den Vilser Nachwuchs gedauert. Denn so lange brauchte es, bis in der letzten Legislaturperiode der Ausschuss für Familie, Jugend und Sport der Stadtgemeinde „Nägel mit Köpfen machte“ und an die Umsetzung des Projekts ging. „Es waren halt immer andere Dinge wichtiger und die Kosten sowie der Standort in der Diskussion – und die fand kein Ende“, sagt Dagmar Mellekusch, Obfrau des Sozial- und Familienausschusses. Den idealen Standort

fand man nun zwischen dem Fußball-Trainingsplatz und dem Zirmenweg nach Pfronten.

Leider regnete es in Strömen, als Bürgermeister Günter Keller zusammen mit Pfarrer Gregor Nowicki sowie vielen Kindern und deren Eltern die „Bewegungswerkstatt“ (diese Namensgebung war eine Auflage der EU für die Vergabe von Fördermitteln) ihrer Bestimmung übergaben. Immerhin lagen die Kosten bei 100.000 Euro, die die Gemeinde, mit Unterstützung der Regionalentwicklung Außerfern (REA), der EU und dem Land Tirol

zu bewältigen hatte. Ziel ist es, möglichst viele Interessengruppen und Generationen anzusprechen. Neben Familien lädt die „Bewegungswerkstatt“ auch Jugendlichen und Sportler ein.

Auch Großeltern willkommen

„Nun ist dieses Projekt vollendet und ich wünsche allen Kindern viel Spaß und hoffe, dass auch Eltern oder Großeltern sie manchmal begleiten und auch sie ihre Freude an diesem Platz mit den Kindern teilen“, sagte Bürgermeister Keller. (cl)



Natürlich hätte sich Bürgermeister Günter Keller (im dunklen Anzug) mit Gemeinderätin Dagmar Mellekusch besseres Wetter für die Eröffnung des Abenteuerspielplatzes gewünscht, als Pius und Valentina das Band durchschnitten. Trotzdem war die Laune gut und die Kinder nahmen die Geräte sofort in Besitz. Foto: Uwe Claus

Bürgermeister Günter Keller verstarb am 28. Mai im Alter von 59 Jahren.



Günter Keller ist nicht mehr.

Die schockierende Nachricht bricht am Montag in den Alltag aller Vilser ein.

Viel zu jung, noch fest verankert im Arbeitsleben, mitten im intensiven Engagement für die Stadt und am Beginn eines neuen Lebensabschnittes als Opa hört dieses Herz auf zu schlagen. Was immer Bgm. Günter Keller anpackte, übernahm, leitete, das machte er mit Herzblut. Er wollte jene Bereiche, die ihm gerade wichtig waren, „vorantreiben“ und er tat dies für die „Menschen“, wie er sich immer ausdrückte. Eine Errungenschaft der ersten Stunde im Bürgermeisteramt ist die Herausgabe dieser monatlichen Gemeindezeitung. Das ursprüngliche „Vils aktuell“, ein A4-Blatt am Jahresbeginn, spöttisch das „Müllblättle“ genannt, war ihm zu wenig für einen effektiven Informationsfluss aus dem Gemeindeamt und von Vilsern (Vereinen, Institutionen...) für Vilser. In allen Bereichen suchte er sich seine Mitarbeiter, motivierte und vertraute seinen Leuten, die für ihn und in seinem Sinne für die Allgemeinheit arbeiteten. „Vils aktuell“ ist ein lebendiges Zeugnis dafür. Als Herausgeber und Medieninhaber übergab er die Verantwortung für dieses Medium und hatte immer ein offenes Ohr für anfallende Anliegen. Vils aktuell sollte von Anfang an dazu da sein, alle Gemeindeglieder zu informieren und außerdem eine Plattform für alle zu bieten. Diese Zeitung ist von der ersten Stunde an ein sichtbares Zeichen seines Amtsverständnisses, seines Willens für alle ein Bürgermeister zu sein, von dem Vertrauen in die positive Wirkkraft engagierter Menschen.

Mit großer Anteilnahme und mit Trauer nehmen wir Abschied von Günter, wir werden in seinem Sinne weiterarbeiten!

Die Redaktion



Vils trauert um den Stadtchef

Bürgermeister Günter Keller verstarb 59-jährig. Er war bekannt für seine Ecken und Kanten – und das im besten Sinne.

TT 29.05.18

Von Helmut Mittermayr

Vils – Die Nachricht löste im Städtchen Vils einen Schock aus. Bürgermeister Günter Keller ist tot, in der Nacht auf Montag überraschend verstorben. Sonntagabend hatte er sich noch im Stadion in großer Runde über die Verteidigung der Tabellenführung seiner geliebten Fußballer, denen er 18 Jahre als Obmann vorgestanden war, gefreut.

Günter Keller wurde nur 59 Jahre alt. Er war verheiratet, zweifacher Vater und dreifacher Opa. Keller arbeitete in der Exportkontrolle bei der Firma Deckel Maho in Pfronten. Der Stadt Vils stand er seit 2009 als Bürgermeister vor, seit 1992 war er Mitglied des Gemeinderates, von 2004 bis 2009 Vizebürgermeister. In verschiedensten Funktionen hat er sich in Vils eingebracht – etwa als Skiclubfunktionär oder viele Jahre auch als Regisseur der Theatergruppe Vils. Den Abwasserverband Vils-Reutte und Umgebung-Pfronten leitete er seit Amtsantritt, seit Kurzem war er

auch Obmann des Planungsverbandes der Gemeinden des Großraumes Reutte. Politisch war der Städter – er pflegte dies schmunzelnd gegenüber dem Markt Reutte herauszustreichen – seit seiner Jugend ein ÖVP-Mann, ein „Schwarzer“ mit Leib und Seele. Mit Landeshauptmann Günther Platter verband ihn eine weit über das Tagesgeschäft hinausgehende persönliche Freundschaft.

Günter Keller war auch ein Mann, der sich kein Blatt vor den Mund nahm. Ein Markenzeichen, an das sich viele oft erst gewöhnen mussten. Wer ihn dann aber kannte, schätzte ihn umso mehr für seine herzhafteste, direkte Art – und seinen Humor, der dabei immer wieder aufblitzte.

Vizebürgermeister Manfred Immler wird zwischenzeitlich die Agenden der Stadt übernehmen. Immler: „Ich stehe noch unter Schock. Vils hat nicht nur seinen Bürgermeister verloren, sondern ich auch einen sehr guten Freund.“ Die Beerdigung findet morgen Mittwoch um 14 Uhr statt.



Günter Keller ist in der Nacht auf Montag gestorben.

Foto: Mittermayr

Rundschau 08.06.18

Wir trauern um unseren langjährigen Mitarbeiter

Herrn

Günter Keller

der am 28. Mai 2018 im Alter von 59 Jahren unerwartet verstorben ist.

Wir haben Herrn Keller in den 40 Jahren seiner Tätigkeit in unserem Unternehmen immer als äußerst engagierten, verantwortungsvollen, kompetenten und loyalen Mitarbeiter und Kollegen erlebt und schätzen gelernt.

Seiner Familie gilt unser tief empfundenes Mitgefühl. Wir werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

**Geschäftsführung, Betriebsrat und Belegschaft der
DECKEL MAHO Pfronten GmbH**

Rundschau 08.06.18



In tiefer Trauer nimmt die Stadtgemeinde Vils Abschied von ihrem verdienten Bürgermeister,

Herrn

Günter Keller

* 22.2.1959 – † 28.5.2018

Günter Keller war von 1992 an Mitglied des Gemeinderates, ab 2004 Vizebürgermeister und seit August 2009 Bürgermeister der Stadtgemeinde Vils. Er wirkte mit unermüdlichem Einsatz für seine Stadt. Seine Heimatverbundenheit wurde durch das aktive Vereins- und Gemeindeleben spürbar. Sein Ideenreichtum und sein Engagement bleiben unvergessen. Der Stadt- und Gemeinderat und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtgemeinde Vils werden ihrem Bürgermeister stets ein ehrendes Andenken bewahren. Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt der Trauerfamilie.

**Für die Stadtgemeinde Vils
Vizebürgermeister Manfred Immler**

Vils, am 28. Mai 2018

Die ÖVP trauert um BM Keller

LH Platter, LT-Präs. Ledl-Rossmann und LR Palfrader würdigen den Verstorbenen.

Vils – Zutiefst betroffen vom Ableben des Vilsener Stadtchefs Günter Keller, der am Montag mit nur 59 Jahren verstorben ist, zeigt sich Landeshauptmann Günther Platter: „Ich bin schockiert über den plötzlichen und völlig unerwarteten Tod des Vilsener Bürgermeisters. Mit ihm hat mich seit Jahrzehnten nicht nur eine politische, sondern auch eine enge persönliche Freundschaft verbunden.“ Er sei einer, der immer Hand angelegt und Verantwortung übernommen habe – sei es als Obmann im Fußballclub, beim Skiverein oder als Regisseur bei der Theatergruppe Vils. Für diese anpackende Art sei er auch in der Tiroler Volkspartei hoch geschätzt worden, sagt Platter.

Weitere mediale Kondolenzadressen aus der ÖVP kommen von der gebürtigen Vilslerin, Landtagspräsidentin Sonja Ledl-Rossmann: „Günter Keller war sehr sozial und jemand, auf den man sich verlassen konnte. Ich habe ihn als einen herzlichen Menschen mit Ecken und Kanten kennen gelernt, wir haben viele tolle, auch emotionale Diskussionen geführt.“

Auch der AAB Tirol reagiert. Keller war jahrzehntelang Mitglied, langjähriger AAB-Bezirksobmann und ehemaliger AAB-Landesobmann-Stellvertreter. „Für die Interessen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer hat sich Günter Keller stets eingesetzt“, sagt etwa die Landesobfrau des AAB, Landesrätin Beate Palfrader. (TT, hm)

TT 30.05.18

Das Land Tirol gibt in großer Trauer Nachricht, dass Herr
Bürgermeister Günter Keller

Bürgermeister der Stadt Vils von 2009 bis 2018

am 28. Mai 2018 aus dieser Welt abberufen wurde.

Mit Günter Keller verliert das Land Tirol eine herausragende Persönlichkeit. Als Bürgermeister der Stadt Vils vermochte er einen bedeutenden Wirtschaftsstandort im Bezirk Reutte weiterzuentwickeln. Sein Wirken war von unermüdlichem Einsatz für seine Gemeinde und seinen Heimatbezirk geprägt.

Als verantwortungsvoller und integrierender Politiker hat er unserem Land in vorbildlicher Weise gedient.

Das Land Tirol verneigt sich in großer Dankbarkeit vor Günter Keller.

Günther Platter
Landeshauptmann von Tirol

Sonja Ledl-Rossmann
Präsidentin des Tiroler Landtages

Nachruf

Die Nachbargemeinden Schwangau, Füssen und Pfronten trauern um Herrn

Bürgermeister
Günter Keller

Mit großem kommunalpolitischem Engagement setzte er sich grenzüberschreitend für eine kooperative und erfolgreiche Zusammenarbeit ein. Neben der politischen Zusammenarbeit verband uns alle ein freundschaftliches Verhältnis.

Wir werden Herrn Günter Keller stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie.

Schwangau, Füssen, Pfronten, den 4. Juni 2018

Gemeinde Schwangau
Stefan Rinke
Erster Bürgermeister

Stadt Füssen
Paul Jacob
Erster Bürgermeister

Gemeinde Pfronten
Michaela Waldmann
Erste Bürgermeisterin

TT 04.06.18

Vils nimmt Abschied von Keller

Kreisbote 06.06.18

Stadtgemeinde steht nach dem plötzlichen Tod ihres Bürgermeisters unter Schock

Vils – Die Stadtgemeinde Vils nahm am vergangenen Mittwoch Abschied von ihrem Bürgermeister Günter Keller, der zwei Tage zuvor im Alter von 59 Jahren völlig überraschend und für alle unfassbar verstorben war. Unter den Trauergästen waren unter anderem Landeshauptmann Günther Platter, Landtagspräsidentin Sonja Ledl-Rossmann, viele Bürgermeisterkollegen aus dem Außerfern und dem angrenzenden Allgäu sowie sämtlich örtliche Vereine.

Beim Sterbegottesdienst in der Vilsener Pfarrkirche hatte Abt German Erd den Verstorbenen als einen Mann mit Prinzipien bezeichnet, mit dem man zwar hart diskutieren konnte, der aber immer wieder den Konsens suchte. „Er war an vielem interessiert und offen für Veränderungen, wenn sie der Sache dienlich waren“, charakterisierte er Keller und fügte hinzu „sind wir trotz aller Trauer dankbar, dass Gott ihn uns geschenkt hat“.

Beim anschließenden Trauerzug durch die Stadtgemeinde, den die Bürgermusikkapelle an-



Vor der Pfarrkirche hatten die Trauergäste die Gelegenheit, sich persönlich von Günter Keller zu verabschieden.

Foto: ed

führte und bei dem Hunderte dem Sarg folgten, war die tiefe Trauer über den plötzlichen Tod des Stadtoberhauptes zu spüren.

In einer Verlautbarung der Gemeinde, unterzeichnet von Vizebürgermeister Manfred Immler, der die Amtsgeschäfte bis zu den erforderlichen Neuwahlen fortführt, wies dieser auf den un-

ermüdlichen Einsatz Kellers für seine Stadt hin. Der Verstorbene war von 1992 an Mitglied des Vilsener Gemeinderats, ab 2004 Vizebürgermeister und seit August 2009 Bürgermeister der Stadtgemeinde. Seine Heimatverbundenheit wurde durch dessen aktives Vereins- und Gemeindeleben spürbar.

„Sein Ideenreichtum und sein Engagement bleiben unvergessen“.

Landtagspräsidentin und Außerferner Bezirksparteiobfrau Sonja Ledl-Rossmann, selbst gebürtige Vilsenerin, zeigte sich über das völlig unerwartete Ableben des Vilsener Bürgermeisters Günter Keller tief betroffen. „Ich habe ihn

als einen herzlichen Menschen mit Ecken und Kanten kennen gelernt, und habe mit ihm in den letzten Jahren viele emotionale Diskussionen geführt. Auf seine Unterstützung konnte ich immer zählen, sei es bei den unterschiedlichen Arbeitssitzungen oder bei gemeinsamen Terminen in Vils“, erklärte sie. ed





In Liebe denken wir an

Hermann Lechleitner

* 24.10.1927 - † 20.6.2017

beim 1. Jahresgottesdienst

am Dienstag, dem 19. Juni 2018, um 19 Uhr in der Pfarrkirche in Vils.

Wir danken allen, die daran teilnehmen
oder seiner im Stillen gedenken.

Die Angehörigen



*Du bist nicht vergessen,
deine Spuren sind nicht verweht,
die Erinnerung nicht erloschen.*

DANKE

sagen wir allen, die unserem lieben Günter im Leben
Freundschaft und Achtung schenkten, beim Heimgang das letzte
Geleit gaben, sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und
auf vielfältige Weise ihre Anteilnahme zum Ausdruck brachten.

Günter Keller

Bürgermeister der Stadtgemeinde Vils

* 22.2.1959 - † 28.5.2018



Besonders danken wir:

- Abt German Erd, Pfarrer Gregor Nowicki, Pfarrer Georg Simon, Diakon Josef Roth und den Ministranten für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier
- seinem Doc - Dr. Manfred Dreer
- dem Roten Kreuz Reutte und dem Notarztteam
- der Musikkapelle Vils, dem Männerchor Vils, dem Kirchenchor Vils und der Organistin für die musikalische Umrahmung
- den zahlreichen Vereinen und Fahnenabordnungen sowie der Polizei
- den Sargbegleitern
- den Mitarbeitern und dem Gemeinderat der Stadtgemeinde Vils, besonders Manfred Immler
- den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern
- den Kollegen der Deckel Maho GmbH
- den Vertretern aus Politik und Wirtschaft
- der Trauerhilfe Bestattung Longo, besonders Claudia für die langjährige Freundschaft und die einfühlsame, persönliche Begleitung
- für die Eintragungen im Kondolenzbuch und das Anzünden der Gedenkerzen im Internet
- für Blumen-, Kerzen- und Geldspenden

Vils, im Juni 2018

Die Trauerfamilien

Rundschau 13./14. Juni 2018



Wir trauern mit den Angehörigen um unseren Ehrenobmann
und Ehrenringträger des Tiroler Braunviehzuchtverbandes, Herrn

Ökonomierat Otto Keller

der am 28. Juni 2018 nach einem langen, erfüllten und erfolgreichen Leben verstorben ist.

ÖR Otto Keller war von 1981 bis 1996 Obmann des Tiroler Braunviehzuchtverbandes,
von 1988 bis 1996 Obmann der Tiroler Viehverwertungsgenossenschaft,
von 1984 bis 1998 Obmann der ARGE Braunvieh

und von 1991 bis 1997 Präsident der Europäischen Vereinigung der Braunviehzüchter.
In Würdigung seiner Verdienste um die Tiroler Braunviehzucht wurde er zum Ehrenobmann und
Ehrenringträger ernannt.

Wir sind ÖR Otto Keller zu großem Dank verpflichtet und werden ihm stets ein ehrendes Andenken
bewahren.

Ing. Thomas Schweigl
Obmann Braunvieh Tirol

DI Reinhard Winkler Msc
Geschäftsführer Braunvieh Tirol

DI Rudolf Hussl
Tierzuchtndirektor

TT 30.06.18



Traurig, aber dankbar für die vielen Jahre, die wir gemeinsam verbringen
durften, nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, Vater,
Schwiegervater, Opa, Bruder, Schwager, Onkel und Paten

Ökonomierat Otto Keller

* 27. 8. 1926 - † 28. 6. 2018

Bürgermeister der Stadt Vils 1959-1989

Abgeordneter zum Nationalrat 1979-1990

Obmann des Tiroler Braunviehzuchtverbandes 1981-1996

der im 92. Lebensjahr, versehen mit den hl. Sterbesakramenten,
friedlich eingeschlafen ist.

Den Sterbegottesdienst feiern wir am Montag, dem 2. Juli 2018,
um 14.30 Uhr in der Pfarrkirche Vils. Anschließend begleiten wir unseren
lieben Verstorbenen auf dem Ortsfriedhof zur letzten Ruhe.

Den Seelenrosenkrantz beten wir am Samstag, dem 30. Juni 2018,
um 18.30 Uhr in der Pfarrkirche Vils.

7. und 30. Gottesdienst: Am Mittwoch, dem 11. Juli 2018, um 19.00 Uhr
in der St.-Anna-Kirche in Vils.

Vils, Biedermansdorf, Würgassen, im Juni 2018.

In liebevoller Erinnerung

Deine Frau: **Flora**

Dein Sohn: **Hubert** mit **Ingrid**

Deine Enkel: **Christian, Verena** mit **Lukas, Regina** mit **Andreas**

Deine Geschwister: **Leopold, Anna** und **Resi** mit Familien
im Namen aller Verwandten

Anstelle von Kranz- und Blumenspenden bitten wir um eine Spende an die
Stadtgemeinde Vils, „Sozialfond“. IBAN: AT30 3699 0000 3904 0373.



*Wer so gewirkt wie du im Leben,
wer so erfüllte seine Pflicht,
der hat sein Bestes hingegeben,
der stirbt auch selbst im Tode nicht.*

In tiefer Trauer nehmen der Stadt- und Gemeinderat und die
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtgemeinde Vils Abschied
von Herrn

ÖR Otto Keller

Ehrenbürger der Stadt Vils

Bürgermeister der Stadt Vils 1959-1989

Abgeordneter zum Nationalrat 1979-1990

Obmann des Tiroler Braunviehzuchtvereins 1981-1996

Über 30 Jahre lang galt sein Wirken und Schaffen unermüdlich dem
Wohl der Stadtgemeinde Vils. Er trug wesentlich zur Entwicklung
seiner Stadt bei.

Wir werden Herrn ÖR Otto Keller in ehrender Erinnerung behalten.
Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt der Trauerfamilie.

Für die Stadtgemeinde Vils

Bürgermeister-Stellvertreter Manfred Immler





Allen eine schöne Urlaubs- und Ferienzeit!

„Seine“ Stadt verabschiedet Bgm. Günter Keller



*Drei Dinge überleben den Tod.
Es sind Mut, Erinnerung und Liebe.*
(Anne Morrow Lindbergh)



Altbürgermeister ÖR Otto Keller - ein Nachruf

Otto Keller ist am 27. 08.1926 in Vils geboren und als Bauernsohn mit drei Geschwistern aufgewachsen. Mit 17 Jahren musste er in den 2. Weltkrieg einrücken, war in Jugoslawien stationiert, geriet dort auch in Gefangenschaft und kehrte lange nach Kriegsende heim. Seine Berufslaufbahn startete er als Kraftfahrer bei der Fa. Schretter.

Schon seit frühester Jugend war er als bäuerlicher Vertreter in der Politik und schon bald in führenden Positionen.

Seit 1956 war er Mitglied des Gemeinderates und ab 1959 für 30 Jahre Bürgermeister der Stadt Vils. Während seiner Amtszeit hat sich der Ort sehr entwickelt, was in vielen Belangen seiner unkomplizierten, unbürokratischen Art zu verdanken war.

Otto Keller erhielt im Laufe seiner politischen und bäuerlichen Funktionärlaufbahn viele hohe Auszeichnungen.

Am 28.06. ist Otto Keller friedlich eingeschlafen.

Otto Keller wird in Vils immer in Erinnerung bleiben.



1966 anlässlich der Feier „150 Jahre Vils bei Tirol“:
Bgm. Otto Keller und LH Eduard Wallnöfer stoßen im
Gasthaus Vilsseck an.



Ehrengäste bei der Feier „200 Jahre Vils bei Tirol“: Dr. Reinhard
Schretter, Sonja Ledl-Rossmann, Altlandeshauptmann Alois Partl
und Altbgm. Otto Keller kurz vor seinem 90. Geburtstag

Einige seiner vielen Funktionen:

Ortsbauernobmann der Stadtgemeinde Vils 1948 – 1960
Mitglied des Gemeinderates der Stadtgemeinde Vils 1956 - 1992
Bürgermeister der Stadtgemeinde Vils 1959 - 1989
Abgeordneter zum Nationalrat (XV.-XVII. GP), ÖVP 1979 – 1990
Obmann des Tiroler Braunviehzuchtvereins 1981 - 1996
Präsident des Europäischen Braunviehzuchtverbandes 1991 - 1997

Besondere Ehrungen:

Goldener Ehrenring der Stadt Vils
Ernennung zum Ehrenbürger der Stadt Vils
Verdienstkreuz des Landes Tirol
Goldener Ehrenring des Tiroler Gemeindeverbandes
Sportehrenzeichen des Landes Tirol

Legendärer Ausspruch während seiner Amtszeit
anlässlich des Hauptschulbaus 1969/70:

„Dës wär no schiänr, wënn d'Schtädtlar ufs Land i
d'Schuäl fahrâ miåßtâ!“

(„Das wäre noch schöner, wenn die Städter aufs
Land in die Schule fahren müssten!“)



Otto Keller feiert sein 20-jähriges Bürgermeisteramt im Beisein seiner Mutter
Kreszenz und seiner Frau Flora



30-jähriges Dienstjubiläum und zugleich letzter
Auftritt als Bürgermeister der Stadt Vils (04.04.1959
- 07.04.1989)
Ferdinand Eberle, Otto und Flora Keller, Otto Erd

Elektrifizierung der Bahnstrecke

Die ÖBB-Infrastruktur AG plant bis Ende 2019 die Elektrifizierung der verbleibenden 14.390 Meter Strecke zwischen Bahnhof Reutte in Tirol und der Staatsgrenze nächst Schönbichl. Dadurch werden wichtige Impulse zur Attraktivierung und Wirtschaftlichkeit des Schienenverkehrs im Tiroler Außen gesetzt.

Durch die Elektrifizierung wird die Verkehrsqualität gesteigert und die Verkehrsinfrastruktur optimiert. Längere Aufenthalte zum Wechsel von Triebfahrzeugen oder Lokomotiven entfallen zukünftig. Das verbessert den Betriebsablauf, wovon sowohl die Fahrgäste als auch die Betriebe, z. B. bei der Zustellung von Güterwagen profitieren.

Zugverkehr wird nachhaltig umweltfreundlicher

Die Elektrifizierung steigert die Umweltfreundlichkeit der Bahn. Durch den

Entfall der dieselbetriebenen Fahrzeuge wird sowohl die Schadstoff- als auch die Lärmemission reduziert. Finanziert wird der Bau der Oberleitungsanlagen im Abschnitt Reutte – Vils zu 84% von der ÖBB-Infrastruktur AG aus den im Rahmenplan vorgesehenen Mitteln des Tiroler Vertrags und zu 16% vom Land Tirol und für den Abschnitt Vils – Staatsgrenze nächst Schönbichl werden die Kosten im Verhältnis 80%/20% aufgeteilt.

Wir bauen für Sie eine moderne Bahn

Bis der erste Zug elektrisch fährt, muss noch viel getan werden. Nicht alle Maßnahmen können auf Bahngrund durchgeführt werden, es muss auch Grund zugekauft bzw. für eine bestimmte Zeit gemietet werden. Derzeit finden dazu die Verhandlungen mit den Grundstückseigentümern statt.

Eine neue Infrastruktur entsteht

Im gesamten Streckenabschnitt werden rund 380 Oberleitungsmast-Fundamente hergestellt und die Masten aufgestellt. Auf diesen werden dann rund 15.900 Meter sogenannte Oberleitungskette montiert.

Im Bahnhof Vils wird zusätzlich ein eigenes Schaltgerüst errichtet. Diese Arbeiten finden soweit als möglich bei laufendem Betrieb statt, jedoch sind im Frühjahr und Herbst 2019 jeweils 6 Wochen Streckensperre mit Schienenersatzverkehr unumgänglich. Vor dem Hochfahren und der Unterspannungssetzung der neuen Oberleitungsanlage müssen die Bahnanlagen auch noch geerdet und vorgeschriebene Inbetriebnahme-Tests durchgeführt werden. Erst dann kann die Anlage für den elektrischen Betrieb freigegeben werden und der erste Zug strombetrieben verkehren. (T: ÖBB)

**Einladung zum Infoabend
Holen Sie sich Informationen
aus erster Hand:**

**ÖBB Infoabend
Stadtsaal Vils**

11. Juli 2018, 18:30 Uhr

Muttertagsfeier der Senioren

Am 17. Mai fand im Maurasaal die Muttertagsfeier der Senioren statt. Die Stadtgemeinde hat die anwesenden Damen zu Kaffee und Kuchen eingeladen. Der GR-Ausschuss für Soziales und Senioren bedankt sich ganz herzlich beim Volksschulchor für den unterhaltsamen Auftritt und bei Lena und ihrem Team für den schönen Nachmittag. (T/F: D. Melekusch)



IDA & IDA



Foto: Ch. Maier

Ida Bieglmann und Ida Maier-Jakob - die einzigen Ida's in Vils - trennen 83 Jahre.

Seniorenstammtisch

Do. 26.07. • 14:00

Maura

Do. 30.08. • 14:00

Krone



Digitalisierung im Chronikwesen

Digitalisierung der laufenden Chronik

Ein jahrzehntealter Chronikband, nahezu einen halben Quadratmeter groß, ein paar Kilogramm schwer, abgegriffener Ledereinband und das Innenleben mit händisch eingeklebten Zeitungsausschnitten und Fotos... - ja, das hat was!

Weniger erfreulich sind die fachgerechte und sichere Lagerung, das mühsame Schleppen, die Suche nach einer bestimmten Information, die Bitte mancher, einen Ausschnitt oder ein Bild zu kopieren oder gar der Wunsch, so eine Chronik auszuliehen. Denn es gibt **nur dieses eine Exemplar!!**



Ich bin ein Freund von beidem: dem (gedruckten) Buch UND der digitalen Datei!

Bis zum Jahre 2005 gab es in unserer Gemeinde die Jahreschroniken in großformatigen Bänden mit eingeklebten Ausschnitten und Fotos – und wie schon gesagt: nur jeweils ein Exemplar! Seit 2006 werden Zeitungsartikel und alles andere eingescannt und Fotos sind heutzutage ja sowieso digital vorhanden. Die jährliche Chronik wird in dreifacher Ausfertigung als Buch gedruckt (ein Exemplar steht z.B. in der Öffentlichen Bücherei) und es gibt natürlich eine **PDF-Datei mit Texterkennung.**



Der Vorteil der PDF-Datei ist einerseits die leichte Sicherung der Daten, andererseits ermöglicht sie die rasche Suche (mittels Stichwort) nach Informationen und den Ausdruck bei Bedarf.

Digitalisieren und transkribieren alter Chroniken, Schriften und Bilder

Im Herbst letzten Jahres haben wir uns entschlossen, auch die alten Chroniken zu digitalisieren. Beim ungewöhnlichen Format der meisten Chroniken ist dies privat schwer oder gar nicht zu bewerkstelligen. Also wurde ein Kofferraum voll mit Bild- und Chronikbänden bei der „**Digitalisierung Innsbruck**“ abgegeben, und heuer im Frühjahr bekamen wir die Bände und einen Speicherstick mit den digitalisierten Daten in Form von **JPG-Bildern und PDF-Dateien mit Texterkennung** zurück.

Auch ein historisch wichtiges Buch aus dem Jahre 1927 „*Geschichte der Stadt Vils zur 600 Jahrfeier*“ in Kurrentschrift (die außer Chronisten kaum noch jemand wirklich lesen kann) ließen wir in ein heutiges Schriftbild „übersetzen“ (**transkribieren**). Man muss danach zwar noch einiges selber ausbessern – das „Übersetzungsprogramm“ tut sich noch mit bestimmten Buchstaben schwer (z.B. Unterschied s und f, einzelne Ziffern und Buchstaben). Die Arbeit lohnt sich, um ein altes Werk inhaltlich allen zugänglich zu machen. (T/F: pd)



Sie haben sich „getraut“!



„Vils aktuell“ wünscht unserem Amtsleiter **Reinfried Brutscher und Rosi Stölzle alles Gute!** (Foto: E. Keller)

Freies WLAN am Stadtplatz



Für freies Internet
To use free internet
bitte hier klicken
please click here.

WLAN-Bedingungen
WLAN-Agreement



Powered by Telenet Routeit

Das öffentliche WLAN am Stadtplatz ist unter dem Namen „Stadt_Vils“ zu finden. Um das kostenlose Netz in Anspruch nehmen zu können, muss die Bestätigung auf der Anmeldeseite (bitte hier klicken) erfolgen.

Natürliches Wildfleisch aus den Vilsener Wäldern

Es besteht wieder die Möglichkeit, Wildfleisch aus Vils zu kaufen. Auf Wunsch küchenfertig zubereitet. Bei Interesse wenden Sie sich an Alois Fink, Freiherr von Rost Weg 5. Tel: 0676 5129198 oder: fa@steuerer-Vils.at

Im Durchschnitt isst der Österreicher in einem Jahr 40kg Schweinefleisch, 12kg Rindfleisch und nur 0,5kg Wildfleisch. Hinsichtlich des ethischen Wertes ist das Wildbret dem Fleisch der Schlachttiere weit überlegen, da die Art der Haltung, der Fütterung, des Transportes und der Schlachtung bei



landwirtschaftlichen Nutztieren vielfach tierschutzrechtliche Probleme aufwirft.

Das Fleisch einheimischer Wildarten zeichnet sich gegenüber jenem des Schlachttiers durch geringeren Fettanteil (1-3%), höheren Eiweißgehalt (21-23%) und nahezu halb so viel Kalorien aus. Darüber hinaus ist es reich an Mineralstoffen wie Calcium, Phosphor, Eisen sowie an Vitamin B. Fleisch vor allem von jungem Wild ist leicht verdaulich und sehr verträglich. Es eignet sich gut für die Diätküche. Alle unsere heimischen Wildarten sind bei ihrer Nahrungsaufnahme „Selektierer“, das heißt, sie fressen nur die besten Kräuter unserer artenreichen, hochalpinen Pflanzenwelt. Wild ist besonders zart und fettarm. Wildfleisch besitzt dank der vielfältigen Ernährung des Wildes in der freien Natur einen kräftigen, würzigen und differenzierten Geschmack. (T: R. Schrettl)

VilsArt (Hammerschmiede) und „miteinander-füreinander“ freuen sich über Spende!



Am 7. April luden „die unpolitischen Sieben“ und Helmut Frick zu einem gelungenen Revival der Playbackshow von 1996. Vor kurzem konnten die Spenden von jeweils 1.142,32 Euro übergeben werden. Ein herzliches DANKESCHÖN sagen die beiden Vereine für diese großzügige Unterstützung!



Familienfest an der Vils

Auch dieses Jahr findet wieder unser Familienfest an der Vils statt. Bei schönem Wetter treffen wir uns am

Sonntag, den 22.07. ab 12:00 Uhr

im Bereich des Keltischen Baumkreises am Ufer der Vils, um gemeinsam auf offenem Feuer zu grillen (Würstchen, Maiskolben, Kartoffeln, ... – Teig für „Stockbrote“ stellen wir bereit.)

Das Spielen mit und in der Natur, eine Schminkstation – Kinder schminken Kinder – u.v.m. sollen zu einem schönen Nachmittag beitragen.

Bitte Essen und Getränke selbst mitbringen! Wir freuen uns auf euer zahlreiches Erscheinen.

Info Tel.: 0676/88 601 686 – Klaus Huter
0676/5014802 – Andrea Labacher



Foto: A. Labacher

Vorspielabend der Klavierschülerinnen und -schüler in der Bücherei:

Die Buben und Mädchen zeigen, was sie in einem Jahr dazugelernt haben und überraschen heuer mit gekonnter Liedbegleitung. Dagmar darf stolz auf ihre Schützlinge sein!

Direktor Bernd Walk geht in Pension

Viele Schülergenerationen durften Bernd Walk als ausgezeichneten Mathematiklehrer und umsichtigen Leiter der Hauptschule, bzw. Neuen Mittelschule erleben. Immer stand im Vordergrund, den Schülern das nötige Rüstzeug für ihr weiteres Leben mitzugeben, sei es in weiterführenden Schulen oder in den unterschiedlichsten Berufssparten. Er setzte sich dafür ein, dass eine gute Grundausbildung in den Bereichen gewährleistet war, die man vor allem in den Betrieben der Umgebung braucht. Dafür sind ihm heute noch viele dankbar. Auch ein harmonisches Miteinander war ihm immer überaus wichtig. Jahrzehntelang fungierte er außerdem als Leiter der Erwachsenenschule.

Er war stets um eine gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde bemüht, damit das Haus auch in seiner Amtszeit erfolgreich auf Spur bleibt. Es fielen in diesen Jahren viele wichtige und große Renovierungsarbeiten an: neues Dach, Schwimmbadsanierung, Modernisierung von Physiksaal und Küche, Ausstattung der Computerräume, usw.

42 Jahre Lehrer an der NMS, davon 14 Jahre als Direktor, - er selbst sagt, er habe die Schule mit Freude geleitet, doch im Herzen sei er immer ein Lehrer geblieben.

Mit einer Feier im Schulhaus wurde der Direktor von den jetzigen Schülerinnen und Schülern und allen Lehrpersonen gebührend verabschiedet.

Wir wünschen ihm alles Gute und vor allem einen gesunden Ruhestand! (T/F: NMS)



Bild links:
Hannelore Beirer,
Richard Wasle,
Sigrid Abraham,
Bernd Walk,
Anita Frick



Lehrerteam der NMS - stehend:
Sigrid Abraham, Angela Zobl, Heidi
Brutscher, Nicol Spielmann, Renate
Thurner, Hannes Hassa, Carla Lumper,
Helmut Nairz, Christine Durst, Dagmar
Tschernutter
sitzend: Susi Dirr, Hermine Wörle,
Bernd Walk, Gerti Walk, Gerda
Schlichther

*Mit einem zuversichtlichen Blick in die
Zukunft ...*



Es war einmal...

...wieder einmal geht ein Kindergartenjahr zu Ende.

Wir hatten uns für den Jahresschwerpunkt Märchen entschieden mit dem Leitspruch:

„Es war einmal“

58 Kinder besuchten im Kindergartenjahr 2017/18 die eindrucksvolle Welt der Hexen, Feen, Räuber, Prinzen, Prinzessinnen, sprechenden Tieren....

Wir erzählten die Märchen in geborgener Atmosphäre, spielten, sangen und gestalteten dazu.

Ein **„Märchenhafter Nachmittag“** für die Mama rundete das Märchenjahr ab.

Märchen haben für Kinder eine seltsame, geheimnisvolle Anziehungskraft.

Kinder lieben es, in die Welt der Mutigen oder anfänglich schwachen Hauptfiguren einzutauchen und mit ihnen gemeinsame Aufgaben zu lösen oder Prüfungen zu bestehen. Märchen gehen immer gut aus und bringen uns jene Tugenden auf bildhafte und spielerische Weise näher, die wir für ein glückliches Leben benötigen.

Tugendarbeit ist das Fundament für ein wertschätzendes Menschenbild und ein erfolgreiches Miteinander.

Nun heißt es Abschied nehmen von 15 Kindern, die im Herbst zur Schule kommen.

Voll Freude denken wir zurück an die vielen schönen Stunden, die wir gemeinsam mit diesen Kindern verbringen durften.

Euch, liebe Eltern, danken wir für das entgegengebrachte Vertrauen und für die gute Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren.

An alle, die uns unterstützt haben, unseren herzlichsten Dank für eure Spenden und euer großes Herz.

Wir sind sehr glücklich - und mit uns unsere Kinder - um die es schlussendlich geht.
(T/F: KIGA)

Das Leben ist
ein
Märchen,
dessen
Happy
End
wir selbst schreiben.





Grill Pool Challenge 2018

Die Firma mb Holzbau hat bei dieser Challenge erfolgreich teilgenommen und ihren Gewinn von 300€ an den Kindergarten Vils gespendet. Wir möchten uns auf diesem Weg ganz herzlich bei Markus und seinem Team bedanken. Mit diesem tollen Betrag können kleine und große Wünsche erfüllt werden.

Carolin Immler
mit ihrem Kiga Team





Detlev Jöcker Konzert

Am Montag, dem 18. Juni genossen die Kleinen (1. und 2. Schulstufe) der VS Vils und Musau ein Mitmachkonzert mit dem bekannten Kinderliedermacher Detlev Jöcker in Eisenberg.

Preisverteilung „Antolin“

Auch heuer gab es im Rahmen unseres dreimonatigen Leseprojektes wieder fleißige LeserInnen. 17 SchülerInnen der 3. und 4. Schulstufe verschlangen insgesamt 198 Bücher und sammelten 5246 Quizpunkte. Die fleißigste Leserratte war diesmal Patrice Tovar Matos mit 29 Büchern und 999 Punkten. Herzliche Gratulation! Ein Dankeschön auch an die Büchereidamen, die das Projekt immer tatkräftig unterstützen.

Sieger der 3. Klasse: 1. Patrice Tovar Matos, 2. Tamara Keller, 3. Pascal Falger (nicht im Bild)

Sieger der 4. Klasse: 1. Melanie Schretter, 2. Pius Vogler, 3. Fabienne Vogler



So sehen Sieger aus: Pius Vogler, Melanie Schretter, Fabienne Vogler, Tamara Keller, Patrice Tovar Matos

Hochbeet für die Volksschule



Auch heuer kochte Schulassistentin Michaela Guppenberger wieder wöchentlich mit den Zweitlern eine gesunde Jause. Um diese noch nachhaltiger zu gestalten, baute Schulwart Reinhard Tröbinger ein Hochbeet aus Paletten. Dieses wurde von den Kindern mit Ästen, Grasschnitt, Blättern und Erde gefüllt. Anschließend wurden Samen und vorgezogenes Gemüse eingesetzt. Innerhalb kürzester Zeit konnten die ersten Erträge geerntet werden. Betreut wird das Beet während des Schuljahres von Anna Blondeel und Michaela Guppenberger, den Sommer über betreuen es die Kinder vom Hort. Wir hoffen, das Hochbeet bleibt von Schnecken und anderen Vandalen verschont, damit wir lange Freude daran haben!





Weiße Fahne bei der Radfahrprüfung!

10 Vierteler traten heuer bei der Radfahrprüfung an und bestanden mit Bravour!

Wir wünschen den top geschulten Bikern viel Spaß beim Radeln und allzeit unfallfreie Fahrt! (T/F: VS)



Schulschlussfest im Stadtsaal



Mit dem Musical „Das Fußballwunder“ erzählen die Kinder die Geschichte einer Buben- und einer Mädchenmannschaft, die entdecken, dass eine gemischte Mannschaft alles erreichen kann. Die Darbietungen des Volksschulchores und der einzelnen Klassen werden zu einem wirklichen Schulschlussfest im Stadtsaal. Die Direktorin dankt ihrem engagierten Team und den rührigen Elternvertreterinnen.





Beim Sommer-Leseclub nehmen schon jetzt viele Leseratten zwischen 6 und 12 Jahren teil. Für alle, die es noch werden wollen: In der Bücherei gibt es für jeden einen Lesepass und nach einem lesefreudigen Sommer werden alle TeilnehmerInnen zu einem Abschlussfest in die Tyrolia eingeladen! (T/F: VS/NMS)

Auf in den Lesesommer!

Die Bücherei ist auch während der Sommerferien jeden Mittwoch und Freitag jeweils von 17 – 19 Uhr geöffnet.

Es gibt ein großes Angebot an verschiedenen Büchern, darunter findet man zahlreiche Neuerscheinungen.

Einige davon sind:

Trilogie „Die Glasbläserin“ (Jahrhundertwendetrilogie)

Die Lytton Saga

Maxton Hall Reihe (Save me, Save you usw.)

Neue Krimis:

Jörg Maurer „Am Abgrund lässt man gerne den Vortritt“

Lisa Jackson „Der Skorpion“, „Der Zorn des Sporpions“

Claire Douglas „Missing – Niemand sagt die Wahrheit“

Klaus Peter Wolf „Ostfriesenwut“

Bill Clinton, James Patterson „The President is Missing“

Und viele andere!

Herzliche Einladung an alle

LeserInnen!

Das Bücherei Team

(T/F: Bücherei)



READ&WIN

Auch heuer beteiligt sich die Bücherei Vils wieder am Jugendlesewettbewerb Read&Win für Jugendliche zwischen 13 und 19 Jahren. Mindestens eines der vorgeschlagenen Bücher, die in der Bücherei aufliegen, muss im Lesezeitraum Mai bis Oktober gelesen werden. Beim zusätzlichen Kreativwettbewerb kann ein Tablet gewonnen werden.

Übrigens: Schon einige Preise sind in den vergangenen Jahren nach Vils gewandert! (www.readandwin.at)



SPIELEN in der Bücherei während der SOMMERFERIEN

Auch heuer haben Kinder und Erwachsene während der Sommerferien Gelegenheit, das reichhaltige Spieleangebot der Bücherei zu nutzen und auch während der Öffnungszeiten in der Bücherei zu spielen.

Öffnungszeiten:

Mittwoch 17 – 19 Uhr

Freitag 17 – 19 Uhr

Wir hoffen auf rege Teilnahme!
Das Bücherei-Team

Neues aus der Hammerschmiede!

Endlich ist es soweit, wir haben es geschafft.

Das Dach ist drauf, und unsere Hammerschmiede erstrahlt wieder in neuem Glanz. Ein Großteil des Weges, den wir mit der Hammerschmiede gehen wollen, ist nun beschritten.

Wir hoffen, dass auch die Sanierungsarbeiten an der Esse bis Mitte Juli abgeschlossen sind. Das wollen wir natürlich feiern, mit dem

„Tag des Rades“ am 11. August von 10 – 18 Uhr an der Hammerschmiede

Alle Vilsener und alle Interessierten sind dazu herzlich willkommen.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Wir freuen uns auf Euch.

(T/F: VilsArt)



**Achtung
Tag des Rades**

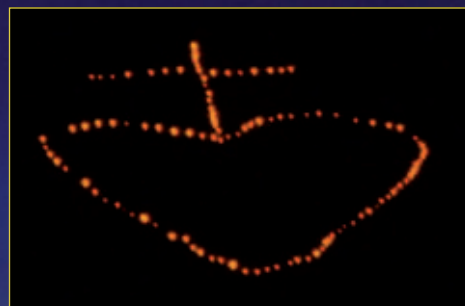
Wann ? 11.08.2018, 10-18 Uhr
Wo ? In der Hammerschmiede Vils
Was ?

- E-Bike-Vorführung
- Helmschau
- Kinder - Radrennen
- Enten - Radrennen
und vieles mehr



Herz-Jesu-Feuer

25 Personen sorgten trotz schlechtem Wetter (zwischen 17:00 und 21:30 regnete es) dafür, dass zumindest einige der traditionellen Feuer am Kegel und Rossberg entflammten. Der Wettergott meinte es ab 21:30 gut und die Wolken rissen auf, sodass man die Feuer schön sehen konnte. (Fotos: Paul Vogler, pd)



WIR SIND LANDESLIGA

Zwei Matchbälle hatte unsere Kampfmannschaft im Kampf um den Aufstieg in die Landesliga für die letzten zwei Partien. Zum Kracher der Liga war im letzten Spiel der Tabellenzweite SV Haiming zu Gast in Vils. Um nicht aus den Aufstiegsrängen zu fallen war verlieren verboten. Vor rund 650!!! Fans konnten wir zweimal den Führungstreffer ausgleichen. Nach spannenden 90 Minuten endete die Partie mit 2:2. Somit konnten wir den vorzeitigen Aufstieg leider noch nicht feiern und mussten zudem die Tabellenführung an den SV Thaur abgeben.

Somit ging es dann zum letzten und entscheidenden Spiel nach Tarrenz. Wie bereits ein Jahr zuvor in Neustift sorgten unsere treuen Fans für ein Heimspiel. 3 Busse und viele mit Privat-PKW sorgten für eine tolle Stimmung mit über 200 Auswärts-Fans. Nach spannenden 90 Minuten konnten wir einen 1:0 Auswärtssieg feiern und somit als Tabellenzweiter (Punktegleich mit Meister Thaur) den Aufstieg in die Landesliga feiern. Rauchbomben wurden gezündet, „Hurra, die ganze Stadt war da“ und unser Vereinlied wurden angestimmt. Natürlich wurde bis in die frühen Morgenstunden und auch noch am nächsten Tag dieser Erfolg gefeiert.

Abschließend DANKE an unsere treuen Fans für die tolle Unterstützung über die gesamte Saison.

Auch unsere 2. Kampfmannschaft schaffte schlussendlich einen erfolgreichen Abschluss mit 2 Siegen gegen Aufstiegsaspirant Pians/Strengen sowie gegen den SV Zams und beendete die Meisterschaft auf dem 4. Tabellenplatz.

Nachwuchsecke:

Auch unser kompletter Nachwuchs konnte durchwegs eine erfolgreiche Saison für sich verbuchen. Highlights waren bestimmt der dritte Platz beim Coca Cola Landes Cup Finale unserer U12, die Teilnahme am U11 TT Turnier in Innsbruck und der Außerferner U8 Meistertitel.

Einen Saisonabschluss für alle unsere Nachwuchsmannschaften feierten wir letzten Freitag mit einem gemütlichen Beisammensein und Burger grillen.

Ein besonderer Dank geht an die Eltern, die uns nicht nur jedes Wochenende beim Fahren über den Fernpass zur Seite stehen.

Für die kommende Saison konnten wir wieder zahlreiche Mannschaften melden. Gespielt wird nächste Saison mit folgenden Teams:

U8, U9, U11, U12, U13 und U15

Auch unser Bambini Fussballtraining wird im Herbst mit viel Freude und Spaß mit unseren Kleinsten weitergeführt. Ein weiteres Highlight steht vom 12. bis 15. Juli mit unserem English Football Camp auf dem Programm, bei dem wir 62 Teilnehmer begrüßen dürfen. (T/F: FCV)



Absage Stadtolympiade:

Die geplante Stadtolympiade mussten wir leider, dem geringen Interesse geschuldet, absagen.



Die Fans sorgten auswärts wie zuhause für Stimmung - unteres Bild: „Fanparkplatz“ beim letzten Heimspiel



Reinhard Wörle, Hauptsponsor
Dr. Reinhard Schretter, Obmann
Erich Schlichther



Foto: pd



Trainerduo Franz Wachter und
Stefan Haid

Aktuelle Ergebnisse Billard-Club Vils

3. Landesliga Tirol

12. Mai 2018 Billard-Club Vils 1 - BC Westside Kufstein 5:1

Das letzte Heimspiel der Saison 2017/2018 musste der Billard-Club Vils zum wiederholten Mal auswärts austragen. Der Grund ist die am selben Tag stattfindende Abschlussfeier des Tiroler Billardverbandes, welche traditionell in Kramsach durchgeführt wird.

Zum Spiel musste die Mannschaft allerdings mit einem Spieler weniger antreten und hatte das Glück, dass die Mannschaft des BC Westside Kufstein ebenfalls nur mit drei Spielern anreiste. In einem fairen Spiel konnte der BCV in der letzten Runde mit einem 5:1 Erfolg noch einen Rang gutmachen.

Wir gratulieren unseren Freunden vom BC Lechaschau zum Meistertitel in der 3. Landesliga.



Tabelle 3. Landesliga Tirol

Rang	Mannschaft	Punkte
1	BC Lechaschau 3	41
2	BC Kramsach 5	27
3	ABC Imst	24
4	BC Kramsach 4	24
5	BC Westside Kufstein 2	21
6	Billard-Club Vils	13
7	SBC Inzing 4	13
8	Larinis Billard Club 2	5

Ranglistenturnier

In den seit Januar wöchentlich ausgetragenen Ranglistenturnieren des Billard-Club Vils haben insgesamt 27 Mitglieder an 15 Turnieren teilgenommen. Gespielt wurde immer samstags ab 19:00, abwechselnd in den Disziplinen Achterball, Neunerball und Zehnerball.

Überragender Sieger in der Saison 2017/2018 war Gerfried Immler mit 158 Punkten.

Platz 2 konnte Obmann Markus Reis mit 126 Punkten für sich behaupten.

Auf Platz 3 mit 95 Punkten Jürgen Krainer.

Der Billard-Club bedankt sich bei allen Teilnehmern und freut sich schon auf die spannenden Turniere in der kommenden Saison. (T/F: Billard-Club)



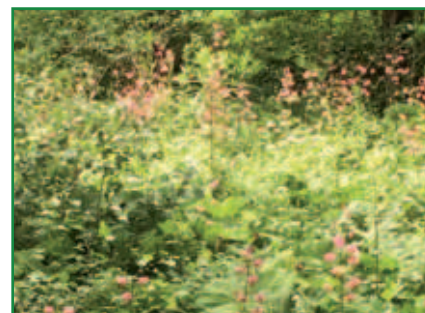
Bei den Ranglistenturnieren wurden insgesamt 250 Euro an Teilnahmegebühren eingespielt. Der Billard-Club hat sich kurzfristig dazu entschlossen, diese Summe einem guten Zweck in der Stadtgemeinde Vils zukommen zu lassen. Am 11.06.2018 konnten also somit 250 Euro an den Verein miteinander-füreinander übergeben werden.



Baumkreispflege

Fleißige Buggler aus der NMS helfen in Zusammenarbeit mit dem Obst- und Gartenbauverein bei der Auslichtung des Vogelturmes!

Ein Geheimtipp für alle Naturliebhaber ist der Keltische Baumkreis in vielerlei Hinsicht: Wunderschönes Labyrinth, freie Sicht auf die Flusskurve und zu Sommerbeginn eine überraschend reiche Blütenpracht des Türkenbundes.





Grillfest für Rennläufer

Das heurige Grillfest für unsere Rennläufer fand am Samstag, den 16.06.2018 bei wunderschönem Wetter am Fußballplatz statt. Viele Kinder, Jugendliche und Eltern waren gekommen und haben den schönen Abend mit gutem Essen und leckerem Kuchen genossen. Ein besonderer Dank gilt unserem Grillmeister

„Meli“, der uns wieder mit perfektem Grillfleisch verwöhnte.

Die Kinder hatten eine riesen Gaudi am Fußballplatz und am nahe gelegenen Spielplatz. Besonders cool fanden sie das Match mit unserem Trainer Mario, – er ist einfach für alles zu haben, Winter wie Sommer!

Die Eltern nutzten die Gelegenheit und bedankten sich mit einer kleinen Aufmerksamkeit bei den Trainern Andi und Mario für ihren Einsatz.

Wir gratulieren dem FC Schretter Vils zum Aufstieg in die Landesliga West und bedanken uns recht herzlich für die Benützung der Anlage. (T/F: SCV)



Sommer
am
Spielplatz



Stadtmusikkapelle Vils 

PLATZKONZERT 2018

Konzerte jeweils Dienstag - 19.00 Uhr

10.07.	Stadtplatz (vor der Kirche) Pfarrfest ab 18.00 Uhr	Bier vom Fass, Bratwurst und Bockhendl!
17.07.	Stadtplatz (vor der Kirche)	Bewirtung: Billardclub Vils „Krustenbraten mit Knödel, Hot Dog“
24.07.	Stadtplatz (vor der Kirche)	Bewirtung: Verein miteinander/ füreinander „Burger und Pommes“
31.07.	Stadtplatz (vor der Kirche)	Bewirtung: Tennis Club und Vilslimmig „Schnitzel und Leberkäse“
07.08.	Stadtplatz (vor der Kirche)	Bewirtung: Schützenkompanie „Alles vom Grill“

Die Konzerte finden bei Schlechtwetter im Stadtsaal statt. **EINTRITT FREI!**



reute Eine Veranstaltung der Naturparkregion Reutte Ortsstelle Vils

Auf Ihren Besuch freut sich die Stadtmusikkapelle Vils



www.vilsbergbrau.at · Vils

Blütenpracht am Rad- und Fußweg






MAURA NUIS

SCHWARZER ADLER VILS

À la carte im Maurasaal

Im Saal wird ab jetzt auch à la carte serviert!
Ab 40 Personen für Familienfeiern, Hochzeiten usw.

Wir freuen uns, Eure Feste planen und verschönern zu dürfen.

NEU ab 1. September Montag und Dienstag RUHETAG.

Von Mittwoch bis Sonntag sind wir dann täglich von 11-24 Uhr für Euch da.

Vielen, vielen Dank an Ruth von der Krone, denn sie macht ab 1. September 2018 am DONNERSTAG Ruhetag und hat ihn extra wegen uns verschoben. Danke Ruth !!!!!!!

Seniorenstammtisch

Am Donnerstag, 26. Juli ist wieder Seniorenstammtisch bei uns in dr Maura. Wir freuen uns auf Euch.

DAS MAURA-TEAM WÜNSCHT ALLEN EINEN SCHÖNEN, ERHOLSAMEN SOMMER!

LOST EDEN

GIRLPOWER ^{noch} 3 SHOW

STADTROCK

FR 27. JULI 18

Einlass ab 16 Jahren / Beginn 20:00 Uhr

EIS-
PLATZ **VILS**

20:00 - 21:00 Uhr

HAPPY HOUR

Eintritt: 8€ / 10€ ab 21:00 Uhr

GALGA KRAMPALAR VILS

Gratis Shuttlebus Pfronten - Vils - Reutte - Vils | Weiter Infos unter KRAMPALAR-VILS.AT

STADTROCK VILS

27. JULI



LOST EDEN
GIRLPOWER 3 SHOW

Vilser Krampâlar laden zu ihrem jährlichen Fest!

Start ist am Freitag, den 27.07.2018 ab 20:00 Uhr mit der Partynacht

STADTROCK.

Den musikalischen Part übernimmt LOST EDEN, eine der besten Party- Showbands im süddeutschen Raum. LOST EDEN bringt nonstop Live Party, Rock, Pop, Entertainment und pure Leidenschaft auf die Bühne.

„NACHT DER BLASMUSIK“

heißt es dann am Samstag, den 28.07.2018. Ab 16:00 Uhr Kaffee & Kuchen, es spielt die Harmoniemusik Pfronten und im Anschluss sorgen die Allgäuer Bergvagabunden für Stimmung.

Für unsere kleinen Gäste steht an diesem Tag ein eigenes Kinderprogramm zur Verfügung!

Beide Abende finden bei jeder Witterung im Festzelt am Eisplatz in Vils statt.

Nähere Infos, sowie der Shuttleplan für Freitag ist auf www.stadtrock.com zu finden.

Auf Euer Kommen sowie auf zwei schöne Abende freuen sich die Galgâ Krampâlar Vils

The poster features a woman in a purple dress and blue checkered shawl on the left, and brass instruments (trumpet, trombone, saxophone) on the right. The background is a wooden texture.

NACHT DER BLASMUSIK

28. JULI

EISPLATZ VILS

IM FESTZELT

**16:00 BEGINN
KAFFEE & KUCHEN
HARMONIEMUSIK PFRONTEN
ALLGÄUER BERGVAGABUNDEN**

**EINTRITT FREI
TRACHT ERWÜNSCHT
KINDERPROGRAMM
WETTSÄGEN / WETTNAGELN / SCHÄTZSPIEL**



38. Vilser Stadtfest

14. - 15. August



Programm:
Dienstag, 14. August 2018
 18:30 Uhr Einzug der Stadtmusikkapelle Vils
 ab 19:00 Uhr Partystimmung mit der Band
 „Die CHEF's“ aus Pfronten

Mittwoch, 15. August 2018
 12:00 Uhr - VG-Musig
 15:30 Uhr - Stadtmusikkapelle Vils
 18:00 Uhr - „Grenzwertig Böhmisches“

VILS

Eintritt frei!

KLEINE STADT MIT GROSSER GESCHICHTE
www.vils.at

38. Vilser Stadtfest 14. und 15. August

Die Vilser Musikanten laden wieder herzlich zum Stadtfest ein. Traditionell beginnt das Stadtfest am Dienstag, den 14.08. um 18:30 Uhr mit dem Einmarsch der Stadtmusikkapelle Vils. Nach einem kurzen Platzkonzert der Vilser Musikanten spielt die Gruppe „Die Chefs“ aus Pfronten auf. Stimmung und gute Laune sind garantiert.

Mittwoch, 15. August - Der Feiertag „Mariä Himmelfahrt“ beginnt um 10:00 Uhr mit der heiligen Messe und anschließender Prozession. Nach der Prozession – um ca. 12:00 Uhr starten wir den zweiten Tag „Vilser Stadtfest“ mit der VG-Musig (Voll Gas Musig - die „böhmisches Truppe“ mit Stimmungsgarantie). Ab ca. 15:30 Uhr spielt die Stadtmusikkapelle Vils wieder selbst auf. Flotte Märsche, fetzige Polkas und moderne Blasmusik stehen auf dem Programm. Ab ca. 18:00 Uhr spielt die „Grenzwertig Böhmisches“ auf! „Musik kennt keine Grenzen“ - unter diesem Motto wurde im August 2016 das junge Ensemble „Grenzwertig Böhmisches“ gegründet.

Für jeden, ob Groß oder Klein, ist was dabei. Für die kleinen Gäste - Hüpfburg, Schießstand, Wett nageln, Zuckerwatte, Popcorn usw., für die größeren Gäste - hervorragendes Vilser Bier, die bekannten „Stadtfest-Schnitzel“, selbstgemachte Kuchen usw. lassen keine Wünsche offen.

Auf geht's zum 38. Vilser Stadtfest!



„Grenzwertig Böhmisches“



VG-Musig

Die 
CHEF'S
 PFRONTEN

Pfarrblättlä

PFARRGEMEINDE



VILS

„Pfarrblättlä“

Informationen der Pfarrgemeinde Vils

Herausgeber: Pfarramt Vils

F.d.l.v.: Paul Dirr

Sprechstunden im Pfarrwidum

Mittwoch 16:00 – 17:30

Freitag 16:00 – 17:30

Tel.: 0660 904 45 03

Pfarrer Gregor feiert sein 15-jähriges Priesterjubiläum



Foto: A. Bailom

Wir weisen nochmals darauf hin, dass nur noch die obige Tel. Nr. für das Pfarramt gültig ist. Die Festnetznummer ist abgemeldet!



Fotos: P. Vogler

Firmung mit Dekan Franz Neuner

Fotos: E. Keller



Pfarrfest und 1. Platzkonzert

Herzlich eingeladen sind alle zu unserem

Pfarrfest am 10.07. um 18 Uhr

vor der Kirche.

Fürs leibliche Wohl ist bestens gesorgt!

!! Bei schlechter Witterung treffen wir uns im Stadtsaal !!



Pfarrpatrozinium Maria Himmelfahrt

Wir feiern das Patrozinium am 15.08.2018 um

**10.00 Uhr mit einer Hl. Messe
und anschließender Prozession.**

Wir bedanken uns jetzt schon für den Aufbau der Altarstationen. Wir danken allen, besonders den Kindern und den Vereinen für die feierliche Mitwirkung.



Bach - Kontraste

Stephan Stiens

Gitarre & Laute

mit Werken von
Bach, Dowland und
Walton

Samstag, 04. August • 20:00

St. Anna Kirche

Eintritt frei

Im Gedenken



Josef Bader

*17.04.1944 • †18.06.2018



Otto Keller

*27.08.1926 • †28.06.2018



Gottesdienstordnung

Pfarrgemeinde Vils vom 07.07.2018 bis 09.09.2018
(Änderungen vorbehalten)



Samstag 07.07. - Vorabendmesse zum 14. Sonntag im Jahreskreis

18.30 Uhr Rosenkranz

19.00 Uhr Hl. Messe für Elisabeth und Alfred und Anni Erd (135)
für Barbara Dreer (194)

Sonntag 08.07. - 14. Sonntag im Jahreskreis

08.00 Uhr Rosenkranz

08.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie
für Dr. Reinhard Schretter sen. zum Geburtstag (66)
für Annemarie Schretter zum Geburtstag (118)
für Klaus Natterer (230)

Montag 09.07.

07.00 Uhr Hl. Messe für Peter Huter und Otto Petz (188)
für Josef Haunsberger und verst. Angehörige (221)

Dienstag 10.07.

07.00 Uhr Hl. Messe zu Ehren des Hl. Geistes (455)

18.00 Uhr Pfarrfest

Mittwoch 11.07. - Hl. Benedikt von Nursia

19.00 Uhr 1. Jahrtag für Antonia Kögl (163) in St. Anna
Hl. Messe für Franz Wiesinger (213)

Freitag 13.07.

Keine Messe

Samstag 14.07. Vorabendmesse zum 15. Sonntag im Jahreskreis

18.30 Uhr Rosenkranz

19.00 Uhr Hl. Messe für Karl Hörker (210)
für Verst. der Familie Winkler und Schneider (47)

Sonntag 15.07. - 15. Sonntag im Jahreskreis

08.00 Uhr Rosenkranz

08.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie
für Alexander und Josef Nagele, Frau Heinrich (168)
für Heinz Dirr (226)

Montag 16.07.

07.00 Uhr Hl. Messe für Josef Bader (238)

Dienstag 17.07.

Keine Messe

Mittwoch 18.07.

19.00 Uhr Hl. Messe für Josef Ostheimer, Josef Pumeneder, Monika Keller
vom Jahrgang 1948 (175) in St. Anna

Freitag 20.07.

Keine Messe

Samstag 21.07. Vorabendmesse zum 16. Sonntag im Jahreskreis

18.30 Uhr Rosenkranz

19.00 Uhr Hl. Messe für Josef Stebele (62)
für Anni, Alfred und Elisabeth Erd (190)

Sonntag 22.07. - 16. Sonntag im Jahreskreis - Christophorus Sammlung

08.00 Uhr Rosenkranz

08.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie
für Albert, Rosa, Max Zotz und Angehörige (169)

Montag 23.07. Hl. Birgitta von Schweden

07.00 Uhr Hl. Messe für Josef Bader (239)

Dienstag 24.07.

Keine Messe

Mittwoch 25.07. Hl. Jakobus

Keine Messe

Donnerstag 26.07. - Hl. Joachim und Hl. Anna

10.00 Uhr Patrozinium in St. Anna

Hl. Messe für Verst. der Familie Hartmann (St. Anna) (104)
für Jakob Wörle zum Namenstag und Angehörige (147)

Freitag 27.07.

Keine Messe

Samstag 28.07. Vorabendmesse zum 17. Sonntag im Jahreskreis

18.30 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Hl. Messe für Klaus Natterer (159)
für Franz Wiesinger (214)
für Erna, Norbert und Günter Keller (252)
Anschl. Kerzensegnung

Sonntag 29.07. - 17. Sonntag im Jahreskreis

08.00 Uhr Rosenkranz
08.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie
für Günter Keller (223)

Montag 30.07.

07.00 Uhr Hl. Messe für Robert Wörle (234)

Dienstag 31.07. Hl. Ignatius**Keine Messe****Mittwoch 01.08. – Hl. Alfons Maria von Liguori**

19.00 Uhr Hl. Messe in St. Anna
für Albert, Rosa, Max Zotz und Angehörige (170)
für Kurt Hengg zum Geburtstag (220)

Donnerstag 02.08.

19.00 Uhr Wortgottesdienst

Freitag 03.08.**Keine Messe****Samstag 04.08. – Hl. Johannes Maria Vianney - Vorabendmesse zum 18. Sonntag im Jahreskreis**

18.30 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Hl. Messe für Ludwig Tröber, Zenta und Martin Appel und Josef Rechemann (208)
für Rudolf Bieglmann zum 4. Jahresgedenken

20.00 Uhr Bach-Konzert in St. Anna**Sonntag 05.08. - 18. Sonntag im Jahreskreis – Silberner Sonntag**

08.00 Uhr Rosenkranz
08.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie
für Verstorbene der Familie Martin, Tröber und Lob (69)
für Arthur und Wally Hartmann (105)

Montag 06.08. – Verklärung des Herrn

07.00 Uhr Hl. Messe für Ella Wörle (232)

Dienstag 07.08**Keine Messe****Mittwoch 08.08. – Hl. Dominikus**

19.00 Uhr 1. Jahrtag für Hans Guppenberger (228) in St. Anna
Hl. Messe für Roman Bader zum Geburtstag (429)
für Alois und Alfons Kieltrunk (196)
für Klaus Kieltrunk zum 10. Jahresgedenken (217)

Freitag 10.08.**Keine Messe****Samstag 11.08. Vorabendmesse zum 19. Sonntag im Jahreskreis – Klara von Assisi**

18.30 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Hl. Messe für Alexander und Josef Nagele und Fr. Heinrich (171)
für Walter Tröber zum Geburtstag (176)

Sonntag 12.08. - 19. Sonntag im Jahreskreis

08.00 Uhr Rosenkranz
08.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie
für Katharina und Peter Vogler (23)
1. Jahrtag Annemarie Schretter (117)

Montag 13.08.

07.00 Uhr Hl. Messe für Burgi Niedermooser (179)

Dienstag 14.08. – Hl. Maximilian Maria Kolbe - Vorabendmesse zum Fest Mariä Aufnahme in den Himmel

18.00 Uhr Hl. Messe für Franz Wiesinger (215)

Mittwoch 15.08. - Mariä Aufnahme in den Himmel- Pfarrpatrozinium Caritas Augustsammlung

10.00 Uhr Amt für die Pfarrfamilie
Zu Ehren des Hl. Geistes (456)
Kräutersegnung
!Anschließend Prozession!

Freitag 17.08.

19.00 Uhr 1. Jahrtag für Peppi Megele (142)
Hl. Messe für Ernst Hosp und Lidia Jäger

Samstag 18.08. - Vorabendmesse zum 20. Sonntag im Jahreskreis

18.30 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Hl. Messe für Verstorbene der Familie Winkler und Schneider (48)
für Heinz Dirr (227)

Sonntag 19.08 – 20. Sonntag im Jahreskreis

08.00 Uhr Rosenkranz
08.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie
für Dr. Reinhard Schretter sen. (67)

Montag 20.08. – Hl. Bernhard von Clairvaux

07.00 Uhr Hl. Messe für Alois Petz (212)

Dienstag 21.08.**Keine Messe****Mittwoch 22.08. – Maria Königin**

19.00 Uhr Hl. Messe in der Angerwies Kapelle Maria Königin für Familie Schrettl, Oberhöller und Hummel (bei schlechter Witterung in St. Anna)

Freitag 24.08. – Hl. Bartholomäus

19.00 Uhr Hl. Messe für Engelbert Mellauner zum Jahresgedenken (36)
für David Tröbinger und Monika Triendl (205)

Samstag 25.08. - Vorabendmesse zum 21. Sonntag im Jahreskreis

18.30 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Hl. Messe für Anton und Herta Tröber (173)
für Anni Erd (191)
für Arthur und Wally Hartmann (199)

Sonntag 26.08. - 21. Sonntag im Jahreskreis

08.00 Uhr Rosenkranz
08.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie

Montag 27.08 – Hl. Monika

07.00 Uhr Hl. Messe für Mariele Bader (246)

Dienstag 28.08. – Hl. Augustinus

19.00 Uhr Hl. Messe für Günter Keller vom Jahrgang 1959 (209)

Mittwoch 29.08. – Enthauptung Johannes des Täufers

19.00 Uhr Hl. Messe in St. Anna

Freitag 31.08.

19.00 Uhr Hl. Messe für Franz Wiesinger (216)
Anschl. Kerzensegnung

Samstag 01.09. - Vorabendmesse zum 22. Sonntag im Jahreskreis

18.30 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Hl. Messe für Triendl Johann und Rosa (74)

Sonntag 02.09. - 22. Sonntag im Jahreskreis – Silberner Sonntag

08.00 Uhr Rosenkranz
08.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie

Montag 03.09. – Hl. Gregor der Große

07.00 Uhr Hl. Messe

Dienstag 04.09

19.00 Uhr Hl. Messe

Mittwoch 05.09

19.00 Uhr Hl. Messe

Freitag 07.09 – Herz-Jesu-Freitag

18.30 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit
19.00 Uhr 1. Jahrtag Katharina Guppenberger (229)
19.30 Uhr Lobpreisgebet

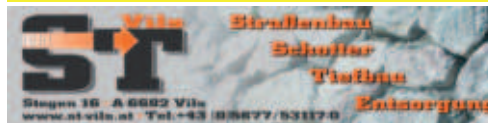
Samstag 08.09. - Vorabendmesse zum 23. Sonntag im Jahreskreis – Mariä Geburt

18.30 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Hl. Messe für Norbert, Erna und Günter Keller (224)

Sonntag 09.09 - 23. Sonntag im Jahreskreis

08.00 Uhr Rosenkranz
08.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie
für Alois Kieltrunk zum Geburtstag (197)

Folgende Unternehmen unterstützen die Herausgabe von **Vils aktuell**:

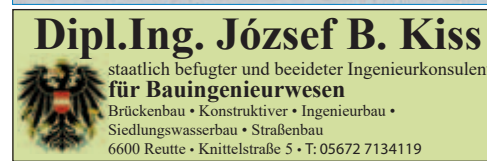


Termine/Veranstaltungen

- 10.07. Pfarrfest/Platzkonzert • 18:00 Stadtplatz
- 11.07. ÖBB Infoabend • 18:30 Stadtsaal
- 17.07. Platzkonzert • 19:00 Stadtplatz
- 22.07. Familienfest an der Vils • ab 12:00 Nähe Baumkreis
- 24.07. Platzkonzert • 19:00 Stadtplatz
- 26.07. Seniorenstammtisch • 14:00 Maura
- 27.07. Stadttrock • 20:00 Festzelt am Eisplatz
- 28.07. Nacht der Blasmusik • 16:00 Festzelt am Eisplatz
- 31.07. Platzkonzert • 19:00 Stadtplatz
- 03.08. SSV: Int. DUO-Turnier
- 04.08. Konzert mit Stephan Stiens • 20:00 St. Anna Kirche
- 04.08. SSV: Watterturnier
- 07.08. Platzkonzert • 19:00 Stadtplatz
- 11.08. „Tag des Rades“ • 10:00 - 18:00 Hammerschmiede
- 14./15. 08. Stadtfest
- 25.08. SSV: Int. Vilser Nachtturnier
- 30.08. Seniorenstammtisch • 14:00 Krone
- 01.09. SSV: Schretter Betriebsmeisterschaft
- 05.09. Schulbeginn



Vom 23.08. bis einschl. 07.09. bleibt die Praxis geschlossen!



Das Rathaus ist am 16. und 17. August 2018 geschlossen.
Im Notfall:
0680 3077525

Impressum: Vils aktuell
Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Vils 6682 Vils, Stadtplatz 1
Produktion: VVA - Höfen
Redaktion: Paul Dirr (pd) e-mail: dirr@aon.at

Unbenannte Bilder: pd

Redaktionsschluss nächste Ausgabe(n):

Do. 30. August
Do. 27. September



Firmung 08. Juni 2018



Diamantene Hochzeit Frieda und Sieghard Huter

Das Fest der Diamantenen Hochzeit feierten vor kurzem Frau Frieda und Herr Sieghard Huter aus Vils. Friedas Vater war Sudetendeutscher, arbeitete Anfang des letzten Jahrhunderts auf dem größten Schiff Österreichs in Rijeka und gelangte schließlich als Zollbeamter ins Außerfern. Dort wurde Frieda in Vorderhornbach geboren; aufgewachsen ist sie in Schattwald, wo ihr Vater dann das dortige Zollamt leitete. 1946 wurde er nach Vils versetzt, wohin ihm natürlich auch seine Familie folgte. Dieser Umzug erwies sich als wahrer Glücksfall. In Vils lernten sich nämlich Sieghard, ein gebürtiger Vilser, und die hübsche Frieda kennen. Einige Zeit später gaben sich die beiden in der Innsbrucker Mariahilf-Kirche das Ja-Wort. Nach einer Feier im kleinen Kreis wollte das Brautpaar eigentlich mit einem geliehenen Auto eine Hochzeitsreise in Richtung Italien antreten. Am Brenner waren die Flitterwochen aber leider schon wieder zu Ende, da das Auto seinen Dienst versagte. Nach der Hochzeit zogen Frieda und Sieghard in das Elternhaus von Sieghard ein und bauten dieses gemeinsam um. Sieghard arbeitete ursprünglich bei der Fa. Schretter, später stieg er mit einem Lkw ins Speditionsgewerbe ein. Gemeinsam mit seiner tüchtigen Frau konnte er diese kleine Spedition zu einem florierenden Betrieb, der über die Bezirksgrenzen hinaus bekannt ist, ausbauen. Zeit für Freizeitaktivitäten blieb da natürlich wenig und so war das Leben der Familie Huter stets von viel Arbeit, aber auch großem Zusammenhalt in der Familie mit den vier Kindern geprägt. Mittlerweile freuen sich die Jubilare auch über ihre zehn Enkelkinder und die drei Urenkel im Alter von ein bis fünf Jahren, mit denen sie das Fest der Diamantenen Hochzeit in Vils gefeiert haben. Zum besonderen Ehejubiläum konnten nunmehr Bezirkshauptfrau Mag. Katharina Rumpf und Bürgermeister Manfred Immler aus Vils gratulieren und das Ehrengeschenk des Landes Tirol überbringen. (T/F: BH Reutte)



Baby des Tages



Die kleine Ida im Kreis ihrer stolzen Familie. Foto: Nikolai

Ida macht alle glücklich

Ehenbichi-Vils – Nachwuchs für eine Familie aus der einzigen Stadt im Bezirk Reutte, aus Vils. Christiane Maier und Markus Jakob freuen sich über die Ankunft der kleinen Ida. Sie kam am 29. Mai 2018, 2970 g schwer und 50 cm lang, im BKH Reutte zur Welt. Schwester Maria (5) kam gleich zu Besuch ins Krankenhaus. Zu Hause warten noch die Brüder Stefan (18) und Lukas (14) auf ihre kleine Schwester. In Vils freuen sich die Großeltern Ingrid und Gebhard, im bayerischen Lechbruck die Oma Martha. (hni) TT 01.06.18

BB 08.06.18



Alle Teilnehmer der letzten Rangliste. Foto: Reis

Saisonsabschluss beim Billardclub Vils

VILS. Vor kurzem fand beim BC Vils das letzte Spiel der Club-Rangliste in dieser Saison statt. Mit dabei waren zwölf Clubmitglieder, um in fairen Begegnungen den Sieger zu ermitteln. Das angewandte Punktesystem ergab, dass mit Gerfried Immler ein würdiger, über die ganze Saison sehr gut spielender Sieger hervorging. Das Startgeld, das von jedem Spieler pro Teilnahme geleistet wurde, wird nach Beschluss des Vorstandes des Billard-Club Vils für einen wohltätigen Zweck gespendet.

von unserem Regionauten
Markus Reis

Bürgermeisterfrage in Vils weiter offen

TT 30.06.18

Neuwahl ist für 2. September angesetzt. Ehrenbürger Nationalrat a.D. Otto Keller ist mit 91 Jahren verstorben.

Von Helmut Mittermayr

Vils – In gut einem Monat sollten die Vilsler mehr wissen, wer das Städtchen künftig anführen wird. Bis zum 3. August muss der Vilsler Gemeinderat nämlich bei der BH Reutte jene Personen namhaft gemacht haben, die die Nachfolge des verstorbenen Bürgermeisters Günter Keller antreten möchten. Am 2. September ist dann laut Bezirkshauptfrau Katharina Rumpf die Bürgermeisterwahl abzuhalten. Außer es wird bis zum 3. August niemand der

Behörde genannt. Dann fällt der Wahlauftrag umgehend dem Gemeinderat zu, der sofort zur Tat schreiten könnte. Die Volkswahl wäre damit obsolet. Der künftige Vilsler Bürgermeister muss zum Zeitpunkt seiner Wahl jedenfalls Mitglied des Gemeinderates sein, was die möglichen Anwärter auf die Mandatare der Einheitsliste beschränkt. Da nur ein Wahlvorschlag pro Liste zugelassen ist, in Vils also nur eine Person, ist mit der Festlegung der Liste auf ihren Kandidaten oder ihre Kandidatin der neue Bürger-

meister de facto gekürt. Von außen kann laut Wahlordnung niemand dazustoßen. Dazu müsste der Gemeinderat schon die Selbstauflösung und damit komplette Gemeinderatsneuwahlen in Vils lostreten.

Noch hält die Sedisvakanz in Vils an, kein weißer Rauch ist aufgestiegen. Mit der Feinwaage werden Aussagen gewogen, Stimmungsbilder nuanciert, ja sogar Schweigen dechiffriert – niemand hat sich aus der Deckung gewagt. Vize-BM Manfred Immler führt mit jedem Gemeinde-

rat Einzelgespräche, um Absichten auszuloten. Ob er sich selbst der Wahl stellen wird, will er erst bekannt geben, wenn er seine Sondierungen abgeschlossen hat. Als der von der politischen Stellung in der Stadt „logische“ Nachfolger ist aber auch er noch nicht „durch“, wie in der Zementstadt gemunkelt wird. Andererseits hat auch Immler öffentlich noch gar nicht erklärt, überhaupt Bürgermeister werden zu wollen.

GR Markus Petz, der heuer im Jänner die Volksbefragung gegen die Ansiedelung eines

Logistikcenters in Vils initiiert hatte und dessen Ergebnis vom Gemeinderat dann vom Tisch gewischt worden war, hatte noch kurz vor dem Ableben BM Kellers seinen Mandatsverzicht erklärt. Nun müssen – mit Keller – zwei Sitze im Gemeinderat nachbesetzt werden. Wer nachfolgen wird, ist noch nicht gesichert, da jene, die laut Listenplatz nachrücken müssten, zögern und mit einem Verzicht spekulieren. Vize-BM Immler führt derzeit mit allen Gespräche.

Zu Grabe getragen wird schon wieder ein großer Vil-

ser – Ehrenbürger Otto Keller wurde 91 Jahre alt. Der Landwirt war 30 Jahre, von 1959 bis 1989, Bürgermeister der Stadt Vils, von 1979 bis 1990 saß er für die ÖVP im Nationalrat. Er gehörte noch jener Generation an, die mit LH Wallnöfer den Neubau der Hauptschule Vils auf einem Bierdeckel besiegelte. Ein Typ und Macher, dem das enge Korsett gesetzlicher Vorgaben keineswegs den Schlaf raubte. Vize-BM Immler in einer ersten Würdigung: „Unglaublich, was ein einzelner Mensch für ein Kommune alles leisten kann!“

Stammtisch der Sängers & Musikanten

VILS. Am Samstag, den 30. Juni um 20 Uhr, findet im Gasthof Schwarzer Adler in Vils der 17. Sängers- und Musikantenstammtisch statt. Alle Freunde der echten Volksmusik, des Gesangs und der Mundart, ob mit oder ohne Instrument, sind herzlich dazu eingeladen.



Aufgespielt wird - diesmal im Schwarzen Adler in Vils. Foto: TVM

BB 27.06.18

BB 20.06.18

Direktor Bernd Walk geht in den Ruhestand

Nach 42 Dienstjahren übergibt Bernd Walk seine Funktion in jüngere Hände. Nachfolger wird Hannes Hassa.

VILS (eha). Nach 14 Jahren als Direktor tritt Dipl.-Päd. Bernd Walk mit kommendem Schuljahr in den wohlverdienten Ruhestand. Der beliebte Lehrer unterrichtete 42 Jahre lang an der Neuen Mittelschule Vils Mathematik und Geom. Zeichnen und leitete 38 Jahre die Erwachsenenschule in Vils. „In den vergangenen 42 Jahren habe ich sehr gerne und mit Freude an der Schule in Vils gearbeitet, und ich bin sehr dankbar, dass ich in diesem positiven Umfeld, was Schülerinnen u. Schüler, das Lehrerteam,

die Eltern und die Gemeinden betrifft, tätig sein durfte“, meint Walk mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Seit kurzem steht nun auch ein würdevoller Nachfolger fest: Ab September wird die Schule von OLaNMS Hannes Hassa geleitet werden. Zwei Pädagogen hatten sich um die Nachfolge von Bernd Walk beworben - die Wahl des Landesschulrats fiel dann schließlich auf den 53-jährigen Reuttener, der selbst schon 29 Jahre in Vils unterrichtet. Der zukünftige Direktor unterrichtet Deutsch, Geschichte und Sozialkunde, die Interessens- und Begabungsförderung sowie Textverarbeitung. Zusätzlich war Hassa in den letzten Jahren Direktorstellvertreter und Vorsitzender des Dienststellenaus-



Hannes Hassa (li.) nimmt bald den Platz von Bernd Walk ein. NMS Vils

schusses der Pflichtschullehrer des Bezirkes Reutte. Ab Herbst wird Hassa dann auch die Leitung der Erwachsenenschule übernehmen. Mit der Wahl des neuen Direktors zeigte sich auch Walk mehr als zufrieden, und er ist froh, dass die Leitung der Schule auch künftig in kompetenten Händen liegt.

Mit Paneel und Batterie zur Autarkie

Bernhard Stebele realisiert kleine private und große kommunale Photovoltaik-Anlagen

impuls 11/2018

Die kostenlose Kraft der Sonne zu nutzen und damit Energiekosten zu sparen, macht Sinn. Dieser Logik hat sich Bernhard Stebele aus Vils verschrieben. Der Elektromeister hat 2015 von seinem inzwischen verstorbenen Vater einen Betrieb übernommen, der sich schon früh mit dieser Technik befasste. Rund 300 Anlagen, vornehmlich im Außerfern, sind bereits auf verschiedensten Dächern entstanden. Und es werden immer mehr.

Bernhard Stebele ist meist allein zu Gange, seine Gattin Simone hilft ihm bei der Administration. Fallweise bedient sich der findige Elektrotechniker befreundeter Firmen, die ihm bei den baulichen Herausforderungen zur Hand gehen. Er spricht von einem 1 ½ Personen-Betrieb.



Bernhard und Simone Stebele leiten gemeinsam die Firma Elektrotechnik Stebele.

Strom speichern

Die Priorität der Technik ist nicht, wie in Deutschland, den erzeugten Strom ins Netz zu speisen, sondern ihn mittels intelligenter Regelungen dem eigenen Verbrauch zuzuführen und nur fallweise Strom zu liefern oder zu beziehen. Das funktioniert nicht ohne ein geeignetes Speichermedium.

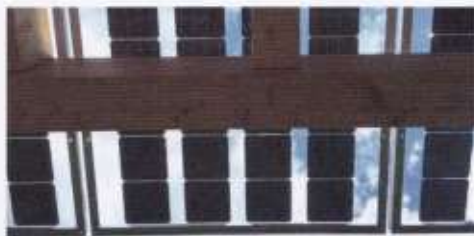


Um die Anlagen also so effizient wie möglich zu nutzen, wird eine passende Batterie benötigt.

Batterien aus neuester Lithium-Eisenphosphat-Technik ähneln in Größe und Form mehr einem herkömmlichen Kühlschrank

als einem Stromspeicher, nehmen wenig Platz ein und erfüllen alle Sicherheitsanforderungen. Die „sonnenBatterie eco“, die Stebele als eines von mehreren Systemen vertreibt, hat Kapazitäten von bis zu 16 kWh und lässt über 10.000 Ladezyklen zu. Ein kleiner Platz in Waschküche oder Keller findet sich leicht. Die Anlage mit Paneelen und Batterie, abgestimmt auf den individuellen Verbrauch, kann einen Haushalt, ein Eigenheim durchaus ohne wenig Zufuhr von Energie von außen autark machen. Die nötigen Sonnenstunden vorausgesetzt.

Herzstück dabei: die feinst eingestellte Regeltechnik zum Laden des Stromspeichers. Bis zu 90 Prozent „Eigenproduktion“ sind dabei drin. Damit lässt sich so nebenbei noch eine hochin-



DER SPEZIALIST für:

- Photovoltaikanlagen
- Batteriespeicher
- Eigenverbrauchsregelungen
- Intelligente Elektrotankstellen

Natürlich sind eine Besichtigung vor Ort und die Beratung kostenlos!

Ich informiere Sie gerne über die neuen Fördermöglichkeiten.

Elektrotechnik Stebele
Bernhard

Photovoltaik - die Sonne schickt keine Rechnung

klimatektiv
photovoltaik
techniker
profipartner

Bernhard Stebele
Fallweg 21 · 6682 Vils
Tel. 05677 - 20007
Mobil: 0650 - 5409755
e-mail: elektro-stebele@gmx.at
www.stebele.at

telligente Ladestationen für das E-Auto in der Garage, und auch durch hochmoderne Infrarotheizungen die behagliche Wärme für kalte Tage, realisieren.

Batterien vernetzen

„Saubere Energie muss bezahlbar sein“, meint Bernhard Stebele und spricht damit eine weitere Novität an. Es geht um die „sonnenFlat“. Eine Sonnen-Community vernetzt sich. So entsteht ein großer Batteriepool. Die Mitglieder stellen einen kleinen Teil ihres Speichers dem Netz zur Verfügung, um Strom rasch und in kleinen Mengen nutzbar zu machen. Unter 20 Euro monatlich kostet die Mitgliedschaft. Berechnungen haben ergeben, dass sich dieses System relativ rasch rechnet. Nach weniger als 10 Jahren sollen die Anschaffungskosten der Anlage „hereingespielt“ sein. Man bewegt sich dann auf der jährlichen Gewinnseite. Das „Nullenergiehaus“ ist Wirklichkeit geworden und man nutzt die immer vorhandene Energie unserer Sonne.

Mit seiner Aussage „Die Sonne schickt keine Rechnung“ liegt der Vilsener Unternehmer richtig und wird noch viele weitere Anlagen in Betrieb nehmen. ANZEIGE

Mehr im Leben
Raiffeisenbank Reutte

Wir gratulieren zum Unternehmen des Monats!
www.rbr.at

 **easyTherm**
Smart heizen mit Infrarot
www.easy-therm.com

 **Erich Steiner**
Bilanzbuchhalter GmbH

Im Tal 12 · 6632 Ehrwald

Tel. +43 (0) 5673 / 26 16 · Fax 26 16 - 40
Handy: +43 (0) 664 - 28 32 525
office@e-steiner.at



www.gfi-elektro.at

Wir gratulieren herzlich zum Unternehmen des Monats.



WANNERN
versichert! Wo sonst...
Mitglied der IGV

Charity Golf Tournament

Sportlicher Wettkampf für den guten Zweck

Mark Twain sagte: „Es ist nie falsch, das Richtige zu tun!“ Diesem Motto getreu veranstaltete die Firma Metalltechnik Vils, in Zusammenarbeit mit der Allgaier Kunststoffverarbeitung, am Samstag, dem 9. Juni, das „Charity Golf Tournament“ auf der Golfanlage „auf der Gsteig in Lechbruck“. Das Event war ein grandioser Erfolg.

Von Sabine Schretter

Bei hervorragendem Wetter und Platzverhältnissen, die an die Bedingungen eines European Tour Platzes erinnern, sah man von Beginn an rundum zufriedene und glückliche Gesichter.

100 Teilnehmer stellten sich einem sportlichen Golf-Wettkampf für den guten Zweck und bildeten einen würdigen Rahmen für die Veranstaltung. Jeder der Teilnehmer und Helfer trug seinen Teil zum Gelingen des Turniers und zur finanziellen Unterstützung bei.

Vor Beginn stellten sich die Veranstalter mit einem kleinen Frühstück, kostenlosen Driving-Range-Bällen und interessanten T-Geschenken ein. Auf der Runde sorgte ein „flying Halfway“ für dauerhafte Verpflegung, und nach Beendigung der Runde wurden die Teilnehmer noch vor dem Abend-

essen mit einem kühlen Bier oder Glas Sekt empfangen. Golfmanager Dieter Müller und Geschäftsführerin Manuela Kurpijuweit waren perfekt vorbereitet und unterstützten die Veranstaltung professionell.

Die Sieger standen vor Beginn der Veranstaltung mit dem „Kinderhospiz St. Nikolaus in Bad Grönenbach im Allgäu“, dem Verein „Via Nova“ aus Reutte, dem „Tabaluga Haus“ in Schongau und dem Verein „Mir für Uib“ schon fest. Diese bekamen vom Veranstalter Spendenschecks mit beachtlichen Beträgen überreicht.

Großer Dank gilt allen Partnern, die dieses Unternehmen großzügig unterstützten – EHG Dornbirn, Baumeister Value, Deckel Maho Pfronten GmbH, Riffler & Partner Versicherungsmakler, Uniqua Versicherung, VR Bank Kaufbeuren.

Sachspenden stellten Golfers Depot – Apfeldorf, Mountain Rider – Vils,



Strahlende Gesichter gab es bei der Scheckübergabe an den Verein „Mir für Uib“, das Kinderhospiz Sankt Nikolaus in Bad Grönenbach und den Verein „Via Nova“ aus Reutte.

Foto: Andrea Somann

Hotel Jungbrunn – Tannheim, Drechselkeller – Vils und Anna's Kosmetikstudio – Vils zur Verfügung.

Man darf durchaus schon gespannt sein, was sich der Veranstalter für das

zweite Charity Tournament 2019 einfallen lässt. Die diesjährige Veranstaltung zu toppen, wird nicht einfach werden, an Ideen und Bereitschaft mangelt es aber bestimmt nicht!

DA WAR WAS LOS...



Man soll die Feste feiern, wie sie fallen! Musau hat in diesem Jahr gleich doppelten Grund dazu. Die Musikkapelle wird 90, das Dorf gar 800 Jahre alt.

RS-Foto: Weber

(mw) Musau hat gleich doppelten Grund zum Feiern! Neben dem 800-jährigen Bestehen der Gemeinde feierte auch die Musikkapelle den 90. Geburtstag. Das Musikstück „Der Traum eines österreichischen

Reservisten“ begeisterte die Zuhörer. Eine nachgebaute Schmiede und die Schlafstätte des Reservisten untermauerten das beeindruckende Stück. Dirigentin Heidi Abfalter kassierte Lob von allen Seiten.

Rundschau 08.06.18

Krenslehner und Nothegger souverän

Von Toni Zangerl

Kaunertal – Die 16. Auflage war zugleich eine Premiere. XXL – das Kürzel steht für sich. Und hielt gestern auch Wort: Denn die Marathon-Version des bisher in der Radszene so etablierten Gletscherkaisers, der in den 15 vergangenen Jahren rund 50 Kilometer von Feichten hinauf auf den Parkplatz des Gletscherrestaurants führte, war heuer völlig neu. 122 Kilometer auf erweiterter Streckenführung und 4000 Höhenmeter hatte Organisator Karl Mall ausgetüftelt. Von Feichten über den Piller ins Pitztal, nach Imst und Landeck, zum Naturparkhaus und dann entlang der Gletscherstraße.

Einhellige Meinung der Teilnehmer: „Restlose Begeisterung, eine echte Challenge.“ Und weil dieser Radmarathon selbstredend keine Sonntags-Spazierfahrt war, kamen von den 220 Gemeldeten nur exakt 141 ins Ziel in 2750 Metern Seehöhe. Dort überraschte Premiersieger Mathias Nothegger mit 4:31:58 Stunden.

„Gerechnet hatten wir mit fünf Stunden“, staunte Martin Böckle vom OK-Team. Damensiegerin Verena Krenslehner-Schmid benötigte 5:25:38 Stunden.



XXL-Premiersieger Mathias Nothegger (11) hatte Durst, Lokalmatador Andi Traxl-Pintarelli (5) führte am Piller und wurde Zwölfter. Foto: Zangerl

16. Kaunertaler Gletscherkaiser

Herren (Gesamtwertung): 1. Mathias Nothegger (Vorarlberg/NOM-Training) 4:31:58 Std., 2. Thomas Gschnitzer (Südtirol/Team Winax) 4:34:41, 3. Michael Spögl (Südtirol/Team Corratec) 4:35:39, 4. Patrick Hagenaars (Tirol/Radsport Stanger) 4:37:18, 5. Florian Lipowitz (GER/Skiclub Seefeld) 4:14:40.

Damen: 1. Verena Krenslehner-Schmid (Tirol/Maloja mountain-rider.c) 5:25:38, 2. Anna Entleitner (Tirol/Brixental Connection) 5:40:23, 3. Carina Rudigier (Tirol/Union Sporthütte Sölden) 5:47:41, 4. Corinna Rinke (GER/Team Forchheim) 6:18:12, 5. Claudia Horn (GER/RSV Rosenheim) 6:32:38.

GEBIETSLIGAWEST

FC Schretter Vils erledigt Pflichtaufgabe souverän

Klarer Auswärtserfolg in Sistrans

(as) Sistrans : Vils - 1:5 (0:3). Der FC Schretter Vils reiste mit viel Selbstvertrauen nach Sistrans, wollte man doch unbedingt die drei Punkte mitnehmen und Druck auf die Tabellennachbar ausbauen. Von Beginn an legten die Grenzstädter richtig los, jeder Spieler war konzentriert und fokussiert. Der FC Schretter Vils erspielte sich viele Chancen und Philipp Fellner war der Dosenöffner, in der 12. Spielminute traf der Goalgetter zum 0:1. Andreas Pittracher erhöhte in der 27. Spielminute auf 0:2, nur wenige Minuten später erhöhte Philipp Fellner auf 0:3. Mit diesem Spielstand wurden die Seiten gewechselt, auch in der zweiten Hälfte hatte die Haid/Wachter-Elf alles unter Kontrolle, die Gegenwehr von Sistrans wurde bereits in der ersten Hälfte mit dem 0:3 erstickt. Der FC Schretter Vils legte in der zweiten Halbzeit gleich nach, Philipp Fellner erhöhte mit seinem dritten Treffer an diesem Tag auf 0:4. Es war gerade einmal eine Stunde um Dominik Holl erhöhte auf 0:5, das Spiel war längst entschieden, doch der FC Schretter Vils hätte gut und gern noch ein paar Tore mehr erzielen können. Kurz vor dem Spielende kamen die Gastgeber aus Sistrans noch zum Ehrentreffer zum

GEBIETSLIGAWEST

1. Vils	24	57:32	51
2. Thaur	24	71:26	49
3. Haiming	24	60:41	49
4. IAC	24	83:30	47
5. Längenfeld	24	44:48	39
6. Schmirn	24	31:40	35
7. Fulpmes	24	56:52	33
8. Tarnuz	24	36:40	32
9. Pitztal	24	45:50	31
10. Stams	24	32:42	30
11. Umhausen	24	40:36	29
12. SPG Arlberg	24	42:56	26
13. Sistrans	24	32:71	15
14. Inzing	24	20:85	13

1:5. Kurz darauf war Schluss und der FC Schretter Vils behauptet die Tabellenführung und ist bereits aus das Schlagerspiel am kommenden Sonntag fixiert, wenn die Mannschaft aus Haiming zu Gast ist. In diesem „Matchballspiel“ geht es um den Aufstieg in die Landesliga West, bei einem Sieg ist der Aufstieg fixiert, bei einer Niederlage könnte man sogar noch aus den Aufstiegsplätzen rausfallen. Der FC Schretter Vils hofft auf zahlreiche Unterstützung in diesem wichtigen Spiel!

RUNDSCHAU Seite 42 08.06.18

AN DER SPITZE
DES RACHS

TT 03.06.18



Philipp Fellner (rot) steuerte zum 5:1-Sieg in Sistrans (mit Mattias Abfalterer) drei Tore bei. Foto: Nixten

chen. Torwart Fabian Petz war bei diesem Freistoß chancenlos und die SPG Oberes Gericht führte mit 1:0. Die Grenzstädter warfen alles nach vorn und wollten den Ausgleich erzielen, doch zwei fatale Fehler in der Hintermannschaft – und die Heimmannschaft ging mit 3:0 in Führung. Der FC Schretter Vils erzielte zwar noch ein Tor, doch wurde dieses wegen einer angeblichen Abseitsstellung nicht gegeben. Auch einen Lattentreffer verzeichnete der FC Schretter Vils noch, doch schlussendlich änderte sich am Ergebnis nichts mehr und die Grenzstädter mussten den Heimweg ohne Punkte antreten.

2. KLASSE WEST

1. Längenfeld 1b	22	66:38	51
2. SPG Lechtal	22	82:28	50
3. SPG Pians/Strengen	22	61:22	50
4. Vils 1b	22	65:23	44
5. SPG Oberes Gericht	22	67:34	44
6. St. Leonhard	23	74:48	33
7. Fliess	22	41:55	27
8. SPG Arlberg 1b	22	38:54	27
9. Pitztal 1b	23	43:55	25
10. Grins	22	42:69	21
11. Silz/Mötz 1b	22	35:59	19
12. Zams 1b	22	23:97	12
13. Schönwies/Mils 1b	22	12:67	6

(as) SPG Oberes Gericht : Vils 1b - 3:0 (0:0). Der FC Schretter Vils war zu Gast beim Tabellennachbarn, der SPG Oberes Gericht. Die Ostheimer/Fellner-Elf begann stark und war die spielbestimmende Mannschaft. Die Heimmannschaft war meist durch Standardsituationen gefährlich, doch bis zum Halbzeitpfiff wollten keine Tor auf beiden Seiten fallen. Der FC Schretter Vils wollte an die spielerische Leistung in der ersten Hälfte anschließen, doch kurz nach Wiederbeginn bekamen die Gastgeber einen Freistoß an der Strafraumgrenze zugespro-

FC Schretter Vils erkämpft sich Unentschieden

Nächster Matchball für Vils in Tarrenz

(as) Vils : Haiming - 2:2 (0:0). Der FC Schretter Vils hatte zum ersten Matchballspiel die Mannschaft aus Haiming zu Gast. Für die Grenzstädter hieß es: verlieren verboten! Für beide Mannschaften ging es um sehr viel, was man zu Beginn des Spieles auch merkte, denn beide Reihen agierten doch nervös. Die Gäste aus Haiming hatten vor allem schnelle Offensivspieler, welche die Haid/Wachter-Elf immer wieder unter Druck setzten. Das Spiel nahm immer mehr Fahrt auf und beide Teams wurden gefährlicher, dennoch ging es mit einem torlosen Unentschieden in die Kabinen. Nach dem Seitenwechsel suchten beide Mannschaften ihr Glück in der Offensive und den Zuschauern bot sich eine attraktives Spiel. Nach einer knappen Stunde gingen die Gäste aus Haiming mit 0:1 in Führung. Der FC Schretter Vils kämpfte sich zurück ins Spiel, zeigte sich wenig geschockt und Tobias Kerle sorgte mit einem Weitschuss in der 72. Spielminute für den viel umjubelten 1:1 Ausgleichstreffer. Aber auch die Gäste zeigten sich immer wieder gefährlich, beide Torhüter zeigten jedoch tolle Paraden. In der 82. Spielminute jubelten wieder die Gäste, Haiming ging mit 1:2 in Führung. Die Grenzstädter steckten nicht auf und nur zwei Minuten später erzielte Tob-

as Kerle, mit einer direkt verwandelten Ecke, abermals den 2:2 Ausgleich. Beide Mannschaften hatten danach noch die Möglichkeiten auf den Matchball, jedoch konnten beide Torhüter ihren Kästen sauber halten. Der Schiedsrichter piff ab und die Mannschaften trennten sich mit einem gerechten Unentschieden, Haiming verabschiedet sich somit aus dem Titelrennen, der FC Schretter Vils muss nächste Woche nach Tarrenz und hofft, dort den ersehnten Aufstieg zu fixieren. Die Gegner um den Aufstieg spielen beide daheim, Thaur empfängt Schmirn und der IAC die Mannschaft aus dem Pitztal.

GEBIETSLIGAWEST

1. Thaur	25	75:27	52
2. Vils	25	59:34	52
3. IAC	25	90:33	50
4. Haiming	25	62:43	50
5. Längenfeld	25	44:52	39
6. Schmirn	25	35:40	38
7. Fulpmes	25	60:56	34
8. Tarrenz	25	37:41	33
9. Pitztal	25	49:54	32
10. Stams	25	33:43	31
11. Umhausen	25	41:40	29
12. SPG Arlberg	25	45:63	26
13. Inzing	25	22:85	16
14. Sistrans	25	32:73	15

Junge Vilser holen Sieg daheim – SPG Pians/Strengen aus dem Titelrennen genommen

Strengen von seiner besten Seite, offensiv war man ständig gefährlich, defensiv ließ man kaum etwas zu. Die Gäste spielten sehr aggressiv, oft am Rande der Legalität, doch die Grenzstädter nahmen den Kampf an. Die SPG Strengen/Pians versuchten es meist mit langen Bällen, doch die Vilser Hintermannschaft stand sicher; und wenn sie einmal patzte, war Torwart Fabian Petz zur Stelle. Nach dem Seitenwechsel erhöhte der FC Schretter Vils 1b die Schlagzahl und Marco Kiehltrunk erzielte in der 58. Spielminute das verdiente 1:0. Nur wenige Minuten später verwandelte Thomas Roth einen Strafstoß zum 2:0. Die Ostheimer/Fellner-Elf hatte das Spiel stets unter Kontrolle; in der Nachspielzeit erzielte Mathias Probst den 3:0 Endstand für den FC Schretter Vils. Ein toller Abschluss im Heimspiel für den

2. KLASSE WEST

1. Längenfeld 1b	23	68:39	54
2. SPG Lechtal	23	92:28	53
3. SPG Pians/Strengen	23	61:25	50
4. Vils 1b	23	68:23	47
5. SPG Oberes Gericht	23	69:38	44
6. St. Leonhard	24	81:48	36
7. Fliess	23	43:56	30
8. SPG Arlberg 1b	23	39:56	27
9. Pitztal 1b	23	43:55	25
10. Silz/Mötz 1b	23	39:61	22
11. Grins	23	43:71	21
12. Zams 1b	23	23:107	12
13. Schönwies/Mils 1b	23	12:74	6

FC Schretter Vils, durch den Sieg nahm man die SPG Strengen/Pians aus dem Titelrennen. Der FC Schretter Vils freut sich auf den Herbst, denn da werden dann die Karten wieder neu gemischt.

(as) Vils 1b : SPG Pians/Strengen - 3:0 (0:0). Der FC Schretter Vils 1b zeigte sich im Heimspiel gegen die SPG Pians/



Tirols Fußball-Meister badeten auch gestern in Sekt – Angerbergs Meistermacher Mario Höck (l.) wurde in der Gebietsliga Ost ebenso begossen wie im Westen der Titel beim SV Thaur (r.). Für beide Klubs geht es nun hinauf in die Landesliga.

Fotos: Mühlanger bzw. Jakob Gruber

Was für Krimis zum Finale

Am letzten Spieltag fielen gestern vier Titelentscheidungen: Angerberg (Gebietsliga Ost), Thaur (Gl. West), Hopfgarten/Itter (Bezirksliga Ost) und Landeck (Bez. West) sind Meister.

Innsbruck – Das Finale im Tiroler Fußball-Unterhaus hätte nicht mehr Spannung mit sich bringen können – nachdem sich am Freitagabend die SPG Lechtal (2. Klasse West) und Hall II (2. Kl. Zillertal) am letzten Spieltag die Krone aufsetzten, ging's gestern in den Gebiets- und Bezirksligen um den Meistertanz.

Gebietsliga Ost: Es war an Dramatik kaum zu überbieten – Angerberg

fixierte in numerischer Überzahl erst mit einem Tor in der Schlussminute den Titel und auch Aufstieg in die Landesliga. Bei einem Remis wäre der Titel an Kolsass/Weer und der zweite Aufstiegsplatz an Münster gegangen. „Wenn man ein Buch schreiben müsste ... Jeder war schon niedergeschlagen und dann das Tor in der Nachspielzeit. Alle drauf auf den Torschützen“, jubelte Sektions-

leiter Stefan Gschösser. Auch die Damen holten in der Landesliga Ost den Titel und steigen in die Tiroler Liga auf.

Gebietsliga West: Mit einem 2:1-Heimsieg über Schmirn holte sich Thaur die Meisterschaft, Vizemeister Vils (1:0 in Tarrenz) marschiert mit in die Landesliga. Dem IAC half ein Kanter Sieg nichts mehr. Thaur-Trainer Milan Obradovic atmete kräftig durch: „Für die

Zuseher war es ein super Spiel – für den Trainer ist jeder hohe Ball des Gegners ein halber Herzinfarkt. Meister werden ist schon etwas Schönes.“

Bezirksliga Ost: Achenkirch verspielte in Vomp einen 2:0-Vorsprung, was Hopfgarten/Itter die Meistertat einbrachte. „Wir haben nicht mehr damit gerechnet, freuen uns aber, dass wir das mit den jungen Einheimischen geschafft haben. Heute

wird gefeiert. Gratulation auch an Angerberg, Trainer Mario Höck ist ja ein Hopfgartner“, freute sich Obmann Hubert Astner auch ein Stück weiter.

Bezirksliga West: Nach dem Sieg gegen die Reichenau II in der Vorwoche machte Landeck mit einem 3:1-Sieg bei Roppen/Karres den Deckel drauf. In der Gebietsliga wird auch Simon Zangerl für die Oberländer stürmen. (TT)



Doppelter Jubel im Oberland: Der SV Landeck (l.) feierte nach dem Aufstieg auch den Titel in der Bezirksliga West. Der SV Vils (in Rot) jubelte ausgelassen über Platz zwei in der Gebietsliga West und den Aufstieg in die Landesliga. Bezirksliga-Ost-Champion Hopfgarten/Itter (r.) ließ es ebenfalls ordentlich krachen.

Fotos: Toni Zangerl (2), Mühlanger

Vilser Fußballfamilie feierte den Aufstieg

Vils – Aufatmen, Durchatmen und Jubel – das Stimmungsbarometer im Lager der Kicker des SV Vils kannte am letzten Spieltag der Fuß-

ballmeisterschaft in der Gebietsliga West keine Grenzen. Zuerst mussten die Kicker um Trainer Stefan Haid 94 harte Minuten für den 1:0-Sieg

im Auswärtsspiel in Tarrenz kämpfen, dann stand der Vizemeistertitel fest und damit der Aufstieg in die Landesliga West. „Wir spielen in einer

anderen Liga“, trugen die Vilser Kicker die Realität auf den frisch gedruckten T-Shirts. Und gefeiert wurde dann auf und abseits des Rasens. (za)



Bilder sagen mehr als Worte: Nach dem Schlusspfiff beim 1:0-Sieg in Tarrenz kannte der Jubel bei den „Roten aus Vils“ keine Grenzen – Trainer Stefan Haid wurde geherzt (linkes Bild), die Fans zündeten die roten Rauchbomben (Mitte) und die Kicker trugen das Motto auf der Brust (rechts). Foto: Zangl

GEBIETSLIGAWEST Rundschau 20.06.18

FC Schretter Vils schafft den Aufstieg

Willkommen in der Landesliga!

(as) Tarrenz : Vils - 0:1 (0:1). Der FC Schretter Vils reiste über den Fernpass zum Team aus Tarrenz, die Grenzstädter mussten den letzten Matchball nutzen, um den Aufstieg zu fixieren. Die Haid/Wachter-Elf begann druckvoll und wollte ein frühes Tor erzielen. Nach einem Eckball kam Andreas Pittbacher an den Ball und Goalgetter Philipp Fellner drückte den Ball über die Linie. Die Gastgeber aus Tarrenz, rund um den Außerferner Trainer Charly Vinciguerra, mussten viele Ausfälle verkraften, spielten aber munter mit. Die Mannschaft aus Tarrenz ging jedoch recht hart zu Werke, der Unparteiische verteilte ordentlich Karten für Tarrenz. In der zweiten Hälfte bot sich den Zuschauern eine offene Partie, mit Chancen auf beiden Seiten. Da der FC Schretter Vils wusste, dass in den Parallelspielen der IAC und Thaur ihre Spiele gewonnen hatten, musste man zumindest unentschieden spielen. In der zweiten Hälfte fiel kein Tor mehr und der FC Schretter Vils gewann mit 0:1. Tarrenz musste kurz vor Spielende noch eine Ampelkarte hinnehmen. Nach dem Schlusspfiff brachen beim FC Schretter Vils alle Dämme und man feierte den Aufstieg in die Landesliga West. Unter Sprechchören, wie

„Hurra, die ganze Stadt war da“, feierte die ganze Mannschaft bis in die Morgenstunden bzw. viele auch am nächsten Tag noch. Musste man im letzten Jahr noch eine bittere Niederlage in Neustift hinnehmen, könnte man heuer verdient den Aufstieg in die Landesliga West schaffen. Spannend wird der Aufstieg auf jeden Fall, denn es gibt doch wieder ein Derby auf hohem Niveau, zwischen dem FC Schretter Vils und dem SV Reutte. Die Rundschau gratuliert dem FC Schretter Vils zum Aufstieg!

GEBIETSLIGAWEST

1. Thaur	26	77:28	55
2. Vils	26	60:34	55
3. IAC	26	67:33	53
4. Haiming	26	66:45	53
5. Längenfeld	26	45:53	40
6. Schmirn	26	36:42	38
7. Fulpmes	26	67:56	37
8. Tarrenz	26	37:42	33
9. Stams	26	34:44	32
10. Pitztal	26	49:61	32
11. Umhausen	26	41:47	29
12. SPG Arlberg	26	47:70	26
13. Sistrans	26	39:75	18
14. Inzing	26	24:89	16

Außerferner U8 Abschlussturnier

Saisonfinale im Reuttener Drei-Tannen-Stadion

(sas) Der SV Schweiger Reutte Fußball veranstaltete am Samstag, dem 17. Juni, bei herrlichen Fußballwetter und vor großartigem Publikum das fünfte und letzte Turnier der Außerferner-U8-Fußballmeisterschaft mit anschließender Siegerehrung.



Beim großen Abschlussturnier gab es strahlende Gesichter und nur Gewinner! Fußball verbindet und macht riesigen Spaß – darüber können die Außerferner U8-Fußball-Kids jede Menge erzählen!

Foto: Gitti Specht

Auf dem Rasen des Drei-Tannen-Stadions gab es tolle Spiele, bei denen um jeden Ball und jeden Zentimeter gekämpft wurde. Dieser Einsatz wurde von den vielen Fußballfans immer wieder mit tosendem Applaus quittiert.

Fünf Mannschaften – der FC Tiroler Zugspitze, der FC Lechaschau, die SPG Lechtal, der FC Schretter Vils und der SV Schweiger Reutte ermittelten in fünf Turnieren im Frühjahr den Außerferner U8 Fußball Meister. Zudem spielten Vils II, Lechtal II und Reutte II außer Konkurrenz jeder gegen jeden.

Erster und Außerferner Meister wurde der FC Schretter Vils vor dem SV Schweiger Reutte. Auf Platz drei landete

te der FC Lechaschau, die SPG Lechtal reihte sich auf dem vierten Platz ein, der FC Tiroler Zugspitze erreichte den fünften Rang.

Bei der Siegerehrung sah man dann nur strahlende Kinderaugen und ausschließlich Sieger! Alle Mannschaften erhielten einen Pokal.

Der SV Schweiger Reutte Fußball bedankt sich bei allen Eltern, Omas, Opas, Trainern, Betreuern, Helfern, bei Gitti Specht für die tollen Fotos, die sie vom Turnier machte, und nicht zuletzt bei den tollen Kids am Rasen des Drei-Tannen-Stadions, die am diesem unvergesslichen Fußballnachmittag mit der Sonne um die Wette strahlten.

Roter Teppich in Elbigenalp – Lechtal steigt auf!

Gänsehautstimmung und Mega-Kulisse bei Finalkracher in Längenfeld.
Junge Vilser feiern Kantersieg auswärts – Blick bereits nach vorne gerichtet.

(upi) SV Längenfeld II : SPG Lechtal - 1:2 (1:2). Tore für Lechtal: Jonas Haider (14.), Peter Ausserhofer (23.). Oh, wie ist das schön, oh, wie ist das schön! „Mein Tipp: Wir gewinnen dort 4:1.“ Diese Aussage machte Lechtal-Coach Bernhard Galic vor der Partie zur RUNDSCHAU. Das Ergebnis stimmte letztendlich nicht (ganz), es wurde ein 2:1-Sieg. Wird aber wurscht sein, oder? „Da bin ich bei dir“, lacht Galic, der in Längenfeld eine legendäre Partie um den Aufstieg miterleben durfte. Rund 750 Fans (!) bei einem Spiel in der 2. Klasse, so etwas gibt es nicht oft, und darüber wäre mancher Regionalliga-Klub (äußerst) froh. Gut ein Drittel der Besucher kam dabei aus dem Außerfern, freilich, um ihrem Team lautstarken Support zu gewährleisten. „Die Stimmung war gewaltig, das war ein echter Wahnsinn!“ Bleibt man angesichts einer solchen Kulisse da noch cool? „Wir haben schon beim Aufwärmen gesehen, dass es voller und voller wird, außerdem ist es ein lässiges Stadion. Da wirst du dann schon mal ein bisschen nervös.“ Gänsehautstimmung? „Ja, extrem! Da kommst du raus, und alles jubelt! Sowas erlebst du in deiner Karriere nicht oft.“ Der Spielfilm war dann nichts für schwache Nerven. 0:1 geriet die SPG wegen „eines blöden Abwehrfehlers“ in Rückstand, aber dann hieß das Motto nur mehr: „Geben wir

Gas!“ Lechtal drehte die Partie, brauchte unbedingt einen Sieg – und holte sich den! Allerdings: „Die letzten 15 Minuten war Längenfeld echt stark, und unser Goalie (Manuel Kropf, Anm.) hat noch einen rausgekratzt – das war abartig, eine Glanztat!“ Selbst ließ man noch zwei „Hunderter“ aus. Nach dem Schlusspfiff brachen alle Dämme, der Platz wurde jubelnd gestürmt – Lechtal schaffte den sofortigen Wiederaufstieg. Noch heißer ging's bei der Rückkehr in Elbigenalp ab. Ein roter Teppich samt Lichtern wurde den siegreichen Helden ausgelegt, empfangen mit musikalischen (Bluatschink-) Tönen. Weiter ging's ins Vereinslokal, und als der letzte Spieler dieses verließ, ist der Hahn im Lechtal vor lauter Krähen wieder müde geworden. „Dieser Tag war ein Erlebnis, das haben sich die Burschen verdient“, nickt Galic. „Jetzt freuen wir uns auf die Sommerpause!“ Ziel für die 1. Klasse? „Wir wollen ins vordere Drittel!“

(as) Zams 1b : Vils 1b - 0:6 (0:3). Der FC Schretter Vils 1b war auswärts zu Gast bei Zams 1b, die Gastgeber sind eine extrem junge Mannschaft, man könnte sogar U16 sagen. Die junge Truppe aus Zams tat sich verdammt schwer gegen die eingespielte Mannschaft aus Vils. Die Ostheimer/Fellner-Elf war klar die tonan-

gebenden Mannschaft und führte bereits zur Halbzeit mit 0:3. Auch in der zweiten Hälfte war der FC Schretter Vils fokussiert und hatte das Spiel in der Hand. Am Ende sicherten sich die Grenzstädter einen deutlichen 0:6 Auswärtserfolg. Die jungen Gastgeber aus Zams mussten sicher in diesem Spiel Leergeld zahlen, jedoch ist das sicher eine Mannschaft der Zukunft. Der FC Schretter Vils ist bereits auf die kommende Saison fixiert, nicht nur auf das Derby gegen den FC Lechtal freut man sich, sondern das Ziel für das nächste Jahr ist klar definiert: Aufstieg in die erste Klasse West!

2. KLASSE WEST

1. SPG Lechtal	24	94:29	56
2. Längenfeld 1b	24	69:41	54
3. SPG Pians/Strengen	24	67:26	53
4. Vils 1b	24	74:23	50
5. SPG Oberes Gericht	24	75:41	47
6. St. Leonhard	24	81:48	36
7. Fliess	24	46:56	33
8. SPG Arlberg 1b	24	42:62	27
9. Pitztal 1b	24	43:58	25
10. Grins	24	48:72	24
11. Sülz/Mötz 1b	24	40:67	22
12. Zams 1b	24	23:113	12
13. Schönwies/Mils 1b	24	13:79	6

Beachvolleyball-Alpencup

(sas) Auch heuer findet der Beachvolleyball-Alpencup wieder statt. Vom Anfänger bis zum versierten Spieler ist jeder willkommen.

Auf die begeisterten Teams und Einzelspieler warten viele tolle Preise.

TERMIN. Nach dem ersten Spieltermin am Samstag, dem 16. Juni in Füssen, geht der zweite Alpencuptermin am Samstag, dem 30. Juni, im

Drei-Tannen-Stadion in Reutte über die Bühne. Beginn ist um 9 Uhr.

ANMELDUNGEN. Die Anmeldung der Teams erfolgt unter www.alpencup.org. Die Startgebühr pro Spieler beträgt 5 Euro.

Auch Einzelspieler können sich anmelden – bei Christian Weratschnig, Obmann SV Reutte Volleyball, unter Christian.Weratschnig@plansee.com.

20./21. Juni 2018

HAUSSER
NACHRICHTEN

RUNDSCHAU Seite 35

Motocrosserfolge



(sas) Manuel Fuhrmann und Tobias von Baer vom Sportverein Reutte zeigten am Samstag, dem 26. Mai, in Kreuzthal/Oberallgäu ausgezeichnete Leistungen. Im riesigen Starterfeld von 120 Fahrern belegte Manuel Fuhrmann in der Klasse 5 den hervorragenden ersten Platz in den schönen Natursektionen mit langen, teils extremen Steilauffahrten. Stefan Fasser zeigte mit Platz sechs auf. Leider handelte er sich in der ersten Runde ein paar Strafpunkte auf seiner Rundenkarte ein. Tobias von Baer zeigte mit Platz drei in der Experten Klasse 2, dass mit ihm nach wie vor ganz weit vorne zu rechnen ist. Neuzugang Emanuel Kössel (am Foto in Aktion zu sehen) steigerte sich zwar in der Klasse 3 Spezialisten von Runde zu Runde, platzierte sich aber aufgrund mehrerer kleiner Konzentrationsfehler am Ende dieser Klasse. Obmann und Trainer des SV Reutte Zweigverein Trial, Alex von Baer, der es in diesem Jahr auch wieder wissen will, wurde Fünfter in dieser Klasse. Foto: Schmid

6./7. Juni 2018

HAUSSER
NACHRICHTEN

Rundschau 06.06.18

Stocksport

Internationale Duo-Turniere in Reutte

Der SVR Zweigverein Eis- und Stocksport Sparkasse Reutte AG brachte am Sonntag, dem 20. Mai, seine beiden Internationalen Duo-Turniere zur Austragung. Jeweils elf Mannschaften aus Bayern, dem Inntal und dem Bezirk kämpften beim Duo-Herren-Turnier am Vormittag und beim Duo-Mixed-Turnier am Nachmittag um den Sieg.

Von Sabine Schretter

Beim Internationalen Duo-Herren-Turnier erwies sich der SV Olympisches Dorf II als stärkste Mannschaft. Claudio Reinalter und Gernot Sint setzten sich ab dem dritten Durchgang in Führung. Als einzige Mannschaft aus dem Bezirk startete der SSV Vils mit den Jung-Schützen Simon Wolitzer und Dominik Krainer. Mit fünf gewonnenen Spielen erreichten sie Rang sechs.

ERGEBNISSE DES DUO-HERRENTURNIERS. 1. SV Olympisches Dorf II – 15:5 Punkte, 2. TSV Stötten – 14:6 Punkte, 3. SC Riederau – 13:7 Punkte, Stocknote 1,230, 4. SV Olym-

pisches Dorf I – 13:7 Punkte, Stocknote 1,186, 5. ESC Imst – 12:8 Punkte, 6. SSV Vils – 10:10 Punkte, Stocknote 1,099, 7. SpVgg Lagerlechfeld-Graben – 10:10 Punkte, Stocknote 1,072, 8. SV Fuchstal – 9:11 Punkte, 9. ESC Weißenhorn – 6:14 Punkte, Stocknote 0,824, 10. TSV Pähl – 6:14 Punkte, Stocknote 0,680, 11. TSV Bernbeuren – 2:18 Punkte.

Nach dem zweiten Spiel auf der eigenen Anlage am Sintweg setzte starker Regen ein. Das begonnene dritte Spiel wurde abgepfiffen, das Turnier dann in der Stocksportarena Breitenwang fortgesetzt. Das Duo-Mixed-Turnier verlief bis zur letzten Kehre äußerst spannend. Um den ersten Platz kämpften der TSV Stötten mit den Schützen Sabine Ma-

seil und Karolin und Christian Beer sowie der TSV Peiting mit Thomas Rapp-König und der Leihspielerin vom SV Reutte, Ingrid Jordan. Nach der letzten Kehre waren beide Mannschaften punktgleich, sodass die Stocknote entscheidend war.

ERGEBNISSE DES DUO-MIXEDTURNIERS. 1. TSV Stötten – 18:2 Punkte, Stocknote 2,959, 2. TSV Peiting – 18:2 Punkte, Stocknote 2,134, 3. FC Jengen II – 14:6 Punkte, 4. ESC Imst – 12:8 Punkte, 5. EV Terfenschwaz – 10:10 Punkte, Stocknote 1,388, 6. TSV Schwabmünchen – 10:10 Punkte, Stocknote 0,692, 7. ESC Fischen – 9:11 Punkte, Stocknote 1,342, 8. SSV Obermeitingen – 9:11 Punkte, Stocknote 0,787, 9. SV Fuchstal – 8:12 Punkte, 10. ESF Pinswang – 2:18 Punkte (Schützen: Marianne Wörle und Hermann Hackl), 11. FC Jengen I – 0:20 Punkte.



STADTGEMEINDE VILS

TIROL

Aktenzeichen: **004-1/5/18**

Kundmachung

Betrifft: **Gemeinderatsbeschlüsse**

Bei der am **18.07.2018** im Kulturhaus Vils stattgefundenen Gemeinderatssitzung wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- Der Gemeinderat beschließt ein Anbot über den Kauf der Liegenschaft (Bp. .27 und Gp. 34) in EZ 50, KG Vils samt Baulichkeit (ehemaliges) Hotel Grüner Baum und den darin befindlichen Fahrnissen zum Pauschalpreis von € 800.000,-- an die Raiffeisenbank Telfs-Mieming eGen als grundbücherliche Alleineigentümerin der Liegenschaft in EZ 50, KG Vils zu stellen.
--- 10 Stimmen dafür, 1 Stimme dagegen, 0 Stimmenthaltungen ---
- Der Gemeinderat beschließt die neue Grenzfestlegung und Grundteilung der Gst. 2400, EZ 122 Stadtgemeinde Vils und Gst. 2404/2, EZ 171 Öffentliches Gut, sowie Gst. 296/1, EZ 363 Überegger Roland
--- einstimmig ---

Die Sitzung war öffentlich, begann um 20:03 Uhr und war um 20:40 Uhr beendet.

angeschlagen am: 19.07.2018
abzunehmen am: 03.08.2018

Der Vizebürgermeister:

Manfred Immler

Stadt Vils bremst „Puffmutti“ aus

Im Grünen Baum hätten Zimmer für die Prostituierten des Reuttener Bordells angemietet werden sollen. Die Stadt kaufte kurzerhand das leerstehende Hotel.

TT 26.07.18

Von Helmut Mittermayr

Vils – Über dem Hotel Grüner Baum stand in der Vergangenheit oft kein guter Stern. Immer wieder haben Betreiber oder Besitzer Schiffbruch erlitten. „Konkurse und In-

solvenzen waren an der Tagesordnung, selten konnte von Erfolgen berichtet werden“, weiß auch Vizebürgermeister Manfred Immler, der die Stadt seit dem plötzlichen Ableben von Günter Keller interimsmäßig führt. Zurzeit

befindet sich das Gebäude, das direkt an Stadtgasse und Hauptstraße grenzt, in Händen der Raiffeisenbank Telfs-Mieming. Das Anwesen wird aber bald den Besitzer wechseln. Denn die Stadt Vils hat ein verbindliches und vorher mit der Bank vereinbartes Kaufangebot von 800.000 Euro für die Liegenschaft gelegt. Das beschloss der Gemeinderat vor Kurzem mit zehn Ja- und nur einer Nein-Stimme.

Die Kaufsumme macht rund ein Viertel des Jahresbudgets der kleinen Stadt aus. Den Brocken sind die Gemeindeverantwortlichen aber bereit zu stemmen, haben sie doch nun die Hand auf dem Gebäude, das das Stadtbild von Vils entscheidend mitprägt. Über die weitere Verwendung gibt es noch keine konkreten Ideen. „Von Abriss bis zu Teilumbau oder Weiterverkauf ist alles möglich“, er-

klärt Immler auf TT-Anfrage. Er habe erste Gespräche mit Personen, die dafür in Frage kämen, aufgenommen. Vor September – wenn die nächste Gemeinderatssitzung stattfindet – sei aber in Bezug auf den Grünen Baum keine wie immer geartete Festlegung zu erwarten.

„Wichtig ist, dass jetzt wir in der Hand haben, was passiert“, wirkt der Vize bestimmt. Und meint damit eine Mitinteressentin um das Gebäude, die unbedingt ausgebremst werden sollte. Nämlich jene Deutsche, die bald ein Bordell im Hotel Urisee in Reutte eröffnen wird. Die „Puffmutti“, wie sie sich selbst bezeichnete, sucht im Außerfern Mietobjekte für ihre Damen und wäre fast im Grünen Baum fündig geworden. Nun kam ihr die Stadt zuvor. Sie war bis Redaktionsschluss nicht erreichbar.



Die Stadtgemeinde Vils beschloss in ihrer letzten Sitzung, für den Erwerb des Grünen Baumes 800.000 Euro hinzulegen.

Foto: Mittermayr



Unterirdisch

Anrainer und Politik verlangen einen unterirdischen Verlauf der neuen Bahntrasse durchs Unterinntal. Seite 35

Foto: Böhmi

Bordellbetreiber wurden überrascht

Der Schachzug der Stadt Vils mit dem Erwerb des Hotels Grüner Baum kam für Cornelia Füssinger und ihren Lebensgefährten aus heiterem Himmel. Sie wollten gerade den Mietkaufvertrag unterschreiben.

Von Helmut Mittermayr

Vils, Reutte – Viel Zeit zum Abwägen dürfte den Vilsener Mandatären nicht geblieben sein. Sie wollten einem Mitbewerber zuvorkommen und damit die Ansiedlung von „leichten Damen“ direkt am Stadtplatz verhindern – und erwarben, wie berichtet, mit einem 10/1-Gemeinderatsbeschluss das leerstehende Hotel Grüner Baum um 800.000 Euro. Die Zeit drängte, denn die künftigen Betreiber des Bordells am Urisee in Reutte waren mit dem Hoteleigentümer, der Raiffeisenbank Telfs-Mieming, nahezu handels-eins geworden.

Der Lebensgefährte von Cornelia Füssinger, die das Bordell am Urisee führen wird, erklärt gegenüber der *Tiroler Tageszeitung*, dass das Vilsener Objekt auf Mietkaufbasis hätte erworben werden sollen und sie gerade dabei waren, die geforderte Kauti-on aufzubringen, als sie vom Deal der Stadt Vils mit der Bank in Kenntnis gesetzt wur-

den. Eine juristische Prüfung ihrerseits sei möglich.

Die Intention der beiden Deutschen lag jedenfalls nicht darin, den Grünen Baum als Freudenhaus zu nutzen, sondern hauptsächlich als Schlafstätte. Denn nach österreichischem Recht dürfen Prostituierte nicht in jenem Gebäude übernachten, in dem sie ihrem Geschäft nachgehen. Damit fällt das Hotel Urisee, das genügend Platz für beides bieten würde, aus. Dort kann nur das Puff betrieben werden. Cornelia Füssinger und ihr Freund sind daher dauernd auf der Suche nach Unterbringungsmöglichkeiten für ihre rund 20 bis 30 erwarteten Sexarbeiterinnen – und glaubten in Vils fündig geworden zu sein.

Dem Deutschen war es mehr als ernst mit dem Grenzstädtchen, hatte er doch schon seine Tochter in Vils zur Schule angemeldet. Füssinger und ihr Freund hatten eine Mehrfachnutzung für den Grünen Baum ins Auge gefasst: einerseits selbst dort



Der Grüne Baum in Vils steht seit Jahren leer. Nun hat die Stadt selbst das zentral gelegene Hotel erworben.

Foto: Mittermayr

zu wohnen und die dauernd wechselnden Prostituierten unterzubringen, andererseits im Parterre eine Pizzeria und Eisdielen zu betreiben.

Mit der Verwertung des Gebäudes kann sich nun die Stadt Vils beschäftigen, genaue Pläne gibt es laut Vizebürgermeister Manfred Immler aber noch keine. „Diesbezüglich wünsche ich der Gemeinde Vils viel Spaß. Die kann sich nun damit herumschlagen. Das Hotel steht ja schon acht Jahre lang leer und die Stadt nimmt ein Viertel ihres Jahresbudgets in die Hand, nur um uns zu verhindern.“ Der Deutsche, der auch im Immobilienbereich tätig ist, rechnet

Vils vor, dass bei Nichtwertbarkeit im Falle eines Abrisses und Neubaus bis zu vier, fünf Millionen Euro aufgebracht werden müssten. Dass er den Vilsener Gemeinderäten, wie darum gebeten, „Konzept und Vorzüge“ der Ansiedlung nicht persönlich erklären durfte, wurmt ihn. Seinen Humor hat er trotzdem nicht verloren. „Ja, wenn da immer gleich Gemeinden alles zusammenkaufen, nur weil wir an eigentlich unveräußerlichen Liegenschaften Interesse zeigen, dann wäre das ein Geschäftsmodell. Die Besitzer wären froh, man könnte den Gewinn teilen“, lacht er.

In Reutte gehen derweil die

„Ich bin guter Dinge, alle Behördenverfahren in absehbarer Zeit, also zeitnah, abschließen zu können.“

Cornelia Füssinger
(Bordellbetreiberin in spe)

Arbeiten und Behördenverfahren beim Bordell Urisee weiter. Die gewerberechtlichen Verfahren mit der Bezirkshauptmannschaft scheinen über die Bühne zu sein, baurechtlich sind noch nicht alle Fragen geklärt. Füssinger getraut sich keinen Termin zu nennen, wann sie aufsperrn könnte. „Ich bitte um Verständnis, aber ich richte

Behörden, mit denen ich die Zusammenarbeit benötige, während laufender Verfahren sicher nichts über die Zeitung aus.“ Die „Puffmutter“, wie sie sich selbst bezeichnet, ist aber guten Mutes, in absehbarer Zeit einen Tag der offenen Tür und damit die Eröffnung bekannt geben zu können.

Eine Zufahrt vom Parkplatz an der Umfahrung Reutte zum Bordell wird es nicht geben. „Das hat das Straßenbauamt abgelehnt. Aber selbstverständlich kann unser Haus dann wie bisher schon das Hotel über die Straße am Urisee angefahren werden. Anderslautende Gerüchte stimmen nicht“, sagt Füssinger.

Gemeinderat bleibt dezimiert

Der Vilsener Vize ist bereit, sich der BM-Wahl zu stellen, wenn sein Arbeitgeber mitmacht.

Von Helmut Mittermayr
TT 28.07.18

Vils – Der Gemeinderat der Stadt Vils mit eigentlich 13 Mitgliedern ist durch den Tod von Bürgermeister Günter Keller und das freiwillige Ausscheiden des Maho-Volksbefragungsrebellen Markus Petz um zwei Personen dezimiert worden. Neben dem traurigen und emotionalen Aspekt der freigewordenen Plätze wäre das Nachrücken von Ersatzgemeinderäten ein reiner Formalismus – könnte



Die Stadt Vils wird wohl im September einen neuen Stadtchef bekommen.

Foto: Mittermayr

man meinen. Genau das ist in Vils aber nicht der Fall. Denn alle zehn Ersatzgemeinderäte der Einheitsliste weigerten sich in den Gemeinderat einzuziehen und verzichteten auf ihr Nachrückrecht. Einige machten geltend, so hört man im Städtchen, dass sie im Jahr 2016 nur auf die Liste gegangen wären, um Bürgermeister Günter Keller zu unterstützen. Ein Einsatz im Stadtparlament sei nie geplant gewesen, die persönliche Lebensplanung eine andere. Ob auch eine Art „Katerstimmung“ nach der monatelangen Maho-Ansiedlungsdebatte samt Volksbefragung eine Rolle spielt, war nicht zu eruieren.

Rechtlich stellt sich in Vils kein Problem. Die Zahl der Gemeinderäte darf nur nicht unter die Hälfte der Mandatszahl von 13 fallen. Soll heißen: In Vils sind 13 Mandatare inklusive Bürgermeister vorgegeben. Der Gemeinderat ist

voll handlungsfähig, solange sieben in Amt und Würden sind. Mit den verbliebenen elf Gemeinderäten lässt sich also problemlos bis zur nächsten Wahl 2022 weitermachen.

Alle Anzeichen deuten darauf hin, dass nicht das Volk, sondern der Gemeinderat den neuen Stadtchef nach dem Ableben von BM Günter Keller wählen wird. Bis kommenden Freitag, 3. August, müsste die Stadt Vils nämlich einen Bürgermeisterkandidaten der Einheitsliste an die BH Reutte melden. Tut sie das nicht, fällt die Volkswahl flach und der Gemeinderat ist am Zug. Da es in der kürzlich abgehaltenen Gemeinderatssitzung keinen diesbezüglichen Tagesordnungspunkt gab und die nächste Sitzung erst im September angesetzt ist, dürfte die Einheitsliste den Termin verstreichen lassen.

Auf TT-Nachfrage erklärt Vizebürgermeister Manfred Immler, der derzeit die Ge-

schicke der Stadt leitet, dass er sich den Schritt gut überlegt hat und sich vorstellen kann, für das Amt des Bürgermeisters zu kandidieren. Davon überzeugen muss er eigentlich nur noch fünf Vilsener. Wählt nämlich der auf elf Personen reduzierte Gemeinderat im September, dann benötigt Immler die einfache Mehrheit von sechs Stimmen. Sein eigenes Ja mitgerechnet, bleiben fünf. Selbstverständlich wird er auf ein einstimmiges Votum seiner Mitstreiter vertrauen. Viel entscheidender, ob der Kandidat überhaupt Immler heißen wird, ist sein Arbeitgeber Deckel Maho in Pfronten. Der Vilsener Vize hat dort um den Sanctus des Unternehmens samt Reduzierung auf 50 Prozent angesucht, sollte er sich zur Verfügung stellen, aber noch keine Antwort erhalten. Völlig offen ist auch noch die Vizebürgermeister(innen-)frage im Grenzstädtchen.

Kommentar

Minimundus

Von Helmut Mittermayr

Wer kann schon von sich behaupten, dass seine Wähler an einer Hand abzählbar sind und er Bürgermeister einer richtigen Stadt ist. Der Innsbrucker Georg Willi bekam 24.000 Stimmen. Auch nicht die Welt, aber immerhin. In Wien reichten Michael Häupl nicht einmal 330.000 Kreuzchen. Er benötigte koalitionsfähige Hilfe. New Yorks Stadtchef de Blasio freute sich über 726.000 Stimmen, um in den Big Apple beißen zu dürfen. Auch in der Stadt Vils wird nach dem Sommer ein Oberhaupt gewählt. Das Volk könnte, aber braucht nicht gefragt zu werden, da die Einheitsliste den einzigen Kandidaten sowieso festlegt. Die Liste ist auch deckungsgleich mit dem Gemeinderat. Von den 13 Mandataren sind nur noch elf im Einsatz. Also reichen sechs Stimmen für die Mehrheit. Pardon, fünf, der Kandidat wird sich ja wohl selbst wählen.



Eine scheinheilige Doppelmoral

Thema: Zum Artikel „Stadt Vils bremst ‚Puffmutti‘ aus“, TT vom 26.7.2018.

TT 28.07.18

Mit Verwunderung und Unverständnis las ich, dass eine Unternehmerin auf der Suche nach Wohnungsunterkünften für ihre legal angemeldeten Angestellten von der Stadtgemeinde Vils „ausgebremst“ wurde. Wovor fürchtet man sich in der Außerferner Stadtgemeinde? Vor Schwarzarbeit in der Wohnung? Dass die Damen in Highheels und Minirock die Wohnung zur Arbeitsstätte verlassen? Ist es schon anstößig, dass Frauen, die dem ältesten Gewerbe der Welt nachgehen, in einem Haus wohnen?

Da frage ich mich bei all der scheinheiligen Doppelmoral: Sind Prostituierte Menschen zweiter Klasse, die kein Anrecht auf Privatsphäre und Unterkunft haben? Ich empfinde diese Aktion als diskriminierend und als entbehrlichen Beitrag, Prostitution zurück in den illegalen Untergrund zu treiben.

Johannes Kirchmair, 6020 Innsbruck

Wie ein Naturliebhaber den Naturschutz fürchten lernte

„Niemand kommt für die Schäden auf, die der Biber anrichtet“, ärgert sich der Vilsener Karl Mages. Ein Weg sei seit zwei Jahren überflutet.

Von Helmut Mittermayr

Vils – Justin Bieber hat sich gerade verlobt, der Vilsener Biber ist schon viel weiter. In seinem Bau in der Lände hat es Nachwuchs gegeben. Im Biberreich an der Staatsgrenze herrscht also höchste Aktivität, was Karl Mages gehörig auf den Magen schlägt. Das Anwesen des Vilseners liegt mitten im Natura-2000-Gebiet. Die immer wiederkehrenden Schäden lassen Mages schon schlecht schlafen: wie etwa ein Weg, der seit zwei Jahren

überflutet ist. Oder ein anderer, bei dem sich Löcher auf-tun (Bild), so stark hat ihn der Schwanzflossler untergraben. Mages hat inzwischen Warnschilder angebracht. Gar nicht zu reden von über 100 Bäumen, die zum Zweck von Nahrungsaufnahme und Lenkung des Wasserregimes gefällt wurden. Und einer ohne erkennbares Muster laufenden Abfolge von Trockenlegung und Überflutung der Felder und Wiesen.

Was Mages besonders aufstößt, sind die vielen „Bespre-

chungen mit Behörden und Naturschutzvertretern ohne Protokoll. Nach kurzer Zeit tritt das große Vergessen ein, was versprochen wurde.“ Zudem hätte Schutzgebietsbetreuerin Caroline Winklmaier ihm erklärt, dass sie in Sachen Biber für den ganzen Bezirk nur 2000 Euro für Entschädigungszahlungen zur Verfügung hätte. Darauf angesprochen, verweist die Biologin auf den Außerferner Biberbeauftragten Egon Bader, der keine Scheu hat, öffentlich zu antworten. Der Ehen-

bichler kann über mögliche Geldmittel vor dem heutigen Treffen von Biberbeauftragten aus ganz Österreich im Tiroler Unterland nicht viel sagen. „Aber prinzipiell gilt, dass die Landesregierung dafür überhaupt keine Mittel vorgesehen hat. Das ist halt so“, sagt Bader trocken. Und weiter: Natürlich mache ein Biber Schäden, „aber wenn er das in einem Natura-2000-Schutzgebiet nicht mehr darf, ja wo denn dann?“ Die öffentliche Hand stelle sehr wohl das Material für Verrohrungen, Elektrozäune oder Peste und Drahtgeflecht für den Einzelstammenschutz zur Verfügung.

Bis aber manchmal geklärt ist, wer/wann/wo/wie die Bäume schützt, nimmt Karl Mages oft lieber gleich selbst ein Drahtgeflecht zur Hand, um Linden und Ulmen vor den Biberzähnen zu retten. Mages sieht sich als Naturfreund, „der sich gegen die Resignation stemmt, die in der Dauerauseinandersetzung mit dem Naturschutz unweigerlich eintritt und von den Behörden wohl gern in Kauf genommen wird“.



Biberland: Was früher einmal ein Weg war, ist heute durch gefällte Bäume verlegt und zugewachsen. Die Hauskatze der Familie Mages starrt in das tiefe Loch am Weg, das durch Bibergrabungen entstanden ist. Foto: Mages

AZ 19.7.18

800 Jahre (Lech-)Aschau

AZ 19.07.18

Festakt Das Gebiet, das fünf heutige Außerferner Gemeinden umfasste, gehörte damals zum Kloster St. Mang in Füssen

VON KLAUS WANKMILLER

Lechaschau Den Auftakt zum 69. Bundesmusikfest in Lechaschau bildete ein Festakt zum 800-jährigen Jubiläum der Aschau, die in einer lateinischen Urkunde vom 12. September 1218 erstmals genannt wurde. Diese befand sich im Kloster St. Mang in Füssen und wurde von Kaiser Friedrich II. von Hohenstaufen in Ulm ausgestellt und unterzeichnet. In diesem Dokument stellte man das Gebiet vom Seebach beim „Mangsessele“ bis zum Hornbach ausdrücklich unter den Schutz des Füssener Klosters.

Aschau sind jetzt fünf Gemeinden

Zur Aschau gehörten die heutigen Gemeinden Lechaschau, Wängle, Höfen, Weißenbach und Vorderhornbach. So entstand 1218 ein Verwaltungszentrum mit einem Niedergericht in „Lech“ und dem kirchlichen Zentrum in Wängle. 1266 kam die Aschau vom Staufer-

könig Konradin zu Meinrad von Tirol. Mit dem Bau der Lechbrücke im Jahr 1464 durch Erzherzog Sigmund den Münzreichen blühte die Aschau durch den Salzhandel auf. „Schade, dass es diese Zollstelle nicht mehr gibt. Wir wären durch den Transit reich“, stellte Lechaschauer Bürgermeister Hansjörg Fuchs treffend fest.

Durch die großen Schulden des Füssener Klosters wurde die Aschau mehrmals verkauft und kam 1610 in

den Besitz von Erzherzog Maximilian III. von Tirol. „So sind wir Tiroler geworden“, freute sich Bürgermeister Fuchs. 1806 kam das Niedergericht Aschau zunächst zu Bayern, 1819 löste man die Verwaltungsprovinz endgültig auf und die heutigen fünf Gemeinden entstanden. 1888 nannte sich Lech in Lechaschau um, um sich vom gleichnamigen Ort in Vorarlberg zu unterscheiden. Heute ist die flächenmäßig kleinste Außerferner Gemeinde mit

2200 Einwohnern nach Reutte und Ehrwald die drittgrößte in der Bevölkerungstatistik des Bezirks.

Eingerahmt wurde der Festakt von der Musikkapelle Musau unter der Leitung von Heidi Abfalter mit dem neu komponierten Festmarsch „800 Jahre Musowe“ von Martin Rainer und dem „Traum eines österreichischen Reservisten“ von Carl Maria Ziehrer. Das 1890 entstandene Tongemälde charakterisiert in gut 40 Minuten den Traum

eines Schmiedes, der in 23 kurzen Sätzen sein Leben in Kriegs- und Friedenszeiten noch einmal in Windeseile vor sich vorbeiziehen lässt. Dazu hatte sich auch die Schützenkompanie Lechaschau eingefunden, die an den entsprechenden Stellen salutierte und beim Appell schoss. Die zahlreichen Zuhörer waren nicht nur von der Ausdruckskraft des Stücks, sondern auch von der Qualität der Musikkapelle Musau begeistert.



Den „Traum eines österreichischen Reservisten“ von Carl Maria Ziehrer aus dem Jahr 1890 spielt die Musikkapelle Musau unter der Leitung von Heidi Abfalter. Das rechte Bild zeigt die Schützenkompanie Lechaschau, die zum Festakt salutiert.

Fotos: Klaus Wankmiller



Alpenpokal Trial

Erfolg für Außerferner in Waltenhofen



Obmann Alexander von Baer in Action!

Foto: Friedrich Kössel

(sas) Beim zehnten Lauf zum Südbayerischen Motorrad Alpen Pokal Trial am Sonntag, dem 8. Juli, in Waltenhofen bei Kempten im Allgäu zeigten die Fahrer des SV Reutte sehr gute Leistungen.

Die Veranstaltung des AMC Waltenhofen feierte gleichzeitig ihr 35-jähriges Jubiläum. Dazu kann dem Vorstand Charlie Bapist und seinen Helfern herzlich gratuliert werden. Immer wieder schafft es diese Truppe, die Sektionen und alles, was dazu gehört, positiv zu gestalten – das belegen auch die hohen Starterzahlen in jedem Jahr.

Auf dem drei Kilometer langen Rundkurs – mit sehr schönen und schwierigen Natursektionen – verpasste Manuel Fuhrmann durch eine Unachtsamkeit knapp den ersten Platz und wurde ausgezeichnete Zweiter. Späteinsteiger Stefan Schneider aus Pfronten konnte sich bei seinem zweiten Wettkampf in der Klasse 5 von Runde zu Runde steigern. Besonders die dritte und letzte Runde war sehr vielversprechend, Stefan ließ mit einer Platzierung im Mittelfeld aufhorchen. Emanuel Kössel und Trainer Alex von Baer kamen in der Klasse 3-Spezialisten auf die guten Ränge fünf und drei.

Rundschau 18./19. Juli 2018

TT 04.07.18

Schüler aus Reutte und Vils bringen Leben ins Thema Stein

Reutte, Vils – Die Schüler der dritten Klassen an der Neuen Mittelschule (NMS) Untermarkt in Reutte, der NMS Vils und Wörgl hatten die einmalige Gelegenheit, am zweijährigen Forschungsprojekt „FAST – Faszination Stein“ mitzuarbeiten und so den Alltag eines Nachwuchswissenschaftlers nachzuempfinden. Initiiert wurde dieses Projekt vom Ministerium für Verkehr, Innovation und Technologie in Zusammenarbeit mit der Universität Innsbruck,

Natopia und dem Zementwerk Schretter & Cie.

In Teams wurden die unterschiedlichsten Projekte ausgearbeitet. Der Bogen der Themen reicht von der Besichtigung des Kalkabbaus in Weißenbach über Recherchen zu den Bereichen „Gesteine in Tirol, Vulkane, Erdbeben, Naturpark“ bis zu „Essbare Natur“. Die Kinder lernen dabei, welche alpinen Kräuter und Pflanzen genießbar sind.

Den diesjährigen Höhepunkt und Abschluss bildete

eine dreitägige Exkursion ins Kaisertal, wo am Stripsenjoch in luftiger Höhe die geleisteten Arbeiten präsentiert wurden. Das Besondere an dieser Initiative ist, dass die Jugendlichen die Natur nicht nur konsumieren, sondern aktiv agieren.

Im nächsten Schuljahr geht es weiter. Dann dürfen sich die Schüler auf einen Forschertag an der Universität Innsbruck und Exkursionen in steinverarbeitende Betriebe freuen. (TT, fasi)

Die Stadtmusikkapelle Vils beim Bundesmusikfest in Lechaschau im Bild rechts unten.
 In die Hocke für die beste Fotoposition ging hier Karl Mages. TT 17.07.18



Besucher und Aktive traten gleichermaßen in Massen auf.



Zaungäste - im wahrsten Sinn des Wortes - säumten Sonntagnachmittag die Lechtaler Straße.



BHStv. Konrad Geisler und Landtagspräsidentin Sonja Ledl-Rossmann waren über den Ablauf bestens informiert.



Die Manöver zur „Großen Wende“ forderten den Musikanten alles ab. Helga und Alt-LHStv. Ferdinand Eberle verfolgten den Umzug gemütlich vom „Naschwerk“ aus. Der Trommler: so jung - und schon den Takt angeben.



In die Hocke für die beste Fotoposition, wenn die Vilsener Stadtmusik anmarschiert.

Fotos: Mittermayr



Pfarrfest in Vils auch heuer gut besucht

AZ 12.07.18

Beim Pfarrfest in Vils am Dienstagabend hatten die zahlreichen Gäste Gelegenheit, sich im gemütlichen Beisammensein auf dem Kirchplatz auszutauschen. Den Abend eröffnete die Stadtmusikkapelle unter Leitung von Roland Megele mit ihrem Einmarsch, bei dem auch gleich für die Marschformationen für das Bezirksmusikfest am Wochenende in Lechaschau

geübt wurde. Die fleißigen Bedienungen versorgten die Gäste mit Brathendl, Bratwurst und Steak und das heimische Bier fand trotz etwas kühler Witterung seinen Absatz. Das Fest hatte vor rund 15 Jahren der mittlerweile verstorbene Pfarrer Rupert Bader ins Leben gerufen. Es erfreut sich bis heute großer Beliebtheit.

Foto: Uwe Claus

Internationales Duo-Abendturnier...

...des SSV Vils

(RS) Auf der Vilsener „Stocksportanlage Galgenmösle“ fand kürzlich das erste von insgesamt drei Sommerturnieren des SSV Vils statt.

Die Freitagabend-Termine erfreuen sich inzwischen großer Beliebtheit – besonders bei den umliegenden Vereinen, unter anderem auch bei den bayerischen Nachbarn. So gaben auch heuer wieder 18 Mannschaften zu diesem „Duo-Abendturnier“ ihr Startzusage. Der Turnieraufakt verlief sowohl für den Veranstalter als auch für die aktiven Teilnehmer nicht gerade nach Wunsch. Binnen Minuten zog eine Schlechtwetterfront auf, die dazu führte, dass der Wettkampf nach dem ersten Durchgang abgebrochen werden musste.

Eine komplette Absage schien unumgänglich, bis Petrus doch noch ein Einsehen mit dem SSV Vils hatte. Der Regen hörte schließlich auf und Schiedsrichter Fredl Schweiger konnte den Bewerb zu Freude aller Beteiligten wieder „anpfeifen“. Beim Turnier wurde, wie üblich bei einer so großen Teilnehmerzahl, in zwei Gängen zu je zwei Mannschaften gespielt. Zahlreiche Vereine nützen das – wie immer offen ausgeschriebene – Abendturnier, um mit einer „Mixed“ anzutreten. Die Vereine waren mit zum Teil beachtlichen Leistungen dabei. Das Niveau aller Stocksportler konnte sich in diesem Bewerb durchaus sehen lassen. Die immer häufiger angewandte, von den Betroffenen meist gefürchtete „Wappeltechnik“ durfte natürlich auch dieses Mal nicht fehlen und das, obwohl bei einigen missglückten



Die siegreiche Mannschaft des SSV Vils mit Karl Mages und Stefanie Krepler.

Fotos: Mages

Versuchen der Schuss buchstäblich „nach hinten“ losging.

Obmann Christian Kammerlander bedankte sich bei der Preisverteilung bei allen Sportlern und Helfern sowie bei den Senioren, die wieder einmal als bewährte Bahnrichter fungierten. Sein besonderer Dank galt den beiden weitest angereisten Teams: dem SV Jenbach (erstmalig zu Gast beim SSV Vils) sowie dem EV Zirl. Auch Schiedsrichter Fred Schweiger wurde für seine Spielleitung gedankt. Dass beim „Abwalzen“ des Platzes (nach dem Regen) auch „Auswärtige“ mit Hand anlegten, war neben dem äußerst zufriedenstellenden Turnierverlauf ein weiterer erfreulicher Aspekt. Dies unterstreicht aber nur die gute Zusammenarbeit und tolle Kameradschaft unter allen Stockschützenvereinen.

Krensehner-Schmid fuhr Sieg nach Hause

Ein Rennen von Imst nach Arco über 505 km und 18.000 Höhenmeter forderte den Teilnehmern alles ab.

terwegs und drückten dem Mixed-Bewerb ihren Stempel auf. Das änderte sich auch auf der Schlusstrecke von Roncone nach Arco nicht. Nach harten Rennen im Vorfeld galt es auf der 60,41 Kilometer langen Schlusstappe mit 2309 Höhenmetern noch einmal alles zu geben.



Verena Krensehner-Schmid und Philip Handl.

Foto: diwest

VILS/ARCO (rei). Bravo Verena! Bravo Philip! Mit ihrem Rennpartner Philip Handl sicherte sich Verena Krensehner-Schmid aus Vils beim Bike-Transalp 2018 den Sieg in der Mixed-Wertung. 28:39.36,2 Stunden war das Tiroler Rad-Duo unterwegs. Schon von Beginn an waren die beiden Tiroler stark un-

Dominierendes Team

Es war ein schwieriges Rennen, präsentierte sich die Strecke nach einem nächtlichen Regen doch aufgeweicht und teilweise matschig. Nach 3:42.09,3 Stunden kamen

Krensehner-Schmid und Philip Handl vom Team Imst Tourismus abermals als Tagessieger in der Mixed-Klasse überglücklich ins Ziel und ernteten den Erfolg für eine starke Leistung über die gesamte Renndistanz.

Endergebnis - blaue Gruppe

Rang	Mannschaft	Punkte	Quotient
1.	Vils Stefanie Krepler Karl Mages	16:0	3,808
2.	SV Reutte Franz Kaasler Günter Müller	10:6	1,634
3.	SC Breitenwang Lisa Wagner Gerald Geierhofer	10:6	1,388
4.	EC Schwangau	9:7	1,095
5.	ES Osterreinen	8:8	1,302
6.	SV Jenbach	8:8	0,947
7.	ESF Pinswang	6:10	0,561
8.	SBF Pflach	4:12	0,534
9.	SV Lechaschau	1:15	0,330

Endergebnis - rote Gruppe

Rang	Mannschaft	Punkte	Quotient
1.	SBF Pflach Manfred Gruber Walter Klammersteiner	14:2	2,600
2.	SC Breitenwang Christian Winkler Michael Bader	12:4	1,305
3.	SV Lechaschau Carla Scheiber Harald Scheiber	11:5	1,179
4.	ES Osterreinen	9:7	1,538
5.	SV Lechaschau	8:8	1,158
6.	TSV Stötten	7:9	1,253
7.	ESC Füssen	6:10	0,717
8.	SSV Vils	4:12	0,391
9.	EV Zirl	1:15	0,430



Die Sieger der Gruppe Rot der SBF Pflach mit Manfred Gruber (2.v.l.) und Walter Klammersteiner (3.v.l.) mit dem Schiedsrichter Fredl Schweiger (l.) und SSV Obmann Christian Kammerlander (r.).



Die beiden Mountainbiker Verena Krensehner-Schmid (li.) und Philip Handl sicherten sich beim Auftakt zur Bike Transalp den Sieg.

diwest

Bike Transalp: Erfolgreicher Auftakt für Krensehner

IMST/VILS (eha). Beim Auftaktrennen der Bike-Transalp am vergangenen Sonntag fuhren die Vilsenerin Verena Krensehner-Schmid mit ihrem Teamkollegen Philip Handl in der Mixed-Klasse gleich ihren ersten Sieg ein. Sie schafften die 89 Kilometer und knapp 3.000 Höhenmeter von Imst nach Nauders in einer Zeit von 4:22.31,5 Stunden. Bei den Herren sicherten sich

der Deutsche Simon Stiebhorn und der Schweizer Urs Huber nach 3:39.55,3 Stunden den Sieg und bei den Damen setzten sich die beiden Deutschen Janine Schneider und Stefanie Dohrn in einer Zeit von 4:31.30,3 durch.

Insgesamt müssen die Teilnehmer auf ihrem Weg von Imst bis nach Arco 505,88 Kilometer zurücklegen und 18.004 Höhenmeter bewältigen.

BB 19.07.18



Metaltechnik Vils auf neuem Weg: Standort

Die Metaltechnik Vils ist auf Erfolgskurs. Um auch in Zukunft den Anschluss nicht zu verlieren, setzt das Management verstärkt auf die Ausbildung der eigenen Mitarbeiter. Diese Rechnung geht auf – die Auftragsbücher sind gut gefüllt ...

Die rezessive Phase im Bereich des Maschinenbaus Anfang der 90er-Jahre machte auch vor der Betriebsstätte der damaligen MAHO Babel GmbH nicht halt. Das Unternehmen stand kurz vor der Schließung.

Gespräche mit der Unternehmerfamilie Allgaier verliefen dann positiv, 1994 waren alle Verhandlungen abgeschlossen und der Betrieb ging in deren Besitz über. Die Metaltechnik Vils war wieder auf der Erfolgsspur ...

Expansionskurs

Der modern ausgestattete Fertigungsbetrieb, der Präzisionsteile im rotationssymmetrischen Bereich, aber auch in kubischer Form von we-

nigen Kilogramm bis zu mehreren Tonnen Gewicht herstellt, konnte sich international behaupten.

Eine äußerst positive Entwicklung ließ den Betrieb auf eine Gesamtproduktionsfläche von über 11.500 Quadratmetern wachsen. Weitere Flächenreserven stehen zur Verfügung.

Seit Jahresbeginn steht mit dem Vilsener Rainer Keller ein neuer Mann am Ruder. In einem Sechs-Jahres-Plan will er die bauliche Ausstattung komplett überarbeiten und dem neuesten Stand der Technik anpassen.

Modernisierungspläne

Die Modernisierungspläne gelten auch dem Maschinenpark, der im Moment unter anderem aus neun CNC-gesteuerten Drehmaschinen, aber auch über 25 CNC-gesteuerten Fräsmaschinen und Bearbeitungszentren, im Regelfall ausgestattet mit 5 Achsen, besteht. Ein großer Teil dieser Maschinen verfügt über Palettenwechsler, die beiden Dreh-Fräscen-tern über Beladestationen.

Bei den Sozialräumen wurde mit der Neuausrichtung bereits begonnen. Die Produktionsflächen sollen abschnittsweise folgen, um den laufenden Betrieb nicht zu stören. Um den Personalstand aus eigenen Mitarbeitern erhalten

bzw. aufstocken zu können, soll die Lehrwerkstätte komplett erneuert werden.

85 Mitarbeiter

Dem neuen „Chef“, der sich seine Erfahrungen in mehr als zwei Jahrzehnten in einem ähnlichen, aber wesentlich größeren Betrieb knapp jenseits der Grenze holte, ist vor allem seine Mannschaft wichtig. Auf der Lohnliste stehen 85 Mitarbeiter, darunter zehn Lehrlinge. Unterstützt wird er von einem technischen Leiter und fünf Bereichsleitern, die für das Funktionieren der technisch-produktiven Abläufe verantwortlich sind. Dabei wird die Produktqualität mit hochmodernen Mess- und Prüfmaschinen und den Mitteln des modernen Qualitätsmanagements sichergestellt. Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2015 werden im temperierten Messraum von den hochqualifizierten Mitarbeitern auf Koordinatenmessmaschinen die Teile hochgenau gemessen, um allen Ansprüchen gerecht zu werden.

Standort stärken

Rainer Keller ist sich seiner sozialen Verantwortung in seiner Heimatregion bewusst. Er will den Standort des Fertigungsunternehmens stärken und damit die Zukunft vieler Familien

Wir gratulieren!



Bußjäger

Versicherungs- und Unternehmensberatungs GmbH
office@bussjaeger.at www.bussjaeger.at

KYOCERA
Document Solutions
Support Center

* KOMPETENT
* ZUVERLÄSSIG
* ERREICHBAR

Büroservice

Riha GMBH

Ihr Büromaschinenpartner!

> print > copy > scan > fax > plot

www.buero-riha.at

Imst - 05412 / 65 286



CERATIZIT
GROUP

DR. CHRISTIAN PICHLER

RECHTSANWALT
VERTEIDIGER IN STRAFSACHEN

MAG. MARTINA JÄGER

ANGESTELLTE RECHTSANWÄLTIN
VERTEIDIGERIN IN STRAFSACHEN

UNTERMARKT 16
A-6600 REUTTE / TIROL
rechtsanwalt@pichler-reutte.at





METALLTECHNIK VILS

METALLTECHNIK VILS GMBH

Allgäuer Str. 23
A-6682 Vils / Tirol
Tel.: +43 (0)5677 8243

E-Mail: info@metalltechnik-vils.com
Internet: www.metalltechnik-vils.com

stärken – Zukunft sichern



Rainer Keller (links) und das Team von Metalltechnik Vils.

im Umland sichern. Auch in einer Zeit, in der Industrie 4.0 zum Schlagwort wurde und Automation in aller Munde ist, setzt er auf gut ausgebildete Mitarbeiter in einem betriebsfamiliären Umfeld: »Es sind immer noch die Menschen, die trotz Digitalisierung einen Betrieb am Laufen halten«, ist er überzeugt und verweist darauf, dass auch die modernsten Mehr-Achs-Maschinen zuallererst einmal von erfahrenen Technikern

programmiert werden müssen. Da seien mehr denn je „Hirnschmalz“ und technisches Wissen unabdingbar. Und da sei man in Vils auf gutem Weg. Spezialisten im Bereich der Metallverarbeitung fertigen also hochpräzise Bauteile und können Leistungen mit hochindividualisierten Optionen aus einer Hand anbieten. Die Auftragslage ist sehr gut. Sorgen um die Zukunft macht sich derzeit in Vils niemand.



Fotos: Metalltechnik Vils

RAGG
GmbH

staufer 

Berufskleidung im Mietservice

www.staufer-textil.at

Atlas Copco

www.kohlerdruckluft.com

EHG  **STAHL.METALL**

Wir liefern Lösungen.
www.ehg-stahl.com

Stahl und Metall ab Lager
online bestellen:
www.ehg-stahl.com





Zuhause ist er in sich selbst

Füssen aktuell 07/2018

Am Abend vor dem Interview mit dem Vilser Hortleiter Manfred Segmüller bin ich noch auf dem Balkon gesessen und habe mir Fragen überlegt wie: „Welcher Gedanke lässt Sie morgens gerne aufstehen?“ oder: „Wie ist es, als Mann in einer Frauendomäne zu arbeiten?“

Falls Sie, wie ich damals, eine konkrete Antwort darauf erwarten, muss ich Sie leider enttäuschen, denn alles kam anders. Als ich ankam, wurde ich gleich herzlich empfangen, auf einen Kaffee eingeladen und etwa zwei Minuten später waren Manni und ich schon in ein Gespräch über ihn, seine Arbeit, Gott und die Welt vertieft, dem ich einfach mal freien Lauf lassen wollte. Er und seine Kollegin sind die Nachmittags-Betreuer von 20 Vilser Stadtpiraten im Alter von 3-13 Jahren. Auch wenn es viel Arbeit ist beschwert er sich nicht, sondern nimmt es sportlich und gelassenen als Herausforderung. „Es gibt keine Probleme, nur andere Themen“, so seine Einstellung. Im Laufe des Gesprächs verstehe ich auch, wie er es schafft, allen Kindern gerecht zu werden. Denn laut seinem Werdegang mit Studium, diversen Zusatzausbildungen und Hobbys ist er einfach alles! Theologe, Pädagoge, Philosoph, Psychologe, Persönlichkeitscoach, Teambuilder, Personalentwickler, Musiker, Maler, Schriftsteller, TaiChi-Lehrer, Taoist, Getriebener und damit ist die Liste bestimmt noch nicht vollständig.

Aber als Käptain der Stadtpiraten kann er seine vielen Fähigkeiten verbinden und hat sich zur Aufgabe gemacht zu zeigen, dass ein Miteinander in der Vielfalt möglich ist! Und wie, fragt man sich? Indem man untereinander aufeinander aufpasst und Grenzen akzeptiert. Es ist ein ständiges Austarieren zwischen Regeln und Freiheit, um jedem die Möglichkeit zu geben, sein Potential auch ausschöpfen zu können. Durch seinen Tatendrang, z. B. bei seinen beliebten Theaterstücken, wie die Rocky Horror Picture Show, die er selbst kindgerecht umschreibt, schafft er es mit seiner Begeisterung, alle um ihn herum anzustecken und so Unmögliches möglich zu machen. „Ich tu's einfach!“ sagt er dazu ganz bescheiden.

Bei seinen Projekten geht es ihm in erster Linie um die Sache an sich und da erwartet er dann auch von den Beteiligten, dass sie sich zurücknehmen können, wenn es der Sache zu Gute kommt. Die größten Probleme mit dieser Einstellung hatte er allerdings nicht mit den Kindern, sondern mit Institutionen. In früheren Zeiten war er Betreuer von straffälligen jungen Mädchen im Gefängnis. Die Arbeit mit den Mädchen war zwar sehr belastend und schwierig, auch manchmal gefährlich, aber er hatte es letztendlich doch geschafft einen Draht zu den Mädchen zu bekommen, um so mit ihnen arbeiten zu können. Er hatte z. B. ein Mädchen dazu gebracht, sich neue Klamotten zu kaufen, um so auf dem Arbeitsmarkt bessere Chancen zu haben. Doch hatte die Vollzugsanstalt den Einkauf nicht gestattet, da sie nur schwarze Kleidung

tragen wollte. Für Manni total unverständlich, da man ja auch in schwarz sehr ordentlich aussehen kann, „man muss die Menschen dort abholen, wo sie stehen“. Man hatte dort leider nicht „die Sache“ als oberste Priorität, den Mädchen zu helfen, sondern die Bürokratie und die Verordnungen. Als Betreuer ist so ein Arbeiten gegen die Windmühlen sehr demotivierend und so musste Manni wieder weiterziehen. Als Abschiedsgeschenk haben die Mädchen ihm ein großes Plakat gestaltet, auf dem sich jede bei ihm und seiner Arbeit bedankt hat. In seinem Buch „Träumer“ hat er einige Gedanken, die er zu dieser Zeit hatte, literarisch verarbeitet – das Cover zeigt eine seiner Malereien. Der Tausendsassa lässt sich gern treiben, immer auf der Suche nach neuen Abenteuern. Zuhause ist er in sich selbst. Sie sehen, meine Fragen habe ich zwar nicht so konkret beantwortet bekommen, aber dafür habe ich mich sehr gut unterhalten und viele interessante Sichtweisen erfahren.

Am Schluss hatte ich noch einige seiner Hortkinder über ihn befragt und alle waren sich einig. Er unternimmt spannende Sachen mit ihnen und sie finden es toll, dass er sich auch in den Ferien Zeit für sie nimmt. Auf die Frage, ob er streng sei, mussten sie erstmal lachen und meinten dann aber „a bissle, aber auf a lustige Art“.

Text - Bild: Ela Engel



Vils aktuell

Information der Stadtgemeinde Vils

www.vils.at

Nr. 89 · September 2018



Manfred Immler neuer Bürgermeister von Vils

Anfang August wählte der Gemeinderat Manfred Immler zum neuen Bürgermeister der Stadt Vils. Zur Vizebürgermeisterin wurde Dagmar Melekusch gewählt. (Foto: Mittermayr)



Stadtgemeinde Vils Stellenausschreibung

In der Stadtgemeinde Vils kommt ab sofort eine Stelle für die Betreuung der Grünanlagen (Friedhof, Stadtplatz, diverse Grünflächen) zur Neubesetzung.

Die Beschäftigung erfolgt als geringfügige Tätigkeit.

Schriftliche bzw. mündliche Bewerbungen sind bis spätestens 30.09.2018 bei der Stadtgemeinde Vils einzubringen.

Stadtgemeinde Vils • Stadtplatz 1, 6682 Vils
+43 (0) 5677 8204

gemeinde@vils.tirol.gv.at

Seniorenachmittag auf der Vilser Alm

Am Donnerstag, 13. September organisieren wir für euch einen Nachmittag auf der Vilser Alm.

Wer gerne auf die Alm fahren möchte, meldet sich bitte bis spätestens 11. September 12:00 Uhr im Rathaus unter der Telefonnummer 8204.

Abfahrt ist um 14:00 Uhr am Stadtplatz!
Wir freuen uns auf einen gemütlichen Nachmittag mit euch!

Seniorenstammtisch Do. 27.09 • 14:00 Maura



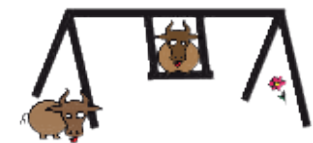
DANK an Raiba Reutte/Vils

Die Stadtgemeinde Vils bedankt sich ganz herzlich bei der Raiffeisenbank Reutte/ Filiale Vils - Herrn Obergschwandtner für die kostenlosen Hinweisschilder am Spielplatz.

(T/F: D. Melekusch)



Ende August 2017 begannen die Arbeiten am Spielplatz - heute ein gernbesuchter Platz für Kinder und Familien.



Nacht der Blasmusik – Kinderprogramm

Leider waren die aufwändigen Vorbereitungen für das Kinderprogramm fast umsonst, da das Angebot wenig angenommen wurde. Letztes Jahr wurde von den Familien der Wunsch geäußert, dass das Programm nicht erst um 18:00 Uhr sondern schon ab 16:00 Uhr gestartet werden sollte, um auch den kleineren Kindern etwas zu bieten.

Ich als helfende Mama finde es sehr schade um die Zeit und Mühe aller Helfer.

Ich hoffe, dass sich die „Mädels und Jungs von den Krampalar“ nicht entmutigen lassen und die schöne Veranstaltung nächstes Jahr trotzdem wieder durchführen.

Vielen Dank für eure Arbeit
Conny Kieltrunk

Bad Kissinger Hütte - Hüttenpächter/in gesucht

Nachdem sich unsere derzeitige Pächterin mit Abschluss der Saison 2018 auf eigenen Wunsch zurückziehen wird, sucht die Sektion Bad Kissingen des DAV für ihre in 1788m Höhe gelegene Bad Kissinger Hütte, eine DAV-Hütte der Kat.I, am Aggenstein einen neuen Pächter, eine Pächterin bzw. ein Ehepaar ab der neuen Saison 2019.



Unsere Hütte, die saisonal (Anfang Mai bis Ende Okt.) geöffnet ist, verfügt neben einem gastronomischen Bereich über einen Übernachtungsbereich mit 64 Betten in vorwiegend 2- und 4-Bettzimmern. Für die Pächter und deren Personal steht ein separater Wohnbereich zur Verfügung.

Neben einem gefragten Übernachtungsziel für Wanderer und Bergsteiger auf deren Bergtouren ist die Bad Kissinger Hütte aufgrund der herrlichen, aussichtsreichen Lage auch ein stark frequentierter Anlaufpunkt für Tagesgäste aus dem Tal. Die Hütte ist nur über Wanderwege erreichbar, besitzt jedoch seit 2018 eine neu erbaute Werksverkehrbahn, die vom Tal aus die Versorgung der Hütte neben den allgemeinen Bedarfsgütern auch den Transport von Servicepersonal für die Hütte ermöglicht.

Nähere Informationen zu unserer Hütte erhalten Sie im Internet unter www.dav-kg.de oder unter alpenverein.de Job / Pächter.

Wir wünschen uns von Bewerbern:

- fundierte gastronomische Kenntnisse (besonders der heimischen Küche)
- eine kaufmännische Ausbildung oder entsprechende kaufmännische Erfahrungen in einem Gastronomiebetrieb
- Fähigkeiten zur Bedienung der technischen Betriebs- und Versorgungseinrichtungen der Hütte
- ggf Erfahrungen aus früheren Hüttentätigkeiten

Haben wir Ihr Interesse geweckt, dann wenden Sie sich bitte mit einer aussagekräftigen Bewerbung an:

Geschäftsstelle Deutscher Alpenverein e.V. Sektion Bad Kissingen, Geschwister-Scholl-Platz 5, D 97688 Bad Kissingen oder per e-mail an: vorstand@dav-kg.de

Gerne stehen wir Ihnen auch für Fragen unter der

Tel. Nr. 0049 971 61617 zur Verfügung. Bewerbungsschluss ist der 15. Sept.2018

Müllsünder

Wir leben in einem Land, das zu den „Mülltrennweltmeistern“ gehört. Wir leben in einer Stadt, in der der Großteil des Mülls KOSTENLOS 2x die Woche im Bauhof abgegeben werden kann. Wir bezahlen nach der Müll-Grundgebühr nur ein paar Cent für das Kilogramm Restmüll, der jede 3. Woche abgeholt wird. Muss man da verstehen, dass Restmüll (Bild) vor dem Bauhof abgestellt wird? Muss man da verstehen, dass das Hundeklo (Bild) als Restmüllbehälter verwendet wird? Schade, dass einzelne sich nicht an sinnvolle „Spielregeln“ der Gesellschaft halten!



Foto: G. Marth

Die schmutzige Natur des sauberen Menschen liegt in der nachlässigen Art, seinen Abfall zu beseitigen.

© Daniel Mühlemann



Kastrationspflicht auch für Katzen in bäuerlicher Haltung

In den Sommermonaten wird der Tierschutzverein für Tirol 1881 wieder vermehrt mit der Aufnahme von Babykatzen konfrontiert. Ein Großteil der aufgenommenen Tiere stammt aus landwirtschaftlichen Betrieben, wo geschlechtsreife Katzen nicht ordnungsgemäß kastriert wurden, oder von zugelaufenen Streuerkatzen.

Bereits seit 2005 ist es nach dem österreichischen Tierschutzrecht verpflichtend, Freigängerkatzen kastrieren zu lassen. Bis 2016 waren Tiere in „bäuerlicher Haltung“ von der Kastrationspflicht ausgenommen. Nun müssen auch diese sowie zugelaufene Streuerkatzen kastriert werden.

Der Tierschutzverein für Tirol 1881 möchte betonen, wie wichtig die Einhaltung der Kastrationspflicht ist. Ansonsten würde sich die Population unkontrolliert extrem erhöhen. Eine Katze ist bereits nach etwa vier bis fünf Monaten geschlechtsreif und kann bis zu dreimal im Jahr einen Wurf Katzenbabys zur Welt bringen. Ein einziges Katzenpaar kann nach fünf Jahren über 12.000 Nachkommen haben.

Flächendeckende Kastrationen verhindern Tierleid

Eine zu hohe Zahl von Katzen auf kleinem Raum kann zahlreiche Krankheiten und Seuchen hervorrufen, Parasiten verbreiten sich schlagartig. Im Haushalt lebende Tiere, Nutz- oder sogar Wildtiere im Umfeld können zudem befallen werden.

Im Rahmen seines Katzenkastrationsprogrammes kümmert sich der Tierschutzverein für Tirol bereits seit Jahren um die flächendeckende Kastration von verwilderten Streuerkatzen und Katzen in bäuerlicher Haltung. Wir helfen im Bedarfsfall auch gerne beim Einfangen von verwilderten Katzen mit unseren Lebendfallen und im Notfall versuchen wir auch bei herrenlosen Tieren eine finanzielle Unterstützung zu finden.

Für Fragen steht der Tierschutzverein für Tirol telefonisch unter 0512/58 14 51 oder über die Homepage www.tierschutzverein-tirol.at zur Verfügung.



Seniorenflug am 4. Oktober 2018

Zur Fahrt am Donnerstag, 4. Oktober möchten wir alle Vilsener Pensionistinnen und Pensionisten recht herzlich einladen! Abfahrt um 8:00 Uhr am Stadtplatz Besichtigung „Naturparkhaus Kaunergrat“ Mittagessen im Kaunertal und im Anschluss daran ein kurzer Aufenthalt in der Wallfahrtskirche Kaltenbrunn.



Weiter geht es nach Nufels zu WILLE Toni ins Flügelhaus – Orgel und Klavierbaumeister. Mit künstlerischen Einlagen und humoristischen Kommentaren wird er euch heiter durch den Nachmittag begleiten. Die Heimreise führt über Landeck wieder retour nach Vils!

Anmeldung im Rathaus unter 8204-78.

Anmeldeschluss: 1. Oktober

Kosten: € 25,00 pro Person (ohne Mittagessen)

Mindestteilnehmerzahl 30 Personen!

Über eure Teilnahme freut sich der Ausschuss für Gesundheit, Soziales, Familie und Senioren!

Natürliches Wildfleisch aus den Vilsener Wäldern

Es besteht wieder die Möglichkeit, Wildfleisch aus Vils zu kaufen.

Auf Wunsch küchenfertig zubereitet.

Bei Interesse wenden Sie sich an Alois Fink, Freiherr von Rost Weg 5.

Tel: 0676 5129198 oder: fa@steuerer-Vils.at

In der letzten Ausgabe habe ich geschrieben: „Hinsichtlich des ethischen Wertes ist das Wildbret dem Fleisch der Schlachttiere weit überlegen, da die Art der Haltung, der Fütterung, des Transportes und der Schlachtung bei landwirtschaftlichen Nutztieren vielfach tierschutzrechtliche Probleme aufwirft.“ Diese Aussage möchte ich richtigstellen und mich dafür entschuldigen. Dies ist nur manchmal bei großen Mastbetrieben der Fall, aber keinesfalls bei kleinen bäuerlichen Betrieben in Vils oder im Außerfern. Gerade bei der Direktvermarktung, in den Bauernläden, aber auch bei heimischen Bauern, welche den M-Preis beliefern, wird höchste Qualität erzielt. Reinhold Schrettl

GRATULATION
zum
150.

An einem schönen, sonnigen Tag im August feierten **Kurt und Tobi Immler** miteinander 150 Jahre.



Foto: J. Dressler



Wer braucht schon Putin, wenn einem die SEER zur Hochzeit gratulieren - herzliche Gratulation an Isa und Jürgen! (Foto: M. Immler)



Riesenbärenklau

Vertreter der Bergwacht, des Obst- und Gartenbauvereins und die Schutzgebietsbetreuerin Caroline Winklmaier entsorgten gemeinsam Riesenbärenklau, auch Herkulesstaude genannt, auf den Schotterbänken der Vils im Zirnen. Es ist nicht einfach, die giftige Pflanze von der Engelwurz, dem Wiesenbärenklau oder Schierling zu unterscheiden. Die Fachfrau identifizierte neben vielen Engelwurzpflanzen aber auch Bärenklau in diesem Gebiet. Gut bekleidet - am besten mit Schutzkleidung und Schutz für die Augen - ist diese Arbeit zu erledigen, denn der Kontakt mit der Pflanze bewirkt schlimme Hautverletzungen, die sich wie schwere Verbrennungen äußern. Vorsichtig wurden die Pflanzen abgeschnitten, um möglichst wenig Samen zu verstreuen. Vielleicht gerade noch rechtzeitig konnte verhindert werden, dass die Pflanze, die sich durch Wind und Wasser verbreitet, wieder vermehrt auftritt. (T/F: OGV)



Dorothea Schretter feierte ihren 90. Geburtstag

Obwohl das Wetter alles andere als mitspielte, kamen viele Gratulanten zur „halben“ Gartenparty (halb im Haus und halb im Garten) der Jubilarin. Familienmitglieder, Bürgermeister und Vizebürgermeisterin, der Verein VilsArt - sozusagen der „Heimatverein“ von Dorli, wie sie dort genannt wird, bis hin zu zahlreichen Mitarbeitern der Fa. Schretter fanden sich ein, um mit der Jubilarin zu feiern. Einen musikalischen Gruß überbrachte die Werkskapelle mit einigen Unterstützern der Stadtmusikkapelle. Herzliche Glückwünsche!





Neues aus der Hammerschmiede

Am Samstag, den 11. August war es endlich so weit. Die Ausstellung im Obergeschoss der Hammerschmiede konnte eingeweiht und das neue Dach von allen Besuchern in Augenschein genommen werden.

Bei herrlichem Wetter veranstaltete der Verein Vilsart zum ersten Mal mit dem „Tag des Rades“ sein Hammerschmiedenfest, das nun jedes Jahr wiederholt werden soll.

Hierbei drehte sich alles um das Thema Rad. E-Bikes konnten Probe gefahren werden und beim Entenradrennen mussten die Enten zuerst unter einem der drei Wasserräder durch, bevor sie auf die Rennstrecke entlassen wurden.

Auch das Kinderradrennen mit 19 Teilnehmern fand großes Interesse und hervorragenden Anklang.

Bei Steaks, Kuchen und kühlen Getränken konnten es sich die Besucher auf unserem Fest gut gehen lassen und im Stundentakt die neue Ausstellung besuchen. (T/F: VilsArt, K. Huter)



Die Gewinner des Radrennens



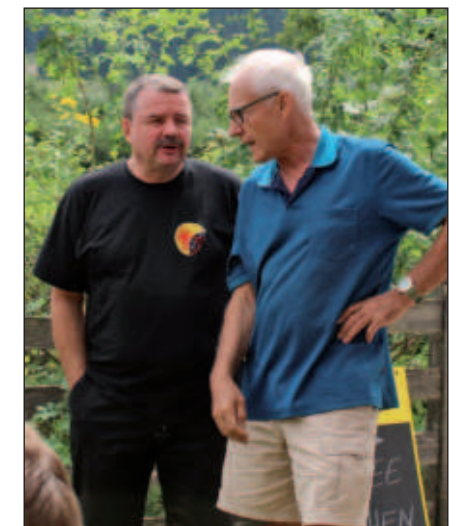
Restaurierungsarbeiten sind gut vorangekommen

In über 1000 Arbeitsstunden bekam die Hammerschmiede ein neues Schindeldach. Als sehr aufwendig und zeitraubend stellte sich die Reparatur des ca. 350-500 Jahre alten Dachstuhls dar. Komplett verfaulte Balken mussten teilweise ganz ersetzt werden und die restlichen Deckenbalken bekamen fast alle ein mit seitlichen Laschen verstärktes Korsett, um ihre volle Tragkraft wieder zu erlangen.

Auch die Esse wurde aufgemauert und abgestützt. Für dieses Jahr steht eventuell noch die Restaurierung der Decke im Innenbereich auf dem Plan. Das entscheidet sich allerdings erst nach Feststellung aller bisher entstandenen Kosten.

Für nächstes Jahr ist dann geplant, die Außenfassade zu erneuern, den Bereich vor dem großen Stahlschiebetor zu pflastern, das große Stahlschiebetor durch einen Glasvorbau zu ersetzen und im Inneren weiter daran zu arbeiten, dass die technischen Einrichtungen ihre volle Funktion wiederfinden.

Weitere Infos hierzu auf www.vilsart.eu



Lutz Normann und Reinhold Schrettl können stolz auf ihr Werk sein.

Historische Hammerschmiede Vils



www.vilsart.eu

Führungen in der Hammerschmiede

Wer den Tag des Rades bei St. Anna versäumt hat, hat folgende Möglichkeit die Hammerschmiede zu besichtigen:
Die Ausstellung im Obergeschoss wird am
Freitag, den 14. September und Freitag, den 12. Oktober
jeweils von 16-18 Uhr zu sehen sein.

Tickets dazu können bei der Stadtgemeinde Vils zum Preis von 5€ erworben werden.
Auf Ihren Besuch freut sich der Kulturverein VilsArt.

„ZwischenGang“ im Alpenhotel Ammerwald

Ausstellung der Außerferner Künstlerinnen Sandra Moosbrugger-Koch und Silvia Skelac

Im Rahmen der Alpenhotel Ammerwald Wildbretwochen, die am 8.9. mit dem über die Grenzen hinaus berühmten Wildbret-Galaabend beginnen, zeigen die Künstlerinnen ihre Werke, die Wild und Kulinarik „zwischen den Gängen“ des Hotels verbinden. Auch Bergbilder und gemeinsam erschaffene Collagen aus Mischtechnik sowie abstrakte Acrylbilder sind zu sehen.

Die zwei Künstlerinnen arbeiten in ihrem Studio 59 im Notburga Haus, Breitenwang. Die Ausstellung bleibt bis Ende der Wildbretwochen am 25.11. hängen und ist täglich zugänglich.
(T/F: VilsArt)



Nachruf

Robert Keller

Mit Robert Keller hat der Kulturverein VilsArt einen interessierten Mitstreiter verloren. Unermüdlich wusste er zu allen Anlässen wertvolle Gegebenheiten. Sein größter Verdienst war die Vervollständigung der Mundartsammlung von Edi Perle. Robert hat mit dem Suria Verlag ein Buch darüber veröffentlicht. Wertvoll ist auch seine digitale Vilsener Sterbebilder- und Hausnamensammlung sowie verschiedene Vilsener Anekdoten. Für die Pfarrkirche hat er eine mechanische Läutanlage entwickelt. Auch die vorherige Anzeigetafel für die Lieder in der Kirche stammte von ihm. Er forschte auch über die Zusammenhänge des Vilsener und Kaufbeurer Stadtrechtes. Er war unermüdlicher Wikipedia Mitarbeiter. Für seinen kulturellen Verdienst erhielt Robert Keller 2006 vom Kulturverein VilsArt die Balthasar Springer Medaille.



Ausflug 2005 nach Kaufbeuren - Josef Roth, Klaus Natterer, Robert Keller, Annemarie Schretter, Anna Keller

Sofie Triendl

Als das Büro der Bundesforste in Reutte aufgelöst wurde, hatte Sofie wertvolle alte Urkunden vor der Vernichtung gerettet. Durch das Tiroler Landesarchiv wurden diese dokumentiert und sind im Archiv des Kulturvereines VilsArt. Sie hat viele alte Dokumente übersetzt. Die erste Beschriftung des Vilsener Museums 1993 erfolgte durch ihre kunstvolle Handschrift. Sie war eine große Unterstützerin des Vereines in seiner Anfangszeit. (T/F: VilsArt)





Balkongäste

STADTFEST



Auch die Maurawirtin und der Brauereichef genießen das Fest



arbeiten!



arbeiten?



Hammer... Nägel... Männer... (k)ein Klischee



Josef - ein treuer Besucher, wenn die Musig spielt

Sch... Fahrrad



Der Chef geht mit gutem Beispiel voran...



Warum bin ich so fröhlich, so fröhlich...?





Sommer Stadtcup

Am 23.6. fand der jährliche, beliebte Sommer Stadtcup statt, bekannt auch als Galgenmösle Cup. Im Vergleich zum letzten Jahr waren heuer etwas weniger Mannschaften, aber immerhin kämpften 14 Mannschaften um den Sieg. Das Wetter war sehr angenehm, leicht bewölkt, trocken, nicht zu heiß, nicht zu kalt,

also gerade richtig für dieses Turnier.

Neben den vielen Firmenmannschaften, Stammtischen, Sportvereinen und auch einer „Straßenmannschaft“, nämlich „Balthasar Springer Weg“, war heuer auch das Kegelmahd mit auf dem Spielfeld. Ja, das Kegelmahd ist nicht nur für das Bergfeuer zu gebrauchen, es kann sogar Stockschießen. Mit den Schützen Regina Keller, Andreas Lechleitner, Helmut Lewisch und Christian Kammerlander belegte das Kegelmahd den stolzen dritten Platz.

Diesmal nur mit einer Mannschaft vertreten waren die Kämpfer 1.FC Ozelot. Für Dave, mit einem Lächeln im Gesicht, war es ja lediglich ein Training für den Winter! „Da werden wir kommen und abräumen!“ Wenn das mal keine Kampfansage ist!? Die zweite Mannschaft des 1.FC Ozelot konnte leider nicht teilnehmen, sie war gerade beim Trainingslager (für den Winterstadtcup) am Donauinsselfest.



Voll motiviert gingen der Schwarze Adler sowie die Firma MB Holzbau gleich mit zwei Mannschaften an den Start. Chef Markus Böhling zeigte nicht nur beim Stockschießen sein Können, das genaue Auge des Zimmerermeisters verhalf ihm beim diesjährigen Schätzspiel zum Sieg. Heuer wurden unterschiedliche WAGO Klemmen (Kabelklemmen) in ein Einweckglas getan, dabei musste erraten werden, wie viele Drähte damit angeklemt werden können. Insgesamt gab es 65 Schätzungen, Markus Böhling lag mit 694 gerade mal um 7 daneben. Der Preis war eine leckere Brotzeit und eine Flasche Wein.

Vom Schätzspiel ließen sich die Mannschaft „Stadtgemeinde“ mit den Schützen Stefanie Krepler, Gebhard Lorenz, Hermann Mellauer und Franz Vogler allerdings nicht ablenken. Auch die leckeren Kuchen von Elfi brachte die Mannschaft nicht aus der Fassung. Auch wenn heute alles auf Sieg stand, mussten sie sich in einer

Runde gegen die Mannschaft „MTV“ geschlagen geben. Nichts desto trotz gingen sie mit 26:2 Punkten auf den ersten Stockerplatz.

„Dieser Sieg heute ist für uns ein ganz besonderer und sehr wichtiger. Diesen Sieg widmen wir unserem kürzlich verstorbenen Bürgermeister und Freund Günter Keller. Er unterstützte uns und auch diesen Verein immer. Dafür sind wir ihm ewig dankbar.“ (so die Mannschaft).



Nach einem spannenden und schönen Nachmittag, leckeren Kuchen, bestem Fleisch vom Grill mit Pommes oder Salat ließen wir das Turnier nach der Preisverteilung ausklingen und lautstark zum Fußballspiel übergehen.

Ein herzliches Dankeschön allen Helfern, an Elfi mit Team, allen Sponsoren und letztendlich allen Mannschaften für die zahlreiche Teilnahme. (T/F: SSV)



Während Altobmann Karl M. auf sein „Zielwasser“ setzte, studierte Hermann M. genauestens seine Gegner - und wer hat gewonnen...?



Verena Krenschleiner

Eine mehr als perfekte Sommersaison auf dem Rad geht langsam für mich zu Ende. Ich durfte bei allen drei Rennen, bei denen ich heuer an den Start ging, ganz oben auf dem Podest stehen. Nachdem ich die beiden Rennradrennen, den Kaunertaler Gletscherkaiser mit 4000 Höhenmetern auf 120 km und den Tannheimer Radmarathon mit 230 km und 3500 Höhenmetern jeweils mit einem Gesamtsieg beendet hatte, stand Ende Juli mein Saisonhighlight, für das ich das ganze Frühjahr hart trainiert hatte, die Teilnahme an dem Internationalen Etappenrennen über die Alpen, der 21. Bike Transalp, auf meinem Programm.

Zusammen mit meinem 21 Jahre jungen Teampartner Philip Handl aus Pfaffenhofen standen wir in der Mixed Wertung für das Team Tourismus Imst am Start.

Mit dem Mountain Bike mussten in sieben Tagesetappen und jeweils in Zweier-Teams insgesamt 500 km und 18.000 Höhenmeter von Imst nach Arco bewältigt werden. Es lief unglaublich gut für uns und wir konnten trotz der starken Konkurrenz alle sieben Etappen mit einem Sieg für uns entscheiden, was wir selber wirklich niemals erwartet hatten, und irgendwie fast wie im Traum war.

Es war eine unglaublich tolle Erfahrung für mich und vor allem einer meiner größten Erfolge, die ich auf dem MTB feiern durfte. Teilweise bin ich wirklich über mich hinausgewachsen und habe besonders auch auf den technisch schwierigen Streckenabschnitten wirklich alles gegeben. Insgesamt waren wir 28 Stunden und 39 Minuten unterwegs und die Ankunft in Arco war wahnsinnig emotional für mich und ein Sieg im Zweier-Team ist einfach doppelt so schön!

Am 03. September geht es für mich dann noch zu meinem 4. Rennen und dem letzten Highlight der Saison, dem Öztaler Radmarathon. Mit seinen 230 km und 5500 Höhenmetern ist der Klassiker eines der härtesten Rennen auf dem Rennrad und ich hoffe, ich kann dort einen schönen Abschluss auf dem Rad feiern.

(T: V.K. / Fotos © Fotografen Robert Niedring, Martin Sass)



ALLIANZ AGENTUR ROLAND ÜBEREGGER

IHR EXPERTE FÜR VERSICHERUNG, VORSORGE UND VERMÖGEN.

6600 Reutte, Obermarkt 18, Tel.: 05672/651 01
Mobil: 0676/727 97 62, roland.ueberegger@allianz.at

allianz.at

Allianz 

FC Schretter Vils News

Kampfmannschaft I + II



Vorbei ist die kurze Sommerpause – das Leder rollt wieder im heimischen Sägebachstadion!

Beide Kampfmannschaften sind bereits wieder voll und ganz im Meisterschaftsbetrieb und gewillt, wieder eine ähnlich starke Saison wie letztes Jahr zu absolvieren.

Nachdem die Kampfmannschaft I in einer bis zum Schluss spannenden Saison 2017/2018 endlich den verdienten Aufstieg fixieren konnte, steht man nun vor einer neuen Herausforderung, die Landesliga heißt!

Mit einer Menge Motivation und Optimismus im Gepäck startete man in die neue Spielzeit. Trotz der mageren Ausbeute von nur 1 Punkt aus den ersten drei Spielen konnte man sehen, dass der FCV eine Klasse höher durchaus gut mithalten kann und für jeden Gegner schwer zu bezwingen ist.

Die Kampfmannschaft II muss sich zuerst in 4 aufeinander folgenden Auswärtsspielen beweisen. Insgesamt wird es für die junge Mannschaft ein schwieriger Herbst, stehen 3 Heimspielen ganze 8 Auswärtsspiele gegenüber.

In den ersten beiden Spielen war man bei sehr heimstarken Konkurrenten zu Gast, konnte aber jeweils mit einem Unentschieden nach Hause fahren. Dennoch will man so schnell wie möglich auf die Siegesstraße, um die Mission Aufstieg auch heuer wieder in Angriff zu nehmen!

Heimspiele Kampfmannschaft I+II:

Sonntag, 16.09.
14.30 Uhr KM II : Pians/Strengen
17.00 Uhr KM I : Neustift

Samstag, 29.09.
15.30 Uhr KM II : Zams II
18.00 Uhr KM I : Fritzens

Samstag, 27.10.
14.00 Uhr KM II : Grins
16.30 Uhr KM I : Oberperfuss

Nachwuchsecke:

Mit 62 fußballbegeisterten Kids und perfektem Wetter war unser English- Football- Camp ein voller Erfolg.

Danke nochmal an alle freiwilligen Helfer.

Gut erholt starten unsere 6 Nachwuchsmannschaften (U8,U9,U11,U12,U13 und U15) in die neue Saison.

Herzlich willkommen heißen wir unseren Nachwuchs-Tormann-Trainer Markus Hausruckingner.

Auch unsere jungen FußballerInnen freuen sich immer wieder auf zahlreiche Unterstützung der Zuschauer. (T/F: FCV)



Wintersportbasar am 06. Oktober

Abgabe: Freitag, 05. Oktober, von 17.00 - 18.00 Uhr

Bei der Abgabe sind € 5,- zu bezahlen, die man wieder zurückbekommt, wenn man die nicht-verkauften Artikel bzw. den Erlös der verkauften Artikel abholt.



Verkauf: Samstag, 06. Oktober von 13.30 - 15.30 Uhr

Während des Wintersportbasars gibt es Kaffee und Kuchen. 10% des Erlöses sowie die Einnahmen von Kaffee und Kuchen sind für die Jugendförderung des Schiclub Vils.

Abholung:

Samstag, 06. Oktober von 16.00 - 17.00 Uhr sind die nichtverkauften Gegenstände bzw. der Erlös des Verkauften wieder abzuholen.

Abgabe, Verkauf und Abholung in der Neuen Mittelschule Vils!



In vielen Gärten blüht es heuer besonders schön - so wie bei Klara Hartmann auf ihrem liebevoll gestalteten „Blumenberg“.

Wildwochen



Gasthof Krone vom 06. Okt. bis 01. Nov.

Ob Hirsch, Reh oder Gams aus Vilsener Jagd, Fasanenbrust oder Wildschwein, die traditionellen Wildwochen im Gasthaus Krone haben für die Wildliebhaber jeglichen Geschmacks etwas Besonderes auf Lager.

Natürlich gibt es auch für Nicht-Wildliebhaber Gutes aus der Küche!

Wir freuen uns auf euch,
Ruth und Günther Mayr

ACHTUNG: Donnerstag Ruhetag

Reservierungen: Tel. 8235



 **MAURA** NUIS
SCHWARZER ADLER VILS

NEU: Montag und Dienstag RUHETAG

Am Donnerstag, 27.09. freuen wir uns auf den
Seniorenachmittag
und vom Freitag, 28.09. bis Sonntag 30.09.
laden wir ALLE recht herzlich ein zu unserer

Schlachtschüssel

Wir freuen uns auf euch!
Lena und das Maurateam

Betriebsferien
vom Mo. 15. Oktober bis Do. 22. November.
Ab Fr. 23. November sind wir wieder für euch da.

Traditioneller
Vilser

ALMABTRIEB



am So. **09.09.2018**
Bewirtung ab 11.30 Uhr
Einzug des Almviehs ca. 13.15 Uhr

- Für die Begleitung beim Einzug des Almviehs von der Vilser Alm und Sebenalm sowie die musikalische Unterhaltung sorgt die **Stadtmusikkapelle Vils.**
- Für Speis und Trank sowie Kaffee und Kuchen sorgt wie seit vielen Jahren der Schiclub Vils.

Bei Schlechtwetter Ausschank im Stadtsaal!



Pfarrblättlä

PFARRGEMEINDE



„Pfarrblättlä“

Informationen der Pfarrgemeinde Vils
Herausgeber: Pfarramt Vils
F.d.l.v.: Paul Dirr

Sprechstunden im Pfarrwidum
Mittwoch 16:00 – 17:30
Freitag 16:00 – 17:30
Tel.: 0660 904 45 03

Pfarrfest

Den Auftakt zu den Platzkonzerten macht traditionell das Pfarrfest. Viele Besucher genossen einen durchaus angenehmen Abend - bei den restlichen 4 Platzkonzerten war es traumhaft schön - und Pfarrer Gregor brachte Bier, Brezen und wenn es sein musste, auch halbe Semmeln unter seine „Schäfchen“.



Vilser Pfarrjugend auf großer Fahrt

Gemeinsam am Weg:
Jugendliche Ministranten
und Ministrantinnen
am Gardasee, bei einer
Besichtigungstour in
Venedig und einem
Erlebnistag im Gardaland.
Und die „Kleinen“
vergnügten sich bei einem
Ausflug im Legoland.
(F: H. Beirer)



St. Anna

Ein Sommer für Wanderer und Radfahrer! Für viele liegt St. Anna auf dem Weg und lädt zu einer willkommenen Pause ein. Die Kirche wird gern und häufig besucht, immer brennen Gedenkerzen und die Besucher, die es dort hineinzieht, genießen die beschauliche Atmosphäre. Ein Vergelt's Gott an Sissi und Markus, die dafür sorgen, dass die Kirchentüre den ganzen Tag einladend offen steht!





Gottesdienstordnung

Pfarrgemeinde Vils vom 06.09.2018 bis 07.10.2018

(Änderungen vorbehalten)



Donnerstag 06.09.

19.00 Uhr Wortgottesdienst

Freitag 07.09.

18.30 Uhr Beichtgelegenheit und Rosenkranz

19.00 Uhr **1. Jahrtag** Katharina Guppenberger (229)

HI. Messe für Gertraud Berger (249)

19.30 Uhr Lobpreisgebet

Samstag 08.09. - Vorabendmesse zum 23. Sonntag im Jahreskreis Mariä Geburt

18.30 Uhr Rosenkranz

19.00 Uhr HI. Messe für Norbert, Erna und Günter Keller (224)

für Verstorbene der Familie Stebele und Schneider (271)

für Keller Robert (279)

Sonntag 09.09 - 23. Sonntag im Jahreskreis

08.00 Uhr Rosenkranz

08.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie

für Alois Kieltrunk zum Geburtstag (197)

für Josef, Maria Tröber und

verst. Eltern und Angehörige der Fam. Huter (274)

Montag 10.09.

07.00 Uhr HI. Messe

Dienstag 11.09.

Keine HI. Messe

Mittwoch 12.09. Heiligster Name Mariens

19.00 Uhr HI. Messe für Theresia Keller (266)

für Alois Wiesinger zum 40. Todestag und

Franz Wiesinger (301)

Freitag 14.09. Kreuzerhöhung

19.00 Uhr Feierliche HI. Messe für Theresia Biber und Larissa Biber

zum 5. Jahrestag (290)

Samstag 15.09. - Vorabendmesse zum 24. Sonntag im Jahreskreis Gedächtnis der Schmerzen Mariens

18.30 Uhr Rosenkranz

19.00 Uhr HI. Messe für Friedl Lochbihler zum Geburtstag (276)

für Verstorbene der Familie Winkler und Schneider (49)

für Otto Lochbihler und Verstorbene der Familie Rapp (257)

Sonntag 16.09. - 24. Sonntag im Jahreskreis

08.00 Uhr Rosenkranz

08.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie

für Lidwina Wörle zum Geburtstag (247)

Montag 17.09.

07.00 Uhr HI. Messe

Dienstag 18.09.

19.00 Uhr HI. Messe für Fam. Schretter und Schlichtherle (299)

Mittwoch 19.09.

19.00 Uhr HI. Messe für Herta Tröber (297)

Freitag 21.09. - HI. Matthäus

19.00 Uhr HI. Messe

Samstag 22.09. Vorabendmesse zum 25. Sonntag im Jahreskreis

18.30 Uhr Rosenkranz

19.00 Uhr HI. Messe für Roman Bader und Hans Harnos (430)

für Robert Keller und Barbara Dreer (280)

Sonntag 23.09. - 25. Sonntag im Jahreskreis

08.00 Uhr Rosenkranz

08.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie

für Gertraud Berger (260)

Montag 24.09.

07.00 Uhr HI. Messe für Franz Wiesinger (302)

Dienstag 25.09.

19.00 Uhr HI. Messe für Ivan und seine Mutter Domovic (292)

für Josip und Barica Kunjko (293)

Mittwoch 26.09.

19.00 Uhr HI. Messe für Philomena Roth (275)

Freitag 28.09.

19.00 Uhr **1. Jahrtag** Zita Gschwend (286)

Anschl. Kerzensegnung

Samstag 29.09. Vorabendmesse zum 26. Sonntag im Jahreskreis HI. Michael, HI. Gabriel und HI. Rafael

18.30 Uhr Rosenkranz

19.00 Uhr HI. Messe für Heinz Dirr zum Geburtstag (251)

für Josef Gschwend zum Jahrestag und

Agnes Gschwend (291)

Sonntag 30.09. - 26. Sonntag im Jahreskreis

08.00 Uhr Rosenkranz

08.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie

Montag 01.10. - HI. Theresia vom Kinde Jesu

07.00 Uhr HI. Messe für Peter Huter, Otto Petz und Angehörige (284)

Dienstag 02.10. - Heilige Schutzengel

19.00 Uhr HI. Messe für Arthur und Wally Hartmann (200)

Mittwoch 03.10.

19.00 Uhr HI. Messe für die Armen Seelen (300)

Donnerstag 04.10.

19.00 Uhr Oktoberrosenkranz

Freitag 05.10. Herz-Jesu-Freitag

18.30 Uhr Beichtgelegenheit und Rosenkranz

19.00 Uhr HI. Messe für Verst. der Familie Kaiser und Hosp (270)

19.30 Uhr Lobpreisgebet

Samstag 06.10. Vorabendmesse zum 27. Sonntag im Jahreskreis

18.30 Uhr Rosenkranz

19.00 Uhr HI. Messe

Sonntag 07.10. - 27. Sonntag im Jahreskreis - Erntedank

Silberner Sonntag - Vils trägt Tracht

10.00 Uhr Amt für die Pfarrfamilie

für Robert Keller (281)

für Otto Keller (287)

Im Gedenken



Robert Keller

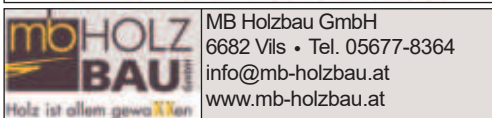
*04.04.1941 • †31.07.2018



Sofie Triendl

*09.02.1925 • †08.08.2018

Folgende Unternehmen unterstützen die Herausgabe von **Vils aktuell**:



Termine/Veranstaltungen

- 09.09. Almbetrieb • ab 11:30 Stadtplatz (bei schlechter Witterung Stadtsaal)
- 13.09. Seniorennachmittag auf der Vilser Alm
- 16.09. Heimspiele FCV • 14:30 und 17:00
- 19.09. Problemstoffsammlung • 09:30 - 10:30 Wertstoffhof
- 27.09. Seniorenstammtisch • 14:00 Maura
- 29.09. Heimspiele FCV • 15:30 und 18:00
- 04.10. Seniorenausflug
- 06.10. Wintersportbasar des SCV in der NMS

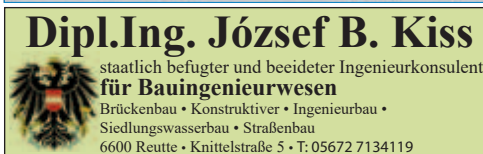
Tanz ab der Lebensmitte am 25.09. um 17:30 • Stadtsaal

Problemstoffsammlung

Mittwoch, 19. September von 9:30 bis 10:30 Uhr
Wertstoffhof an der Ländestraße

Alle **Problemstoffe** können **kostenlos** abgegeben werden:

- Altöle, Brems- und Kühlerflüssigkeit
- ölverschmutzte Betriebsmittel wie z.B. Putzlappen
- Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel
- lösemittelhaltige Produkte, wie z.B. Altlacke und Altfarben, Verdüner, Abbeizmittel, Klebstoffe, Kitte, Harze, Möbelpolitur
- Spraydosen mit Restinhalten
- Chemikalienreste, wie z.B.: Fotochemikalien, Reinigungs-, Desinfektionsmittel, Abfluss-, Backofenreiniger, Säuren, Laugen
- Altmedikamente und Körperpflegemittel
- Bleiakkumulatoren, Autobatterien, Starterbatterien
- Quecksilberhaltige Produkte wie z.B. Thermometer
- Leergebinde mit Restinhalt und Verunreinigungen



Hilfe für kleine Arbeiten im Haushalt gesucht
Beirer Christa 8464



Foto: K. Mages

Impressum: Vils aktuell
Medieninhaber und Herausgeber:

Stadtgemeinde Vils
6682 Vils, Stadtplatz 1

Produktion:
VVA - Höfen

Redaktion: Paul Dirr (pd)
e-mail: dirr@aon.at

Unbenannte Bilder: pd

Redaktionsschluss nächste Ausgabe(n):

Do. 27. September
Do. 25. Oktober

„Niemand urteilt schärfer als der Ungebildete. Er kennt weder Gründe noch Gegengründe und glaubt sich immer im Recht.“

Ludwig Feuerbach

Der neue Bürgermeister von Vils heißt Manfred Immler

TT 11.08.18

Von Helmut Mittermayr

Vils – Donnerstagabend trat der Vilsener Gemeinderat im Kulturhaus zusammen, um eine große Weichenstellung für die Zukunft der Stadt vorzunehmen. Die Stelle des Bürgermeisters musste nach dem Ableben von Günter Keller nachbesetzt werden. Da die Einheitsliste den Termin zur Meldung eines Wahlvorschlags an die Bezirkshauptmannschaft am 3. August verstreichen hatte lassen, war eine Volkswahl passé und damit der Gemeinderat selbst am Zug. Vize-BM Manfred Immler hatte sich bereit erklärt, sich der Aufgabe zu stellen. In der geheimen Abstimmung erhielt er zehn Ja-Stimmen, die eine Enthaltung war von ihm selbst gekommen. Damit war das Interregnum beendet, Vils hat wieder einen amtierenden Stadtbürgermeister.

„Ich hoffe, die großen Erwartungen erfüllen zu können, denn Bürgermeister kann man in keiner Schule lernen.“

Manfred Immler
(Bürgermeister)

Bereits im Vorfeld hatte sich die Einheitsliste auch einstimmig auf die Besetzung des Vizebürgermeisterpostens geeinigt – Dagmar Melekusch heißt die neue Stellvertreterin des Stadtchefs. Ebenso „namhaft gemacht“, wie es im Amtsdeutsch heißt, wurden die weiteren Mitglieder der „Regierung“, also des Gemeindevorstandes. Im Stadtrat vertreten sind wie bisher schon Reinhard Schretter, Hubert Keller und Christian Triendl. Neu geordnet werden die diversen Ausschüsse. Unter anderem auch deshalb, weil Vils nur noch über elf

statt 13 Gemeinderäte verfügt. Alle zehn Ersatzgemeinderäte hatten, wie berichtet, auf das Nachrücken auf zwei frei gewordene Plätze verzichtet.

Manfred Immler betonte in seinem ersten Statement als Bürgermeister, dass er sich im ersten Schock nach dem Tod Kellers ganz sicher war, „dass ich es nicht mache“. Gespräche mit seiner Frau, die Halbfreistellung seines Arbeitgebers in Pfronten mit 19 Stunden pro Woche und persönliche Rücksprachen mit allen Gemeinderatskollegen hätten ihn umgestimmt. Er hofft auch, dass die Stadtführung die Erwartungen der Vilsener und Vilsenerinnen erfüllen könne: „Denn Bürgermeister und Vizebürgermeisterin kann man in keiner Schule lernen.“ Er dankte allen für das Vertrauen und freute sich auf spannende Diskussionen im Gemeinderat.

Vizebürgermeisterin Dagmar Melekusch strahlte nach der Sitzung. Die Vorfreude auf die kommenden Aufgaben und der Elan, mit dem sie diese angehen wird, waren ihr anzusehen. Das längstgediente Gemeinderatsmitglied, der Industrielle Reinhard Schretter, skizzierte kurz die großen Aufgabenfelder, vor denen Vils stehe, und war sich abschließend sicher: „Vils hat wieder eine gute und klug handelnde Gemeindegipfel.“



Auf den verstorbenen Stadtchef Günter Keller wurde in der Sitzung nicht vergessen. Foto: Mittermayr



Ein strahlender, frisch gekürter Bürgermeister Manfred Immler gratuliert der neuen Vizebürgermeisterin Dagmar Melekusch. Foto: Mittermayr





STADTGEMEINDE VILS

TIROL

Aktenzeichen: **004-1/6/18**

Kundmachung

Betrifft: Gemeinderatssitzung

Bei der am **09.08.2018** im Kulturhaus Vils stattgefundenen Gemeinderatssitzung gab es folgende Ergebnisse:

- Von der im Gemeinderat einzigen Gemeinderatspartei „Für unsere Stadt – Liste des Bürgermeisters“ wurde schriftlich mit Unterschrift der Mehrheit der Gemeinderatsmitglieder **Herr Manfred Immler** für die Wahl des Bürgermeisters namhaft gemacht.

Der Gemeinderat wählt Herrn Manfred Immler zum Bürgermeister

--- 10 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 1 Stimmenthaltung ---

- Von der im Gemeinderat einzigen Gemeinderatspartei „Für unsere Stadt – Liste des Bürgermeisters“ wurde schriftlich mit Unterschrift der Mehrheit der Gemeinderatsmitglieder **Frau Dagmar Melekusch** als Bürgermeister-Stellvertreterin namhaft gemacht.

- Von der im Gemeinderat einzigen Gemeinderatspartei „Für unsere Stadt – Liste des Bürgermeisters“ wurden schriftlich mit Unterschrift der Mehrheit der Gemeinderatsmitglieder **Herr Hubert Keller, Herr Dr. Reinhard Schretter und Herr Christian Triendl** für den Gemeindevorstand (Stadtrat) namhaft gemacht.

Die Sitzung war öffentlich, begann um 20:02 Uhr und war um 20:40 Uhr beendet.

angeschlagen am: 09.08.2018
abzunehmen am: 24.08.2018

Der Bürgermeister:

Manfred Immler



Goldene Hochzeit Irmgard und Siegfried Schretter

Das Fest der Goldenen Hochzeit feierten vor kurzem Frau Irmgard und Herr Siegfried Schretter aus Vils. Siegfried stammt aus Vils, er ist sogar in Vils geboren; Irmgard kommt aus Vorderhornbach. Siegfried war Betriebsmaurer beim Zementwerk. Irmgard hat beim Gasthof Schwarzer Adler in Vils als Bedienung gearbeitet, das war Siegfried's Heimhaus und so ist man sich näher gekommen. Die Hochzeit wurde in Hinterhornbach gefeiert und auf die Frage warum sagt Siegfried, „da war's so schön kalt“. Siegfried war bei vielen Vereinen, „fast bei allen“; jetzt ist er hauptsächlich bei den Eisschützen. Irmgard war auch bei den Eisschützen, ansonsten hatte sie nicht viel Zeit für Vereine. Über die Frage, wie man 50 Jahre zusammen bleibt sagt Irmgard, „wir hatten so viel Arbeit mit Haus bauen usw., da hatten wir keine Zeit zum Streiten“. Die beiden haben drei Söhne und drei Enkelkinder. Zu ihrem besonderen Ehejubiläum konnten Bezirkshauptfrau-Stellvertreter Mag. Konrad Geisler und Bürgermeister Manfred Immler aus Vils gratulieren und das Ehrengeschenk des Landes Tirol überbringen. (T/F: BH Reutte)

TT 07.08.18

VilsArt lädt zum „Tag des Rades“

Am 11. August – von 10 bis 18 Uhr – feiert der Verein VilsArt einen großen Schritt bei der Sanierung der Hammerschmiede in St. Anna in Vils.

An diesem Tag der offenen Tür können das neue Schindldach und der Baufortschritt an der Esse mit Führungen besichtigt werden. Ein Highlight ist die Ausstellung im 1. Stock der Hammerschmiede über die Eisengewinnung, Waffenherstellung und den Besuch der Bayerischen Königsfamilie in St. Anna. Der Hauptverantwortliche im Verein VilsArt für die Sanie-

rung, Lutz Normann, stellt an diesem 11. August alles unter das Motto Rad: Um 11 Uhr findet ein Kinderradrennen statt. Das Entenradrennen beginnt um 14 Uhr. Vorher kann der Besucher um fünf Euro seine Ente kaufen und Preise gewinnen. Die heimische Fahrradfirma Mountain Rider präsentiert die neuesten E-Bikes und Helme. Für Essen und Trinken ist gesorgt.



Ein Highlight ist die Ausstellung im 1. Stock der Hammerschmiede über die Eisengewinnung, Waffenherstellung und den Besuch der Bayerischen Königsfamilie in St. Anna. Foto: VilsArt

Wo Königin Marie zum ersten Mal ackerte

Tag des Rades Fest an der Hammerschmiede Vils lockt viele Schaulustige. Die Renovierung kommt gut voran

VON ERWIN KARGUS

Vils Ein paar hundert Außerferner und Allgäuer haben sich bei angenehmen Temperaturen am „Tag des Rades“ ein Bild von den Renovierungsarbeiten in der Hammerschmiede Vils verschafft. Ein informativ-heiteres Rahmenprogramm erfuhr viel Zuspruch und die Anerkennung für den Kulturverein VilsArt fiel reichlich aus.

Die Obfrau von VilsArt, Raffaella Schrettl, sprach mit ihrer Bilanz wohl den meisten aus dem Herzen: „Für den Verein ist der Hammerschmiede-Organisator Lutz Norrmann



Lutz Norrmann

mann ein Lottotreffer gewesen.“ Der Pfrontener Schlossermeister Philipp Trenkle, der sich selbst in die Ausstellungsarbeit durch die Beschreibung der Aura alter Schmiedetechnik und Schmiedekunst im Erdgeschoss der Hammerschmiede mit deren Schwanzhämmern und Gewölbe-Esse einbrachte, anerkannte: „Es ist unwahrscheinlich, was hier in kurzer Zeit auf die Beine gestellt wurde! Man darf VilsArt ein echtes Kompliment machen.“

Im Obergeschoss der Schmiede zeigte Lutz Norrmann die Kurzfilme über die Funktion von Kohlenmeilern, das Gewinnen von Eisen aus Erz und wie im sechsten Jahrhundert Schwerter geschmiedet wurden. Ein vierter Streifen war der Erinnerung an den Vilser Schmied Engelbert Hartmann gewidmet, dessen 100 Jahre alten zahlreichen

Feldpostkarten aus dem Ersten Weltkrieg in der Schmiedestube betrachtet werden können.

Eine kleine Ausstellung zeigte unter anderem nicht hier gefertigte

„Für den Verein ist der Hammerschmiede-Organisator Lutz Norrmann ein Lottotreffer gewesen.“

Raffaella Schrettl,
Obfrau des Kulturvereins VilsArt

Jagdspitzen und eine Handfeuerwaffe von 1850. Besonderer Zuspruch erfuhr im Obergeschoss der Hammerschmiede eine gelungene Zusammenstellung über die Besuche der bayerischen Königin Marie und ihrer Söhne Ludwig und Otto. In einer Kopie ihres Besucherbu-

ches im Bauernhof St. Anna neben der Hammerschmiede trug sie 1872 ein, sie habe „zum ersten Mal im Leben geackert“ und 1878 hielt sie fest, sie habe „gebuttert und zum ersten Mal Holz gehackt“.

18 Kinder von fünf bis zwölf Jahren probierten ein kleines Kinderrennen bis zur nahen Vilsbrücke und zurück. Danach gab es ein großes Hallo und Preise für alle. Beim angekündigten Entenradrennen kauften sich 80 Förderer eine Quetsche-Ente zu je fünf Euro zugunsten der Hammerschmiede. Als die Wasserklappe auf der 100 Meter langen Rennstrecke geöffnet wurde und die Enten durch die Wasserräder der Hammerschmiede schaukelten, war die Gaudi groß. Nach mehreren Minuten wackeligem Entenrennen standen die Gewinner von Entenesen in einem Pfrontener Lokal fest.

Ein Team von Mountain-Rider in Vils präsentierte die neuesten E-Bikes, Kinderräder und Sicherheitshelme. Das Interesse war groß und vor allem die älteren Besucher wollten wissen, wie sicher man mit E-Bikes fährt und wie zuverlässig Helme sind. Klein, aber fein fiel der Tisch mit Buchangeboten heimatkundlicher Literatur über Vils, das Außerfern und Tirol aus.

Dass viele Gäste wohl länger als geplant bei Steaks, Würstle, Vilser Bergbräu-Bier, Kaffee und ausgewählten Kuchen blieben und hoigarteten, lag zum einen an den freundlichen 14 Festbetreuerinnen und -betreuern vom Verein VilsArt nebst mehreren Radfahrern, zum anderen am Zauber, der von dem Ensemble Ruine Vilsegg, Hammerschmiede, St. Anna Kirche und Bauernhof St. Anna ausgeht.



Der Pfrontener Schlossermeister Philipp Trenkle unterhält sich am „Tag des Rades“ mit einer Besucherin der Hammerschmiede in Vils. Deren alte Technik stößt auch bei jüngeren Besuchern des historischen Gemäuers auf Interesse, wie das Foto daneben zeigt.

AZ 14.08.18

Fotos: Erwin Kargus

Die alte Hammerschmiede in Vils

Unterhalb der Ruine Vilsegg, gegenüber der uralten St.-Anna-Kirche, liegt eine alte Hammerschmiede. Über das Ensemble von Burg (erbaut 1230), Kirche und Schmiede herrschten bis ins hohe Mittelalter die Herren von Hohenegg. Seitdem ist viel Wasser die Vils hinunter geflossen, die Ruine der Burg befestigt, die Kirche aufwändig renoviert. Allein die Hammerschmiede, vermutlich um 1650 erbaut, schien ihrem Schicksal überlassen.

Das hat sich in der letzten Zeit massiv geändert. Der Kulturverein „vilsart“ und viele Bewohner des Grenzstädtchens haben sich der Hammerschmiede angenommen und ein Rettungs- und Renovierungsprojekt gestartet.



Kurz zur Historie: Bis zum Mittelalter wurde das Eisenerz in der Umgebung abgebaut. In der großen Esse wurde das Eisen geschweißt und zu brauchbaren Stücken und Formen geschmiedet. Man arbeitete oft Tag und Nacht in drei Schichten. Tür-



und Torbeschläge, Schaufeln, Hacken, Sensen und Schneidwerkzeuge wurden in großen Mengen hergestellt. Ein Vorläufer der Serienproduktion sozusagen. Auch große Stücke wie Schwengel für Kirchenglocken wurden geschmiedet. Mehrere Schmiedegesellen und ein Schleifer waren angestellt. Bis vor dem 2. Weltkrieg wurden die notwendigen Holzkohlen am Kohlplatz selbst gebrannt. Mehrere Leute mussten mithel-

fen, den Meiler, der bis zu 100 Kubikmeter Holz benötigte, fachgerecht zu stapeln. Ein Kohlespeicher im Ensemble zeugt heute noch davon. Dann wurde es still um die Hammerschmiede von Vils. Vor etwa 20 Jahren begannen zaghafte Versuche den Verfall zu stoppen. In jüngerer Zeit hat sich der Kulturverein „vilsart“ entschlossen, etwas mehr Bewegung in die Rettung der Schmiede zu bringen. Zusammen mit Gemeinde, Gedächtnisstif-



tung und viel Eigeninitiative sollte eine behutsame von Fachleuten begleitete Restaurierung nun ihre Fortsetzung finden. Die Funktionsfähigkeit sollte wiederhergestellt und die Schmiede der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden, um uraltes Handwerk einmal direkt erlebbar zu machen. Schmiede, Kohlelager, der Anbau für die drei Wasserräder, die zwei Blasbälge, der Schleifstein und sonstige Gerätschaften sind originalgetreu erhalten. Die Esse ist eine offene Feuerstelle mit Abzug. Als „von besonderer Bedeutung österreichweit“ ist die Schmiede in Vils dokumentiert und verdient es allemal als Zeuge der Vergangenheit zu fungieren, den Erfundungsgeist, den Fleiß und die Handwerkskunst der Altvorderen zu beleuchten. Ein kulturhistorisches Kleinod harrete also der Wiederbelebung. Und es war mehr als „fünf vor zwölf“. Durch das alte Gemäuer piff der Wind, das Dach war undicht und verlangte nach rascher Sanierung. „Das war unser vorrangigstes Anliegen, um die historisch wertvollen Gerätschaften im Inneren überhaupt retten zu können“, meint der Sanierungsprojektleiter Lutz Norrmann, ein Maschinenbauer, der die Arbeiten im Auftrag des Vereins mit viel Einsatz koordiniert. Es wurde entrümpelt, die drei Wasserräder wieder gangbar gemacht, die Esse abgestützt und die Widerlager der riesigen Daumenwelle erneuert. Vor den riesigen Schmiedehämmern im Inneren gerät

Lutz Norrmann ins Schwärmen. Zwischen diesen den Raum ausfüllenden Transmissionseinheiten und den riesigen Blasbälgen geht ihm das Herz über: „Man kann sich vorstellen, wie die Schmiedehämmer mit voller Wucht auf das rot glühende Eisen schlugen. Wie der beißende Qualm aufstieg, als das fertig getriebene Metall ins Löschwasser getaucht wurde. Das Stampfen der überdimensionalen Holzhämmer wurde von einem beständigen Klappern der drei Mühlräder begleitet. Hinzu kam das Stimmengewirr der Fuhrleute, die mit ihren schwer beladenen Rossen die Anlieferung des Eisenerzes und den Abtransport der Metallerzeugnisse durchführten. Das alles kann man hier regelrecht spüren.“

Um diese einzigartige Rarität nicht endgültig ihrem Schicksal zu überlassen, bedurfte es aber einer Riesenanstrengung, die nur mit Hilfe von Sponsoren und freiwilligen Helfern zu bewältigen war. Die Freiwilligen aus der Stadt gibt es, sie sind immer wieder auf ihrer „Baustelle“ anzutreffen, um sich ihrer Hammerschmiede anzunehmen. Es wurden Kontakte zur Landesgedächtnisstiftung aufgenommen und von dort bereits Unterstützung zugesagt. Mit Benefizveranstaltungen und dem Auftreiben von Sponsoren hat man weitere Mittel aufgebracht. Verkleidet mit uraltem Holz wurde mit dem nötigen Feingefühl eine Anbindung ans öffentliche Stromnetz geschaffen.

Alles notwendig und wichtig. Doch die Sanierung des Daches hatte oberste Priorität. Und auch das wurde geschafft. Dann musste die Decke, die herunterzufallen drohte, saniert werden. Alle Anstrengungen von „vilsart“ liefen in diese Richtung. Der Optimismus – bei einer derartigen Angelegenheit von essentieller Bedeutung – ist spürbar. Kürzlich konnte man sich vor Ort Einblicke in die Restaurationsarbeiten verschaffen. Unter dem neuen Dach im Obergeschoss ist die Schmiede des alten Zustandes nicht mehr wiederzu-

erkennen. Der gänzlich marode Teil wurde zu einem kleinen Museum mit altem Werkzeug, Waffen und viel Information umgestaltet. Der riesige Maßnahmenkatalog eines Schmiedefachmanns ist allerdings noch lange nicht abgearbeitet. Da werden noch viele Anstrengungen folgen müssen. Man darf dem Kulturverein für seine Initiativen durchaus dankbar sein. Der Einsatz für ein Kulturgut mit überregionaler Bedeutung kann durchaus als beispielhaft angesehen werden.



Lutz Normann als Projektleiter des Kulturvereins „vilsart“ koordiniert die Bestrebungen zur Rettung der Hammerschmiede und hofft auf Spenden unter: Raiba Vils, IBAN AT23 3634 5000 0004 0121.

Der Reuttener 07/2018

Feinfühlig und variantenreich

Stephan Stiens zeigt in Vils sein Können auf der Laute und Gitarre

Kreisbote 14.08.18

Vils – Sogar eine Adlerfeder hat Stephan Stiens bei seinem jüngsten Konzert in Vils in der St. Anna-Kirche zum Einsatz gebracht, wo der Gitarrenvirtuose aus München neben einer Konzertgitarre auch eine Renaissancelaute für die knapp 20 Besucher erklingen ließ.

Passend zum Ursprungstitel „Abend im Hochgebirge“, der die moderne Komposition „Vanished Days“ von Robert Schneider nachempfunden ist, erzeugte der Saitenkünstler mit der Raubvogelfeder phasenweise fast „unerhörte“ Töne im zweiten Lautenstücks des Abends. Seinem feinfühligem, filigranen Spiel, dem die Besucher gebannt lauschten, setzte Stiens damit gewissermaßen die Krone auf.

Seine große Brillanz im Umgang mit den Saiteninstrumen-



In der St. Anna-Kirche in Vils zeigt Stephan Stiens eine außergewöhnliche künstlerische Leistung. Foto: Berndt

ten stellte der gebürtige Wuppertaler auch schon beim ersten Konzertstück in berührender Manier unter Beweis. So entlockte er seiner Renaissancelaute bei einem jahrhundertealten Werk von John Dowland sehr füllige Klänge voller Melancholie und Traurigkeit, wie sie sich laut Stiens oft in Dowlands Werken widerspiegeln. Die manchmal aber auch lieblichen, anmutigen Töne ließen dabei zeitweise Bilder von gnädigen Burgfräulein und edlen Rittern vor dem inneren Auge erscheinen.

Mit einer „Sammlung von Tanzsätzen“, wie der Virtuose die „Partita“ von Johann Sebas-

tian Bach definierte, wechselte Stiens auf die Gitarre über, mit der er noch variantenreichere, sensiblere Melodien als mit der Laute zu Gehör brachte. Dies war sowohl bei Bachs „Allemande“, „Corrente“, „Sarabande“ und „Tempo di Borea“ als schließlich auch bei William Waltons „Five Bagatelles for Guitar“ der Fall, mit dem Stiens sein offizielles Konzertprogramm brillant beschloss. Daher war es kein Wunder, dass die Zuhörer am Ende so begeistert und lange applaudierten, bis der Gitarrist ihnen noch ein katalanisches Volkslied als Zugabe servierte. lex

77-Jähriger tot im Weißensee gefunden

AZ 02.08.18

Füssen Ein 77-Jähriger aus Vils (Bezirk Reutte/Tirol) ist am Weißensee bei Füssen tot aufgefunden worden. Der Mann war am Dienstag nicht mehr von einer Schwimmrunde zurückgekehrt. Seine Frau fand lediglich seine Kleidung. Eine Suche der Wasserwacht, Polizei und Feuerwehr mit Sonargeräten und Hubschrauber blieb zunächst erfolglos. Gestern Morgen fanden die Einsatzkräfte den 77-Jährigen schließlich tot in Ufernähe, teilte die Polizei mit.

Insgesamt waren 80 Rettungskräfte an der Suche beteiligt. Die Absperrung des Westufers und der Badeanstalt am Weißensee ist inzwischen aufgehoben. Wie es zum Tod des Mannes kam, ermittelt nun die Polizei. Aktuell wird von einem Unfall ausgegangen. (az)



Mit Unterstützung aus der Luft haben 80 Einsatzkräfte nach einem vermissten Rentner am Weißensee bei Füssen gesucht. Foto: Christian Schneider

Bei dem Verunglückten handelt es sich um Robert Keller

BB 02.08.18

Auto überschlug sich: Zwei Frauen verletzt

VILS. Ein spektakulärer Unfall ereignete sich am Dienstag, 24. Juli 2018, gegen 08:25 Uhr in Vils. Eine 71-jährige Österreicherin wollte mit ihrem PKW auf der Fernpassstraße, von Reutte kommend, bei der Ausfahrt Vils abfahren.

Unmittelbar hinter ihr fuhr ein 22-jähriger Italiener mit seinem PKW. Aus noch ungeklärter Ursache kam es im Bereich der Abbiegespur „Vils“ zu einer Kollision von seitlich hinten, worauf der PKW der Österreicherin ins Schleudern kam, einen Leitpflock touchierte und rechts von der Fahrbahn abkam. Nach einem Überschlag kam das Fahrzeug ca. 5 Meter unterhalb der Fahrbahn am Dach zu liegen.

Im Fahrzeug der Frau befand sich eine 75-jährige Österreicherin als Beifahrerin. Beide Frauen wurden durch Unfallzeugen aus dem Fahrzeug geborgen. Sie wurden unbestimmten Grades verletzt und mit der Rettung in das BKH Reutte gebracht.

Am Fahrzeug der 71-jährigen entstand Totalschaden. Das Fahrzeug des Italieners wurde im Bereich der rechten und linken Fahrzeugfront beschädigt.



Die Einsatzkräfte waren rasch vor Ort. Reichel

38. Vilser Stadtfest am 14. und 15. August 2018

Die Vilser Musikanten laden wieder zum Stadtfest ein

(sas) Traditionell beginnt das Stadtfest am Dienstag, dem 14. August, um 18.30 Uhr mit dem Einmarsch der Stadtmusikkapelle Vils. Nach einem kurzen Platzkonzert der Vilser Musikanten spielen „Die Chefs“ aus Pfronten auf. Stimmung und gute Laune sind garantiert.



Die Stadtmusikkapelle Vils freut sich auf zahlreiches Kommen.

RS-Foto: Archiv

Am Mittwoch, dem 15. August, spielt nach der Prozession die VG-Musig (Voll-Gas Musig) auf. Eine flotte, böhmische Truppe mit Stimmungsgarantie. Ab ca. 15.30 Uhr spielt die Stadtmusikkapelle Vils. Schnelle Märsche, fetzige Polkas und moderne Blasmusik stehen auf dem Programm. Die Gruppe „Grenzwertig Böhmisches“ sorgt dann ab 18 Uhr für gute Stimmung. Diese neue Formation setzt sich aus Außerferner und Allgäuer Musikanten zusammen und richtet sich nach dem Motto „Musik kennt keine Grenzen“.

RAHMENPROGRAMM FÜR GROSSE UND KLEINE GÄSTE. Für Groß und Klein ist viel

8./9. August 2018

geboten. Hüpfburg, Schießstand, Wett-nageln, Zuckerwatte, Popcorn usw. für die kleinen Gäste. Hervorragendes Vilser Bier, die bekannten „Stadtfest-Schnitzel“, selbstgemachte Kuchen usw. für die größeren Gäste lassen keine Wünsche offen.

Wer schon einmal beim Vilser Stadtfest war, weiß, wie zünftig und gemütlich es dort zugeht. Die Besucher genießen die angenehme Atmosphäre, verschiedene Bars laden zum Verweilen ein.

ATTRAKTIONEN: Riesen Kinder-Hüpfburg • Schießbude • Wett-nageln • Zuckerwatte • Kinderspiele uvm. Eintritt frei! Also, auf geht's zum 38. Vilser Stadtfest! ANZEIGE

38. VILSER Stadtfest



Dienstag, 14. August

18.30 Uhr Einzug der Stadtmusikkapelle Vils
19.00 Uhr Partystimmung mit der Band „Die CHEFS“ aus Pfronten

Mittwoch, 15. August

12.00 Uhr VG-Musig
15.30 Uhr Stadtmusik Vils
18.00 Uhr „Grenzwertig Böhmisches“

Eintritt
frei!



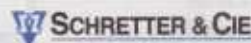
KLEINE START MIT GROSSEN GESCHICHTE
www.vils.at



MB Holzbau GmbH • Markus Böbling
A-6682 Vils • Unterwies 4
Tel. +43 (0) 56 77-83 64
www.mb-holzbau.at ehemals Josef Petz



Reinhardt-Spieldamm-Str. 2 • 6632 Ebnwald
Tel. 05673/2244-0 • www.linzgeseder.at



Zement • Kalk • Gips Spezialbaustoffe • Anwendungstechnik

mineralisch kreativ

Schretter & Cie GmbH & Co. KG
A-6682 Vils • Tirol
www.schretter-vils.at

ANZEIGEN
FÜR
NACHWUCHS

RUNDSCHAU Seite 17

Stimmung bei Stadtfest in Vils

Feier Viel Musik sowie Speis und Trank

Vils Mit Kapellmeisterin Rita Megele an der Spitze, flankiert von zwei Marketenderinnen, marschierte die Stadtmusikkapelle Vils am Dienstagabend in die Stadtgasse ein. Dies war der Auftakt für das Stadtfest am Vorabend von Maria Himmelfahrt. Nach einem kurzen Platzkonzert übernahm die Pfrontener Band „Die Chefs“ die musikalische Unterhaltung und sorgte für Partystimmung.

Der Feiertag begann mit der Prozession zur heiligen Messe, dem

sich die Auftritte von drei Kapellen, der „Voll-Gas-Musig“, der Stadtmusikkapelle und am Abend zum Abschluss die Formation „Grenzwertig Böhmisches“ anschlossen. Wie in den Jahrzehnten zuvor war auch beim 38. Vilser Stadtfest gute Stimmung und Abwechslung angesagt. Bei Bier vom heimischen „Bergbräu“, deftigen Brotzeiten, auf Wunsch auch Kaffee und Kuchen, sowie an den diversen Bars konnten die Gäste den Alltag vergessen. (cl)



Die Stadtmusikkapelle Vils marschiert in die Stadtgasse ein – und gibt damit den Auftakt zum Stadtfest.

Foto: Uwe Claus

Unsere Stabführerin heißt natürlich Lisa und nicht Rita!

AZ 17.08.18

Zwei Außerferner Mannschaften in der Landesliga West

Reutte zerlegt bei Heimpremiere Innsbruck. FC Schretter Vils zahlt Lehrgeld in der Landesliga

Roppen/Karres - Vils 2:2 (5:4 im Elfmeterschießen)

KARRES (rei). Für den FC Schretter Vils kam im Cup hingegen das Aus. In Karres galt es gegen die SPG Roppen/Karres zu bestehen. Die 150 Zuschauer sahen eine ausgeglichene Torverteilung. Den ersten Treffer erzielten die Gastgeber (35. Min.), doch David Kerle konnte in der 42. Minute ausgleichen. Im zweiten Spielabschnitt traf Vils zuerst (64. Min., Mathias Probst). In der 77. Minute sah David Kerle nach einem Foul die zweite gelbe Karte, damit gelb/rot, und musste vom Platz. Ein darauf folgender Elfmeter führte zum Ausgleich.

Ein Elfmeterschießen brachte die Entscheidung. Und da fehlte den Gästen aus dem Außerfern am Ende das Glück: Mit 5:4 musste sich Vils geschlagen geben.

(sas) Neustift : Reutte - 4:0 (2:0). Für die Kampfmannschaft aus Reutte stand der Einstieg in die neuen Saison unter keinem guten Stern. In der ersten Halbzeit fielen die Tore erst sehr spät, dann dafür geballt – leider für Neustift. Fabian Gleirscher leitete den Torreigen mit seinem 1:0 in der 40. Minute ein. Ein weiterer Gleirscher – diesmal Jakob – stellte noch vor dem Pausenpfeif in der 44. Minute auf 2:0. Nach dem Seitenwechsel lief Daniel Strauss für die Reuttener auf das Spielfeld. Er kam für Petar Pasalic. Auch die weiteren Wechsel auf Außerferner Seite – Andreas Schütz für Oguzhan Karaman und Michael Grum für Christoph Bader – konnten die erhoffte Wende nicht bringen. Das Glück war auf der Seite der Neustifter. In der 90. Minute traf Manuel Volderauer zum 3:0. In der Nachspielzeit (90+2. Minute) traf Fabian Gleirscher zum zweiten Mal und stellte auf 4:0. Damit war der Endstand fixiert.

(sas) Vils : SPG Prutz/Serfaus - 1:1 (0:0). Nach einer sehr erfolgreichen Saison hat der FC Schretter Vils den Aufstieg in die Landesliga West geschafft. Zum Auftakt erreichten die Grenzstädter ein Unentschieden im Spiel gegen die SPG Prutz/Serfaus. Nach einer torlosen ersten Halbzeit gab es in der 62. Minute eine Schrecksekunde, als Peter Dilitz für die SPG zum 1:0 traf. Vils ließ sich nicht unterkriegen, der Kampfgeist war ungebrochen und schon ein paar Minuten später konnten die Außerferner den Lohn für ihren Einsatz kassieren. Philipp Fellner stellte mit seinem Treffer auf 1:1

und markierte damit den Endstand im ersten Landesligaspiel der Vilsner.

(upi) SV Reutte : SPG Innsbruck West, 5:1 (2:0). Tore für Reutte: Rene Strobl (3.), Oleg Weber (32., 62.), Miro Vukoja (47./Elfmeter), Christoph Bader (90.). Ergebnis 1. Runde: SSV Neustift – SV Reutte, 4:0 (2:0). Nächstes Spiel: FC Fritzens – SV Reutte, Samstag, 25. August, 17.30 Uhr. Aufatmen nach dem klaren 5:1-Erfolg bei Reutte nach der Heimpremiere zur neuen Meisterschaft. Im Drei-Tannen-Stadion bekamen die Zuschauer eine flotte und anschauliche Partie vor allem vonseiten der Heimischen serviert. „Es war natürlich schon schwierig, die Jungs nach der 0:4-Niederlage wieder in die richtige Richtung zu lenken“, erklärt Predrag Bukarica, „aber das haben sie gut gemacht! Wir sind als Mannschaft aufgetreten, haben einen guten Kombinationsfußball gespielt, nicht nur nach vorne, sondern auch im Defensivbereich.“ War der Sieg zu irgendeinem Zeitpunkt überhaupt gefährdet? „Nein“, gibt der Reutte-Trainer unmissverständlich zu Protokoll, fügt aber an: „Der Gegner hat nach vorne gut mitgespielt, und auch die eine oder andere Chance vorgefunden. Doch wir haben das Spiel kontrolliert, waren präsent. Das war auf alle Fälle eine gute und kompakte Mannschaftsleistung. Die Jungs haben Moral gezeigt, und das sehr gut gemacht! Wir waren als Team am Platz!“ Fritzens? „Ich schätze sie als organisierte Mannschaft ein, die in der Defensive gut steht – aber wir haben in

dieser Liga vor niemanden Angst!“

(as) Silz/Mötz : Vils - 2:0 (1:0). Der FC Schretter Vils war bereits Freitagabend zu Gast bei der SPG Silz/Mötz, die Gastgeber haben bereits den SV Reutte souverän mit 0:4 geschlagen und wollten auch gegen den FC Schretter Vils ihre Stärke unter Beweis stellen. Die Heimmannschaft Silz/Mötz hat im Sommer einige neue Spieler verpflichtet, zwei Spieler kamen aus Wattens, ein Spieler kam aus Grödig zur Spielgemeinschaft. Der FC Schretter Vils musste auf der anderen Seite auf einige Stammspieler verzichten, allen voran fehlten Mittelfeldmotor Armin Kinigadner und Kapitän Mathias Wörle, dazu kamen noch Michael Singer, Simon Schädle und Simon Bleiholder. Der FC Schretter Vils merkte von Beginn an, dass man nun eine Liga höher spielt, dazu kam,

dass die SPG Silz/Mötz sicher eine der stärksten Mannschaften der Landesliga West ist. Dennoch wehrten sich die Grenzstädter mit allen Mitteln, ließen wenig Chancen zu. Der FC Schretter Vils kam selbst kaum zu Torchancen. In der 39. Spielminute musste Torwart Philipp Bleiholder das erste Mal hinter sich greifen, ein schöner Angriff über die rechte Seite schloss SPG Stürmer Daniel Fischnaller zur 1:0 Führung ab. Mit diesem Spielstand wurden die Seiten gewechselt, auch nach dem Pausentee waren es die Hausherren, die klar den Ton angaben. Der FC Schretter Vils kämpfte, versuchte alles, doch die SPG Silz/Mötz war an diesem Tag eine Nummer zu groß. In der 64. Spielminute war es abermals Daniel Fischnaller, der mit einem direkt verwandelten Freistoß das 2:0 besorgte. Damit war das Spiel entschieden, der FC Schretter Vils konnte den stark aufspielenden Gastgebern nichts mehr entgegensetzen und die Haid/Wachter-Elf musste den Heimweg ohne Punkte antreten.

Am kommenden Sonntag ist die Mannschaft Seefelder Plateau zu Gast im Sägebachstadion, der FC Schretter Vils hofft auf einige Rückkehrer und auf den ersten Sieg in der Landesliga West!

LANDESLIGAWEST

1. Silz/Mötz	2	4:0	6
2. SPG Prutz/Serfaus	2	5:3	4
3. Oberperfuss	2	4:3	4
4. Schönwies/Mils	2	3:2	4
5. Neustift	2	6:4	3
6. Absam	2	5:3	3
7. Matrei	2	3:1	3
8. Reutte	2	5:5	3
9. Thaur	2	5:6	3
10. Mils	2	3:3	2
Fritzens	2	3:3	2
12. Vils	2	1:3	1
13. SPG Innsbruck West	2	2:7	0
14. Seefelder Plateau	2	4:10	0

Vorschau

Samstag, 25. August 2018	
SPG Lechtal : Sellraintal	19.00 Uhr
Zugsitze : Union Innsbruck 1b	19.00 Uhr
Sonntag, 26. August 2018	
Vils : Seefelder Plateau	17.30 Uhr

2. KLASSE WEST

Junge Vilser holen auswärts Unentschieden

FC Lechaschau muss sich zu Hause geschlagen geben

(as) St.Leonhard : Vils 1b - 1:1 (1:1). Der FC Schretter Vils 1b ist für die Hinrunde nicht zu beneiden, ist die Auslosung des Tiroler Fußballverbandes doch etwas kurios, denn die Ostheimer/Fellner-Elf muss gleich viermal hintereinander auswärts ran. Am Wochenende war man zu Gast in St. Leonhard, auf dem kleinen Kunstrasenplatz tat sich der FC Schretter Vils 1b schwer sein gewohntes Spiel aufzuziehen und die Gastgeber verstanden es sehr gut die Räume eng zu machen. Nach einem Fehler der Grenzstädter kam die Heimmannschaft zu einem Eckball, welcher unglücklich vor den Füßen des gegnerischen Stürmers landete, dieser brauchte nur mehr zum 1:0 einschieben. Der FC Schretter Vils 1b antwortete jedoch prompt, David Bailom tankte sich im Gegenzug herrlich durch und lupfte den Ball sehenswert über den gegnerischen Torwart zum 1:1 Ausgleichstreffer. Danach gab es Phasen in dem der FC Schretter Vils 1b die stärkere Mannschaft war, dann

wiederum die Gastgeber aus St. Leonhard. Nach dem Seitenwechsel änderte sich wenig am Spielverlauf, mal hatte die Heimmannschaft das Spiel in der Hand, dann wieder der FC Schretter Vils. Ein weiteres Tor wollte nicht fallen und somit trennten sich die beiden Mannschaften mit einem leistungsgerechten Unentschieden. Kommendes Wochenende ist der FC Schretter Vils 1b zu Gast beim der Mannschaft aus Längenfeld, kein leichtes Spiel für die Ostheimer/Fellner-Elf, scheiterte Längenfeld doch letztes Jahr im letzten Spiel am Aufstieg in die 1. Klasse West.

(as) Lechaschau : SPG Oberes Gericht - 1:4 (1:3). Der FC Lechaschau startet den Neuanfang in der 2. Klasse West, doch zu Beginn der neuen Meisterschaft war Neo-Coach Alexander Höller nicht zu beneiden, er musste vor dem Heimspiel gegen die SPG Oberes Gericht gleich auf sieben Stammspieler verzichten. Der Gegner bestimmte gleich zu Beginn das Spielgesche-

hen, wobei die Gäste nur mit langen Bällen agierten. Diese langen Bälle machten der neuformierten Lechaschauer Abwehr das Leben schwer. Aus einer klaren Abseitsposition gingen die Gäste mit 0:1 in Führung. Nur wenige Minuten später erhöhte die SPG Oberes Gericht auf 0:2, wieder wurde die Abwehr mit einem langen Ball überspielt. Die junge und neuformierte Lechaschauer Mannschaft ließ jedoch die Köpfe nicht hängen und konnte nur wenige Minuten später den Anschlusstreffer erzielen. Darko Grujic fasste sich ein Herz und schoss aus ca. 35 Metern, mit seinem ersten Treffer im ersten Spiel für Lechaschau, das 1:2. Nach einer guten halben Stunde erhöhte die SPG Oberes Gericht jedoch auf 1:3. Mit diesem Spielstand wurden die Seiten gewechselt, der FC Lechaschau versuchte nochmals heranzukommen, doch die Gäste erhöhten in der 49. Spielminute auf 1:4. Damit war das Spiel entschieden und die junge Lechaschauer Mannschaft musste zum

Beginn der neuen Saison die erste Niederlage einstecken. Trainer Alexander Höller hofft auf einige Rückkehrer für das nächste Wochenende um eine etwas erfahrenere Mannschaft aufs Feld schicken zu können. Trotz der deutlichen Niederlage war der Neo-Coach mit der jungen Mannschaft über weite Strecken zufrieden, vor allem wenn man bedenkt, mit welchem Kader Lechaschau das erste Spiel bestreiten musste.

2. KLASSE WEST

1. Fliess	1	13:1	3
2. SPG Oberes Gericht	1	4:1	3
3. Silz/Mötz 1b	1	3:0	3
4. Pitztal 1b	1	2:0	3
5. SPG Pians/Strogen	1	2:1	3
6. Vils 1b	1	1:1	1
7. St. Leonhard	1	1:1	1
8. Grins	1	1:2	0
9. SPG Arlberg 1b	1	0:2	0
10. Lechaschau	1	1:4	0
11. Längenfeld 1b	1	0:3	0
12. Zams 1b	1	1:13	0

Reutte holt nächsten Dreier: „Die Jungs geben alles!“

Grenzstädter verlieren Heimspiel gegen Seefeld. Starke erste Halbzeit, schwache zweite Hälfte

(upi) FC Fritzens : SV Reutte - 1:3 (1:1). Tore für Reutte: Andreas Schütz (9.), Miro Vukoja (76.), Oleg Weber (81.). Nächstes Spiel: SV Reutte - FG Schönwies/Mils, Freitag, 31. August, 20.30 Uhr. Zweiter Sieg im dritten Spiel, das lässt sich jetzt schon recht gut an, oder? „Ja, eigentlich läuft es derzeit wie gewünscht“, gibt Predrag Bukarica zu Protokoll. Beim 3:1-Auswärtssieg in Fritzens „wollten wir unbedingt wieder unsere Route behalten – trotzdem war es nicht so einfach!“ Zwar gingen die Außerfermer recht rasch durch Andreas Schütz in Front und dominierten vor dem Seitenwechsel die Partie, drückten dem Spiel den Stempel auf. Allerdings schlichen sich in der Defensive immer wieder ein paar Unachtsamkeiten ein. Wie etwa beim Ausgleich der Heimischen. „Aber im Großen und Ganzen waren wir die Mannschaft, die viel mehr Ballbesitz hatte. Nach der Pause erspielten sich die Jungs auch sehr viele Chancen, wir haben in dieser Phase eigentlich nur auf ein Tor gespielt“, so Bukarica. Die nächsten Treffer von Reutte: schienen „nur eine Frage der Zeit“. Und so war es auch. Miro Vukoja gelang per Distanzschuss ein „sehr schönes Tor, danach hat sich das Spiel komplett zu

unseren Gunsten gedreht. Trotzdem war es ein Geduldsspiel“, resümiert der Reutte-Trainer. „Aber das 2:1 war der Knackpunkt – und eine Erleichterung für die Mannschaft!“ Jetzt rückt Schönwies/Mils an. „Das wird ein sehr spannendes Spiel, aber wir freuen uns, wollen weiter einen guten, schönen Fußball pflegen.“ Der Reutte-Kader ist indessen noch immer nicht komplett (u.a. Verletzte, Anm.). Bukarica: „Aber die Jungs, die da sind, geben immer alles.“ Nachsatz: „Bei uns gibt es kein Jammern!“

(as) Vils : Seefeld Plateau - 1:4 (1:1). Der FC Schretter Vils musste im Heimspiel gegen Seefeld auf einige Stammspieler, vor allem in der Offensive, verzichten. Neben Kapitän Mathias Wörle fehlten auch Simon Bleiholder, Michael Singer, Simon Schädel – kurzfristig fiel auch noch Tobias Kerle aus. Dennoch startete der FC Schretter Vils stark, nach einem schönen Pass von Armin Kinigadner in die Tiefe war Philipp Fellner allein durch, der Goalgetter überspielte den Tormann und schob zur 1:0 Führung ein. In der Folge spielten die Hausherren aus Vils stark auf, kombinierten über die Flügel und kamen zu weiteren Chancen,

doch das 2:0 wollte nicht fallen. Nach gut zwanzig Minuten entglitt dem FC Schretter Vils das Spiel etwas, Seefeld konterte und konnte mit der ersten gefährlichen Aktion den Ausgleichstreffer zum 1:1 erzielen. Danach dümpelte das Spiel etwas vor sich hin, wobei der FC Schretter weiterhin mitspielte, doch bis zum Halbzeitpfeiff änderte sich am Spielstand nichts mehr. Nach dem Seitenwechsel verlor die Haid/Wachter-Elf jedoch komplett den Faden, man stand zu weit vom Gegner weg, kam kaum mehr in die Zweikämpfe, verlor auch zunehmend mehr Zweikämpfe. Dazu kamen dumme Fehler im Spielaufbau, die der Gegner eiskalt ausnutzte, zwei Schüsse außerhalb des Strafraumes landeten jeweils zum 1:2 und 1:3 im Vilsler Gehäuse. Der FC Schretter Vils streckte sich danach nochmals, kam zu einer guten Chance zum Anschlussstreffer,

doch zuerst scheiterte Philipp Fellner am Torwart sowie im Nachschuss Matthias Probst. Kurz darauf erzielten die Gäste aus Seefeld die Entscheidung, ein abgefälschter Schuss landete zum 1:4 im Vilsler Tor und die Moral der Grenzstädter war gebrochen. Bitter für den FC Schretter Vils, denn die erste Hälfte ließ viel Hoffnung für drei Punkte offen; leider konnte man in der zweiten Halbzeit nicht mehr nachlegen. Kommen Sonntag dürfte die Aufgabe nicht leichter werden, denn mit Absam kommt ein schwerer Gegner ins Sägebachstadion.

Vorschau

Freitag, 31. August 2018	
Reutte : Schönwies/Mils	20.30 Uhr
Samstag, 1. September 2018	
Lechaschau : SPG Arlberg 1b	17.30 Uhr
Sonntag, 2. September 2018	
Vils : Absam	17.00 Uhr
Reutte 1b : SPG Mieminger Plateau	16.00 Uhr

LANDESLIGAWEST

1. Silz/Mötz	3	12:4	9
2. Schönwies/Mils	3	7:4	7
3. Absam	3	10:5	6
4. Reutte	3	8:6	6
5. Mils	3	6:3	5
6. SPG Prutz/Serfaus	2	5:3	4
7. Oberperfluss	3	6:7	4
8. Matrei	3	3:4	3
9. Neustift	3	10:12	3
10. Seefeld Plateau	3	8:11	3
11. Thaur	3	7:11	3
12. Fritzens	3	4:6	2
13. Vils	3	2:7	1
14. SPG Innsbruck West	2	2:7	0

(as) Längenfeld 1b : Vils 1b - 1:1 (1:0). Der FC Schretter Vils 1b reiste nach Längenfeld, bei bescheidenem Regenwetter und nur sieben Grad Celsius musste die junge Vilsler Mannschaft ran. Der Platz war, trotz der widrigen Bedingungen, sehr gut bespielbar. Die Grenzstädter fanden zu Beginn nicht richtig ins Spiel, der Gastgeber aus Längenfeld war spielbestimmend. In der 11. Spielminute gingen die Hausherren mit 1:0 in Führung, eine Flanke in den Strafraum konnte der Vilsler Schlussmann nicht festmachen und den Abpraller musste ein Längenfelder Stürmer nur über die Linie schieben. Der FC Schretter Vils 1b reagierte zunächst geschockt auf den Führungstreffer der Längenfelder, die Hausherren waren in der Folge immer wieder über Standard-situationen gefährlich. Mit Fortdauer des Spieles kam die Ostheimer/Fellner-Elf immer besser ins Spiel und übernahm das Kommando, doch bis zum Halbzeitpfeiff wollte kein Treffer fallen. Nach dem Seitenwechsel entwickelte sich ein offener Schlagabtausch, Chancen auf beiden Seiten wurden den Zuschauern geboten. Der FC Schretter Vils bekam in der 58. Spielminute vom Schiedsrichter ein Elfmeter-Geschenk präsentiert, diese Möglichkeit ließ sich Thomas Roth nicht entgehen und verwandelte sicher zum 1:1 Ausgleich. Danach drückte der FC Schretter Vils 1b aufs Tempo, die Grenzstädter wollten unbedingt die drei Punkte einfahren, aber die Gäste aus Längenfeld waren immer wieder im Konter gefährlich. Beide Mannschaften hatten ihre Chancen, doch keines der Teams konnte einen Treffer erzielen. Die größte Chance hatte der FC Schretter Vils, doch Torschütze Thomas Roth traf nur Aluminium. Schlussendlich trennten sich beide Mannschaften mit einem leistungsgerechten Unentschieden.

TT 30.08.18

Vils muss jetzt Herz beweisen

Vils – Groß war der Jubel bei den Kickern aus Vils, als der Aufstieg in die Landesliga West mit dem Sieg in Tarrenz fixiert wurde. Aber Trainer Stefan Haid relativierte bereits damals: „Es wird sicher nicht einfach, die Landesliga



Vils-Coach Stefan Haid weiß genau, wo es langgeht. Foto: Zangerl

ist spielerisch eine neue Herausforderung“, meinte der Coach und hatte mit dieser Einschätzung Recht. Nach drei Spieltagen findet sich seine Elf nämlich (noch) am Tabellenende wieder. Vorletzter mit einem Zähler. Und den gab es zum Auftakt auf eigener Anlage gegen die SPG Prutz/Serfaus. Die 0:2-Niederlage gegen Titelfavorit SPG Silz/Mötz war kein Beinbruch, aber die 1:4-Heimniederlage am vergangenen Wochenende gegen Seefeld schmerzte. Da heißt es am kommenden Sonntag wieder auf eigenem Platz gegen Absam (17 Uhr) mit bekannt kompakter und kollektiver Vilsler Stärke und Moral diese Scharte auszuwetzen. Das Potenzial dazu hat Vils allemal. (za)

Andi Dirr genießt
den Sonnenauf-
gang am Kegel





Liebe Vilserinnen, liebe Vilser,

der 28. Mai 2018 war ein schwarzer Tag für Vils. Ich kann mich schwach daran erinnern, ab und zu davon gehört zu haben, dass irgendwo ein Bürgermeister verstorben ist. Dann hab ich mir gedacht, wie wohl die Einwohner mit so einer Situation umgehen. Dass es einmal unsere kleine Stadt treffen würde, mit dem hatte in Vils wohl niemand gerechnet. Ihr nicht, der Gemeinderat nicht und ich als Vizebürgermeister natürlich auch nicht. Die Realität aber sollte uns eines Besseren belehren.

Ich wurde in einem Interview für eine Zeitung gefragt, was ich denn an BGM Günter Keller besonders geschätzt habe. Ich habe geantwortet: „Das ist einfach. Das Wichtigste waren ihm die Einwohner von Vils. Auch wenn der eine oder andere, der das jetzt lesen wird, das nicht so empfunden hat. Er hätte jeder und jedem geholfen, auch wenn ihm jemand nicht so gut gesonnen war. Jeder konnte mit seinem individuellen Problem zu ihm kommen und er hat sich um eine Lösung bemüht und sich dafür stark gemacht. Meistens ist ihm das auch gelungen, manchmal aber konnte auch er nicht helfen, weil sich auch ein

Bürgermeister an Gesetze halten muss.“ Wir haben einen guten Bürgermeister, einen guten Freund und vor allem einen Menschen verloren, der für sein Vils brannete und dem sein größtes Ziel war, den Bewohnern in Vils zu helfen. Ich werde ihn nie vergessen und ihn noch lange Zeit vermissen.

Trotzdem musste es weitergehen. In den darauffolgenden zwei Monaten habe ich interimistisch die Amtsgeschäfte geführt. In diese Zeit fiel auch der Kauf des Grünen Baumes. Keine leichte Entscheidung, aber letztendlich die richtige, wenn man bedenkt, welche Erfahrungen wir mit diesem Haus in den letzten Jahrzehnten gemacht haben und was zukünftig damit geplant war. Außerdem hatten wir noch ein Vorkaufrecht, das, wenn wir nicht gehandelt hätten, verfallen wäre. Der Gemeinderat ist nun gefordert, ein Konzept für die Nutzung zu erarbeiten. Auch ein Abriss des ganzen Gebäudes ist noch nicht abgeschlossen.

Seit September 2018 und bis zum Juni 2019 bewohnen 25 Studentinnen und Studenten der Christlichen Glaubensgemeinschaft Füssen den 3. und 4. Stock des Grünen Baumes. Sie waren auf „Herbergssuche“ und wir haben sie aufgenommen. Es gibt unter den jungen Leuten welche, die gerne für max. 10 Stunden in der Woche in einem Haushalt mitarbeiten würden (Rasen mähen, Fenster putzen, usw., einfach alles, was in einem Haushalt anfällt), um sich nebenbei etwas dazu zu verdienen. Wenn jemand Interesse an der Vergabe von Hausarbeiten hat, der/die kann sich gerne bei mir melden.

Am 9. August 2018 erfolgte dann die Wahl zum Bürgermeister durch den Gemeinderat. Dagmar Melekusch wurde zur Vizebürgermeisterin gewählt und sie ist dadurch auch automatisch Mitglied im Stadtrat. An

dieser Stelle ist es mir ein Anliegen, mich bei den Mitgliedern des Gemeinderates für das entgegengebrachte Vertrauen und die Wahl zum Bürgermeister ganz herzlich zu bedanken.

Das Umlegungsgebiet Nord ist kurz vor dem Abschluss und die verfügbaren Bauplätze und die Wohnungen des Wohnbau-Projektes der WETirol können voraussichtlich noch heuer vergeben werden. Die Vergabe wird durch einen eigens dafür gegründeten Ausschuss des Gemeinderates durchgeführt. Das Wohnbau-Projekt wird Ende Oktober, Anfang November der breiten Öffentlichkeit vorgestellt. Der Baubeginn ist für das Frühjahr 2019 geplant. Die Bauzeit wird ca. eineinhalb Jahre betragen.

Zum Schluss möchte ich mich noch bei allen ganz herzlich bedanken, die mir alles Gute für die neue Aufgabe gewünscht und die mir Mut zugesprochen haben. Das hat mir sehr geholfen und mich in meiner Entscheidung bestärkt, Bürgermeister meiner Heimat, meiner Stadt zu sein. Auch ich werde nicht in der Lage sein, es allen recht machen zu können. Deshalb habe ich mir folgenden Spruch in meinem Büro aufgehängt:

„Selbst wenn du übers Wasser gehen kannst, kommt einer daher und fragt, ob du zu blöd zum Schwimmen bist.“

Meine Tür steht euch allen offen. Ich wünsche euch eine schöne Zeit und verbleibe mit den besten Grüßen
Euer Bürgermeister

Meldung Veranstaltungen für Kalender 2019

Wer seine Termine für 2018, die über den eigenen Vereinsbereich hinausgehen, in den Gemeindegelände (wird gratis ausgegeben) eintragen möchte, kann diese bis

**Montag,
29. Oktober**

der Redaktion melden.



Jahresabo von Vils aktuell

Das Jahr neigt sich langsam dem Ende zu und ein neues „Vils aktuell Abo-Jahr“ steht vor der Tür.

Mit einem Jahresabo von Vils aktuell kann man auch Menschen beschenken, die nicht (mehr) in Vils wohnen, aber gerne über Vils informiert sind. Sie können bereits jetzt schon eine Abo-Verlängerung für 2019 im Rathaus beantragen.

Aufgrund der hohen Portogebühren müssen wir leider unseren Jahresbeitrag von € 20,00 auf € 25,00 erhöhen. Gerne können Sie auch „Vils aktuell“ unter <http://www.vils.at/VILS/Gemeindezeitung> gratis downloaden!

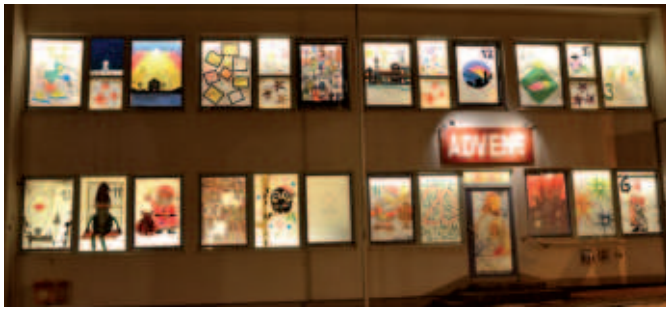
Wir bitten Sie um Verständnis und wünschen weiterhin viel Spaß beim Lesen!

Abo-Verlängerungen und Neumeldungen

bitte an Bettina Ahorn im Rathaus.

Adventkalender 2018

Im Namen des Adventkalenderteams (Dagmar Melekusch, Andrea Bailom, Gebhard Lorenz) lade ich alle recht herzlich ein, am heurigen Adventkalender teilzunehmen.



Bereits zum 9. Mal wird uns der Kalender die Adventzeit bis zum Weihnachtsfest verschönern.

Ab Montag, den **15. Oktober 2018** (zu den Öffnungszeiten der Gemeinde) kann bei Bettina Ahorn im Bürgerservice eine Nummer von 1 – 24 ausgewählt werden und gleich das Papier und das Informationsschreiben mit den genauen Angaben mitgenommen werden.

„**Wer zuerst kommt, malt zuerst**“ 😊

Die Eröffnung findet am Samstag, den 01.12.2018 um 17.00 Uhr, im Rahmen des Adventmarktes, statt. Alle Mitwirkenden werden Anfang Jänner 2019 von der Gemeinde zu einer Jause eingeladen. Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnahme.

Dagmar Melekusch

Herberge für Studierende

Für mehr als ein halbes Jahr sind 25 Studentinnen und Studenten der Christlichen Glaubensgemeinde Füssen in den ehemaligen Grünen Baum eingezogen. Dass sie sich wohlfühlen, beweist das Transparent am Balkon des Hauses.

Wir heißen die jungen Leute herzlich willkommen!



**Zum 85.
Geburtstag von
Altbgm. Otto Erd:
Herzliche
Glückwünsche!**

Wolfgang Kieltrunk,
Otto Erd,
Roland Megele,
Manfred Immler,
Dagmar Melekusch,
Roland Erd,
Reinhard Tröbinger,
Ronny Winkler



Vilsansicht um 1915 (aus: Chronik der Stadt Vils)





Besuch in der Hammerschmiede

Am Donnerstag, den 20. September hatte die 1. Klasse der VS Vils einen ganz besonderen Vormittag. Wir spazierten von der Schule zur Hammerschmiede, wo Herr Lutz Norrmann so nett war, uns eine Führung zu geben. Interessiert hörten die Kinder seinen Geschichten über die harte Arbeit in der Hammerschmiede zu. Besonders fasziniert waren die Schüler von dem immer noch funktionierenden Wasserrad. Herr Norrmann zeigt ihnen dann auch noch einen Film über die Stahlgewinnung von heute. Anschließend wurden die Kinder noch mit Schwedenbomben und Kakao verwöhnt. Wir möchten uns ganz herzlich bei Herrn Norrmann bedanken, dass er uns diesen besonderen „Schatz“ von Vils näher gebracht hat! (T/F: VS)



**Wer wissen möchte, wo dieser „Herzbaum“ steht, muss Martin Gassmann fragen.
Danke für das Foto**



Wandertag

Einen herrlichen Wandertag mit dem Start bei der Highline 179 und dann über Fort Claudia zum Heiterwangersee und über die Stuibenfälle nach Reutte konnten wir im September genießen. Die Highline war für viele von uns ein richtiges Abenteuer und für manche sogar eine Mutprobe! **Ein herzliches DANKE an Stefan Lochbihler, der unserer Klasse das Erlebnis spendiert hat!**

Die 3a der NMS (T/F: NMS)



Laufen für den guten Zweck beim Rotarylauf 2018

431 Runden - so viele sind die 40 teilnehmenden Schülerinnen und Schüler der NMS am autofreien Tag beim Rotarylauf in Reutte gemeinsam gelaufen. Nicht wer am schnellsten oder am meisten Runden läuft, ist Sieger, sondern alle, die an diesem Tag für die gute Sache unterwegs waren, sind es. Deshalb ein DANKE an die Schülerinnen und Schüler, die gelaufen sind, und an die Lehrer, die unsere Teilnehmer beim Lauf bestens betreut haben. Wirklich eine tolle Sache!

Die nächste Gelegenheit für eine gute Sache zu laufen, bietet sich am Samstag, dem 6. Oktober in Elmen, dort findet der Naturparklauf unter dem Motto „Laufen mit Herz“ statt. (T/F: NMS)



Dass der Vilser Kegel ein gernbesuchter Gipfel ist, beweist das volle Gipfelbuch nach nicht einmal 1,5 Jahren. Wie gut, dass „niemand“ zuständig für den Wechsel ist. (Foto/auch Titelseite: Andi Dirr)



FÜR DICH... Mobile Jugendarbeit Reutte

Der Herbst ist da, die Schule geht wieder los, Lehrstellen werden angetreten und für viele Jugendliche beginnt damit wieder der ernstere Teil des Jahres. Es gilt, sich mit Dingen zu beschäftigen, die man in der entspannten Sommerzeit vielleicht ein bisschen beiseiteschieben konnte. Und manchmal braucht man dann eben auch jemanden als Ansprechpartner für seine Fragen, Themen und Probleme.

Wir, das Team der Mobilen Jugendarbeit Reutte, unterstützen Jugendliche und junge Erwachsene im Alter zwischen 12 und 24 Jahren da, wo sie uns brauchen. Als Streetworker sind wir in Reutte auf der Straße und an öffentlichen Plätzen unterwegs, um junge Menschen dort zu treffen wo sie ihre Zeit verbringen, und so zu ermöglichen, leicht mit uns in Kontakt zu kommen.



Was können wir für dich tun?

- ✓ Wir helfen dir in Problemsituationen und informieren und beraten dich zu allen Themen, die dich beschäftigen.

Das kann z.B. sein: Job, Schule, Familie, Wohnungsbeschaffung, Schulden, Drogen, Mobbing, Freizeit, Sexualität, Gesetz, Konflikte...

- ✓ Wir begleiten dich zu Terminen, zu denen du nicht gerne alleine gehst.

Zum Beispiel: AMS, Sozialamt, Schule, Gericht, Polizei, Krankenhaus, Elterngespräch...

- ✓ Wir helfen dir, deine Ideen in die Tat umzusetzen und planen gemeinsam mit dir Projekte und Aktionen.
- ✓ Wir setzen uns für dich und deine Interessen ein und vertreten diese in Gesellschaft, Politik und anderen Einrichtungen.
- ✓ Wir vermitteln, wenn es Schwierigkeiten und Konflikte im öffentlichen Raum gibt. Wir stehen dabei auf deiner Seite.
- ✓ Zwei Mal in der Woche ist unsere Anlaufstelle geöffnet, wo du ohne Termin vorbeikommen kannst. Hier kannst du mit uns quatschen, dir Infos holen, chillen, spielen, Bewerbungen schreiben oder dich einfach mit Freund_innen treffen.

Unsere Angebote sind für dich kostenlos und freiwillig. Du kommst zu uns, wenn du es willst, niemand kann dich zwingen. Alles, was wir besprechen bleibt unter uns, außer bei akuter Selbst- oder Fremdgefährdung.

Wie erreichst du uns?

MOJA
reutte

0676 887 231 040
0676 887 231 044

OPENDOOR: MI 18-21h & DO 16-18h
und nach Vereinbarung!

Südtirolerstrasse 10
6800 Reutte

facebook.com/mobilejugendarbeit.reutte
mobile.jugendarbeit@reutte.at

Neue Mitarbeiterinnen in der Bücherei

Wir vom Bücherei-Team freuen uns, zwei neue Mitarbeiterinnen begrüßen zu können.

Es sind dies **Conny Roth** und **Andrea Labacher**.

In der Zeit, in der es immer schwerer wird, Ehrenamtliche für eine Tätigkeit zu gewinnen, wissen wir das zu schätzen.

Die beiden haben sich bereits voller Elan in die Arbeit gestürzt.

Wir hoffen auf ein gutes Miteinander und wünschen viel Freude bei den Begegnungen mit den Menschen und der Arbeit mit den Büchern.



Montag	09:30 - 10:00 Uhr	an Schultagen
Mittwoch	17:00 - 19:00 Uhr	
Donnerstag	13:10 - 14:30 Uhr	an Schultagen
Freitag	17:00 - 19:00 Uhr	

Auf in den Leseherbst!

Wenn die Tage kürzer werden und wir es uns langsam wieder daheim gemütlich machen, ist oft die Zeit zum Lesen gekommen. Für alle, die sich für Bücher interessieren, kann die Bücherei Vils mit einem stattlichen Angebot aufwarten.

So stehen in den Regalen ca. 4000 Romane, 1500 Sachbücher und 3000 Kinder- und Jugendbücher. Außerdem findet man in der Bücherei über 300 Spiele und 270 DVDs.

Das Lesen ist für Kinder und Jugendliche gratis, für DVDs beträgt die Leihgebühr € 1 pro Woche, für Spiele € 1 für 2 Wochen.

Folgende Zeitschriften haben wir abonniert: ORF Nachlese, Landidee, kraut&rüben.

Und natürlich gibt es bei den Büchern wieder zahlreiche Neuerscheinungen!

**Wir laden ganz herzlich zu einem Besuch
in die Bücherei ein!**

Das Bücherei-Team

Texte/Fotos: Bücherei

Sommerleseclub

Abschlussveranstaltung des Sommerleseclubs

In Zusammenarbeit mit der Buchhandlung Tyrolia, der Mittelschule und der Volksschule veranstaltete die Bücherei auch heuer wieder den Sommerleseclub. Ziel war es, die Sommerferien über möglichst viele Bücher zu lesen und Stempel für den Lesepass zu sammeln. Heuer gaben 27 eifrige Leserinnen und Leser ihre Lesepässe ab und wurden mit einer Urkunde und einer Lesung des Autors und Illustrators Michael Rohrer belohnt. Bei seiner Mitmachlesung begab er sich mit den Kindern auf die Jagd nach Matzke Messer, einem gefürchteten Kinderfresser. Wer sich auch auf dieses spannende Abenteuer einlassen will, kann sich das Buch „Frosch und die Jagd nach Matzke Messer“ in der Bücherei ausleihen.



Büchereieinführung

Wie jedes Jahr wurden auch heuer wieder die Erstklassler zu Schulbeginn in die Bücherei eingeführt.

Mit dem Buch „Pippilothek“ zeigten Evi und Cilli den Kindern anschaulich, welche Regeln es in der Bücherei gibt. Nach einer kleinen Führung durch die Bücherei durften die Ersteler noch gemeinsam Spiele spielen, basteln und Bücher anschauen. Schon jetzt sind die Vilsler Ersteler fleißige „Kunden“, worüber sich das Büchereiteam sehr freut.



 **MAURA** NUIS
SCHWARZER ADLER VILS

WEIHNACHTEN 
steht auch schon bald vor der Tür.

Tischreservierungen oder Reservierungen für
Weihnachtsfeiern
(ob im Lokal oder im MauraSaal)
nehme ich auch gerne im Betriebsurlaub entgegen
unter der Handynr. 0664 4640052.
NEU: Im Saal ist Essen auch a la Carte möglich.

Das gesamte **MAURATEAM**
bedankt sich recht herzlich bei Euch für die
Wahnsinnsommersaison und verabschiedet sich in
den wohlverdienten Betriebsurlaub.

Bis zum Freitag, den 23. November 2018 wünschen
wir Euch eine wunderschöne Herbstzeit.

Betriebsurlaub
vom 15.10. bis zum 22.11.2018
Ab Freitag, 23.11.2018 sind wir
wieder frisch erholt von unserem
Urlaub zurück und freuen uns,
mit Euch die Wintersaison zu
eröffnen.

Diesen Herbst bekommen wir im Erdgeschoß in der Maura neue Fenster und freuen uns auf einen	warmen Winter ohne Zugluft in unserem Brauerei- gasthof.
---	---

Wildwochen
Gasthof Krone
vom 06. Okt. bis 01. Nov.



**ACHTUNG:
Donnerstag
Ruhetag**

Antiquitäten Schrettl
obertor 28a | 6682 vils | +43 664 4636137 | privat@r.schrettl.at

Ich kaufe:
Alte Möbel, Bilder, Bücher, Fotos, Ansichtskarten, Urkunden, Briefkuverts,
Heiligenbildchen, Sterbebildchen, Orden 1. und 2. WK, Schriften,
Kuhglocken, Münzen, Hirschgeweihe, Stühle, Holzfiguren, sakrale
Gegenstände, Türschlösser u. a.

Ich kaufe nicht:
Spinnräder, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Wagenräder, Zinnsachen,
Schlafzimmer, Gipsfiguren, Puppen.

Ich habe Fachleute für Briefmarken, Porzellan, Schätzungen, Auktionen u.a.
Ich helfe bei Verlassenschaften, bzw. organisiere Hausräumungen u. a.



Almabtrieb

Bei traumhaftem Wetter konnten wir am Sonntag, 9.9.2018 den traditionellen Almabtrieb in Vils durchführen. Viele Besucher waren gekommen, um das Vieh von der Sebenalm und Vilsener Alm wieder im Tal zu begrüßen. Ein unfallfreier und sommerlich heißer Almsommer ist zu Ende und so wurde bis in die Abendstunden gefeiert. Am Nachmittag sorgten die Stadtmusikkapelle Vils sowie die Alphornbläser für gute Unterhaltung - vielen Dank. Wir bedanken uns außerdem recht herzlich bei allen Besuchern und Helfern! (T/F: SCV)



Wintersportbasar am 06. Oktober

**Abgabe: Freitag, 05. Oktober,
von 17:00 - 18:00 Uhr**

Bei der Abgabe sind € 5,- zu bezahlen, die man wieder zurückbekommt, wenn man die nichtverkauften Artikel bzw. den Erlös der verkauften Artikel abholt.

Verkauf: Samstag, 06. Oktober von 13:30 - 15:30

Während des Wintersportbasars gibt es Kaffee und Kuchen. 10% des Erlöses sowie die Einnahmen von Kaffee und Kuchen sind für die Jugendförderung des Schiclub Vils.

Abholung:

Samstag, 06. Oktober von 16:00 - 17:00 Uhr sind die nichtverkauften Gegenstände bzw. der Erlös des Verkauften wieder abzuholen. Abgabe, Verkauf und Abholung in der Neuen Mittelschule Vils!



Kräftemessen auf höchstem Niveau

Die THL (Technische Hilfe Leistung) Tage sind ein alljährliches Zusammentreffen von Feuerwehren unterschiedlicher Nationalität, um die strukturierte Rettung von Personen nach Verkehrsunfällen auf professionellstem Niveau zu trainieren, Wissen auszutauschen und Freundschaften zu knüpfen und zu pflegen. In Mooskirchen in der Steiermark waren heuer zwei Mannschaften von der Feuerwehr Vils dabei. Vom Bezirk Reutte nimmt nur die FW Vils an solchen Bewerben teil, welcher auf 34 Teams begrenzt ist. Jedes der 2 Teams der FW Vils konnte in der vorgegebenen Zeit (20min), die Patienten so schonend wie möglich bergen und die Unfallszenarien abarbeiten. Ein Team besteht aus 6 Mitgliedern und jedem ein-



zeln ist ein Bewerber zugeteilt, da bleibt nicht einmal der kleinste Fehler unbemerkt. Die zwei Teams der Feuerwehr Stadt Vils haben eine herausragende Personenrettung gezeigt und konnten sich somit im guten Mittelfeld platzieren. Videos dazu, auf „Feuerwehr Vils Facebook“

Die Feuerwehr Vils möchte sich auch bei den Nachbarn für ihre Rücksicht und Toleranz bedanken, technische Proben sind auch öfters laut. (T/F: FVV)



Lange Nacht der Außerferner Museen

Lange Nacht in der Hammerschmiede

Am Samstag, den 13. Oktober, lädt der Kulturverein VilsArt zum Besuch zu später Stunde ein.



Von 18:00 bis 23:00 Uhr haben Sie die Gelegenheit, die Hammerschmiede bei St. Anna zu besichtigen und auch bei Führungen mitzumachen. Führungen um 18:00, 19:30 und 21:00 Uhr. Es gibt auch einen Kunst- Bücherflohmarkt zugunsten der Hammerschmiede.

Während der Nacht der Museen ist der Eintritt in allen teilnehmenden Häusern frei, Spenden sind uns aber willkommen. Für Speis und Trank wird gesorgt.



Der Kulturverein VilsArt war in Pfronten erfolgreich!



URKUNDE

das Team ACE Hammerschmiede

hat beim Pub Quiz

am

10-13-2018

den

1. Platz erreicht



Tag der offenen Tür So. 28. Oktober

Genuss-Akademie.tirol

10:00 bis 16:00

Am Sonntag, den 28. Oktober 2018 laden wir Sie zur Besichtigung unserer Räumlichkeiten von 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr ein. Dabei zeigen wir, was bei uns so geboten ist: Bierbrauen, Schnapsbrennen, Gin destillieren, Ätherische Öle herstellen, Whisky-Tasting uvm.





Aktion:

Verschenken Sie einen Gutschein für den Braukurs am 14. Oktober oder für den Grillkurs am 26. Oktober für 75,00 EUR (statt 99,00 EUR).

Tickets oder Gutscheine in unserem Büro erhältlich.

(Mo.-Fr. 8:00 – 12:00 Uhr und nach Vereinbarung).



Termine Herbst 2018

- 6.+7.10. „großer“ Schnapsbrennkurs
- 12.10. Gin-Tasting
- 14.10. Braukurs
- 19.+20.10. „großer“ Gin-Destillationskurs
- 21.10. „kleiner“ Schnapsbrennkurs
- 26.10. Grillkurs mit Biertasting
- 2.+3.11. „großer“ Whiskybrennkurs
- 4.11. „kleiner“ Gin-Destillationskurs
- 9.+10.11. Ätherische Öle destillieren
- 30.11. Rum-Tasting
- 30.11.+1.12. „großer“ Schnapsbrennkurs
- 7.+8.12. „großer“ Gin-Destillationskurs
- 16.12. „kleiner“ Schnapsbrennkurs

Adresse: Andreas Heiß • Genuss-Akademie.tirol
6682 Vils • Unterwies 1
Tel: 0049 151 122 522 92
Email: info@genuss-akademie.tirol

Alle Termine online buchbar unter
www.genuss-akademie.tirol

Jubiläumskreuzfahrten

Zum **30-jährigen Jubiläum** des **Reisestudio Schrettl**
gibt es **2019** zwei tolle Reisen
mit **Gitti Schrettl** als Reisebegleitung.



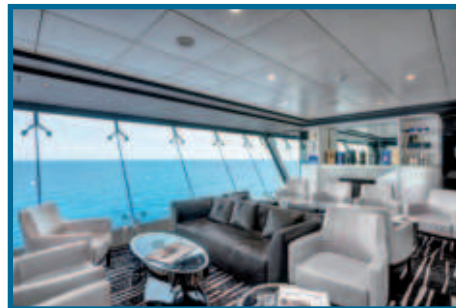
Vom **11. – 18.05.2019** mit der **MSC MERAVIGLIA**
von **Kiel** nach **Kopenhagen, Helsinki, St. Petersburg** und über **Tallinn** wieder zurück nach **Kiel**.

Inklusive Bahnreise ab Vils

Außenkabine mit Premium Alles Inklusive
Preis pro Person in einer Doppelkabine: **1.539,-€**

Balkonkabine mit Premium Alles Inklusive
Preis pro Person in einer Doppelkabine: **1.739,-€**

Diese Frühbucherpreise sind nach Verfügbarkeit.



Vom **19. – 24.10.2019** mit der **A-Rosa**
von **Lyon** nach **Viviers, Arles, Avignon** und über **Vienne** wieder zurück nach **Lyon**.

Inklusive Bahn- oder Busreise ab Vils

Außenkabine mit Premium Alles Inklusive
Preis pro Person in einer Doppelkabine: **1.229,-€**

Balkonkabine mit Premium Alles Inklusive
Preis pro Person in einer Doppelkabine: **1.419,-€**

Frühbucher-Ermäßigung bis 30.11.2018: 50,-€ pro Person.



Info und Anmeldung im Reisestudio Schrettl unter
05672 – 62488 oder info@schrettl.at.





VILS TRÄGT TRACHT

Im Rahmen des Erntedankfestes lädt der
Männerchor „Liederkrantz Vils“ am

**Sonntag, den
07. Oktober 2018**

zu einem gemütlichen „Trachten-Sonntag“ ein.

Um **10.00 Uhr** findet die **Erntedankmesse**
in der Pfarrkirche Vils statt.

Die Messgestaltung erfolgt durch den **Männerchor „Liederkrantz Vils“**
sowie **Heidi Abfalter**

Nach der Kirche gemütliches Beisammensein im Stadtsaal.
Für Speis und Trank sowie die musikalische Unterhaltung ist natürlich gesorgt
Nachmittags gibt's Kaffee und Kuchen



Foto: Antonia Mellauner

Die Zukunft der Vilser Vereine ist gesichert:
Sarah (Männerchor), Tamara (Schützen), Rebecca (Feuerwehr) und
Helena (Stadtkapelle)

Pfarrblättlä

PFARRGEMEINDE



„Pfarrblättlä“

Informationen der Pfarrgemeinde Vils
Herausgeber: Pfarramt Vils
F.d.l.v.: Paul Dirr

Sprechstunden im Pfarrwidum

Mittwoch 16:00 – 17:30

Freitag 16:00 – 17:30

Tel.: 0660 904 45 03



...vom Leuchten...

Er hält kurz inne und scheint seinen Erlebnissen in aller Welt nachzuschmecken. „Wissen Sie, mir sind viele weise Menschen auf meinem Weg begegnet, und ich glaube sogar, dass man einige von ihnen als Heilige bezeichnen könnte. Aber so jemanden wie Abel Baumann habe ich noch nie getroffen. Ich spüre, dass er ein Leuchten in sich trägt, das nicht von dieser Welt ist.“ - „Sie verlassen sich ganz allein auf Ihr Gefühl?“, frage ich erstaunt. Heinz sieht mich irritiert an. „Ja. Was denn sonst? Es gibt nichts, das konkreter wäre als Gefühle. Das ist der Grund, warum Menschen sich nicht nach Erkenntnissen sehnen, sondern nach Liebe, Glück und Freundschaft.“ (aus dem Roman von Hans Rath: „Und Gott sprach: Wir müssen reden!“, rororo, 2013)

Für Absätze wie diese lohnt es sich ein ganzes Buch zu lesen!

Du kennst dieses Leuchten, das von einer anderen Welt zu sein scheint? Du hast es in einem anderen Menschen entdeckt? Und dieses Leuchten ist nur für dich? Es ist die Liebe! Wie schön, wenn diese „leuchtende“ Person auch in dir dieses Leuchten entdeckt! Eine Tür ist offen, die einen Weg verspricht, der gut werden kann.

Das Leuchten, das von einer anderen Welt zu sein scheint, ist wohl eines der größten Geschenke im Leben. Es muss göttlich sein. Es umfasst uns ganz und gar, mit Leib und Seele. Wir bekommen es ganz unverdient, manchmal plötzlich wie ein Blitz aus heiterem Himmel, manchmal wächst es wie ein goldenes Getreidefeld, es ist da ohne unser großartiges Zutun.

In unseren Händen liegt jedoch, dieses Leuchten mit großer Zuversicht in eine Zukunft zu tragen, es immer wieder aufs Neue im Partner, in der Partnerin, im Freund, in der Freundin zu sehen, zu entdecken und manchmal auch zu suchen. Wir sind ja nicht mehr im Paradies! Aber wir wissen vom Paradies. Es liegt also an uns, diesen Urzustand immer wieder zu ersehnen und uns diesem zu nähern.

Mit Gottvertrauen und Geduld, mit Beziehungsarbeit und mit Rosen, mit Worten und manchmal auch ohne Worte lässt sich das Leuchten über die Hürden des Alltags heben. Fantasie und Freude putzen dieses Leuchten immer wieder blank. Außerdem kennen wir ein schönes Wort, das wie ein Versprechen klingt: Die Liebe glaubt alles, hofft alles, die Liebe hört niemals auf. (sd)



19:00 - 21:30
Pfarrkirche



Spendenaufruf

Die Pfarre Vils bittet um Spenden für die Renovierung der Monstranz (Bild).

Die Kosten belaufen sich auf ca. 2.700,- Euro.

Wir sagen jetzt schon DANKE!

Bankverbindung Pfarre Vils:
RAIBA Vils
IBAN:23 3699 0000 0942 1355

Sonntag 21.10. 10:00
Familiengottesdienst

Segnung Schultaschen 1. Klasse und Aufnahme der neuen Ministranten
Gestaltung KIGA und VS

Musikalische Gestaltung „Vils-stimmig“

anschließend
Oktoberfest
im Widum





Gottesdienstordnung

Pfarrgemeinde Vils vom 06.10.2018 bis 11.11.2018

(Änderungen vorbehalten)



Samstag 06.10. – Vorabendmesse zum 27. Sonntag im Jahreskreis

18.30 Uhr Oktoberrosenkranz
19.00 Uhr Hl. Messe für Florentina Schlierenzauer (312)
für Stefanie und Georg Geisenhof (337)

Sonntag 07.10. – 27. Sonntag im Jahreskreis – Erntedank Silberner Sonntag

10.00 Uhr Amt für die Pfarrfamilie
für Robert Keller (281)
für Otto Keller (287)
für Gollner Ostheimer und Frau Vaith (334)

Montag 08.10.

07.00 Uhr Hl. Messe für Alois Petz (325)

Dienstag 09.10.

19.00 Uhr Hl. Messe für Günter Keller (225)

Mittwoch 10.10.

19.00 Uhr Hl. Messe für Josef Bader (241)
für Walter Tröber und verst. Eltern (335)

Donnerstag 11.10.

19.00 Uhr Oktoberrosenkranz

Freitag 12.10.

07.00 Uhr Hl. Messe für Theresia Keller (267)

Samstag 13.10. Vorabendmesse zum 28. Sonntag im Jahreskreis

18.30 Uhr Oktoberrosenkranz
19.00 Uhr Hl. Messe für Leopold Vogler und Gisela Beccara (262)

Sonntag 14.10. – 28. Sonntag im Jahreskreis

08.00 Uhr Oktoberrosenkranz
08.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie
für Albert, Rosa, Max Zotz und Angehörige (315)
für Reinhard, Anna und Arthur Hartmann (323)

Montag 15.10. – Hl. Theresia von Jesus

07.00 Uhr Hl. Messe für Verst. der Fam. Schnitzelbaumer und Hosp (333)

Dienstag 16.10.

!! Keine Hl. Messe !!

Mittwoch 17.10. – Hl. Ignatius von Antiochien

19.00 Uhr Hl. Messe für Gertraud Berger (261)
für Herta und Anton Tröber (298)

Donnerstag 18.10. – Hl. Lukas

19.00 Uhr Oktoberrosenkranz

Freitag 19.10.

19.00 Uhr Hl. Messe für Josef Keller (Endeler) (446)
für Sepha, Walter Wörle und Angehörige (248)

Samstag 20.10. Vorabendmesse zum 29. Sonntag im Jahreskreis

18.30 Uhr Oktoberrosenkranz
19.00 Uhr Hl. Messe für Rudolf Wachter zum 100. Geb. und verst.
Geschwister Roth (327)
für Verst. der Familie Winkler und Schneider (50)
für Josefa, Arnold und Josef Stebele (227)

Sonntag 21.10. – 29. Sonntag im Jahreskreis

Kirchweihsonntag & Weltmissionssammlung

Familiengottesdienst

Segnung Schultaschen 1. Klasse und Aufnahme der neuen Ministranten

10.00 Uhr Amt für die Pfarrfamilie
für Richard, Maria und Rita Haas (320)
anschl. Oktoberfest im Widum

Montag 22.10. – Hl. Johannes Paul II

07.00 Uhr Hl. Messe für Adolf, Dika Keller und Laura (339)

Dienstag 23.10.

19.00 Uhr Hl. Messe für Franz Wiesinger und Verst. der Familie Wiesinger
und Vogler (304)

Mittwoch 24.10.

19.00 Uhr Hl. Messe für Franz Martin zum 4. Todestag (70)
für Ella Wörle zum 4. Todestag (233)

Donnerstag 25.10.

19.00 Uhr Oktoberrosenkranz

Freitag 26.10.

19.00 Uhr Hl. Messe für Otto Keller (311)
für Verst. der Familie Roth und Keller (338)
Anschl. Kerzenssegnung

Samstag 27.10. Vorabendmesse zum 30. Sonntag im Jahreskreis

18.30 Uhr Oktoberrosenkranz
19.00 Uhr Hl. Messe für Verst. der Fam. Stebele und Schneider (272)
für Robert Keller (282)
für Peter Huter, Otto Petz und Angehörige (285)

ZEITUMSTELLUNG

Sonntag 28.10. – 30. Sonntag im Jahreskreis

08.00 Uhr Oktoberrosenkranz
08.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie
für Erna, Norbert und Günter Keller (329)

Montag 29.10.

07.00 Uhr Hl. Messe für Burgi Niedermoser (180)

Dienstag 30.10

18.00 Uhr Hl. Messe für Albert, Rosa, Max Zotz und Angehörige (313)

Mittwoch 31.10. – Hl. Wolfgang

19.00 – 21.30 Uhr Nacht der 1000 Lichter (Keine Hl. Messe)

Donnerstag 01.11. – Allerheiligen

08.00 Uhr Rosenkranz
08.30 Uhr Amt für Anna Hechenberger und Norbert Roth (321)
14.00 Uhr Andacht und anschl. Gräbersegnung

Freitag 02.11. – Allerseelen

18.00 Uhr Hl. Messe für Robert Biber zum 15. Jahrestag (319)

Samstag 03.11. Vorabendmesse zum 31. Sonntag im Jahreskreis

18.30 Uhr Rosenkranz

19.00 Uhr Hl. Messe

Sonntag 04.11. – 31. Sonntag im Jahreskreis – Veteranenfest

Silberner Sonntag

08.00 Uhr Rosenkranz
08.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie
für Verstorbene der Schützen und Veteranen
für Josef Huter (447)
für Otto Keller (288)
für Berta Kieltrunk zum Geb. und Theresia Wiesinger
zum Jahrestag (309)

Montag 05.11.

07.00 Uhr Hl. Messe für Josef Bader (242)

Dienstag 06.11.

18.00 Uhr Hl. Messe

Mittwoch 07.11.

18.00 Uhr Hl. Messe für Franz Wiesinger (305)

Donnerstag 08.11.

18.00 Uhr Seelenrosenkranz

Freitag 09.11.

18.00 Uhr Hl. Messe für Albert, Rosa, Max Zotz und Angehörige (314)

Samstag 10.11. Vorabendmesse zum 32. Sonntag im Jahreskreis Hl. Leo der Große

18.30 Uhr Rosenkranz

19.00 Uhr Hl. Messe für Verst. der Familie Winkler und Schneider (51)

Sonntag 11.11. – 32. Sonntag im Jahreskreis

08.00 Uhr Rosenkranz

08.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie
für Arthur Hartmann zum Geb. (201)
für Verst. der Familie Kofler, Scheiber und Wörle (249)

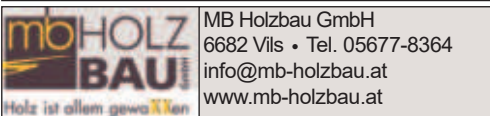
Folgende Unternehmen unterstützen die Herausgabe von **Vils aktuell**:



powered by **eWR**



ALLIANZ AGENTUR
ROLAND ÜBEREGGER
Mobil: 0676/727 97 62



Wir sind Energie Gemeinde!

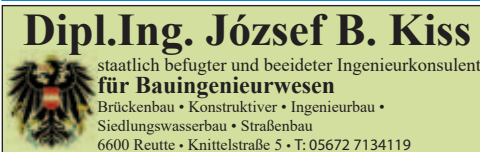
Gemeinden A++

Termine/Veranstaltungen

- 06.10. Wintersportbasar des SCV • 13:30 - 15:30 NMS
- 07.10. „Vils trägt Tracht“ (Erntedank) • 10:00 Gottesdienst - anschl. Stadtsaal
- 13.10. Lange Nacht in der Hammerschmiede • 18:00 - 23:00
- 21.10. Familiengottesdienst • 10:00 anschl. „Oktoberfest“ im Widum
- 25.10. Seniorenstammtisch • 14:00 Krone
- 25.10. Jahreshauptversammlung Krippenfreunde
- 28.10. Tag der offenen Tür in der Genuss-Akademie • 10:00 - 16:00
- 28.10. Umstellung (-1) Winterzeit
- 31.10. „Nacht der 1000 Lichter“ • 19:00 - 21:30 Pfarrkirche

Terminvorschau:

Feuerlöscherüberprüfung in der Feuerwehrhalle am Sa. 24. November
(Näheres in der nächsten Ausgabe)



Seniorenstammtisch
Do. 25.10. • 14:00
GH Krone



Impressum: Vils aktuell
Medieninhaber und Herausgeber:

Stadtgemeinde Vils
6682 Vils, Stadtplatz 1

Produktion:

VVA - Höfen

Redaktion: Paul Dirr (pd)

e-mail: dirr@aon.at

Unbenannte Bilder: pd

Redaktionsschluss nächste Ausgabe(n):

Do. 25. Oktober

Do. 29. November

*„Als man mir sagte,
ich lebe in einer
Fantasiewelt,
bin ich vor Schreck
fast von meinem
Einhorn gefallen.“*

Erstmals nach zwei Jahren wieder Kranzrind in Vils

Vils Eher unspektakulär und nicht so mächtig an Tieren wie zum Beispiel in Pfronten (*wir berichteten*) oder im Oberallgäu ist der Almabtrieb in Vils verlaufen. Nach der Sommerfrische auf der Vilser Alm und der Sebenalm kehrten sie begleitet von ihren Besitzern und angeführt von der Bürgermusikkapelle am Sonntag wieder ins Tal zurück.

Erstmals nach zwei Jahren konnte in diesem Jahr ein Kranzrind präsentiert werden, da keines der 100 Tiere verunglückt war. „Wir hatten einen optimalen Almsommer“, berichtete einer der Landwirte, der sein Jungvieh auf der Alm hatte. Er wies aber auch auf die Schwierigkeiten in der Zukunft hin, da es nur noch vier Landwirte in der einzigen Stadt im Außerfern gibt. Nun haben die Rinder bis Anfang Oktober gemeinsam auf einer großen Wiese Zeit, sich wieder ans Tal zu gewöhnen, danach werden sie in die Ställe der Landwirte zurückkehren. (cl)



Nach der Sommerfrische auf der Vilser Alm sind die Tiere am Sonntag ins Tal zurückgekehrt. Foto: Uwe Claus

FALSCH!

Info von Hubert Keller: Wie du aus der Almübersicht siehst, haben heuer 10 Vilser Bauern ihr Jungvieh auf die Sebenalm aufgetrieben. Von den 104 Stk. kommen 92 aus Vils. Triendl Elmar hat heuer kein Vieh auf Seben, aber auf der Vilser Alm, in der Ob und in seiner Viehweide in den "Tannenteal". Zusätzlich haben noch 2 Schafbauern (Tröber Hansjörg und Roth Rudolf) ihre Schafe am Hundsarsch. Weiters gibt es ja noch den Reitstall Petz, der ja auch Felder bewirtschaftet.

Summe derzeit: 11 Rindviehhalter (halten teilweise auch Schafe), 2 Schafbauern, 1 Pferdestall = 14 Bauern



Mit einem Transparent bekunden evangelikale Christen ihren Dank für die freundliche Aufnahme durch die Stadt Vils. Foto: Mittermayr

Pfingstler danken der Stadt Vils

Schneller als erwartet kommt Leben in den Grünen Baum – eine evangelikale Pfingstgemeinde bringt dort ihre Studenten unter.

Von Helmut Mittermayr

Vils – „Die Lichter werden brennen, geheizt werden muss sowieso, Leben im Haus ist sicherlich gut“, erklärt Bürgermeister Manfred Immler. Der Vilser Stadtchef freut sich über einen Neuzuzug, der zumindest einmal bis Juni 2019 Geschäftigkeit in den Grünen Baum bringen wird. Das alte Gasthaus im Zentrum von Vils war erst kürzlich von der Stadt erworben worden, um dem Reuttener Bordell als Mieter zuzukommen. Über eine weitere Verwendung will sich der Gemeinderat in einer eigenen Arbeitsgruppe Gedanken machen.

Jetzt ziehen für mehr als ein halbes Jahr 25 Studenten der Christlichen Glaubensgemeinde (CGG) Füssen ein, Mitglied des Bundes freikirchlicher Pfingstgemeinden in Deutschland. Die jungen Leute haben schon mit der Adaptierung der Räumlichkeiten begonnen. „Studieren“ werden sie für mindestens ein, maximal drei Jahre in Füssen im einem Gebäude der Textil AG. Die dortige Pfingstgemeinde CGG Füssen – ein „Ältester“ ist der Pflacher Erwin Komarek – kann nun auch ein deutschsprachiges Studium anbieten. Bisher mussten die Studenten nach Redding

in Kalifornien in die „Bethel School of Supernatural“, was einen hohen zeitlichen und finanziellen Aufwand bedeutete. Derzeit besuchen 2600 Beseelte aus aller Welt diese Einrichtung in den USA. Seit 2017 Jahr können Schweizer, Deutsche und Österreicher nun auch in Füssen die Ausbildung absolvieren. Gestartet wurde vergangenes Jahr mit 58 Studierenden, heuer kamen 38 hinzu, was die bisherige Unterkunft, ein ehemaliges Flüchtlingsheim in Hopferau, aus allen Nähten platzen ließ. Nun ist Vils als zweite Schlafstätte hinzugekommen. Die Füssener „Gemeinde“, wie Pfingstler ihre Gruppen nach biblischem Vorbild nennen, zählt 80 Erwachsene und 30 Kinder.

Zum Zeichen des Dankes für die unkomplizierte und freundliche Aufnahme in Vils haben die neuen Bewohner ein Transparent auf dem Balkon Richtung Hauptstraße gehisst. Viele sind über das unkomplizierte „Du“, das ihnen in Vils entgegengebracht wird, positiv verwundert, wird erzählt. Für Bürgermeister Immler „passt es gut. Das sind junge freundliche, nette Leute. Und so oft gesegnet wie in den letzten Tagen wurde ich auch noch nie“, schmunzelt der Stadtchef.



Dorothea Schretter

Von Mensch zu Mensch

Jung geblieben, dem Alten zugewandt

Steckbrief:

geb. 1. September 1928 in Breitenwang, verwitwet nach Dr. Reinhard Schretter, Tochter Gertrude, Söhne Reinhard und Bernhard, Enkel Maximilian, Paul, Ludwig, Philipp, Barbara, Magdalena und Johannes.

Unternehmensgattin aus Vils, Hobbyhistorikerin, Autorin von Fachbeiträgen zur Geschichte von Vils.

In ihrem heute noch modern anmutenden Heim stand die rüstige Dame dem Reuttener für ein ausführliches Gespräch über ihr ausgefülltes Leben zur Verfügung.

Der Reuttener:

Vor einigen Tagen feierten Sie Ihren 90sten Geburtstag in Vils. Sie sind Ehrenmitglied des Museumsvereins Vils, dem Grenzstädtchen eng verbunden und haben sich viel mit dessen Geschichte beschäftigt. Wie ist es dazu gekommen?

Dorothea Schretter:

Die besondere Geschichte der Stadt Vils hat mich schon lange interessiert. Intensiviert wurde das durch das Buch „Geschichte der Stadt Vils in Tirol“ aus dem Jahr 1927. Und wie sich das so ergab, nahm ich 1981 an der Gründungsversammlung der „Interessengesellschaft zur Erhaltung der Ruine Vilssegg“ teil und ich übernahm die Aufgabe einer Chronistin. Von erfahrenen Chronisten bekam ich wertvolle Ratschläge und ich habe von 1981 bis 1995 in zwei Bänden über die Sanierung der Ruine berichtet. Im Team zur Gestaltung einer „Chronik der Stadt Vils“ arbeitete ich von 1995 bis 2009 mit, sammelte Zeitungsartikel, Fotos und schrieb so manchen Beitrag. Auf Initiative des verstorbenen Pfarrers Rupert Bader entstand ein Buch zum 600-Jahr-Jubiläum der Pfarr-

gemeinde, an dem ich mitarbeiten durfte. Es erschien 1994. Zehn Jahre später kam unter den gleichen Voraussetzungen ein weiterer Band heraus. Da ging es um Vils' Persönlichkeiten. Auch daran habe ich mitgearbeitet. Für Vils durfte ich dann auch noch einen Beitrag im 2004 erschienenen Bezirksbuch verfassen. Sehr bedauerlich für mich ist, dass es momentan auf Grund des renovierungsbedürftigen Schloßle-Gebäudes kein Heimatmuseum in Vils gibt. Ich habe

mich auch mit der Geschichte der Firma Schretter & Cie beschäftigt und im Jahre 2012 eine Firmenchronik gestaltet.

Der Reuttener:

Gehen wir nun mehr als acht Jahrzehnte zurück. Wie ist Ihre Kindheit, die Schule und Ihre Ausbildung verlaufen?

Dorothea Schretter:

Bis 1938 besuchte ich die Volksschule in Reutte. Anschließend bis 1942 die Hauptschule. Deren Niveau war sehr gut, uns wurde nachhaltiges Allgemeinwis-

sen vermittelt und wir hatten trotz des Krieges eine gute Zeit. Wir Schulmädchen schrieben Briefe an unbekannte Soldaten an der Front. Mein „Unbekannter“ stammte aus Würzburg und war Fallschirmspringer. Eines Tages kam mein Brief zurück mit dem Stempel „Gefallen“. Ich war traurig. Die Ausflüge an schönen Tagen mit dem Rad über den Rossrücken an den Heiterwanger See bleiben in Erinnerung. Mein Werdegang war von den Eltern vorgegeben. Be-

such der Ferrarischule in Innsbruck und dann Mitarbeit im Betrieb meines Vaters, der Holzindustrie Fritz. Im Internat in Innsbruck litt ich anfangs sehr unter Heimweh, dann wurde es dank einiger Freundschaften eine gute Zeit, die mich sehr geprägt hat. Nach dem ersten großen Bombenangriff in Innsbruck im Dezember 1943 wurde die Schule nach Imst verlegt. Die Abschlussprüfungen wären ab Mai 1945 fällig gewesen. Wegen des sich abzeichnenden Kriegsendes wurden sie dann im März im Luftschutzkeller der Landwirtschaftlichen Lehranstalt in Imst abgehalten. Die Zeugnisse konnten wir erst im Herbst 1945 in Innsbruck abholen. Unsere Wohnung in Reutte war von französischen Besatzungssoldaten besetzt, wir mussten uns mit dem Erdgeschoss begnügen. Ich übernahm von meiner Mutter die Buchhaltung und war sozusagen die rechte Hand meines Vaters. Nebenbei begann ich Französisch zu lernen und meine Englischkenntnisse zu verbessern. Im Sommer 1950 ermöglichte mir mein Vater einen viermonatigen Aufenthalt in England, den ich in einem College in der Nähe von London verbrachte. Ich durfte in der



18. August 1951 – Hochzeit

Royal Albert Hall einer Rede von Winston Churchill beiwohnen. Damals habe ich festgestellt, dass man im Ausland einen großen Unterschied zwischen Deutschland und Österreich machte.

Der Reuttener:

Dann kam die Zeit mit Dr. Reinhard Schretter und der Gründung einer Familie. Wann haben Sie geheiratet?

Dorothea Schretter:

Bereits vor meinem Engländeraufenthalt habe ich meinen späteren Mann gekannt. Nachdem er 1945 vom Krieg heimgekommen war und 1949 in Innsbruck promoviert hatte, verlobten wir uns im Oktober 1950 und heirateten im August 1951. Wir bezogen unser neues Heim und bald



2. Klasse Volksschule 1936 – li. Dekan Mauracher, re. Oberlehrer Josef Kurz, 1. Reihe sitzend li. Dorothea Schretter



18. August 2001 – Goldene Hochzeit



kamen die Kinder – eine schöne, ereignisreiche Zeit für meinen Mann und mich. Ich betrachtete es als meine Aufgabe, meinem Mann für seine anspruchsvolle Tätigkeit als einer der beiden Geschäftsführer der Firma Schretter & Cie den Rücken freizuhalten. Für Kinder und Haus war ich zuständig.

Der Reuttener:

Blieb dem Ehepaar Schretter Zeit für ein Hobby?

Dorothea Schretter:

Wir machten so viel wie möglich gemeinsam. Wir waren alle begeisterte Schifahrer. Mein Schwiegervater hatte die Jagd in Stanzach gepachtet. Gerne denke ich an die Aufenthalte in der Dürrenkopfhütte und in der Schretterhütte mit Förstern und Jägern zurück. Berg- und Schitouren mit Sepp Paulweber gehören zu den Leistungen, auf die ich heute noch stolz bin. Wir waren mit Schiern auf der Marmolada, bestiegen den Ortler, das Zuckerhüttl, die Wildspitze, durchwanderten den Rosengarten und als Krönung des Ganzen bestiegen wir über den Biancograt die Bernina mit 4049 Metern Höhe. 1966 machte mein Mann den Motorflugschein und ein Jahr später beschäftigte er sich zusätzlich mit dem Segelfliegen. Ich war oft dabei, machte den Funkkurs mit und erledigte die Buchführung des Segelflugvereins.

Der Reuttener:

Im reiferen Alter von 56 Jahren kam noch ein weiteres „Hobby“ dazu. Sie stiegen zu Ihrem Gatten auf ein schweres Motorrad. Haben Sie sich dabei wohlgefühlt?

Dorothea Schretter:

Zu seinem 60. Geburtstag hat sich mein Mann ein Motorrad gekauft. Ich war noch nie auf einem Motorrad gesessen. Auf die Aussage meines Mannes: „Wenn du nicht



mitfährst, muss ich mir eine Motorradbraut suchen“, blieb mir nichts anderes übrig als es zu versuchen. Zuerst war es für mich gewöhnungsbedürftig, dann machte es auch mir Spaß. Ich denke gerne an die schönen Touren über die Dolomitenpässe, zum Gardasee und in die Schweiz zurück. Zu unserem 40sten Hochzeitstag im August 1991 wiederholten wir unsere Hochzeitsreise mit dem Motorrad. Damals habe ich wieder einmal ein Gedicht verfasst, das begann so: „Das Motorrad in der Sonne, reisefertig, welche Wonne, gestreichelt und poliert, glänzt es ganz ungeniert.“ Nach meiner Hüftoperation

1995 war dann aber Schluss mit dem Motorradfahren.

Der Reuttener:

Sie sind mit Ihrem Gatten auch sehr viel auf Reisen gewesen. An welche erinnern Sie sich besonders gerne?

Dorothea Schretter:

Meine erste Reise mit einem Verkehrsflugzeug ging zum 50sten Geburtstag meines Mannes 1974 nach Paris. Besonders in Erinnerung geblieben ist mir unsere erste große Reise zu unserer Silberhochzeit in die USA. Sie führte uns im Jahr 1976 quer durch die „Neue Welt“, mit vielen neuen, ungewohnten Eindrücken. Mit dem Mietwagen auf Achse, das war schon beeindruckend. Wir



besichtigten den Yellowstone Park, Yosemite Park, San Francisco, Death Valley, Las Vegas, den Grand Canyon und nahmen unvergessliche Eindrücke mit. Es folgten sehr interessante Reisen in andere Kontinente, aber nie sehr lange, denn mein Mann war ja beruflich sehr eingespannt. Manchmal durfte ich bei einer Geschäftsreise mitfahren.

Nach dem Tode meines Mannes unternahm ich in Begleitung meiner Tochter Gerti Pillerreisen mit Pfarrer Rupert Bader nach Fatima, Rom und Israel/Jordanien und einige Schiffsreisen mit der Tiroler Tageszeitung. Ich habe von jeder Reise ein Fotoalbum angelegt.

Der Reuttener:

Hier liegen zwei Bände von Gedichten von Ihnen verfasst. Ist an Ihnen eine Dichterin verloren gegangen?

Dorothea Schretter:

Das wäre viel zu hoch gegriffen. Aber ich reime halt gern so vor mich hin. Ich habe versucht für verschiedene Anlässe, frohe und auch traurige, meine Gedanken in Reimen auszudrücken. Dass diese über 100 Gedichte ergänzt mit passenden Fotos, nun in zwei Büchern vorliegen, freut mich und vielleicht

auch meine Familie. Das hat sich bei der 90er-Feier wieder herausgestellt.

„Erfüllt von Stolz und Dankbarkeit, für meine Familie bin ich heute“, die seit fast siebzig Jahren, der Inhalt meines Lebens war“. Mit diesen Worten habe ich das, was mir am wichtigsten ist, ausgedrückt. Das Wohlergehen und der Erfolg meiner Kinder und Enkel. Irgendwie sind diese Reime ja auch Zeitdokumente.

Der Reuttener:

Lassen Sie uns an Ihrem Erfahrungsschatz teilhaben. Gibt es für Sie ein Lebensmotto?

Dorothea Schretter:

Lassen Sie es mich so sagen: Ich bin dankbar für die schöne Zeit an der Seite meines Mannes, dankbar für Kinder, Schwiegerkinder und Enkel und dass es mir in meinem hohen Alter noch gut geht. Das zweite ist Akzeptanz. Akzeptieren muss man den Tod eines geliebten Menschen, dass die Kraft nachlässt, dass man mehr Ruhe braucht, dass man manches vergisst und manches überhört. Mit dieser Erkenntnis kann ich leben und mich über alles Gute und Schöne täglich freuen.

Der Reuttener:

Wir hoffen, dass Sie noch lange eine schöne Zeit mit Ihren Angehörigen erleben dürfen, dass Sie sich weiterhin dem Reimen widmen können, bei guter Gesundheit bleiben und bedanken uns für das nette, aufschlussreiche Gespräch.



Oma „Dorli“ im Kreise ihrer Enkel.



Der Hochleistungswerkstoffhersteller Plansee mit Stammsitz in Breitenwang ist der größte Arbeitgeber im Bezirk Reutte. Jeder sechste Arbeitnehmer steht auf dessen Gehaltsliste.

Foto: Plansee

Top-Betriebe im Bezirk

17 Außerferner Unternehmen gehören im Jahr 2018 zu den besten 500 in ganz Tirol.

AUSSERFERN (eha). Das Außerfern besticht nicht nur durch seine vielfältige Naturlandschaft und eine hohe Lebensqualität, sondern auch durch seine wirtschaftliche Stärke.

Wo früher die Landwirtschaft und der Tourismus die wichtigsten wirtschaftlichen Standbeine waren, prägt heute eine spezialisierte und ausgewogene Branchenstruktur den Wirtschaftsstandort. Klein- und mittelständische Unternehmen sowie international aufgestellte Konzerne bilden ein solides Fundament. 17 Betriebe scheinen sogar unter den Top-500-Unternehmen Tirols auf, wie ein Blick in das kürzlich veröffentlichte Wirtschaftsmagazin *eco.nova* zeigt.

Größter Arbeitgeber

Wenig überraschend führte die Plansee-Gruppe das Ranking mit einem konsolidierten Umsatz von 1,3 Milliarden Euro an. Damit liegen die Breitenwanger Pulvermetaller auf Platz drei in Tirol.

Kein Tiroler Unternehmen ist so bestimmend und wohlstandsgenerierend für das Außerfern wie dieses Industrieunternehmen, steht doch jeder sechste Arbeitnehmer im Bezirk Reutte auf dessen Gehaltsliste.

Hidden Champions

Eine Art Hidden Champion ist der Standardsoftwaregroßhändler Koch Media GmbH in Höfen mit Platz 31, der mit 149 Mitarbeitern rund 300 Millionen Euro Umsatz erwirtschaftete. Auf Platz 53 rangiert die Huber Einkauf GmbH im Innovationszentrum in Pflach mit 103 Millionen Euro Umsatz.

Traditionsbetriebe

Mit 102 Millionen Euro und 67 Mitarbeitern sicherte sich der Reuttener VW- und Audi-Händler Hans Schweiger Platz 56. Die Multivac Maschinenbau GmbH in Lechaschau belegt Rang 93 in Tirol. Der Verpackungsmaschinenhersteller brachte es 2017 mit 360 Mitarbeitern auf 64 Mio. Euro Umsatz. Die Elektrizitätswerke Reutte mit 240 Mitarbeitern scheinen tirolweit auf Platz 108 auf und kamen auf 56,3 Millionen Euro. Der Vilsener Zementhersteller Schretter & Cie mit 176 Mitarbeitern nimmt



Der Standardsoftwaregroßhändler Koch Media in Höfen ist Arbeitgeber für 149 Mitarbeiter.

Foto: Koch Media

Rang 159 ein und setzte 39 Millionen um. Die nächstgereichte Außerferner Firma mit Tirolbedeutung kommt auch aus Vils. Autohof Huter mit 42 Mitarbeitern setzte 33,5 Millionen um und liegt damit auf Platz 172.

Weitere Top-Betriebe

Der Reuttener Lebensmittelgroßhändler Speckbacher mit 66 Mitarbeitern war vom Umsatz her, mit 19,5 Millionen, das neuntgrößte Außerferner Unternehmen (Platz 303). Die Plansee Group Service GmbH mit 155 Mitarbeitern durfte sich über 18,7 Millionen Umsatz freuen (Platz 314). Ernst und Andrea Mayer vom Hotel Alpenrose in

Lermoos mit 157 Mitarbeitern brachten es auf über 15 Mio. Euro Umsatz (Platz 366). Knapp dahinter liegt Holzbau Saurer aus Höfen mit 95 Mitarbeitern und 14,4 Millionen Umsatz (Platz 390).

Das Wellnesshotel Engel in Grän mit 130 Mitarbeitern liegt mit 13,6 Mio. auf Platz 405, und die Firma Ast in Höfen mit 40 Mitarbeitern und 13 Mio. Umsatz auf Platz 423.

Das Hotel Jungbrunn schaffte es mit 135 Mitarbeitern und einem Umsatz von 12 Mio. auf Platz 449, und zu guter Letzt scheint die Firma kdg mediatech in Elbigenalp mit 55 Mitarbeitern und 11,7 Mio. auf Platz 465 auf.

Lechaschauer Brücke wie Fernpass

TT 15.09.18

Die tägliche Verkehrsbelastung der Lechaschauer Brücke ist für Reuttes Bürgermeister Alois Oberer ein Grund zum sofortigen Handeln, das dortige Lkw-Aufkommen „unfassbar“. Tunnel in Reutte seien denkbar.

Von Helmut Mittermayr

Reutte – Donnerstagabend hatten sich wieder Reuttes Mandatäre zur Gemeinderatssitzung im Sitzungssaal Säuling der Bezirkshauptmannschaft versammelt. Bürgermeister Alois Oberer präsentierte die aktuellen Verkehrszahlen des Bezirkes Reutte für 2017. Für den Reutener Marktchef fiel vor allem ein Vergleich dramatisch aus. Nämlich die praktisch identischen Verkehrsströme, die an der Messstelle B179 Fernsteinsee und an der Messstelle Lechaschauer Brücke erhoben wurden. Am Fernpass wurden im Jahr 2017 täglich durchschnittlich 13.885 Fahrzeuge erfasst, auf der Lechaschauer Brücke jeden Tag 13.657. Für Oberer eine unglaubliche Zahl, sei sie doch zu mehr als 80 Prozent hausgemacht. „Wir brauchen einen gemeindeübergreifenden Schulterchluss. So kann es nicht weitergehen.“

Jeden Tag rollen mehr als 1000 Lkw über die Brücke. „Im Jahr 2017 waren das 371.000. Eine unfassbare Zahl“, schüttelte es den Gemeindecchef. Gerade das Gewerbegebiet Höfen laufe gut und erzeu-

ge enormes Lkw-Aufkommen. Am verkehrsreichsten Tag hatten 18.625 Fahrzeuge die Lechaschauer Brücke gequert. An Sonn- und Feiertagen sind es immer noch 8995. Nur in der Nacht ging die Belastung von 22 bis 5 Uhr auf 575 Verkehrsteilnehmer zurück. Der Bürgermeister sieht eine immense Belastung für die Anrainer, gerade in der Lindenstraße.

An der Messstelle Höfen (Hornberg Richtung Weißenbach) ist der durchschnittliche tägliche Verkehr (dtV) schon auf 4861 zurückgegangen. Täglich 8796 Verkehrsbewegungen auf der Lechaschauer Brücke werden also allein durch Höfen, Wängle und Lechaschau generiert. „Die Nachbargemeinden können auch nicht mehr sagen, das geht uns nichts an“, versucht Oberer alle für eine gemeinsame Strategie ins Boot zu holen. Auch das Land müsse mitmachen, sieht er nur im Zusammenschluss aller eine Chance. „Und das wird schon schwer genug.“ BM Oberer kann sich auch vorstellen, über Tunnelösungen im Bezirkshauptort nachzudenken, wie sie in anderen Tiroler Orten schon erfolgreich angewendet werden.



Im Jahr 2017 querten 4,94 Millionen Fahrzeuge die Lechaschauer Brücke. 317.000 davon waren Schwerfahrzeuge.

Foto: Tschol

Die grüne Gemeinderätin Barbara Brejla sorgte sich, ob damit nun eine Tunneldiskussion in Reutte eröffnet sei, und regte an, doch besser Öffis im 30-Minuten-Takt fahren zu lassen. Gemeinderat Ernst Hornstein merkte an, dass der öffentliche

Personenahverkehr im Talkessel von Reutte „leider gestorben“ ist. BM Oberer: „1,4 Fahrgäste wurden pro Fahrt gezählt. Und da wurde ich noch gefragt, ob der Chauffeur mitgerechnet ist.“ Für Bauausschussobmann Robert Bader waren Umschich-

Verkehrszahlen des Bezirkes Reutte 2017

Route Reutte – Lechtal:

Lechaschauer Brücke	13.657 Fahrzeuge/Tag
Höfen	4861 Fahrzeuge
Forchach	4394 Fahrzeuge
Häselgehr	3057 Fahrzeuge
Ehenbichl	3047 Fahrzeuge

Fernpassroute:

Vils B179	16.818 Fahrzeuge
Musau B 179	16.689 Fahrzeuge
Reutte Umfahrung	15.412 Fahrzeuge
Bichlbach B17	16.728 Fahrzeuge
Fernsteinsee B 179	13.885 Fahrzeuge
Innsbruckerstraße	11.579 Fahrzeuge

Route Reutte – Tannheimer Tal:

Lechaschauer Brücke	13.657 Fahrzeuge
Weißenbach Gaicht	2945 Fahrzeuge
Tannheim	4317 Fahrzeuge
Ehenbichl	3047 Fahrzeuge

Route Reutte – Pfronten – Füssen:

Pfiach Reuttener Straße	7355 Fahrzeuge
Vils Schönbichl	3299 Fahrzeuge
Füssen Weißhaus	5512 Fahrzeuge



Quelle: Land Tirol; Gemeinde Reutte
Grafik: Tinkler Tageszeitung



* Wert 2016

tungen immer denkbar: „Als die Lindenstraße Monate gesperrt war, hat es doch auch funktioniert. Es gibt Möglichkeiten.“ Oberer relativierend: „Aber auf Kosten anderer.“ Vizebürgermeister Klaus Schimana musste dem Bürgermeister Recht geben. „Wir

müssen hier wirklich das Gespräch mit allen Nachbarn und dem Land Tirol suchen.“ Malermeister Hornstein schilperte auch das Unauskömmliche, wie seine Leute derzeit wegen eines Auftrages die Lechaschauer Brücke täglich zehnmal queren müssten.



Außerferner Museums geschichten

3. Teil

Die Königin und der Pflug

In der Hammerschmiede von Vils kann man auch dem bayerischen Hochadel nachspüren

In die Geschichte der Vorfahren eintauchen – das kann man in den Museen im Außerfern. Und jedes Exponat, das dort zu sehen ist, kann eine eigene Geschichte erzählen. Zum Beispiel der Pflug in der Hammerschmiede von Vils.

Von Jürgen Germann

Der hat nicht nur eine jahrhundertelange Geschichte auf dem Buckel, sondern auch eine hochrangige Benutzerin. Sogar mit blauem Blut. Lutz Norrmann und Reinhold Schrettl, die sich für die Rettung der alten Hammerschmiede einsetzen, sind sich nämlich ziemlich sicher, dass es sich dabei um das landwirtschaftliche Gerät des Hofguts St. Anna handelte, über das Königin Marie von Bayern am 21. Oktober 1872 ins Besucherbuch notierte: „Zum ersten Mal im Leben geackert!“ Das war kurz nach dem 47. Geburtstag der einstigen preußischen Prinzessin. Begleitet wurde sie bei dem Ausflug in das von ihr so geliebte Außerfern (sie hatte ja auch ein Wohnhaus in Elbigenalp) von ihrer Oberhofmeisterin Gräfin Julie von der Mühle (der „Chefin“ ihres Hofstaates quasi) und einer weiteren Hofdame, Gräfin Charlotte Fugger. „Herrliches Wetter“ hatten die Damen laut dem handschriftlichen Eintrag auch.

141 MAL BEI DEN HARTMANNNS. Auf dem Hofgut lebte damals der Schmied, und Familie Hartmann (deren Vorfahren schon über 200 Jahren auf dem Hof ansässig waren) war den „Kinigsleit“ anscheinend immer eine herzliche Gastgeberin. Wie sonst wäre es zu erklären, dass Friederike Franziska Auguste Marie Hedwig (wie sie mit kompletten Vornamen hieß) von 1861 bis zu ihrem Tod 1889 sage und schreibe 141 Mal dort vorbeischaute.

Ihr 14 Jahre älterer Gatte Maximilian hatte als König von Bayern indes weniger Zeit oder Lust dazu: Er kam nur ein einziges Mal mit. Allerdings segnete er ja schon 1864 das Zeitliche.

EINE BELIEBTE LEGENDE. Beider Söhne waren da schon öfter mit von der Tirol-Partie: Für Prinz Otto I. sind 25 Besuche verzeichnet, für seinen Bruder, der später als Ludwig II. König werden sollte, zehn weniger. Eine in Vils gern erzählte Geschichte berichtet, dass Ludwig (dem allerdings nicht das beste Verhältnis zu seiner Mutter nachgesagt wird) eine Wanderung mit der Frau Mama zur Burg Vilssegg unternahm, dort die Ruine der Schwanenburg bei Füssen erblickte habe und spontan angekündigt habe, dort ein Schloss zu bauen. Somit hätte in Vils die geistige Geburtsstunde von Neuschwanstein geschlagen. Egal, ob die Story nun stimmt, oder nicht: Schön ist sie allemal.

Sicher ist aber der Weg, den die Königsfamilie von ihrem Schloss Hohenschwangau (wo Marie später auch starb) bei ihren Ausflügen ins Ausland wählte (wobei Vils ja erst seit 1816 statt zu Bayern zu Tirol gehörte): Man kam über die Lände und kehrte dort auch in der Regel im dortigen Gasthof ein.

HOLZHACKEN UND BUTTERN. Die im damals rasant wachsenden Berlin geborene Preußein scheint übrigens Gefallen an der bäuerlichen Lebensart gefunden zu



Wer den Pflug bewundern möchte, den königliche Hände geführt haben, kommt zum Erdgeschoss der Vilsener Hammerschmiede. Um deren Sanierung kümmert sich ein Team um Lutz Norrmann (rechts) und Reinhold Schrettl sehr engagiert.



Viel Liebe zur Hammerschmiede in Vils lebt in Lutz Norrmann. Hier präsentiert der Projektleiter der Renovierung des alten Gemäuers ein Glanzstück der Ausstellung dort: den Pflug, mit dem vermutlich auch Bayerns Königin Marie dereinst geackert hat.

RS-Fotos: Germann

haben. Und an Tätigkeiten, die ihr am Hofe verwehrt blieben. In ihren Gästebuch-Einträgen berichtet sie auch vom Holzhacken und Buttern, Tätigkeiten, die im europäischen

Hochadel natürlich nicht unbedingt als standesgemäß galten. In Vils aber konnte sie ihrer landwirtschaftlichen Ader nachspüren.

Während das Butterfass in der

19./20. September 2018

kleinen Ausstellung im Dachgeschoss der Hammerschmiede nur symbolisch dort steht und garantiert nie von der Königin verwendet wurde, tendiert beim Pflug die Wahrscheinlichkeit klar in Richtung Gewissheit. „Er war der einzige, der hier in der Schmiede herumstand“, sagt Lutz Norrmann und Reinhold Schrettl fügt hinzu, dass das Ackergerät wesentlich älter als 150 Jahre sein müsse. Auch er glaubt an die Königinnen-Theorie: „Auch wenn wir ihn natürlich nicht auf DNA-Spuren untersucht haben“, zwinkert er.

Und so ist der Pflug das Glanzstück des kleinen Museums, das erst seit Kurzem existiert. Die Hammerschmiede wird ja zurzeit renoviert, und als das 78 000 Euro teure Dach in Angriff genommen wurde, machte man sich auch daran, das Obergeschoss, das laut Norrmann „total zugemüllt“ war, zu räumen: „Dabei haben wir gesehen, dass es hier eine riesige freie Fläche gab.“

KLEIN ABER FEIN. Und die nutzt man nun für eine kleine, aber feine Ausstellung. Da geht es natürlich um die Geschichte der Ham-

merschmiede selbst (inclusive ihrer prominenten Besucher), aber auch um die Hohenegger – in deren einstiger Waffenschmiede man sich ja jetzt befindet – und um die Eisenverhüttung im Mittelalter. Ein Film geht auf den Ersten Weltkrieg ein, und in dem Zimmerle daneben wird der Feldpostkarten-Nachlass von Engelbert Hartmann gehütet und präsentiert, der als Bewohner des Hofguts bei den Tiroler Kaiserjägern an der Dolomitenfront Dienst tat.

INFO. Die Hammerschmiede kann man momentan nur auf Voranmeldung bei Lutz Norrmann unter Telefon (0664) 912 3011 besuchen. Oder man nutzt das Kontaktformular auf der Internetseite www.vilsart.eu, wo man auch weitere Informationen findet. Zehn Personen sollten aber schon zusammenkommen, die auf den Spuren von Königin Marie wandeln wollen.

Übrigens: Samstag, 12. Oktober, um 16 Uhr gibt es eine Sonderführung (Karten dazu gibt es bei der Stadt Vils). Auch am Abend darauf öffnet man bei der Langen Nacht der Museen seine Pforten.



Schwerter zu Pflugscharen: Ob Königin Marie an dieses Bibelwort gedacht hat, als sie mit diesem (damals schon historischen) Gerät ackerte? RS-Foto: Germann

MinistrantInnen packten die Koffer für gemeinsamen Ausflug

Vilser Pfarrjugend unterwegs in Italien

Als Dankeschön für die ganzjährige Mitgestaltung der Gottesdienste und Feste veranstaltete die Pfarre Vils einen dreitägigen Ausflug mit den MinistrantInnen und Jugendlektorinnen, der alle begeisterte. Nach dem Sonntagsgottesdienst fuhr man bei strahlendem Sonnenschein Richtung Süden nach Desenzano del Garda. Von dort aus ging es am nächsten Tag nach Venedig. Den Abschluss der Fahrt bildete ein Abenteuertag im Gardaland. Alles in allem eine gelungene Veranstaltung, die die Jugendlichen näher zusammenrücken ließ und den Gemeinschaftsgeist förderte. HANNELORE BEIRER



Große Gaudi hatten die Ministranten und Lektoren der Pfarre Vils beim Ausflug nach Italien. PFARRE

Rundschau 06.09.18

Stockschießen

Außerferner Sommercup 2018

(sas) Kürzlich wurde der Außerferner Sommercup 2018 für Damen- und Mixed-Mannschaften ausgetragen. Bei den Damen gab es eine Überraschung durch die Mannschaft der „Pinswanger Mädla“ (mit Marie-Theres Schatz, Janine Wörle, Sina Rieger). Beim Mixed-Sup gewann die Mannschaft des SSV Vils (mit Siegfried

Schretter, Stefanie Krepler, Ingrid u. Karl Mages).

ERGEBNISSE. Damen: 1. Pinswanger Mädla, 2. Pinswang 1, 3. Pinswang 2, 4. SG Lavi. Mixed: 1. SSV Vils, 2. SV Lechaschau, 3. ESF Pinswang 3, 4. ESF Pinswang 1, 5. ESF Pinswang 2.



Die Pinswanger Mädla: Marie-Theres Schatz, Janine Wörle und Sina Rieger (v.l.). Fotos: Schneider



Mixed – SSV Vils: Siegfried Schretter, Stefanie Krepler, Ingrid und Karl Mages (v.l.).

ERWACHSENENSCHULE

V I L S

KURSANGEBOTE HERBST 2018

YOGA: Leiterin: Karin Hohmeier

Menschen jeden Alters, die gern Yoga praktizieren möchten und glauben dies nicht zu können, sind in der Stunde von mir genau richtig. Mit sehr viel Einfühlungsvermögen führe ich dich an die Yoga-Praxis in ihrer ganzheitlichen Form heran. Du lernst zu atmen, deinen Körper wahrzunehmen und zu spüren. Du lernst ganz sanft deine Möglichkeiten kennen dich zu bewegen. Du lernst dich zu entspannen. Ich helfe dir Unsicherheiten abzubauen und Vertrauen zu dir selbst zu gewinnen.

Beginn: **Dienstag, 23. 10. 18**, von 18:00 bis 19:30 Uhr, Dauer: 9 Abende, Beitrag: 90,-
Ort: Klasse 2b (NMS Vils), Anmeldung direkt bei Kursleiterin Karin Hohmeier: Tel.: 0049/8363/6550

KOCHKURS: Leiterin: Marion Scheucher

Mittwoch, 07.11.2018 Brote und Aufstriche

Kursbeitrag: 20,- € inkl. Kostproben und Rezepte

18:30 – 21:50 Uhr in der Schulküche der NMS Vils

Anmeldung direkt bei Marion Scheucher: Tel.: 0676/3368773

MACH MIT – BLEIB FIT! (Bewegung und Gymnastik für Damen und Herren über 60)

Leiterin: Petra Gruler

Ein schonendes Allround-Trainingsprogramm für Mann und Frau zur Mobilisierung, Kräftigung, Dehnung, Koordination und Stabilisierung. Die Übungen werden im Stehen oder im Stuhlkreis ausgeführt, so dass alle mit Spaß und Freude daran teilnehmen können. Im Vordergrund steht das **Gemeinschaftlich-miteinander-aktiv-sein**

Beginn: **Montag, 23.09.18**, von 16:00 bis 17:00 Uhr, 10mal, Beitrag: 30,- €

Ort: Turnsaal der NMS Vils

Bitte mitbringen: Bequeme Kleidung, rutschfeste Gymnastikschuhe!

KLÖPPELN für Anfänger und Fortgeschrittene: Leiterin: Marianne Herold

Beginn: **Montag, 08.10.2018**, jeweils 14:00 bis 17:00 Uhr, 10 Nachmittage, Beitrag: 25,- €

Ort: Neue Mittelschule der Stadt Vils, Werkraum für Textiles Werken (Keller);

Anmeldung bei Marianne Herold, Tel.: 05677/8652

PILATES: Leiterin: Nadja Ostheimer

Pilates ist ein ganzheitliches Körpertraining, in dem vor allem die tief liegenden, kleinen und meist schwächeren Muskelgruppen angesprochen werden. Angestrebt werden die Stärkung der Muskulatur, die Verbesserung von Kondition und Bewegungskoordination, sowie eine Verbesserung der Körperhaltung, die Anregung des Kreislaufs und eine erhöhte Körperwahrnehmung. Mitzubringen: Eventuell eine Gymnastikmatte (es wird in Socken geturnt)!

Pilates 1: Mittwoch, 26.09.2018, 18:00 - 19:00 Uhr, Dauer: 10x, Beitrag: 40,- €

Pilates 2: Mittwoch, 26.09.2018, 19:15 - 20:15 Uhr, Dauer: 10x, Beitrag: 40,- €

Achtung begrenzte Teilnehmerzahl, bitte unbedingt **anmelden** bei Nadja Ostheimer, Tel.:0676/6559230

Schwimmen mit Anne: Leiterin: Anne Mörz (Anmeldung bei Kursbeginn)

Wir lernen auf spielerische Weise unser Können zu festigen, zu verbessern und Spaß im Wasser zu haben.

Kursbeginn: **Dienstag, 06.11.18**, 17:20 – 18:15 Uhr, 7 Kurseinheiten, Beitrag: 35,- €

Ort: Schwimmbad der NMS Vils

WASSERGYMNASTIK: Leiterin: Anne Mörz (Anmeldung bei Kursbeginn)

Gelenkschonende, straffende und muskelaufbauende Gymnastik für Frauen und Männer jeden Alters.

Kursbeginn: **Dienstag, 09. 10.18**, 18:45 – 19:10 Uhr, 10 Kurseinheiten., Beitrag: 35,- €

Ort: Schwimmbad der NMS Vils

WIRBELSÄULENGYMNASTIK: Leiterin: Anne Mörz (Anmeldung bei Kursbeginn)

Die Stabilität und Beweglichkeit unserer Wirbelsäule ist ausschlaggebend für unser gesamtes körperliches Wohlbefinden. Sowohl zur Prävention, als auch bei vorhandenen Rückenproblemen bietet diese Gymnastik für alle eine Unterstützung.

Kursbeginn: **Dienstag, 09.10.18**, 19:20 – 20.10 Uhr, 10 Kurseinheiten., Beitrag: 35,- €

Ort: Turnsaal der NMS Vils

KURSE DES VEREINS „Ausdauerfreunde.de“

Kursleiter: Florian Weijers, lizenziertes Trainer Kinder-/Jugendtraining und Gewaltprävention

Kursgebühr: 25,- € incl. Mitgliedschaft

Informationen: www.ausdauerfreunde.de **Anmeldung:** kurse@ausdauerfreunde.de

Kindersportkurs „Minis“ (3-6 Jahre) „Spiel- und Turnkurs“

Frühkindlicher Spiel- und Turnkurs (60 Min.) für Kinder von 3-6 Jahren zur Vermittlung von Spaß und Freude an der Bewegung. Wir spielen und turnen mit Kindern individuell im gesicherten Umfeld. Dabei lernen die Kinder Sportgeräte kennen sowie diese mit ihrem Körper einzusetzen. Ziel ist hier die allgemeine motorische und kognitive Entwicklung im Kindesalter durch Bewegung zu fördern.

Zeit: Jeweils am **Donnerstag** von 16:30 bis 17:30 Uhr (12x) in der NMS Vils, Beginn: **27.09.18**

Kursgebühr: 25,- € incl. Mitgliedschaft

Kindersportkurs „Kids“ (6-12 Jahre)

Sportartenübergreifender Kurs (60 Min.) für Kinder von 6-12 Jahren zur Bewegungsausbildung mit breitensportorientiertem Sportprogramm. Wir spielen und trainieren individuell im kindlichen Leistungsbereich. Dabei stehen Ballspiele, Laufspiele, Konzentrationsspiele genauso wie Beweglichkeits- und allgemeines Konditionstraining auf dem Programm. Ziel ist die Förderung der Freude an der Bewegung und der motorischen Entwicklung in der Gruppe.

Kursgebühr: 25,- € incl. Mitgliedschaft

Zeit: Jeweils am **Donnerstag** von 17:30 bis 18:30 Uhr (12x) in der NMS Vils, Beginn: **27.09.18**

Crosstraining-Kurs für Jugendliche und Erwachsene (Ab Level Einsteiger geeignet!)

Funktionelles sportartenübergreifendes Fitnessstraining für Jedermann ab etwa 16 Jahre. Wir trainieren Kraft, Schnelligkeit, Ausdauer, Beweglichkeit und Koordination anhand bewährter sowie moderner Trainingsmethodik. Ob Skifahren, Schwimmen, Radfahren oder gar Marathonlauf – ein stabiles Körperzentrum und eine ausgeglichene Muskulatur sind das Grundgerüst für viele Sportarten und schützen vor Verletzungen. In diesem Kurs werden im Ganzkörperprogramm alle Muskelgruppen angesprochen. **Kursgebühr:** 35,- € incl. Mitgliedschaft

Zeit: Jeweils am **Donnerstag** von 18:30 bis 19:30 Uhr (12x) in der NMS Vils, Beginn: **27.09.18**

FC Schretter Vils 1b holt Sieg in letzter Sekunde

Nächster Sieg für Lechaschau

(as) Lechaschau : SPG Arlberg 1b - 1:0 (1:0). Das Trainer-Duo Alexander Höller und Philipp Schmidhofer konnte dem Heimspiel gegen die SPG Arlberg 1b entspannter entgegenschauen, die angespannte Personalsituation lichtet sich langsam. Bei schlechten äußeren Bedingungen kombinierte der FC Lechaschau gut bis über die Mittellinie, danach war aber wieder Schluss. Gefährlich wurde die Holler/Schmidhofer-Elf eher selten. Die Gäste versuchten, mit ihrer jungen Mannschaft mitzuspielen, hatten auch die größte Möglichkeit mit einem Aluminiumtreffer. Kurz vor der Halbzeit chippte Darko Grujic den Ball über die Abwehr, Mittelfeldmotor Andreas Bartel war ideal eingelaufen und schob den Ball zur 1:0 Führung über die Linie. Mit diesem Spielstand bat der Schiedsrichter zum Pausentee, der FC Lechaschau nahm sich für die zweite Hälfte vor, dass man gleich ein zweites Tor nachlegt. Die Hausherren probierten es, jedoch kam man kaum zu zwingenden Torchancen. In einer sehr fairen Partie musste der Schiedsrichter dennoch einen Spieler der Gäste mit der Ampelkarte vorzeitig zum Duschen schicken. Eine knappe halbe Stunde in Überzahl machte der FC Lechaschau zwar das Spiel, doch ein weiteres Tor wollte nicht mehr gelingen. Beide Mannschaften passten die spielerische Leistung an das Wetter an und es fiel in dieser Partie kein Tor mehr. Der FC Lechaschau sicherte sich somit verdient die drei Punkte und konzertiert sich jetzt schon auf das schwere Auswärtsspiel am kommenden Wochenende, wenn man beim Tabellenführer aus Fliess ran muss.

(as) Silz/Mötz 1b : Vils 1b - 1:2 (1:0). Der FC Schretter Vils 1b war auswärts bei Silz/Mötz 1b gefordert, doch das Trainerduo Thomas Ostheimer und Erich Fellner war über den Fußballplatz schockiert, der Platz war mehr Acker als Spielfeld. Der FC Schretter Vils 1b startete selbstbewusst und setzte die Heimmannschaft von

Beginn an unter Druck, doch auch die besten Einschussmöglichkeiten wurden liegengelassen. Die Gastgeber profitierten von einem Fehler im Vilsler Spielaufbau, konterten die Grenzstädter eiskalt aus und schossen aus spitzem Winkel zur 1:0 Führung ein. Mit dieser knappen Führung wurden die Seiten gewechselt. Die Gastgeber fielen in diesem Spiel mehr durch hartes Einsteigen auf als durch Fußballspielen. Der Trainer von Silz/Mötz 1b ging mit schlechtem Beispiel voran und wurde vom Unparteiischen vom Platz verwiesen. Der FC Schretter Vils versuchte es weiterhin mit Fußballspielen und kam durch ein Kopfballtor von Manuel Hummel zum 1:1 Ausgleich. Die gegnerischen Spieler hatten danach noch mehr Lust an harten und brutalen Fouls, innerhalb weniger Minuten flogen zwei Spieler, einmal mit Ampelkarte, einmal direkt mit Rot, vom Platz. Der FC Schretter Vils 1b warf in der Folge alles nach vorne und wollte die drei Punkte klar machen. Die Chancen wurden jedoch nicht genutzt und man musste sich schon fast mit einem 1:1 Unentschieden anfreunden. In der 96. Spielminute nahm sich Kevin Paulweber ein Herz und zog aus knapp 20 Metern ab, der Ball landete unhaltbar zum viel umjubelten 1:2 Siegtreffer im gegnerischen Tor. Der FC Schretter Vils belohnte sich für eine gute und aufopfernde Leistung mit wichtigen drei Punkten!

2. KLASSE WEST

1. Fliess	3	22:4	9
2. SPG Oberes Gericht	3	12:5	7
3. Lechaschau	3	6:4	6
4. St. Leonhard	3	7:4	5
5. Vils 1b	3	4:3	5
6. Silz/Mötz 1b	3	5:3	4
7. Pitztal 1b	3	4:3	4
8. Grins	3	12:7	3
9. SPG Plans/Strengen	2	2:4	3
10. Längenfeld 1b	2	1:4	1
11. SPG Arlberg 1b	3	2:10	0
12. Zams 1b	3	1:27	0

Reutte tut sich mit geparkten Lkw schwer

Herrliches Tor bei Strobl-Weber-Kombination – aber nur 1:1-Remis. FC Schretter Vils verliert erneut zuhause

(upi) SV Reutte : FG Schönwies/Mils - 1:1 (0:0). Tor für Reutte: Oleg Weber (61.). Nächstes Spiel: SV Matri - SV Reutte, Samstag, 8. September, 19.30 Uhr. Eng geht es an der Tabellenspitze der Landesliga West zur Sache, mit einer Ausnahme: Silz/Mötz mutiert derzeit zum Überflieger, dahinter ist das Leben um die Sonnenplätze aber ziemlich harsch. Das musste auch Reutte zuletzt erfahren, stellte sich Schönwies/Mils doch als unangenehme Truppe heraus. „Sie haben es meist mit hohen Bällen nach vorne versucht“, blickt Predrag Bukarica auf das Heimspiel im Drei-Tannen-Stadion zurück. „Und leider war der späte Gegentreffer zum Ausgleich auch ein solch hoher Ball!“ Die Partie war indessen taktisch geprägt „von beiden Seiten, und zum Schluss hat uns ein wenig die Konzentration gefehlt.“ Die FG sei eine „dynamische, sehr gute Mannschaft, sie haben die Räume sehr eng gemacht – es war für unsere Offensive sehr schwierig.“ Auch der wegen den Regens tiefe und schwierig bespielbare Platz habe es nicht einfacher gemacht. „Im Großen und Ganzen hätten wir ein bisschen cleverer agieren müssen“, so der Reutte-Übungsleiter, eine 2:0-Führung hätte wohl die notwendige Sicherheit gebracht. Allerdings: Der Führungstreffer der Außerferner war ein sehenswerter. Dem „schönen Tor“ von Oleg Weber ging ein herrliches Zuspiel von Rene Strobl voraus, der die Kugel flach hinter die gegnerische Abwehr gebracht hatte. Bukarica: „Solche Szenen hätte ich mir mehr gewünscht, es ist uns aber nicht gelungen, öfters den Durchbruch nach vorne zu schaffen.“ Am Ende stand nur ein Punkt zu Buche. Wo muss man den Hebel noch ansetzen? „Wir werden taktische Varianten noch verfeinern müssen, vielleicht auch schneller den Abschluss suchen.“ Gelingen soll dies wieder in Matri. „Die haben zweimal hintereinander verloren, das wird eine ganz enge Kiste werden“, meint der Coach. Tut man sich auswärts vielleicht etwas leichter? „Jein, es ist ja auch abhängig davon, wie der Gegner spielt. Wenn der zwei Lkw vor dem eigenen 16er parkt, dann wird's schwer.“ Nachsatz: „Aber wir müssen dann trotzdem eine Lösung parat haben!“

(as) Vil : Absam - 0:1 (0:0). Der FC Schretter Vils hat immer noch mit einigen Ausfällen zu kämpfen, allem voran fehlt immer noch Kapitän Mathias Würle. Zu Gast im Sägebachstadion war die Mannschaft aus Absam, die sicher eine der besten Mannschaften in dieser Liga ist. Von Beginn an entwickelte sich eine offene Partie, der FC Schretter Vils spielte gegen Absamer munter mit, erarbeitete sich in der ersten Halbzeit sogar eine Überlegenheit. Die Haid/Wachter-Elf hatte auch einige Torchancen, die leider ungenutzt blieben. Mit einem torlosen Unentschieden wurden die Seiten gewechselt, auch im zwei-

ten Spielabschnitt waren die Grenzstädter auf Augenhöhe mit dem Favoriten aus Absam. Mit Fortdauer des Spieles wurden jedoch die Gäste immer gefährlicher und spielbestimmender, vor allem ab der 70. Spielminute war Absam die stärkere Mannschaft. Der FC Schretter Vils warf alles hinein und versuchte dagegen zu halten, was fast bis zum Spielende geklappt hätte. Kurz vor Spielende schlugen die Gäste aus Absam aber doch noch zu, ein Weitschuss klatschte an die Querlatte, der gegnerische Stürmer konnten den Abpraller in der 87. Spielminute zur 0:1 Führung einschieben. Der FC Schretter Vils warf in der Folge alles nach vorne, versuchte, den Ausgleich zu erzwingen, doch der Ball wollte nicht ins Tor und so musste man sich das zweite Mal hintereinander zuhause geschlagen geben.

Am kommenden Wochenende muss der FC Schretter Vils auswärts in Thaur ran, hier wollen die Grenzstädter den ersten Dreier in der Landesliga West einfahren und die rote Laterne wieder abgeben.

Vorschau

Freitag, 7. September 2018
SPG Ledtal : Imst 1b

19.30 Uhr

LANDESLIGAWEST

1. Silz/Mötz	4	17:7	12
2. Absam	4	11:5	9
3. Mils	4	11:7	8
4. Schönwies/Mils	4	8:5	8
5. Oberperfuss	4	10:7	7
6. Reutte	4	9:7	7
7. SPG Prutz/Serfaus	4	9:10	7
8. Neustift	4	10:12	4
9. Seefeldler Plateau	4	8:11	4
10. SPG Innsbruck West	4	12:14	3
11. Thaur	4	11:16	3
12. Matri	4	3:8	3
13. Fritzens	4	4:8	2
14. Vils	4	2:8	1

FC Schretter Vils weiterhin Tabellenletzter

ten später – wieder trat der Schiedsrichter in Aktion und entschied abermals auf Strafstoß für Thaur. Dieses Mal flatterten dem Schützen jedoch die Nerven und der Elfmeter wurde über das Tor geschossen. Danach wachte der FC Schretter Vils auf, eine schöne Aktion über David Kerle wurde per Hacke von Patrick Hohenrainer verlängert und Armin Kinigadner schob zum 1:1 Ausgleichstreffer ein. Die Gastgeber konnten danach, nach einer Drangphase des FC Schretter Vils, die 2:1 Führung erzielen. Dieser erneute Führungstreffer brachte den FC Schretter Vils etwas aus dem Konzept und Thaur gewann die Oberhand. Es dauerte etwas, bis sich die Haid/Wachter-Elf fing, doch danach hatte man gute Möglichkeiten, ein Freistoß von David Kerle landete auf der Querlatte. Nach dem Seitenwechsel kam der FC Schretter Vils stärker aus der Kabine und erarbeitete sich Chancen. In der 66. Spielminute folgte jedoch die Ermüchterung, eine abgerissene Flanke

landete im langen Eck zur 3:1 Führung für die Heimmannschaft aus Thaur. Der FC Schretter Vils steckte nicht auf und kam zehn Minuten vor Schluss zum Anschlusstreffer; Andreas Pittracher setzte einen Kopfball aufs Tor, Patrick Hohenrainer lenkte ihn noch zum 3:2 ab. Danach warf der FC Schretter Vils alles nach vorne, für Spannung und Strafraumszenen war gesorgt, doch der Ball wollte nicht ins Tor. Anders bei den Gastgebern aus Thaur, in der Nachspielzeit wurde der FC Schretter Vils eiskalt ausgekontert und Thaur erzielte das 4:2. Bitter für die Grenzstädter, man hat derzeit einfach nicht das nötige Glück am Fuß und muss somit weiter mit der roten Laterne leben.

Rundschau 13.09.18

(as) Thaur : Vils - 4:2 (2:1). Der FC Schretter Vils war bereits am Freitag zu Gast in Thaur und das Spiel begann gleich ungünstig für die Grenzstädter. Nach wenigen Minuten entschied der Schiedsrichter bereits auf Elfmeter für Thaur, die Gastgeber ließen sich diese Möglichkeit nicht entgehen und gingen mit 1:0 in Führung. Nur wenige Minu-

Vorschau

Samstag, 15. September 2018

Reutte : Mils 17.30 Uhr

Reutte 1b : Veldidena 15.00 Uhr

Zugspitze : SPG Lochtal 18.00 Uhr

Sonntag, 16. September 2018

Vils : Neustift 17.00 Uhr

LANDESLIGAWEST

1. Sitz/Mötz	5	20:7	15
2. Mils	5	14:8	11
3. Absam	5	11:5	10
4. Schönwies/Mils	5	8:5	9
5. SPG Prutz/Serfaus	5	9:10	8
6. Oberperfuss	5	11:10	7
Reutte	5	11:10	7
8. SPG Innsbruck West	5	17:15	6
9. Thaur	5	15:18	6
10. Maltrei	5	6:10	6
11. Neustift	5	10:12	5
12. Seefeldler Plateau	5	9:16	4
13. Fritzens	5	4:11	2
14. Vils	5	4:12	1

2. KLASSE WEST

Vils 1b feiert Schützenfest im Pitztal

(as) Pitztal 1b : Vils 1b - 0:14 (0:4). „Wenn einer eine Reise tut, kann er was erzählen.“ Dieses Sprichwort traf wohl auf den FC Schretter Vils 1b am Wochenende zu. Die Ostheimer/Fellner-Elf war zu Gast bei der Mannschaft Pitztal 1b. Der FC Schretter Vils, in den letzten Spielen oft schwach in der Chancenauswertung, begann sofort druckvoll und man spielte munter nach vorn. Den Anfang des torreichen Spieles machten jedoch die Gastgeber selbst, die in der 22. Spielminute das 0:1 per Eigentor erzielten. Damit war der Druck beim FC Schretter Vils weg und die Mannschaft spielte nach Belieben auf, bis zur Halbzeit erzielte man drei

weitere Treffer und ging mit einer komfortablen 0:4 Führung in die Kabinen. Doch wer dachte, dass der FC Schretter Vils das Spiel locker nach Hause spielt, täuschte sich. Die Grenzstädter gaben in der zweiten Hälfte richtig Gas und erzielten ein Tor nach dem anderen, die Heimmannschaft aus dem Pitztal wusste nicht, was ihr geschah und am Ende hieß es 0:14 (!) für den FC Schretter Vils. Die Grenzstädter haben sich wohl mit diesem Spiel wieder das Selbstvertrauen für das Toreschießen abgeholt. Am kommenden Wochenende empfängt der FC Schretter Vils 1b die SPG Pians/Strengen, für das Spiel gegen den Tabellenachtern ist man gerüstet.

2. KLASSE WEST

1. Fließ	4	25:5	12
2. SPG Oberes Gericht	4	19:6	10
3. SPG Pians/Strengen	4	10:7	9
4. Vils 1b	4	18:3	8
5. St. Leonhard	4	12:7	8
6. Lachaschau	4	7:7	6
7. Sitz/Mötz 1b	4	6:8	4
8. Pitztal 1b	4	4:17	4
9. Grins	4	12:11	3
10. SPG Arlberg 1b	4	6:10	3
11. Längenfeld 1b	4	4:14	1
12. Zams 1b	4	4:32	0

12./13. September 2018 Rundschau

FC Schretter Vils feiert ersten Sieg in der Landesliga

Fans im Sägebachstadion endlich jubeln, Goalgetter Philipp Fellner setzte nach, ließ zwei Verteidiger stehen und schob souverän zur 1:0 Führung ein. Bis zum Halbleitpfiff ließ der FC Schretter Vils nichts mehr anbrennen und ging mit der Führung im Rücken in die Pause. Nach dem Seitenwechsel war der FC Schretter Vils klar die bessere Mannschaft, die Grenzstädter ließen Ball und Gegner laufen, verloren kaum Zweikämpfe und erarbeiteten sich Chancen. Bereits wenige Augenblicke nach dem Seitenwechsel erhöhte Philipp Fellner, nach herrlichem Zuspiel von Johannes Mantl, auf 2:0. Der FC Schretter Vils beherrschte in dieser Phase das Spiel und man konnte der Mannschaft anmerken, dass man endlich den ersten Sieg in der Landesliga West einfahren wollte. In der 75. Spielminute ließ Mittelfeldmotor Armin Kinigadner, mit einer schönen Finte, zwei Verteidiger ins Leere laufen und schob gekonnt zum 3:0 Endstand ein. Der FC Schretter Vils hätte gut und gerne noch das eine oder andere Tor mehr erzielen können, doch die Freude in der Grenzstadt nach dem Sieg war groß, man konnte dem gesamten Team die Erleichterung förmlich anmerken. Das Trainerduo Stefan Haid und Franz Wächter konnte sich über eine souveräne Vorstellung und eine geschlossene Mannschaftsleistung

(as) Vils : Neustift - 3:0 (1:0). Der FC Schretter Vils musste, wie bereits die 1b, auf den Gegner etwas länger warten. Anscheinend hat es sich über dem Fernpass noch nicht verbreitet, dass man über die B 179 am Wochenende doch etwas länger braucht. Mit einer halben Stunde Verspätung wurde das Spiel gegen die Mannschaft aus Neustift angepfiffen. Beide Mannschaften spielten einen gepflegten Fußball und es ergaben sich Chancen auf beiden Seiten. Je länger das Spiel dauerte, desto stärker wurden die Grenzstädter, aber ab der 20. Spielminute hatte die Haid/Wächter-Elf das Spiel unter Kontrolle. Nach einer halben Stunde durften die

freuen! Kommendes Wochenende reist der FC Schretter Vils zum Tabellennachbarn, der SPG Innsbruck, dort will man den Schwung des Erfolges mitnehmen und auch in der Fremde punkten. Eines ist jedoch gewiss, zu spät wird der FC Schretter Vils in Innsbruck wohl nicht ankommen, schließlich kennen sich die Grenzstädter mit dem Verkehrsaufkommen auf der B 179 aus!

AFL-Vorschau

Samstag, 22. September 2018

Lechaschau : Grins

17.30 Uhr

LANDESLIGA WEST

1. Sitz/Mötz	6	23:8	18
2. Mils	6	20:10	14
3. Absam	6	13:6	13
4. Schönwies/Mils	6	9:8	9
5. SPG Prutz/Serlaus	6	9:10	9
6. Oberperfluss	6	14:13	8
7. Thaur	6	18:21	7
8. Reutte	6	13:16	7
9. Seefeld/Plateau	6	12:16	7
10. Matrei	6	6:10	7
11. SPG Innsbruck West	6	18:17	6
12. Neustift	6	10:15	5
13. Vils	6	7:12	4
14. Fritzens	6	4:14	2

2. KLASSE WEST

FC Schretter Vils 1b holt Punkt in der Schlussminute

Ergebnis für FC Lechaschau zweitrangig

(as) Vils 1b : SPG Pians/Strengen - 2:2 (0:1). Die junge Vilser Truppe erwartete die SPG Pians/Strengen im Sägebachstadion, die Gäste kamen, dem Stau geschuldet, zu spät, doch der FC Schretter Vils war bereit für das Spiel. Die Ostheimer/Fellner-Elf fand gut ins Spiel und erspielte sich einige Möglichkeiten, doch die Führung wollte nicht gelingen.

Die Gäste aus Pians/Strengen zeigten sich dafür effektiv, nach einer Ecke klärte die Vilser Hintermannschaft den Ball, doch den Abpraller schoss ein Gegner an die Stange, von dort prallte der Ball auf den Rücken des Vilser Schlussmannes und von dort zur 0:1 Führung ins Tor. Der FC Schretter Vils 1b brauchte lange, um sich von diesem Schock zu erholen und fand erst kurz vor der Halbzeit wieder ins Spiel zurück. Dennoch wurden die Seiten mit einer knappen Gästeführung gewechselt, die Grenzstädter kamen schwungvoll aus der Kabine. Die SPG Pians/Strengen fiel in der zweiten Hälfte immer mehr durch harte und ruppige Fouls auf, der Schiedsrichter musste das eine oder andere Mal eingreifen, wobei

der Unparteiische in manchen Situationen härter hätte durchgreifen müssen. Fazit waren drei verletzte Spieler aufseiten des FC Schretter Vils! Fußball wurde nur mehr aufseiten von Vils gespielt und die Ostheimer/Fellner-Elf kam durch Lukas Ostheimer zum 1:1 Ausgleichstreffer. Bitter für den FC Schretter Vils, kurz vor Spielende rutschte ein Vilser Verteidiger aus, Pians/Strengen nutzte diese Situation eiskalt aus und ging mit 1:2 in Führung. Der FC Schretter Vils 1b warf danach alles nach vorn und wollte den Ausgleich erzwingen. Nach einem Foulelfmeter in der Schlussminute konnte Thomas Roth den verdienten 2:2 Ausgleichstreffer erzielen. Auf der einen Seite zwei verlorene Punkte, aber wenn man in letzter Sekunde ausgleicht, nimmt man auch den einen Punkt mit!

(as) Lechaschau : Pitztal 1b - 1:2 (1:1). Der FC Lechaschau empfing in der Lecharena die Mannschaft Pitztal 1b, von Beginn an drückten die Hausherrn aufs Tempo und fanden Torchancen vor. Raphael Berger hatte nach wenigen Minuten die erste große

Chance, doch leider blieb diese ungenutzt. Nur wenige Minuten später, nach einem Lattenschuss, schaltete Raphael Berger am schnellsten und schob den Ball zur 1:0 Führung über die Linie. Die Höller/Schmidhofer-Elf hatte danach noch einige gute Einschussmöglichkeiten, vor allem durch Andreas Bartel und Darko Grujic, doch ein weiteres Tor wollte nicht fallen. Kurz vor der Halbzeit der Schock für den FC Lechaschau, Darko Grujic verletzte sich und musste mit Verdacht auf Kreuzbandriss ausgewechselt werden.

Die Gastgeber verfielen etwas in Schockstarre und Pitztal nutzte dies aus, kurz vor dem Seitenwechsel erzielten die Gäste den 1:1 Ausgleichstreffer.

Der FC Lechaschau musste noch ein zweites Mal wechseln, auch für Kurt Taha ging es nicht mehr weiter. In der zweiten Halbzeit übernahmen die Gäste aus dem Pitztal das Kommando, ohne sich jedoch Chancen zu kreieren. Mitte der zweiten riss der FC Lechaschau das Spiel wieder an sich, vor allem Andreas Bartel und Raphael Berger hatten gute Torchancen, doch

wieder wollte kein Tor fallen. Kurz vor dem Spielende konnte Torwart Fabian Koch mit einer starken Parade seine Mannschaft im Spiel halten, doch kurz vor dem Spielende musste der FC Lechaschau wieder einen Gegentreffer nach einem Eckball hinnehmen und das Spiel ging mit 1:2 verloren. Leider bewahrheitete es sich wieder, Tore die man nicht schießt, bekommt man. Doch für den FC Lechaschau rückte nach den schweren Verletzungen das Ergebnis in den Hintergrund!

2. KLASSE WEST

1. Fliess	5	29:6	15
2. St. Leonhard	5	15:8	11
3. SPG Oberes Gericht	5	20:9	10
4. SPG Pians/Strengen	5	12:9	10
5. Vils 1b	5	20:5	9
6. Sitz/Mötz 1b	5	9:9	7
7. Pitztal 1b	5	6:18	7
8. Lechaschau	5	8:9	6
9. Längentfeld 1b	5	11:14	4
10. Grins	5	13:15	3
11. SPG Arlberg 1b	5	7:13	3
12. Zams 1b	5	4:29	0

(sas) SPG Innsbruck West : Vils – 5:2 (2:0). Vils war Gast in Innsbruck und hatte wenig Glück bei dieser Partie. In der 35. Minute gab der Schiedsrichter Elfmeter für die Gastgeber. Manuel Göbbel ließ sich diese Chance nicht entgehen und traf zum 1:0. Nur zwei Minuten später stellten die Innsbrucker auf 2:0. Nico Klančnik setzte an, traf und

fixierte mit dem 2:0 den Pausenstand. Eine schwierige Situation für die Vilsler. Sie mussten die Pause nutzen, um Kräfte zu sammeln und sich nicht entmutigen zu lassen. Nach dem Seitenwechsel kam es dann auch zu guten Spielzügen, die für die Außerferner auch mit Toren belohnt wurden. Das Spiel konnten sie aber nicht mehr herumreißen. Zuerst eine Schrecksekunde. Manuel Göbbel traf für SPG Innsbruck West und baute den Vorsprung auf 3:0 aus. Was folgte, waren passable Minuten für die Vilsler. Zuerst stellte Mathias Wörle auf 3:1. Zwei Minuten später (Spielminute 78) drückte David Kerle nach, traf für Vils und verkürzte auf 3:2. Viel Zeit blieb nicht, um die beiden Treffer zu bejubeln, denn Manuel Göbbel gab sich mit einem Treffer nicht zufrieden und stellte wenig später auf 4:2 für die Gastgeber. 4:2. Wer zweimal trifft, dem kann es auch ein drittes Mal gelingen. In der Nachspielzeit (90+3 Minute) schaffte es Manuel Göbbel und markierte mit seinem dritten Treffer in dieser Partie das Endergebnis mit 5:2.

Vorschau

Samstag, 29. September 2018

Reutte : Thaur	17.30 Uhr
Vils : Fritzens	18.00 Uhr
Reutte 1b : Sautens-	19.00 Uhr
SPG Lechtal : Ried	19.30 Uhr
Vils 1b : Zams 1b	19.30 Uhr

Sonntag, 30. September 2018

Zugspitze : Oetz	16.30 Uhr
------------------	-----------

LANDESLIGAWEST

1. Silz/Mötz	7	25:8	21
2. Mils	7	25:13	17
3. Absam	7	15:7	16
4. Reutte	7	15:16	10
5. Seefeldler Plateau	7	15:18	10
6. SPG Innsbruck West	7	23:19	9
7. Schönwies/Mils	7	11:11	9
8. SPG Prutz/Serfaus	7	12:15	9
9. Oberperfuss	7	14:15	8
10. Neustift	7	13:17	8
11. Thaur	7	20:24	7
12. Matrei	7	6:12	7
13. Vils	7	9:17	4
14. Fritzens	7	5:16	2

2. KLASSE WEST

1. Fliess	6	30:7	16
2. SPG Oberes Gericht	6	24:9	13
3. SPG Plans/Strengen	6	14:9	13
4. St. Leonhard	6	16:9	12
5. Silz/Mötz 1b	6	13:11	10
6. Vils 1b	6	20:9	9
7. Pitztal 1b	6	6:20	7
8. Grins	6	17:18	6
9. Lechaschau	6	11:13	6
10. SPG Arlberg 1b	6	11:14	6
11. Längenfeld 1b	6	12:18	4
12. Zams 1b	6	6:43	0

(sas) SPG Oberes Gericht : Vils 1b – 4:0 (3:0). So gar nicht nach Wunsch lief es für die Vilsler, die auswärts gegen die SPD Oberes Gericht antreten mussten. Martin Messner brachte mit seinem souverän verwandelten Elfmeter in der 22. Minute die Hausherren mit 1:0 in Führung. Kurz vor dem Pausenpfiff rissen die Gastgeber noch einmal gehörig an und machten innerhalb von nur vier Minuten den Pausenstand klar. Zweimal war es Patrick Zlöbl, der mit seinen Treffern in der 41. und 45. Minute für sein Team den komfortablen 3:0 Pausenstand sicherte. Auch nach dem Seitenwechsel fanden die Vilsler nicht in die Partie. Die zweite Halbzeit verlief torlos bis zur Nachspielzeit. Erst in der 91. Minute gelang Leon Netzer ein Treffer, der den Entstand mit 4:0 für die Heimmannschaft fixierte.

Tabellenführung verteidigt!

Super Ergebnis für die Nachwuchsmannschaft Vils/Pflach U13

Die Saat für ein erfolgreiches und schlagkräftiges Fußballteam muss schon früh gesät werden. Die Nachwuchskicker von Vils/Pflach U 13 zeigen, dass mit einem super Training und viel Ehrgeiz und Fleiß auch vieles möglich ist.

Von Alex Schwarzl

Die Nachwuchsmannschaft von Vils/Pflach U13 konnte im letzten Auswärtsspiel in Haiming die Tabellenführung gegen den starken Tabellennachbarn – diese hatten wie Vils/Pflach in der laufenden Saison alle Spiele gewonnen – mit einem 1:2 erfolgreich verteidigen. Nach zwei Minuten führten bereits die Haiminger, jedoch spornte dies die jungen Außerferner erst richtig an. In der achten Minute versenkte Simon Haller nach einem gekonnten Alleingang das Leder in das Haiminger Tor. In der 23. Minute wusste Kutay Tuzcu Unsicherheiten

der Haiminger Abwehr zu nutzen und traf zum 1:2 Endstand.

Ab dieser Saison übernahm Trainer Michael Haller das Team, das von Trainer Bernd Gruber schon sieben Jahre zuvor erfolgreich formiert wurde.

TRAINERSTIMME. Haller: „Rund um Felix Strele haben wir wohl eines der besten Verteidigungsbollwerke in Tirol. Bin froh um unser starkes Mittelfeld. Im Angriff brauchen wir noch Verstärkung. Jeder einzelner ist ein toller anständiger Kämpfer!“



www.rundschau.at



Ein völlig erschöpftes, aber glückliches Team blickt auf eine tolle Saison zurück. Im Bild stehend: Chefcoach Michael Haller.

RS-Foto: Schwarzl



Information der Stadtgemeinde Vils

www.vils.at

Nr. 91 · November 2018



Kundmachung

Betrifft: **Gemeinderatsbeschlüsse**

Bei der am **18.10.2018** im Kulturhaus Vils stattgefundenen Gemeinderatssitzung wurden folgende Beschlüsse gefasst:

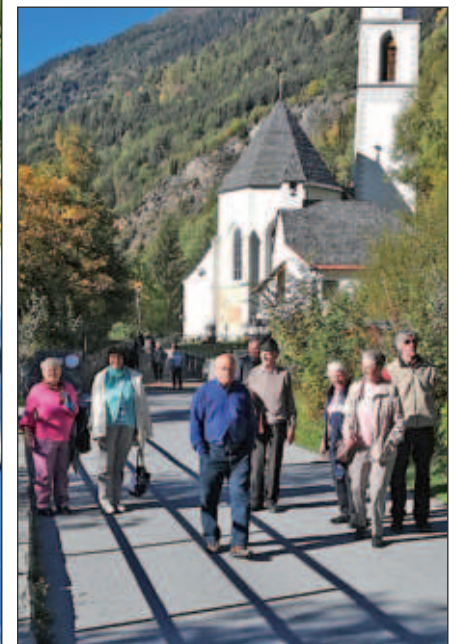
- Der Gemeinderat beschließt die Aufhebung des Beschlusses vom 22.03.2018, betreffend Festsetzung einer Waldumlage für das Jahr 2017. --- *einstimmig* ---
- Der Gemeinderat beschließt die Auflösung einer Betriebsmittelrücklage. --- *einstimmig* ---
- Der Gemeinderat beschließt einen Nachtragsvoranschlag für das Jahr 2018 in Höhe von € 900.000,-. --- *einstimmig* ---
- Der Gemeinderat beschließt eine Darlehensaufnahme in Höhe von € 500.000,- bei der Hypo Tirol Bank, Laufzeit 2 Jahre. --- *10 Stimmen dafür, eine Stimme dagegen, 0 Stimmenthaltungen* ---
- Der Gemeinderat beschließt eine Darlehensaufnahme in Höhe von € 400.000,- bei der Hypo Tirol Bank, Laufzeit 20 Jahre. --- *einstimmig* ---
- Der Gemeinderat beschließt die Gesamtfinanzierung und Kosten im AOH für den Ankauf Grüner Baum in Höhe von € 900.000,-. --- *einstimmig* ---
- Der Gemeinderat beschließt die Richtlinie über die Gewährung von Mietzins- und Annuitätenbeihilfen nach Vorgabe vom Land Tirol anzupassen. --- *einstimmig* ---
- Der Gemeinderat beschließt den Erlass von Vergaberichtlinien für Wohnungen und Bauplätze der Stadt Vils. --- *einstimmig* ---
- Der Gemeinderat beschließt die Vermietung eines Geschäftsraumes im Kulturhaus Vils. --- *einstimmig* ---
- Der Gemeinderat beschließt den Abschluss eines Vertrages mit der ÖBB-Infrastruktur AG betreffend Eigentumsübertragung von Teilflächen des Gst. 172/1 (5 m²) und Gst. 2601 (11 m²). --- *einstimmig* ---
- Der Gemeinderat beschließt eine Änderung der Öffnungszeiten ab 01.01.2019 im Rathaus Vils. --- *einstimmig* ---
- Der Gemeinderat beschließt die Vergabe des Straßenbauprojektes Lehbachweg an die Bestbieterfirma Michael Keller, Hopferau. --- *einstimmig* ---
- Der Gemeinderat beschließt eine Jungbürgerfeier im Jahr 2018 durchzuführen, Kosten ca. € 2.000,-. --- *einstimmig* ---
- Der Gemeinderat beschließt die Kostenübernahme für Rinderohrmarken der Agrarmarketing Austria. --- *einstimmig* ---
- Der Gemeinderat beschließt die Übernahme von Pflegekosten im Altenwohnheim Telfs für eine Bürgerin der Stadt Vils. --- *einstimmig* ---
- Der Gemeinderat beschließt die Anstellung von Herrn Alexander Keller ab 01.10.2018 für den Bauhof Vils. --- *einstimmig* ---
- Der Gemeinderat beschließt die Anstellung von Frau Julia Megele ab 01.10.2018 für den Kinderhort Vils. --- *einstimmig* ---
- Der Gemeinderat beschließt eine Erhöhung der Aufwandsentschädigung des Bgm.-Stv. für die Monate Juni und Juli 2018. --- *einstimmig* ---

Seniorenausflug

Am 4. Oktober fand bei herrlichem Herbstwetter der Ausflug der Senioren in das Kaunertal statt. Nach dem Besuch des Naturparkhauses Kaunergrat nahmen wir das Mittagessen im Kirchenwirt ein. In Nufels hatten wir einen einzigartigen Einblick in das Leben des Künstlers und Orgelbauers Toni Wille. In der Wallfahrtskirche Kaltenbrunn gab er für uns noch ein kurzes privates Orgelkonzert. Alle waren sich einig, dass das ein wunderschöner Ausflug war. (T/F: D. Melekusch)



Wofür Kurt Immler diese Büßerstellung einnehmen musste, ist leider nicht bekannt.





ELGA - der erste "Streich"

Das e-Medikations-Modul wird und muss ab sofort in meiner Praxis verwendet werden. Als erste Teilfunktion der **EL**ektronischen **G**esundheits-**A**kte, kurz ELGA, werden alle von Ärzten verordnete Medikamente (auch nicht rezeptpflichtige) "online" beim Hauptverband für Sozialversicherung für ein Jahr gespeichert.

Sie selbst (www.gesundheit.gv.at) und vor allem Ihre behandelnden Ärzte in den österreichischen Ordinationen und Krankenhäusern haben den aktuellen Überblick über Ihre verordneten Medikamente, unabhängig davon, ob Sie Ihre Medikamente in einer ärztlich geführten Hausapotheke oder in einer öffentlichen Apotheke beziehen.

Durch das "Stecken" Ihrer e-Card autorisieren Sie Ihren Arzt, Apotheker oder ein Krankenhaus zum Zugriff auf Ihre e-Medikationsliste und in naher Zukunft auf ELGA im Gesamten.

Nach einem Jahr werden Ihre Daten gelöscht.

Wichtig zu wissen:

ELGA besteht aus zwei Modulen:

- 1.) e-Medikation
- 2.) e-Befunde - mit Start 2019 (mit sämtlichen medizinische Gesundheitsdaten)

Der Gesetzgeber schreibt vor, dass primär alle Staatsbürger automatisch der ELGA und somit auch der Teilnahme an der e-Medikation zustimmen.

Ein genereller Ausstieg (opt out) ist jederzeit, wenn auch etwas mühsam, möglich, wo dann keinerlei Gesundheitsdaten gespeichert werden dürfen. Sollten Sie sich für einen generellen Ausstieg entscheiden, darf Ihnen daraus kein Nachteil entstehen.

Nachdem zum Teil hochsensible Gesundheitsdaten in ELGA gespeichert werden, ist jeder Patient aufgefordert, für sich zu entscheiden, was den einzelnen Gesundheitsdiensteanbietern (Ärzten in Ordinationen und Krankenhäusern, Pflegeeinrichtungen etc.) preisgegeben werden soll.

Neben dem "generellen opt out" gibt es ein "situationales opt out", wo nur einzelne (situationsbezogene) Medikamente/Befunde *nicht* "zentral" gespeichert werden dürfen.

Es wird mitunter vorkommen, dass Sie in meiner Praxis auf ein „situationales opt-out“ einzelner Medikamente hingewiesen werden können.

Auf meiner Homepage (www.praxis-vils.at) erhalten Sie Antworten auf häufig gestellte Fragen!

Ihr Dr. Manfred Dreer

(Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für beiderlei Geschlecht)



Rucksäcke für Kinder in Nepal gesucht!

Albert Linser und seine Freunde haben im Rahmen der Nepalhilfe durch Ihren persönlichen Einsatz eine Schule in Jamire, einem Dorf in Nepal, eröffnen und übergeben können.

Für diese Leistung gebührt ihnen alle Hochachtung. Für guten schulischen Unterricht fehlt aber noch eine wichtige „Kleinigkeit“. Um den Kindern den schwierigen Schulweg zu erleichtern, werden noch dringend Rucksäcke benötigt, damit die Schulsachen nicht in Taschen getragen werden müssen.

Wie schon oft hoffen die Idealisten auf die Mithilfe der Außerferner. Vielleicht hat jemand noch den einen oder anderen Rucksack herumliegen, der nicht mehr gebraucht wird. Wenn er auch noch die Größe hat, dass Schulhefte darin Platz haben, dann wäre den Kindern damit enorm geholfen.

Die Rucksäcke, wenn möglich nicht defekt, können bei mir in der Arztpraxis zu den Öffnungszeiten abgegeben werden. (Fotos: privat)

Vielen Dank im Voraus, Ihr Dr. Manfred Dreer



Mittagsruhe

Jeder braucht mal eine Pause,
ganz idyllisch, ohne Krach.
Keinen Lärm, kein Rumgepolter -
niemand, der Dir steigt aufs Dach.

Einfach seine Ruhe haben,
Schluss mit Hektik und Geschrei.
Seelenurlaub und Entspannung,
in der Zeit von Zwölf bis Zwei.

Zeige auch mal Deine Einsicht -
mach jetzt nicht die Augen zu!
Lies, hier steht es nett geschrieben:
„Gönne jedem diese Ruh.“

@Norbert van Tiggele



Gold für Honig aus Vils

Heuer wurde zum 9. Mal die Tiroler Honigprämierung vom Landesverband für Bienenzucht in Zusammenarbeit mit der Imkerschule Imst durchgeführt.

Über 200 Honigproben wurden eingereicht und vom Team der Imkerschule untersucht. Neben Laboruntersuchungen und Überprüfung der Etikettierung nach dem Lebensmittelrecht erfolgte auch eine sensorische Bewertung (Verkostung) durch eine Fachjury.

Im Rahmen des Festaktes „90 Jahre Imkerverein Weerberg“ wurden 2 Vilsener Imker für ihren Wald-Blütenhonig mit der „Auszeichnung in Gold“ belohnt.

Burghard Gschwend und Markus Kögl bekamen am 14. Okt. 2018 in Weerberg die Urkunde und Goldplakette vom Vorsitzenden der Jury Martin Ennemoser und vom Präsident des Landesverbandes Reinhard Hetzenauer überreicht. (T: B.G.)



Fotos: Albert Mayr / Weerberg.

Seniorenstammtisch

Do. 29.11 14:00

GH Krone



Maria Ostheimer feierte kürzlich ihren 85. Geburtstag und wurde dabei von Heidi Abfalter überrascht, die die Feier musikalisch umrahmte. (F: H. Brutscher)

Der **Jahrgang 1952** hatte am Mittwoch den 24.10.2018 im Gasthof Krone nach dem Motto **„Mit 66 fängt das Leben erst an“** einen gemütlichen Jahrgangstreff.

Von den Anwesenden fehlt Robert Schretter auf dem Bild. (F: G. Lorenz)

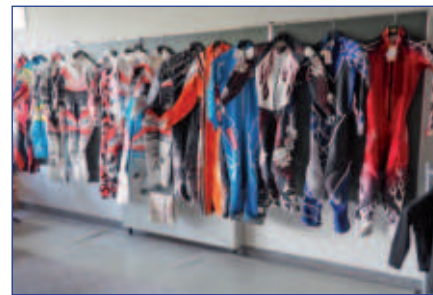




Der Wintersportbasar fand am Samstag, den 06.10.18 wie immer in der NMS in Vils statt. Aufgrund der sommerlichen Temperaturen war der Andrang nicht ganz so groß wie in den letzten Jahren. Dennoch haben viele gebrauchte, aber gut erhaltene Wintersportartikel den Besitzer gewechselt. Bei Kaffee und Kuchen konnten dann schon wieder Pläne für die nächste Schisaison geschmiedet werden!

Damit diese auch wieder erfolgreich für unsere Schiclubmitglieder verläuft, haben die Rennläufer schon im September mit dem

Konditionstraining begonnen. Außerdem lässt sich der Spielplatz hervorragend für Koordinations- und Muskeltraining nutzen. (T/F: SCV)



Besuch bei der Feuerwehr in Vils

Am 5. Oktober veranstaltete die freiwillige Feuerwehr Vils einen Tag der offenen Tür für die 1. und 2. Klasse der NMS Vils. Zuerst erzählte man uns, wofür die Feuerwehr alles zuständig ist. Vor dem Gebäude lernten wir, wie gefährlich es ist, Öl mit Wasser zu löschen. Die riesige

Feuerwolke beeindruckte uns sehr. Anschließend wurde uns gezeigt, was alles in einem Feuerwehrauto drinnen ist und wie eine eingeklemmte Person bei einem Autounfall gerettet wird.

Wir waren alle begeistert und sagen ein herzliches Dankeschön der Feuerwehr Vils.

(T: Mia Guppenberger, Julia Dobler / F: NMS)



Auch die Kinder aus der 4. Volksschule waren eingeladen, der Feuerwehr über die Schulter zu schauen. Ein DANKESCHÖN an die Feuerwehr, die sich sehr um die Zusammenarbeit mit den Schulen/Kindern bemüht. (T/F: VS)



Ötztal

Am Freitag, den 12. Oktober fuhren wir nach Umhausen ins Ötztal. Dort durften wir einiges über das Leben in der Steinzeit erfahren. Das selbstgebackene Brot schmeckte uns allen sehr gut. Besonders interessant fand ich, wie die Menschen früher gelebt und wie sie die Werkzeuge hergestellt haben. Anschließend erlebten wir eine tolle Greifvogelschau. Der Steinadler und die Schneeeule beeindruckten mich am meisten. (Text: Lyon Planka /Fotos: NMS)



Der Buchstart ist ein Fixtermin im Veranstaltungskalender der Bücherei

Bereits zum 8. Mal durfte das Büchereiteam die einjährigen Kinder mit ihren Eltern, Geschwistern und Großeltern in der Bücherei zu einem gemütlichen Nachmittag begrüßen.

Hier wurde den Eltern die öffentliche Bücherei vorgestellt, als Ort der Begegnung für alle Bürger und Bürgerinnen. Dies soll ein Zentrum der Kommunikation sein, keineswegs leise und ruhig, denn auch zahlreiche Kinder- und Sachbücher, Spiele und DVDs sind gelistet und können ausgeliehen werden. Im Zeitalter der Digitalisierung hat das Buch nicht an Bedeutung verloren und das Vorlesen erlangt einen neuen Stellenwert in der Gesellschaft.

Herr Pfarrer Gregor Nowicki und die Vertreter der Gemeinde, Bürgermeister Manfred Immler und Vizebürgermeisterin Dagmar Melekusch (zuständig für Familie, Schule und Kultur) würdigten das Engagement des Bücherei-Teams. Die Räumlichkeiten der Bücherei begleiten die Vilser Kinder vom Kindergarten bis über die Schulzeit ins Erwachsenenalter. Viele treffen sich später bei Lesungen, Vorträgen, Spiel- und Bastelrunden.

Die kleinen Sprösslinge Amir, Alois, Frida, Fabian, Elias, Ilvy und Matteo gönnten ihren Mamas eine kurze Auszeit bei Kaffee und Kuchen, denn sie waren mit Spielen und dem Finden neuer Freunde sehr beschäftigt.

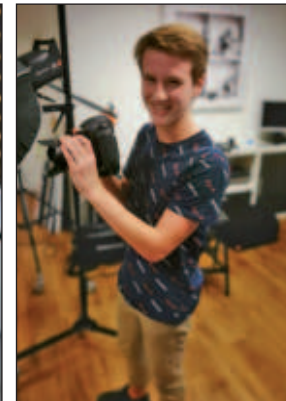
Doris Huber mit Ilvy
Verena Mayr mit Fabian
Barbara Sarapatka mit Frida
Simone Steffin-Zobl mit Alois
Stephanie Keller mit Matteo
Mustafa Ahmadi mit Amir



Schnuppertage

Schon traditionell wechselten die SchülerInnen der 4. Klasse der NMS Vils die Schulbank mit ihrem Wunsch-Arbeitsplatz. In Betrieben zwischen dem oberen Lechtal über Vils und Reutte bis ins benachbarte Allgäu konnten sie in vier Tagen einen ersten Blick in die Arbeitswelt werfen.

Die SchülerInnen und Schüler bedanken sich herzlich bei den Betrieben und auch bei ihren Lehrpersonen, die sie so gut auf die Schnuppertage vorbereitet haben! (T/F: NMS)



Die Bücherei ist ab sofort barrierefrei erreichbar.

Während den Öffnungszeiten (Mittwoch und Freitag von 17 bis 19 Uhr) wird der Eingang durch die Neue Mittelschule (NMS) offen sein und hier kann der Aufzug genutzt werden. (T/F: Bücherei)





Neues aus der Hammerschmiede

Die lange Nacht der Museen war ein toller Erfolg.



Nahezu 100 Besucher konnte der Verein Vilsart zur langen Nacht der Museen in der Hammerschmiede begrüßen.

Bei der eigens für diesen Event erfundenen „Hammerschmiedewurst Spezial im Brötchen“ und Glühwein verbrachten die Besucher in der Hammerschmiede einen interessanten und geselligen Museumsabend. In drei aufeinanderfolgenden Führungen wurden insgesamt 69 Interessierte in die Geheimnisse der mittelalterlichen Eisengewinnung und Weiterverarbeitung eingeweiht.

Auch konnten zwei Recken aus dem Mittelalter in unserer Schmiede begrüßt werden.



Für die Zukunft ist Größeres geplant.

Die Tourismusbüros von Reutte und Nesselwang werden die Schmiede dauerhaft in ihr Programm aufnehmen.

In Reutte wird die Schmiede ab Sommer 2019 Bestandteil des Aktiv Card Programmes, und in Nesselwang plant das Tourismusbüro ab Januar 2019 geführte Wanderungen in unsere Schmiede, die man dann mit einem Besuch im Schwarzen Adler ausklingen lässt.

Aufgrund der positiven Resonanz haben wir uns dazu entschlossen, **zwei weitere öffentliche Führungen in der Schmiede anzubieten.**

**Am Freitag, den 23.11.2018 um 14:00 Uhr und
am Freitag, den 07.12.2018 um 16:00 Uhr**

können Sie sich in der Schmiede einfinden und an einer Führung teilnehmen.

Eine kurze Anmeldung auf unserer Webseite www.vilsart.eu wäre wünschenswert, ist aber nicht zwingend notwendig.

VilsArt im Oktober 2018





Aktuelle Ergebnisse des Billard-Club

In den ersten beiden Runden musste der Billard-Club Vils gleich auswärts gegen den Aufstiegskandidaten ABC Imst und den Absteiger der letzten Saison BC Lechaschau 3 antreten. Die einzelnen Begegnungen verliefen durchaus ausgeglichen, man musste sich letztendlich aber doch jeweils mit 6:2 geschlagen geben.

1. Runde der 3. Tiroler Landesliga
6.10.2018 ABC Imst 6:2 Billard-Club Vils
2. Runde der 3. Tiroler Landesliga
7.10.2018 BC Lechaschau 6:2 Billard-Club Vils

Tabelle:

Rang	Teilnehmer	SP	P	S	U	N	SCORE	DIF	Ø-MD	STATS
1	BC Lechaschau 3	2	6	2	0	0	12:4	+8	1.79	
2	Larinis Billard Club	2	6	2	0	0	12:4	+8	0.00	
3	ABC IMST	2	6	2	0	0	12:4	+8	0.00	
4	SBC Inzing 4	2	0	0	0	2	4:12	-8	2.24	
5	Billard Club Vils	2	0	0	0	2	4:12	-8	1.61	
6	Larinis Billard Club 2	2	0	0	0	2	4:12	-8	0.00	

Hier noch einige kurze Informationen zum Billard Sport im Allgemeinen:

Viele kennen Billard nur aus diversen Lokalen und so hat sicher so mancher den Eindruck, dass Billard eher ein abendlicher Zeitvertreib in verrauchten Kneipen als ein Sport ist. Kaum jemandem ist bekannt, dass auf Spitzensportniveau Billard neben dem Skisport eine der wenigen Sportarten ist, in der österreichische Sportler international ständig präsent sind. So konnten z.B. dieses Jahr bei den Eurotours sowohl bei den Damen als auch bei den Herren die Titel nach Österreich geholt werden. Die US Open stehen noch an, aber auch hier stehen die Chancen für die österreichischen Billardspieler ziemlich gut. Neben den sportlichen Aspekten hat die Ausübung des Billard-sportes durchaus auch andere positive Effekte. Natürlich fördert dieser Sport, wie jede gemeinsame sportliche Betätigung, den Gemeinschaftssinn, ganz wesentlich aber hilft Billard beim Aufbau der Konzentrationsfähigkeit und Kombinationsgabe.

Wir hoffen, auch in Vils interessierten jungen Leuten den Sport näherbringen zu können und werden das gerne auch im Rahmen der Möglichkeiten tun, die wir hierzu vom Tiroler Billardverband haben.

Wer sich dazu vorab noch informieren möchte – hier noch einige hilfreiche Links zu diesem Thema:
Tiroler Billardverband: <http://tbv.at/>
Österreichischer Pool Billard Verband: <https://www.oepbv.at>
World Pool Billard Asociacion: <https://www.wpa-pool.com>
(T/F: Billardclub)



Billardclub - Jugendtraining

Wir möchten alle interessierten Kinder und Jugendlichen zum Jugendtraining in unseren Billard-Club einladen.

Das Training startet ab dem 22. November 2018 und wird ab diesem Tag wöchentlich **jeden Donnerstag** stattfinden. Uhrzeit **von 17:30 bis 18:30** (maximal 19:00)

Kontakt: 0676 9420947

Gerne sind auch interessierte Eltern und große Geschwister dazu eingeladen. Während des Jugendtrainings halten wir uns an ein striktes Alkohol- und Rauchverbot.



Reitverein St. Martin

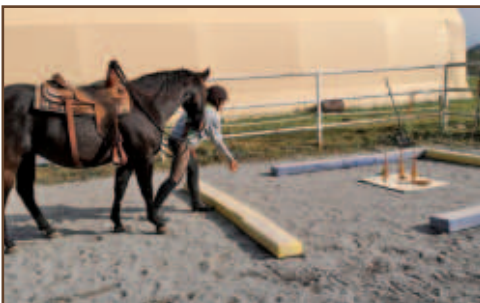


Katja Möller, Stephanie Vogler, Julia Vogler

„Alles Glück dieser Erde liegt auf dem Rücken der Pferde“.... nach diesem Motto veranstaltete der Reitverein St. Martin/Vils am Sonntag, 21.10. seine Vereinsmeisterschaft am Reitstall Petz. Es galt einen Geschicklichkeitsparcours zu bewältigen. Alle 18 Reiter und Pferde hatten sichtlich viel Spaß. Der Verein ist besonders auf seine talentierten Nachwuchsreiter stolz. (T/F: RV Vils)



Sabine Petz mit ihrer TC



Nicola Lachmair mit Dakota



Fabian Grass und Julia Dobler mit Joey



Sabrina Lachmair mit TC



Fabian Grass mit Chayenne

FC Schretter Vils News

Kampfmannschaft I+II:

Die Hinrunde neigt sich dem Ende zu und unsere KM steht leider immer noch auf dem letzten Platz der Landesliga West. Trotz guter Leistungen konnte man bisher nur 5 Punkte einfahren, da auch oftmals das nötige Glück fehlte. Zudem war die Herbstserie geprägt von vielen Verletzungssorgen. Jetzt gilt es im Schlussspurt nochmals alle Kräfte zu bündeln und das Punktekonto aufzubessern.

Zudem findet am 03.11. im Drei-Tannen-Stadion in Reutte noch das Prestigeduell gegen den SV Reutte statt. Der FC Schretter Vils hofft dabei auf eine große Unterstützung seiner Fans!

Besser lief es dagegen für die KM II. Obwohl man mit Platz 5 und 6 Punkten Rückstand auf die Tabellenspitze schon ein wenig unter Zugzwang ist, ist bei unserer jungen Mannschaft noch alles möglich, auch aufgrund der Tatsache, dass man in der Rückrunde fast nur auf heimischem Rasen auf Punktejagd geht. Erst kürzlich konnte man im kleinen Derby gegen den FC Lechaschau auswärts einen 3:2 Erfolg feiern.



Nachwuchsecke:

Nach einer langen, aber sehr erfolgreichen Herbstrunde trainiert der Nachwuchs des FCV noch so lange es das Wetter zulässt auf dem Fußballplatz!

Danach werden wir uns sofort auf die Hallenturniere vorbereiten. Alle Mannschaften werden aufgeteilt in verschiedenen Hallen mindestens einmal die Woche trainieren. Im Winter werden wir an zahlreichen Turnieren im süddeutschen Raum sowie in ganz Tirol teilnehmen. Natürlich nehmen wir auch an der Tiroler Hallenmeisterschaft mit allen Jahrgängen teil. Besonders freuen sich unsere U9 Kids über die tollen, neuen Dressen. Ein großes Dankeschön geht hierbei an Gitti Pumeneder für das großzügige Sponsoring! Auch unsere U13 Jungs freuen sich auf die gewonnenen „Life Radio Dream Team“ der Woche - Trikots! (T: FCV)

**An alle Kids des FC Schretter Vils:
Macht weiter so, wir sind stolz auf euch!**



Rückblick auf den Sommer

Wir von der gemeinsamen Ortsstelle der Bergrettung/ Bergwacht Vils und Umgebung blicken auf einen ereignisreichen Sommer 2018 zurück. In insgesamt 16 Einsätzen seit April konnten wir unsere Fähigkeiten und unser Wissen unter Beweis stellen. Das Spektrum der Einsätze reichte von kleineren Verletzungen, wie Platzwunden und Verstauchungen bis zu schweren Verletzungen durch den Absturz in steilem Gelände, bei Mountainbike-Unfällen oder bei Paraglider-Unfällen. Die Personen wurden von uns erstversorgt und anschließend, je nach Verletzungsgrad, von der Rettung oder dem Hubschrauber ins Krankenhaus gebracht. Zweimal mussten wir heuer ausrücken, um verirrte Personen zu suchen. Sie konnten dank der von ihnen übermittelten GPS Daten aber rasch gefunden und zum Glück unverletzt von uns ins Tal gebracht werden.

Damit wir bei diesen Einsätzen fit sind, heißt es für uns regelmäßig zu üben. Jeden ersten Donnerstag im Monat treffen wir uns bei unseren Schulungen. Unsere beiden Schwerpunkte sind zum einen die Erste Hilfe und zum anderen die Seil- und Bergtechnik. Dazu kommt pro Halbjahr eine Großübung, die heuer am 23. Juni stattfand. Gemeinsam mit der Ortsstelle Nesselwängle und der Höhlenrettung sowie dem Rettungshubschrauber übten wir die Bergung einer verletzten Person aus der Höhle in der Zwerchenwand/ Gimpel.

Unsere regelmäßigen gemeinsamen Übungen mit der Feuerwehr Vils stellen immer ein Highlight unseres Schulungsjahres dar. Am 5. September übten wir die Bergung mehrerer Schwerverletzter, die, so die Übungsannahme, mit ihrem Fahrzeug von einem Forstweg abgekommen waren.

Besonders erfreulich ist, dass wir in diesem Jahr vier Anwärter und eine Anwärterin in unseren Reihen haben. Sie nehmen an allen Schulungen und Übungen teil und sind auch bereits einsatzerprobt. Wir trainieren unseren „Nachwuchs“ in zusätzlichen Übungen, bei Klettertouren und Hochtouren, so dass sie später für die Ausbildung zum Bergretter/ zur Bergretterin im Ausbildungszentrum der Tiroler Bergrettung im Jamtal gut vorbereitet sind.

Seit heuer haben wir mit unserem Leo auch einen Lawinen- und Suchhund. Ludwig Tröber hat mit seinem Hund die Ausbildung erfolgreich absolviert und die beiden wurden auch schon zu Einsätzen gerufen.

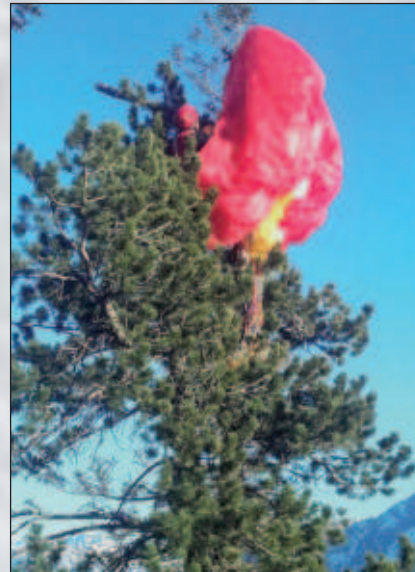


Erste Hilfe Schulung

Dreiländerspitze



Hubschraubereinsatz in Vils



Bergung Paraglider am Zirmengrat

Übung mit der Ortsstelle Nesselwängle - Höhlenrettung





Leo beim Üben

Ludwig Tröber und Leo



Wir sind in Vils die letzte gemeinsame Ortsstelle der Bergwacht und Bergrettung im Außerfern. Als Bergwachtler kontrollieren wird bei unseren Bergtouren in den Vilsener Bergen, ob die Naturschutzgesetze und Verordnungen auch eingehalten werden. Des weiteren bekämpfen wir seit ein paar Jahren die Neophyten. Dies sind Fremdpflanzen, welche durch den Menschen bewusst oder unbewusst eingeschleppt wurden. Vor allem der Riesenbärenklau stellt dabei eine besondere Gefahr dar, weil seine Pflanzensäfte giftig sind und schwere Verbrennungen verursachen können. Auch im vergangenen Sommer haben wir diese Pflanzen, die bis zu drei Meter hoch werden können, wieder am Ufer der Vils entfernt.

Wir möchten noch zwei Termine bekanntgeben:

Am Freitag, den 7. Dezember 2018 findet um 18:00 Uhr zum insgesamt 43. Mal unser traditionelles Preiswatten im Stadtsaal statt.

Am Freitag, den 18. Jänner 2019 findet um 19:00 Uhr im Einsatzzentrum (Bahnhofstraße 46) ein Infoabend für alle statt, die Bergretter oder Bergretterin werden möchten.

Auf euer Kommen freut sich die Bergwacht/Bergrettung Vils und Umgebung
www.bergrettung-vils.at
(T/F: Bergwacht/Bergrettung Vils)



Übung mit der Feuerwehr Vils



Üben mit den Anwärtern am Gletscher

Brautmoden Christine
HOCHZEITS- & FESTMODE

NEUERÖFFNUNG
in Reutte | **5.** November 2018
www.brautmoden-christine.at
ab 14:00

Hochzeitsmode
Brautmode
Anzüge
Brautjungfermode
Blumenmädchen
& Accessoires

Festmode
für sie & ihn
Abendgardarobe
Kindermode
Kommunion
& Accessoires

Herrenausstatter
Businessanzüge
Freizeitanzüge
Anzüge nach Maß
Hemden
& Accessoires

Brautmoden Christine
Hochzeits- & Festmode
Obermarkt 14 | 6600 Reutte
Telefon: +43 664 733 126 89
brautmoden-christine@gmx.at

MO 14:30 - 18:00 Uhr
DI 9:00 - 12:00 & 14:30 - 18:00 Uhr
MI 9:00 - 12:00 Uhr
DO 9:00 - 12:00 & 14:30 - 18:00 Uhr
FR 9:00 - 12:00 & 14:30 - 18:00 Uhr
SA 9:00 - 12:00 Uhr

Genuss-Akademie.tirol



Sehr viel Interessantes gab es am Tag der offenen Tür von Andreas Heiß und seinen MitarbeiterInnen übers Brauen, Destillieren und Brennen zu erfahren.



Barkeeper Michael und Sebastian versorgten die Gäste mit mehr oder weniger Hochprozentigem.



Am 4.10. nach Sonnenuntergang warf der Rossberg seinen Schatten.
Foto: Hannelore Beirer

GLÜHWEINSTAND

Sonntag, 11.11. – Laternenumzug ab 16:30
Samstag, 17.11.
Samstag, 24.11.
Samstag, 01.12. – Adventmarkt ab 14:00
Mittwoch, 05.12. – Nikolausumzug
Samstag, 08.12.
Donnerstag, 13.12. – Adventsingen
Samstag, 15.12.
Samstag, 22.12.
Montag, 24.12. – nach der Christmette

roter + weißer Glühwein
 Punsch, Bier, Wils
 Hot Dog



**Wir öffnen den
 Glühweinstand ab 18:30**

*Die Jungbauernschaft/Landjugend Vils
 freut sich auf euer Kommen!*

Pfarrblättlä

PFARRGEMEINDE



„Pfarrblättlä“

Informationen der Pfarrgemeinde Vils
 Herausgeber: Pfarramt Vils
 F.d.l.v.: Paul Dirr

Sprechstunden im Pfarrwidum
 Mittwoch 16:00 – 17:30
 Freitag 16:00 – 17:30
 Tel.: 0660 904 45 03

Rundreise

nach Prag und Polen

mit Pfarrer Gregor Nowicki

24. August - 1. September 2019

Bei Interesse oder Fragen bitte bei Pfr. Gregor oder im Pfarrbüro melden.

Adventmarkt Samstag, 01. Dezember Kirchplatz/Widum

**Beginn 14.00 Uhr mit der
 Weihe der Adventkränze
 und Gestecke.**

**Im Widum ist unser Pfarrcafe
 geöffnet.**

An unseren Ständen gibt's
 Weihnachtsbäckerei,
 Weihnachtskerzen, Bratwürste, Speck,
 eingelegten Knoblauch und vieles
 mehr.



Wir suchen

Frauen, die uns bei der Weihnachtsbäckerei
 mit Keksen, Lebkuchen usw. unterstützen.
 Wer mithelfen möchte, bitte bei Mellauner
 Christine oder Beirer Hannelore melden.
 Vielen Dank!



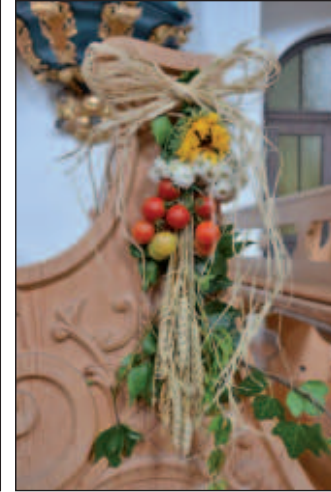
Im Gedenken



Manfred Guppenberger
 *21.04.1948 • †16.10.2018

Erntedankfest

Ein herzliches DANKE SCHÖN der Bäuerinnen an die Bäckerei Bader fürs Brotbacken und Spenden und an Griseldis Hundertpfund für ihre Mithilfe und den wunderschönen Bankschmuck. (Foto: Pfarre)



Da war was los!!! - Ereignisreicher Ministrantentag

Im Rahmen des letzten Familiengottesdienstes wurden fünf „Neulinge“ bei den Ministranten aufgenommen, und zwar Elias Winkler, Fritz Pumeneder, Luca und Emma Tröber und Luis Hausruckinger. Nachdem sie bei feierlichem Einzug ihre Ministrantenkleider in die Kirche tragen durften, kleidete sie Pfarrer Gregor eigenhändig ein und ließ sie ein „Versprechen“ – in Erinnerung an die Taufe - ablegen. Mit großem Eifer versahen sie ihren ersten Ministrantendienst am Altar.

Am Nachmittag fand zur Feier des Tages ein Treffen aller Ministranten und Jugendkordinatorinnen sowie Pfarrer Gregor am Eisplatz statt, wo es bei Stocksport, Würstlessen und Ausflugsfotos anschauen hoch her ging. Die Gaudi war groß, als sie unter bewährter Anleitung von Karl Mages ein kleines „Turnier“ bestreiten konnten.

Im Namen der Pfarrjugend Vils möchte sich die Pfarre für das gute Gelingen bei den Stockschützen herzlich bedanken, die nicht nur die Stöcke und das Vereinsheim zur Verfügung stellten, sondern auch einen Nachmittag „opferten“, um mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Herzliches Vergelt's Gott! (T: H. Beirer / F: Pfarre, K. Mages)



Luis Hausruckinger, Fritz Pumeneder, Emma und Luca Tröber, Elias Winkler - Josef Roth, Pfr. Gregor, Elisabeth Huter (Rel. Lehrerin)





Gottesdienstordnung

Pfarrgemeinde Vils vom 10.11.2018 bis 16.12.2018

(Änderungen vorbehalten)



Samstag 10.11. Vorabendmesse zum 32. Sonntag im Jahreskreis Hl. Leo der Große

18.30 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Hl. Messe für verst. der Familie Winkler und Schneider (51)

Sonntag 11.11. - 32. Sonntag im Jahreskreis

08.00 Uhr Rosenkranz
08.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie
für Arthur Hartmann zum Geb. (201)
für Verst. der Familie Kofler, Scheiber und Wörle (249)

17:30 Uhr Martiniumzug

Montag 12.11. – Hl. Josaphat

07.00 Uhr Hl. Messe für Alois Petz (326)

Dienstag 13.11.

18.00 Uhr Seelenrosenkranz

Mittwoch 14.11.

18.00 Uhr Hl. Messe für Josef Haunsberger und verst. Angehörige (352)
für Florian, Anton und Maria Lob (255)
für Theresa Keller (268) und Tina Kaiser zum 10. Jahresgedenken (340)

Freitag 16.11.

18.00 Uhr Hl. Messe für Leopold Vogler und Gisela Bekkara (263)
für Aloisia, Erna, Norbert und Günter Keller (330)

Samstag 17.11. Vorabendmesse zum 33. Sonntag im Jahreskreis Caritas Elisabeth Sammlung

Jugendgottesdienst – Auftakt für die Firmlinge Musik. Gestaltung: Vils -stimmig

19.00 Uhr Hl. Messe für Getraud Berger (348)
für Magdalena Roth (358)

Sonntag 18.11. - 33. Sonntag im Jahreskreis Caritas Elisabeth Sammlung

08.00 Uhr Rosenkranz
08.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie
für Alexander und Josef Nagele und Frau Heinrich (317)

Montag 19.11. Hl. Elisabeth

07.00 Uhr Hl. Messe für Alois Kieltrunk und verst. Angehörige (363)

Dienstag 20.11.

18.00 Uhr Seelenrosenkranz

Mittwoch 21.11. – Gedenken unserer Lieben Frau in Jerusalem

!! Keine Messe !!

Freitag 23.11.

18.00 Uhr Hl. Messe für Walter Tröber und verst. Eltern (336)
für Friedl Lochbihler zum Jahresgedenken (360)

Samstag 24.11. Vorabendmesse zum 34. Sonntag im Jahreskreis

18.30 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Hl. Messe für Verst. der Familie Stebele und Schneider (273)
für Rosa Schlichther und Robert Keller (365)

Sonntag 25.11. - 34. Sonntag im Jahreskreis - Christkönigssonntag

08.00 Uhr Rosenkranz
08.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie
für Katharina Vogler (24)
für Ludwig Tröber, Rudi und Josef Rechermann (341)

Montag 26.11.

07.00 Uhr Hl. Messe zu Ehren des Hl. Geistes (266)

Dienstag 27.11.

18.00 Uhr Seelenrosenkranz

Mittwoch 28.11.

18.00 Uhr Hl. Messe für Lebende und Verstorbene des Jahrgangs 1933 (318)

Freitag 30.11. – Hl. Andreas

18.00 Uhr Jahrtag für Arthur Hartmann (202)
anschl. Kerzenssegnung

Samstag 01.12. Vorabendmesse zum 1. Adventssonntag 14:00 Uhr Adventmarkt mit Adventkranzsegnung

18.30 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Hl. Messe für Stefanie und Helmut Hartmann (351)

Sonntag 02.12 – 1. Adventssonntag – Silberner Sonntag Familiengottesdienst

10.00 Uhr Amt für die Pfarrfamilie
für Ludwig Tröber, Zenta und Martin Appl (342)

Montag 03.12. – Hl. Franz Xaver

06:30 Uhr Rorate für Robert Wörle zum 3. Jahresgedenken (235)

Dienstag 04.12. – Hl. Barbara

06.30 Uhr Rorate für Josef Bader (243)

Anschl. Frühstück im Widum

Mittwoch 05.12.

06.30 Uhr Rorate für Klaus Kieltrunk zum Namenstag (310)

Freitag 07.12. – Hl. Ambrosius

06.30 Uhr Rorate für verst. Eltern und Geschwister Wörle (250)

Samstag 08.12. Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria

08.00 Uhr Rosenkranz
08.30 Uhr Amt für Verst. der Familie Kögl, Haf und Benker (253)
für Alois Kieltrunk und verst. Angehörige (364)

Sonntag 09.12. – 2. Adventssonntag

08.00 Uhr Rosenkranz
08.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie
für Stjepan und Jagica Popac (294) • für Stefica Jozic (295)
für Kreszenz Keller (296)
für Franziska Schweningner zum Geburtstag und Hedwig Winkler (346)

Montag 10.12.

06.30 Uhr Rorate für die armen Seelen (353)

Dienstag 11.12.

06.30 Uhr Rorate für Franz und Theresia Lochbihler, Anton Tröber (345)

Anschl. Frühstück im Widum

Mittwoch 12.12.

06.30 Uhr Rorate

Donnerstag 13.12.

19:00 Adventsingen in der Pfarrkirche

Freitag 14.12. – Hl. Johannes vom Kreuz

06.30 Uhr Rorate

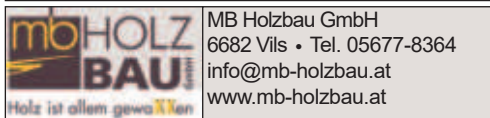
Samstag 15.12. Vorabendmesse zum 3. Adventssonntag Sammlung Bruder und Schwester in Not

18.30 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Hl. Messe für Verstorbene der Familie Winkler und Schneider (52)
für Gertraud Berger (349)

Sonntag 16.12. – 3. Adventssonntag - Sammlung Bruder und Schwester in Not

08.00 Uhr Rosenkranz
08.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie
für Katharina und Peter Vogler (25)
für Sophie Triendl (356)
für Adolf und Leni Roth, Erika und Oswald Keller
und Josef Pumeneder (359)

Folgende Unternehmen unterstützen die Herausgabe von **Vils aktuell**:



Termine/Veranstaltungen

- 22.11. SSV Jahreshauptversammlung • 19:30
- 29.11. Seniorenstammtisch • 14:00 Krone
- 01.12. Adventmarkt • 14:00 Stadtsaal/Kirchplatz/Widum
- 05.12. Nikolausumzug
- 06.12. Nikolausfeier Senioren • 14:00 Maura
- 07.12. Preiswatten BR/BW • 18:00 Stadtsaal
- 13.12. Adventsingen • 19:00 Pfarrkirche
- 16.12. Christbaumverkauf • Stadtplatz ab 10:00



Freiwillige Feuerwehr Stadt Vils



**Feuerlöscherüberprüfung
in der Feuerwehrhalle
am Samstag den 24. November**

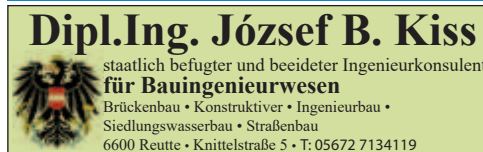


Abgabe am Freitag den 23. November
von 17:00 bis 19:00 Uhr

Die Prüfung kostet im Rahmen dieser Aktion
nur 10,00 Euro und ist bei der Abgabe zu bezahlen.



Abholung am Samstag den 24. November
von 17:00 bis 19:00 Uhr



Auch wir brauchen eine kleine Auszeit!

Liebe Wanderer,
am 28. Oktober ist unser 1. Jahr auf der
Vilsler Alm vorbei.
Glücklich über euer Vertrauen, aber auch
ein wenig müde, bedanken wir uns bei
den einheimischen und auswärtigen
Gästen gleichermaßen für den zahlrei-
chen Besuch.
**Ab 08. Dez. freuen wir uns, wieder für
euch da sein zu dürfen.**

Sepp, Gabi und das Vilsler Alm Team

Impressum: Vils aktuell
Medieninhaber und Herausgeber:

Stadtgemeinde Vils
6682 Vils, Stadtplatz 1

Produktion:
VVA - Höfen

Redaktion: Paul Dirr (pd)
e-mail: dirr@aon.at

Unbenannte Bilder: pd

Redaktionsschluss nächste Ausgabe(n):

Do. 29. November

Do. 10. Jänner



**In Ruhe
gelassen werden
ist gut.**

**Durch Ruhe
gelassen werden
ist besser.**

NEUER GEMEINDECHEF WILL KURS DES VORGÄNGERS FORTSETZEN

„VILS STEHT FÜR KONSENS“

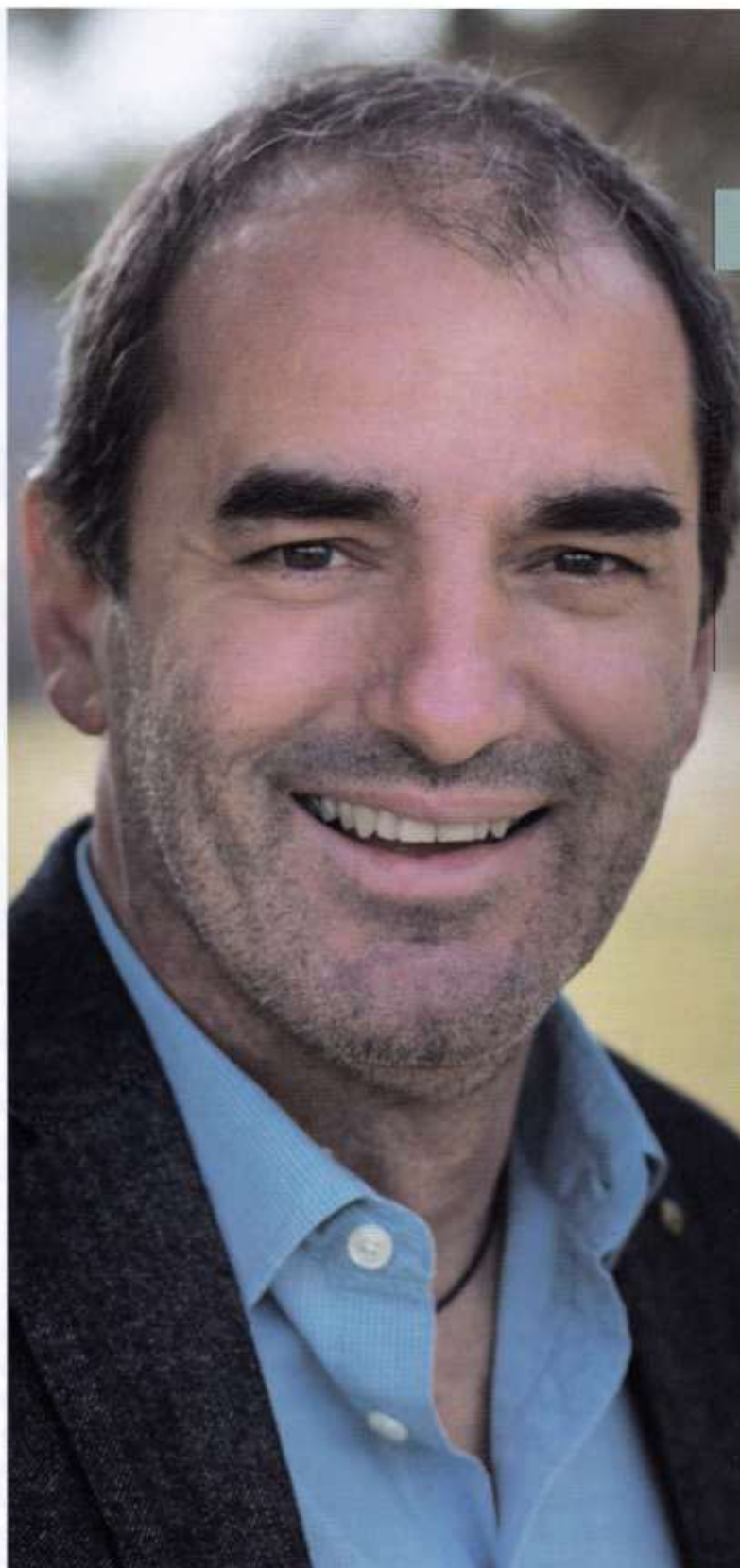
Manfred Immler wurde in der Außerferner Gemeinde Nachfolger von Günter Keller.

VON PETER LEITNER

Im Mai verstarb im Außerferner Städtchen Vils völlig überraschend der amtierende Bürgermeister Günter Keller. Es dauerte, bis sich die Kommune von diesem Schock erholt hatte. Inzwischen wurde Manfred Immler mit 10:1 Gemeinderats-Stimmen – die einzige Gegenstimme kam von ihm selbst – zum Nachfolger gewählt. Er möchte den Kurs von Keller, der auch ein langjähriger guter Freund war, fortsetzen.

Immler selbst sitzt seit 1998 im Gemeinderat, war seit 2009 Vizebürgermeister. Früher war er so wie sein Vorgänger intensiv in Vereinen engagiert, vor allem beim Fußballclub, in dem er es bis zum Tiroler-Liga-Spieler brachte. „Der Kontakt zu Günter, ebenfalls ein begeisterter Fußballer, war schon damals sehr eng. Und irgendwann sind wir dann eben in der Kommunalpolitik gelandet, da uns unsere Heimatgemeinde einfach am Herzen lag“, erklärte der neue Gemeindechef, der ansonsten im Allgäu in einem Konstruktionsbüro tätig ist. Seinem Arbeitgeber hält Immler inzwischen schon seit 38 Jahren die Treue, wobei er wegen seiner Bürgermeister-Tätigkeit sein Arbeitspensum dort inzwischen auf 19 Wochenstunden reduziert hat.

Eigentlich wollte Immler zunächst nicht das Bürgermeisteramt übernehmen, da seine Lebensplanung ganz einfach eine andere war. Nachdem er mit allen Mandataren Gespräche geführt und diese ihm ihre Unterstützung signalisiert hatten, erfolgte aber ein Umdenken. „Es war mir einfach wichtig, dass Vils weiterhin für Konsens steht. Politische Streitereien hat es bei uns nie gegeben. Natürlich werden bestimmte Themen intensiv diskutiert. Aber letztlich fällen wir dann immer gemeinsam eine Entscheidung zum Wohle der Gemeinde“, sagt Immler, der verheiratet und Vater eines erwachsenen Sohnes und einer erwachsenen Tochter ist. Den Dienstag hat er vorerst als Termintag in der Gemeinde vorgesehen. „Gut möglich, dass da noch ein Tag dazu kommt.“ ●



MANFRED IMMLER
Bürgermeister von Vils

Stadtplatz 1, 6682 Vils
Tel. +43 5677 8204
buergermeister@vils.tirol.gv.at
www.vils.at

»Ich komme ganz gut klar«



Kreisbote 02.10.18

Der neue Vilser Bürgermeister Manfred Immler spricht über die schwierige Situation im Ort

Vils – Seit dem 9. August ist Manfred Immler Bürgermeister der Stadt Vils. Dem *Kreisbote* gab er einen Einblick in seine neue Tätigkeit – und in sein Privatleben.

Die Besetzung Ihres Amtes nach dem Tod von Günther Keller am 28. Mai diesen Jahres wurde vom Gemeinderat beschlossen. Wieso gab es diesbezüglich keine Volkswahl?

Immler: „Nach dem Tod von Günther Keller trat von der Behörde aus ein Wahlkalender in Kraft. Darin gab es eine Frist um einen Bürgermeister zu melden bzw. vorzuschlagen. Wir, die Stadt Vils, sind in der besonderen Situation nur eine 'schwarze' Liste zu haben. Demzufolge konnte auch nur ein Bürgermeister vorgeschlagen werden. Es hätte keinen Sinn gemacht, vor dieser Frist einen Bürgermeister zu nennen – dann hätte eine Volkswahl stattgefunden – aber das Ergebnis wäre dennoch das gleiche geblieben. Deswegen wurde beschlossen, den Bürgermeister über den Gemeinderat wählen zu lassen. Es gab ja auch nur einen Kandidaten.“

Vor Ihrem offiziellen Amtsantritt hatten Sie die Aufgaben der Stadt Vils schon kommissarisch



Nach dem plötzlichen Tod Günther Keller ist Manfred Immler neuer Bürgermeister von Vils. Im *Kreisbote*-Interview spricht er über seine Ziele und Wünsche.

Foto: Eberl

sächlich Mädels, kommen aus den gesamt vier Chören, die wir in Vils haben. Wir singen, was uns Spaß macht. Außerdem spiele ich gerne Tennis, steige aufs Mountainbike oder male gerne. Genauso wandere ich auf Almen und gehe generell gern in die Berge. Das größte Gut ist jedoch meine Familie und die Zeit mit meiner Frau. Wenn ich sie und ihren Rückhalt nicht hätte, könnte ich das zweifelsohne alles so nicht machen. Dafür bin ich ihr sehr dankbar.“

Was ist für Sie als Privatmensch das Besondere an Ihrer Heimatstadt Vils?

Immler: „Wir leben in einer der schönsten Gegenden die ich kenne. Die Berge, die Natur – das ist für mich wahnsinnig viel wert. Vils liegt ziemlich zentral in jede Richtung. Durch die Öffnung der Grenzen sind wir in kürzester Zeit in Kempten, Pfronten oder auch in Füssen. Im Winter haben wir es nicht weit in die nahegelegenen Skigebiete, ob nach Deutschland oder Österreich. Ich bin hier aufgewachsen und liebe diesen Ort. Bei uns herrscht noch ein großer Zusammenhalt.“

Gehen Sie noch anderweitig ei-



Fortsetzung nächste Seite



Fortsetzung nächste Seite



übernommen. War Ihnen da bereits schon klar, dass Sie das Amt übernehmen werden und wieso sind Sie eingesprungen?

Immler: „Weil ich sowieso der stellvertretende Bürgermeister war. Günther Keller war nicht nur 'mein' Bürgermeister, sondern auch ein sehr guter Freund. Sein Tod kam für mich wie für alle anderen total überraschend. Ich habe immer gedacht: Der wird 100 Jahre alt. So kann man sich täuschen. Ich war zu der Zeit in einem gewissen Schockzustand – und habe dann einfach gemacht.“

Wie gefällt Ihnen Ihre neue Tätigkeit, wie kommen Sie damit „klar“? Konnten Sie sich vorher eine Vorstellung davon machen?

Immler: „Ich komme soweit ganz gut klar, obwohl momentan noch ein bisschen 'Land unter' ist. Wenn man überhaupt von einem Problem sprechen möchte ist es, dass gewisse Projekte am Laufen sind, die Günther Keller noch angekurbelt hat und ich nicht auf dem letzten Stand bin. Er hat mich zwar über sehr viel informiert, aber alles konnte er mir auch nicht sagen. Momentan gilt es den aktuellen Stand zu eruieren.“

War die stellvertretende Bürgermeisterin Dagmar Melekusch für dieses Amt bereits im Gespräch?

Immler: „Als ich darüber nachgedacht habe ob ich das Amt übernehme hatte ich Vier Augen-Gespräche mit jedem einzelnen Gemeinderatsmitglied. Ich wollte herausfinden ob anderweitig Ambitionen auf das Vizebürgermeisteramt bestehen. Durch die Gespräche haben sich drei bis vier Personen herauskristallisiert. Durch wiederum gemeinsame Gespräche wurde Dagmar Melekusch einstimmig zur Vizebürgermeisterin ernannt. Sie hat die notwendige Zeit für dieses Amt und engagiert sich sehr. Die Kulturelle Seite, Familienpolitik und Soziales sind unter anderem ihre großen Stärken.“

Was war Ihre erste Hürde als Bürgermeister seit Ihrem Amtsantritt?

Immler: „Meine erste große Hürde als stellvertretender Bürgermeister und kommissarisch leitender erster Bürgermeister war der Ankauf des Anwesens 'Grüner Baum' im Ortskern. Grund des Kaufes: Eine gewisse Problematik – das Gebäude wurde sehr oft umfunktioniert. Einmal war es ein Hotel, dann eine Pizzeria oder es wurden Ferienwohnungen angeboten. Daraus resultierend haben wir immer wieder schlechte Erfahrungen gemacht. Ich habe damals das Hotel unter meiner Verantwortung im Namen der Stadt Vils gekauft – und das zu einem Preis, der fast ein Drittel unseres Jahresbudgets schluckt. Das war nicht leicht. Letztendlich war auch der Gemeinderat mehrheitlich für den Kauf. So haben wir den 'Grünen Baum' erstanden und schauen jetzt wie es mit dem Objekt weitergeht. Durch die Unterstützung des Landes Tirol wurde uns dieser Kauf gottseidank etwas leichter gemacht.“

Was soll nun aus dem „Grünen Baum“ werden? Steht er grade leer?

Immler: „Nein, er steht nicht leer. Die CGG (Christliche Glaubensgemeinschaft Füssen) hat momentan ca. 25 Studenten auf zwei Stockwerken eingemietet. Sie hatten dringend Unterkünfte gesucht und ich dachte mir: Den Leuten würde ich gerne helfen! Da das Gebäude im Winter sowieso geheizt werden muss, bietet sich diese Unterstützung sehr gut an. So haben wir zusammen mit dem Stadtrat beschlossen, die Leute bis nächstes Jahr im Juni dort wohnen zu lassen. Grundsätzlich ist die Zukunft des Gebäudes aber noch nicht geklärt. Vom Abriss bis zum Neubau oder Umbau zur Mehrfachnutzung ist alles im Gespräch. So könnten zum Beispiel auf einer

Etage Übernachtungsmöglichkeiten entstehen, in Vils haben wir kaum welche, und im Erdgeschoß könnte sich ein Nahversorger einmieten. Anderweitig könnte ich mir auch Räumlichkeiten für Vereine oder Wohnungen vorstellen. Es gibt viele Möglichkeiten. Zudem wollten wir verhindern, dass aus dem grünen Baum ein Freudenhaus wird. Dies war vor dem Kauf der Ge-

- ANZEIGE -

meinde ein heißes Thema. Das Gebäude gehörte damals der Raiffeisenbank Telfs. Nach Informationen hieß es: 'Wir sind kurz vor dem Vertragsabschluss'. Aus diesem Grund heraus und aufgrund der vielen Besitzerwechsel haben wir für den Kauf die beachtliche Summe von 800.000 Euro in die Hand genommen.“

Ihr Vorgänger, ebenfalls ein bekannter ÖVP-Mann, war nicht immer bequem und hat kein Blatt vor den Mund genommen. Gibt es diesbezüglich Gemeinsamkeiten?

Immler: „Nein, eher nicht. Günther hatte seine Ecken und Kanten. Dennoch waren die Vilsener Bürger für ihn immer das Wichtigste – das habe ich sehr an ihm geschätzt. Manchmal muss ich auch Ecken und Kanten haben – versuche aber dennoch die Dinge auf dem sachlichen Weg und auf friedliche Art und Weise zu klären.“

Was möchten Sie als Bürgermeister für die Stadt Vils erreichen?

Immler: „In erster Linie alles so zu erhalten wie es ist. Die Standardaufgaben müssen laufen, das ist klar. Natürlich steht auch der Ausbau der Wohnungen und

das Schaffen von Wohnraum auf der Agenda. Ein sehr wichtiges Thema für Vils und für die nahe Zukunft. Wie schon erwähnt, müssen die bereits begonnenen Projekte abgeschlossen werden. Wenn das alles erledigt ist, nehmen wir Neues in Angriff – eine Gemeinde darf nie still stehen. Bei alledem liegt mir aber das Wohl der Bürger am meisten am Herzen.“

Wie steht Ihre Familie Ihrer neuen Tätigkeit bzw. dem neuen Amt gegenüber?

Immler: „Ich habe vorab viele Gespräche mit meiner Frau geführt. Mit dem Amt des Ersten Bürgermeisters hatte ich mich persönlich vorher nie auseinandergesetzt. Die Überlegungen, ob ja oder nein, waren berechtigt. Natürlich musste mit dem Arbeitgeber eine Vereinbarung getroffen werden und die Familie sollte auch dahinter stehen. Beides stellte sich als problemlos dar. Meine Frau hat mich schon im Leben vor meiner Amtszeit immer zu hundert Prozent unterstützt – und das tut sie auch jetzt. Meine Tochter, 23 Jahre und mein Sohn, 28 Jahre, stehen ebenfalls voll hinter mir.“

Was machen Sie wenn Sie einmal Zeit für sich und ihre Familie haben?

Immler: „Als Mensch und somit auch als Bürgermeister bin ich fast in jedem Verein im Ort vertreten. Da ist immer was los. Sonst spiele ich sehr gerne Gitarre und kümmere mich um meinen eigenen Spontan-Chor. Die ca. 25 bis 30 Mitglieder, haupt-

nem Beruf nach?

Immler: „Ja. Ich bin bei der Firma Deckel Maho in Pfronten tätig. Die Firma ist mir bei der Ausübung meiner Tätigkeit als Bürgermeister sehr entgegen gekommen. Bisher hatte ich eine 35-Stunden-Woche. Jetzt arbeite ich 19 Stunden pro Woche und kann diese ziemlich flexibel gestalten. Das ist am Anfang etwas schwierig, da man der Gemeinde und natürlich auch dem Job gerecht werden möchte – aber auch das pendelt sich ein.“

Was sind Ihre persönlichen Ziele in nächster Zeit und in den nächsten Jahren?

Immler: „Das wichtigste für mich ist, dass ich gesund bleibe. Natürlich ist mir auch die Zufriedenheit in der Familie sehr wichtig.“

Wie „bürgernah“ sind Sie?

Immler: „Ich denke, dass ich schon sehr bürgernah bin. Wir haben bereits jetzt wöchentlich am Dienstag Nachmittag von 15 bis 20 Uhr und am Freitag Vormittag für die Bürger geöffnet. Aber auch für jemanden ohne Termin nehme ich mir, soweit wie möglich, immer Zeit – dafür bin ich da.“

Würden Sie sich nach Ihrem heutigen Gefühl für eine weitere Periode aufstellen und wählen lassen?

Immler: „Die Frage wurde mir schon des Öfteren gestellt. Momentan kann ich sie noch nicht wirklich beantworten da ich nicht weiß was in den nächsten Jahren passiert. Generell möchte ich sagen: Wenn es weiterhin Spaß macht – Ja, auf jeden Fall!“

Herr Immler, Danke für das Gespräch!

Kreisbote
online lesen!
www.kreisbote.de



Fortsetzung linke Seite

Theater will er auch weiterhin spielen

Vils Manfred Immler ist zum Bürgermeister gewählt worden. Welche Aufgaben er auf sich zukommen sieht

VON UWE CLAUS

Vils Seit kurzem ist der 53-jährige Manfred Immler Bürgermeister der Stadtgemeinde Vils. Er tritt damit die Nachfolge des im Mai verstorbenen Günter Keller an, dessen Stellvertreter er bislang war. Die Wahl wurde in diesem Fall nach der Tiroler Gemeindeordnung vom Stadtgemeinderat getroffen und nicht wie in Deutschland durch die Entscheidung der wahlberechtigten Bevölkerung. Immler wird das Amt bis zu den turnusmäßigen Kommunalwahlen 2022 führen. In einem Gespräch mit unserer Zeitung erklärt er, wie er sich seine Arbeit vorstellt und welche Aufgaben er auf sich zukommen sieht.

Vils mit 1535 Einwohnern ist eine der kleinsten Städte in Österreich und die einzige im Bezirk Reutte. Erfüllt es Sie ein bisschen mit Stolz, „Stadtbürgermeister“ zu sein, oder ist es eher eine Bürde?

Manfred Immler: In erster Linie erfüllt es mich mit Stolz, auch wenn es schon in gewisser Weise eine Bürde ist.

Nach dem überraschenden Tod von Bürgermeister Keller mussten Sie als sein Stellvertreter von heute auf morgen eine Verantwortung übernehmen, mit der Sie nicht rechnen konnten. Wie schwer ist Ihnen das gefallen und wie

Manfred Immler ist der neue Bürgermeister der Stadtgemeinde Vils. Er tritt damit die Nachfolge des im Mai dieses Jahres verstorbenen Günter Keller an, dessen Stellvertreter er bisher war.

Foto: Uwe Claus

sind Sie mit der Situation für sich selber umgegangen?

Immler: Es hat sich sehr schnell eine gewisse Automatik eingestellt – ich habe einfach gemacht. Günter Keller und ich haben immer sehr eng zusammengearbeitet und ich war immer gut über das Gemeindeleben und seine Erfordernisse informiert.

Nun sind Sie offiziell vom Stadtgemeinderat in geheimer Wahl einstimmig zum Nachfolger von Günter Keller gewählt worden. Erfüllt Sie das Vertrauen ein bisschen mit Stolz?

Immler: Dies war natürlich nicht selbstverständlich und es gab im Vorfeld Vier-Augen-Gespräche, um auszuloten, ob es eventuell Ambitionen von anderen Kollegen im Stadtgemeinderat gab, diesen Posten zu über-

nehmen. Und natürlich erfüllt es mich mit Stolz, Bürgermeister meiner Heimatstadt zu sein.

Ihre Stellvertreterin ist Dagmar Melkus. Wie wird die Zusammenarbeit beziehungsweise die Arbeitsteilung mit ihr sein?

Immler: Mir ist es wichtig, dass sie über alle Vorgänge in der Verwaltung umfassend informiert ist. Da sie kulturell sehr engagiert ist, wird sie besonders auf diesem Gebiet ihre Erfahrungen einbringen.

Ansonsten wird es so sein, dass es von Fall zu Fall zur Arbeitsteilung kommt.

Sie sind als technischer Angestellter bei der Pfrontener Firma Deckel Maho beschäftigt. Somit wird das Bürgermeister-Amt zur Doppelbelastung für Sie. Wie werden Sie damit umgehen?

Immler: Mit meinem Arbeitgeber habe ich seit 1. September eine Reduzierung der Arbeitszeit vereinbart und man wird sehen, wie sich das Ganze einspielt. Bereits im Vorfeld habe ich mir die Frage gestellt, ob ich mir das zutraue oder nicht

– und ich traue mir das zu. Zudem habe ich ein gutes Team, das mich besonders jetzt in der Anfangsphase bereits gut unterstützt.

Schlagzeilen machte vor einigen Wochen der Ankauf des „Grünen Baum“ durch die Stadt, um zu verhindern, dass das mitten im Ort liegende Gebäude als Prostituierten-Unterkunft genutzt wird. Wie sehen hier die Nutzungs-Pläne aus oder besser gefragt: Sind hier schon konkrete Überlegungen im Raun?

Immler: Hier wird sehr bald eine Entscheidung fallen müssen, da dies auch die Bevölkerung erwartet. Es darf aber keine ad hoc-Entscheidung geben, das Ganze muss mit großer Weitsicht geplant werden. Vom Abriss über eine Mehrfachnutzung bis hin zum reinen Wohnhaus ist alles möglich. Das alles kostet die Gemeinde viel Geld, auch wenn wir vom Land Tirol große finanzielle Unterstützung erfahren haben.

Ein weiteres heißes Eisen ist das angelegte Logistikzentrum der Firma Deckel Maho am westlichen Stadteingang. Hier schlugen die Wellen der Ablehnung innerhalb der Bevölkerung hoch, sie hat Bedenken wegen einer höheren Verkehrsbelastung. Es gab sogar eine Bürgerbefragung. Wie wird hier die Vorgehensweise in den nächsten Wochen sein?

Immler: In dieser Angelegenheit gilt es, nicht nur Ruhe zu bewahren, sondern auch in Gesprächen eventuelle weitere Möglichkeiten auszuloten.

Zum Schluss noch eine private Frage: Sie haben einige Hobbys wie Exkursionen mit dem Mountainbike, Tennis und Sie spielen seit Jahrzehnten um die Weihnachtszeit Theater. Wird da nicht das ein oder andere auf der Strecke bleiben?

Immler: Diese Freizeitaktivitäten aufzugeben, wäre schade. Sicher wird es manche Einschränkungen geben – aber als Ausgleich zur Arbeit finde ich es wichtig. Man wird sehen, wie sich das Ganze einpendelt.



100 Prozent Zustimmung für Frauenchefin

TT 09.10.18

Lechaschau – Ein eindrucksvolles Wahlergebnis gab es beim Bezirkstag der Frauen in der Tiroler Volkspartei in Lechaschau. Bezirksleiterin Carmen Strigl-Petz wurde von den anwesenden Delegierten mit 100 Prozent der Stimmen wiedergewählt.

Nachdem sie sich für das entgegengebrachte Vertrauen bedankt hatte, definierte sie ihr Ziel für die bevorstehende Amtszeit. „Obwohl wir hier im Bezirk mit Nationalrätin Liesi Pfurtscheller, Landtagspräsidentin Sonja Ledl-Rossmann und Bezirkshauptfrau Katharina Rumpf in Bund,



GV Elisabeth Schuster, Bezirksleiterin Carmen Strigl-Petz, GR Gabi Singer und Landesleiterin NR Liesi Pfurtscheller (v. l.) nach der Wahl. Foto: VP Tirol

Land und Bezirk Frauen an der Spitze haben, ist es mein erklärtes Ziel, noch mehr

Frauen für die Politik zu begeistern und sie zu unterstützen, dass sie sich als Gemein-

derätinnen aufstellen lassen und auch bereit sind, das Amt der Bürgermeisterin zu übernehmen“, so die motivierte Bezirksleiterin. Liesi Pfurtscheller gratulierte und sparte dabei nicht mit Lob: „Es ist ihr gelungen, den neuen Vorstand mit erfahrenen Mitgliedern, aber auch jungen Frauen zu bilden, was mich besonders freut.“ Gemeint sind damit Bezirksleiterin-Stv. GR Gabriele Singer, Kassierin Vanessa Heiß, Schriftführerin GV Elisabeth Schuster, Kassaprüferin BM Karina Konrad und Kassaprüferin BM Waltraud Wiedemann-Zobl. (TT)

BB 24.10.18

Erstklassler 2018



VS Vils

1. Reihe v.l.: Tobias, Felix, Noel
 2. Reihe v.l.: Hannah, Lena, Rene, Shayan, Shaida, Anna R., Sarah, Alina, Linda-Maria, Hemma, Anna T.
 Lehrerin: Petra Friedle



VS Musau

- v.l.: Madleen, Anna, Valerian, Jessica, Luca
 Lehrerin: Carmen Weber



Neun „Ausgezeichnete Lehrbetriebe“ im Bezirk

Wer dieses Prädikat erhält, gehört zur Elite der Ausbildungsbetriebe in unserem Land.

AUSSERFERN (rei). Gut sind sie (hoffentlich) alle, jene Au-

ßerferner Betriebe, die Lehrlinge ausbilden. 161 sind es derzeit insgesamt, ein Plus von sechs Lehrbetrieben gegenüber dem Jahr 2017.

161 Lehrbetriebe im Bezirk
Unter den 161 Lehrbetrieben finden sich neun Unterneh-

men, welche sich ganz offiziell „Ausgezeichneter Lehrbe-

pro:Holz

Holz ist ...

... vielseitig einsetzbar

trieb“ nennen dürfen. Damit man dieses begehrte Prädikat erhält, muss man schon besondere Vorgaben erfüllen. Und die werden in der Folge auch laufend überprüft.

ZUR SACHE

Ausgezeichnete Betriebe

Im Bezirk Reutte sind es aktuell folgende Firmen, die sich „Ausgezeichneter Lehrbetrieb“ nennen dürfen:

Bayrische Motorenwerke AG
- Alpenhotel Ammerwald, Reutte
Elektrizitätswerk Reutte AG, Reutte
Hotel Jungbrunn GmbH & Co OG, Tannheim
Kdg mediatech GmbH, Elbigenalp
Metalltechnik Vils GmbH, Vils
Multivac Maschinenbau GmbH & Co KG, Lechaschau
Plansee SE, Breitenwang
Raiffeisenbank Reutte reg. Gen.m.b.H., Reutte
Schretter & Cie GmbH & Co KG, Vils



Nur Top-Betriebe bekommen das Prädikat „Ausgezeichneter Lehrbetrieb“ verliehen.

Foto: MEV

Herbstmeister!

Gymnasium holt sich den Herbstmeistertitel in der Schülerliga Fußball



Die Kicker des BG/BRG Reutte sind Herbstmeister!

Foto: Ruf

Bei traumhaftem Wetter konnte am 10. Oktober 2018 die Herbstrunde der Schülerliga Fußball ausgetragen werden.

Nach jahrelangem Bemühen ist es dem engagierten Bezirksreferenten Hannes Kirchebner endlich gelungen, seinen Traum zu verwirklichen und alle Schulen des Bezirks zur Teilnahme am Turnier zu bewegen. Dies ist in ganz Tirol einzigartig und zeigt, dass alles möglich ist, wenn man hinter einer Sache steht.

In überaus fair ausgetragenen Partien wurde der Herbstmeister ermittelt.

Die Teams der Mittelschulen Ehrwald, Lechtal, Tannheim, Vils, Untermarkt, Königsweg und des BRG begeisterten die Zuschauer durch Spielfreude, Kampfgeist, aber auch durch technisches Können.

Keine Berührungsängste zeigten dabei 17./18. Oktober 2018 Rundschau

die Mädchen, die den Zweikampf mit den Burschen nicht scheuten und Konditionsstärke bewiesen.

Den Sieg holte sich in beeindruckender Manier die Mannschaft des BRG Reutte, die besonders durch ihr gutes Zusammenspiel punkten konnte.

Ein herzliches Dankeschön der Sparkasse Reutte, die alle Teams mit Dressen versorgte, dem Bezirksreferenten Hannes Kirchebner für die perfekte Planung und Durchführung der Meisterschaft, Dieter Pfeifer für die Leitung der 21 (!) Spiele und Fam. Kerber, die sich wieder um das leibliche Wohl der Schülerinnen und Schüler kümmerte!

DIE PLATZIERUNGEN. 1. BRG Reutte, 2. NMS Königsweg, 3. NMS Ehrwald, 4. NMS Lechtal, 5. NMS Vils, 6. NMS Tannheim, 7. NMS Untermarkt.

AN DER SPITZE DER NAC

VilsArt präsentierte die Hammerschmiede

Mit viel Liebe zum Detail wird Geschichte wieder Leben eingehaucht

Über ein großes Interesse bei der „Nacht der Museen“ freute sich der Kulturverein VilsArt bei der Präsentation der Hammerschmiede, einem Relikt aus dem 15. Jahrhundert, das aber vermutlich wesentlich älter ist.

Von Uwe Claus

Mit großem Aufwand hat sich das Team um Lutz Normann zur Aufgabe gemacht, dieses historisch wertvolle Baudenkmal der Öffentlichkeit wieder zugänglich zu machen und für kommende Generationen zu erhalten.

Bei drei Führungen am Samstagabend brachte Organisator Normann, der auch Leiter der umfangreichen Renovierungsarbeiten ist, den zahlreichen Besuchern die Geschichte der Schmiede und den Stand der aktuellen Rekonstruktion näher. Sie erfuhren unter anderem, dass in der Schmiede zu früheren Zeiten in drei Schichten gearbeitet wurde, um Schneidwerkzeuge, Tür- und Torbeschläge, Schaufeln, Hacken und Sensen herzustellen. In der Schmiede wurde bis 1960

gewerblich gearbeitet. Die Renovierungsarbeiten laufen seit Anfang dieses Jahres.

Eine der momentan letzten Arbeiten war die Isolierung von oben, über ein Schindeldach, und die Verstärkung der Deckenbalken. In dem im oberen Geschoss erstellten Präsentationsraum erlebten die Gäste per PowerPoint Präsentation die verschiedenen Phasen bei der Herstellung von Eisen und konnten das Schmieden eines Schwerts verfolgen; dies war sehr kompliziert und erforderte viele Arbeitsgänge. Zum Abschluss konnte das kleine, aber feine Museum mit geschichtsträchtigem Hintergrund in einem Rundgang besichtigt werden. Ein Hinweis: Unter www.vilsart.eu können die Arbeitsvorgänge und der aktuelle Stand der Renovierungsarbeiten eingesehen werden.



Das kleine Museum im Obergeschoss der Hammerschmiede, mit seinen interessanten Einblicken in die Geschichte, lud zum Verweilen ein.



Mit großem Interesse verfolgten die Gäste in der Hammerschmiede die Ausführungen von Lutz Normann (l.), dem Leiter der Renovierung. RS-Fotos, Claus



Ein Blick in den früheren Aufenthaltsraum der Schmiedegesellen.

17./18. OKTOBER 2018 / MEINBEZIRK.AT

Besuch in der Hammerschmiede

Die Sanierung der Schmiede ist bereits ein großes Stück fortgeschritten

VILS (eha). Erst kürzlich besuchte Hans Glatzl in seiner Funktion als Landessprecher der Österreichischen Mühlenfreunde die historische Hammerschmiede in Vils. Projektleiter Lutz Normann informierte über den Stand der seit dem Frühjahr laufenden Renovierungsarbeiten. Seither ist viel geschehen.

Rückblick

Nach umfangreichen Aufräumarbeiten wurden erst einmal elektrische Leitungen verlegt und der Galgen zum Öffnen der Klappen für die Wasserräder erneuert. Weiters wurde der Unterbau zum Lager der Daumenwelle im Inneren der Schmiede erneuert und der Putz an der Decke gesichert. Anfang Mai wurde dann das alte Dach abgetragen und gegen ein neues Schindeldach ausgetauscht. Im 1. Stock des histori-



v.l.: Hans Glatzl und Lutz Normann vor der großen Esse in der Hammerschmiede. Foto: Glatzl

schen Gebäudes befindet sich inzwischen eine Ausstellung über die Eisengewinnung, Waffenherstellung und den Besuch der Bayerischen Königsfamilie in St. Anna. Als nächste Aktion steht nun die Sanierung der abgesackten Esse auf dem Programm, und anschließend

soll eines der drei Wasserräder repariert werden. Hans Glatzl, der selbst eine Mühle in Haiming besitzt, zeigte sich begeistert über die bisherigen Arbeiten an der alten Hammerschmiede und freut sich, dass ein bedeutendes Kulturgut für die Nachwelt erhalten bleibt.

Auf den Spuren der

Die Hammerschmiede in Vils lockte in der Museumsnacht viele interessierte Besucher an.

VILS. Von der Schokoladenseite zeigte sich dabei die Hammerschmiede bei St. Anna, unterhalb der Burg Vilssegg. Die Kombination von Burg, Kirche und Hammerschmiede hat ihren eigenen Zauber, den schon die bayerische Königsfamilie sehr schätzte. Königin Marie von Bayern sind einige Gerätschaften gewidmet, wie etwa ein Pflug und ein Butterfass. Denn voll Begeisterung tat die Königin Marie bei St. Anna lauter Dinge, womit sie in Bayern gegen die Hofetikette verstoßen hätte. Die Königin butterte und ackerte hier in Vils zum ersten Mal. In der Hammerschmiede sind hier

Auszüge aus dem Gästebuch der Familie Hartmann als Zeitzeugnis einsehbar.

Mit Elan bei der Sache

Der Verein VilsArt ist voll Elan ans Werk gegangen, die alte Hammerschmiede wieder instand zu setzen. Der Staub und die Spinnweben der Jahrhunderte werden sorgfältig entfernt und es entsteht ein kleines, aber feines Museum.

Zur Burgengeschichte von Vilssegg findet man dort etwas, zur Schmiedekunst - wie etwa Schneidwerkzeuge, Hacken und Sensen hergestellt wurden. Die Hammerschmiede ist bis ins 15. Jahrhundert nachweisbar, wahrscheinlich aber weit älter, und war bis 1965 in Betrieb.

Die Besucher bei der Museumsnacht empfangen gleich die antiken Bücher von Reinhold Schrettl. Kostbarkeiten, die jedes Forscherherz höher schla-

gen lassen. Während der Öffnungszeiten gab es drei Führungen durch die Hammerschmiede und themenbezogene Filme, die gezeigt wurden. Für das leibliche Wohl war ebenfalls gesorgt. Zwei Landsknechte aus Breitenwang waren in voller Montur anwesend und beantworteten Fragen über das ausgehende Mittelalter und die beginnende Neuzeit. Wirklich beeindruckend ist in der Hammerschmiede, was der Verein VilsArt schon aus den geschichtsträchtigen Mauern gemacht hat. Ohne dass die Atmosphäre des einzigartigen Denkmals zerstört wurde, wird die Bausubstanz etappenweise saniert. Ein neues Dach und einen stabilen Zwischenboden gibt es schon. Auf die weitere Entwicklung darf man sich freuen.

von unserer Regionautin Elisabeth Wintergerst

Geschichte



Auch altes Werkzeug zog die Blicke auf sich.



In den alten Mauern tummelten sich viele Besucher.



In der Hammerschmiede gibt es viel zu entdecken.



Auch zwei Landsknechte waren vertreten.

Fotos: Wintergerst

FC Schretter Vils verliert Keller-Derby. Unnötige Heimmiederlage beschert rote Laterne

Rundschau 04.10.18

(as) Vils : Fritzens - 1:2 (0:0). Der FC Schretter Vils empfing den Tabellenletzten aus Fritzens im Sägebachstadion, im Duell der Tabellennachzügler wollten die Grenzstädter den wichtigen Dreier einfahren. Der FC Schretter Vils begann sehr druckvoll und brachte das Spiel schnell unter Kontrolle, die Haid/Wächter-Elf erarbeitete sich auch einige Möglichkeiten, doch leider blieben diese Einschussgelegenheiten ungenützt. Die Gäste aus Fritzens hatten in den ersten 45 Minuten zwei gefährliche Weitschüsse, die knapp am Gehäuse der Vilsler vorbeigingen. Der FC Schretter Vils hatte auch immer wieder Schwierigkeiten,

den gefährlichen Stürmer der Gäste, Nico Strobl, unter Kontrolle zu bringen. Nach einer torlosen ersten Halbzeit wurden die Seiten gewechselt, der FC Schretter Vils spielte weiter kontrolliert nach vorn, hatte Chancen, doch das Tor machten die Gäste durch Nico Strobl zum 0:1. Die Grenzstädter brauchten jedoch nicht lange und erholten sich schnell vom Gegentreffer. Ein Schuss wurde geblockt, der Querschläger flog in den Strafraum, Michael Singer schaltete am schnellsten und köpfte zum 1:1 Ausgleichstreffer ein. Auch danach war der FC Schretter Vils die spielbestimmende Mannschaft, doch Zählbares kam dabei nicht heraus. In der 70. Spielminute, ein Ballverlust der Grenzstädter im Mittelfeld, Fritzens schaltete schnell, bediente Nico Strobl, der in Goalgetter-Manier zum 1:2 abschloss. Der FC Schretter Vils warf danach alles nach vorne, die Gäste konnten einmal noch auf der Linie den Ausgleich verhindern. Auch eine weitere Chance für den FC Schretter Vils, ein Kopfball ging an den Pfosten und wieder zurück ins Spielfeld, wollte einfach nicht im Tor landen. Der Schiedsrichter piff das Kellerderby ab und der FC Schretter Vils musste eine weitere und vor allem unnötige Heimmiederlage hinnehmen. Über 90 Minuten gesehen war der FC

Schretter Vils das bessere Team, trotz guter Leistung und des guten Auftritts wollten die Tore einfach nicht fallen. Durch die Niederlage rutscht der FC Schretter Vils auf den letzten Tabellenplatz ab. Am kommenden Wochenende sind die Grenzstädter auswärts zu Gast bei der SPG Schönwies/Mils.

Vorschau

Freitag, 5. Oktober 2018	
Lechaschau : Längenfeld 1b	20.00 Uhr
Samstag, 6. Oktober 2018	
Reutte : SPG Prutz/Serfaus	17.00 Uhr
Reutte 1b : SPG Prutz/Serfaus 1b	14.30 Uhr

LANDESLIGA WEST

1. Sitz/Mötz	8	27:12	21
2. Mils	8	29:15	20
3. Absam	8	18:7	19
4. SPG Innbruck West	8	25:20	12
5. Oberperfluss	8	15:15	11
6. Reutte	8	17:18	11
7. Seefeldler Plateau	8	16:20	10
8. Matrei	8	8:13	10
9. Schönwies/Mils	8	11:14	9
10. SPG Prutz/Serfaus	8	12:16	9
11. Thaur	8	22:26	8
12. Neustift	8	14:19	8
13. Fritzens	8	7:17	5
14. Vils	8	10:19	4

FC Schretter Vils erkämpft sich auswärts einen Punkt

Rundschau 11.10.18

(as) Der FC Schretter Vils wollte nach der bitteren Heimmiederlage gegen Fritzens auswärts bei der SPG Mils/Schönwies zurückschlagen. Mit von der Partie war nach längerer Verletzungspause Kapitän Mathias Wörle. Doch schon beim Aufwärmen kristallisierte sich heraus, dass Mathias Probst nicht spielen kann, dazu verletzte sich Dominik Holl beim Aufwärmen. Das Cut von Holl wurde kurzerhand in der Medalp geklebt und der Spieler konnte auf der Ersatzbank Platz nehmen. Von Beginn an entwickelte sich eine gute Partie, die von den Spielanteilen her sehr ausgeglichen war. Nach einer Standardsituation wurde der Ball in den Vilsen Strafraum gespielt, der Ball wurde länger und länger und Marco Klingenschmid erzielte die 1:0 Führung für die Gastgeber. Der FC Schretter Vils hatte die größte Ausgleichsmöglichkeit nach einem Eckball, doch der Ball ging knapp über das Tor. Kurz vor dem Halbzeitpfeif wieder ein Freistoß der Heimmannschaft, der FC Schretter Vils klärte per Kopf, den Nachschuss vom Elferpunkt fälschte Andreas Pitttracher unglücklich ins eigene Tor ab. Nach dem Seitenwechsel erwischten die Grenzstädter den besseren Start, Kapitän Mathias Wörle zog in den Strafraum und konnte nur mehr durch ein Foulspiel gestoppt werden. Den fälligen Strafstoß verwandelte Armin Kinigadner sicher zum 2:1 Anschlussstreifer. Nur wenige Augenblicke später, der Torwart von

Mils/Schönwies spielte die Vilsen Stürmer aus, ließ sich jedoch zu lange Zeit und Patrick Hohenrainer setzte nach, der Torwart wollte klären, schoss aber den Vilsen Stürmer an und es stand 2:2. Nach einer dummen, aber auch unglücklichen Aktion von Mathias Wörle, der Vilsen



Patrick Hohenrainer (rot, Vils) war nur schwer zu stoppen. RS-Foto: Unterpirkner

Kapitän rutschte in der gegnerischen Hälfte einem Spieler in die Beine, zückte der Schiedsrichter sofort die rote Karte und die Grenzstädter mussten mit einem Mann weniger auskommen. Es kam noch bitterer für den FC Schretter Vils, in der 71. Spielminute musste Spielmacher Ar-

min Kinigadner verletzungsbedingt den Platz verlassen. Der FC Schretter Vils verlor dadurch etwas die spielerische Linie und geriet zunehmend unter Druck, doch die Vilsen Hintermannschaft wehrte sich und der FC Schretter Vils konnte einen Punkt in der Fremde ergattern. Am kommenden Wochenende ist der FC Schretter Vils in Matrei zu Gast, das Trainerduo wird dort auf Kapitän Wörle, wie auch Armin Kinigadner verzichten müssen, was die Aufgabe nicht leichter machen wird.

LANDESLIGAWEST

1. Siltz/Mötz	9	31:14	24
2. Mils	9	35:15	23
3. Absam	9	22:11	22
4. SPG Innsbruck West	9	27:23	12
5. Reutte	9	18:19	12
6. Oberperfuss	9	17:19	11
7. Thaur	9	25:28	11
8. Matrei	9	12:17	11
9. Schönwies/Mils	9	13:16	10
10. SPG Prutz/Serfaus	9	13:17	10
11. Seefeldler Plateau	9	16:26	10
12. Neustift	9	15:20	8
13. Fritzens	9	8:18	6
14. Vils	9	12:21	5

2. KLASSEWEST

FC Schretter Vils 1b holt knappen Auswärtssieg

Rundschau 11.10.18

FC Lechaschau kommt aus dem Keller nicht raus

(as) Die junge Vilsen Truppe musste auswärts bei der SPG Arlberg 1b antreten, das Trainer-Duo Ostheimer/Fellner mussten auf den einen oder anderen Spieler verzichten, da die Personaldecke bei der Kampfmannschaft ebenfalls angespannt ist. Auf dem großen Kunstrasen versuchten es die Gastgeber von Anfang an mit langen Bällen in die Spitze, die zwei großen wuchtigen Stürmer versuchten hier, schnell die Vilsen Abwehrreihe zu überspielen. Je länger das Spiel dauerte, desto mehr stellten sich die Grenzstädter auf die Spielweise der Gastgeber ein. Der FC Schretter Vils erspielte sich wenige Chancen, das Fehlen der Kreativspieler machte sich bemerkbar. Nach dem Seitenwechsel übernahm die Ostheimer/Fellner-Elf immer mehr das Kommando und erspielte sich die eine oder andere Torchance. Nach einer guten Stunde, einen Freistoß von Manfred Singer konnte der Torwart nicht festhalten, wurde der Nachschuss aufs Tor gesetzt, den der Torwart nochmals parieren konnte, aber den nächsten Ball schob Christian Schuster zur 0:1 Führung für den FC Schretter Vils

1b ein. Die Grenzstädter hatten danach noch zwei, drei gute Möglichkeiten, den Sack zu zumachen, doch leider ließ man die Chancen liegen. Die Gastgeber vom Arlberg kamen auf dem großen Kunstrasen kaum mehr zu Möglichkeiten, die einzige nennenswerte Chance der Heimmannschaft ging knapp am Vilsen Gehäuse vorbei. Der FC Schretter Vils sicherte sich mit dem knappen Auswärtserfolg die

wichtigen drei Punkte und bleibt der Spitze auf den Fersen!



Michael Singer, hier mit einem starken Antritt – Vils holte ein Remis. RS-Fotos: Unterpirkner

2. KLASSEWEST

1. SPG Oberes Gericht	8	29:17	17
2. Fliess	7	22:11	16
3. St. Leonhard	7	24:9	15
4. SPG Plans/Strengen	7	15:10	14
5. Vils 1b	7	21:9	12
6. SPG Arlberg 1b	8	17:18	9
7. Siltz/Mötz 1b	7	13:18	7
8. Längenfeld 1b	7	11:20	7
9. Pitztal 1b	8	7:28	7
10. Grins	7	13:23	6
11. Lechaschau	7	8:23	3
12. Zams 1b	0	0:0	0

FC Schretter Vils verliert auswärts erneut

0:1 – aber Reutte fordert Spitzenreiter alles ab. Karaman vergibt knapp vor Spielende den Ausgleichstreffer

(as) **Matrei : Vils - 2:1 (2:1).** Der FC Schretter Vils rückte zum schweren Auswärtsspiel in Matrei mit dem letzten Aufgebot an, neben den Langzeitverletzten fehlten auch noch Kapitän Mathias Wörle – wegen einer Sperre – und Mittelfeldmotor Armin Kinigadner. Dennoch präsentierte sich der FC Schretter Vils in Matrei von seiner guten Seite, es wurde munter kombiniert und man spielte mit der Heimmannschaft auf Augenhöhe. Mitte der ersten Hälfte spielte Marco Kieltrunk einen schönen Ball auf Goalgetter Philipp Fellner, der den Ball am gegnerischen Torwart vorbeispitzelte und zur 0:1 Führung einschob. Die Freude über den Treffer währte jedoch nicht lange, wenige Minuten später konnten die Gastgeber aus Matrei ausgleichen, ein Eckball ging an Freund und Feind vorbei und landete direkt im Vilsner Gehäuse zum 1:1 Ausgleich. In der 35. Spielminute, Rückpass zum Torwart Philipp Bleiholder, der den Ball nach vorne schlagen wollte, doch der Ball landete bei einem Gegenspieler, dieser musste den Ball nur mehr annehmen und einschieben. Mit dem knappen 2:1 Rückstand wurden die Seiten gewechselt und der FC Schretter Vils musste den nächsten Rückschlag hinnehmen, David Kerle musste verletzt in der Kabine bleiben. Der FC Schretter Vils wollte dennoch

den Ausgleich erzwingen, doch es ergaben sich in den zweiten 45 Minuten kaum Torchancen. Die größte Möglichkeit für die Grenzstädter hatte Philipp Fellner, der am gegnerischen Torwart scheiterte. Schlussendlich musste man sich in Matrei knapp mit 2:1 geschlagen geben, ein Punkt wäre durchaus verdient gewesen. Das Trainerduo Haid/Wachter kann jedoch am kommende Wochenende auf Kapitän Mathias Wörle zurückgreifen, der nur ein Spiel Sperre bekam. Hoffnung besteht auch, dass Armin Kinigadner am nächsten Wochenende wieder zur Verfügung steht und auch der eine oder andere verletzte Spieler wieder zurückkommt.

„Fair-Play“ von Mils kostet Vils wichtige Punkte Rundschau 24.10.18

(as) **Mils : Vils - 2:1 (0:1).** Der FC Schretter Vils war zu Gast beim Tabellenzweiten aus Mils und musste immer noch auf einige Stammspieler verzichten. Die Grenzstädter wussten, dass die Gastgeber aus Mils sehr stark in die Spitzen spielen und wollten dies den Hausherren nicht ermöglichen. Der FC Schretter Vils stand defensiv sehr stark, machte die Räume eng und ermöglichte Mils kaum Torchancen. Die Haid/Wachter-Elf auf der anderen Seite zeigte sich eiskalt, nach einem herrlichen Zuspiel von Johannes Mantl verwandelte Patrick Hohenrainer souverän zur 0:1 Führung für die Vilsner. Mit dieser knappen Führung wurden auch die Seiten gewechselt, auch nach dem Seitenwechsel spielten die Grenzstädter auf Augenhöhe mit dem Tabellenzwei-

ten. Dann kam es zu einer sehr strittigen Situation, eine klare Täglichkeit in der gegnerischen Hälfte an Kapitän Mathias Wörle wurde vom Schiedsrichter und seinem Assistenten übersehen. Den Ball spielten die Gäste aus Vils in der eigenen Hälfte aus dem Feld, da Mathias Wörle immer noch am Boden lag. Nach einer kurzen Pause und Diskussion zwischen dem Unparteiischen und seinem Linienrichter piff der Schiedsrichter das Spiel, weit weg vom Ball, wieder an. Der FC Schretter Vils erwartete, dass die Gastgeber aus Mils den Ball zurückwerfen würden, doch es kam anders, der Ball landete beim gegnerischen Stürmer, dieser spielte in die Mitte und Mils erzielte das 1:1 Unentschieden. Bitter für den FC Schretter Vils, denn statt einer roten Karte für die Hausherren stand es plötzlich 1:1. Was darüber hinaus noch bitterer ist, die Täglichkeit hat der Schiedsrichterbeobachter von der Tribüne aus gesehen, aber nicht die zwei Offiziellen am Platz. Auf der einen Seite muss man auch die Hausherren aus Mils hinterfragen, denn die UEFA und die FIFA, wie auch andere Verbände setzen auf Fairplay, aber von so einer Geste hat man in Mils wohl noch nichts gehört. Schlussendlich kam es noch schlimmer für den FC Schretter Vils, in der Nachspielzeit ging eine weite Freistoßflanke an Freund und Feind vor-

bei und landete zum 2:1 Siegtreffer für Mils im Vilsner Gehäuse. Der FC Schretter Vils hätte sich in dieser Partie mindestens einen Punkt verdient, doch leider bleibt man durch die Niederlage weiterhin am Tabellenende. Die Hausherren aus Mils kletterten durch den Sieg in der Tabelle und dürfen sich nun beschämenderweise Tabellenführer nennen!

Vorschau		
Samstag, 27. Oktober		
Zugsnitz : Nasseerith		18.30 Uhr
SPG Lechta I: Veldidena		19.30 Uhr
Sonntag, 28. Oktober		
Vils : Oberperfluss		16.00 Uhr
Vils 1b : Grins		13.30 Uhr

LANDESLIGAWEST		
1. Mils	11	36:17 27
2. Sitz/Mözt	11	35:18 27
3. Absam	11	25:12 24
4. Thaur	11	34:30 17
5. Matrei	11	16:18 17
6. SPG Innbruck West	11	33:27 15
7. Oberperfluss	11	18:21 14
8. Reutte	11	19:21 13
9. Schönrwies/Mils	11	17:20 13
10. SPG Prutz/Serlaus	11	19:24 13
11. Neustift	11	18:22 12
12. Seefeldler Plateau	11	17:28 11
13. Fritzens	11	8:28 6
14. Vils	11	14:25 5

(as) **Fliess : Vils 1b - 4:0 (1:0).** Die junge Vilsner Mannschaft ist derzeit arg gebeutelt, auf der einen Seite fehlen Spieler, die für die Kampfmannschaft abgestellt sind, auf der anderen Seite muss man einige Spieler verletzt vorgeben. Dennoch war man im Auswärtsspiel beim Tabellenführer aus Fliess zu Beginn auf Augenhöhe mit den Gastgebern. Mitte der ersten Halbzeit erzielte die Heimmannschaft nach einem Eckball die 1:0 Führung. Bis zum Pausenpfeiff plätscherte das Spiel mehr oder weniger vor sich dahin, ohne besondere Torchancen. Nach dem Seitenwechsel wollte der FC Schretter Vils 1b angreifen und den Ausgleich erzielen, doch Torwart Marco Hoheneder konnte einen Ball nur nach vorne abwehren und die Gastgeber erhöhten auf 2:0. Das Fehlen von wichtigen Spielern machte sich in dieser Phase bemerkbar, der FC Schretter Vils verlor zunehmend Zweikämpfe, auch der Glaube und die Moral, das Spiel noch zu drehen, fehlte! Dadurch kam der Tabellenführer innerhalb kürzester Zeit zu zwei weiteren Treffern und führte mit 4:0. Der FC Schretter Vils 1b konnte sich nicht mehr aufbäumen und so musste man die Heimreise ohne Punkte antreten. Derzeit läuft es in der Grenzstadt nicht rund, doch das Trainer-Duo Ostheimer/Fellner ist sich sicher, dass man den Trend bald wieder umdrehen wird.

2. KLASSEWEST		
1. Fliess	8	26:11 19
2. St. Leonhard	6	31:10 18
3. SPG Oberes Gericht	8	29:11 17
4. SPG Plans/Strogen	8	18:11 17
5. Vils 1b	8	21:13 12
6. Sitz/Mözt 1b	8	17:18 9
7. SPG Arlberg 1b	9	18:21 9
8. Grins	8	14:23 9
9. Längenfeld 1b	8	11:21 7
10. Pitztal 1b	9	8:35 7
11. Lechaschau	8	8:25 3
12. Zams 1b	0	0:0 0

2. KLASSEWEST

Rundschau 24.10.18

Vils 1b entscheidet Derby knapp für sich

FC Lechaschau steckte nie auf

(as) **Lechaschau : Vils 1b - 2:3 (0:1)** Der FC Schretter Vils 1b war zu Gast in der Lecharena, viele Zuschauer wollten sich das Derby nicht entgehen lassen. Der FC Lechaschau konnte in diesem Spiel wieder auf Goalgetter Sandro Hoheneder zurückgreifen. Der Stürmer war in dieser Partie besonders motiviert, stand doch im Vilsner Gehäuse sein Bruder Marco Hoheneder zwischen den Pfosten. Der FC Schretter Vils kam besser ins Spiel, kontrollierte das Geschehen und ging

in der 28. Spielminute durch Johannes Tröber mit 0:1 in Führung. Mit dieser knappen Führung für die Grenzstädter ging es in die Halbzeitpause und der FC Schretter Vils konnte kurz nach Wiederanpfeiff durch Nikola Pletikosa auf 0:2 erhöhen. Die Hausherren aus Lechaschau mussten sogar noch in der 61. Spielminute das 0:3 hinnehmen, über den Treffer wurde jedoch wegen angeblichen Abseits diskutiert, aber das Tor zählte. Der FC Lechaschau steckte nicht auf,

nach einem Fehler im Vilsner Aufbauspiel wurde der Ball auf Sandro Hoheneder durchgesteckt, der Stürmer ließ seinem Bruder keine Chance und verkürzte auf 1:3. Der Treffer wurde ebenfalls diskutiert, denn dem Tor ging ein vermeintliches Handspiel voraus, aber auch hier wurde auf Tor entschieden. Nur wenige Minuten später verloren die Grenzstädter abermals den Ball im Aufbauspiel und Raphael Berger knallte den Ball, zum 2:3 Anschlusstreffer, in den Winkel. Danach

begann bei den Gästen aus Vils das große Zittern und der FC Lechaschau drückte auf den Ausgleich. Kurz vor Schlussende hatten die Hausherren noch eine große Möglichkeit auf den Ausgleich, doch ein Freistoß ging nur denkbar knapp über das Tor von Marco Hoheneder. Der FC Schretter Vils 1b sicherte sich den Sieg in einem äußerst fair geführten Derby, dem FC Lechaschau muss man ein Kompliment machen, denn die Mannschaft gab nie auf.

„Das verfolgt uns die ganze Herbstsaison“

Reutte unterliegt bei Absam. Vils fegt Oberperfluss vom Platz

(upi) SV Absam : SV Reutte - 2:1 (1:0). Tor für Reutte: Miro Vukoja (53.). Nächstes Spiel: SV Reutte - FC Vils, Samstag, 3. November, 15.45 Uhr. War bei Absam nicht wirklich was zu holen? „Doch, doch“, erwidert Predrag Bukarica, der auf ein mehr als ansehnliches Spiel seiner Mannschaft zurückblickt. Zwar hätten die Hausherren die Partie gut eröffnet, und jene waren „in den ersten 20 Minuten besser, kompakter“, aber fortan sicherte sich Reutte mehr Spielanteile, nahm das Heft in die Hand. Dennoch sollte es für den Ausgleich vor der Pause nicht reichen. Erst nach dem Seitenwechsel wurden die Bemühungen der Außerferner belohnt – mit einem „wunderschönen“ (Bukarica) Treffer von Miro Vukoja zum 1:1. Die kalte Dusche folgte aber nur zwei Minuten später, als Absam erneut in Führung ging. Trotzdem spielten die Gäste weiter „super nach vorne“, hatten u. a. durch Andreas Schütz Top-Chancen – wie bei einem Pfostenschuss. „Wir haben voll mitgehalten“, so der Reutte-Coach, „und hätten uns mindestens ein Unentschieden verdient.“ Selbst der gegnerische Trainer sei nach dem Spiel zu ihm gekommen,

und habe gemeint, „dass sie die drei Punkte nicht verdient hätten.“ Was fehlt aber dennoch, um weiter in der Tabelle oben zu stehen? „Es gibt halt Schlüssel-momente, und unser Schlüssel bleibt immer zu“, weiß Bukarica, der anfügt: „Das verfolgt uns schon die ganze Herbstsaison. Aber auf die zweite Halbzeit können wir aufbauen, das war ein wirklich gutes Spiel von unseren Jungs.“ Was vor allem hinsichtlich des abschließenden Derbys gegen Vils notwendig ist. „Ein guter Gegner, die spielen guten Fußball“, sagt der Trainer, der einige Ausfälle zu beklagen hat. Welchen Stellenwert hat das Derby für ihn? „Einen sehr hohen, man will natürlich die Nummer 1 im Außerfern bleiben!“

(sas) Vils : Oberperfluss - 3:0 (1:0). Gegen Ende der Saison zeigt Vils noch einmal auf und demonstrierte, was in den Spielen steckt. Oberperfluss war zu Gast und bekam das voll zu spüren. Es sollte wohl bis knapp vor Ende der ersten Halbzeit dauern, dann aber setzte Mathias Wörle an und traf in der 44. Spielminute zum 1:0. Mit diesem knappen Vorsprung gingen die Mannschaften in die Kabinen.

Vorschau		
Freitag, 2. November 2018		
SPG Lechtal : Nasserith		19.30 Uhr
Samstag, 3. November 2018		
Reutte 1b : Zugspitze		13.15 Uhr
Reutte : Vils		15.45 Uhr

Die Grenzstädter nutzten die Pause, motivierten sich und waren bereit für mehr. In der 67. Minute war es wieder Mathias Wörle, dem ein Treffer gelang. Er konnte seine Mannschaft mit 2:0 in Führung bringen. Dieser Vorsprung fühlte sich dann schon komfortabler an, die Vilser hatten aber noch nicht genug. Wenn's einmal läuft, heißt es, den Lauf auszunützen und zu genießen. Oberperfluss konnte kaum etwas dagegensetzen. Nur wenige Minuten nach dem 2:0 fiel noch das 3:0 für Vils. Patrick Hohenrainer vesenkte den Ball im Tor der Oberperfer und erzielte den Endstand.

LANDESLIGAWEST			
1. Vils	12	42:19	30
2. Sitz/Mötz	12	40:18	30
3. Absam	12	27:13	27
4. Matrei	12	20:19	20
5. Thaur	12	34:35	17
6. Schönwies/Mils	12	22:22	16
7. SPG Innbruck West	12	34:31	15
8. Oberperfluss	12	18:24	14
9. Seefeld Plateau	12	19:29	14
10. Reutte	12	20:23	13
11. SPG Prutz/Serlaus	12	20:26	13
12. Neustift	12	20:26	12
13. Vils	12	17:25	8
14. Fritzens	12	10:33	6

Am kommenden Wochenende steht das Außerferner Derby gegen Reutte auf dem Spielplan. Kein Spaziergang, wollen doch beide Außerferner Mannschaften zeigen, dass sie zu Recht in der Landesliga spielen.



Freut sich auf das Außerfern-Derby: Vils-Coach Stefan Haid. Foto: Zangner

2. KLASSEWEST

Vils feierte 3:0 Sieg

Lechaschau erreicht knappes Unentschieden

(sas) Vils 1b : Grins - 3:0 (1:0). Die Mannschaft aus Grins war zu Gast in der Grenzstadt; die Vilser zeigten deutlich, wer auf dem Platz das Sagen hatte. Die erste Halbzeit verlief zwar über einen langen Zeitraum ohne nennenswerte Höhepunkte. Dann aber bekam Vils einen Elfer zugesprochen. Thomas Roth nutzte diese Chance gnadenlos, trat an, verwertete und brachte die Hausherren mit 1:0 in Führung. Ein beruhigender, aber keineswegs komfortabler Pausenstand. Doch die Vilser gaben sich damit nicht zufrieden. Jetzt wollte man es wissen. Nach dem Seitenwechsel war das Ballglück auf der Seite des Vilser David Bailom. Er baute die Führung seiner Mannschaft auf 2:0 aus. Wenige Minuten später legte der eben eingewechselte Jonas Lochbihler nach und stellte mit seinem Treffer auf 3:0. Diesen Stand galt es nun zu verteidigen, was den Vilsern perfekt gelang. Am Ende des Spiels stand 3:0 auf der Tafel, Vils schrieb zwei Punkte an und reiht sich auf den fünften Tabellenrang ein.

(sas) SPG Pians/Strengen : Lechaschau - 1:1 (0:1). Lechaschau musste auswärts gegen die SPG Pians/Strengen antreten. Keine leichte Aufgabe, die aber – Gott sei Dank – ohne größere Blessuren zumindest unent-

schieden überstanden und mit einem Punkt belohnt wurde. In der sechsten Minute brachte Abdikani Mahamed die Lechaschauer mit seinem Treffer in Führung. Damit war auch schon der Pausenstand erreicht. Bis zum Seitenwechsel tat sich nicht mehr viel, auf Spannungsmomente musste weiter gewartet werden. Erst in der 62. Minute kam wieder Bewegung ins Spiel. Daniel Lederle erzielte den Ausgleichstreffer und stellte mit seinem verwandelten Elfmeter auf 1:1. Damit markierte er auch den Endstand. Abgesehen von ein paar härteren Szenen und gelben Karten tat sich auf dem Rasen nicht mehr viel. Für Lechaschau wird es ziemlich eng, die Mannschaft findet sich ganz hinten in der Tabelle wieder.

2. KLASSEWEST			
1. St. Leonhard	10	41:12	24
2. SPG Oberes Gericht	10	33:13	23
3. Fliess	10	28:14	20
4. SPG Pians/Strengen	10	20:13	19
5. Vils 1b	10	27:15	18
6. Grins	10	18:28	12
7. Längenfeld 1b	10	17:26	10
8. Sitz/Mötz 1b	10	17:29	10
9. SPG Arlberg 1b	10	19:23	9
10. Pitztal 1b	10	10:39	7
11. Lechaschau	10	11:29	4
12. Zams 1b	0	0:0	0

Grandios!

Super Sieg für U13 Vils/Pflach



Sie haben gut lachen! Die Spieler der U13 Vils/Pflach rund um Coach Michael Haller (5.v.r.). Bei Gina Marinkovic (r.) gab's ein Abschlussessen. Foto: Strele

(sas) Nach dem letzten 4:3-Heimerfolg gegen den Tabellennachbarn SPG Haiming/Oetz B konnte sich das Team um Chefcoach Michael Haller den Herbstmeistertitel und somit den Aufstieg in das Frühjahrs-PlayOff sichern. Nach zehn Runden konnten – auch in einer starken Ligagruppe – alle 30 Punkte im Außerfern eingesackt werden. Aufgefallen ist, dass der von Hubert Eberle trainierte FC Tiroler Zugspitze mit hohem Mädchenanteil hervorragenden Fußball bot. Auch das Lechaschauer Team um Trainer Marco Regensberger legte deutlich an Schlagkraft zu. Am Ende der Herbstsaison hatte Vils/Pflach

U 13 - Gruppe 11			
Rang	Mannschaft	Spiele	Punkte
1	Vils	10	30
2	SPG Haiming/Oetz B	10	21
3	Imst	10	18
4	Zugspitze	10	13
5	Lechaschau	10	7
6	Pitztal	10	0

gut lachen und wurden von Gina (Alina-Wirtin) noch gratis verköstigt. Haller: „Das Lachen wird im Frühjahrs-PlayOff schwerer fallen – aber Hauptsache ist, die Jungs haben weiter Spaß!“

Das Beste kommt zum Schluss

Vils – „Wir haben wenig zugelassen und waren vorne kaltschnäuzig“, sprach Vils-Trainer Stefan Haid nach dem gestrigen 3:0-Heimerfolg gegen Oberperfluss von einem verdienten zweiten Saisonsieg. Der Neuling in der Landesliga West musste bisher jedoch reichlich Lehrgeld zahlen. Die Konsequenz daraus lässt sich in der Tabelle ablesen, die Vils als Vorletzten ausweist. „Wir waren oft nicht die schwächere, aber die blauäugigere Mannschaft“, verwies Haid auf den Unterschied zur Gebietsliga: „Das Tempo ist höher und die Fehler werden eiskalt bestraft.“ Das Beste kommt für die Vilser zum Schluss: Am kommenden Wochenende gastieren die Außerferner im letzten Spiel der Hinrunde bei Lokalrivale Reutte. Ein Derby, das es – zumindest in einem Pflichtspiel – seit über einem Jahrzehnt nicht mehr gab: „Reutte ist natürlich der Favorit“, sieht Haid den Druck beim Gegner. (dale)

TT 29.10.18

Tiroler Tageszeitung



Das lange Warten vor dem Reuttener Stadion lohnte sich gestern für die zahlreichen Anhänger der Hausherren. Mit 3:0 gewann Reutte das Außerferner Landesliga-Derby gegen Vils. Oguzhan Karaman (rechts gegen Andreas Pitttracher) drückte dem Spiel mit einem Doppelpack seinen Stempel auf.

Foto: Böhm (2)

1000 Fans und ein Jubiläum

Das Reuttener Drei-Tannen-Stadion platzte beim ersten Ligaderby seit 13 Jahren aus allen Nähten.

Von Thomas Mair

Reutte, Kirchdorf – Ein Fußballfest der Sonderklasse versprach gestern das erste Außerferner Ligaderby seit 13 Jahren zwischen Reutte und Vils. 1000 Zuschauer brachten das Reuttener Drei-Tannen-Stadion zum Beben und sorgten dafür, dass die prestigeträchtige Begegnung zehn Minuten später angepiffen werden musste. „In Dreierreihen sind die Leute bis zur Hauptstraße zurück angestanden“, freute sich Reuttes Sportlicher Leiter Bernhard Hechenberger über zahlreiche ihm bekannte Gesichter, „die ich noch nie am Fußballplatz gesehen hatte“.

Neben dem wirtschaftlichen Erfolg sorgten auch

die Reuttener Spieler dafür, dass die Fans auf ihre Kosten kamen. Klar mit 3:0 besiegten sie den Lokalrivalen und sorgten für Begeisterungstürme auf den Rängen. Für Hechenberger selbst war es zudem ein märchenhafter Abschied nach seiner über zehnjährigen Tätig-

keit für den Klub. „Nachdem die zweite Mannschaft zuvor gewonnen hatte, war es unser erstes Sechs-Punkte-Wochenende.“ In Zukunft kann er sich, ausgestattet mit einem Vereinsabo auf Lebenszeit, ganz entspannt mit seiner Frau unter die Zuschauer mischen.

Vollsperrung Grenztunnel Füssen

Erneuerung der Fahrbahnbeschichtung, der Schachtabdeckungen und der Fahrbahnmarkierung

Noch bis voraussichtlich Mittwoch, den 21. November werden im 1,3 km langen Grenztunnel Füssen die Beschichtung der zehn Meter breiten Betonfahrbahndecke und sämtliche Schachtabdeckungen im Bereich der Tunnel-fahrbahn erneuert.

Von Sabine Schretter

Nach Fertigstellung der Fahrbahnbeschichtung erhält die Tunnel-fahrbahn eine neue Fahrbahnmarkierung. Mit der baulichen Erhaltungsmaßnahme wird am Montag, dem 12. November, um 6 Uhr begonnen. Die Erhaltungsarbeiten werden vor-

raussichtlich am Mittwoch, dem 21. November, um 8 Uhr beendet. Um die umfangreichen Erhaltungsmaßnahmen durchführen zu können, ist eine Vollsperrung des Grenztunnels Füssen in diesem Zeitraum erforderlich.

Der Verkehr auf der A7 in Fahr- richtung Österreich (Reutte) wird an-

der Anschlussstelle Füssen (AS Füssen) ausgeleitet und über die Staatsstraßen St 2521, Pfronten-Weißbach, St 2520 zur Anschlussstelle Vils (AS Vils) geleitet. Die Umleitungsstrecke ist als U1 ausgeschildert.

Der Verkehr auf der B179 in Fahr- richtung Deutschland (Kempten) wird an der Anschlussstelle Vils (AS Vils) ausgeleitet und über die L369, B17, B16 und B310 wieder zur An- schlussstelle Füssen (AS Füssen) geleitet. Die Umleitungsstrecke ist als U71 ausgeschildert. Die Umleitungsstrecke

ist aus beiliegendem Umleitungsplan ersichtlich.

Die Erneuerung der Tunnelbestandteile ist zur Aufrechterhaltung eines sicheren Verkehrsablaufes im Bereich des Grenztunnels Füssen zwingend notwendig und wird während der verkehrsarmen Zeit auf der A7 durchgeführt. Für etwaige auftretende Behinderungen im Verkehrsfluss und Belastungen auf den ausgewiesenen Umleitungsstrecken U1 und U71 werden die Verkehrsteilnehmer und Straßenanlieger um Verständnis gebeten.



Der Umleitungsplan gilt während der Dauer der Sperrung des Grenztunnels Füssen. Foto: Autobahndirektion Südbayern

Rundschau 14./15. November 2018

Verkehrsentlastung durch Maut

Thema: Fernpass-Maut.

Mein Vorschlag an Herrn Landesrat Geisler und die Landesregierung zum Investitionsbedarf an der Fernpassstrecke von einem höheren zweistelligen Millionenbetrag: Es ist ganz ein-

TT 30.11.18

fach, man streicht das Projekt Fernpass-Scheiteltunnel um ca. 100 Millionen Euro, damit bleiben etliche Millionen für andere Maßnahmen an der Fernpassroute B 179 übrig. So einfach geht's, liebe Landesregierung. Entscheidend ist die erhoffte Verkehrsentlas-

tung durch die Fernpassmaut. Glaubt man den Experten, würde dadurch der Verkehr reduziert und man würde die Geldvernichtungsmaschine Fernpass-Scheiteltunnel sowieso nicht mehr benötigen.

Gebhard Lorenz, 6600 Vils

Rundschau 28.11.18

Luftgewehr und Luftpistole

Rundenwettkämpfe 2. Runde

(sas) Die Gilden Grän und Weissenbach konnten, aufgrund ihrer tollen Jugendarbeit in den letzten Jahren, Jungschützen für die Rundenwettkämpfe einsetzen. Sie haben mit großer Begeis-

terung und guten Resultaten ihre ersten beiden Runden gemeistert.

Bei den Herren schoss Markus Gehring aus Tannheim wieder ein super Ergebnis und auch Martina Klotz aus Ehrwald konnte nochmals ihre Treffsicherheit beweisen. Die Schützen aus Wängle waren wieder bezirksbeste Mannschaft.

Runde 2

Gruppe A	
Elbigenalp 1	1561,7 - 1571,3 Tannheim 1
Schattwald 1	1556,6 - 1549,0 Höfen 1
Wängle 1	1586,5 - 1550,8 Grän 1
Gruppe B	
Tannheim 2	1507,9 - 1520,2 Elbigenalp 2
Stanzach 1	1538,9 - 1535,3 Vils 1
Lermoos 1	1524,0 - 1547,9 Wängle 2
Gruppe C	
Höfen 2	1496,7 - 1522,6 Häselgehr 1
Ehrwald 1	1533,3 - 1473,0 Vils 2
Elbigenalp 3	1432,0 - 1463,2 Ehrwald 2
Gruppe D	
Wängle 3	1402,0 - 1458,4 Elbigenalp 4
Schattwald 2	1394,3 - 1463,2 Lecha./H 1
Grän 2	1430,7 - 1509,6 Reutte 1
Gruppe E	
Nesselwängle 1	1346,2 - 1413,4 Lermoos 2
Vils 3	1468,8 - 1456,2 Tannheim 3
Reutte 2	1386,3 - 1378,3 Weissenbach 1
Gruppe F	
Elbigenalp 5	1381,5 - 1289,1 Grän 3
Weissenbach 2	1377,3 - Frei

Einzelresultate

Herren		
Markus Gehring	Tannheim	405,5
Alexander Moll	Grän	402,5
Johannes Ruland	Höfen	399,7
Thomas Singer	Wängle	398,2
Seb. Prackwieser	Wängle	395,9
Jungschützen		
Nicole Storf	Wängle	397,2
Sophia Friedle	Häselgehr	382,0
Anika Fuhrmann	Höfen	360,9
Damen		
Martina Klotz	Schattwald	400,0
Manuela Müller	Schattwald	400,0
Conny Leuprecht	Wängle	390,4
Hanne Moll	Grän	390,0
Silvia Mengel	Elbigenalp	385,1
Pistole		
Franz Falbesoner	Ehrwald	382,8
Heinrich Grad	Tannheim	377,4
Markus Saalfrank	Reutte	375,7

Weihnachtsmarkt im Vilser Stadtsaal

VILS. Am 1. Dezember findet von 14 bis 18 Uhr im Stadtsaal Vils ein gemütlicher Weihnachtsmarkt statt. Die Pfarre Vils bietet den Besuchern am Kirchplatz Adventkränze und Gestecke an. Im Widum gibt es hausgemachte Kuchen und Getränke. Um 17 Uhr wird der Vilser Adventkalender am Rathaus feierlich eröffnet und von einer Bläsergruppe und dem Schulchor musikalisch umrahmt.

Rundschau 22.11.18

Bei den Sport Awards Außerfern bekam Dietmar Köhlbichler einen Spezial-Award!

Reuttener 10/18



Dietmar Köhlbichler für seine zahlreichen Erfolge als Alpin-Sportler (unter anderem Europacupsieger 1983/84, 3. Platz Weltcup-Slalom in Kitzbühel und 2. Platz Weltcup-Slalom in Wengen)

Außerfernbahn: Die neue Langsamkeit

TT 20.11.18

Ein Jahr lang heißt es in Garmisch-Partenkirchen warten, weil die Anschlusszüge um drei Minuten versäumt werden. Langsamfahrstrecken im Außerfern sind die Ursache. Reutte – Innsbruck dauert weit über vier Stunden.

Von Helmut Mittermayr

Reutte, Innsbruck – Das Außerfern – für ein ganzes Jahr wird der Bezirk Reutte seinem Namen gerecht, was die Zugverbindung mit dem Inntal betrifft. Mit der baldigen Fahrplanumstellung Dezember 2018 verlängert sich die Fahrzeit nach Innsbruck oder umgekehrt in den meisten Fällen um zwei Stunden. Eine Fahrt von Wien mit dem Railjet nach Imst dauert dann (4:47) genau gleich lang wie von Innsbruck mit dem Regionalexpress nach Vils (4:44).

Auf diese „inakzeptable Situation“ aufmerksam macht der Arbeitskreis Fahrgast Tirol. Sprecher Martin Teißl bringt Beispiele zu den künftigen Verzögerungen, die schon im Dezember eintreten werden: „Bei einer Fahrt mit der Eisenbahn von Innsbruck Hbf. nach Vils Stadt über Mittenwald, Garmisch-Partenkirchen und Reutte verlängert sich die Reisezeit in den meisten Fällen von derzeit 2 Stunden und 44 Minuten auf 4 Stunden und 44 Minuten. Wenn man zum Beispiel im derzeitigen Fahrplan in Mittenwald (Oberbayern) mit der Regionalbahn um 13.36 Uhr abfährt, kommt man bei einer Fahrt über Reutte nach 2 Stunden und 11 Minuten in Nesselwang im Allgäu an.

Ab dem Fahrplanwechsel benötigt man bei dieser Verbindung 4 Stunden und 10 Minuten.“ Was Teißl besonders stört: „Die von der ÖBB Infrastruktur angekündigten Investitionen und Bauarbeiten zur Elektrifizierung der Strecke Reutte – Vils haben nichts damit zu tun. Diese Arbeiten beginnen sowieso erst in einem halben Jahr.“ Dass man

„Die ÖBB Infra hat die Unterhaltung der Gleisanlagen jahrelang verschlampt.“

Martin Teißl
(Arbeitskreis Fahrgast Tirol)

die Außerferner Bevölkerung jetzt schon ausbremse, liege daran, dass drei Langsamfahrstrecken zwischen Reutte und der Grenze Griesen innerhalb des Bezirkes Reutte notwendig seien. Teißl zornig: „Die ÖBB-Infrastruktur AG hat die Unterhaltung der Gleisanlagen jahrelang verschlampt, weshalb diese jetzt so marode sind, dass Langsamfahrstellen eingerichtet werden müssen.“ Diese Bremspunkte, die drei Minuten Fahrzeit kosten, führen nun dazu, dass die jeweiligen Anschlusszüge in Garmisch-Partenkirchen nicht mehr erreicht werden können. Teißl fordert, dass diese

Fahrplanverschlechterungen durch ein entsprechendes Baustellenmanagement der ÖBB ganz vermieden werden oder – falls dies wirklich nicht möglich sein sollte – erst unmittelbar vor Beginn der Bau-tätigkeit in einem halben Jahr umgesetzt werden.

Die Bayerische Eisenbahngesellschaft, die via DB Regio die Strecke bedient, in einer Anfragebeantwortung an Teißl: „Zwischen der Staatsgrenze bei Griesen und Reutte richtet die ÖBB Infrastruktur zum Fahrplanwechsel 9.12.2018 drei Langsamfahrstellen aufgrund von Infrastrukturmängeln ein. Zwei davon sollen laut ÖBB noch im Jahr 2019 behoben werden, die dritte 2020. Diese Stellen haben zur Folge, dass sich die Fahrzeit zwischen Garmisch-Partenkirchen und Reutte deutlich verlängert und sich damit das reguläre Taktfahrplankonzept mit den Taktzugkreuzungen in Garmisch-Partenkirchen, Ehrwald und Reutte nicht mehr aufrechterhalten lässt.“ DB Regio und die ÖBB hätten daher notgedrungen beschlossen, für den Jahresfahrplan 2019 kurze Umsteigezeiten in Reutte von der bzw. zur westlichen Außerfernbahn Reutte – Kempten und längere Umsteigezeiten in Garmisch-Partenkirchen einzurichten.



Wer im Jahr 2019 mit der Außerfernbahn fährt, braucht vor allem eines: sehr viel Zeit.

Foto: Teichol

„Kleine Ursache, große Wirkung.“ ÖBB-Holding-Presse-sprecher Christoph Gasser-Mair räumt die Verzögerungen unumwunden ein. „Auf der eingleisigen Strecke pflanzen sich die Verspätungen fort. Drei Minuten reichen leider, um Anschlüsse nicht mehr zu erreichen.“ Die Gleissanierungen mit Streckensperren würden im Frühjahr und

im Sommer stattfinden. In einem Jahr (Winter 2019/20) sei wieder mit Fahrzeiten für Reutte – Innsbruck von 2:22 zu rechnen. Gasser-Mair weist auf die Anstrengungen der ÖBB Infra, die bis 2023 31 Mio. Euro in die Außerfernbahn investiere. Im Zuge der „Tiroler Verträge“ seien in den letzten Jahren schon 60 Mio. geflossen.

Aus Sicht des Arbeitskreises Fahrgast Tirol ist die angekündigte Modernisierung der Außerfernbahn insgesamt „sehr zu begrüßen“. 2019 komme es zur Erneuerung der Gleise auf einer Länge von 4,5 Kilometern um fünf, und zur Elektrifizierung der Strecke Reutte über Vils bis zur Staatsgrenze bei Pfronten-Steinach im Allgäu um neun Millionen.

ZAHL DES TAGES

262

Minuten. Diese Zeit benötigt man mit dem Zug von Innsbruck nach Reutte – im Jahr 2019. Eine Hin- und Rückfahrt wird zur Tagesreise.

Planungsverband mit neuer Spitze

Kommunen sagen Rasern den Kampf an. Neuer Anlauf für „Arena-Express“ gestartet.

Reutte – Nach dem plötzlichen Ableben des Vilsner Bürgermeisters Günter Keller im Mai dieses Jahres musste auch eine Nachfolgeentscheidung im Planungsverband Reutte und Umgebung getroffen werden. Keller stand seit Frühjahr 2016 dem Verband als Obmann vor. In der Verbandsversammlung wurde nun der Ehenbichler Bürgermeister Wolfgang Winkler einstimmig als sein Nachfolger gewählt. BM Hanspeter Wagner aus Breitenwang fungiert als Stellvertreter. Die Geschäftsstelle und Administration des Verbandes verbleibt in der Stadtgemeinde Vils und wird wie bisher von Carmen Strigl-Petz betreut.

Winkler verweist in einer ersten Stellungnahme auf

die große Verantwortung der Gemeinden und Planungsverbände: „Über Raumordnungskonzepte, Flächenwidmungspläne oder neue Gewerbegebiete wird vor Ort entschieden und nicht in



Stehen dem Planungsverband vor: Obmann Wolfgang Winkler (r., BM Ehenbichl) und Stv. Hanspeter Wagner (BM Breitenwang). Foto: Marko

Wien oder Brüssel.“ Außerdem würden im Bezirk Reutte wegen des geringen Dauersiedlungsraums von nur sieben Prozent die Raumordnung und somit die Planungsverbände eine besonders wichtige Rolle spielen. In diesem Zusammenhang verweist Winkler auf bestehende und bestens funktionierende Strukturen: „Rund 80 Prozent der kommunalen Aufgaben werden bereits jetzt schon in Zweckverbänden gemeinsam bewältigt – vom Gesundheitswesen über die Kinderbetreuung bis hin zur Abfall- und Abwasserbeseitigung.“ Bei Betriebsansiedlungen sieht Winkler, auch in seiner Funktion als Leiter der Wirtschaftskammer Reutte, noch Verbesserungspotenzi-

al: „Überregionale Gewerbegebiete könnten ein Lösungsansatz für die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit sein.“

Aktuell arbeitet der Planungsverband an einer gemeinsamen Geschwindigkeitsüberprüfung im Straßenverkehr: „In Kooperation mit der Polizei und der BH wollen wir das Radarnetz von Vils bis Weißenbach ausbauen, um die Sicherheit zu erhöhen und die Lärmbelastigung zu reduzieren.“ Gemeinsam mit dem PV Zwischentoren sei man auch bestrebt, die „Arena-Express-Karte“, früher „Schnee-Express-Karte“, für die Nutzung der Außerfernbahn von Vils bis Garmisch wieder zu beleben. Winkler: „Die Verhandlungen mit der DB Regio laufen.“ (TT, fasi)

Kommentar

Eine Tagesreise

Von Helmut Mittermayr

Die Entfernung Innsbruck-Kranebitten – Reutte beträgt auf der Straße gerade einmal 88 km. Mit Außerfern- und Mittenwaldbahn via Garmisch sind es auch nur 96 km Gleisstrecke. Bei der gefühlten Distanz vieler Inntaler zum Außerfern müsste aber wohl eine Null drangehängt werden, sooooo weit ist der Bezirk Reutte *außer* und *fern*. Und diese in den Köpfen verankerte vermeintliche Entfernung der Tiroler Alemannen zum Zentralraum wird nun ein Jahr lang tatsächlich Wirklichkeit. Viereinhalb Stunden vom Bezirkshauptort in die Landeshauptstadt. So lange braucht künftig der Regionalexpress. Die meiste Zeit davon verbringt man auf dem Garmischer Bahnhof und wartet auf den Anschluss. Bleibt noch der *Schnellbus* nach Innsbruck. Immer ein „Herhalter“, um mit einem Witzchen Runden zu erheitern.



Modernisierung der Außerfernbahn

Rundschau 22.11.18

2019 nimmt das Konzept Fahrt auf

In den kommenden Jahren investieren die ÖBB rund 31 Millionen Euro in die Instandhaltung und Verbesserung der Außerfernbahn. Bauarbeiten machen Streckensperren im Frühjahr und im Spätsommer 2019 sowie Adaptierungen im Fahrplan erforderlich.

Von Sabine Schretter

In den vergangenen Wochen hat die ÖBB-Infrastruktur AG ein umfangreiches Konzept zur schrittweisen Modernisierung der Außerfernbahn ausgearbeitet. Insgesamt werden in den kommenden Jahren rund 31 Millionen Euro in Instandhaltung und Verbesserung investiert.

GLEISARBEITEN. In mehreren Etappen werden auf der Außerfernbahn umfangreiche Gleisneulagen sowie Verbesserungen des Untergrunds umgesetzt. Der Start dafür ist bereits für das Frühjahr 2019 vorgesehen. Im Frühjahr und im Spätsommer 2019 werden rund 4,5 Kilometer Gleise neu verlegt und wo es erforderlich ist, auch das Gleisbett bzw. der Untergrund verbessert. Für diese Maßnahme nehmen die ÖBB rund fünf Millionen Euro in die Hand. Die Arbeiten tragen dazu bei, dass die Züge sicher und mit der maximal zulässigen Geschwindigkeit verkehren können, was sich auch positiv auf die Fahrplanstabilität auswirken wird.

Für die Umsetzung der Bauarbeiten sind auf der eingleisigen Strecke im Jahr 2019 zwei Gesamtsperren im Ausmaß von jeweils ca. zwei Wochen im Frühjahr und Spätsommer notwendig. Dadurch wird sichergestellt,

dass die Arbeiten gebündelt durchgeführt werden und die Strecke in guter Qualität rasch wieder für den Zugverkehr freigegeben werden kann. Die Züge des Nahverkehrs werden während der Dauer der Streckensperren jeweils im Schienenersatzverkehr mit Bussen geführt. Die genauen Termine sind noch in Abstimmung und werden rechtzeitig bekannt gegeben.

ELEKTRIFIZIERUNG. 2019 werden zudem auch die Arbeiten zur Elektrifizierung des Teilbereiches zwischen Reutte und der Staatsgrenze umgesetzt. Im Rahmen dieses Projekts werden rund neun Millionen Euro in die Attraktivierung des öffentlichen Personenverkehrs sowie des Güterverkehrs investiert.

Auch für die Jahre 2020 bis 2023 sind weitere Erneuerungsmaßnahmen vorgesehen, um die Strecken auch für die zukünftigen Herausforderungen in der erforderlichen Qualität bereitstellen zu können. Weitere 17 Millionen Euro sollen in diesem Zeitraum in die Erneuerung und Verbesserung der Strecke fließen. Somit investieren die ÖBB in den kommenden Jahren insgesamt rund 31 Millionen Euro in die Bahnstrecke im Bezirk Reutte.

FAHRPLANADAPTIERUNG. Für das kommende Jahr sind mit



Neben umfangreichen Gleisarbeiten wird bei der Außerfernbahn auch die Elektrifizierung vorangetrieben.

Foto: pixabay

Fahrplanwechsel im Dezember 2018 aufgrund der Bauarbeiten Adaptierungen im Fahrplan erforderlich. Es kommt zu Reisezeitverlängerungen zwischen Reutte und Garmisch-Partenkirchen. Auch das Taktsystem in enger Zusammenarbeit mit dem Verkehrsverbund Tirol sowie der DB Regio AG muss daher grundlegend geändert werden. Im neuen, angepassten Taktsystem mit dem Kreuzungsbahnhof Bichlbach-Berwang statt Reutte können nicht alle bisherigen Verkehrszeiten und Anschlüsse beibehalten werden. Die ÖBB bedauern die Unannehmlichkeiten und bitten die Kunden, sich rechtzeitig über die Fahrplanänderungen zu informieren. Die Details werden zeitgerecht eingearbeitet und sind auf bahn.de, oebb.at, in

der ÖBB Fahrplanauskunft SCOTTY und der ÖBB App sowie beim ÖBB Kundenservice unter 05-1717 verfügbar. Der Verkehrsverbund Tirol bietet hier den Öffi-Nutzern alle Informationen in Echtzeit über die Online-Fahrplanauskunft fahrplan.vvt.at sowie mittels der SmartRide-App.

Fahrplanänderungen

Alle Informationen zu den notwendigen Fahrplanänderungen sind unter bahn.de, oebb.at, bei der ÖBB Fahrplanauskunft SCOTTY, auf der ÖBB App und beim ÖBB Kundenservice unter 05-1717 erhältlich. Sämtliche Informationen in Echtzeit sind über die Online-Fahrplanauskunft fahrplan.vvt.at sowie mittels der SmartRide-App abrufbar.

Rundschau 07.11.18

Erfolgreiches Saisonfinale in Sulzberg/Oberallgäu

Der letzte Wettkampf zum Trial Alpenpokal fand am 21. Oktober bei strahlendem Sonnenschein in Sulzberg statt. In den perfekt gesteckten, sehr anspruchsvollen Naturektionen hatten die acht Aktiven des Zweigvereins Trial zwar Mühe, Strafpunkte zu vermeiden, wurden aber durch das fachkundige Publikum bei gelungenen Aktionen mit viel Beifall bedacht.

Von Sabine Schretter

In der Jugend Klasse 5 waren Stefan Fasser und Manuel Fuhrmann auf den Plätzen fünf und sechs sehr weit vorne zu finden. Wobei Stefan Fasser mit einer sensationellen ersten Runde und nur einem Strafpunkt durchaus das Zeug für einen Stockerplatz zeigte – hätten ihm nicht in der letzten Runde die Nerven einen Streich gespielt.

Nico Ostheimer und Mathias Lochbihler mussten bei ihrem ersten Wettkampf noch etwas Lehrgeld bezahlen, wobei sich Nico von Runde zu Runde stark steigern konnte, was für die Zukunft hoffen lässt.

In der Klasse fünf Erwachsene zeigte

Simon Immler aus Vils, dass nach einer schlechten ersten Runde eins im Trial-Sport noch lange nichts verloren ist. Runde zwei und drei waren nahezu perfekt und Simon belegte schlussendlich den dritten Platz. Stefan Schneider landete mit Rang elf im Mittelfeld und konnte mit seiner Leistung auch zufrieden sein.

In der nächsthöheren Klasse vier musste Peter Stebele den Wettkampf aus vereinsinterner Sicht allein bestreiten, da sein Trainingspartner Florian Stebele verletzt und Phillip Petz anderweitig verhindert war. Peter Stebele kam in allen drei Runden nicht gut in den Rhythmus und konnte die Leistung, die er normal im Training zeigt, nicht 100-prozentig



Nico Ostheimer (linkes Bild) und Manuel Fuhrmann (rechtes Bild).

Fotos: Schmid

abrufen. In der Klasse drei Spezialisten wollte es Obmann Alex v. Baer zum Schluss auch nochmal wissen. Ihm ging es anfangs



ähnlich wie Peter Stebele, nur kam dann ab Runde zwei rechtzeitig – ähnlich wie bei Simon Immler – die Wende und er so konnte den zweiten Platz erreichen.



Brautmoden
Christine
HOCHZEITS- & FESTMODE

ALLES FÜR DEN SCHÖNSTEN UND VIELE SCHÖNE TAGE IM LEBEN

BRAUTMODEN CHRISTINE IST VON VILS NACH REUTTE ÜBERSIEDELT UND IST DER SPEZIALIST VOR ORT FÜR DIE KOMPLETTE AUSSTATTUNG VON BRAUTPAAREN, FESTGÄSTEN, BALLBESUCHERN UND TEILNEHMERN BESONDERER FEIERLICHKEITEN.

Geschäftsinhaberin Christine Mellauner ist Brautmodenverkäuferin aus Leidenschaft. Die fünffache Mutter betrieb ihr Geschäft in Vils seit 2009. Das Unternehmen ist stetig gewachsen und der Platz wurde zu klein. Das frei werdende Ladenlokal im Reuttener Obermarkt kam der rührigen Unternehmerin daher gerade recht. Seit 5. November bietet sie nun auf ca. 200 m² Verkaufsfläche Brautkleider und Accessoires, Cocktail-, Festtags- und Abendmode, Festliches für Kinder sowie Business- und Festtagsmode für Herren – mit passenden Accessoires, wie Hemden, Gilets, Krawatten, Hosenträgern und Manschettenknöpfen.

Christine Mellauner entdeckte schon als Kind ihre Leidenschaft für das Nähen und Schneiden. Die Liebe zu Nadel und Faden begleitete sie über viele Jahre. So nähte Christine Mellauner auch unzählige Puppenkleider für Puppenmacherin Sylvia Natter aus Vils. 2009 verwirklichte sie ihren Traum vom Brautmodengeschäft. „Für jede Braut gibt es das passende Kleid“, so lautet ihr Credo. Christine Mellauner lässt sich weder von Modediktaten noch von Stilvorschriften beeinflussen. Sie berät und hilft – vom Scheitel bis zur Sohle, bis die Braut „ihr“ Kleid gefunden hat. „Bei mir bekommt die Braut alles – Kleid, Schuhe, Unterwäsche, Schleier, Haarschmuck und Beratung“, so Christine Mellauner. Probiert und abgestimmt wird so lange, bis wirklich alles passt. Die Braut muss sich wohlfühlen, sie muss strahlen – dann ist auch Christine Mellauner zufrieden.



Foto: Wagner

NEUERÖFFNUNG IN REUTTE

SEIT 5. NOVEMBER GEÖFFNET!



Christine Mellauner bietet zwölf verschiedene Stilrichtungen an und hat ca. 200 Kleider von Größe 34 bis 52 in ihrem Geschäft, weitere Größen sind bestellbar. Die Kleider bewegen sich im Preissegment von 400 bis 1900 Euro. Änderungen nimmt die Geschäftsinhaberin selbst vor. Dafür hat sie im Obergeschoß des Geschäftes ein eigenes Nähzimmer eingerichtet. Christine Mellauner ist bemüht, auf die Wünsche der Braut einzugehen. „Gemacht wird, was realisierbar ist.“

Mit der Brautkleidsuche wird idealerweise ein halbes Jahr vor der Hochzeit begonnen. Bei einer ca. zweistündigen Beratung wird zuerst das Kleid ausgesucht und probiert. Für die Anprobe mit Zubehör wird ein eigener Termin vereinbart. Sind die passenden Schuhe gefunden, kann das Kleid schon abgesteckt werden. Passgenaue Änderungen werden ca. drei bis vier Monate vor dem Hochzeitstermin ausgeführt. Christine Mellauner hat hohe Ansprüche an sich. Jede Braut ist anders, darauf stellt sie sich ein und freut sich wenn eine glückliche, strahlende Braut das Brautmodengeschäft Christine verlässt und den großen Tag herbeisehnt.



UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN

MO 14.30 BIS 18 UHR
DI 9-12 UND 14.30-18 UHR
MI 9-12 UHR
DO 9-12 UND 14.30-18 UHR
FR 9-12 UND 14.30-18 UHR
SA 9-12 UHR

BITTE UM
TERMINVEREINBARUNG!

OBERMARKT 14
6800 REUTTE
+43 664 73312689
BRAUTMODEN-CHRISTINE.AT



a4 architects ZT GmbH
reinholdler | woerle
mühlfeldstr. 3
a-6600 breitenwang
t: +43(5672)21078-0
office@a4-architects.com
www.a4-architects.com

14./15. November 2018

14./15. November 2018

ANNEKOTTER
DE BRÄUCHTER

RUNDSCHAU Seite 11

Diamantene Hochzeit

Ingeborg und Othmar Petz

Das Fest der Diamantenen Hochzeit feierten vor kurzem Frau Ingeborg und Herr Othmar Petz aus Vils aus Forchach. Othmar ist ein gebürtiger Vilser, Ingeborg stammt aus Höfen. Othmars Bruder war in Höfen mit Ingeborgs Cousine verheiratet; als Ingeborg bei ihrer Cousine zu Besuch war, hat sie sich auch einmal ihren Schwager anschauen müssen. Beim Knödelbrot kaufen und beim Feuerwahrball ist man sich dann näher gekommen. Die Hochzeit wurde in Vils gefeiert, die Hochzeitsfeier war in Othmars Heimhaus, im Gasthof „Edelweiß“. Othmar war von der Lehre bis zur Pensionierung Betriebselektriker bei der Fa. Schretter, Ingeborg hat bei den Reuttener Textilwerken gearbeitet. Othmar war über 60 Jahre bei den Schützen. Über die Frage, wie man 60 Jahre zusammen bleibt, sagt Ingeborg, „wenn uans nachgibt, nocha geht's“. Die Beiden haben zwei Söhne und zwei Enkel. Zu ihrem besonderen Ehejubiläum konnten Bezirkshauptfrau-Stellvertreter Mag. Konrad Geisler und Bürgermeister Manfred Immler aus Vils gratulieren und das Ehrengeschenk des Landes Tirol überbringen. (T/F: BH Reutte)



So war es früher...



Vilser Stadtgasse vor 90 Jahren.

AUSSFERNER BOTE,
3. FEBRUAR 1933. Vils: Am Montag 6 Uhr früh wurde in der hiesigen Stadtpfarrkirche getraut Frl. Marie Simm aus München mit dem Bruder unseres Bürgermeisters, Josef Keller, Trafikant in Vils. Der Bräutigam ist der älteste Sohn des bekannten, vor vielen Jahren verstorbenen Schneidermeisters und Kaufmannes Keller.

Er besuchte das Gymnasium und auch mehrere Semester auf der Wiener Universität.

Zu Beginn des Krieges rückte er ein und machte den ganzen Feldzug als Offizier mit. Nach dem Kriege kehrte Josef Keller nur mehr auf kurze Zeit zu seinen Studien zurück und begab sich dann nach Italien, wo er infolge seiner Bildung eine Hofmeisterstelle bei einem italienischen Grafen erhielt. Diese Stelle versah er über 9 Jahre.

Am 4. März 1931 fiel Keller einem schweren Unfall zum Opfer, indem er unter einen Straßenbahnwagen geriet und so gräßliche Verletzungen davontrug, daß ihm beide Füße abgenommen werden mußten.

Nahezu ein Jahr lag der Bedauernswerte im Spital in Rom. Während dieser Zeit erhielt er viele Besuche, nicht nur von seinen Landsleuten, sondern auch vom italienischen Adel.

Sogar die Königin von Italien kam an sein Krankenlager. Im Jahre 1932 begab sich Keller in die Klinik nach Innsbruck und von dort aus in seine Heimat, wo ihm sein Bruder liebevolle Aufnahme gewährte. Letztes Jahr wurde dem vom Schicksal schwer verfolgten jungen Mann eine Tabaktrafik verliehen, und damit war sein Lebensunterhalt gesichert.

Seine junge Braut, die er in Italien kennen gelernt hatte, bewahrte ihm auch im Unglück die Treue und bot ihm nun die Hand zum ewigen Bunde. Wir wünschen dem Ehepaar von Herzen alles Beste für die Zukunft.

Christliche Erinnerung
 an Herrn
Josef Keller
 Trafikant in Vils

geboren am 7. Jänner 1891, verstorben am 4. März 1931 nach Empfang der heiligen Sterbesakramente.

Nach vielen Leiden fandest Du im Herzen Gottes ewige Ruhe.

Mein Jesus Barmherzigkeit

Josef Keller (1891-1931)

Text und Foto: Peter Linser

RUNDSCHAU Seite 2 22.11.18

Vils



aktuell

mit Rückblick 2018

Information der Stadtgemeinde Vils

www.vils.at

Nr. 92 Dezember 2018

FROHE FESTTAGE

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Stadträte,
die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte sowie
die Vizebürgermeisterin und der Bürgermeister
wünschen allen Vilsnerinnen und Vilsnern

**ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest
und ein gutes und friedvolles
Jahr 2019!**



Gibt es ein Christkind?

Vor mehr als 100 Jahren schrieb die achtjährige Virginia einen Leserbrief an die "New York Sun":
„Ich bin acht Jahre alt. Einige meiner Freunde sagen, es gibt kein Christkind. Papa sagt, was in der „Sun“ steht,
ist immer wahr. Bitte sagen Sie mir: Gibt es ein Christkind?“*

*„Virginia, Deine kleinen Freunde haben nicht recht. Sie glauben nur, was sie sehen: Sie glauben, dass es nicht
geben kann, was sie mit ihrem kleinen Geist nicht erfassen können. Aller Menscheng Geist ist klein, Virginia, ob
er nun einem Erwachsenen oder einem Kind gehört. Im Weltall verliert er sich wie ein winziges Insekt. Solcher
Ameisenverstand reicht nicht aus, die ganze Wahrheit zu erfassen und zu begreifen.*

Ja, Virginia, es gibt ein Christkind.

*Es gibt es so gewiss wie die Liebe und die Großherzigkeit und die Treue. Und Du weißt ja, dass es all das gibt,
und deshalb kann unser Leben schön und heiter sein. Wie dunkel wäre die Welt, wenn es kein Christkind gäbe!
Sie wäre so dunkel, als gäbe es keine Virginia. Es gäbe keinen Glauben, keine Poesie – gar nichts, was das Leben
erst erträglich machte. Ein Flackerrest an sichtbarem Schönen bliebe übrig. Aber das ewige Licht der Kindheit, das
die Welt erfüllt, müsste verlöschen. Es gibt ein Christkind, sonst könntest Du auch den Märchen nicht glauben.
Gewiss, Du könntest Deinen Papa bitten, er solle an Heiligabend Leute ausschicken, das Christkind zu fangen.*

*Und keiner von ihnen würde das Christkind zu Gesicht bekommen. Aber was würde das schon beweisen?
Kein Mensch sieht es einfach so. Das beweist gar nichts. Die wichtigsten Dinge bleiben meistens Kindern und
Erwachsenen unsichtbar. Die Elfen zum Beispiel, wenn sie auf Mondwiesen tanzen. Trotzdem gibt es sie. All die
Wunder zu denken – geschweige denn sie zu sehen –, das vermag nicht der Klügste auf der Welt.*

Was Du auch siehst, Du siehst nie alles.

*Du kannst ein Kaleidoskop aufbrechen und nach den schönen Farbfiguren suchen. Du wirst einige bunte Scherben
finden, nichts weiter. Warum? Weil es einen Schleier gibt, der die wahre Welt verhüllt, einen Schleier, den nicht
einmal die größte Gewalt auf der Welt zerreißen kann. Nur Glaube und Poesie und Liebe können ihn lüften.*

Dann werden die Schönheit und Herrlichkeit dahinter auf einmal zu erkennen sein.

*„Ist das denn auch wahr?“, magst Du fragen. Virginia, nichts auf der ganzen Welt ist wahrer und nichts
beständiger. Das Christkind lebt, und es wird ewig leben. Sogar in zehnmal zehntausend Jahren wird es da sein,
um Kinder wie Dich und jedes offene Herz mit Freude zu erfüllen.*

Frohe Weihnacht, Virginia!

Dein Francis Church

*Die Sache war dem Chefredakteur
der „New York Sun“ so wichtig, dass
er einen erfahrenen Kolumnisten,
Francis P. Church, beauftragte, eine
Antwort zu entwerfen – für die
Titelseite der Zeitung - das war 1897.
Der Text wurde so berühmt, dass
er Jahr für Jahr bis zur Einstellung
der „Sun“ 1950 auf der Titelseite
erschien.



**D
A
N
K
E**

**Die ehemaligen Mitarbeiter
der Fa. Schretter & Cie
bedanken sich bei der
Geschäftsleitung und
dem Betriebsrat für den
gemütlichen
Pensionistenabend
im Gasthof „Krone“ Vils
am 20. November 2018.**

*Ohne das (finanzielle)
Engagement heimischer
Unternehmen und
Firmen für Vereine,
Einrichtungen und
Institutionen wäre in Vils
vieles nicht möglich.
Auch die Herausgabe
von Vils aktuell und der
Jahreskalender wird von
vielen unterstützt und
dafür sagen wir allen ein
herzliches
DANKESCHÖN!*



Jungbürgerfeier



FLA Gold für HV Christina Huter

Am Samstag, den 17.11.2018, fand in der Tiroler Landesfeuerwehrschule in Telfs der 25. Leistungsbewerb um das Feuerwehrleistungsabzeichen (FLA) in Gold statt. Insgesamt konnten 63 Mitglieder aus Tirol und dem benachbarten Südtirol den Bewerb erfolgreich absolvieren. Unser Mitglied HV Christina Huter ist ebenfalls zu dem auch als „Feuerwehrmatura“ bezeichneten Leistungsbewerb angetreten. Bereits 2017 nahm sie mit Erfolg beim Atemschutzleistungsabzeichen in Gold teil. Nun dürfen wir ein Jahr später mit Stolz berichten, dass sie auch den Bewerb zum FLA Gold erfolgreich gemeistert hat.

Herzlichen Glückwunsch zu dieser Leistung von der gesamten Feuerwehr der Stadt Vils. (T/F: FFV)



Bei der Schlussveranstaltung konnten ihr Kdt. HBI Ronny Winkler und Schriftführer HV Nicolas Tröber persönlich gratulieren.

Jeden Tag ein neues Fenster :

1. Mathilda Schwarz
2. Klöppelgruppe
3. Philipp Immler, Johannes Buchegger
4. Anika Kofler
5. Chiara und Giuliano Giambalvo
6. Lea Hornstein, Julia Friedl
7. Susi Dirr
8. Kommunionkinder
9. Sarocha Khunchob
10. Lena Wagner, Liv Lachmair
11. Ylvia Krenslöhner
12. Andi Dirr, Irene Schneider
13. Livia Buchegger
14. Joanna Eberle, Joana Giambalvo
15. Klara Schwarz
16. Miriam Nagele, Michelle Wex
17. Lena Prandini, Nadja Marth
18. Alexander Dirr, Laura Kerber
19. Firmlinge
20. 1. NMS - Buben
21. 1. NMS - Mädchen
22. Stefanie Schretter
23. Firmlinge
24. Stadtpiraten

Adventkalender am Rathaus



Eröffnung am Stadtplatz mit der Adventkranzsegnung



Ein Dank den Krippenfreunden für die Tombola-Spende



Zahlreicher Besuch im Stadtsaal

ADVENT MARKT

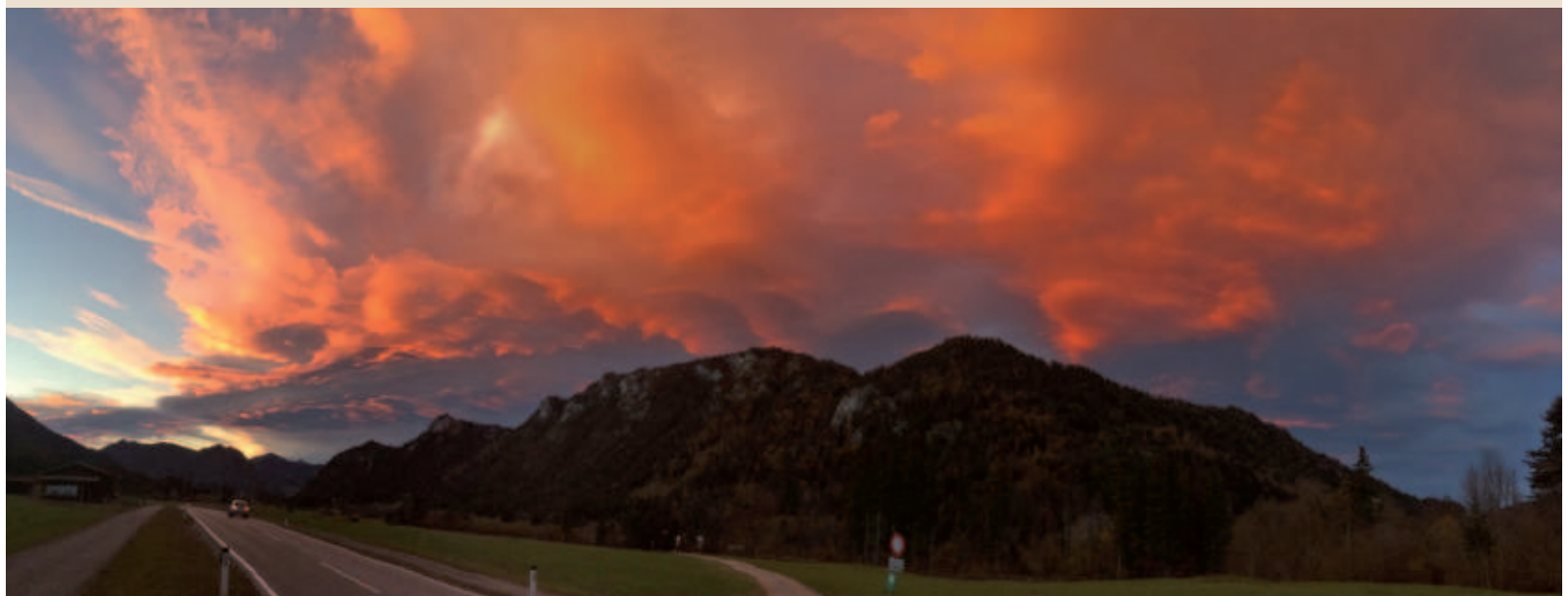


Adventkalendereröffnung am Rathaus



Adventkalendertrio

Den „Himmel in Flammen“ hielt Lutz Normann fest und ...



Bücherflohmarkt in der Bücherei

Zur Zeit gibt es in der Bücherei einen Bücherflohmarkt. Angeboten werden Romane, Kinder- und Jugendbücher, Sachbücher, Klassiker, Ratgeber usw.

Während der Öffnungszeiten

Mittwoch, 17 – 19 Uhr und

Freitag, 17 – 19 Uhr

kann in der Bücherei geschmökert und eventuell das eine oder andere Buch erworben werden.

(Freiwillige Spenden).

Das Büchereiteam freut sich auf zahlreiche Besucher!



Wir haben auch alte Bücher mit Bastelvorschlägen, die Bücher können gleich mitgenommen werden.



Weihnachten in der Bücherei

Wie jedes Jahr liegen auch heuer wieder in der Vorweihnachtszeit zahlreiche Bücher zu den Themen „Advent“, „Nikolaus“ und „Weihnachten“ auf.



Große Auswahl an Weihnachtsbüchern für Kinder

(T/F: Bücherei)

In diesem Jahr sind 2 Mitarbeiterinnen aus dem Büchereiteam ausgeschieden.

Erika Petz Mattes war seit 2004 und **Heike Immler** seit 2014 im Team der Bücherei Vils tätig.

Wir danken euch für eure Mitarbeit, Unterstützung und euer Engagement und wünschen euch für die Zukunft alles Gute!
Das Büchereiteam

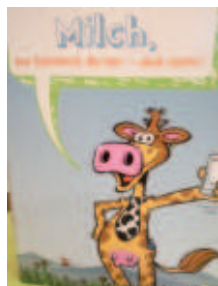
*... mit einem Augenzwinkern fragt sich Mathias Huter, ob sich der Klimawandel auch schon in Vils bemerkbar macht:
Obertor im Sonnenschein - Untertor im Nebel*





Projektwoche „Rund um die Milch“

In der 11. Schulwoche beschäftigten sich die Kinder der Volksschule mit allem Möglichen „Rund um die Milch“: Wo kommt sie her? Was ist in der Milch drin? Was kann man alles aus Milch zubereiten?



Dazu bereiteten die Lehrerinnen einen Projektstisch mit vielfältigen Materialien vor, mit denen sich die Kinder je nach Alter und Interesse in ihrer Freiarbeit auseinandersetzen konnten. Jede Klasse konnte in dieser Woche auch einen Bananenshake zubereiten und genießen. Am Freitag gab es einen gemeinsamen Projektabschluss und die Woche endete mit dem groovigen „Bananenshakesong“.



Texte/Fotos: VS

Ausflug in den Steinbruch

Einen der letzten schönen Novembertage nutzten die Drittklässler, um gemeinsam mit Werner und Sabine vom Verein Natopia einen Wandertag in den Steinbruch Fall zu unternehmen. Ausgerüstet mit Schutzhelmen führte Betriebsleiter Andreas Lintner die Mannschaft durch den Steinbruch. Nachdem der Brecher besichtigt wurde und jedes Kind einmal in die Fahrerkabine des riesigen Radladers sitzen durfte, begannen die Kinder mit Hammer und Meißel Steine zu bearbeiten. Nach getaner Arbeit ging es mit dem Bus ins Werk, um herauszufinden, was mit den zerkleinerten Steinen, die mit den Seilbahnschiffchen dorthin befördert werden, passiert. Betriebsleiterstellvertreter Thomas Ostheimer machte mit den Dritteln einen Rundgang in der Fabrik, auf dem die Kinder anschaulich den Weg vom Stein zum fertigen Zement verfolgen konnten. An dieser Stelle einen herzlichen Dank an Andreas und Thomas, die den Kindern einen spannenden Vormittag ermöglicht haben.



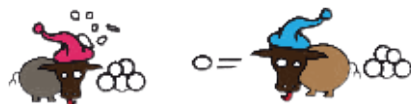
Vorlesetag in der Volksschule

Nach dem Bilderbuchkino vom "Kleinen Wir", dass sich nur in friedlicher Gemeinschaft wohlfühlt, setzten sich die Volksschüler in gemischten Gruppen zusammen. Es wurden Karten, auf denen Komplimente standen, gestaltet und in einem Korb gesammelt. Diese "Komplimentkarten" werden in der Adventszeit verschenkt und sollen die Schüler erinnern, friedlich und respektvoll miteinander umzugehen.



Völkerballturnier

Im November fand das jährlich stattfindende Völkerballturnier an der NMS Königsweg statt. Die Kinder der 3. und 4. Klasse der VS Vils, mit Unterstützung von zwei Kindern aus der VS Musau, nahmen daran erfolgreich teil und konnten nach jeweils sechs Spielen ein tolles Ergebnis erzielen. In der Klasse 3./4. Schulstufe konnte die Gruppe „Vils 1“ den dritten und die Gruppe „Vils/ Musau 2“ den vierten Platz erreichen. Herzliche Gratulation!



Völkerball im Winter

Wer Leistung fordert, muss Sinn bieten.

Victor Frankl



Die Viertklässler beim Arbeiten



Lesen-Olympiade an der NMS

Der 3. Tiroler Vorlesefest fand für die Schülerinnen und Schüler der NMS in Form einer Lesen-Olympiade statt. Im Vorfeld wurden in jeder Klasse die besten zwei Leser nominiert. Am Vorlesefest kämpften vier Schülerinnen und vier Schüler aus verschiedenen Altersstufen um den Titel des besten Vorlesers. Sie durften vor den in der Bücherei versammelten Mitschülern und einer fünfköpfigen Jury eine unterhaltsame Geschichte zum Besten geben und ein kurzes Gedicht vortragen. Nach einer kurzen Beratung der Jury wurde Sara W. (10 J.) aus der ersten Klasse zur Siegerin der Lesen-Olympiade gekürt. Wohl verdient! Die weiteren Stockerlplätze belegten Johannes R. (11 J.) und Julia D. (12 J.). Die drei überzeugten die Jury mit einem flüssigen Lesestil und viel Selbstbewusstsein.

Ein herzliches Dankeschön an unsere Gast-Juroren und ehemaligen Lehrer Cilli Ledl und Lanser Klaus und an Alexander Dirr als Vertreter der Gemeinde. Die Buchhandlungen Tyrolia und Lechleitner unterstützten die Schule dankenswerterweise mit Buchspenden. So konnten alle acht hervorragenden Vorleser mit einem Buchgeschenk für ihr Können und ihre Courage belohnt werden. Herzlichen Glückwunsch an alle Leserinnen und Leser!

Klara Schwarz, Elias Reis, Philipp Immler, Simon Haller – NMS/3a



(F: NMS)

Neues aus der Hammerschmiede

Restaurationsarbeiten im Jahr 2018.

Mit der Restaurierung der Decke konnten die Arbeiten an der Hammerschmiede im Jahr 2018 abgeschlossen werden.

Es wurden...



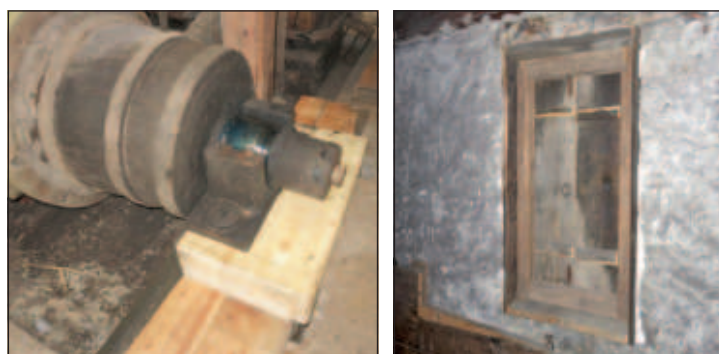
... das Dach komplett ersetzt, die Esse abgestützt,



der Galgen zum Öffnen der Wasserklappen ersetzt, im oberen Stockwerk eine Ausstellung eingerichtet,



die Elektrik neu eingerichtet und altersgerecht verkleidet, die Decke wieder fachgerecht ausgebessert und verputzt,



das Lager der Daumenwelle im Inneren der Schmiede gerichtet und ein kleines Fenster im oberen Stock der Schmiede eingebaut.

Es standen zu Beginn der Arbeiten ca. € 110.000,- zur Verfügung. In über 1500 Arbeitsstunden wurde dieses Geld weitestgehend aufgebraucht.



An dieser Stelle nochmals vielen Dank an alle Spender, Gönner und öffentlichen Stellen für ihre Unterstützung.

Ihr Einsatz hat dazu beigetragen, dass ein für die Stadt Vils, das Land Tirol und das Land Österreich hervorzuhebendes Kulturgut nicht dem Verfall preisgegeben wurde.

Im Jahr 2018 konnten schon mehrere Führungen in der Schmiede abgehalten werden. Diese filmunterstützten Führungen erfreuten sich großer Beliebtheit und werden sich 2019 fortsetzen.

Ferner können in der Schmiede momentan wieder kleinere Schmiedevorführungen gezeigt werden, da ein kleiner, transportabler Schmiedeofen angeschafft wurde.



Auch kann mit den in der Schmiede gefundenen Werkzeugen demonstriert werden, wie im Mittelalter Vorderladerkugeln gegossen wurden.



Für 2019 stehen nun die Außenfassade, die Fenster, eine fachgerechte Stromabsicherung, das Schiebetor, ein Holzeinlegeboden vor der Esse und die Hofsanierung auf dem Programm.

Unsere Schmiede wurde bereits in verschiedene Tourismusprogramme der umliegenden Ortschaften Füssen, Nesselwang und Reutte integriert.

Des Weiteren werden nun neben den öffentlichen Führungen für 2019 auch Schulen und Berufsschulen von uns kontaktiert, da man in der Schmiede auch hervorragenden Unterricht in den Fächern Heimatkunde, Werken und Metallverarbeitung abhalten kann.

Sollte jemand den Wunsch verspüren, sich als Führer in der Hammerschmiede einzubringen, darf er sich gerne unter hammerschmiede@vilsart.eu bei uns melden.

Der Verein VilsArt wünscht allen Vilsern und Interessierten ein erfolgreiches Jahr 2019.

VilsArt im Dezember 2019 (T/F: L.N., VilsArt)



Am Samstag, 17. November 2018 fand wieder der Konditionswettkampf im Rahmen der Bezirkscupserie statt. Heuer wurde dieser in der Sporthalle Weißenbach und nur für die Kinderklassen durchgeführt. 83 Kinder von U8 bis U12 konnten ihr Können unter Beweis stellen. Agility, Weitwurf, Standweitsprung, Hindernisparcours und noch einige weitere Geschicklichkeits- und Koordinationsaufgaben gab es zu bewältigen.

Von Seiten des SC Vils waren 6 Kinder am Start, hier die Platzierungen:

Keller Ricarda, 17. Platz

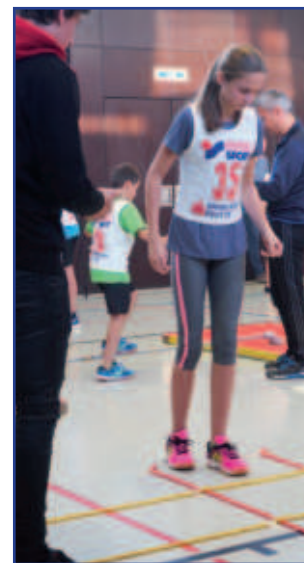
Schretter Melanie, 7. Platz

Ettensperger Toni, 3. Platz

Dobler Julia, 2. Platz

Guppenberger Mia, 3. Platz

Grass Fabian, 15. Platz



Allgäuer Str. 1 • 6682 Vils / Austria
Tel.: +43 (0)5677 20043
Fax: +43 (0)5677 20056
info@mountain-rider.com
www.mountain-rider.com

mountain
rider
wir sind fahrrad

Kommt vorbei, wir beraten euch gerne in unserem neugestalteten Laden mitten in Vils.

Wir wünschen allen unseren treuen Kunden frohe Weihnachten & ein gutes, gesundes und sportliches neues Jahr

FC Schretter Vils News



Nachwuchsnews:

Im abgelaufenen Herbstdurchgang der Saison 2018/2019, konnten wir mit allen sechs im TFV gemeldeten Nachwuchsmannschaften tolle Erfolge einfahren!

Die intensive Nachwuchsarbeit der letzten Jahre macht sich deutlich bemerkbar. Bei allen Mannschaften konnten wir das Trainerteam erweitern, sodass immer 2 oder gar 3 Trainer für eine Mannschaft verantwortlich sind. Zusätzlich wurde noch ein eigener Tormanntrainer für den Nachwuchs installiert. Dadurch konnten wir auch zahlreiche Neuanmeldungen verbuchen. Besonderen Wert legen wir neben der Technik und den physischen Fähigkeiten wie z.B: Koordination, Beweglichkeit, Geschicklichkeit, Ausdauer... vor allem auf die sozialen Kompetenzen wie Teamfähigkeit, Pünktlichkeit und Fairness!



Zahlen, Daten, Fakten - Herbst 2018

U8

5 Turniere / 20 Spiele / 11 Siege /
6 Unentschieden / 3 Niederlagen /
Tordifferenz +17

U9

9 Spiele / 9 Siege /
Tordifferenz +90

U11

9 Spiele / 4 Siege / 5 Niederlagen /
Tordifferenz -21

U12

8 Spiele / 6 Siege / 2 Niederlagen
Tordifferenz +40

U13

10 Spiele / 10 Siege
Tordifferenz +48

U15

8 Spiele / 5 Siege / 2 Niederlagen /
1 Unentschieden
Tordifferenz +15

Somit konnten wir sensationelle 45 Siege aus 64 Spielen mit einer Tordifferenz von + 189 für uns verbuchen.

Derzeit befinden sich alle Nachwuchsmannschaften bereits wieder im Hallentraining. Neben einzelnen Turnieren in Innsbruck sowie im benachbarten Deutschland nehmen zusätzlich alle 6 Nachwuchsteams bei den Tiroler Hallenmeisterschaften des TFV teil. (T:FCV)

„Lände - Watterunde“

Spende für „miteinander-füreinander“!

Die „Lände-Watterunde“ spendet den Reinerlös von 120,-- Euro dem Verein *miteinander-füreinander* und wünscht weiterhin viel Erfolg und Engagement bei der sozialen Arbeit. (T/F: K. Mages)



Finalrunde um den „Lände-Watterkönig“

Ein Nikolaus plaudert aus dem Nähkästchen

von Hannelore Beirer

„Ein Viertel Jahrhundert Nikolaus, da könnte ich so manches Buch schreiben!“ – So beginnt Nikolaus Peter seine Erzählung. Auf die Frage, wie seine „Nikolausgeschichte“ begonnen hätte, antwortete er ganz bescheiden, dass er diese „Aufgabe“ in erster Linie seiner Größe, zum Zweiten dem Umstand verdankte, dass er flexible Arbeitszeiten gehabt habe und natürlich seiner Liebe zum Entertainment.

„Auch eine Portion Schauspielertalent ist notwendig, um sich würdig bewegen zum können“, ergänzt Peter.

Die „Nikolaustage“ waren immer aufregend, Nikolaus Peter war von morgens bis in die Nachtstunden als aktiver Nikolaus am Weg. Begonnen hat er mit Besuchen in den Schulen, am Nachmittag aushilfsweise im Kindergarten, am Abend fand der große Umzug



mit feierlicher Ansprache vom Nikolaus statt und anschließend folgten Hausbesuche. Begleitet wurde er immer vom Knecht Ruprecht und einigen Krampussen, die aber auch hin und wieder vor der Türe stehen bleiben mussten.

Im Rückblick auf seine Tätigkeit fällt ihm der Wandel, der sich im Laufe der Jahre vollzog, ganz besonders auf. War es vor 25 Jahren selbstverständlich, an die Kinder in den Schulen einzeln seine „Anliegen“ heranzutragen, ist das heute wegen bestimmter Ge-

setzesvorschriften sowie gesellschaftlichem Umdenken in Erziehungsfragen nicht mehr möglich. Im „Goldenen Buch“ darf nur noch Pauschallob wie auch Pauschaltadel aufscheinen.

„...und die tollen Sprüche, die mir da ins ‚Goldene Buch‘ gelegt wurden, und das in vier Klassen, das waren dann schon an die 60 Kinder“ – schwärmt Peter, „puh, da hab‘ ich schon geschwitzt unter meinem Bart und Mantel. Ab und zu musste ich auch ein bisschen improvisieren, wenn ich die eine oder andere Reaktion der Kinder hervorlocken wollte. Auch würzte ich gern die Zettel der Eltern und Lehrer mit meinen eigenen Sprüchen. Das Schönste an der Tätigkeit aber waren die Augen der Kinder, verträumt, fasziniert, glänzend, staunend. Dafür nimmt man gern jede Mühe auf sich.“



Buch nach dem Zettel. Nirgends zu finden! Nicht einmal den Namen der Kinder kannte ich. Also, ein paar lobende Worte, kurzer Tadel und nichts wie weg. Eine halbe Stunde später läutete es wieder an der Tür dieser Familie und mein „Nikolauskollege“, der diesen Zettel an sich genommen hatte, besuchte die Familie unter lautem Jubel der Kinder - ‚Juhuu er kommt schon wieder‘. Da war die Verwirrung perfekt!“

„Drei Vilser, die ihren Lebensmittelpunkt zurzeit in Zürich haben, trafen sich in gemütlicher Runde.“



Mathias Götsch (seit 1989 in Zürich), Johannes Frick (arbeitet bei IBF in Zürich), Johannes Schretter (Student) (Foto: J. Schretter)

Gelten für Pferdebesitzer die gleichen Vorgaben wie für Hundebesitzer? - fragt sich eine Vils aktuell-Leserin. (Foto: F.A.)





MAURA NUIS
SCHWARZER ADLER VILS

**Dienstag 25.12. bis
Sonntag 06.01.2019
haben wir durchgehend
geöffnet ohne Ruhetage**

(ab Montag 07.01.2019
Mo und Di Ruhetag.)

Wir freuen uns auf euren Besuch und bitten um
Tischreservierung in der Weihnachtszeit.

Am Sonntag 16.12.
ist die Maura erst ab 15 Uhr geöffnet,
von 10 -15 Uhr geschlossene Gesellschaft.
Wir bitten um Verständnis.

*Wir wünschen allen einen besinnlichen
Advent, frohe Weihnachten und an
guâtå Rutsch ins Jahr 2019*

Euer Maura Team



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
Für Leben und Menschen.

BLUT SPENDEN
RETTET LEBEN

www.blut.at
0800 190 190

Donnerstag, 20.12.2018
Reutte, Rotes Kreuz
10:00-20:00 Uhr



CHRISTBAUM
Verkauf

STADTPLATZ

Sonntag 16. DEZ.

10⁰⁰ - 15⁰⁰

Fichten, Tannen,
Nordmantannen und
Tannenzweige direkt vom
Bauern!



Ich muss mich erst
mal neu orientieren.

jeden 2. Montag (14-tägig)
10:00 - 12:30 und 13:00 - 16:30 Uhr
in der Arbeiterkammer Reutte

bildungsinfo tirol

**Geht die Katze,
tanzen die Mäuse**

*Komödie in drei Akten
von Bertolt Brecht*

FC Schretter Vils -
SC Vils

**Theater
2018/2019**

Kartenverkauf:
ab 10.12.2018
Montag bis Samstag
zwischen 10 Uhr und 18.00 Uhr
Tel. **0043 (0) 676 6972908**

Spieltermine:
Mittwoch, 26.12.2018
14.30 Uhr Kinderveranstaltung
(Einlass ab 14.00 Uhr)
20.00 Uhr Premiere mit Tonbohrer
Samstag, 29.12.2018
20.00 Uhr Abendvorstellung
Freitag, 04.01.2019
20.00 Uhr Abendvorstellung
Samstag, 05.01.2019
20.00 Uhr Abendvorstellung
Freitag, 11.01.2019
16.00 Uhr Familienveranstaltung
Samstag, 12.01.2019
20.00 Uhr Abendvorstellung

Preise:
Abendvorstellung: € 8,-
Nachmittagsvorstellung:
für Kinder: € 3,-
für Erwachsene: € 5,-

Stadtsaal Vils **Einlass ab 19.00 Uhr**

Inhaltsangabe

Detlef Brösel hat sich im Laufe seiner Ehe vom Hansdampf in allen Gassen, der keine Party ausgelassen hat, zum geplagten Pantoffelhelden verwandelt. Doch dann, nach 25 Jahren erscheint ein Silberstreif am Horizont: Ehefrau Erika muss nach einer Hüftgelenkoperation für einige Wochen zur Kur. Endlich will Detlef mit seinem besten Freund Eberhard die alten Zeiten wieder aufleben lassen und seine Freiheit genießen – wie in den besten Jahren seiner Sturm und Drang-Zeit. Die resolute Erika hingegen kennt ihren Detlef natürlich in- und auswendig und trifft entsprechende Vorkehrungen für ihre Abwesenheit, - doch der vorgesehene Aufpasser entpuppt sich schnell als Wolf im Schafspelz. Auch mit der sehnlichst erwarteten Ruhe und Einsamkeit im trauten Heim ist es schnell vorbei. Kaum hat Erika das Haus verlassen, trudelt nach und nach ein Überraschungsgast nach dem anderen ein. Mit tatkräftiger Unterstützung der neugierigen Johanna wird schließlich aus der vermeintlich gewonnen Freiheit schnell eine Verwechslungskomödie vom Feinsten ...

Darsteller

Detlef Brösel	geplagter Pantoffelheld	Werner Wiesinger
Erika Brösel	seine Ehefrau	Monika Megele
Hannes Brösel	Sohn von Erika und Detlef	Stefan Wiesinger
Kurt Brösel	Detlefs Vater	Elmar Triendl
Hedwig Kalinke	Kurts Seniorenheimliebschaft	Carolin Immler
Eberhard Stempel	bester Freund von Detlef	Manfred Immler
Klothilde Scharf	eiserne Jungfrau	Monika Kieltrunk
Johanna Streusel	Besitzerin des Tante Emmaladens	Nadja Kaiser
Pussi Lilli	Bardame	Anja Megele

Bühnenbild: Petra Vogler, Christine Bader, Thomas Renn
Regie: Reinhard Wörle

Erdbau Zotz - alles aus einer Hand



Bagger und Transporte, Verdichtung und Vermessungsarbeiten, Lieferung von Humus, Natursteinen und Wegschotter, Teich und Gartengestaltung, Erstellen von Natursteinmauern



*Frohe Weihnachten und ein gesundes sowie erfolgreiches
neues Jahr wünscht*

Erdbau Zotz mit Team
Vilserhof 4 6682 Vils

Zum Rückblick

Auch heuer hat Susi Dirr wieder ihren ganz persönlichen Jahresrückblick geschrieben.

Keine akribische Auflistung der Geschehnisse und Veranstaltungen, sondern ein monatliches „Stimmungsbild“, in dem die Leserinnen und Leser noch einmal das Jahr 2018 an sich vorbeiziehen lassen können.

Dezember 17

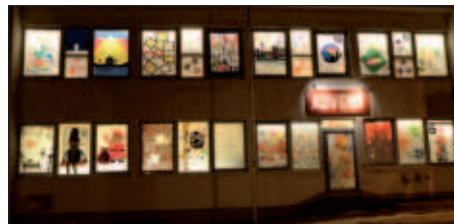
Wie der November endete, nämlich kalt und mit geschlossener Schneedecke, so zeigt sich auch der Dezember 2017. Man muss schon weit im Kalender zurückblättern, bis man auf einen durchgehend weißen Dezember stößt. Das erste Adventwochenende zeigt sich ziemlich frostig. Heuer gibt es den vielen schon lieb gewordenen Adventmarkt mit den vielen Ständen am Stadtplatz nicht. Vor der Kirche und im Widum, in und vor der alten Schmiede in der Stadtgasse und im Maurasaal kann ein „kleiner, feiner Weihnachtsmarkt“ besucht werden. Gut, dass es diese Initiative gegeben hat, ob sich diese Form etabliert oder ob sich doch ein Organisationsteam für den großen Adventmarkt findet, das wird sich wohl erst im Laufe des Jahres herausstellen.

Der „jüngste“ Verein – der Billard Club – zieht in sein in vielen freiwilligen Arbeitsstunden geschaffenes Domizil und trägt



dort in gemütlicher Atmosphäre sein erstes Ligaspiel in den eigenen Räumen aus.

Viele Schüler, die im Juni gefirmt werden, haben sich heuer bereit erklärt, einen Beitrag zum Rathaus-Adventkalender zu leisten. Etliche weitere Künstler engagieren sich kreativ und das Adventkalender-Team kann auch heuer wieder stolz darauf sein,

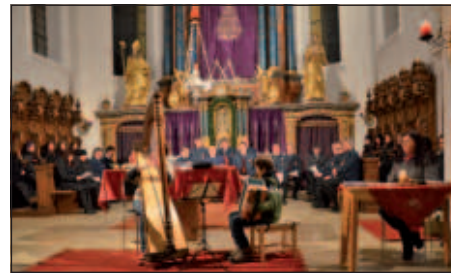


Rückblick 2018

wie im Laufe des Monats ein großes Ganzes entsteht. Die Eröffnung zieht trotz eisigem Wind viele auf den Platz unter der Linde. Der Volksschulchor gibt begeistert sein Bestes und scheint keine Kälte zu spüren.

Adventstimmung gibt es aber auch im Kreis der Pensionisten, im KIGA, in den Schulen und in den bastelnden Runden in der Bücherei.

Das traditionelle Adventsingen lockt wieder Zuhörer aus nah und fern in die Pfarrkirche. Sehr schöne einführende Worte von Pfr. Gregor, ein gelungenes Adventtheater der Schüler der NMS („Der Sinn von Weihnachten“) und ein rundum stimmiges Konzert mit den vielen Vilsener Akteuren berühren die Besucher.



Wie gewohnt erlebt man am Stefanietag das weitem beliebte Theater der Sportvereine Vils, heuer mit der Komödie „Fanny kann's nicht lassen“. Schon in kürzester Zeit sind sämtliche Vorstellungstermine ausverkauft. Das Publikum darf sich auch im Jänner auf etliche Vorstellungen freuen!

Kurz vor Weihnachten wird das typische Tauwetter angekündigt, doch hier können die etwas milderen Temperaturen der Schneedecke nichts anhaben. Der Schilift öffnet kurz vor Weihnachten, es schneit noch einmal tüchtig und verwandelt die Landschaft in ein Winter-Wunderland. Leider nicht allzu lange. Um Silvester treffen milde Luftmassen bei uns ein, es bleibt zwar noch trocken und wir feiern das mildeste Silvester bei sternenklarer Nacht seit vielen Jahren.

Jänner

Die Neujahrwünscher finden am 1. Jänner ideale Bedingungen vor. Trotzdem sind es wie in den letzten Jahren immer weniger Kinder, die diesem Brauch folgen. Schon zwei Tage später sind die Sternsinger unterwegs, heuer erwischen sie es so grausig nass und kalt, wie es nicht ärger sein könnte. Die jungen Leute und ihre Begleiterinnen lassen sich nicht entmutigen,

sie sammeln das stattliche Ergebnis von € 5.473,22.- und am 6. Jänner sind noch einmal alle vollzählig in der Kirche versammelt.



Und dann schneit es. Es schneit in kurzer Zeit so unglaublich viel, dass der Fernpass zwei Tage wegen Lawinengefahr geschlossen ist, sämtliche Seitentäler nicht erreichbar sind und für einen Großteil Tirols die Lawinenwarnstufe 5 gilt. Die 2. Klasse der NMS sitzt in Vils fest und kommt nicht nach Nauders zur Schiwoche. In Nauders hat es dreimal so viel Schnee wie in einem Durchschnittswinter, in den meisten Regionen liegt doppelt so viel. Hier in Vils regnet es einiges der weißen Pracht gleich wieder weg. Dieser Jänner gilt trotz der immensen Schneemassen als drittwärmster seit Beginn der Messgeschichte.

Der Schilift läuft! Zur Freude des Schiclubs und der schibebegierigen Kinder finden alle die besten Bedingungen vor. Auch die Stockschützen freuen sich über ausgezeichnete Bedingungen.



Das Theater „Fanny kann's nicht lassen“ kommt so gut an, dass einige Zusatztermine angeboten werden. Alle Schauspieler können in diesem Stück in gleichwertige Rollen schlüpfen, die sie perfekt und mit großer Spielfreude auf der Bühne darstellen. Ein tolles Team!



Nachdem eine neue, gültige Unterschriftenliste vorliegt, findet eine Volksbefragung zum geplanten und vom Gemeinderat im Herbst beschlossenen (12:1) Gewerbegebiet Vils-West statt. 42% der

Wahlberechtigten finden den Weg ins Rathaus. Zwei Drittel der Stimmen lehnen das Vorhaben ab, ein Drittel begrüßt es. Nun ist wieder der Gemeinderat am Zug.

Acht Jahre lang hat Adelheid Kaiser das Vils aktuell Sommer wie Winter bei jedem Wetter ausgetragen, immer freundlich, fröhlich und verlässlich. DANKE Adelheid!



Feber

Der Gemeinderat tritt in der ersten Feberwoche zusammen, um erneut für oder gegen ein Gewerbegebiet Vils-West abzustimmen. Die Wahl wird von interessierten Vilsern und von der Presse beobachtet. Nach der geheimen Abstimmung fällt das Ergebnis gleich wie bei der ersten Abstimmung aus, 12:1. Der Bürgermeister findet klare Worte zu Demokratie, Bürgerbeteiligung, Planungsverbände, die alle interessierten LeserInnen dann auch im Protokoll, veröffentlicht im Vils aktuell (Nr. 84), erfahren können.

Die Reaktionen auf die erneute 12:1 Entscheidung fallen allerdings sehr unterschiedlich aus. Interessant ist der Kommentar in einer lokalen Zeitung: Hier prallen deutlich sichtbar die emotionale Einschätzung eines Teiles der Bevölkerung und die Einschätzung der Mandatäre, die der Gesamtentwicklung des Ortes verpflichtet sind, aufeinander. Gelebte Demokratie. Wie es weitergeht, wird man gespannt beobachten.

Nach dem viel zu warmen Januar erweist sich der Februar doch noch als richtiger Wintermonat. Er beginnt am 1. Februar mit seinem wärmsten Tag, wird nach und nach immer kälter und endet am Monatsletzten mit seinem kältesten Tag. Es liegt Schnee und sämtliche Schirennen können ohne Probleme am Konradshüttle durchgeführt werden. Nach den Semesterferien kommt die 2. Klasse der NMS doch noch in den



Genuss einer perfekten Wintersportwoche, die ja im Jänner ausgefallen ist. Vom

Frühling, den man in manchen Jahren im Februar schon ahnt, merkt man heuer noch nichts.

Auch das Eis im Galgenmösle hält zur Freude der Stockschützen. Stadtcup, Turniere und der beliebte Schretter-Firmenbewerb können ohne Probleme durchgeführt werden.



Der Fasching ist kurz, doch die Anhänger finden ihre Events auch in diesem Jahr. Am Unsinnigen ist der Zug voller Faschingsnarren, die von Bayern und auch von Vils nach Reutte zum Umzug pendeln. Die Freunde der Maskerade treffen sich auch in der Maura, die Kinder haben ihren Auftritt in KIGA, VS und NMS.



März

2018 bringt einen der kältesten Starts in den astronomischen Frühling (1. März) seit Messbeginn, mit Höchsttemperaturen nur um 3°C. Man wartet schon hart auf wärmere Tage und genießt jede Stunde, die frühlinghaft ist. Aber der Winter ist noch nicht wirklich vorbei. Arktische Luft fällt ein und rund um den Frühlingsbeginn erleben wir sogenannte Eistage, d.h. auch tagsüber zeigt das Thermometer höchstens 0°, meist liegt es darunter. Minus 14°C am Morgen sind um diese Jahreszeit wirklich außerordentlich. Zum Glück liegt eine durchgehende Schneedecke, die die

ersten Frühblüher schützt. Zu Beginn der Karwoche wird es etwas wärmer, aber das Wetter bleibt vorerst unbeständig. Erst ab Ostern dürfen wir uns auf eine wärmere Periode freuen. Am Karfreitag ziehen viele Kinder, noch eingepackt in warme Jacken, mit den Ratschen durch den Ort. Die Wiederbelebung dieses Brauches durch den



Kulturverein VilsArt kommt bei den Kindern sehr gut an!

Die Wintersportvereine und die Wintersportler schließen in diesen Wochen die Saison ab und blicken durch die Bank wieder auf eine erfolgreiche Saison zurück.



Ab jetzt wird an die kommenden, hoffentlich wärmeren Monate gedacht! Der geplante Abenteuerspielplatz ist inzwischen vorbereitet, doch die Wetterlage zwingt die Firma, den Aufbau der Geräte zu verschieben.

Schüler ab der 8. Schulstufe (4. Klasse NMS) können am Redewettbewerb teilnehmen, was heuer erstmals auch drei Vilserinnen wagen. Sabrina Lachmair und Laura Federspiel gelingt die große Überraschung und sie gewinnen in ihrer Kategorie, was bedeutet, dass sie im April zum Landesbewerb entsandt werden. Sie dürfen stolz auf ihre Darbietung sein!

April

Der 1. April fällt heuer auf den Ostersonntag. Die Ostertage sind fein und wir freuen uns auf die angekündigten wärmeren Tage.

Noch fehlt es an Farbe in der Natur, doch der Osterschmuck, der auch immer häufiger in Gärten einzieht, sorgt für Farbtupfer. Besonders schön ist auch heuer wieder der Marktrechwitz-Brunnen als „Osterbrunnen“.

Endlich kann mit den Arbeiten am Spielplatz begonnen werden. Und schon in kurzer Zeit bekommt die künftige „Bewegungswerkstatt“ ein Gesicht. Man hofft, dass bis Anfang Mai die Arbeiten abgeschlossen sind und der Platz der Allgemeinheit offiziell übergeben werden kann.



Intensive Vorarbeiten benötigt auch das Projekt Hammerschmiede, immerhin soll in den nächsten Wochen das gesamte Dach erneuert werden, um das historische Kleinod vor weiterem Verfall zu schützen.

Einen Blick in die Vergangenheit werfen auch einige Vilser, die sich noch gut an die Playbackshow im Jahr 1996 erinnern. In aufwändiger Vorbereitungsarbeit bieten sie Anfang April einen höchst gelungenen Abend im Stadtsaal an: Die Vorführung der damaligen Show als hervorragend aufgearbeiteter Filmschnitt, begleitet vom Moderatorenteam Andrea Bailom und Helmut Frick begeistert alle Zuseher. Als nicht wegzudenkender Chronist vieler, vieler Feierlichkeiten und Ereignisse mit seiner Filmkamera wird an diesem Abend Kurt Immler für sein Lebenswerk mit einem „Oscar“ geehrt.



Bestens vorbereitet, mit großer Freude und sehr aktiv teilnehmend erleben heu-

er 12 Mädchen und Buben das Fest der Erstkommunion. Wie in vielen Gemeinden oft schon Jahrzehnte üblich gibt es heuer erstmals eine einheitliche Albe für alle Kinder, als Zeichen „vor Gott sind wir alle gleich“. Es ist ein schönes Bild und wird nach anfänglicher Skepsis bestimmt in Zukunft keiner Diskussionen mehr bedürfen.



Der Billard Club trägt seine erste Vereinsmeisterschaft auf eigenen Tischen aus und freut sich über die Akzeptanz in der Bevölkerung.

Auch die Fußballer sind wieder im aktiven Spielmodus, die „Winterzeit“ ist vorbei und mit neuem Schwung stellen sie sich den Herausforderungen. In Mannschaften, die für alle Fußballbegeisterten schon vom Kindergarten an angeboten werden, wird rege trainiert und gespielt. Mit 8 Mannschaften und ca. 280 Spielern zählt der FC Schretter Vils zu den größten Vereinen des Ortes. Freuen wir uns auf eine gute Saison!

Mitte April zieht der Frühling mit einer Blütenpracht ein, alles scheint zugleich zu kommen. Ende des Monats erleben wir die ersten Sommertage und hoffen, dass die Witterung der kommenden Wochen nicht wie im letzten Jahr für eine böse Überraschung sorgt.

Das traditionelle Frühjahrskonzert im VZ Breitenwang am letzten Tag dieses Monats ist auch heuer wieder bestens besucht. Viele verdiente Mitglieder der Stadtkapelle können an diesem Abend geehrt werden, unter anderem auch der Kapellmeister Roland Megele für „40 Jahre aktiver Musikant“.

Mai

Am Ende des Monats diesen Mai zusammenzufassen, der von einem alles überschattenden Ereignis geprägt ist, erscheint mir fast nicht möglich. Noch lange wird man sich der Schockstarre erinnern, in die sehr viele Vilser gefallen



sind, als sie die traurige Nachricht vom völlig überraschenden Tod des erst 59-jährigen Bürgermeisters Günter Keller am 28.5. erfuhren. Zwei Tage später geleiten ihn die ganze Stadt, sämtliche Vereine, Politprominenz aus nah und fern in einem nicht enden wollenden Zug durch die Stadt.



Günter Keller wird in seiner Art gewiss nicht vergessen werden. Er wird in vielen Bereichen das Maß bleiben, denn seine Stadt ging ihm über alles. Er war Bürgermeister mit Leib und Seele, und er scheute auch Konfrontationen nicht. So manches Gespräch beendete er mit den Worten: „Bleib mir wohl gesonnen“ - mit diesen charakteristischen Worten wird er vielen immer im Gedächtnis bleiben.

Ein blauer Himmel davor, ein blauer Himmel danach...

Ein wunderschöner Mai, der nur rund um die Eisheiligen in der Monatsmitte etwas kühler und nasser ist. Für die Pflanzen besteht aber heuer keine Gefahr, dass sie Frost abbekommen.

Nur wenige Regentage, ausgerechnet die geplante Spielplatzeinweihung in der 2. Maiwoche scheint wetterbedingt zu wackeln. Leichter Nieselregen setzt während der kleinen Zeremonie ein, doch weder Pfarrer Gregor, noch Bürgermeister Keller und schon gar nicht die Kinder lassen sich



davon beeinträchtigen. Sofort wird der Platz in Besitz genommen. Wann immer man am Zirmenweg am Spielplatz vorbeikommt, sind Leute dort: Kinder, Familien, aber auch Sportler, die so manches Gerät für ihr Training nützen.

Auch die Veranstaltung „Ganz Vils ist Flohmarkt“ findet heuer wieder ihre Besucher. Es ist ein Spaziergang der anderen Art, wenn man von Haus zu Haus zieht, wo von Antiquitäten über Kunst in verschiedenster Form bis zu Spielsachen und Hausgerätschaften alles Erdenkliche angeboten wird. Hier wird jeder fündig!

Juni

Die Geschicke der Gemeinde liegen nun in den Händen des Vizebürgermeisters und den verbliebenen Gemeinderäten. Für alle braucht es eine Bedenkzeit. Wie muss es weitergehen? Wie wird es weitergehen? Für die Bestellung eines neuen Bürgermeisters gibt es ganz klare Richtlinien. Da in Vils nur eine „Partei“ regiert, kann sich die Gemeinde eine Wahl sparen. Für viele beginnt eine Nachdenkphase, die Ergebnisse werden für die Zukunft weichenstellend sein.

Ein Gemeinderat hat sein Amt zurückgelegt, d.h. zwei Plätze sind vorgesehen für Nachrückungen. Nach Gesprächen mit allen in Frage kommenden Personen bleibt der Gemeinderat mit 11 Vertretern besetzt.

Am Ende des Monats müssen sich die Vilser erneut von einer für die Gemeinde sehr verdienten Persönlichkeit verabschieden. Altbürgermeister ÖR Otto Keller, der die Geschicke der Stadt 30 Jahre lang als Bürgermeister leitete, ist mit 91 Jahren friedlich eingeschlafen.



Einige Familien aus Syrien und Afghanistan haben inzwischen ihren Bescheid bekommen, was bedeutet, sie haben ein Recht auf Asyl und müssen sich nicht mehr fürchten abgeschoben zu werden, sie dürfen endlich eine geregelte Arbeit suchen und eine Wohnung. Das ist wie für viele andere wahrscheinlich das größte Problem. Die Bauplätze mit sämtlichen Anschlüssen und der Verlegung der Straße (Ritterweg, Burgweg) sind vorbereitet, doch bei einem Bauboom, der Firmen mehr als auslastet, ist in den nächsten Wochen und womöglich Monaten noch nicht an einen Baubeginn am Burgweg zu denken.

Kirchliche Feste berühren in diesem Monat viele Vilser. Am Monatsbeginn feiert Pfarrer Gregor 15 Jahre Priesterjubiläum und lässt die Pfarre voll und ganz an sei-



ner Freude daran teilhaben. Fast 40 junge Leute feiern das Fest der Firmung. Dekan Franz Neuner freut sich mit der Pfarre über die vielen jungen Leute.

Mit Riesenschritten gehen wir dem Sommer entgegen. Die Temperaturen sprechen schon Wochen davon. Der vergangene meteorologische Frühling – also die Monate März, April und Mai – erweist sich als der zweitwärmste der Messgeschichte, was vor allem auf die überdurchschnittlich langen und warmen Perioden Schönwetters in den Monaten April und Mai zurückzuführen ist. Wir erlebten schon etliche Sommertage, das heißt Tage mit mehr als 25°C. Anfangs Juni bleibt es sommerlich, natürlich wirken sich diese Temperaturen auch auf die Natur aus, die Obsternte könnte, wenn keine Unwetter kommen, sehr ertragreich werden, und das Beerenobst ist heuer deutlich früher reif als in durchschnittlichen Jahren.

Beim Galgenmösle Cup kommen 14 Mannschaften im freundschaftlichen Wettstreit zusammen. Nicht zu heiß, nicht zu kalt, der ideale Tag für diesen Bewerb. Die Mannschaft „Stadtgemeinde“ gewinnt den ersten Stockerlplatz und widmet den Sieg dem verstorbenen Bürgermeister, – „der immer ein offenes Ohr für uns und für Vereine hatte.“

Die Schulschlussfeier der Volksschule am Monatsende ist wie immer ein Erlebnis. Der Stadtsaal ist zum Bersten voll und die jungen Akteure erhalten begeisterten Ap-



plaus. Die Abschlussklasse der NMS stürzt sich heuer nicht in die aufwändigen Vorbereitungen eines Abschlussabends, die Burschen und Mädchen feiern mit ihren Klassenlehrerinnen unter sich im Rahmen von Schulentlasstagen und haben es dort miteinander fein.

Der Gastgarten des Schwarzen Adler ist schon seit Wochen beliebter Treff an milden Abenden und die Vilser Alm wird bei diesem schönen Wetter regelrecht gestürmt. Besonders beliebt ist das Frühstück, das immer am Freitag angeboten wird.

Gestürmt wird aber auch der Fußballplatz, so viele begeisterte Zuschauer sind nicht in jeder Saison zu erleben, doch diesmal geht es immerhin um den verdienten Aufstieg. Nach spannenden Spielen vor unglaublich vielen Fans kann der FC Schretter Vils jubeln: Wir sind Landesliga!



Juli

Der Juli ist schon der fünfte Monat, der sich außergewöhnlich warm zeigt. Anfang des Monats fallen die Nachttemperaturen noch ziemlich tief aus, aber gegen Monatsende wird der Mittelwert deutlich angehoben durch eine extreme Hitzewelle. Außerdem ist es ungewöhnlich trocken, es fällt nur halb so viel Regen. Es ist der trockenste Juli der Messgeschichte. Ähnlich niederschlagsarm war es nur im Juli 2013 und 2015.

Noch gibt es keinen gewählten Bürgermeister, der Vizebürgermeister bestreitet die Geschäfte inzwischen interimsmäßig. Nach Jahren, in denen man für das Haus „Grüner Baum“, das teilweise bis gar nicht



benützt wurde, im Besitz der Raika Telfs auf einen Käufer wartete, wird der Verkauf plötzlich spruchreif, was den Gemeinderat auf den Plan ruft. Die Damen, die ab Herbst im Hotel Urisee dem ältesten Gewerbe der Welt nachgehen, wollen im Grünen Baum in Vils ihre Privatunterkünfte beziehen. Sozusagen im letzten Moment wird eine Ansiedlung der Frauen in Vils durch den Kauf des Hauses Grüner Baum durch die Gemeinde verhindert. Was mit dem Haus in Gemeindehand geschieht, wird sich weisen.

Der Alatsee ist jetzt schon warm wie eine Badewanne, die Abende sind mehr als lau und können bis weit in die Nacht im Freien genossen werden. Das kommt vor allem den Organisatoren der Platzkonzerte zugute. Der Reigen wird vom Pfarrfest eröffnet, an diesem Abend ist das Wetter noch

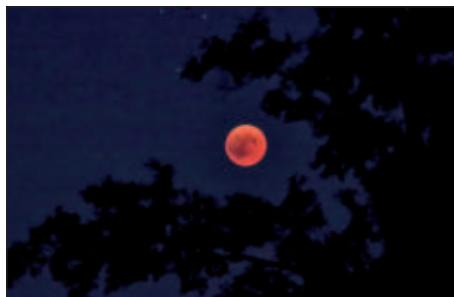


etwas durchwachsen. Doch alle weiteren Platzkonzerte im Juli sind gekrönt zuerst von Sonnenschein und dann von einem Sternenhimmel.

Vielleicht zu warm war es vielen, die dann dem Event „Stadtrock“ und auch der „Nacht der Blasmusik“ fern blieben. Das ist

für die Organisatoren sehr schade, denn sie scheuen keine Mühen und keinen Aufwand, um in erster Linie für die heimische Bevölkerung eine tolle Veranstaltung auf die Beine zu stellen. Hoffentlich finden nächstes Jahr mehr Besucher ins Galgenmöslle!

Am Abend des 27. Juli zeigt der Himmel ein besonderes Schauspiel: ein Blutmond. Auch in Vils ist dieses Ereignis, das in dieser Dauer das längste dieses Jahrhunderts sein soll, zu beobachten. Für viele Grund genug, beeindruckende Bilder aufzunehmen. (Foto: H. Backhausen)



August

Es ist nicht zu glauben, eine Hitzewelle mit sogenannten Tropentagen (mehr als 30°C) löst die nächste ab. Insgesamt gehen die drei Sommermonate Juni, Juli und August in unseren Breiten als drittwärmste Zeit nach 2003 und 2015 in die 252-jährige Messgeschichte ein.

Auch in diesem Monat erfreut man sich der Platzkonzerte und nach etwas wackeligen Aussichten geht auch das Stadtfest erfolgreich über die Bühne.



Die Hammerschmiede erstrahlt in goldenem Glanz, die neuen Schindeln des Daches leuchten noch regelrecht in der Sonne. Am „Tag des Rades“ wird gefeiert, die Bevölkerung kann sich von den Fortschritten der Sanierungsarbeiten ein Bild machen und erlebt mit dem gelungenen Ausbau des Obergeschoßes zu einem Museum eine Überraschung. Mit Filmen zur



Erzgewinnung und Schmiede zu Zeiten der Hohenegger erhält man neben Ausstellungstücken und der kompetenten Führung einen interessanten Einblick in die bewegte Geschichte dieses historisch bedeutsamen Gebäudes.

Nun ist es fix: Der ehemalige Vizebürgermeister Manfred Immler wird in Zukunft die Geschicke der Stadt leiten. Als seine Vertreterin fungiert Dagmar Meleusch. Alles Gute und ein glückliches Händchen für alles, was an Entscheidungen auf das Team um Bürgermeister Manfred Immler zukommt!



Die Pfarrjugend geht auf Reisen: Die Minis zieht es ins Legoland, die älteren Ministranten und die Lektorinnengruppe um Hannelore besuchen Venedig und das Gardaland. Pfarrer Gregor freut sich an den motivierten Gruppen und findet, dass Ausflüge dieser Art eine Motivation und Bereicherung für die jungen Leute sind.

September

Im September setzt sich der niederschlagsarme Charakter des Sommers fort, es bleibt tagsüber sommerlich warm. Erst Ende des Monats gibt es einmal leichten Morgenfrost, der sich allerdings noch nicht schlimmer auswirkt. Tomaten, Paprika, Gurken, Zucchini, Weintrauben, usw. reifen köstlich aus, was man früher nicht für möglich gehalten hätte. Der Klimawandel? Auch Ende September erreicht das Thermometer tagsüber noch an die 20°C und man genießt die spätsommerlichen Sonnenstunden.

Das Schuljahr beginnt wieder. Auf den mit 1. September in den Ruhestand getretenen Direktor Bernd Walk folgt an der NMS nun Hannes Hassa in diesem Amt. Die Schule



ist klein, aber fein, und wird unter ihm mit Sicherheit den guten Ruf behalten und im Wirbel um ständige Bildungsreformen hoffentlich wie ein Schiff inmitten von Stürmen das Ziel nicht aus den Augen verlieren.



Anfang des Monats beziehen 25 Studentinnen und Studenten der christlichen Glaubensgemeinschaft Füssen den Grünen Baum. Sie sind mehr als froh über diese Unterkunft und bringen dies mit einem „Danke Vils!“-Transparent zum Ausdruck.



Den Weg nachhause findet das Almvieh bei bester Witterung und wird von der Bevölkerung im Rahmen des Almbetriebfestes begrüßt. Der Anlass gleicht einem kleinen Platzkonzert und wird von allen Besuchern ausgiebig im Sonnenschein genossen.



Oktober

Auch der Oktober fällt überdurchschnittlich warm aus. Immer noch erleben wir Temperaturen um die 20°C und sehr wenig Niederschläge. Ende des Monats braut sich ein extremes Mittelmeertief zusammen, das mit Stürmen und Überschwemmungen in Osttirol, Kärnten und Südtirol als Jahrhundertereignis massive Schäden anrichtet. Wir werden von diesen Föhnstürmen nur leicht gestreift.

Auch wenn man bei dieser Witterung nicht daran denkt: der Winter steht vor der Tür. Spätestens wenn der Wintersportbasar des SCV über die Bühne geht, wird einem das bewusst. Mit dem Erntedankfest und dem Fest „Vils trägt Tracht“ wird noch einmal in den Mittelpunkt gerückt, wie reich

gesegnet dieses Vegetationsjahr bei uns war. Wunderschöner Schmuck aus Obst, Gemüse und Naturmaterialien erinnert uns daran, dass dies nicht selbstverständlich ist.



Die Lange Nacht der Museen wird heuer in der Hammerschmiede begangen. Überraschend viele Besucher, es müssen an die 150 sein, finden in der klaren Nacht zum beleuchteten Ensemble und statten den Ehrenamtlichen und dem historischen Gebäude einen Besuch ab.



Einen Tag der offenen Tür bietet die Genuss-Akademie an. Bei vielen Vilsern ist diese Einrichtung noch nicht im Bewusstsein verankert, immer wieder werden um Auskunft Fragende getröstet, das müsse ein Irrtum sein, so was gibt es bei uns nicht. Mit diesem Tag der offenen Tür lädt die Genuss-Akademie die Vilser Bevölkerung ein, selbst zu erleben, was zufriedene Besucher sogar von weither nach Vils zieht, um in gemütlichem, schönem Ambiente zu erleben, wie Selbstgebranntes entsteht.



In der EU wird diskutiert, ob und wie die Zeitumstellung ein Ende finden soll. Noch ist man sich nicht einig. Also gibt es voraussichtlich noch ein letztes Mal die Zeitumstellung von der Sommerzeit zur Normalzeit.

Am 31. Oktober wird vielerorts Halloween gefeiert, ein „eingeschleppter“ Brauch, der bei uns auf Grund großer Widerstände nicht wirklich Fuß gefasst hat (Pfr. Rupert Bader wusste dies seinerzeit zu verhinder-

den). Im Gegenzug dazu finden sich immer öfter Begegnungsstätten in kirchlichen Räumen, die unter dem Motto „Nacht der 1000 Lichter“ für alle offen stehen. Sehr viele VilserInnen und Besucher aus den umliegenden Gemeinden nutzen die Gelegenheit und besuchen die Vilser Kirche, die von Hunderten Lichtern ausgeleuchtet von Station zu Station in stimmungsvoller Atmosphäre begangen werden kann.



November

Zwar eher trüb, jedoch immer noch mild zeigen sich Allerheiligen und Allerseelen. Die erste Novemberhälfte schließt nahtlos mit warmen, und meist sonnigen Tagen an den goldenen Oktober an. Wo die Sonne



ne hinkommt, klettern die Temperaturen immer noch bis auf 20°C. Erst Mitte November ändert sich die Großwetterlage wesentlich und typisches Wetter mit „normalen“ Temperaturen für diese Jahreszeit halten Einzug. In der letzten Woche schneit es etwas. Feuchtes Wetter und Schneereise begleiten uns in den Dezember.



Müsste man diesem Monat ein Motto geben, dann stünde wohl „Vorbereitung“ darüber. Die letzten Arbeiten um die Häuser und in den Gärten werden erledigt, manche Sportvereine beschließen eine aktive Saison, andere stehen in den Startlöchern, man denkt und arbeitet schon auf den Advent und Weihnachten hin, die Rathauskalendar-Künstler und die Krippenbauer sind am Werken, ein kleiner Weihnachtsmarkt

im Stadtsaal und Widum wird vorbereitet, für das Adventsingen und das legendäre Theater wird geprobt, die Krampalar rüsten sich für den Höhepunkt des Jahres im Krampälarenleben...

So gesehen ist der November wohl so ein „Dazwischen-Monat“.

Der Übergang vom Jugendlichen zum jungen Erwachsenen wird ganz passend in dieser Zeit gefeiert: Die Gemeinde lädt zur Jungbürgerfeier, und ein geselliger, lustiger Abend kann im Kulturhaus gefeiert werden.



Das Jahr ist zwar noch nicht vorbei, doch mit diesen Zeilen bedanke ich mich bei den Leserinnen und Lesern dieses Jahresrückblickes. Ich hoffe, dass ich einige „Ach ja, stimmt, das war...“ entlocken konnte und wünsche allen eine friedliche Weihnachtszeit und viel Glück im neuen Jahr! sd

Am 23.12.2016 schickte mir Günter Keller untenstehendes Gedicht als Weihnachtsgruß. Für mich passt es ganz gut an den Schluss dieses Rückblicks - war Günter Keller doch der „Erfinder“ von „Vils aktuell“ und ein Fan vom Jahresrückblick. pd

Lieber Stadtschreiber,

was häu i voär a paar Jähr amål gschriebå:

Wenn d'Nächt amål viel kirzr weärå,
i helle Nächt sigsch viele Schteärå
isch's då - diå ruhig, b'sinnlich Zeit
fiår s'gänz Jähr durchwegs gstresste Leit.

... ma hockt ir Schtubå und denkt nåch
was d'Hetzerei isch fiår a Plåg
schaugt naus - ob es woll schneibå will
ma weård då ruhig und ganz still.

... ma denkt o zrugg a s'letschte Jähr
isch ja guåt gloffå - wirkli wåhr
isch dankbar, dass ma gsund no isch
und suscht nix bsundrs gweså isch

... kurzum - ma isch trotz manchm Zoårå
a Mensch uff uåmål wiedr woårå.

Über die Grenze
*Wenn wir an der Grenze des Todes einander loslassen müssen,
dann tröstet mich der Gedanke, dass Gott bei uns bleibt.
Er ist auf beiden Seiten, im Land der Lebenden und im Land der
Gestorbenen. Ich stelle mir vor, wie er an der Grenze steht. Eine
Hand reicht er uns zur Erde. Die andere reicht er denen, die schon
vorausgegangen sind. So verbindet er Zeit und Ewigkeit. Und so
verbindet er auch uns miteinander. Über die Grenze des Todes hinaus.*
Tina Willms



Klaus Alwis Natterer
*04.10.1944
†03.12.2017



Herta Tröber
*10.02.1957
†20.12.2017



Josef Stebele
*17.01.1957
†25.01.2018



Georg Schneider
*25.05.1939
†25.01.2018



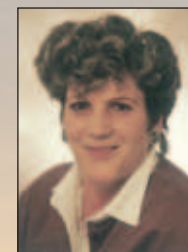
Elisabeth Haselwanter
*04.06.1957
†12.02.2018



Franz Wiesinger
*23.06.1939
†04.03.2018



Stefanie Hartmann
*27.02.1928
†06.03.2018



Elisabeth Erd
*24.12.1933
†07.03.2018



Alfred Erd
*01.01.1941
†15.03.2018



Kurt Hengg
*01.08.1953
†25.03.2018



Günter Keller
*22.02.1959
†28.05.2018



Josef Bader
*17.04.1944
†18.06.2018



Otto Keller
*27.08.1926
†28.06.2018



Othmar Grubmüller
*24.06.1937
†07.07.2018



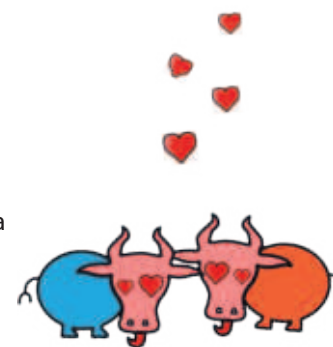
Robert Keller
*04.04.1941
†31.07.2018



Sofie Triendl
*09.02.1925
†08.08.2018

Eheschließungen 2018

01. Juni **Mähr** Paul und Ponderfer Petra
01. Juni **Brutscher** Reinfried und Stölzle Rosi
27. Juli **Dreßler** Jürgen und **Immler** Isabella
08. August **Übleis** Bernhard und **Tschenet** Sabine
25. August **Kammerlander** Christian und Mayr Verena



Manfred Guppenberger
*21.04.1948
†16.10.2018

Geburten 2018

Geburtsdatum	Name	Eltern
31.01.2018	Johanna Vogler	Vogler Stephanie und Keller Alexander
21.02.2018	Maddox Vogler	Vogler Melanie und Vogler Stefan
14.03.2018	Jasmin Lepnik	Keller-Lepnik Maria und Lepnik Christian
16.03.2018	Maximilian Überegger	Überegger Verena und Überegger Michael
18.03.2018	Moritz Bußlechner	Bußlechner Eva und Bußlechner Stefan
20.04.2018	Mathea Scheiber	Scheiber Regina und Scheiber Benjamin
30.04.2018	Annika Kögl	Kögl Tanja und Kögl Markus
29.05.2018	Ida Maier-Jakob	Maier Christiane und Jakob Markus
12.06.2018	Alena Mellauner	Haller Cornelia und Mellauner Reinhold
13.07.2018	Lotta Petz	Petz Daniela und Petz Sebastian
11.07.2018	Andreas Paschen	Paschen Jessica und Gschwend Gerold
08.08.2018	Alma Huter	Huter Christiane und Huter Klaus

GLÜHWEINSTAND

Donnerstag, 13.12. – Adventsingen
 Samstag, 15.12.
 Samstag, 22.12.
 Montag, 24.12. – nach der Christmette

**Wir öffnen den
 Glühweinstand ab 18:30**

*Die Jungbauernschaft/Landjugend Vils
 freut sich auf euer Kommen!*



Einladung zum Krippälåluågå nach Drei-König:

Am 10., 17. und 24. Jänner 2019 gibt es wieder die Möglichkeit,

Krippenmuseum in Vils!



Öffnungszeiten:
 Dezember und Jänner jeden Sonntag von 15:00 - 17:00

ein paar Krippen in Vils, Musau und Pinswang anzuschauen. Wir möchten diese Tradition weiterführen und würden uns freuen, wenn uns interessierte Krippeler begleiten.

**Treffpunkt jeweils 17:30 Uhr bei der
 Stadtkrippe am Stadtplatz**

Krippelermesse

für lebende und verstorbene Krippenfreunde:
 Samstag, 29. Dezember 2018 um 19:00 Uhr



**Weihnachtskarten mit Vilser
 Krippenmotiven gibt es
 im SPAR Geschäft und bei
 Sabine im Tourismusbüro.**



Für „Vils aktuell“ - Sammler gibt es alle Ausgaben bis Ende 2017 gebunden in 2 Büchern - über 1.000(!) Seiten zum Erinnern und Schmökern.
 Preis je Band: € 45,-

*Erhältlich im Gemeindeamt
 bei Bettina Ahorn oder bei Paul Dirr*



Pfarrblättlä

PFARRGEMEINDE



„Pfarrblättlä“

Informationen der Pfarrgemeinde Vils
Herausgeber: Pfarramt Vils
F.d.l.v.: Paul Dirr

Sprechstunden im Pfarrwidum
Mittwoch 16:00 – 17:30
Freitag 16:00 – 17:30
Tel.: 0660 904 45 03

Die Sternsinger kommen...

Am Do. 03. Jänner
sind wieder unsere Kinder von
der NMS - Vils unterwegs. Die
Dreikönigsaktion verwendet
die Spenden für Menschen in
Armutregionen der Welt.



DANKE

Wir bedanken uns recht herzlich bei allen Helfern unseres Adventmarktes: für die Weihnachtsbäckerei, Kuchen, Kerzen, Kränze und Gestecke usw., bei der Jugend für ihr Engagement, bei allen für die Vorbereitungen und Aufräumarbeiten.

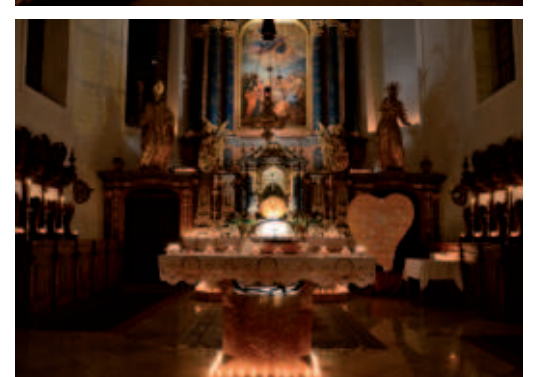
Nacht der 1000 Lichter in der Pfarrkirche Vils

Wie in vielen anderen Kirchen wurden auch in Vils am Abend vor Allerheiligen mehr als 1000 Kerzen entzündet, um die Menschen zum Verweilen und Innehalten einzuladen. Unter dem Motto „Kraft für den Alltag sammeln“ entstanden tolle „Lichtbilder“, die den Weg zum Mittelpunkt der Kirche wiesen, nämlich zur Bedeutung der Eucharistie als Liebesbeweis Gottes.

Durch das Erkennen, dass Gott jeden einzigartig erschaffen und auserwählt hat, soll der Mensch befähigt werden, von seiner „Größe“ etwas weiterzugeben, sich für andere einzusetzen und dadurch „Licht“ in seine Umgebung zu bringen. So wurden von Vielen Lichter entzündet, Botschaften geschrieben und Spuren in Form einer Unterschrift hinterlassen. Einige nutzten die Gelegenheit, die Bedeutung ihres Namens zu erkunden oder in der Bibel zu schmökern.

„Kommt alle zu mir“ war die Aufforderung von Pfarrer Gregor, die er in beeindruckender Weise in die Mitte des Kirchenraums durch das Auslegen vieler hundert Kerzen „schrieb“. Groß war die Begeisterung der Jugend, die zahlreich erschien, um beim Anzünden der Kerzen und Gestalten von Lichtbildern mit Leuchtstäben mitzuhelfen.

Die einhellige Bestätigung „schön war`s“ ließ die Menschen mit Freude im Inneren und einem Segensspruch in der Tasche nach Hause gehen. (T: H. Beirer/F: pd, T. Keller)





Gottesdienstordnung

Pfarrgemeinde Vils vom 15.12.2018 bis 20.01.2019

(Änderungen vorbehalten)



Samstag 15.12. Vorabendmesse zum 3. Adventssonntag **Sammlung Bruder und Schwester in Not**

18.30 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Hl. Messe für Verstorbene der Fam. Winkler und Schneider (52)
für Gertraud Berger (349)
für Pfarrer Engelbert Roth (604)

Sonntag 16.12. - 3. Adventssonntag – Sammlung Bruder und Schwester in Not

08.00 Uhr Rosenkranz
08.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie
für Katharina und Peter Vogler (25)
für Sophie Triendl (356)
für Adolf und Leni Roth, Erika und Oswald Keller und Josef Pumeneder (359)
für Leo und Amalia Lochbihler und Angehörige (309)
für Irma, Hubert und Roman Beirer (402)

Montag 17.12.

06.30 Uhr Rorate für Zita und Roman Bader (347)

Dienstag 18.12.

06.30 Uhr Rorate mit Firmlingen
für Verstorbene der Familie Lachmair und Patschok (407)
Anschl. Frühstück im Widum

Mittwoch 19.12.

06.30 Uhr Rorate für Mariele Bader zum 3. Todestag (244)

Freitag 21.12.

18.00 Uhr Versöhnungsgottesdienst
Anschl. Beichtgelegenheit

Samstag 22.12. Vorabendmesse zum 4. Adventssonntag

18.30 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr 1. Jahrtag Tröber Herta (390)
Hl. Messe für Edmund und Aloisia Lochbihler und Angehörige (397)
für Peppi Megele (370)
für Robert Keller (380)
für Erna, Norbert und Günter Keller (331)
für Jakob Wörle zum Geburtstag und Familie Keller und Angehörige (357)

Sonntag 23.12. - 4. Adventssonntag

08.00 Uhr Rosenkranz
08.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie
für Anton Schuster zum Geburtstag (289)
für Dr. Reinhard Schretter sen. (355)

Montag 24.12. Heilig Abend

17.00 Uhr Kindermette

Hl. Messe für Rudolf Bieglmann (417)

22.00 Uhr Mette für Arthur und Wally Hartmann (203)
für Theresia Keller (385)
für Georg, Anna Marie und Annemarie Schretter (369)
für Agens Wagner (371)
für Anna, Alfred und Elisabeth Erd (376)

Dienstag 25.12. – Hochfest der Geburt des Herrn

08.00 Uhr Rosenkranz
08.30 Uhr Amt für Mariele Bader zum Geburtstag (245)
für Otto Keller (218)

Mittwoch 26.12. – Hl. Stephanus

08.00 Uhr Rosenkranz
08.30 Uhr Amt für Johann und Marie Braun und Ciri Resi (368)
für Katharina Götsch und verst. Angehörige (410)

Donnerstag 27.12. – Hl. Johannes – Weinsegnung und Messweinopfer

18.00 Uhr Hl. Messe für Josef und Antonia Kögl, Maria Fischer (418)

Freitag 28.12. – Unschuldige Kinder

18.00 Uhr Hl. Messe für Peter Huter und Otto Petz (420)
für Inge Marth zum 2. Jahrtag (436)
Anschl. Kindersegnung und Kerzenssegnung

Samstag 29.12. Vorabendmesse zum Fest der Hl. Familie

18:30 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Hl. Messe für lebende und verstorbene Mitglieder des Krippenvereins Vils (332)

Sonntag 30.12. – Fest der Hl. Familie

08.00 Uhr Rosenkranz
08.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie
für Familie Kögl und Strigl (361)
für Leo und Amalia Lochbihler und Edmund und Alosia Lochbihler (398)

Montag 31.12. – Silvester

18.00 Uhr Dankgottesdienst
Hl. Messe für alle Mitarbeiter der Pfarre um Gottes Segen
für Anna, Alfred und Elisabeth Erd (377)

Dienstag 01.01. – Neujahr- Hochfest der Gottesmutter Maria

08.00 Uhr Rosenkranz
08.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie

Mittwoch 02.01. – Hl. Basilius der Große

18.00 Uhr Hl. Messe für Florentina Schlierenzauer zum 2. Jahrestag (412)

Donnerstag 03.01.

18.00 Uhr Wortgottesdienst

Freitag 04.01.

18.00 Uhr Hl. Messe für Peter Huter und Otto Petz (421)

Samstag 05.01. Vorabendmesse zur Erscheinung des Herrn

18.30 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Hl. Messe für Helga und Ernst Fischer (414)

Sonntag 06.01. - Erscheinung des Herrn – Hl. Drei Könige **Sammlung für die Weltmission**

08.45 Uhr Treffpunkt der Kinder am Schlössle – Einzug der Sternsinger
09.00 Uhr Amt für die Pfarrfamilie
für Robert Keller (381)
für Theresia Keller (386)

Montag 07.01.

07.00 Uhr Hl. Messe

Dienstag 08.01.

18.00 Uhr Hl. Messe für Arthur Hartmann (391)

Mittwoch 09.01.

18.00 Uhr Hl. Messe für Zita Bader (372)

Freitag 11.01.

18.00 Uhr Hl. Messe

Samstag 12.01. Vorabendmesse zur Taufe des Herrn

18.30 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Hl. Messe

Sonntag 13.01. Taufe des Herrn – Silberner Sonntag

08.00 Uhr Rosenkranz
08.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie
für Marianne Neuner, Anna, Josef und Bruno Bader (403)

Montag 14.01.

07.00 Uhr Hl. Messe

Dienstag 15.01.

!! Keine Hl. Messe !!

Mittwoch 16.01.

18.00 Uhr Hl. Messe

Freitag 18.01.

18.00 Uhr Hl. Messe für Florian, Anton und Maria Lob (256)

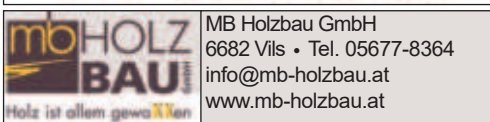
Samstag 19.01. Vorabendmesse zum 2. Sonntag im Jahreskreis

18.30 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Hl. Messe

Sonntag 20.01. – 2. Sonntag im Jahreskreis

08.00 Uhr Rosenkranz
08.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie

Folgende Unternehmen unterstützen die Herausgabe von **Vils aktuell**:



Termine/Veranstaltungen

07.12. Preiswatten BR/BW • 18:00 Stadtsaal
 13.12. Adventsingen • 19:00 Pfarrkirche
 26.12. Theater • 14:30 (Kindervorst.) 20:00 Premiere mit Tombola - Stadtsaal
 28.12. SSV: Gedenkturnier • 18:30
 29.12. Theater • 20:00 Stadtsaal
 31.12. SSV: Silvesterparty
 03.01. Die Sternsinger kommen
 04.01. Theater • 20:00 Stadtsaal
 05.01. Theater • 20:00 Stadtsaal
 11.01. SSV: Int. Senioren Trio Turnier
 11.01. Theater • 16:00 Stadtsaal (Pensionisten)
 12.01. Theater • 20:00 Stadtsaal
 13.01. SCV: Gedächtnislauf
 19.01. SSV: Frauenkränzchen und Hausball • 15:00

Adventsingen Do. 13.12. 19:00 Pfarrkirche Vils



Werkstatt/Haus gesucht

Suche ab Januar 2019 **Werkstatträumlichkeiten** für meine **Holzmanufaktur mit Instrumentenbau und Massivholz-Innenausbau.**

Größe: ab 90 qm bis 380 qm. Gerne auch ein Haus mit zusätzlicher Wohnmöglichkeit und Ausstellungsraum, aber auch reine Werkstatträume sind gesucht.

Kontakt:

Monochordia Holzmanufaktur
Christina Lindl, Am Gässele 1
87459 Pfronten

Tel.: 0049 (0)8363 9296030

Mobil: 0049 (0)174 9525011

Mail: info@monochordia.de

www.monochordia.de

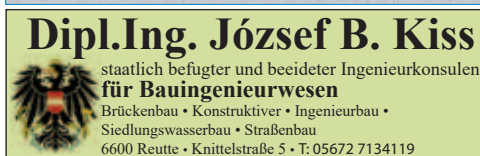
Wohnung in Vils zu vermieten

Größe: 56,5 m²

Zimmer: 3

- Wohnzimmer
- Küche (E-Herd, Spüle, Anrichte und Küchenschrank)
- Schlafzimmer mit Einbauschränk
- Bad, WC
- Vorratskammer
- zuzüglich Balkon und Wintergarten

Interessenten melden sich bitte bei der
Tel. Nr. 05677 8466



Impressum: Vils aktuell
Medieninhaber und Herausgeber:

Stadtgemeinde Vils
6682 Vils, Stadtplatz 1

Produktion:

VVA - Höfen

Redaktion: Paul Dirr (pd)

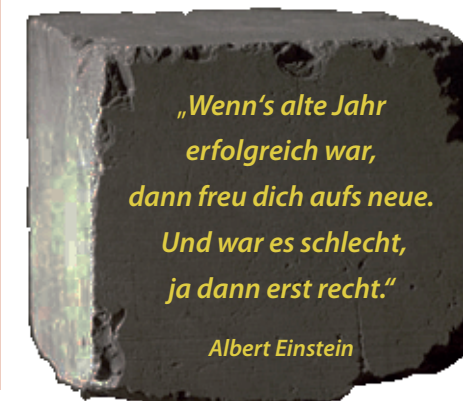
e-mail: dirr@aon.at

Unbenannte Bilder: pd

Redaktionsschluss nächste Ausgabe(n):

Do. 10. Jänner

Do. 21. Februar



Von Kräutertinkturen bishin zu Wichteln aus Beton

Markt Das Angebot im Vilser Stadtsaal ist vielfältig. Daneben gibt es Gesang und einen Adventskalender im Stadthaus

Vils Es passte einfach alles zusammen beim Weihnachtsmarkt in Vils: Ein nicht alltägliches Angebot im Stadtsaal, Essen und Trinken auf dem Stadtplatz und Kaffee und Kuchen im Pfarrkaffee „Widum“. Die Stadtgemeinde Vils, Markt-Organisatorin Dagmar Melekusch und ihr Team sowie Pfarrer Gregor Nowicki mit seinen Helfern stellten einen Weihnachtsmarkt auf die Beine, der von den Gästen viel gelobt wurde.

Der Markt lief schon ein paar Stunden, da wurde es richtig spannend: Bläser spielten und Volksschulkinder sangen adventliche Weisen – und schon öffnete sich das erste von 24 Adventsfenstern am Stadthaus. Das Marktangebot im wettersicheren Stadtsaal reichte von selbstgestrickten Kappen und Schals über Kräutertinkturen für Magen und Darm bis zu Kunst aus Holz

und Stein, Wichteln aus Zirbenholz oder Beton sowie originellen Flaschenlampen. Wer die Tombola der Pfarrjugend unterstützte, konnte als Hauptpreis eine reizvolle Laternenkrippe gewinnen. Marktorganisato-

rin und Vize-Bürgermeisterin Dagmar Melekusch zog zum Markttende zufrieden Bilanz: „Die Vilser Bürger und Besucher genossen die weihnachtliche Stimmung und kauften fleißig ein.“ (eka)



Weihnachtliches und allerlei andere Waren gab es beim Weihnachtsmarkt im Vilser Stadtsaal. Foto: Erwin Kargus



Ein Polizeibeamter erläutert die Tatortarbeit.

Foto: BPK Reutte

Polizei knüpft gern Kontakte

Vils – Vertrauen zu Kindern und Jugendlichen aufzubauen – das ist ein großes Anliegen der Polizei im Rahmen der Aktion „Bleib Sauber – Jugend OK“. Und so kam kurz vor Weihnachten nicht das Christkind, sondern Polizisten an die Neue Mittelschule Vils. Die NMS'ler erhielten Infos über den Weg zum Polizeiberuf, die Arbeit auf einer Polizeiinspektion sowie den Verkehrs- und Kriminaldienst. Im wahrsten Sinn des Wortes konnten sie in die Rolle von Polizisten schlüpfen. (hm)



Die Ausrüstung wurde von den Schülern gleich einmal ausprobiert.

Mitwirkende:

Vils-stimmig	Susi Dirr
Bläser	Paul Bader
Männerchor Vils	Klaus Dirr
Hirtenspiel	Renate Thurner Buben der NMS
Steirische Harmonika	Tobias Abfalter
Stubenmusig Schüler der LMS Reutte	Heidi Abfalter
Kirchenchor	Paul Roth
Männerquartett	MCH Vils
Sprecherin	Carmen Strigl-Petz

Allen Mitwirkenden und den
Zuhörern
ein herzliches

„Vergelt´s Gott“



Adventsingen

in der
Pfarrkirche Vils
am
Donnerstag, 13. Dezember 2018
19:00

Programm:

Bläser	
Begrüßung	
Männerchor	Auf amol isch Winter woarn
Sprecherin	
Kirchenchor	Adventlicht
Vils-stimmig	Gott hat mir längst einen Engel gesandt
Tobias	Danke
Kirchenchor	Ave Maria, mit Gnaden gezieret
Sprecherin	
Männerchor	Weihnachtsfreud
Stubenmusik der LMS Reutte	Menuett in Es
Vils-stimmig	Do you hear, what I hear

Sprecherin	
Kirchenchor	Bald wird große Freud verkündet
Tobias+ Heidi	Beautiful seeress
Stubenmusik der LMS Reutte	Klausner Weis
NMS- Vils	Hirtenspiel
Bläser	
Männerchor	Still, o Himmel
Sprecherin	
Männerquartett	Weihnachtsglocken
Segen	Hr. Pfarrer
Andachtsjodler	Einspiel Bläser 2x Alle gemeinsam

Änderungen vorbehalten

Der Todesengel schwebte vorüber

Auch seine Schnupftabakdose war platt gedrückt

Tragik und Komik, Unglück und Glück, Freud und Leid – es ist ein schmaler Grat, der oft über das weitere Schicksal eines lebensfrohen Menschen entscheidet. Unermessliches Leid ist häufig nur mit unerschütterlichem Gottvertrauen zu ertragen, gar manche zerbrechen an ihrem unabänderlichen Los – Warum gerade ich?! –, wenn sie nicht von ihren Mitmenschen aufgefangen werden.

Von Peter Linser

Entsetzliches Unglück. Am 16. Mai, um 3/4 4 Uhr nachmittags verunglückte Anton Friedle, Bauer in Hinterhornbach, 1/4 Stunde außer der Kirche im Hornbache. Er hatte mit seinem Bruder und zwei Verwandten die Trift von Sagblöcken übernommen, welche immer sehr gefährlich ist, weil der Bach von hohen Felswänden durch das ganze Hinterhornbacher Gebiet eng eingeschlossen ist und längeres Holz in allen Krümmungen stecken bleibt, sich hoch auftürmt und darum wieder gelöst werden muss. Nach einer solchen Lösung wollte der Unglückliche links ausspringen, aber sank, man weiß nicht aus welcher Ursache, in eine Tiefe, das Holz schob sich über ihn und blieb über ihm stecken. Als man ihn vermisste und sich nach ihm umsah, fand man seinen Hut im Wasser. Bald streckte er eine Hand heraus. Die Drei wollten helfen, zogen ihn an der Hand, fassten ihn beim Rocke und zogen, aber vergeblich, denn er war zwischen dem Felsen und Holz eingeklemmt; erst nach drei vollen Stunden gelang es, und selbst nur durch die Geschicklichkeit und möglichste Anstrengung des Gemeindevorstehers, ihn als Leiche herauszubringen. Der Unglückliche scheint mehr erdrückt worden als ertrunken zu sein; denn der Bauch war eingedrückt und seine Schnupftabakdose platt gedrückt. Dreimal noch drückte er seinem Schwager die Hand, aber bald erlahmte sie. Sehr bemitleidenswert ist die junge Witwe, welche erst vor zwei Tagen aus Bschlabs nach Hinterhornbach übersiedelt ist, weil ihr unglücklicher Mann erst vor Kurzem sich hier angekauft hatte; sie hat nun allein die schwere Sorge für fünf kleine Kinder, unter denen das älteste, ein Mädchen, erst neun Jahre alt ist. Die Leute erinnern sich, dass vor zehn Jahren ein Italiener auch in der Holztrift und am nämlichen

Tage, auf Vorderhornbacher Gebiete, ertrunken ist. R.I.P. (TB, Mai 1877)

Reutte, 28. April. Blutig geschlagen wurde heute der 56-jährige Josef Schultes, der zum Neubau des Herrn Lechenbauer Schotter führte. Der Nachbar, Metzgermeister Lang, stellte den Schultes nur zur Rede, dass er zu wenig Sand aufgeladen habe. Schultes gab ihm die einzig richtige Antwort, dass ihn dies doch gar nichts angehe. Daraufhin schlug ihn Lang mit der Faust derart, dass der alte Mann mit blau geschlagenem Auge und blutüberströmten Doktor in Reutte aufsuchen musste. Diese nicht zu entschuldigende Rohheit einem alten Manne gegenüber dürfte ebenfalls ihre gerichtliche Sühne finden. (Außferner Bote, 29. 4. 1926)

Reutte, 15. Mai. 1925 Einem bedauerlichen Unfälle zum Opfer fiel gestern der 84-jährige Theodor Schmid. Derselbe wurde, als er seine Kühe, welche aufeinander stachen, abwehren wollte, von denselben so schwer verletzt, dass er bald danach starb. Schmid war eines der ältesten Mitglieder des Gesellenvereines und blieb demselben auch in seinen alten Tagen treu. Am Josefitag beteiligte er sich das letzte Mal im Vereine und rückte dort auch mit demselben gemeinsam aus nach Breitenwang zur hl. Kommunion. (Außferner Bote, 21. 5. 1925)

Schönbichl. Am 5. d. M. wollte der Viehhändler Michael Beutele aus Durach mit einem Personenauto, das von seinem Sohn Stefan gelenkt wurde, auf den Viehmarkt nach ? fahren. Zwischen den beiden Zollämtern Pfronten-Steinach und Schönbichl bemerkte Stefan Beutele, dass sein Vater gestorben sei. Der herbeigerufene Sanitätsrat Dr. Hiller aus Pfronten konstatierte mit Bestimmtheit Tod durch Herzschlag. Die Leiche des Verstorbenen wurde nach Pfronten überführt. (Außferner Bote, 8. 9. 1927)

Häselgehr, 27. Juli. Der 19-jährige Alfred Simma verließ heute um 7 Uhr früh mit Vater und Schwester



Prozession in Vils, 1930er Jahre.

RS-Repros: Linser

das elterliche Haus, um auf den Heuberg zu gehen. Er war den Beiden jedoch bald voraus. Am Steige der sehr steilen Hochschrofen-Mäher dürfte er den Halt verloren haben, stürzte ab und blieb mit zerschlagenem Kopfe oberhalb der Felder des sog. „langen Weges“ tot liegen. Als sein Vater oben ankam, ohne den Sohn vorzufinden, begab er sich sofort auf die Suche und fand ihn alsdann um 10 Uhr vormittags tot auf. Ein Bergsteiger bemerkte den Knaben schon um 7 Uhr früh auf der Wiese, war jedoch der Meinung, es sei ein Schlafender. Alfred litt an Epilepsie und ist es nicht unwahrscheinlich, dass ein derartiger Anfall die Ursache des Unfalles war. (Außferner Bote, 4. 8. 1928)

Vils. (Tödlich verunglückt beim Böllerschießen) Ein grässliches Unglück ereignete sich am 16. Juni nachmittags beim Fronleichnamsschießen. Den Böller bediente der 30 Jahre alte H. Adelbert Keller von hier, ein Feuerwerker vom Fach, dem das Unglück zustieß, dass ein Böller vorzeitig losging. Die Ladung ging ihm mitten ins Gesicht, riss ihm den ganzen Oberkiefer weg und verletzte ihn auch in der Augengegend schwer. Außerdem scheint ihm der Böller noch auf die Brust gefallen zu sein. Wie das Unglück sich ereignen konnte, steht nicht fest, da Augenzeugen fehlen. Man nimmt an, dass eine Zündschnur zu rasch durchbrannte oder dass er überhaupt die Zündschnurstücke etwas zu kurz bemessen hatte und vor der Explosion nicht mehr weggam. Der

Unglückliche lebte nur noch etwa eine Viertelstunde; der aus Füssen herbeigerufene Arzt, Herr Dr. Holzer, konnte bei seiner Ankunft nur mehr den Tod konstatieren. Das entsetzliche Unglück trifft seine Frau umso schwerer, als sie erst seit 14 Tagen mit dem Betroffenen verheiratet war. Die Beerdigung fand am Samstag statt. Schützen, Veteranen und Feuerwehr, deren Mitglied er war, nahmen korporativ teil. Keller hat den Feldzug bei einem Sturmbaon mitgemacht und geriet 1918 in ital. Gefangenschaft.

(Außferner Bote, 23. Juni 1927)

PS: Der Verunglückte Adalbert Keller (Haus Nr. 27) war am 29. 7. 1898 geboren und seit 30. Mai 1927 mit Elisabeth Erd, Witwe des Josef Keller, verheiratet. „Durch Explosion beim Böllerschießen ging ihm die ganze Ladung in den Mund. Er wurde noch lebend in Schmolzen Haus Nr. 37 getragen, wo er starb.“ (Matriken Vils, Sterbebuch 1908 – 1980)

Heimisches Software-Unternehmen auf Expansionskurs

Rundschau 05.12.18

Softwarehersteller IBF sucht erfahrene Experten

Vielen Außerfernern bisher unbekannt, besteht mit IBF ein regionales Softwareunternehmen mit internationaler Ausrichtung. IBF in Vils unterstützt seit fast 25 Jahren internationale Kunden mit Software und Seminaren im Bereich Maschinensicherheit.

Von Sabine Schretter

Lagen die Anfänge von IBF hauptsächlich im Bereich von Seminaren und Consulting zur Maschinensicherheit, hat sich während der Jahre die Softwareentwicklung zur Hauptaufgabe des Vilsener Unternehmens gewandelt. Seit der Gründung im Jahre 1993 durch Geschäftsführer Ing. Helmut Frick hat sich das Unternehmen kontinuierlich weiterentwickelt. Aktuell beschäftigt IBF 36 Mitarbeiter an den Standorten Vils, Stuttgart und Zürich.

STARKE INTERNATIONA-LISIERUNG. Entwicklung und Vertrieb der Maschinensicherheits-Software „Safexpert“ bilden das Kerngeschäft von IBF.

„Ausgehend vom deutschsprachigen Markt wurden die Kunden des Unternehmens sukzessive internationaler. Neben dem internationalen Vertrieb, der von IBF in Vils gemanagt wird, arbeiten wir mit Vertriebspartnern in Dänemark, den Niederlanden, Belgien, Luxemburg und Polen zusammen“, berichtet Vertriebs- und Personalleiter Mag. Christian Frick. Mittlerweile beliefert IBF viele internationale Kunden, wie Siemens, Daimler, Airbus, Lufthansa Technik, VW, Bosch, Continental uvm. Auch heimische Unternehmen, wie Swarovski, Plansee, Ceratizit, Schretter & Cie und Deckel Maho zählen zu den Kunden von IBF (www.ibf.at/referenzen).

SPANNENDE IT-PROJEKTE.

Eines der Hauptkriterien bei der Jobsuche ist für viele die Mitarbeit an spannenden Projekten und herausfordernden Aufgaben. Durch die internationale Ausrichtung bietet IBF seinen Mitarbeitern genau diese Möglichkeiten. IBF beschäftigt selbst ein Team aus erfahrenen Softwareentwicklern. Zusätzlich wird mit mehreren externen Entwicklungsfirmen aus Österreich, Deutschland und der Schweiz zusammengearbeitet. Aktuell entwickelt IBF beispielsweise an kundenspezifischen Plug-ins für Lufthansa Technik, Landtechnik-Firmen wie John Deere und Claas und an einer Schnittstelle zu SAP für den Industriekonzern FESTO.

WACHSTUMSKURS.

Wir suchen erfahrene Fachkräfte“, so Christian Frick im Gespräch mit der RUNDSCHAU. Aktuell sind mehrere freie Stellen ausgeschrieben, vom Teamleiter über Projektmanager, mehrere Junior- und Seniorentwickler sowie Vertriebsmitarbeiter.

„Im Vergleich sind wir ein relativ kleines Unternehmen, arbeiten aber auf technisch höchstem Niveau mit bewährten und modernen Tools. Und natürlich orientieren wir unsere Gehälter an den marktüblichen Gepflogenheiten in der Branche und können auch in dieser Hinsicht mit großen Unternehmen sehr gut mithalten“, so Christian Frick.

AUSBILDUNG. IBF ist bewusst, dass auch selbst in die Ausbildung junger Menschen investiert werden



IBF in Vils – ein regionales Unternehmen mit starker internationaler Präsenz.

Foto: fotostudiorene

muss, um auch in Zukunft die Fachkräfte zu haben, die für die Umsetzung neuer Ideen benötigt werden. Vier Lehrlinge befinden sich aktuell bei IBF im Lehrberuf „Softwareentwickler“ in Ausbildung, weitere Lehrstellen sind für 2019 ausgeschrieben. Studenten der FH Kempten haben bei IBF ihr Praktikum absolviert. „Wir freuen uns sehr, dass wir immer mehr auch als Ausbildungsbetrieb wahrgenommen werden“, so Christian Frick.

STÄRKUNG DER REGION.

Durch die steigende Digitalisierung werden im IT-Bereich zukünftig viele neue Jobs entstehen. Bestimmte bisherige Berufsfelder werden in diesem Zuge jedoch vermutlich aus der Arbeitswelt verschwinden. Deshalb ist es umso wichtiger, für das Außerfern die Weichen Richtung Digitalisierung und Ausbildung in IT-Jobs zu stellen. Die FH in Kempten bietet

ein duales Studium für Softwareentwicklung und das MCI ein entsprechendes Onlinestudium an. „Beides sehr innovative und zukunftsweisende Ausbildungswege, die individuelle Möglichkeiten für junge Leute bieten“, weist Christian Frick auf die großen Chancen für junge Leute hin. IBF ist seit fast 25 Jahren ein sicherer Arbeitgeber, der spannende und zukunftsweisende Jobs bietet. Hier ergeben sich viele Herausforderungen und Möglichkeiten. Christian Frick abschließend: „Wer sich in diesem Bereich beschäftigen und Teil eines innovativen und dynamischen Teams werden möchte, ist bei uns genau richtig.“

INFORMATION UND KONTAKT. IBF – Automatisierungs- und Sicherheitstechnik GmbH, 6682 Vils, Bahnhofstraße 8. Tel. +43 (0) 5677 53 53 - 0, E-Mail: office@ibf.at, WEB: www.ibf.at/karriere.

Regen bringt Kläranlage an Grenze

TT 05.12.18

Die Abwasseranlage Vils erreicht eine Auslastung von 92 Prozent. Das „Fremdwasser“ soll reduziert werden.

Von Alexander Paschinger

Vils – Es ist zwar noch keine akute Situation, aber bei der letzten Abwasserverbands-sitzung wurde durchaus darüber gesprochen. Dass die Anlage in Vils nämlich bis zu 92 Prozent ausgelastet ist und „sohin weitere Investitionen zu erwarten sind“, berichtete etwa der Lechaschauer Bürgermeister Hansjörg Fuchs Anfang November seinem Gemeinderat. Bei dieser Verbandssitzung wurde auch der neue Vilsler Stadtchef Manfred Immler traditioneller-

weise zum Obmann gewählt. Immerhin ist Vils auch Standortgemeinde der gemeinsamen Kläranlage von nicht weniger als 15 Gemeinden. Neben Berwang, Bichlbach und Heiterwang liefern die Gemeinden von Weißenbach über Reutte bis Vils inklusive Pfronten ihre Abwässer in die 1991 in Betrieb genommene Kläranlage ARA-Vils.

„Die Abwässer der Verbandsgemeinden werden über die Regionalkanäle nach Vils geleitet und in der Kläranlage Vils, welche für 71.670 Einwohnerwerte ausgelegt

ist, gereinigt“, heißt es in der Vorstellung. Über 66 Kilometer Regionalkanal, elf Pumpwerke, zwei Düker, zwei Regenüberlaufbauwerke, einen Stauraumkanal und zwei Messstationen gelangt das Abwasser zur ARA-Vils. Die Kanäle haben einen Durchmesser von 20 cm bis 150 cm. Derzeit werden aus den Verbandsgemeinden im Schnitt pro Tag rund 7500 m³ Abwasser nach Vils angeliefert. Das bedeutet jährlich 4,830.000 m³ Abwasser, welche gereinigt und der Natur wieder sauber zurückgegeben werden.

Verbandsobmann Immler sieht sich noch in der Einarbeitungsphase, meint aber, dass die hohe Auslastung zu Spitzenzeiten „so etwas wie eine Vorwarnung“ sei. Wenn man so nahe an die Vollaustattung komme, müsse man sich Pläne überlegen.

„2017 hatten wir eine mittlere Auslastung von über 90 Prozent“, bestätigt der Geschäftsführer des Vilsler Abwasserverbandes, Christian Triendl. Es bestehe damit kein akuter Handlungsbedarf, „aber wir müssen das Kanalsystem in einem ersten

Schritt genau anschauen“. Und „mittelfristig müssen wir die Entwicklung beobachten, damit der Zeitpunkt, wenn die Anlage wirklich nicht mehr ausreichen sollte, nicht verschlafen wird“, sagt Triendl.

Dabei gehe es in erster Linie um die Optimierung bei Niederschlägen sowie die „Regenwasserbewirtschaftung“. Immerhin machen diese „Fremdwässer“, die eigentlich im Abwasserbereich nichts zu suchen hätten, einen beträchtlichen Teil der abzuarbeitenden Menge aus. „Ob 30 oder 50 Prozent – das

kommt auf die Heftigkeit der Niederschläge an.“

Tatsache aber ist, dass diese Regenwässer im Kanalsystem durchaus einen Kostenfaktor darstellen. Immerhin müssen dafür auch die Rohre dimensioniert sein. Deshalb haben man bei Kanalsanierungen und der Erschließung neuer Siedlungsgebiete besonderen Bedacht in Richtung Trennung von Abwasser und Regenwasser zu legen. „Wir arbeiten auch mit der Universität Innsbruck zusammen, um profunde Daten zu bekommen“, so Triendl.

Sportschützen Runde 3

Luftgewehr und Luftpistole Rundschaue 05.12.18

(sas) Gut Lachen hatte Manuela Müller aus Schattwald mit ihrem bisher besten Ergebnis und das sollte auch für den Sieg gegen die „Duarfer“ reichen. In die-

ser Runde zeigten die Pistolenschützen ihr Können, wobei gleich drei Schützen über 380 Ringe schossen. Bei den Herren (Luftgewehr) konnte nur Alexander Moll die 400-er Marke knacken. Die Wängler Mannschaft war wieder nicht zu schlagen und führt nun die Tabelle an.

Runde 3

Gruppe A	
Schattwald1	1564,7 - 1563,5 Elbigenalp1
Grän1	1550,0 - 1551,2 Höfen1
Tannheim1	1553,2 - 1560,2 Wängle1
Gruppe B	
Lermoos1	1517,6 - 1518,6 Stanzach1
Vils1	1530,3 - 1497,2 Tannheim2
Elbigenalp2	1545,4 - 1540,1 Wängle2
Gruppe C	
Häselgehr1	1518,6 - 1421,7 Elbigenalp3
Ehrwald2	1506,4 - 1511,4 Ehrwald1
Höfen2	1494,0 - 1483,8 Vils2
Gruppe D	
Wängle3	1389,2 - 1510,6 Lecha./H1
Elbigenalp4	1440,0 - 1463,3 Reutte1
Grän2	1437,3 - 1394,2 Schattwald2
Gruppe E	
Reutte2	1414,9 - 1417,5 Lermoos2
Vils3	1411,5 - 1391,6 Nesselw.1
Tannheim3	1450,1 - 1410,8 Weißenb.1
Gruppe F	
Elbigenalp5	1381,3 - 1334,6 Weißenb. 2
Grän3	1229,8 FREI

Einzelergebnisse

Herren			
Alexander Moll	Grän	400,8	
Markus Gehring	Tannheim	397,7	
Johannes Ruland	Höfen	397,4	
Patrik Junt	Lermoos	395,6	
Willi Strauss	Wängle	395,6	
Jungschützen			
Nicole Storf	Wängle	393,8	
Sophia Friedle	Häselgehr	375,0	
Peter Arzl	Weißenbach	357,3	
Damen			
Manuela Müller	Schattwald	406,6	
Conny Leuprecht	Wängle	393,4	
Sivia Mengl	Elbigenalp	389,7	
Hanne Moll	Grän	383,4	
Martina Klotz	Ehrwald	379,7	
Pistole			
Franz Falbesoner	Ehrwald	383,0	
Florian Weijers	Vils	382,1	
Markus Meusburger	Tannheim	381,8	

Rundenwettkämpfe

Sportschützen schossen Runde vier

(sas) Mit konstanten Ergebnissen hat sich die erst fünfzehnjährige Sophia Friedle von der Gilde Häselgehr bei den bisherigen Rundenwettkämpfen etabliert.

JUGEND TOP. Die Jugendarbeit der letzten Jahre trägt immer mehr Früchte, die Zukunft der Schützen befindet sich auf einem guten Weg. Mit einem hervorragenden Ergebnis hat es Alex Moll aus Grän wieder an die Spitze geschafft. Mit seinem Ergebnis erreichte die Mannschaft auch das beste Resultat der Runde.



Sophia Friedle, Gilde Häselgehr.

Foto: Dirr

Runde 4

Gruppe A	
Elbigenalp1	1567,2 - 1564,5 Wängle1
Grän1	1573,6 - 1530,2 Schattwald1
Höfen1	1551,3 - 1546,0 Tannheim1
Gruppe B	
Wängle2	1540,7 - 1523,8 Vils1
Elbigenalp2	1526,3 - 1531,0 Lermoos1
Stanzach1	1533,8 - 1513,7
Gruppe C	
Ehrwald1	1501,1 - 1448,6 Elbigenalp3
Vils2	1488,5 - 1504,2 Häselgehr1
Ehrwald2	1488,5 - 1509,3 Höfen2
Gruppe D	
Reutte1	1481,3 - 1383,5 Schattwald2
Grän2	1415,3 - 1427,0 Wängle3
Lecha./H.1	1518,9 - 1456,5 Elbigenalp4
Gruppe E	
Weißenbach1	1402,6 - 1455,7 Vils3
Tannheim3	1467,7 - 1487,7 Lermoos2
Reutte2	1406,9 - 1359,2 Nesselw.1
Gruppe F	
Elbigenalp5	1399,1 - Frei
Weißenbach2	967,8 - Frei
Grän3	1260,8 - Frei

Einzelergebnisse

Herren			
Alexander Moll	Grän	405,0	
Willi Dirr	Elbigenalp	400,3	
Johannes Ruland	Höfen	399,8	
Markus Gehring	Tannheim	399,4	
Thomas Singer	Wängle	394,5	
Jungschützen			
Nicole Storf	Wängle	386,1	
Sophia Friedle	Häselgehr	373,2	
Anna Gierscher	Weißenbach	347,9	
Damen			
Manuela Müller	Schattwald	395,4	
Hanne Moll	Grän	387,2	
Martina Klotz	Ehrwald	387,2	
Sivia Mengl	Elbigenalp	386,8	
Conny Leuprecht	Wängle	384,1	
Pistole			
Heinrich Grad	Tannheim	384,9	
Markus Meusburger	Tannheim	380,0	
Franz Falbesoner	Ehrwald	379,9	

Rundschaue 12./13. Dezember 2018

Weihnachtspause bei den Sportschützen

Rundenwettkämpfe 5. Runde – Luftgewehr und Luftpistole

(sas) In der letzten Runde vor der Weihnachtspause erzielte Johannes Ruland aus Höfen den einzigen „400er“ und setzte sich damit gegen den letztjährigen Gesamtsieger aus Elbigenalp durch. Johannes hat sich seit drei Jahren fix in der ersten Mannschaft etabliert und ist auch der beste Stammschütze. In der Pistolenklasse schoss Heinrich Grad das bislang höchste Einzelergebnis.



Johannes Ruland, Gilde Höfen. Foto: Dirr

Runde 5

Gruppe A			
Elbigenalp1	1555,9	- 1509,2	Höfen1
Wängle1	1502,0	- 1532,4	Schattw.1
Tannheim1	1536,8	- 1559,1	Grän1
Gruppe B			
Tannheim 2	1532,3	- 1539,5	Lermoos1
Wängle 2	1539,9	- 1542,3	Stanzach1
Vils1	1511,3	- 1531,2	Elbigena.
Gruppe C			
Höfen 2	1477,2	- 1431,3	Elbigena. 3
Ehrwald 1	1516,1	- 1536,0	Häselg.1
Vils 2	1479,9	- 1483,6	Ehrwald 2
Gruppe D			
Reutte1	1378,1	- 1391,7	Wängle 3
Lechasch./H	1507,8	- 1451,3	Grän2
Schattwald2	1412,9	- 1450,7	Elbigena. 4
Gruppe E			
Nesselw. 1	-	-	Tannheim 3
Weißenh. 1	-	-	Lermoos 2
Reutte 2	-	- 1441,5	Vils 3
Gruppe F			
Elbigena. 5	1419,5	-	Frei
Grän 3	1331,0	-	Frei
Weißenh. 2	-	-	Frei

Einzelergebnisse

Herren		
Johannes Ruland	Höfen	400,7
Hammerle Marc	Elbigenalp	399,8
Singer Thomas	Wängle	399,0
Dirr Willi	Elbigenalp	398,1
Fichtl Simon	-	-
Jungschützen		
Storf Nicole	Wängle	387,1
Barbist Sabrina	Wängle	350,1
Lorenz Eva	Grän	341,4
Damen		
Müller Manuela	Schattwald	399,0
Moll Hannelore	Grän	391,9
Leuprecht Conny	Wängle	385,3
Klotz Martina	Ehrwald	384,6
Höfler Michaela	Stanzach	381,7
Pistole		
Grad Heinrich	Tannheim	387,9
Meusburger Markus	Tannheim	384,4
Falbesoner Franz	Ehrwald	380,4

Rundschau 20.12.18

Nikolaus- und Krampusumzug 05. Dezember





Adventkalender am Rathaus



Geburten 2018

Geburtsdatum	Name	Eltern
31.01.2018	Johanna Vogler	Vogler Stephanie und Keller Alexander
21.02.2018	Maddox Vogler	Vogler Melanie und Vogler Stefan
14.03.2018	Jasmin Lepnik	Keller-Lepnik Maria und Lepnik Christian
16.03.2018	Maximilian Überegger	Überegger Verena und Überegger Michael
18.03.2018	Moritz Bußlechner	Bußlechner Eva und Bußlechner Stefan
20.04.2018	Mathea Scheiber	Scheiber Regina und Scheiber Benjamin
30.04.2018	Annika Kögl	Kögl Tanja und Kögl Markus
29.05.2018	Ida Maier-Jakob	Maier Christiane und Jakob Markus
12.06.2018	Alena Mellauner	Haller Cornelia und Mellauner Reinhold
13.07.2018	Lotta Petz	Petz Daniela und Petz Sebastian
11.07.2018	Andreas Paschen	Paschen Jessica und Gschwend Gerold
08.08.2018	Alma Huter	Huter Christiane und Huter Klaus
30.11.2018	Eric Huber	Huber Doris und Huber Thomas
17.12.2018	Madlen Kranewitter	Kranewitter Michaela und Kranewitter Peter
18.12.2018	Marlon Mischinger	Mischinger Annika und Schössing Oliver

Eheschließungen 2018

01. Juni	Mähr Paul und Pondorfer Petra
01. Juni	Brutscher Reinfried und Stölzle Rosi
27. Juli	Dreßler Jürgen und Immler Isabella
08. August	Übleis Bernhard und Tschenet Sabine
25. August	Kammerlander Christian und Mayr Verena

Sterbefälle 2018

Sterbedatum	Name	Ort	Geburtsdatum
25.01.2018	Stebele Josef	Herr Josef Stebele verstorben in Vils	17.01.1957
25.01.2018	Schneider Georg	Herr Georg Schneider verstorben in Füssen	25.05.1939
12.02.2018	Haselwanter Elisabeth	Frau Elisabeth Haselwanter verstorben in Vils	04.06.1957
04.03.2018	Wiesinger Franz	Herr Franz Wiesinger verstorben in Ehenbichl	23.06.1939
06.03.2018	Hartmann Stefanie	Frau Stefanie Hartmann verstorben in Vils	27.02.1928
07.03.2018	Erd Elisabeth	Frau Elisabeth Erd verstorben in Vils	24.12.1933
15.03.2018	Erd Alfred	Herr Alfred Erd verstorben in Innsbruck	01.01.1941
25.03.2018	Hengg Kurt	Herr Kurt Hengg verstorben in Ehenbichl	01.08.1953
28.05.2018	Keller Günter	Herr Bürgermeister Günter Keller verstorben in Vils	22.02.1959
18.06.2018	Bader Josef	Herr Josef Bader verstorben in Reutte	17.04.1944
28.06.2018	Keller Otto	Herr Otto Keller verstorben in Vils	27.08.1926
07.07.2018	Grubmüller Othmar	Herr Othmar Grubmüller verstorben in Vils	24.06.1937
31.07.2018	Keller Robert	Herr Robert Keller verstorben in Weißensee	04.04.1941
08.08.2018	Triendl Sophia	Frau Sofie Triendl verstorben in Reutte	09.02.1925
16.10.2018	Guppenberger Manfred	Herr Manfred Guppenberger verstorben in Innsbruck	21.04.1948
24.12.2018	Moore Franz	Herr Franz Moore verstorben in Vils	24.01.1935



Das Schicksal ließ ihm keine Wahl.
Sein Lächeln aber wird uns bleiben,
in unserem Herz als Sonnenstrahl,
selbst der Tod es nicht vertreiben.



Gedenker im Gebet unseres
lieben Verstorbenen

Herrn

Josef Stebele

* 17.1.1957 - † 25.1.2018



*Das kostbarste Vermächtnis
eines Menschen ist die Spur
die seine Liebe
in unseren Herzen hinterlässt.*



Allen, die dich kannten
und mit dir verbunden waren
zum Andenken.

Georg Schneider

Zollwacheinspektor i.R.

* 25.5.1939 - † 25.1.2018



*Möge dein Herz
jenen Ort der Ruhe finden,
den die Welt nicht zu
schenken vermag.*



In liebevoller Erinnerung an

Frau

Elisabeth Agnes Haselwanter

geb. Reichmann

* 4. Juni 1957

† 12. Februar 2018

Hemmergen Klau - Foto



*Du hast ein gutes Herz besessen,
nun ruht es still und unvergessen.
Es ist so schwer, es zu verstehen,
wir dich niemals wiedersehen.*



Allen, die dich kannten
und mit dir verbunden waren
zum Andenken.

Franz Wiesinger

* 23.6.1939 - † 4.3.2018



*Gedanken - Augenblicke,
sie werden uns immer
an dich erinnern,
uns glücklich und traurig machen,
und dich nie vergessen lassen.*



In liebevoller Erinnerung an

Frau

Stefanie Hartmann

geb. Erd

* 27.2.1928 - † 6.3.2018



*Wer so gelitten hat wie du,
dem gönne man die ewige Ruh'!*



In liebevoller Erinnerung an

Frau

Elisabeth Erd

geb. Kerber

* 24.12.1933 - † 7.3.2018



Leg' alles still in Gottes Hände,
das Glück, den Schmerz,
den Anfang und das Ende.



Allen, die dich kannten
und mit dir verbunden waren
zum Andenken

Alfred Erd

* 1.1.1941 - † 15.3.2018



Aus dem lieben Kreis geschieden,
aus den Herzen aber nie
weinet nicht, er ruht in Frieden
doch er starb für uns zu früh.



Allen, die dich kannten
und mit dir verbunden waren
zum Andenken.

Kurt Hengg

* 1.8.1953 - † 25.3.2018



Immer das Beste gewollt,
das Beste gegeben,
uns wurde das Beste genommen.



Im Gedenken an
Herrn

Günter Keller

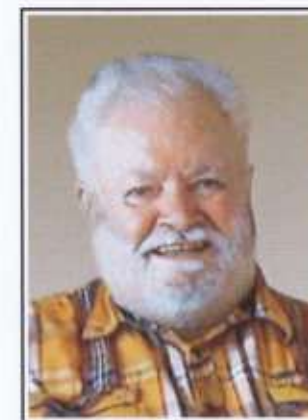
Bürgermeister der Stadtgemeinde Vils

* 22.2.1959 - † 28.5.2018



Es ist vorbei.
Ganz ruhig
bin ich jetzt.
Erlöst, befreit,
mir selbst
zurückgegeben.

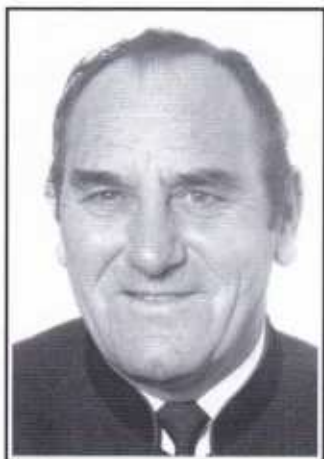
Kein Wunsch - kein Wollen
- kein Müssen,
nichts mehr, was verletzt.
Gestorben bin ich zu
neuem Leben.



Josef Bader

* 17.4.1944 - † 18.6.2018

Mein Jesus Barmherzigkeit



Wer so gewirkt wie du im Leben,
wer so erfüllte seine Pflicht,
der hat sein Bestes hingegeben,
wer stirbt auch selbst im Tode nicht.



Allen, die dich kannten
und mit dir verbunden waren
zum Andenken.

Ökonomierat

Otto Keller

* 27.8.1926 - † 28.6.2018



Ich bin nicht weit weg,
ich bin nur auf der
anderen Seite des Weges.



In liebevoller Erinnerung an
Herrn

Othmar Grubmüller

* 24.6.1937 - † 7.7.2018



Allen, die dich kannten
und mit dir verbunden waren
zum Andenken.

Robert Keller

* 4.4.1941 - † 31.7.2018



*Im Sterben werden
die letzten Horizonte
unseres Lebens sichtbar.
(Alfred Delp)*



Das Amen unseres Lebens
ist nicht der Tod,
sondern die Auferstehung.



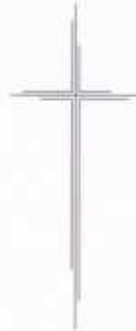
Allen, die dich kannten und
mit dir verbunden waren
zum Andenken.

Sofie Triendl

* 9.2.1925 - † 8.8.2018



*Das Leben ist eine Reise
die himmelwärts führt.*



In liebevoller Erinnerung an
Herrn

Manfred Guppenberger

* 21.4.1948 - † 16.10.2018

In unseren Herzen bist Du
und bleibst Du, solange wir Leben;
lebendig, kraftvoll, liebenswert
und stark.

Uns kann der Tod nicht von
Dir trennen,
in unseren Herzen wirst Du
immer weiter Leben.



In liebevoller Erinnerung an
Herrn

Franz Moore

* 24. Jänner 1935
† 24. Dezember 2018

Bestattungen Klaus - Reutte



Stadtgemeinde Vils
Stadtplatz 1
6682 Vils
Telefon:0043 5677 8204 Fax: DW 75
E-Mail: gemeinde@vils.tirol.gv.at

Einwohnerstatistik

nach Personenstand

Stichtag: 31.12.2018

Personenstand	gesamt	männlich	weiblich	Inland	Ausland	HWS	NWS
geschieden	70	28	42	51	19	65	5
ledig	712	376	336	537	175	646	66
unbekannt	47	20	27	19	28	28	19
verheiratet	726	363	363	561	165	694	32
verwitwet	92	18	74	80	12	92	0
Summen	1.647	805	842	1.248	399	1.525	122

Gesamtpersonenanzahl: 1.647 männlich: 805 weiblich: 842

Anzahl der gedruckten Datensätze: 5



Stadtgemeinde Vils
Stadtplatz 1
6682 Vils
Telefon:0043 5677 8204 Fax: DW 75
E-Mail: gemeinde@vils.tirol.gv.at

Wohnsitzstatistik/Größenverteilung

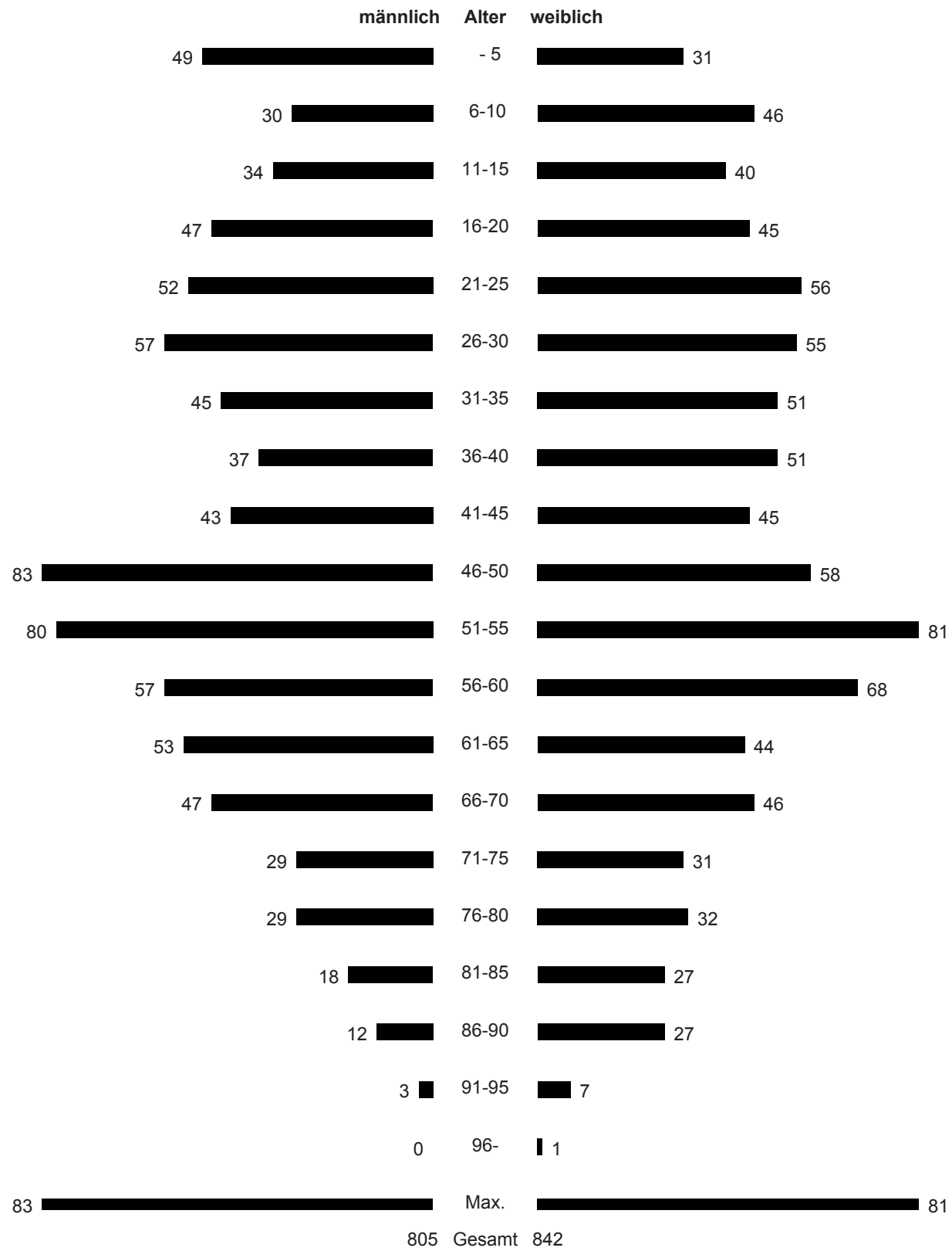
Stichtag: 31.12.2018

Haushaltsgröße	HWS-Haushalte	%	Personen HWS	Personen in HWS-HH mit NWS	NWS-Haushalte	%	Personen NWS
1 Bewohner:	165	26,1	165	0	12	37,5	12
2 Bewohner:	194	30,6	374	14	15	46,8	30
3 Bewohner:	123	19,4	344	25	4	12,5	12
4 Bewohner:	112	17,7	433	15	1	3,1	4
5 Bewohner:	25	3,9	122	3	0	0,0	0
6 Bewohner:	7	1,1	40	2	0	0,0	0
7 Bewohner:	4	0,6	25	3	0	0,0	0
8 Bewohner:	0	0,0	0	0	0	0,0	0
9 Bewohner:	1	0,1	6	3	0	0,0	0
10 Bewohner:	0	0,0	0	0	0	0,0	0
mehr als 10 Bewohner	1	0,1	16	0	0	0,0	0
Gesamt:	632		1.525	65	32		58

Obdachlos: 0

Einwohnerstatistik - Alterspyramide

nach Jahrgang; Stichtag: 31.12.2018





Stadtgemeinde Vils
Stadtplatz 1
6682 Vils
Telefon:0043 5677 8204 Fax: DW 75
E-Mail: gemeinde@vils.tirol.gv.at

Einwohnerstatistik nach Staatsbürgerschaft Stichtag: 31.12.2018

Staatsbürgerschaft	gesamt	männlich	weiblich	Inland	Ausland	HWS	NWS
AFG	25	11	14	0	25	25	0
AUT	1.248	622	626	1.248	0	1.201	47
BEL	3	2	1	0	3	1	2
BIH	1	1	0	0	1	1	0
CHE	6	2	4	0	6	6	0
COL	1	0	1	0	1	1	0
CUB	3	0	3	0	3	3	0
CZE	2	1	1	0	2	2	0
DEU	313	148	165	0	313	257	56
DOM	1	1	0	0	1	1	0
HRV	9	7	2	0	9	9	0
HUN	8	4	4	0	8	7	1
ITA	4	2	2	0	4	2	2
NLD	2	1	1	0	2	2	0
PAK	1	0	1	0	1	1	0
PER	1	0	1	0	1	1	0
POL	11	1	10	0	11	2	9
ROU	2	0	2	0	2	0	2
RUS	2	0	2	0	2	2	0
SCG	3	1	2	0	3	3	0
SRB	1	1	0	0	1	1	0
SVN	1	0	1	0	1	1	0
THA	1	0	1	0	1	1	0
TUR	3	1	2	0	3	1	2
USA	3	3	0	0	3	0	3
Summen	1.655	809	846	1.248	407	1.531	124

Gesamtpersonenanzahl: 1.647

männlich: 805

weiblich: 842

Anzahl der gedruckten Datensätze: 25



Stadtgemeinde Vils
Stadtplatz 1
6682 Vils
Telefon:0043 5677 8204 Fax: DW 75
E-Mail: gemeinde@vils.tirol.gv.at

Einwohnerstatistik nach Straße Stichtag: 31.12.2018

Straße	gesamt	männlich	weiblich	Inland	Ausland	HWS	NWS	Haush.	HWS-HH	NWS-HH
Alatseeweg	30	11	19	18	12	28	2	15	14	1
Allgäuerstraße	25	13	12	19	6	22	3	9	9	0
Am Angerberg	6	4	2	3	3	5	1	3	2	1
Am Bahndamm	16	9	7	12	4	14	2	6	6	0
Am Kanal	9	4	5	8	1	9	0	5	5	0
Angerwies	35	19	16	28	7	33	2	12	12	0
Bahnhofstraße	128	59	69	101	27	123	5	55	53	2
Balthasar-Springer-Weg	29	14	15	26	3	29	0	8	8	0
Burgweg	16	7	9	15	1	16	0	5	5	0
Dogana	18	7	11	14	4	16	2	7	7	0
Edelweißweg	16	10	6	11	5	13	3	7	7	0
Fallweg	63	32	31	53	10	60	3	29	28	1
Freiherr von Rost-Weg	46	18	28	45	1	45	1	13	13	0
Gemeinde	13	7	6	6	7	9	4	6	5	1
Georg-Schretter-Straße	9	5	4	8	1	9	0	3	3	0
Hintergasse	57	23	34	32	25	53	4	23	23	0
Hoheneggweg	122	62	60	98	24	116	6	53	52	1
Johann-Huter-Weg	16	8	8	10	6	16	0	4	4	0
Johann-Siegl-Straße	39	19	20	28	11	34	5	16	15	1
Josef-Ahorn-Weg	55	25	30	41	14	53	2	22	21	1
Kegelweg	19	13	6	10	9	17	2	7	6	1
Kirchfeldweg	28	15	13	28	0	28	0	11	11	0
Lehbachweg	29	18	11	21	8	26	3	8	8	0
Ländestraße	2	1	1	2	0	2	0	1	1	0
Lüsweg	41	18	23	37	4	39	2	18	17	1
Moosweg	15	6	9	13	2	15	0	5	5	0

Einwohnerstatistik
nach Straße
Stichtag: 31.12.2018

Straße	gesamt	männlich	weiblich	Inland	Ausland	HWS	NWS	Haush.	HWS-HH	NWS-HH
Obertor	137	64	73	107	30	126	11	55	53	2
Obweg	65	32	33	52	13	64	1	24	24	0
Ranzenhof	7	1	6	7	0	7	0	1	1	0
Riefweg	54	32	22	49	5	50	4	23	23	0
Ritterweg	64	31	33	50	14	53	11	25	24	1
Römerweg	20	9	11	18	2	20	0	10	10	0
Sankt Anna-Weg	2	1	1	2	0	2	0	1	1	0
Schlickeweg	23	11	12	16	7	23	0	9	9	0
Schulweg	26	14	12	18	8	26	0	7	7	0
Schönbichl	31	15	16	16	15	28	3	11	10	1
Stadtgasse	62	26	36	34	28	31	31	29	15	14
Stadtgraben	17	9	8	14	3	17	0	8	8	0
Stadtplatz	24	11	13	4	20	24	0	5	5	0
Stegen	7	4	3	2	5	7	0	2	2	0
Säulingweg	20	10	10	15	5	17	3	10	8	2
Uferweg	23	10	13	21	2	23	0	9	9	0
Ulrichsbrücke	31	22	9	10	21	28	3	19	19	0
Unterbergweg	69	37	32	53	16	67	2	29	28	1
Untertor	51	26	25	49	2	50	1	23	23	0
Unterwies	15	4	11	12	3	14	1	7	7	0
Vilserhof	3	2	1	3	0	3	0	1	1	0
Wolfgang-Köpfl-Weg	15	8	7	9	6	15	0	5	5	0
Summen	1.648	806	842	1.248	400	1.525	123	664	632	32

Gesamtpersonenanzahl: 1.647 **männlich:** 805 **weiblich:** 842

Anzahl der gedruckten Datensätze: 48

